

EAST ENGIN.  
LIBRARY

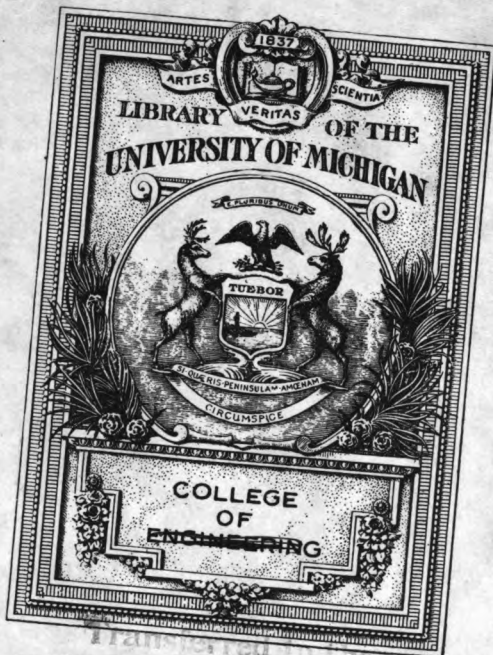
TL  
503

D52

A 697,437

# JAHRBUCH DES DEUTSCHEN LUFTFAHRER- VERBANDES





Transferred to the  
GENERAL LIBRARY



**Zwei führende Hotels der Gegenwart:**

# BERLIN

## Hotel Atlantic - Der Kaiserhof

Zimmer von 6 Mark an,  
mit Bad und Toilette von 12 Mark an

# HAMBURG

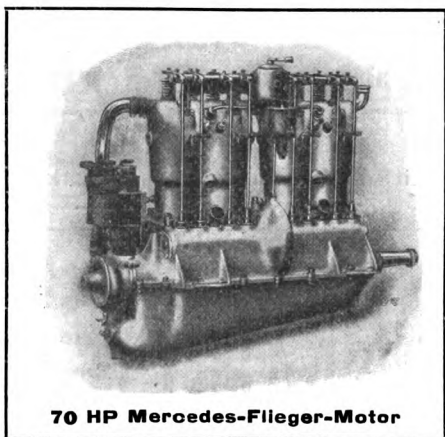
## HOTEL ATLANTIC

Restaurant Pfordte  
Zimmer von 5 Mark an,  
mit Bad und Toilette von 10 Mark an  
Moderne Auto-Garage

# **Mercedes- Daimler-Motoren**

für

**Luftschiffe und Flugmaschinen**



**70 HP Mercedes-Flieger-Motor**

**Sieger im Fernflug München—Berlin um den  
Kathreiner-Preis**

**Anerkannt bester deutscher Flieger-Motor im  
Deutschen Rundflug**

**Daimler - Motoren - Gesellschaft**  
**Stuttgart - Untertürkheim**

Broschüre und Preisliste steht Interessenten auf Wunsch zur Verfügung

# Jahrbuch

des

## Deutschen Luftfahrer- Verbandes 1912

Im Auftrage des Vorstandes  
herausgegeben von

Berlin, Februar 1912.

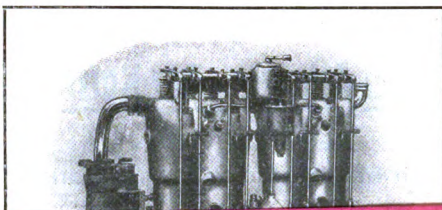
Um die durch Versehen, durch nach Drucklegung eingetretene Veränderungen, unleserliche Manuskripte und Korrekturen usw. entstandenen, im Jahrbuch noch enthaltenen Unrichtigkeiten möglichst bald berichtigen zu können, bittet der Unterzeichnete ergebenst, die die einzelnen Vereine betreffenden Angaben im II. Teil und im I. Teil Zr. 2, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, sowie in den Tabellen I und II möglichst umgehend einer Durchsicht zu unterziehen und die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis zum 15. März hierher mitzuteilen. — Die „Nachträge und Berichtigungen“ werden alsdann den Vereinen in der den bezogenen Jahrbüchern entsprechenden Anzahl Ende März zugehen.

Rafsch.

# **Mercedes- Daimler-Motoren**

für

**Luftschiffe und Flugmaschinen**





# Jahrbuch

des

## Deutschen Luftfahrer- Verbandes 1912

Im Auftrage des Vorstandes  
herausgegeben von  
F. RASCH



BERLIN 1912

Druck: Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck &  
Gutenberg-Druckerei Aktien-Gesellschaft, Berlin W. 35.



# Inhaltsverzeichnis.

## Erster Teil

Verbandsnachrichten.

<b>I. Fédération Aéronautique Internationale:</b>	<b>Seite</b>
1. Bureau und angeschlossene Vereinigungen . .	9
2. Die 7. ordentliche Jahresversammlung der F. A. I. zu Rom . . . . .	11
3. Internationale Kommission für Luftfahrerkarten	18
4. Bericht über die Erfahrungen, die in bezug auf Orientierung aus Flugzeugen in Deutschland von Juni bis September 1911 gemacht worden sind	19

## II. Deutscher Luftfahrer-Verband:

1. Vorstand und Kommissionen . . . . .	22
2. Die Vereine des D. L.-V. . . . .	24
3. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1910/11 .	34
4. Bericht des Sprachausschusses über seine Tä- tigkeit im Geschäftsjahr 1910/11 . . . .	39
5. Protokoll über die Verhandlungen des 9. or- dentlichen Deutschen Luftschiffertages zu Breslau am 8. Oktober 1911 . . . . .	42
6. Grundgesetz des D. L.-V. . . . .	57
7. Bestimmungen über Führerzeugnisse . . .	68
8. Bestimmungen über Höchstleistungen . . .	74
9. Führerliste . . . . .	76
a) Freiballonführer . . . . .	78
b) Luftschiffführer . . . . .	96
c) Flugführer . . . . .	97

503226

	Seite
10. Amtliche Prüfer für Prüfung von Luftschiffführern	108
11. Flugsportzeugen . . . . .	109
12. Liste der Luftfahrzeuge des D. L.-V.	
a) Freiballone . . . . .	117
b) Luftschiffe . . . . .	124
c) Flugzeuge . . . . .	125
13. Luftschiffhallen . . . . .	128
14. Flugplätze und Flugfelder . . . . .	128
15. Fliegerschulen . . . . .	131
16. Uebersicht der Wettbewerbe . . . . .	132
a) Freiballon-Wettbewerbe . . . . .	132
b) Flugzeug - Wettbewerbe . . . . .	137
17. Rekorde.	

## Zweiter Teil

### Vereinsnachrichten.

1. Aachener V. f. L. . . . .	149
2. Akademie für Aviatik . . . . .	150
3. Allgem. Deutsch. Aut.-Club . . . . .	150
4. Anhalt. V. f. L. . . . .	151
5. Augsburger V. f. L. . . . .	153
6. Automobil u. Flugt. Ges. . . . .	154
7. Bayrischer Aero-Club . . . . .	155
8. Berliner Flugsport-V. . . . .	156
9. Berliner V. f. L. . . . .	158
10. Bitterfelder V. f. L. . . . .	163
11. Braunschweigischer V. f. L. . . . .	165
12. Breisgau - V. f. L. . . . .	166
13. Bremer V. f. L. . . . .	167
14. Bromberger V. f. L. . . . .	169
15. Chemnitzer V. f. L. . . . .	170
16. Deutscher Luftflotten-Verein . . . . .	172
17. Deutscher Touring-Club . . . . .	173
18. Düsseldorfer Flugsport-Club . . . . .	174
19. Erfurter V. f. L. . . . .	175
20. Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg—Fürth . . . . .	177
21. Flugtechnischer Verein Leipzig . . . . .	178
22. Frankfurter Flugsport-Club . . . . .	180

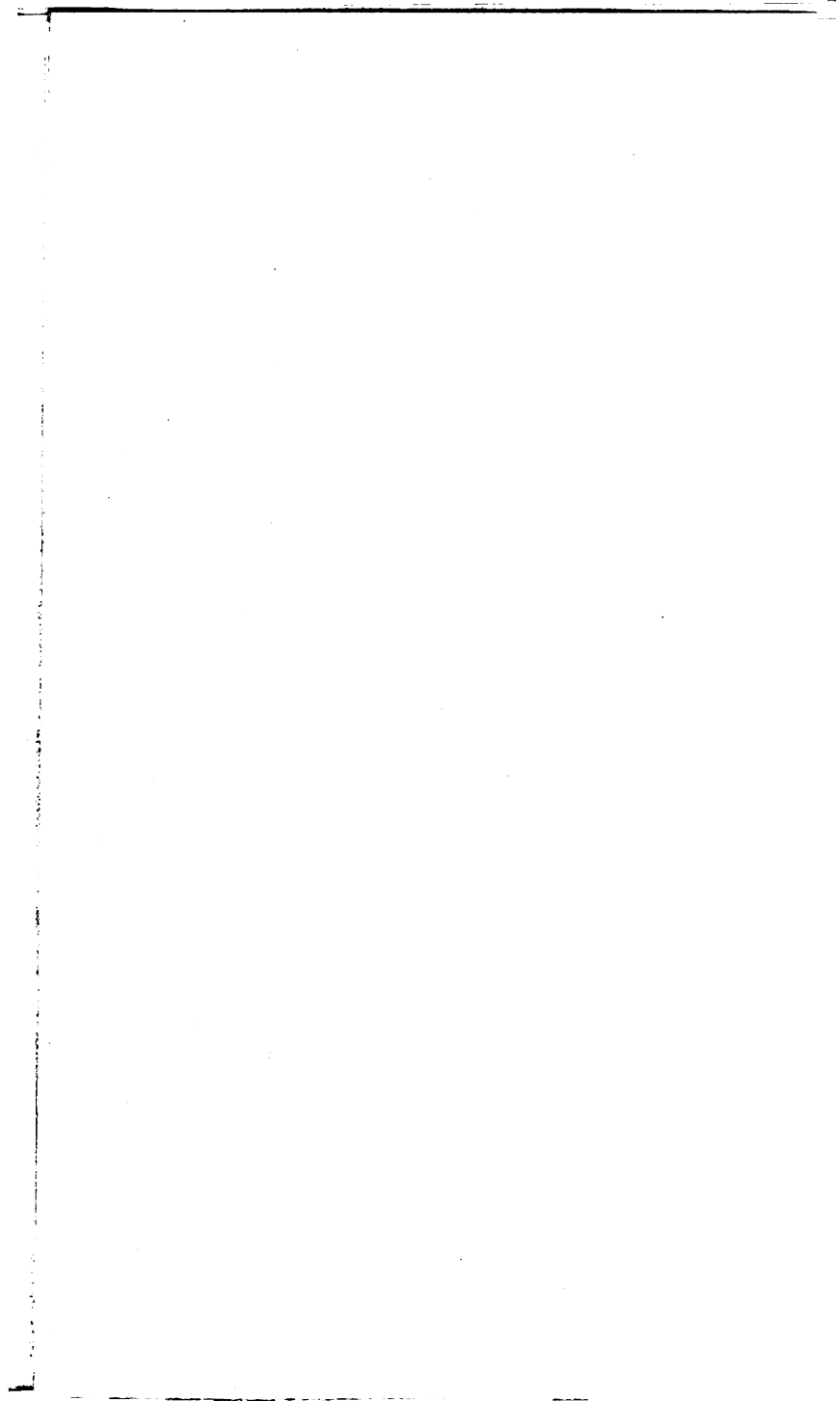


	Seite
23. Frankfurter Flugtechnischer Verein . . . . .	184
24. Frankfurter V. f. L. . . . .	185
25. Fränkischer V. f. L. . . . .	188
26. Hamburger V. f. L. . . . .	188
27. Hannoverscher V. f. L. . . . .	190
28. Hessischer V. f. L. . . . .	191
29. Kaiserlicher Aero-Club . . . . .	193
30. Kaiserlicher Automobil-Club . . . . .	196
31. Karlsruher Luftfahrt - Verein . . . . .	196
32. Kölner Club für Luftfahrt . . . . .	197
33. Kgl. Bayerischer Automobil-Club . . . . .	199
34. Kgl. Sächsischer V. f. L. . . . .	200
35. Leipziger V. f. L. . . . .	203
36. Lübecker V. f. L. . . . .	206
37. Luftschiffahrt-Verein Münster für Münster und das Münsterland . . . . .	209
38. Magdeburger V. f. L. . . . .	211
39. Mannheimer V. f. L. „Zähringen“ . . . . .	212
40. Mittelrheinischer V. f. L. . . . .	213
41. Münchener V. f. L. . . . .	214
42. Niederrheinischer V. f. L. . . . .	215
43. Niedersächsischer V. f. L. . . . .	220
44. Nürnberger V. f. L. . . . .	222
45. Oberrheinischer V. f. L. . . . .	224
46. Oberschwäbischer V. f. L. . . . .	228
47. Oldenburgischer V. f. L. . . . .	229
48. Osnabrücker V. f. L. . . . .	229
49. Ostdeutscher V. f. L. . . . .	231
50. Ostpreussischer V. f. L. . . . .	233
51. Pommerscher V. f. L. . . . .	235
52. Posener V. f. L. . . . .	236
53. Rheinisch-Westfälische Motorluftschiff - Gesell- schaft . . . . .	237
54. Sächsisch-Thüringischer V. f. L. . . . .	238
55. Schlesischer Aero-Club . . . . .	242
56. Schlesischer Flugsport-Club . . . . .	243
57. Schlesischer V. f. L. . . . .	244
58. Schleswig-Holsteinischer Fliegerklub . . . . .	246
59. Seeoffizier-Luft-Club Wilhelmshaven . . . . .	247
60. Trierer Club für Luftschiffahrt . . . . .	248
61. Verein Deutscher Flugtechniker . . . . .	249

	Seite
62. Verein für Flugwesen in Mainz . . . . .	252
63. Verein für Luftschiffahrt am Bodensee . . . .	254
64. Verein für Luftschiffahrt Kolmar i. P. . . .	254
65. Verein f. Luftschiff. Limbach (Sa.) u. Umgeg. .	255
66. Verein für Luftverkehr in Weimar . . . . .	255
67. Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark	256
68. Vogtländischer V. f. L. . . . .	259
69. Westfälisch-Lippischer Luftfahrverein . . . .	260
70. Westpreussischer V. f. L. . . . .	261
71. Württembergischer Flugsport-Club . . . . .	262
72. Württembergischer V. f. L. . . . .	264
73. Zwickauer V. f. L. . . . .	265

### Anlagen.

1. Standertafel der Vereine des D. L.-V.
  2. Fahrtenübersicht 1. Okt. 1910 bis 30. Septbr. 1911.
-







Erster Teil.  
Verbandsnachrichten.

---



# **I. Fédération Aéronautique Internationale.**

Begründet am 14. Oktober 1905 in Paris.

Sitz: Paris.

---

## **I. Bureau und angeschlossene Vereinigungen.**

Ehrenpräsident: M. L.-P. Cailletet, Mitglied des Institut de France, Paris.

Präsident: S. Kais. Hoheit Prinz Roland Bonaparte, Mitglied des Institut de France, Paris.

Vizepräsidenten: S. Exz. Generalltn. v. Nieber (Deutschland).

Rechtsanwalt Jacobs (Belgien).

Graf de la Vaulx (Frankreich).

Rechtsanwalt Wallace, K. C. (England).

Fürst Potenziani (Italien).

Cortland Bishop (Vereinigte Staaten von Nordamerika).

Generalsekretär: Graf de Castillon de Saint-Victor (Frankreich).

Berichterstatter: Kais. Rat Flesch (Oesterreich).

Schatzmeister: Paul Tissandier (Frankreich).

Geschäftsstelle:

Paris, 35 Rue François I<sup>er</sup> (Champs Elysées).

---

**Aegypten:** Aero-Club d'Egypte. Begründet 1910. Kairo  
rue Emad-El-Din Telegramm-Adresse: Aviation-Kairo.

**Argentinien:** Aero-Club Argentino. Begründet 1910.  
Buenos Aires, 561 San Martin.

**Belgien:** Aéro-Club de Belgique. Begründet 15. II. 1901.  
Brüssel, 6, avenue Marnix. Fernsprecher: 12 346. Tele-  
gramm-Adresse: Aéro-Club, Bruxelles.

- Dänemark:** Danske Aeronautiske Selskab. Begründet 1909. Kopenhagen, Amaliegade 34. Telegr.-Adr.: Aeroclub.
- Deutschland:** Deutscher Luftfahrer-Verband. Begründet 28. XII. 1902. Berlin W. 30, Nollendorflplatz 3. Fernsprecher: Amt Lützow, 3605 und 5999. Telegramm-Adresse: Luftschiff, Berlin.
- Frankreich:** Aéro-Club de France. Begründet 20. X. 1897. Paris, 35 Rue François I<sup>er</sup> (Champs Elysées). Fernsprecher: 66 621. Telegramm-Adresse: Aéro-Club, Paris.
- Grossbritannien und Irland:** Royal Aeroclub of the United Kingdom. Begründet Jan. 1902. 166 Piccadilly, London W. Fernsprecher: 1643 Mayfair. Telegramm-Adresse: Aerodom, London.
- Italien:** Aéro-Club d'Italia. Begründet 30. III. 1904. Rom, 70 Via Muratte. Fernsprecher: 2118 und 8104.
- Niederlande:** Nederlandsche Vereeniging voor Luchtvaart. Begründet 19. X. 1907. Haag, Nassau Zuilensteinstraat 10. Fernsprecher: 6354.
- Norwegen:** Norsk Luftseilads-Forening. Begründet 15. V. 1909. Christiania, 54 Ullevaalsvei. Telegramm-Adresse: Luftseiladsforeningen.
- Oesterreich:** Oesterreichischer Aero-Club. Begründet August 1901. Wien, Tuchlauben 3. Fernsprecher: 23 843.
- Russland:** Kaiserlich Russischer Aero-Club. St. Petersburg, 10 Liteiny. Telegramm-Adresse: Aero-Club.
- Schweden:** Svenska Aeronautiska Sällskapet. Begründet 15. XII. 1900. Stockholm, Hotel Anglais. Fernsprecher: R. 43 025. Telegramm-Adresse: Aero, Stockholm.
- Schweiz:** Schweizer Aero-Club. Begründet 30. III. 1901. Bern, Hirschengraben 3. Fernsprecher: 464.
- Spanien:** Real Aeroclub de España. Begründet 28. V. 1905. Madrid, 4 Rua Ventura de la Vega. Fernspr.: 2166. Telegramm-Adresse: Aeroclub, Madrid.
- Ungarn:** Ungarischer Aero-Club. Begründet 1902. Budapest, 1 Kygio Tér.
- Vereinigte Staaten von Nordamerika:** Aeroclub of America. Begründet 1905. 297, Madison Avenue, New York. Fernsprecher: Murray Hill 71 u. 72. Telegramm-Adresse: Aeroclub, New York.
-



## 2. Die 7. ordentliche Jahresversammlung der F. A. I. zu Rom, 25.—28. November 1911.

Die siebente ordentliche Jahresversammlung der Fédération Aéronautique Internationale tagte vom 25. bis 28. November in Rom. Von den 16 der F. A. I. angeschlossenen Ländern waren 10 durch zusammen 35 Abgeordnete vertreten, und zwar:

**Deutschland** durch Professor Berson, Berlin; Hauptmann a. D. Blattmann, Berlin; Hauptmann v. Funcke, Dresden; Hauptmann Herwarth v. Bittenfeld, Leviso; Hans Hiedemann, Köln; F. Rasch, Berlin; Oberleutnant v. Selasinsky, Mainz; Major a. D. v. Tschudi, Berlin, und Dr. Westendorf, Köln.

**Frankreich** durch Graf Castillon de St. Victor, Paul Tissandier, Alfred Leblanc, Henry Kaepferer, zu denen am Schluss der Verhandlungen noch Louis Blériot hinzukam.

**England** durch R. W. Wallace, Graham White, Kapitän Dickson und Harold Perrin.

**Oesterreich** durch Baron Economo und Kais. Rat Flesch.

**Ungarn** durch Professor Banki und Bela de Krisztinkovich.

**Belgien** durch Fernand Jacobs, Brüssel, und Adhémar de la Hault.

**Holland** durch Van den Berch van Hemsteede.

**Schweiz** durch Oberst Andeond und Dr. Schneeli.

**Amerika** durch Campbell Wood.

**Italien** durch Prinz Potenziani, Oberst Morris, Hauptmann Mina, Professor Palazzo, Professor Kaufmann, Uselli und della Torre.

Nicht vertreten waren: Spanien, Russland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Argentinien.

Die Sitzungen fanden in den Räumen des Clubhauses des Italienischen Automobil-Clubs statt, die von letzterem in liebenswürdiger Weise dem Italienischen Aero-Club zur Verfügung gestellt waren.

Nach einer kurzen Vorberatung der Tagesordnung durch das Bureau der F. A. I., in welchem seitens des Deutschen Luftfahrer-Verbandes Herr Professor Berson mit der Vertretung des an der Teilnahme verhinderten Verbandsvorsitzenden beauftragt war, nahmen die Verhandlungen unter dem Altersvorsitz des Präsidenten des Englischen Aero-Clubs, R. W. Wallace, am Sonabend, den 25. November, 10 Uhr vormittags, ihren Anfang.

Nach einer äusserst herzlichen Begrüssung der fremden Vertreter durch den Präsidenten des Italienischen Aero-Clubs, Prinz Potenziani, wurde die Sitzung eröffnet mit der Feststellung der Präsenzliste und der Berechnung des Stimmenverhältnisses, die folgendes Ergebnis hatte:

Land	I. Freiballonabtgl.		II. Luftschiffabtgl.		III. Flugzgtabtgl.		Gesamt-Stimmenzahl
	Gesamt-Gasverbrauch	Stimm.	Gesamt-Rauminh. in cbm	Stimm.	Anz. d. Flugführer	Stimm.	
Belgien	204 000	9	13 000	2	28	2	13
Deutschland	2 178 741	12	86 450	12	49	3	27
Frankreich	492 527	12	64 100	9	272	12	33
Grossbritannien	165 907	7	1 487	1	55	3	11
Holland	28 200	1	—	1	6	1	3
Italien	102 500	5	14 800	2	32	2	9
Oesterreich	124 470	5	12 100	2	17	1	8
Schweiz	79 350	4	5 000	1	6	1	6
Ungarn	—	1	—	1	4	1	3
Verein. Staaten	225 368	10	—	1	22	1	12
Summe		66		32		27	125

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende der Toten des vergangenen Jahres, im besonderen des verstorbenen Präsidenten des Schweizer Aero-Clubs, Oberst Schaeck.

Als erster Punkt der Tagesordnung wurden alsdann die Aufnahmegesuche der Aero-Clubs von Kanada und Aegypten verhandelt. Letzteres hatte bereits der vorjährigen Konferenz vorgelegen, war aber von dieser nicht entschieden, sondern zunächst zur Aeusserung an den Aero-Club von Grossbritannien verwiesen.

Da die Vertreter desselben die Aufnahme befürworteten, wurde dem Gesuch stattgegeben, während dasjenige Kanadas, als das einer Kolonie, abgelehnt wurde. Zurzeit gehören damit der F. A. I. 17 Staaten an. Bezüglich der Vertretung Italiens in der F. A. I. trat eine Veränderung ein, insofern an Stelle der aufgelösten Societa Aeronautica Italiana der Aero-Club von Italien als landesvertretende Sportmacht für Italien nachträglich anerkannt wurde.

Den Jahresbericht ersattete Hauptmann Mina. — Der grösste Teil desselben war naturgemäss dem Flugwesen gewidmet. Das Jahr 1910 wird als das Jahr „des Flugzeugs“ gefeiert, und zwar als das Jahr, wenn auch noch nicht der Vollendung, so doch des siegreichen Erfolges, im Gegensatz zum Jahre „des Versuchs“ 1909. — Bezeichnend ist jedoch, dass trotzdem der Freiballon der „König des Luftsports“ genannt wird, und das der Aufschwung des Flugwesens in keiner Weise den Freiballonfahrten Abbruch getan, dass diese vielmehr in allen Ländern sich immer grösserer Beliebtheit erfreuen.

Eingehender befasst sich der Bericht auch mit der militärischen Bedeutung des Flugzeugs, die jetzt in allen Staaten anerkannt ist.

Es wird dann noch der mannigfachen Arbeiten auf dem Gebiet der luftrechtlichen Gesetzgebung, der Kartographie und Meteorologie Erwähnung getan, während der Bericht zum Schluss feststellen muss, dass nicht weniger als 29 Luftfahrer im Jahre 1910 ihr Leben in Ausübung der Luftfahrt lassen mussten, und zwar 9 in Frankreich, 5 in Italien, 4 in Deutschland, 3 in Amerika, je 2 in Belgien und England und je 1 in Russland, Spanien, Holland und Peru.

Dem mit Beifall aufgenommenen Jahresbericht, für dessen sorgfältige Ausarbeitung der Vorsitzende dem Berichtersteller den Dank der Versammlung aussprach, folgte ein kurzer Bericht über den Stand der Arbeiten der internationalen Kartenkommision, den der Präsident des Belgischen Aero-Clubs für den abwesenden Sekretär der Kommission, Leutnant de Béthune, verlas. — Danach gliedern sich die Arbeiten der Kommission nach zwei Hauptrichtungen, d. i. die Ausarbeitung und Herstellung besonderer Luftschiffkarten, und zweitens die Einführung besonderer Orientierungsmarken auf der Erdoberfläche. In beiden Zweigen ist die Kommission noch mit umfangreichen Erprobungen und Untersuchungen beschäftigt, die möglichst bis Mai 1912 beendet sein sollen, wo die Kommission am 17. und 18. Juni in Wien erneut zur Beratung zusammentreten wird.

Die auf der vorjährigen Konferenz in Aussicht genommene Revision und Neubearbeitung des internationalen Reglements konnte nicht zur Erledigung gelangen. Vom Deutschen Luftfahrer-Verband und Aero-Club de France, die mit der Aufstellung entsprechender Entwürfe beauftragt worden waren, hatte ersterer einen solchen noch nicht ausgearbeitet, vielmehr den Antrag gestellt, die Angelegenheit noch um ein weiteres Jahr zu vertagen, um erst im eigenen Lande das von ihm aufgestellte nationale Reglement erproben zu können. Frankreich legte zwar einen Entwurf vor, in dessen Beratung aber nicht eingetreten wurde, da er den einzelnen Vertretern nicht vorher zugegangen war. Die gleichen Sportmächte wurden deshalb nochmals mit der Bearbeitung beauftragt, und zwar sollen die Arbeiten so beschleunigt werden, dass die beiderseitigen Vorschläge einer für den März 1912 nach Paris einzuberufenden Kommission vorgelegt werden können, die dann dem nächsten F. A. I.-Tag einen endgültigen Vorschlag unterbreiten soll. — Damit wurde die erste Vormittagssitzung geschlossen.

Dem Beginn der Nachmittagssitzung wohnte der Bürgermeister Roms, Nathan, bei, um den fremden Delegierten den Willkommengruss der Stadt Rom zu entbieten. Er begrüßte die Erschienenen als die „Pioniere der Zukunft“ auf dem Boden der „ewigen Stadt“, wünschte den Kongressteilnehmern erfolgreiche Arbeit und schloss seine mit grossem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit einer liebenswürdigen Einladung zum Empfang auf dem Kapitol.

Fast der ganze Nachmittag verging dann mit der Verhandlung eines Protestes des Englischen Aero-Clubs gegen die Entscheidung des Preisgerichtes für den Wettbewerb um den „Preis der Freiheitsstatue“ beim Meeting von Belmont Park 1910, der sich im wesentlichen auf die Entscheidung darüber zuspitzte, ob den Aussagen und schriftlich niedergelegten Bekundungen der Beauftragten des Amerikanischen Aero-Clubs, nach denen die Bedingungen durch Graham White nicht erfüllt waren, mehr zu glauben sei, als den Aussagen Whites selbst und einiger anderer Zeugen — und die Versammlung entschied, offenbar unter dem Einfluss des Zweifels an der Zuverlässigkeit der Organisation bei den amerikanischen Veranstaltungen, mit Majorität zugunsten Whites. Ueberhaupt war die Missstimmung gegen die amerikanischen Veranstaltungen gross, und sie kam auch unverhohlen bei der Festsetzung der Bedingungen für den Gordon-Bennett-Preis für Flugzeuge 1912 zum Ausdruck. Hierbei wurde, nachdem ein Antrag Leblancs, Amerika möge überhaupt auf die ihm zustehende Verteidigung des Preises in Amerika verzichten und die Veranstaltung einer europäischen Nation übertragen, vom Sekretär des Amerikanischen Aero-Clubs als unannehmbar bezeichnet war, diesem Club aufgegeben, sich bis zum 15. Februar 1912 dem Bureau der F. A. I. gegenüber darüber zu erklären, dass keinem ausländischen Konkurrenten bei Einführung und Gebrauch fremder Flugzeuge irgendwelche Schwierigkeiten seitens der Gebrüder Wright aus ihren Patentrechten erwachsen würden, und dass ein allen in dem französischen Reglemententwurf enthaltenen Anforderungen entsprechender Flugplatz von mindestens 5 km Umfang für den Wettbewerb vorhanden sei. Bis zum gleichen Termin solle die Summe der zur Verfügung stehenden Geldpreise aufgegeben werden. Nach längerem Für und Wider entschloss man sich, die Austragung des Wettbewerbes auf einem Flugplatz zu belassen und von einem Ueberlandflug Abstand zu nehmen. Die Entfernung der zu durchfliegenden Strecke wurde von 150 km auf 200 km erhöht in Anbetracht der sehr gesteigerten Geschwindigkeiten der Flugzeuge.

Ein Antrag des Aero-Club of America, zum Gordon-Bennett-Wettbewerb nur solche Flugzeuge zuzulassen, die in allen Teilen in dem Land, für das sie gemeldet sind, hergestellt seien, fand die Unterstützung der grösseren Länder — die kleineren jedoch — wie die Schweiz —, in denen die Flugzeugindustrie noch nicht genügend weit entwickelt ist — sahen sich bei Annahme dieser Bedingung von dem Wettbewerb so gut wie ausgeschlossen, und mit Rücksicht auf diese glaubte man dem an sich sehr berechtigten Antrage nicht stattgeben zu dürfen. Ein Antrag Deutschlands auf Herabsetzung der Maximalgrösse der Gordon-Bennett-Ballone von 2200 cbm auf 1600 cbm für Leuchtgas bzw. 1200 cbm für Wasserstoffgas, wurde abgelehnt, da man die Ballone der bisher zulässigen Maximalgrösse von

2200 cbm für die Erzielung grosser Leistungen für sehr geeignet hielt.

Von der grossen Reihe der Einzelanträge der verschiedenen Sportmächte gelangte am ersten Tage nur noch der Antrag Deutschlands auf Zugehörigkeit der Rekorde zu dem Land, dessen Staatsangehörigkeit der Führer des Luftfahrzeuges besitzt, zur Erledigung, nachdem auf Grund der inzwischen auf dem deutschen Luftschiffertag gefassten Beschlüsse der Antrag auf Aufhebung der obligatorischen Alleinahrt für Freiballonführer aspiranten zurückgezogen war. — Da hinsichtlich der Landeszugehörigkeit der Rekorde nach dem jetzigen Reglement Unklarheiten bestehen, wünschte Deutschland durch seinen Antrag eine Bestimmung einzuführen, die in allen Fällen, also auch wenn Aufstieg und Landung in verschiedenen Ländern stattfinden, zweifelsfrei anwendbar ist, indem dadurch zugleich der Rekord das Kriterium desjenigen Faktors erhalten sollte, der der ausschlaggebende für die Leistung ist, nämlich des Führers. Von anderer Seite wurde dagegen auf die Gepflogenheiten anderer Sportarten hingewiesen, die durchweg die Rekorde dem Lande zurechnen, in dem sie aufgestellt werden, nur dass man dabei die besonderen Umstände des Luftsports nicht berücksichtigte, bei dem es sich meistens um mehrere durchflogene Länder handelt. Die Abstimmung ergab eine Ablehnung mit 67 gegen 58 Stimmen, ohne eine andere Bestimmung zu treffen, so dass die erwähnten Unklarheiten leider nach wie vor bestehen bleiben.

Zum Schluss des ersten Verhandlungstages wurde noch die von Deutschland und Frankreich gemeinsam gewünschte Klarlegung der Landungsbedingungen für die Flugführerprüfung, einer aus den Herren Major v. Tschudi, Leblanc, Kapitän Dickson und Kais. Rat Flesch bestehenden Kommission zur Vorberatung überwiesen.

Mit dem Bericht dieser Kommission wurde alsdann der zweite Sitzungstag am Sonntag, den 26. November, eröffnet. Der Berichterstatter, Herr Leblanc, beantragte namens der Kommission, den bisherigen Wortlaut der Bestimmungen bestehen zu lassen und nur den Begriff „Landung“ dahin zu präzisieren, dass damit die erste Berührung des Bodens durch das Flugzeug gemeint sei. — Danach müsse diese Bodenberührung mit abgestelltem Motor in mindestens 50 m Entfernung von einem vom Bewerber vorher festgelegten Punkt stattfinden, während der Auslauf bis zum Stillstand des Flugzeugs nicht beschränkt werden solle, wodurch dem von Deutschland geltend gemachten Bedenken, dass bei dem grossen Geschwindigkeitszuwachs der Flugzeuge ein Auslauf von 100 m zu gering sei, vollkommen entsprochen werde. Zwar hatten die bisherigen Vorschriften bei solcher Auslegung des Begriffes „Landung“ auch nichts anderes verlangt, bezeichnenderweise aber hatten fast alle grösseren Staaten so verfahren, dass sowohl Bodenberührung wie Stillstand des Flugzeuges innerhalb eines Umkreises von 50 m von einem be-

stimmten Punkt hatten stattfinden müssen, also die Bestimmungen sehr scharf ausgelegt. — Die Kommission war bei ihrem Vorschlag, nur einen, und zwar den Bodenberührungspunkt festzulegen, neben den oben angeführten Erwägungen auch von dem Gesichtspunkt ausgegangen, dass die Länge des Auslaufs nicht sowohl von der Bestimmung des Führers als vielmehr von den Eigenschaften des Flugzeuges abhängig sei, und deshalb weniger mit der Führerprüfung als mit einer Flugzeugprüfung zu tun habe. Da solche so wie so notwendig würden, schlug die Kommission vor, hierbei durch entsprechende Vorschriften den Auslauf zu beschränken. Nach längerer Diskussion schloss sich die Majorität zwar den Erwägungen der Kommission insofern an, als, abweichend von der bisherigen Praxis, in Zukunft nur ein Punkt festgelegt werden sollte, nicht aber der Bodenberührungspunkt, sondern der Punkt des Stillstandes des Flugzeuges, da hierzu der Führer die Auslaufeigenschaften seines Flugzeuges genau kennen und diese für ihn sehr wichtige Kenntnis bei der Prüfung erweisen müsse. Ausserdem glaubte man, auf diese Weise für dritte Personen eine grössere Sicherheit gewährleisten zu können. Es wird also in Zukunft für die Landung verlangt, dass spätestens beim erstmaligen Berühren des Bodens der Motor abgestellt und das Flugzeug in einer Entfernung von höchstens 50 m an einem vom Bewerber vorher angegebenen Punkt zum Stillstand gebracht wird.

Von den Anträgen Belgiens fand der auf Einsetzung einer internationalen Rechtskommission zum Studium der Rechtsverhältnisse der einzelnen Länder und ihre evtl. Anwendbarkeit auf bzw. ihr Verhältnis zu einem zu schaffenden Internationalen Luftrecht, einstimmig Annahme, ebenso wie die Einführung einer internationalen Unfallstatistik, durch die man ein möglichst umfangreiches Erfahrungsmaterial, besonders auch über die Ursachen der Unfälle zu erhalten hofft, deren Kenntnis für die künftige Verhütung von Unglücksfällen vor allem wichtig ist. Seitens der F. A. I. werden hierfür gleichlautende Fragebogen ausgegeben werden, die alle irgend wissenswerten Angaben enthalten. Für die Zusammensetzung der eben genannten Rechtskommission wurden je ein Jurist und je ein praktischer Luftfahrer jedes Landes in Aussicht genommen; der Sitz der Kommission soll Brüssel sein. Ein dritter Antrag Belgiens auf Führung einer laufenden Liste der in den einzelnen Ländern anerkannten Flugplätze wurde der Reglementskommission überwiesen, da bisher auf Grund besonderer Bedingungen „anerkannte Flugplätze“ noch nicht vorhanden seien.

Der dritte Verhandlungstag, Montag, 27. November, sah noch eine Menge unerledigter Anträge vor sich, es war deshalb der Beginn der Sitzung schon eine Stunde früher — auf 9 Uhr — angesetzt worden. Vor allem machte wiederum, wie schon im Vorjahre, die einwandfreie Feststellung der Höhenrekorde und Anstiegsgeschwindigkeits-

rekorde Schwierigkeiten. Nach ausführlicher Darlegung der Methoden der Höhenbestimmung und ihrer Fehler durch Professor Berson, wurde die Materie ebenfalls der Reglements-kommission überwiesen, mit der Bestimmung, dass Höhenrekorde nur von 100 zu 100 m anerkannt werden sollen. — Für die Passagierflugrekorde wurde auf Antrag Frankreichs für die mitzuführenden Passagiere ein Mindestgewicht, und zwar 65 kg festgesetzt, um dadurch in Zukunft einem Rekordunfug zu steuern, der mit Kindern und halbwüchsigen Burschen sogenannte Passagierrekorde mit 14 und mehr Personen erzielte.

Entgegen dem von England eingebrachten Antrag auf Herabsetzung der für die Erwerbung des Flugführerzeugnisses erforderlichen Altersgrenze auf 17 Jahre, hielt man mit grosser Stimmenmehrheit an der bisherigen Altersgrenze von 18 Jahren fest, zumal sonst voraussichtlich auch einzelne Landesvertretungen mit ihren Regierungen Schwierigkeiten gehabt haben würden.

Dem Schweizer Antrag auf Einführung eines besonderen amtlichen Organs der F. A. I. konnte aus finanziellen Gründen nicht stattgegeben werden, da die Herausgabe eines solchen Organs eine wesentliche Erweiterung des Bureaus bedingt hätte. Als bestes Mittel, sich über den Stand der Luftfahrt in den einzelnen Ländern zu orientieren, wurde der Austausch aller amtlichen Organe der einzelnen Landesvertretungen untereinander empfohlen, woran anschliessend Herr Fernand Jacobs anregte, auch die von den einzelnen Landesvertretungen ausgesetzten Medaillen untereinander auszutauschen und auf jeden Fall je ein Exemplar der F. A. I. für eine besondere Sammlung zu überweisen. Da der Kassenabschluss einen Ueberschuss von 6000 Francs ergab, wurde gleichzeitig die Stiftung einer goldenen Medaille der F. A. I. beschlossen, die alljährlich für die beste Leistung eines Luftschiff-, Freiballon- und Flugzeug-Führers verliehen werden soll, nach noch näher vom Vorstand zu erlassenden Bestimmungen.

Zu dem Punkt der Tagesordnung: „Verteilung des Stimmverhältnisses“ war von Deutschland ein Antrag eingebracht worden, der die Beseitigung der zu Ungunsten Deutschlands bestehenden ungleichartigen Behandlung der drei verschiedenen Abteilungen — Freiballon, Luftschiff und Flugzeug — anstrebte. Während nämlich in der Flugzeug- und Luftschiffabteilung die Stimmen nach der Anzahl der Flugführer bzw. dem Kubikinhalte der Luftschiffe berechnet werden, und zwar so, dass das Land mit der höchsten Zahl 12 Stimmen erhält und die übrigen im Verhältnis weniger, steht jedem Land in der Freiballonabteilung für je 25 000 cbm verbrauchten Gases 1 Stimme, aber nur bis zur Höchstzahl von 12 zu, so dass also alle Staaten mit 300 000 cbm Gasverbrauch schon 12 Stimmen erreichen, ohne denjenigen mit einem grösseren Verbrauch — wie z. B. Deutschland mit fast 2 200 000 cbm — entsprechend

mehr Stimmen einzuräumen. Dadurch wird Deutschland in seinem Stimmverhältnis zu den übrigen Staaten ganz erheblich beeinträchtigt und rangiert nicht unbeträchtlich mit 27 Stimmen gegen 33 unter Frankreich. Der Deutsche Luftfahrer-Verband beantragte deshalb eine den beiden übrigen Abteilungen analoge Berechnung auch für die Freiballon-Abteilung, indem Deutschland mit seinem weit überwiegenden Gasverbrauch 12 Stimmen, die übrigen Staaten entsprechend weniger erhalten sollten. — Da aber irgendeine Unterstützung für den Antrag nicht zu erhalten war, wurde er von den deutschen Vertretern zurückgezogen.

Zum Schluss erfolgte einstimmig die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes und als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde Wien bestimmt. Damit war das reiche Arbeitsprogramm der Konferenz erschöpft, an das sich dank der liebenswürdigen Gastfreiheit des Italienischen Aero-Clubs ein nicht minder reichhaltiges Unterhaltungsprogramm anschloss.

Rasch.

### 3. Internationale Kommission für Luftschifferkarten.

Präsident: Hauptmann a. D. Dr. Hildebrandt, Berlin.  
Sekretär: Dr. R. Goldschmidt.  
Berichterstatter: Lt. Baron G. de Béthune, Brüssel.

**Belgien:** Jacobs, Präsident des Aéro Club de Belgique; Léon Gérard; Commandant Malevé; Lieutenant Oor; Graf H. d'Oultremont; Capitaine Schleisinger.

**Dänemark:** Ingenieur Krebs.

**Deutschland:** Prof. Bamler; Hans Hiedemann; Freig.-Kap. a. D. Meinardus; Generalmajor z. D. Neureuther.

**England:** Oberst Capper.

**Frankreich:** Baron Berget; Georges Besançon; Boulade; Joanneton; Commandant Pollachi; Blondel La Rougery; Saunière.

**Italien:** Dr. Agostini; Hauptm. Guido Castagneris; Ltn. Luigo Mina.

**Niederlande:** Major a. D. Dr. J. J. A. Muller; Ingenieur J. R. Osselen.

**Oesterreich-Ungarn:** Freiherr v. Berlepsch; Hauptm. Hinterstoisser; Dr. Karl Peucker.

**Ungarn:** Baron Ludwig v. Tolmay.

**Schweiz:** Hauptm. v. Gugelberg.

**Spanien:** Kapitän Kindelan; Oberst Vives y Vich.

**Japan:** Prof. Tokunaga.



**Bericht über die Erfahrungen, die  
in bezug auf Orientierung aus Flugzeugen in Deutschland  
vom Mai bis September gemacht worden sind.**

(Zusammengestellt nach den Berichten der Vereine und Flieger  
für die internationale Kommission für Luftschifferkarten.)

Bei den im Jahre 1911 in Deutschland durchgeführten Ueberlandflügen und Flugwettbewerben sind die verschiedensten Mittel versucht worden, den Flugzeugführern die Innehaltung der geplanten Flugroute zu erleichtern.

Es gehören hierher:

1. Die Schaffung besonderer Karten,
2. Signale mit Fesselballonen,
3. Zeichen auf dem Erdboden,
4. Karte mit Kompass.

18

Es hat sich herausgestellt, dass es erforderlich ist, die Karten schon vor Beginn der Fahrt derart aneinanderzureihen, dass später ein Heraussuchen der Sektionen nicht mehr notwendig ist. Ferner müssen die Karten auf eine Vorrichtung gebracht werden, die das bequeme Abrollen während des Fluges gestattet und das Eindringen von Feuchtigkeit hindert. Von vielen Fliegern wurden die Generalstabskarten im Massstabe von 1 : 100 000 benutzt und als die zweckmässigsten bezeichnet. Man verlangte aber ausserdem noch eine grössere Uebersichtskarte, etwa im Massstabe von 1 : 400 000 oder 1 : 500 000. Als Mängel der vorhandenen Karten wurde hervorgehoben, dass die im Gelände weithin sichtbaren Gegenstände, wie Kirchtürme, Schlösser, Windmühlen, Bäume, Denkmäler usw. nicht so auf der Karte markiert waren, dass man sie auf den ersten Blick als solche erkennen konnte. Einzelne Flieger hatten sich hervorstechende Bauwerke stark hervortretend in die Karte eingezeichnet, und dies ist ihnen dann auf dem Fluge ausserordentlich zustatten gekommen. Ferner ist es nötig, die Wälder farbig darzustellen und die Hauptstrassen ganz besonders kenntlich zu machen, während die Nebenstrassen als irreführendes Beiwerk empfunden wurden. Plätze, an denen eine Landung gefährlich ist, sollen in auffallender Weise kenntlich gemacht werden. Es wurde noch ganz besonders betont, dass das hügelige und gebirgige Gelände viel hervorstechender auf der Karte bezeichnet werden müsste, als dies bis jetzt bei den vorhandenen Karten der Fall gewesen ist. Unsere Aufmerksamkeit hat sich demnach noch auf diese Punkte zu richten. Im allgemeinen haben die deutschen Flüge aber bewiesen, dass die Internationale Kartenkommission das Richtige bei ihren Arbeiten zur Herstellung einer brauchbaren Luftfahrerkarte hervorgehoben hat.

**Signale durch Ballone.** Die Firma Saul in Aachen hat es sich in Verbindung mit dem Direktor des Kaiserlichen Aero-

Clubs, Rittmeister von Frankenberg, zur Aufgabe gemacht, Luftstrassen zu bezeichnen und besondere Signalballone anzufertigen. Es kamen Stoffkugelballone von gelber Farbe von 3 m und grösserem Durchmesser zur Verwendung. Ferner wurden Drachenballone von länglicher Form benutzt und an zehn Stellen rote Gummiballone von 1,35 und 1,80 m Durchmesser. Die kleinen Stoffballone haben sich gar nicht bewährt, sie standen nur 50 m hoch und wurden leicht durch böige Winde noch tiefer herabgedrückt. Sie waren von oben überhaupt nicht als Ballone zu erkennen, sondern sahen aus wie ein kleines Sandloch in einer Wiese oder auf dem Felde, oft waren sie nicht einmal vom Erdboden zu unterscheiden. Grosse Stoffkugelballone oder Drachenballone sind wegen des Transports des Gases und weil mehrere Leute zur Bedienung erforderlich sind, zu kostspielig, haben sich ausserdem bei Wind nicht bewährt. Dagegen haben sich die roten Gummisignalballone als brauchbar erwiesen. Sie steigen geschlossen in die Höhe und können infolge der ausserordentlich grossen Ausdehnungsfähigkeit des Gummis bis in jede beliebige Höhe gelangen, ohne Gas zu verlieren und an Auftrieb einzubüssen. Auch wenn sie wieder in geringere Höhen kommen, behalten sie stets ihre pralle Form, weil sich der Gummi entsprechend zusammenzieht. Die roten Gummiballone standen bei Wind sehr ruhig, bedurften keiner Gasnachfüllung, sind leicht zu transportieren und kosten nicht viel. Es hat sich herausgestellt, dass man sie bis zu 600 m Höhe steigen lassen muss, damit sie von den Flugzeugführern rechtzeitig gesehen werden können. Man hat mehrfach zwei oder auch drei Gummiballone zusammengebunden — Tandemsystem. Ursprünglich wurden die einzelnen Ballone untereinander befestigt. Diese Tandems waren aber nicht so gut zu sehen wie solche, bei denen die Ballone nebeneinander angebracht waren. Deshalb ist später immer die letzte Art verwendet worden. Gelegentlich stand ein solches Tandempaar eine Stunde lang bei einer Winderstärke von 18 m in der Sekunde fast vollkommen ruhig in der Luft. Auf die Benutzung besonders starker Fesselleinen ist zu achten, da mehrfach die verwendeten Seile gerissen sind. Mit freiem Auge wurden, je nach ihrer Grösse, die Tandemballone in einer Entfernung von 3 bis zu 7 km gesehen. Die Flieger haben im unübersichtlichen Gelände sich mehrfach ausgezeichnet durch diese Fesselballone, die an Wendestellen standen, orientiert. Man liess die Ballone im Gebirge bis zu 800 m Höhe steigen, da eine solche von 450 m gelegentlich als zu niedrig bezeichnet wurde. Um Havarien der Flugdrachen mit den Fesselleinen zu vermeiden, hatte man die Fesselung durch Fahnen, kleine Trommeln und Dreiecke markiert, die oben in kürzeren Abständen angebracht waren. Fahnen konnte man nur von der Seite sehen; am deutlichsten markierten sich Rotationskörper, die von allen Punkten wahrzunehmen waren. Deshalb sollen in Zukunft besondere Rotationskörper zur Verwendung gelangen.

Es ist in Aussicht genommen, bei späteren Ueberlandflügen und bei Fahrten von Lenkballonen noch weitere Versuche anzustellen. Man will Drachenballone benutzen, die schon auf 15 km Entfernung zu sehen sind. Bei Nebel sollen sie über die Nebel- oder Wolkengrenze steigen, wobei ein von S. Saul in Aachen erdachter Nebelgrenzenanzeiger durch Glockenzeichen angibt, ob der Ballon schon aus dem Nebel herausgelangt ist oder noch darin steckt. Bei Nacht werden die Ballone durch im Innern angebrachte Glühlampen erleuchtet.

Zur Bezeichnung der Flugstrassen hatte man auch auf dem Erdboden verschiedene Zeichen angebracht. Beispielsweise wurden die Geleise einer Bahnabzweigung, deren Zuge die Flieger nicht folgen sollten, durch einen breiten, quer über den Bahndamm laufenden Streifen Kalkanstrich gesperrt, während die Bahnlinien, die zum Ziele führten, in der Längsrichtung zwischen den Schienen mit Kalkanstrich bezeichnet wurden. Diese Kenntlichmachung hat sich aber durchaus nicht bewährt; dagegen war es nützlich, dass man eine grosse Fläche des Erdbodens mit weissen Tüchern bedeckt hatte, die weithin erkannt wurden. Zweckmässig ist es, grosse Tücher zu schwanken, weil dann die Flugzeugführer leichter aufmerksam werden. Bei Dunkelheit und bei nebligem Wetter haben sich grosse Rauchfeuer, die man möglichst noch durch chemische Zusätze farbig machen muss, sehr gut bewährt. Vielfach wurden farbige Magnesiumfackeln mit gutem Erfolge in Anwendung gebracht. Es ist auch wichtig, an den Landungsplätzen ein kleines Feuer zu unterhalten, damit die Flugzeugführer an dem Zuge des Rauches die herrschende Windrichtung besser erkennen können, als sie es an den Flaggen vermögen. Dabei muss man aber Sorge tragen, dass der Landungsplatz selbst nicht mit Rauch bedeckt wird.

**Karte mit Kompass.** Zur Orientierung mit Hilfe terrestrischer Navigation hat man eine Karte, einen Kompass und eine Peilscheibe nötig. Die Karte muss die Angaben über die örtliche Missweisung des Kompasses enthalten. Nach den Erfahrungen wird ein Fluidkompass empfohlen. Da jedoch der Kompass durch die Magnete der Boschzündung abgelenkt wird, so ist es notwendig, Wechselstromzündung für den Motor einzuführen. Es hat sich nicht bewährt, den Kompass umgeschmalt am Körper zu tragen, da es dann nicht sicher ist, dass der Steuerstrich in der Mittellinie des Flugzeugs resp. in einer dazu Parallelen liegt. Der Flieger muss zum Absetzen der Kurse auf der Karte natürlich mit der Verwendung der Kompassdreiecke vertraut sein. Die Bestimmung der Deviation des Kompasses erscheint erforderlich, um nötigenfalls eine entsprechende Kompensation vorzusehen.

Hauptmann a. D. Dr. Hildebrandt,  
Präsident der internationalen Kommission für Luftschifferkarten.

---

## II. Deutscher Luftfahrer-Verband.

Geschäftsstelle: Berlin W. 30, Nollendorfplatz 3.

Fernsprecher: Amt Lützow, 3605 und 5999.

Telegramm-Adresse: Luftschiff, Berlin.

### 1. Vorstand und Kommissionen.

**Ehrenpräsident.** Se. Exz. General der Kavallerie z. D., Dr.-Ing. Dr. Graf Ferdinand von Zeppelin, General à la suite Sr. Majestät des Königs von Württemberg.

**Ehrenmitglieder.** Prof. Dr. Bamler, Rellinghausen, Geh. Reg.-Rat Prof. Busley, Berlin.

**Geschäftsführender Vorstand.** Vors.: Se. Exz. Generalltm. z. D. von Nieber, Berlin, 1. Stellv. d. Vors.: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell, Strassburg i. E., 2. Stellv. d. Vors.: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Miethel, Berlin-Halensee, Vors. der Freiballon-Abt.: Major von Abercron, Mülheim a. Rh., Vors. der Luftschiff-Abt.: Hauptm. d. Res. von Kehler, Charlottenburg, Vors. der Flugzeug-Abt.: Hauptm. a. D. Dr. Hildebrandt, Berlin, Adalbert Graf von Sierstorff, Berlin.

**Beisitzer.** Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Assmann, Lindenberg, Kreis Beeskow, Julius Berlin, Nürnberg, Privatdozent Prof. Dr. von dem Borne, Breslau, Geh. Kommerzienrat Büxenstein, Berlin, Studiendirektor Universitätsprof. Dr. Eckert, Köln, Se. Exz. General der Infanterie z. D. Gaede, Freiburg i. Breisgau, Fabrikbes. Kampmann, Graudenz, Major z. D. Knopf, Weimar, Werftbes. Oertz, Hamburg, Geh. Hofrat Prof. Dr. von Schmidt, Stuttgart, Observator Prof. Dr. Stadel, Schöneberg bei Berlin, Dr. med. Weisswange, Dresden, Beratende Beisitzer: Hauptm. Romberg, Osnabrück, Major von Schoenermarck, Königsberg i. Pr.

**Geschäftsführer:** F. Rasch, Charlottenburg.

**Sportkommission.** Vors.: Se. Exz. Generalltm. z. D. von Nieber, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Miethel.

**Freiballonabteilung:** Vors. Maj. v. Abercron, Mülheim a. Rh., Dr. Bröckelmann, Berlin, A. Dierlamm, Stuttgart, Dr. Elias, Berlin, Prof. Dr. Emden, München, Fabrikbes. Hiedemann, Köln, Rektor Prof. Dr. Poeschel, Meissen, Freiherr von Pohl, Hamburg, Prof. Dr. Precht, Hannover, Fabrikbes. La Quiante, Berlin, Oberltm. Riemann, Naumburg a. S., Hauptm. Spangenberg, Freiburg i. Breisgau.

**Luftschiffabteilung:** Vors. Hpt. d. R. v. Kehler, Charlottenburg, Dir. Colmann, Friedrichshafen, Obering. Dürr, Friedrichshafen, Dr. Eckener, Düsseldorf, Rittm. a. D. Dr. Freiherr von Gemmingen, Leipzig, Hauptm. a. D. von Kleist, Berlin, Dir. O. Krell, Berlin, Paul Meckel, Berlin, Fabrikant Fritz Opel, Rüsselsheim a. M., Major z. D.

Prof. Dr.-Ing. von Parseval, Charlottenburg, Oberltn. a. D. Stelling, Charlottenburg, Dir. Ernst Wolff, Oberschöne-  
weide bei Berlin.

**Flugzeugabteilung:** Vors.: Hpt. a. D. Dr. Hildebrandt, Berlin, Prof. A. Baumann, Uhlbach b. Stuttgart, Prof. A. Berson, Berlin, Hpt. a. D. Blattmann, Berlin, Dir. W. Poegel, Chemnitz, I. P. H. de la Croix, Berlin, Oberltn. Geerditz, Berlin, Ing. Hans Grade, Bork, Prov. Brandenburg, Hauptm. Hoffmann, Berlin, Dr. Fritz Huth, Rixdorf, Dr. F. Linke, Frankfurt a. M., Rechtsanwalt Mardersteig, Weimar, Oberltn. z. S. d. Seew. a. D. von Schroetter, Frankfurt a. M., Oberltn. von Selasinsky, Mainz, Major a. D. von Tschudi, Berlin.

**Wissenschaftliche Kommission.** Vors.: Observator Prof. Dr. Stade, Schöneberg bei Berlin, Stellv. Vors.: Prof. Dr. Süring, Potsdam, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Assmann, Lindenberg, Prof. Dr. Bamler, Rellinghausen-Ruhr, Prof. Berson, Berlin, Privatdozent Prof. Dr. von dem Borne, Breslau, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell, Strassburg i. Els., Hauptm. a. D. Dr. Hildebrandt, Berlin, Dr. Linke, Frankfurt a. M., Dir. Dr. Möller, Elsfleth, Prof. Dr. Polis, Aachen, Prof. Dr. Prandtl, Göttingen, Dir. Dr. Schmauss, München, Geh. Hofrat Prof. Dr. von Schmidt, Stuttgart, Prof. Dr. Schreiber, Dresden, Weidenhagen, Magdeburg, Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Dr. Zimmermann, Berlin.

**Rechtskommission.** Vors.: Justizrat Dr. Niemeyer, Essen, Prof. Dr. L. Beer, Leipzig, Amtsgerichtsrat Boden-  
heim, Melle (Hannover), Rechtsanwalt Dr. Bohn, Breslau, Reg.-Rat Dr. Erythropel, Berlin-Schöneberg, Rechtsanwalt Dr. Friedrichs, Düsseldorf, Justizrat Dr. Gotthelf, Berlin, Kriegsgerichtsrat Grünwald, Wilmersdorf, Dr. L. Joseph, Frankfurt a. M., Rechtsanwalt Dr. Kahn, Stuttgart, Geh. Justizrat Prof. Dr. Kipp, Berlin, Wirkl. Geh. Legationsrat Kriege, Berlin, Dr. Linckelmann, Han-  
nover, Assessor Dr. A. Meyer, Frankfurt a. M., Prof. Meurer, Würzburg, Reg.-Rat von Pfuhlstein, Friedenau, Oberlandesgerichtsrat Dr. Schaps, Hamburg, Rechtsanwalt von Stern, Chemnitz, Prof. Zittelmann, Bonn.

**Kartenkommission.** Prof. Dr. Bamler, Rellinghausen, Julius Berlin, Nürnberg, Prof. A. Berson, Berlin, Dr. Gasser, Jena, Hauptm. a. D. Dr. Hildebrandt, Hauptm. Neuschler, Ulm a. D., Dr. Wolkenhauer, Göttingen.

**Sprachausschuss** (Ausschuss zur Aufstellung von Fach-  
ausdrücken). Vors.: Rektor Prof. Dr. Poeschel, Meissen, Stellv. Vors.: Prof. Dr. Stade, Schöneberg b. Berlin, Dr.-  
Ing. Bendemann, Lindenberg, Kreis Beeskow, Hauptm. a. D. Dr. Hildebrandt, Berlin, Oberlehrer Dr. Huth, Rixdorf, Dr. phil. Nimführ, Wien, Geh. Oberbaurat Dr. ing. Dr. phil. Sarrazin, Berlin-Friedenau, Ziviling. Ur-  
sinus, Frankfurt a. M.

## 2. Die Vereine des Deutschen Luftfahrer-Verbandes.

Nr.	Name des Vereins	* (Gruppen- zugehörigkeit)	Sitz des Vereins	Geschäftsstelle	Telegramm- Adresse	Te- lefon- sprecher	Grün- dungs- datum	Eintritt in den Ver- band	Mit- glieder- zahl am 1.10.1911	Stimmen- zahl für 1911/12
1.	Aachener Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	—	Aachen	Kurhaus	Luftverein Aachen	219	11. 3. 1911	1911	229	3
2.	Akademie für Aviatik (E. V.) i. L.	—	München	Theatiner- strasse 18, I.	—	—	10. 5. 1909	1909	230	3
3.	Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (E. V.)	—	München	Friedrichstr. 20	Adacclub	31736	24. 5. 1903	1909	16628	3
4.	Anhaltischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	M	Dessau	Antoinetten- strasse 22a	Luftschiffahrt Dessau	37	1. 11. 1909	1910	203	2
5.	Augsburger Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	S	Augsburg	Maximilian- strasse A, 26	—	130	10. 5. 1901	1903	390	4
6.	Automobil- und Flug- technische Gesell- schaft (E. V.)	—	Hauptverein Berlin, Bezirksver-: Berlin Frankfurt a. M. Hamburg	Nürnberger Platz Nr. 5 Nürnberger Platz 5 Höchstestr. 1 Neuer Wall 44	—	—	1904	1909	700	7
7.	Bayerischer Aero-Club (E. V.)	S	München	Friedrichstr. 32, I.	—	32370	1911	1911	50	1

8. Berliner Flugsport-Verein (E. V.)	—	Berlin W. 8	Jägerstr. 18 (Meermann & Puls)	Eisenhammer	Zentrum 8933	7. 9. 1910	1910	100	1
9. Berliner Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	—	Berlin W. 9	Linkstrasse 25 (Fuggerhaus)	Luftfahrt	Kurfürst 9790	31. 8. 1881	1902	1430	15
10. Bitterfelder Verein für Luftfahrt (E. V.)	M	Bitfeld	Weststrasse 5	—	4 (88175)	18. 2. 1909	1909	350	4
11. Braunschweigischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	NW	Braunschweig	Augustorwall 5	—	733 492	15. 5. 1909	1909	208	2
12. Breisgau - Verein für Luftfahrt (E. V.)	SW	Freiburg i. Breisgau	Dr. Graff, Rechts- anwalt, Eisen- bahnstrasse 2	Breisgau- verein Luft- fahrt	1873	1. 12. 1908	1908	327	4
13. Bremer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	NW	Bremen	Bischofsnadel 12	Luftverein Bremen	1727	2. 11. 1909	1910	221	2
14. Bromberger Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	O	Bromberg	Stadt. Gasanstalt	—	12	9. 12. 1909	1910	100	1
15. Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	Sa.	Chemnitz	Johannisplatz 4	—	2345	3. 1. 1895	1909	327	4
16. Deutscher Luftflotten-Verein (E. V.)	—	Mannheim	D 1, 7-8 Hansa-Haus	Luftflotten- Verein	1730	7. 7. 1908	1909	12500	3

\* K = Kartell des Kaiserlichen Aero-Clubs und Kaiserlichen Automobil-Clubs. M = Mitteldeutsche Vereinigung des Deutschen Luftfahrer-Verbandes. N = Nordwestgruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes. O = Ostdeutsche Gruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes. Sa = Interessengemeinschaft Sächsischer Vereine. S = Kartell Süddeutscher Luftschiffer-Vereine. SW = Südwest-Gruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes.

Nr.	Name des Vereins	Gruppenzugehörigkeit	Sitz des Vereins	Geschäftsstelle	Telegramm-Adresse	Telefon	Gründungsdatum	Eintritt in den Verband	Mitgliederzahl am 1.10.1911	Stimmenzahl für 1911/12
17.	Deutscher Touring-Club (E. V.)	—	München	Prannerstrasse 24	Touring Club München	2670 2671	1899 Abt. f. Luftschifffahrt 1908	1909	6500	1
18.	Düsseldorfer Flugsport-Club (E. V.)	—	Düsseldorf	Graf-Adolf-Strasse 83, III	Probst Düsseldorf	7893 7495	18. 2. 1910	1910	120	1
19.	Erfurter Verein für Luftschifffahrt (E. V.)	M	Erfurt	Dalbergsweg 24	Luftschifferverein	1016	1. 1. 1909	1911	265	3
20.	Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg-Fürth (E. V.)	—	Nürnberg	Peter-Henlein-Strasse 51	Flugtechn. Gesellschaft Nürnberg	3466 (am Freitag Club-Lokal 6023)	25. 2. 1910	1911	160	2
21.	Flugtechnischer Verein Leipzig (E. V.)	—	Leipzig	Weststr. 28, III	Flugtechn. Verein Leipzig	11480	26. 1. 1910	1911	28	1
22.	Frankfurter Flugsportklub (E. V.)	—	Frankfurt am Main	Neue Mainzer Strasse 76	—	1, 1581	4. 10. 1909	1909	137	2
23.	Frankfurter Flugtechn. Verein (E. V.)	—	Frankfurt a. M.	Bahnhofplatz 8	Frankf. Flugtechn. Verein	4557	30. 3. 1909	1909	48	1



24.	Frankfurter Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	SW	Frankfurt a. M.	Kettenhofweg 136	Luftschiff- verein Frankfurt- main	II, 1142	3. 10. 1908	1908	514	5
25.	Fränkischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	S	Würzburg	Kürschnerhof 6	Kaufhaus Seisser Würzburg	60	12. 5. 1905	1905	130	2
26.	Hamburger Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	NW	Hamburg	Colonnaden 17/19	—	I, 3224	17. 2. 1908	1908	767	8
27.	Hannoverscher Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	NW	Hannover	Lortzingstr. 6 III	Hannover- scher Ver- ein f. Luft- schiffahrt	7276	8. 5. 1909	1909	418	4
28.	Hessischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	SW	Marburg a. d. Lahn	Casseler Str. 4 I	Luftschiff- fahrt	342 52	11. 10. 1909	1910	324	3
29.	Kaiserlicher Aero-Club (E. V.)	K	Berlin W 30	Nollendorfplatz 3	Aeroclub	Lützow 3605 5999	21. 12. 1907	1909	584	6
30.	Kaiserlicher Automobil- Club (E. V.)	K	Berlin W 9	Leipziger Platz 16	Automobil- club, Berlin	Zentrum 1481 1780 1397	31. 7. 1899	1909	2314	23
31.	Karlsruher Luftfahrt- Verein (E. V.)	SW	Karlsruhe	Kaiserstr. 209	—	1598	—	1911	70	1

Nr.	Name des Vereins	Gruppenzugehörigkeit	Sitz des Vereins	Geschäftsstelle	Telegramm-Adresse	Feinsprecher	Gründungsdatum	Eintritt in den Verband	Mitgliederzahl am 1.10.1911	Stimmenzahl für 1911/12
32.	Kölner Club für Luftschiffahrt (E. V.)	—	Köln	Bischofsgartenstrasse 22	Luftschiff Köln	B 7773 Ballonpl B 134 Flugpl.	6. 11. 1906	1907	730	8
33	Königlich Bayerischer Automobil-Club (E. V.)	—	München	Brienner Str. 5 I	Kaclub	1035 22552	14. 1. 1899	1908	505	5
34.	Königlich Sächsischer Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	Sä.	Dresden	Ferdinandstr. 3 II	—	3124	25. 1. 1908	1908	667	7
35.	Leipziger Verein für Luftfahrt (E. V.)	Sä.	Leipzig	Markt 1	Leipziger V. f. L.	4504	1. 7. 1909	1909	600	6
36.	Lübecker Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	NW	Lübeck	Israelsdorfer Allee 13a	Schiffsmakl. Möller, Lübeck	9067	28. 9. 1908	1908	220	2
37	Luftschiffahrt - Verein Münster für Münster und das Münsterland (E. V.)	NW	Münster i. W.	Klosterstr. 31/32	—	264	18.10.1910	1910	372	4
38.	Magdeburger Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	M	Magdeburg	Wetterwarte, Bahnhofstr. 17	Wetterwarte Magdeburg	1854	27. 4. 1908	1908	250	3

39.	Mannheimer Verein für Luftschiffahrt „Zähringen“ (E. V.)	SW	Mannheim	D 1, 7-8 Hansa-Haus	Luftschiffer- Verein	1730	Mai-Juni 1908	1908	190	2
40.	Mittelrheinisch. Verein für Luftschiffahrt	SW	Mainz	Weisener Strasse 15	—	3820	11. 5. 1905	1905	259	3
41.	Münchener Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	S	München	Friedrichstr. 32, I.	—	32370	21. 11. 1889	1902	340	4
42.	Niederrhein. Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	—	Barmen	Essen-Ruhr, Bachstrasse	—	—	15. 12. 1902	1903	1982	20
43.	Niedersächs. Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	—	Göttingen	Hildesheim-Bank, Fil. Göttingen	Hildbankfil.	4	16. 5. 1907	1907	225	3
44.	Nürnberger Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	S	Nürnberg	Marienstrasse 8	—	282	29. 8. 1908	1908	277	3
45.	Oberrhein. Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	SW	Strassburg i. Elsass	Blauwolken- gasse 21	Luftfahrt Strassburgels	527	24. 7. 1896	1902	560	6
46.	Oberschwäb. Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	S	Ulm a. D.	Promenade 17	—	626	18. 1. 1909	1909	273	3
47.	Oldenburgischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	NW	Oldenburg i. Gr.	Staulinie 2	Luftverein Staulinie	135	18. 3. 1910	1910	95	1
48.	Osnabrücker Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	NW	Osnabrück	Wiltekindstr. 4	—	62	4. 4. 1909	1909	230	3

Nr.	Name des Vereins	Gruppenzugehörigkeit	Sitz des Vereins	Geschäftsstelle	Telegramm-Adresse	Fernsprecher	Gründungsdatum	Eintritt in den Verband	Mitgliederzahl am 1.10.1911	Stimmzettel 1911/12
49.	Ostdeutscher Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	O	Graudenz	Courcierstr. 34, II	Luftschiff-Verein Graudenz	—	11. 6. 1904	1904	180	2
50.	Ostpreussischer Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	O	Königsberg i. Pr.	B. Haberland, Kneiph. Langgasse 8 I.	Luftschiff-Verein	597	23.11.1909	1909	615	6
51.	Pommerscher Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	—	Pasewalk (Stettin)	—	Luftschiffahrtverein Pommern Pasewalk	65	16. 1. 1908	1908	293	3
52.	Posener Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	O	Posen	Tiergartenstr. 8	Luftschiff-Verein	163	2. 12. 1903	1903	240	3
53.	Rheinisch-Westfälische Motorluftschiff- Gesellschaft (E. V.)	—	Essen-Ruhr	Bachstr. 21	Luftschiff Essenruhr	7420	12.12.1908	1909	146	2
54.	Sächs. - Thüringischer Verein f. Luftschiffahrt	—	Halle a. S. und Jena	Weimar, Belvedere-Allee 5	Luftverein Weimar, Belvedereallee	Weimar 622	1. 11. 1908	1908	1028	11
	Sektion „Halle a. S.“ (E. V.)	—	Halle a. S.	Mühlweg 10 und Poststrasse 6	Luftschiffverein Halle a. S.	195	5. 11. 1908	1908	—	—

	Sektion „Thüringische Staaten“ (E. V.)	—	Jena	Weimar, Belvedere-Allee 5	Luftverein Weimar, Bel- vederallee	622	1. 11. 1908	1908	—	—
55.	Schlesisch. Aero-Club (E. V.)	O	Breslau	Schweidnitzer Stadtgraben 29	—	4365	30. 6. 1910	1910	46	1
56.	Schlesisch. Flugsport- Club (E. V.)	O	Breslau	Ohlauufer 10	—	10993	16. 2. 1909	1910	175	2
57.	Schlesisch. Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	O	Breslau	Schweidnitzer Stadtgr. 29, pt. r.	Luftschiffer Breslau	4365	13. 1. 1908	1908	1050	11
58.	Schleswig - Holstein. Flieger-Club (E. V.)	—	Kiel- Kronshagen	Stoldt, Kiel	Stoldt, Kiel	821	10. 12. 1910	1911	60	1
59.	Seeoffizier-Luftclub (S. L. C. W.) (E. V.)	NW	Wilhelms- haven	Peterstrasse 80 II	Seeoffizier- Luftclub Wilhelms- haven	105 II. Ma- rine- In- spekt.	1. 5. 1910	1911	126	2
60	Trierer Club für Luft- schiffahrt (E. V.)	—	Trier	Nagelstrasse 10	Luftschiffclub Trier	5 259	5. 5. 1910	1910	225	3
61.	Verein Deutscher Flug- techniker (E. V.)	—	Berlin	Motzstrasse 76	Flugtechniker Motzstr. 76	IV 7036	10. 2. 1908	1910	730	8
62.	Verein für Flugwesen in Mainz (E. V.)	—	Mainz	Gr. Bleiche 48	Flugverein Mainz	383 2728	1. 4. 1911	1911	100	1

Nr.	Name des Vereins	Gruppenzugehörigkeit	Sitz des Vereins	Geschäftsstelle	Telegramm-Adresse	Reisepreiser	Gründungsdatum	Eintritt in den Verband	Mitgliederzahl am 1.10.1911	Stimmen für 1911/12
63.	Verein für Luftschiffahrt am Bodensee (E. V.)	SW	Konstanz	Zummsteinstr. 11 Schweden- schanze 3a	—	230	17.10.1909	1910	165	2
64.	Verein für Luftschiffahrt Kolmar (Posen) (E. V.)	O	Kolmar in Posen	Provinzialbank, Kommandit- gesellschaft. a. A.	Luftschiff Kolmar Posen	47	29. 7. 1908	1909	207	2
65.	Verein für Luftschiffahrt Limbach, (Sa.) u. Umgegend (E. V.)	Sa	Limbach, Sachsen	Poststrasse 5	Limbacher Luftschiffer- Verein	340	24. 4. 1910	1910	172	2
66.	Verein f. Luftverkehr in Weimar (E. V.)	—	Weimar	Erfurter Strasse 9	Luftverkehr Weimar	158	27.11.1900	1911	65	1
67.	Verein f. Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark (E. V.)	—	Kiel	Düsterbrook Weg 38	Motor-Luft- fahrt	5800	29. 8. 1908	1909	3750	8
68.	Vogtländischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	Sa	Plauen i. V.	Fürstenstrasse 89	Luftschiffer- Verein Plauenvogtl.	62 2011 27	23. 2. 1908	1908	312	3
69.	Westfälisch-Lippischer Luftfahrverein (E. V.)	NW	Bielefeld	Petri, Kavallerie- strasse	Luftfahrverein	1684	6. 7. 1909	1910	168	2

70.	Westpreussischer Verein f. Luftschiffahrt (E. V.)	O	Danzig	Stadtgraben 11 II	Dr. Schucht, Danzig	333 229½	27.11.1909	1909	212	2
71.	Württembergischer Fliegsport-Club	—	Stuttgart	Hegelestrasse 4b	Alfred Dier- lamn, Stuttgart	4671	1. 12. 1910	1911	133	2
72.	Württembergischer Verein f. Luftschiff- fahrt (E. V.)	S	Stuttgart	Am Kräher- wald 171	—	2117	21.12.1907	1908	750	8
73.	Zwickauer Verein für Luftschiffahrt (E. V.)	Sa	Zwickau i. S.	Hauptmarkt 20	Luftschiffer- verein	90	26. 5. 1909	1910	180	2
										295

## Nach dem 1. Oktober 1911 aufgenommen:

74.	Obererzgebirgischer Verein für Luftfahrt (E. V.)	—	Schwarzen- berg, Sa.	Erla im Erzge- birge	Sauerstoff Erla	92	23. 9. 1911	1911	98	Mittel-Zahl b. Eintr. 1
75.	Mannheimer Fliegsportclub	—	Mannheim	Archth. Zahn, Dammstr. 15	—	—	31. 3. 1911	1911	99	1

### 3. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1910/11.

Das Jahr 1910/11 bedeutet in mehrfacher Hinsicht einen Markstein in der Geschichte des Deutschen Luftfahrer-Verbandes. Rein äusserlich nach seinem zahlenmässigen Wachstum betrachtet, hat er sich einer stetigen befriedigenden Fortentwicklung zu erfreuen gehabt, indem die Zahl der Verbandsvereine von 64 am 1. Oktober 1910 auf 73 am 1. Oktober 1911 mit 65 000 Mitgliedern gegenüber 59 000 Mitgliedern im Vorjahre gestiegen ist.

Das wesentlichste aber ist, dass der Zuwachs zum grössten Teil auf flugtechnische Vereine entfällt — als solche wurden aufgenommen seit dem 1. Oktober 1910: 1. der Flugtechnische Verein Leipzig, 2. die Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg-Fürth, 3. der Schleswig-Holsteinische Flieger-Club, 4. der Württembergische Flugsport-Club, 5. der Verein für Flugwesen Mainz, — und dass überhaupt das Schwergewicht der Verbandstätigkeit vom Freiballonsport auf das Flugwesen übergegangen ist. Nicht nur die neugegründeten flugtechnischen Vereine, sondern vor allem auch die älteren Luftschiffvereine haben ein erhebliches Mass ihrer Arbeitsleistung dem Flugwesen zugewandt, das mit seinen überraschenden Erfolgen das Interesse der Allgemeinheit an der Luftfahrt fast ausschliesslich für sich in Anspruch nahm.

Dieser Umschwung ist für die zukünftige Entwicklung des Verbandes von grosser Bedeutung, sofern dieser seiner Aufgabe, die Vertretung der Luftfahrt in ihrer Gesamtheit zu sein, gerecht werden will, und das Flugwesen zog seinerseits hieraus besondere Vortheile, indem es dadurch schon leistungsfähige, starke Organisationen mit erfahrenen Arbeitskräften und genügenden finanziellen Hilfsmitteln vorfand, die es im andern Falle erst neu für sich hätte schaffen und erwerben müssen. Auf diese Weise wurde es möglich, dem deutschen Flugwesen im Sommer 1911 Werte im Betrage von nahezu 1 000 000 Mark zur Verfügung zu stellen, und das spornte unsere Industrie und unsere Flieger zu Leistungen an, die ihrer Qualität nach kaum noch hinter denen des Auslandes zurückstanden, wenn auch die Quantität vorläufig einen Vergleich mit Frankreich noch nicht aushalten kann.

Es gibt in dieser Hinsicht zweifellos noch viel für uns zu tun; aber das erfreuliche des vergangenen Jahres ist, dass der Anfang gemacht wurde und zwar sehr energisch, und dass sich überall eine fast fieberhafte Tätigkeit für das Flugwesen entwickelt hat. Die grossen Ueberlandflüge des vergangenen Sommers, der Sachsenflug, veranstaltet von der Inter-



essengemeinschaft Sächsischer Verbandsvereine, der Deutsche Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein, veranstaltet von der Südwest-Gruppe des D. L. V., der Deutsche Rundflug 1911, über den der Verein Deutscher Flugtechniker das Protektorat übernahm, und der von den süddeutschen Vereinen veranstaltete Schwäbische Ueberlandflug, konnten mit Erfolg und schönen Leistungen unserer Flieger durchgeführt werden, und diese Veranstaltungen, sowie die Flugwochen in Kiel und Johannisthal, auf welche letzterer man bis zu 17 Flugzeuge gleichzeitig in der Luft sehen konnte, zeitigten immer neue Rekordleistungen deutscher Flieger, als deren glänzendste wir den hervorragenden Flug München—Berlin des Ingenieurs Hirth zu verzeichnen haben. Eine Beteiligung deutscher Flieger an dem Internationalen Gordon-Bennett-Wettbewerb für Flugzeuge liess sich leider infolge des Ausschlusses Deutschlands aus dem Europäischen Rundflug und der dadurch bedingten Terminverhältnisse des Deutschen Rundfluges nicht ermöglichen, obwohl sich auf eine Rundfrage hin ursprünglich 12 Flieger zur Teilnahme bereiterklärt hatten, und seitens des Verbandes die zulässige Zahl von drei Bewerbern gemeldet war.

Zu ganz besonderem Danke ist der Deutsche Luftfahrer-Verband dem Kgl. Preussischen Kriegsministerium verpflichtet, das durch seine opferwilligen Zuwendungen die erfolgreiche Durchführung der einzelnen Veranstaltungen zum Teil erst möglich gemacht hat, insofern durch sein Beispiel angeregt auch Gemeinden, Unternehmungen und Private sich bereitfanden, grössere Geldmittel zur Verfügung zu stellen. — Der vergangene Sommer hat recht eigentlich erst das Fliegen bei uns volkstümlich gemacht. Während bis dahin nur einem geringen Bruchteil der Bevölkerung der Anblick eines fliegenden Menschen beschieden gewesen war, haben jetzt durch die grossen Ueberlandflüge und durch zahllose kleine Schauflugveranstaltungen Hunderttausende und Aberhunderttausende das grosse Wunder selbst gesehen und in heller Begeisterung seine Bedeutung für die Zukunft erkannt, und schnell wächst die Zahl derer, die sich die neue Kunst zu eigen machen. Während wir am 1. Oktober 1910 33 geprüfte Flugzeugführer zählten, hat bis zum 1. Oktober 1911 der Deutsche Luftfahrer-Verband trotz der seit der Pariser Konferenz der F. A. I. (vom 27. und 28. Oktober 1910) erschwerten Führerbedingungen weitere 88, als insgesamt 121 (bis zum 15. 1. 12. 153) Zeugnisse ausgestellt. Am 28. November 1910 erwarb Se. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen das Flugführerzeugnis. Dazu kommen noch 8 deutsche Reichsangehörige, die ihr Zeugnis im Auslande erworben haben, und eine grössere Anzahl aktiver Militärflieger, die inzwischen ihre erste Probe mit ausgezeichnetem Erfolg im Kaisermanöver abgelegt haben.

Entsprechend diesem gewaltigen Aufschwung des Flugwesens war die Tätigkeit der Flugzeugabteilung eine ausser-

ordentlich rege. In den Wintermonaten stellte sie ein eigenes Flugzeugreglement auf, das, wenn es auch noch nicht allen Ansprüchen der Praxis genügte, doch die Veranstalter und Flieger von dem unübersichtlichen internationalen Reglement befreite und manche Vereinfachung brachte. Alle Wettbewerbe wurden nach diesen Bestimmungen ausgeflogen, und auf Grund der hierbei gemachten Erfahrungen wurde der dem Luftfahrtage vorgelegte Entwurf des Reglements neu ausgearbeitet. Er enthält besonders in formaler Beziehung wiederum manche erfreulichen Vereinfachungen, die der Durchführung flugsportlicher Veranstaltungen im nächsten Sommer sehr förderlich sein werden. Von prinzipieller Bedeutung ist dabei die Bestimmung, dass in Anbetracht der Ummöglichkeit einer klaren Abgrenzung zwischen sportlichen Wettbewerben und Schauflügen alle Veranstaltungen nunmehr der Kontrolle des Verbandes unterstellt werden sollen, wobei lediglich mit Rücksicht auf die praktische Durchführbarkeit und Zweckmässigkeit, der Kontrollzwang nicht auf Veranstaltungen mit über oder zwei Fliegern ausgedehnt wird, sofern bei den Flügen nichts weiteres als die Flugdauer gewertet wird. Der Deutsche Luftfahrer-Verband hat es damit in der Hand, dem Flugwesen den Weg einer ruhigen stetigen Entwicklung zu ebnen und es vor schädlichen Auswüchsen zu behüten, die um so unheilvoller sind, als sie leicht das Vertrauen der öffentlichen Meinung, dessen das Flugwesen zu seiner Weiterentwicklung in ganz besonderem Masse bedarf, zu erschüttern vermögen.

Dass es, wie bei jedem Fortschritt, ganz ohne betrübende Unglücksfälle nicht abgehen kann, haben wir auch im vergangenen Jahr wieder erfahren müssen, in dem 9 Flieger in Ausübung ihres Berufes den Tod fanden, so dass die Zahl der tödlich verunglückten deutschen Flieger sich jetzt auf insgesamt 11 beläuft.

Doch blieben diese nicht die einzigen Opfer der Luftfahrt, denn auch der Freiballonsport hat seinen Anteil gefordert, und wenn wir auch erfreulicherweise gegen das Vorjahr eine erhebliche Abnahme der Unglücksfälle verzeichnen können, so haben wir doch noch den Tod von 5 Mitgliedern zu beklagen. — Die Abnahme der Unfälle ist zweifellos eine Folge der unablässigen Ermahnungen des Verbandsvorstandes und der Freiballonabteilung zur Vorsicht und sorgfältigen Beobachtung der von ihnen zur Verhütung von Unglücksfällen getroffenen Massnahmen. Desgleichen hat sich der an den verschiedenen Wetterdienststellen und dem Kgl. Preussischen Aeronautischen Observatorium Lindenberg für die verschiedenen Luftfahrervereine eingerichtete Wetterwarnungsdienst durchweg gut bewährt. — Eine verschärfte Fürsorge ist auch der Ausbildung der Führer zugewandt, indem mit Recht darin die wirksamste Gewähr für die Sicherheit des Ballonsports erblickt wird. Dagegen hatte der Gesamtvorstand von der auf dem vorigen Luftfahrtage beschlossenen Ernennung von Verbandsführern Abstand genommen, da sich der Ausführung dieses Be-

schlusses erhebliche Bedenken entgegenstellten, die eine nochmalige sorgfältige Beratung der Angelegenheit auf dem letzten Luftfahrttag erforderlich erscheinen liessen. Mit Befriedigung ist festzustellen, dass der Ballonsport sich trotz des jetzt so akuten Interesses für den Flugsport immer noch gleicher Beliebtheit erfreut, und dass eine kurze Lähmung nach den zahlreichen vorjährigen Unglücksfällen wieder ganz überwunden zu sein scheint. Unter den neu aufgenommenen Vereinen befinden sich drei Luftschiffvereine, nämlich der Aachener Verein für Luftschiffahrt, der Karlsruher Luftfahrt-Verein und der Bayerische Aero-Club. Das Freiballonmaterial des Verbandes ist von 121 Ballonen am 1. Oktober 1910 auf 130 am 1. Oktober 1911 gestiegen, während in der gleichen Zeit 82 Führer ernannt wurden. Von den seit dem 15. Februar d. J. eingeführten Zeugnissen der F. A. I. sind bis jetzt ausserdem 235 durch den Verbandsvorstand visiert, ein Zeichen dafür, dass der grösste Teil der älteren Führer auch heute noch immer dem Freiballonsport huldigt.

Die Freiballonabteilung hat eine neue Bearbeitung des Führerbuchs herausgegeben und den Entwurf eines Reglements für nationale Wettbewerbe vorbereitet, der vom Luftfahrttag genehmigt, in Zukunft auch im Freiballonsport eine erhebliche Vereinfachung des Wettbewerbsbetriebs erzielen wird.

In diesem Jahre war nur zwei deutschen Führern die Teilnahme an der Gordon-Bennett-Wettfahrt für Freiballone möglich, und zwar den Herren Ingenieur Gericke und Leutnant Vogt, die beide schon die vorige Gordon-Bennett-Fahrt mitgemacht hatten und von denen der erstere als Sieger aus der Wettfahrt hervorging und damit den wertvollen Preis wieder nach Europa und Deutschland zurückbrachte, nachdem er bereits im vorigen Jahr nur mit einem geringen Entfernungsvorsprung unterlag und mit einer Fahrt von über 1820 km von St. Louis (U. S. A.) nach Kiskissing (Kanada) am 17. bis 19. Oktober 1910 einen neuen deutschen Rekord aufstellte, der nur um 105 km hinter dem Weltrekord des Grafen de la Vaulx zurückbleibt.

Eine grössere Anzahl Vereine hat sich auch wiederum an wissenschaftlichen Fahrten beteiligt. Von diesen ist bemerkenswert eine Hochfahrt, die die Herren Professor Dr. Süring und Stabsarzt Dr. Flemming am 1. Juni von Bitterfeld aus unternahmen, und bei welcher eine Höhe von 8910 m erreicht wurde.

Durch die Wissenschaftliche Kommission des Verbandes wurde an alle Luftschiffvereine ein Formular ausgegeben, das, mit genauen Angaben über alle bisher ausgeführten Ballonfahrten ausgefüllt, dem Kgl. Preussischen Aeronautischen Observatorium Lindenberg Unterlagen zur Bearbeitung einer Windstatistik liefern soll.

Auch in der Motorluftschiffahrt ist erspriessliche Arbeit geleistet worden, ein Umstand, der um so erfreulicher ist, als gerade auf diesem Gebiete durch die Trennung der Systeme früher ein gemeinsames Wirken erschwert schien. — Ein Hauptverdienst hat sich die Luftschiffabteilung durch die Aufstellung von Bestimmungen über die Ernennung von Luftschiffführern erworben, die, im Gegensatz zu den Vorschriften der F. A. I. — die eigentlich nur auf ganz kleine Sportfahrzeuge zugeschnitten sind — den praktischen Bedürfnissen und Anforderungen an die Uebernahme eines so verantwortungsvollen Amtes wirklich Rechnung tragen und dem Bewerber die Erfüllung von Bedingungen auferlegen, die nicht nur eine blosse Formsache sind, sondern ein unumgängliches Mass an Wissen und praktischer Erfahrung verlangen. Wenn dadurch die Erwerbung des Zeugnisses gegen früher erheblich erschwert ist und darunter vielleicht die Zahl der Luftschiffer leidet, so kann man demgegenüber nur darauf hinweisen, dass es besser ist, wenige wirklich ausgebildete Führer zu besitzen, als eine grössere Zahl nur dem Schein nach ausgebildeter Führer, die eine schwere Gefahr nicht nur für sich und ihre Mitfahrer, sondern auch für die Allgemeinheit bilden würden.

Nach Einführung der neuen Bestimmungen ist dann auch die Zahl der Luftschiffführer nur um einen gestiegen, so dass wir am 1. Oktober 1911/12 deren 19 besaßen.

Der Sprachausschuss förderte die ihm obliegende Aufgabe um ein erhebliches Stück, indem er eine ins einzelne gehende Uebersicht deutscher Fachausdrücke für die drei Einzelgebiete der Luftfahrt, sowie für eine Reihe damit in Verbindung stehender Begriffe aufstellte und — unter Beihilfe des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins — um deren Veröffentlichung in der Tagespresse sich bemühte.

Einem Beschluss des vorjährigen Luftfahrtertages entsprechend, setzte der Vorstand eine Rechtskommission ein, die sich mit der Klärung verschiedener Rechtsfragen der Luftfahrt beschäftigte und wiederholt dem Verband durch fachmännische Beratung von Nutzen sein konnte.

Für das Bestreben, einen noch engeren Zusammenschluss der Verbandsvereinigungen herbeizuführen, dürfte die nunmehr zur Tat gewordene obligatorische Einführung der „Deutschen Luftfahrer-Zeitschrift“ als Verbandsorgan eine weitere Förderung bedeuten. Diese Massnahme entspricht einer auf dem vorjährigen Luftfahrtertage angenommenen Entschliessung. Der nach längeren Verhandlungen im Frühjahr 1911 abgeschlossene Vertrag verpflichtet die dem Verbands angehörigen Luftschiffervereinigungen zum Bezuge der Zeitschrift für alle Mitglieder vom 1. Januar 1912 ab.

Auf der Konferenz der F. A. I. in Paris am 27. und 28. Oktober 1910 war der Verband durch 18 Delegierte vertreten. Als Hauptergebnis dieser Konferenz sind zu bezeichnen: die Aufstellung einheitlicher Bestimmungen für die Erteilung von

Führerzeugnissen, die Vereinheitlichung der Form der Führerzeugnisse, die Festsetzung neuer Normen für die Aufstellung von Rekorden und die Aufhebung des Terminkalenders für Flugwettbewerbe.

Wenn wir zu Beginn des Berichtes sagten, dass das vergangene Jahr in mehrfacher Hinsicht einen Markstein in der Geschichte des Verbandes bedeute, und als den einen Hauptpunkt in dieser Beziehung die Verschiebung des Schwergewichts der Verbandstätigkeit auf das Flugwesen bezeichneten, so müssen wir hier als den zweiten den Umstand anführen, dass unter Vorgang der Kgl. Preuss. Ministerien des Innern und der Öffentlichen Arbeiten fast in allen deutschen Bundesstaaten die vom Deutschen Luftfahrer-Verband aufgestellten Bedingungen über die Ausbildung der Führer, die Materialprüfung usw. behördlicherseits als massgebend anerkannt worden sind, und dass die vom Deutschen Luftfahrer-Verband bzw. seinen Vereinen ausgestellten Zeugnisse behördlicherseits als Ausweis über die Befähigung zum Luftfahrzeugführer verlangt werden. Damit bedient sich der Staat der Mitarbeit des Deutschen Luftfahrer-Verbandes in ganz ausnehmender Weise. Das bedeutet aber, dass letzterer aus seinem bisherigen Rahmen als Sportverband weit heraustritt und in die wirtschaftlichen Verhältnisse des jüngsten und für die Zukunft hochbedeutsamen Kulturfaktors eingreift, und dass ihm eine amtlich anerkannte Machtbefugnis von grosser Tragweite in die Hand gegeben ist, die ein ehrendes Zeugnis für seine bisherige Tätigkeit ist, ihm aber auf der anderen Seite auch eine grosse verantwortungsvolle Aufgabe auferlegt, der jederzeit gerecht zu werden, stets in erster Linie Aufgabe aller seiner Mitglieder und Organe sein möge.

Rasch.

#### **4. Bericht des Sprachausschusses über seine Tätigkeit im Geschäftsjahre 1910/11.**

Die vom Ausschuss vorgeschlagenen allgemeinen Fachausdrücke der Luftfahrt wurden unmittelbar nach ihrer Annahme durch den 8. Luftfahrertag in Dresden in einer Verfügung des Preussischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten vom 22. Oktober 1910 über die vorläufige Regelung des Luftverkehrs in die Gesetzessprache eingeführt. Diesem Beispiele folgten auch die übrigen Landesbehörden, soweit sie sich mit dem Luftverkehr befassten. Ebenso bedienten sich ihrer die Fachschriftsteller

für Luftschifffahrt und Flugwesen fast durchweg, zum Teil unter dankenswerter Zurückstellung abweichender eigener Ansichten. Nach Mitteilung der „Vedette“ vom 29. November 1911 sollen sie auch künftig in der österreichischen Militärluftfahrt angewendet werden.

Auf Antrag des Ausschusses hat der Verband seinen Namen in „Deutscher Luftfahrer-Verband“ abgeändert, und sein Amtsblatt führt vom Januar 1912 ab die Bezeichnung „Deutsche Luftfahrer-Zeitschrift“.

Um die Fachausdrücke nun auch allgemein bekannt und volkstümlich zu machen, verband sich der Ausschuss mit dem Allgemeinen deutschen Sprachverein, dessen Vorsitzender Geh. Oberbaurat Dr. ing. Dr. phil Sarrazin auch dem Sprachausschuss des Luftfahrer-Verbandes angehört. Es wurden Flugblätter und eine dreiteilige Karte mit Verdeutschungen der in der Luftfahrt gebräuchlichsten Fremdwörter zur Benutzung für die einzelnen Mitarbeiter und Bericht-erstatler an alle einflussreichen Zeitungen Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz und anderer Ausländer versandt und von ihnen ganz oder im Auszug abgedruckt. Der Erfolg ist, wie ein Einblick in die deutsche Tagespresse zeigt, für die kurze Zeit eines halben Jahres recht erfreulich. Von der Verdeutschungskarte sind schon drei starke Auflagen (6000 Stück) erschienen, sie wird von der Geschäftsstelle des Allgemeinen deutschen Sprachvereins, Berlin W. 30, Motzstr. 78, unentgeltlich abgegeben. Die Kosten dieses gemeinsamen Vorgehens, etwa 1500 Mark, trug ausschliesslich der Allgemeine deutsche Sprachverein, wofür ihm auch an dieser Stelle der Dank des Deutschen Luftfahrer-Verbandes ausgesprochen sei.

Sehr eingehend hat sich der Ausschuss mit der Beratung der besonderen Fachausdrücke im Flugwesen, auch für Konstruktionseinzelheiten beschäftigt. Hierbei ergaben sich ziemliche Schwierigkeiten, da es sich nicht bloss um die Aufstellung geeigneter Bezeichnungen, sondern vielfach erst um bestimmte Begriffsabgrenzungen handelt. Das Bedürfnis nach Einheitlichkeit wird überall empfunden, von Flugtechnikern und Fliegern ebenso wie von Fachschriftstellern und den Herstellern von Flugzeugen. Da Eile hier nicht dringend geboten erscheint, werden die vorgeschlagenen Ausdrücke mit den nötigen Erläuterungen und Begründungen zunächst den beteiligten Kreisen zur Begutachtung vorgelegt.

Allen Anregungen, die der Sprachausschuss aus der Mitte des Verbandes erhalten hat, ist nachgegangen worden. So sind auf Wunsch des 8. Luftfahrttages Fesselballone und Fesseldrachen, bemannte und unbemannte, in die Uebersicht mit aufgenommen, für Pilotballon ist die Bezeichnung „Richtungs- oder Windweiserballon“, für Registrierballon „unbemannter oder selbstzeichnender Ballon“, für ballon sonde „Stich- (oder Sondier-) Ballon“ vorgeschlagen worden.

Danach ergibt sich nunmehr folgende Uebersicht:

**Die allgemeinen Fachausdrücke der Luftfahrt  
in übersichtlicher Gliederung.**

1. Luftfahrt				
Luftschiffahrt		Flugwesen oder Flug umfassend Flugtechnik, Flugindustrie, Flugsport, Flugverkehr		
2. Luftfahrzeuge				
gasgetragene: Ballone		(Kraftfahrzeuge)	ohne Gasfüllung: Flugzeuge	
Freiballone ohne Trieb- werk	Kraftballone, Lenk- ballone oder Luft- schiffe mit Triebwerk		Kraftflugzeuge	Gleitflugzeuge Gleiter
Prallschiffe mit Luftsack	Starrschiffe ohne Luftsack	Flugdrachen oder Drachen Drachenfleger	Schrauben- flugzeuge Schraubennflg.	Schwingen- flugzeuge Schwingenflieg.
ohne Hüllenver- stärkung (unstarre)	mit Hüllenver- stärkung (halbstarre)	Eindecker, Zweidecker Dreidecker usw.		
3. Luftfahrer				
Luftschiffer			Flieger	
Bedienung	Besatzung Mitfahrer	Fahrgäste oder	Flugzeugführer oder   Flugführer Flugmeister	Fluggäste oder Mitflieger

Ausserdem zu merken: Fesselballone und Fesseldrachen (bemannte und unbemannte), Richtungs- oder Windweiserballone und selbstzeichnende Ballone, Stich-(Sondier-)ballone.

Was das Geschlecht der Namen für Luftschiffe betrifft, so empfiehlt der Sprachausschuss Ausdehnung der in der Kaiserlichen Marine geltenden Regeln auch auf die Luftschiffahrt:

1. Man gebraucht den Artikel, der naturgemäss dem Namen zusteht, also: der „Bismark“, der „Pelikan“, die „Hertha“, die „Hansa“.

2. Namen, die in unserer Sprache keinen Artikel haben, die von Ländern und Städten entlehnt sind, erhalten den weiblichen Artikel, also: die „Hamburg“, die „Helgoland“, die „Deutschland“, die „Schwaben“.

Näheres hierüber vgl. Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt 1911, Nr. 22.

An den Ausschuss gerichtete schriftliche Anfragen wurden schriftlich beantwortet.

Endlich hat sich der Sprachausschuss auftragsgemäss auch an ausländische Luftfahrerverbände mit der Bitte um Mitteilung ihrer Fachausdrücke gewendet, um eine zuverlässige Nebeneinanderstellung der deutschen und der fremdsprachigen Ausdrücke vorzubereiten. Bis jetzt hat dieser Bitte nur die Aeronautical Society of Great Britain ent-

sprochen. Diese hat, dem Beispiel des Deutschen Luftfahrer-Verbandes folgend, gleichfalls einen Sprachausschuss eingesetzt. Sonst liegt nur noch eine, jedoch ungenügende Uebersicht der Società Aeronautica Italiana vor. Auch in Frankreich besteht neuerdings ein Sprachausschuss.

Die Zahl der Ausschussmitglieder ist um zwei vermehrt worden durch Zuwahl der Herren Dr. Nimmführ in Wien und Ingenieur Ursinus in Frankfurt a. M.

Meissen.

Poeschel.

## 5. Protokoll

### über die Verhandlungen des 9. ordentlichen Deutschen Luftschiffertages zu Breslau am 8. Oktober 1911.

Der diesjährige Luftschiffertag hatte zum ersten Male den Versuch gemacht, das ausgedehnte Gebiet der Verhandlungsgegenstände an einem Tage zu bewältigen. Dieses wurde dadurch ermöglicht, dass an zwei Vortagen die zahlreich erschienenen Delegierten in besonders gebildeten Kommissionen die einzelnen Gegenstände durchsprachen und für die Hauptverhandlung zur Reife brachten.

Die wesentlichsten dieser Kommissionen waren drei: eine erste unter Vorsitz von Geheimrat Hergesell hatte sich mit den persönlichen Fragen zu beschäftigen, eine zweite unter Leitung von Rechtsanwalt Mardersteig beriet das Grundgesetz, eine dritte unter Fiedler die Finanzen des Verbandes.

Wiewohl in diesem Jahre ganz besonders schwierige Verhältnisse vorlagen, kann man diesen Versuch, die Tagungen des Luftschiffertages zu vereinfachen, als durchaus gelungen bezeichnen.

Die eigentlichen Verhandlungen werden, da der Vorsitzende, Generalleutnant v. Nieber, sein Amt kurz vorher niedergelegt hat, von dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden, Geh. Regierungsrat Professor Dr. Hergesell, geleitet, dem der zweite stellvertretende Vorsitzende, Professor Dr. Bamler zur Seite steht. Als Schriftführer fungieren Professor Dr. Stade und Professor Dr. v. d. Borne, als Stimmzähler Buchdruckereibesitzer Friedrich (Breslau) und Dr. Fromberg (Breslau). Ausserdem ist der Geschäftsführer, Oberleutnant z. S. a. D. Rasch anwesend.

Als Vertreter hoher Staatsbehörden nehmen an den Verhandlungen teil: für das preussische Ministerium der öffentlichen Arbeiten Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann und Geh. Oberregierungsrat Tull, für den Grossen Generalstab Major Thomsen und für die Generalinspektion der Verkehrstruppen deren Adjutant Hauptmann Grütznert, während der Vertreter des Kriegsministeriums Oberst Schmiedecke durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist.



Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Delegierten und Gäste und gedenkt der im letzten Jahre in Ausübung des Luftsports verunglückten Mitglieder des Verbandes, insbesondere des Kapitäns Engelhard.

Alsdann gibt er Kenntnis von einem ihm seitens des Justizrats Eschenbach mit der Bitte um Verlesung zugegangenen Schreiben vom 7. d. Mts. Aus demselben teilt der Vorsitzende mit, dass Justizrat Eschenbach sein Amt als Syndikus niederlege.

Das Schreiben wird von dem Vorsitzenden, der fest entschlossen ist, auf dem Luftschiffertage persönliche Verhältnisse nicht zum Gegenstand der Erörterung zuzulassen, nicht zur Verlesung gebracht, sondern zur Kenntnisnahme auf den Tisch des Hauses gelegt.

Hierauf folgt die Feststellung der Anwesenheitsliste. Vertreten sind die folgenden Vereinigungen\*):

### I. Luftfahrer-Vereinigungen.

1. Aachener V. f. L., 3 Stimmen (Major v. Abercron).
2. Bayrischer Aero-Club, 1 Stimme (Prof. Dr. Hahn).
3. Berliner V. f. L., 15 Stimmen (Prof. Berson).
4. Kaiserl. Aero-Club, 6 Stimmen (Fabrikb. Gradenwitz).
5. Kölner Club f. L., 8 Stimmen (Fabrikbes. Hiedemann).
6. Niederrheinischer V. f. L., 20 Stimmen (Rechtsanwalt Wassermeyer).
7. Niedersächsischer V. f. L., 3 Stimmen (Dr. Wegener).
8. Sächs.-Thüringischer V. f. L., 11 Stimmen (Major Knopf).
9. Trierer Club f. L., 3 Stimmen (Hiedemann).

### Interessengemeinschaft Sächsischer Vereine f. L.:

10. Chemnitzer V. f. L., 4 Stimmen (Major Ebert).
11. Kgl. Sächsisch. V. f. L., 7 Stimmen (Prof. Dr. Poeschel).
12. Leipziger V. f. L., 6 Stimmen (Schneider).
13. Vogtländischer V. f. L., 3 Stimmen (Sieler).
14. Zwickauer V. f. L., 2 Stimmen (Hauptm. Teistler).

### Süddeutsche Gruppe des D. L. V.:

15. Augsburger V. f. L., 4 Stimmen (Fabrikant Scherle).
16. Fränkischer V. f. L., 2 Stimmen (Kaufm. Berlin).
17. Münchener V. f. L., 4 Stimmen (Prof. Dr. Hahn).
18. Nürnberger V. f. L., 3 Stimmen (Kaufmann Berlin).
19. Oberschwäb. V. f. L., 3 Stimmen (Hauptm. Neuschler).
20. Württemberg. V. f. L., 8 Stimmen (Rechtsanw. Dr. Kahn).

### Kartell der Südwestdeutschen Luftschiffer-Vereine:

21. Breisgau-V. f. L., 4 Stimmen (Hauptm. Spangenberg).
22. Frankfurter V. f. L., 5 Stimmen (Dr. Huetz).
23. Hessischer V. f. L., 3 Stimmen (Dr. Callies).

\*) Der in Klammer beigefügte Name bezeichnet den Stimmführer des betr. Vereins.

- 24. Karlsruher Luftfahrt-Verein, 1 Stimme (Hauptmann Spangenberg).
- 25. Mannh. V. f. L., „Zähringen“, 2 Stimmen (Oblt. Lenders).
- 26. Mittelrhein. V. f. L., 3 Stimmen (Hauptm. Eberhardt).
- 27. Oberrheinischer V. f. L., 6 Stimmen (Major Freiherr v. Oldershausen).
- 28. V. f. L. a. Bodensee, 2 Stimmen (Dr. Linke).

#### Mitteldeutsche Vereinigung des D. L.-V.:

- 29. Anhalt. V. f. L., 2 Stimmen (Oberst v. Graevenitz).
- 30. Erfurter V. f. L., 3 Stimmen (Wolff).
- 31. Magdeburger V. f. L., 3 Stimmen (Bartsch).
- 32. V. f. L. von Bitterfeld u. Umg., 4 Stimmen (Dr. Jaeger).

#### Nordwestgruppe des D. L.-V.:

- 33. Braunschweigischer V. f. L., 2 Stimmen (Graf von der Schulenburg).
- 34. Bremer V. f. L., 2 Stimmen (Vize-Admiral v. Ahlefeld).
- 35. Hamburger V. f. L., 8 Stimmen (Frhr. v. Pohl).
- 36. Hannoverscher V. f. L., 4 Stimmen (Ass. Dr. Hörstel).
- 37. Lübecker V. f. L., 2 Stimmen (Konsul Behn).
- 38. L. V. „Münster“ f. Münster und das Münsterland, 4 Stimmen (Rechtsanwalt Berrenberg).
- 39. Oldenburgischer V. f. L., 1 Stimme (Hauptm. Romberg).
- 40. Osnabrücker V. f. L., 3 Stimmen (Hauptm. Romberg).
- 41. Seeoffizier-Luft-Club, 2 Stimmen (Kap.-Lt. v. Müller-Berneck).
- 42. Westfälisch-Lippischer V. f. L., 2 Stimmen (Redakteur Riefenstahl).

#### Ostdeutsche Gruppe des D. L.-V.:

- 43. Bromberger V. f. L., 1 Stimme (Engelhardt).
- 44. Ostdeutscher V. f. L., 2 Stimmen (Fabrikb. Kampmann).
- 45. Ostpreuss. V. f. L., 6 Stimmen (Maj. v. Schönermarck).
- 46. Pommerscher V. f. L., 3 Stimmen (Oblt. v. Selasinsky).
- 47. Posener V. f. L., 3 Stimmen (Dr. Witte).
- 48. Schlesischer V. f. L., 11 Stimmen (Ing. Neefe).
- 49. V. f. L. Kolmar (Pos.), 2 Stimmen (Strohmann).
- 50. Westpreussischer V. f. L., 2 Stimmen (Engelhardt).

### II. Luftschiff-Vereinigungen.

- 51. Rhein.-Westf. Motorluftschiff-Ges., 2 Stimmen (Major v. Abercron).

### III. Flugtechnische Vereinigungen.

- 52. Akademie für Aviatik, 3 Stimmen (Dr. Weber).
- 53. Berliner Flugsport-Verein, 1 Stimme (Juretzky).
- 54. Düsseld. Flugsport-Club, 1 Stimme (Prof. Dr. Baanler).
- 55. Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg-Fürth, 2 Stimmen (Dr. Schilling).

56. Flugtechnischer Verein Leipzig, 1 Stimme (Kapt. z. S. a. D. v. Pustau).
57. Frankfurter Flugsport-Club, 2 Stimmen (Oberlt. z. S. a. D. v. Schroetter).
58. Frankfurter Flugtechn. Verein, 1 Stimme (Oberlt. z. S. a. D. v. Schroetter).
59. Schlesischer Aero-Club, 1 Stimme (Ledermann).
60. Schlesischer Flugsport-Club, 2 Stimmen (Prof. Dr. Lummer).
61. Verein Deutscher Flugtechniker, 8 Stimmen (Vize-Admiral z. D. Merten).
62. Verein für Flugwesen Mainz, 1 Stimme (Oberleutnant v. Selasinsky).
63. Verein für Luftverkehr Weimar, 1 Stimme (Rechtsanwalt Mardersteig).
64. Württemberg. Flugsport-Club, 2 Stimmen (Dr. Kahn).

#### IV. Automobil-Vereinigungen.

65. Automobil- u. Flugtechn. Gesellsch., 7 Stimmen (Riebe).
66. Kaiserl. Automobil-Club, 23 Stimmen (Geh. Komm.-Rat Büxenstein).
67. Kgl. Bayer. Automobil-Club, 5 Stimmen (Fürst v. Wrede).

#### V. Vereine mit einer Stimme für 500 bzw. 5000 Mitglieder.

68. Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark, 8 Stimmen (Graf v. Moltke).
69. Deutscher Luftflotten-Verein, 3 Stimmen (Generalmajor z. D. v. Eckenbrecher).
70. Allgemeiner Deutscher Automobil-Club, 3 Stimmen (Architekt Bruckmayer).
71. Deutscher Touring-Club, 1 Stimme (Kaufm. Berlin).

Vertreten sind also 71 Verbandsvereinigungen mit insgesamt 292 Stimmen. Nicht vertreten V. f. L. Limbach (2 Stimmen) und Schlesw.-Holst. Flieger-Club (1 Stimme).

#### Vorlegung des Jahresberichtes.

Auf die Verlesung des Jahresberichtes wird verzichtet, da er vor Beginn der Verhandlungen an die Delegierten verteilt worden ist.

#### Kommissionsberichte.

Es berichten: Hauptm. a. D. Dr. Hildebrandt über die Tätigkeit der Flugsportkommission, Major v. Abercron über die Tätigkeit der Freiballonkommission, Major z. D. Dr.-Ing. v. Parseval über die Tätigkeit der Luftschiffkommission, Rechtsanwalt Dr. Kahn über die Tätigkeit der Rechtskommission, Rektor Professor Dr. Poeschel über die Tätigkeit des Sprachausschusses und Professor Dr. Stade über die Tätigkeit der Wissenschaftlichen Kommission.

### Vorlegung der Jahresrechnung gemäss § 18, 2 des Grundgesetzes.

Auf die Verlesung der Jahresrechnung wird verzichtet, da sie vor Beginn der Verhandlungen an die Delegierten verteilt worden ist.

Die Rechnungsprüfer, Leutnant Zimmermann und Dierlam haben die Rechnung in Ordnung gefunden und beantragen Entlastung, die einstimmig erteilt wird.

### Vorlegung des Voranschlages für das kommende Geschäftsjahr.

Seitens der Geschäftsstelle ist ein Voranschlag vorgelegt worden, der in Ausgabe und Einnahme mit 27 040 M. abschliesst.

Zur Prüfung dieses Voranschlages ist seitens des Luftschiffertages ein besonderer Finanzausschuss eingesetzt worden, der unter dem Vorsitz des Herrn Fiedler (Berlin) getrennte Voranschläge für den eigentlichen Haushalt des Verbandes und für die Zeitschrift ausgearbeitet und den ersteren in Ausgabe und Einnahme auf 38 500 M. heraufgesetzt hat. Erhöht sind die Ausgaben für Miete und Gehälter der Geschäftsstelle und für Reisekosten der Kommissionen, neu eingesetzt sind Ausgaben für die Bedürfnisse der deutschen Kartenkommission, für Beiträge zu den Kosten für Versuche zur Kenntlichmachung von Starkstromleitungen und Verschiedenes.

Behufs Deckung dieser Mehrausgaben schlägt der Finanzausschuss folgende Massnahmen zur Erhöhung der Einnahmen vor: Erhöhung des Zuschlagbeitrages um 50 M., so dass für die Stimme 100 M. Beitrag erhoben werden, Besteuerung der Ballonwettfahrten mit 5 M. für jeden startenden Ballon, Besteuerung aller der Kontrolle des Verbandes oder der Verbandsvereinigungen unterworfenen Flugveranstaltungen nach folgenden Grundsätzen:

- a) für einen Ueberlandflug, wenn einschl. der auf den Etappen etwa stattfindenden örtlichen Flugveranstaltungen die Preise mehr als 50 000 M. betragen:
 

bei Verbandsveranstaltungen . . . . .	500 M.
bei Vereinsveranstaltungen . . . . .	250 M.,

 wenn die genannten Preise weniger als 50 000 M. betragen:
 

bei Verbandsveranstaltungen . . . . .	300 M.
bei Vereinsveranstaltungen . . . . .	150 M.
- b) für eine Flugveranstaltung auf einem Flugplatz oder Flugfeld:
 

bei mehrtägigen Verbandsveranstaltungen . . . . .	300 M.
bei mehrtägigen Vereinsveranstaltungen . . . . .	150 M.
bei eintägigen Verbandsveranstaltungen . . . . .	100 M.
bei eintägigen Vereinsveranstaltungen . . . . .	50 M.

Ist der Veranstalter keine Verbandsvereinigung, so haftet der protegierende Verein für Zahlung der Abgaben.

Ausserdem sollen die vom Verbands ausgestellten Führerzeugnisse mit je 20 M. besteuert werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt ferner, dass der Vorsitzende eine regelmässige jährliche Unterstützung vom Reich erbittet.

Für die Zeitschrift hat der Ausschuss die Ausgaben (Miete der Geschäftsräume, Gehälter, Reisekosten der Schriftleiter) auf 20 000 M., die Einnahmen (Vergütung für Honorare und Inserate, Abgaben von den Einkünften des Verlegers für Privatabonnements usw.) unter sehr vorsichtiger Schätzung auf 15 000 M. festgesetzt, so dass also der Verband einen Fehlbetrag von 5000 M. zu decken haben würde, falls letzterer nicht, was jedoch mit Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, durch Steigerung der Einnahmen über den Voranschlag hinaus ausgeglichen wird.

Die Frage der Unterstützung der zum Bezug der Zeitschrift verpflichteten kleineren Vereine ist bei dem vorgelegten Voranschlag nicht berücksichtigt, sondern nach dem Vorschlag des Finanzausschusses besonders zu regeln.

Der Haushalt des Verbandes für das Jahr 1911/12 wird nach den Vorschlägen des Finanzausschusses genehmigt.

Zum Voranschlag für die Zeitschrift betont Herr Büxenstein, dass die Zeitschrift keinen Zuschuss erfordern dürfe, sondern im Gegenteil eine Einnahmequelle für den Verband werden müsse, ein Ziel, das sich auch jedenfalls auf der Grundlage des mit dem Verleger abgeschlossenen Vertrages mit ziemlicher Sicherheit erreichen lassen werde, da der Umfang der Inserate und damit die Höhe der daraus der Verbandskasse zustehenden Vergütung den vorliegenden Voranschlag mit grosser Wahrscheinlichkeit erheblich überschreiten würde. Immerhin beantrage er, zur sicheren Vermeidung eines Fehlbetrages und zur Schaffung eines Zeitschriftenfonds für die weniger bemittelten Vereine als Bezugspreis den Vereinen einen höheren Betrag anzurechnen, als der Verband an den Verlag zahle.

Auf Antrag des Herrn Schneider (Leipzig) wird durch Mehrheitsbeschluss der Bezugspreis für ein Exemplar der Zeitschrift auf 3,50 M. für das Jahr festgesetzt.

Im Anschluss an die vom Finanzausschuss hinsichtlich einer regelmässigen jährlichen Unterstützung des Verbandes durch das Reich gegebene Anregung stellt Herr Büxenstein den Antrag:

Der Luftschiffertag möge seinen Vorstand beauftragen, mit Rücksicht darauf, dass der Luftschifferverband die Zwecke der Luftfahrt, insbesondere des Flugwesens, wirksam fördere und grosse Mittel dafür aufzuwenden habe, von der Reichsregierung eine angemessene jährliche Unterstützung für den Verband zu erbitten.

Im Zusammenhang damit wird der folgende Antrag des Kartells der südwestdeutschen Luftschiffvereine zur Erörterung gestellt:

„Der neunte ordentliche Luftschiffertag wolle beschliessen: Eine wirksame Förderung der deutschen Luftschiffahrt, insbesondere des Flugwesens, ist nur möglich,

wenn in den Etats des Deutschen Reichs und der Bundesstaaten ausreichende Mittel hierfür bereitgestellt werden, mindestens aber fünf Millionen Mark. — Der deutsche Luftschiffertag beauftragt demgemäss den Verbandsvorstand, bei den zuständigen Amtsstellen mit allem Nachdruck das Erforderliche zu veranlassen.“

Zu letzterem Antrage bemerkt Joseph, dass es sich zwar in erster Linie um die Zwecke der Landesverteidigung, ausserdem aber um eine angemessene Unterstützung des Verbandes handle.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

Es folgt die Beratung der

Anträge, die der Gesamtvorstand mit Unterstützung des Berliner, Niederrheinischen, Sächsisch-Thüringischen, Hamburger Vereins für Luftschiffahrt und des Kaiserlichen Aero-Clubs auf Aenderungen des Grundgesetzes gestellt hat.

Zur Vorberatung dieser Anträge ist ein besonderer Ausschuss eingesetzt worden, über dessen Tätigkeit Rechtsanwalt Mardersteig ausführlich berichtet.

Der von ihm vorgelegte abgeänderte Entwurf des Grundgesetzes des Deutschen Luftfahrer-Verbandes wird auf Antrag Berson unverändert und im ganzen angenommen. Danach wird der bisherige Name „Deutscher Luftschiffer-Verband“ abgeändert in „Deutscher Luftfahrer-Verband“.

Auf Antrag des Ausschusses wird ferner beschlossen:

Der Luftfahrttag beauftragt den Gesamtvorstand, im nächsten Jahre Vorschläge zu unterbreiten, in welcher Weise Interessengegensätze zwischen Verbandsvereinigungen zu vermeiden oder zu schlichten sind.

Hinsichtlich des § 4, 1, b des Grundgesetzes wird auf Antrag des Vertreters der Akademie für Aviatik, Dr. Weber, beschlossen, dass die neue Bestimmung der Satzung, wonach durch Eintritt der Liquidation die Verbandszugehörigkeit erlischt, keine rückwirkende Kraft hat, so dass die Mitgliedschaft der Ak. f. Av. bestehen bleibt und ihr Vertreter zu Recht an den Verhandlungen teilnimmt.

Zur Versicherungsfrage hat der Gesamtvorstand den folgenden Antrag eingebracht:

Der Luftschiffertag wolle den geschäftsführenden Vorstand beauftragen, mit einer oder mehreren Versicherungsgesellschaften Verträge für Haftpflicht-, Unfall- und Cascover Versicherungen abzuschliessen, nach denen alle Verbandsvereinigungen und deren Mitglieder verpflichtet werden, für den Fall des beabsichtigten Abschlusses einer der drei genannten Versicherungsarten solche nur bei den vom geschäftsführenden Vorstand benannten Vertragsgesellschaften zu den vereinbarten Vertragsbedingungen und Tarifen abzuschliessen. Etwa schon bestehende Verträge von Verbandsvereinigungen oder deren Mitgliedern mit Versicherungsgesellschaften dürfen nach Ablauf nicht erneuert werden.“

Hierzu liegt ferner vor der folgende Antrag des Südwestdeutschen Kartells:

„Das südwestdeutsche Kartell beantragt, dass der Luftschiffertag beschliessen wolle, dass die Luftfahrtvereine, soweit sie sich gegen Haftpflicht und Unfall versichern, verpflichtet werden, sich bei der vom Gesamtvorstand auf Grund der eingegangenen günstigen Offerten gewählten Versicherungsgesellschaft zu versichern.“

Der erste Antrag wird von Herrn Oberleutnant Rasch, der andere von Herrn Dr. Graff begründet. Beide betonen, dass die Anträge in erster Linie bezwecken, durch Häufung der Versicherungen bei einzelnen Gesellschaften eine Verbesserung der Bedingungen und eine Verbilligung der Prämien herbeizuführen. Geh. Rat Büxenstein macht darauf aufmerksam, dass mit kurzfristigen Verträgen im allgemeinen die günstigsten Bedingungen erzielt werden. Dr. Huth bittet, die Gelegenheit zu benutzen, um die Versicherungsgesellschaften zur Annahme von Versicherungen auch für Flieger anzuhalten.

Auf Antrag Linke wird beschlossen, dass die beiden Referenten beauftragt werden, die Angelegenheit im Sinne der Anträge gemeinsam weiter zu bearbeiten, ein Gutachten über das günstigste Angebot abzugeben, und dem Vorstand eine entsprechende Vorlage behufs endgültigen Abschlusses eines Vertrages zu machen.

Alsdann begründet Oberleutnant Rasch den folgenden Antrag des Gesamtvorstandes:

„Der Luftschiffertag wolle den Beschluss des achten ordentlichen Luftschiffertages auf Ernennung von Verbandsballonführern dahin abändern, dass von der formellen Ernennung von Verbandsballonführern Abstand genommen wird, dass aber zu offenen (nationalen und internationalen) Wettbewerben nur Führer zugelassen werden dürfen, die bis zur Abgabe der Meldung bereits eine erhöhte, vom Luftschiffertag festzusetzende Anzahl Ballonfahrten als Führer selbständig geleitet haben.“

Nach Mitteilung des Referenten ist der vorjährige Beschluss nicht zur Ausführung gekommen, weil sich gegen ihn schwere Bedenken erhoben hatten, die darin gipfelten, dass gewissermassen Führer erster und zweiter Klasse geschaffen worden wären, von denen die letzteren Schwierigkeiten gehabt hätten, überhaupt Mitfahrer zu bekommen. Namens der Freiballonkommission pflichtet Major v. Abercron dem vorliegenden Antrag bei, jedoch mit der Abänderung, dass von der Forderung einer erhöhten Anzahl von Fahrten überhaupt Abstand genommen werden soll.

Mit dieser Abänderung wird der Antrag angenommen.

Seitens der Wissenschaftlichen Kommission liegt folgender Antrag vor:

„Der Luftschiffertag wolle beschliessen, die Verbandsvereinigungen zu ersuchen, an den Aufgaben der Wissenschaftlichen Kommission, und zwar insbesondere an der Aus-

führung ihres Planes, der sich auf die Erforschung der Strömungslinien in Zyklonen- und Antizyklonen-Gebieten bezieht, in der Weise mitzuwirken, dass die Vereinigungen Ballonfahrten an den von der Kommission bezeichneten Tagen und Tagesstunden, die sich möglichst mit den von der Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt für ihre gleichzeitigen Aufstiege festgesetzten Zeitpunkten decken sollen, veranstalten und die Führer verpflichtet, bei Ausführung der Fahrten eine von der Kommission ausgearbeitete Höhenmarschordre zu befolgen.“

Der von dem Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission, Professor Dr. Städe, ausführlich begründete Antrag wird ohne Erörterung einstimmig angenommen.

Der Deutsche Luftflotten-Verein beantragt:

„Der Luftschiffertag wolle beschliessen, dass sämtliche an einem und demselben Orte befindlichen Luftschiffer- usw. Vereine, soweit sie dem D. L.-V. angehören, in Fühlung miteinander treten müssen. Ein aus Mitgliedern aller dieser Vereine gebildeter Ortsausschuss hat diese Einigung herbeizuführen. Dieser Ausschuss bestimmt über die Abgrenzung und Verteilung der Werbetätigkeit sowie auch der sonstigen Vereinsarbeit. Keinesfalls darf ein Verein den andern an einem und demselben Ort direkt bekämpfen. Sollte über irgendeinen Punkt keine Einigung erzielt werden, so entscheidet der Gesamtvorstand des D. L.-V.“

Dieser Antrag deckt sich mit dem bei Beratung des Grundgesetzes angenommenen Antrage der Grundgesetzkommission und ist damit erledigt.

Der Hamburger V. f. L. beantragt:

„Der deutsche Luftschiffertag wolle beschliessen: Der neunte deutsche Luftfahrertag macht die Reichsregierung auf die für die Luftfahrt durch die zunehmende Ausbreitung von elektrischen Ueberlandszentralen ständig wachsende Gefahr durch Starkstromleitungen aufmerksam. Die Gefahr ist gleich gross für Luftschiffe, Freiballone und Flugzeuge; sie ist, da manche Gegenden mit einem wahren Netz von Starkstromleitungen überzogen sind, die auch dem kleinsten Dorf elektrische Kraft und Licht zuführen, zurzeit die grösste Gefahr für landende oder durch widrige Umstände zur Landung gezwungene Luftfahrzeuge, denn Starkstromleitungen, wie sie bisher angelegt werden, sind von Telegraphen- bzw. Telefonleitungen oft erst im allerletzten Moment, oft, wenn es zu spät ist, zu unterscheiden. Der neunte deutsche Luftschiffertag erachtet es im Interesse der so aufblühenden deutschen Luftfahrt, und um Katastrophen vorzubeugen, für dringend erforderlich, dass Starkstromleitungen als solche ganz klar zu erkennen sind; er bittet die Reichsregierung um eine Verordnung, dass mindestens die oberen drei Viertel der Masten und die Leitungsträger rot angestrichen sein müssen.“



Hierzu berichtet Dr. Bröckelmann als Referent der von dem D. L. - V. und dem Verband Deutscher Elektrotechniker eingesetzten Starkstrom-Kommission, dass die Ausführung der im letzten Satz enthaltenen Forderung unmöglich sei, nicht allein wegen der Lebensgefahr, der man die mit der Ausführung der Arbeit beauftragten Arbeiter aussetzen würde, sondern auch wegen der Höhe der Kosten. Die von dem D. L. - V. und dem Verband Deutscher Elektrotechniker eingesetzte Kommission habe sich mit der vorliegenden Frage schon eingehend beschäftigt und sei zu dem Beschluss gekommen, eine Versuchsstrecke einzurichten; der Vorstand möge dieser Kommission die im Voranschlag für den vorliegenden Zweck vorgesehenen 1000 M. zur Verfügung stellen.

Die Versammlung stimmt diesem Vorschlage zu.

Der Antrag der nordwestdeutschen Gruppe, „der neunte ordentliche Deutsche Luftschiffertag wolle beschliessen, dass die Geschäftsstelle alljährlich eine nach kaufmännischen Gesichtspunkten abgefasste Bilanz aufzustellen und jeder Verbandsvereinigung zuzuschicken habe,“ wird abgelehnt

Es folgen die Berichte über die neuen Freiballon-, Luftschiff- und Flugzeugbestimmungen, die von besonders dazu eingesetzten Kommissionen aufgestellt und durchberaten worden sind.

In die Beratung sind die folgenden zum Luftfahrtertag eingegangenen Anträge mit einbezogen worden, die deshalb im Plenum nicht mehr zur Verhandlung gelangen:

#### Zu den Freiballonbestimmungen:

##### Anträge des:

##### Niederrheinischen V. f. L.:

„Für die Veranstaltung von Wettbewerben sollen Normal-Ausschreibungen festgelegt werden.“

„Bei Ehrenpreisen ist in der Ausschreibung, wenn angängig, der Wert derselben anzugeben.“

##### Berliner V. f. L.:

„Führerasspiranten müssen vor Erteilung des Führerzeugnisses ein ärztliches Attest über ihre körperliche Eignung zum Ballonführer beibringen. Für die Untersuchung sind Bestimmungen auszuarbeiten.“

„Die Fahrtenordnung ist dahin abzuändern, dass unter den im Ballon mitzunehmenden Gegenständen aufzuführen ist: ein zu diesem Zweck besonders vorgeschriebenes Verbandzeugpaket.“

##### Oberrheinischen V. f. L.:

„Der Anwärter muss vor der Prüfungsfahrt ein ärztliches Attest beibringen, dass er nicht an nervösen Leiden, epilepti-

schen Anfällen oder schweren Herzfehlern leidet. Das Attest muss vom Vertrauensarzt des den Anwärter vorschlagenden Vereins ausgestellt sein."

#### Kgl. Sächsischen V. f. L.:

"Absatz 3b der Bestimmungen des Verbandes über die Erteilung von Führerpatenten, der lautet: „Nachweis, dass mindestens eine Fahrt mit Leuchtgas ausgeführt worden ist," ist zu ändern in: „Nachweis, dass mindestens drei Fahrten mit Leuchtgas ausgeführt worden sind."

#### Chemnitzer V. f. L.:

"Führeraspiranten haben nach Möglichkeit ihre weiteren Fahrten in dem Verein abzuleisten, bei welchem sie sich haben eintragen lassen. Beabsichtigt ein Führeraspirant, eine Fahrt bei einem anderen Verein zu unternehmen, so ist dem Fahrtenwart des ersten Vereins Kenntnis zu geben und dessen Genehmigung einzuholen. Sollte der Führeraspirant dieses unterlassen, so gilt die unternommene Fahrt bei Erteilung des Führerpatentes nicht. Sollte ein Führeraspirant sich die Qualifikation durch Umstände bei einem anderen Verein erwerben, so ist Auskunft bei dem ersten Verein über sein früheres Verhalten einzuholen. Der Führeraspirant kann bei Wohnungswechsel seine Fahrten selbstverständlich bei einem anderen Verein ableisten, hat, dieses jedoch dem ersten Verein anzuzeigen; der nächste Verein hat dagegen die Pflicht, Auskunft einzuholen und sich vorher zu vergewissern, ob gegen eine spätere Erteilung der Führerqualifikation etwas vorliegt."

"Bei Wettfahrten sind die ausscheidenden Vereine verpflichtet, den konkurrierenden Ballonführern Kopien der einzelnen Fahrtenberichte zukommen zu lassen."

#### Mannheimer V. f. L.:

"Der Luftschiffertag wolle beschliessen, dass die obligatorische Alleinfahrt für die Ausbildung der Freiballonführer in den Bedingungen gestrichen, und dass ein klareres Programm als bisher für diese Ausbildung aufgestellt wird (s. Bedingungen Seite 41 der Jahrbücher 1911). Sollte diese Frage tatsächlich nur international zu lösen sein, so sollen die deutschen Delegierten zur F. A. I. für die Verhandlungen mit diesbezüglichen Anweisungen versehen werden."

### Zu den Flugzeugbestimmungen:

#### Anträge des:

#### Berliner Flugsport-V.:

"Der Deutsche Luftschiffertag wolle beschliessen:

1. Ziffer 8 der Vorschriften des D. L. - V. für den Flugsport erhält den Zusatz: An Plätzen, an welchen mehrere Verbandsvereine ihren Sitz haben, ist jedem Verbandsverein ein

Flugplatz zur Abhaltung sportlicher Veranstaltungen freigegeben.

2. Sportliche Veranstaltungen im Sinne der Vorschriften des D. L.-V. vom Jahre 1911, den Flugsport betreffend, sind Wettbewerbe, bei denen es sich darum handelt, auf Grund von Ausschreibungen internationale Flieger, nationale Flieger oder Flieger bestimmter Verbandsgruppen oder Gruppen der F. A. I. nach vorher festgesetzten Bedingungen um einen festgesetzten Preis konkurrieren zu lassen und deren Leistungen sportbehördlich anerkennen zu lassen.

3. In jedem anderen Falle der Ausübung des Flugsports (nichtsportliche Veranstaltungen) als bei unter B der Vorschriften bezeichneten Wettbewerben, beispielsweise internen Vereinsfliegen, Schaufliegen usw., an welchen sich Flugführer eines Vereins des D. L.-V. oder Angehörige der F. A. I. beteiligen, ist die Wahrung der Interessen der Flugzeugführer durch einen Verbandsverein oder einen Verein der F. A. I. erforderlich und von diesem zu dem Zweck mindestens vier der vom Verband genehmigten Sportzeugen zu stellen, und dürfen Flugzeugführer nur in Gegenwart von zwei der dazu bestimmten Sportzeugen starten, widrigenfalls ihnen die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen für immer oder auf Zeit, dann mindestens aber auf ein Jahr, vom Verband untersagt werden kann.

Die von dem Verbandsverein gestellten Sportzeugen haben ihrem Verbandsverein und dieser dem D. L.-V. ausführlichen Bericht über den Verlauf derartiger Veranstaltungen innerhalb acht Tagen zu erstatten.

4. Sportliche Veranstaltungen auf Grund von Ausschreibungen nach den Bestimmungen der Vorschriften für den Flugsport, können ohne Genehmigung des D. L.-V. von Verbandsvereinen veranstaltet werden, wenn nicht mehr als acht Flugzeugführer um die ausgesetzten Preise konkurrieren und diese insgesamt den Betrag von 20 000 M. nicht übersteigen.

Der D. L.-V. ist jedoch berechtigt, ausführliches Protokoll von dem Verbandsverein, welcher die Ausschreibung erlassen hat, zu fordern."

Vereins für Motorluftschiffahrt i. d. Nordmark:

"Als Fluglehrer dürfen nur solche Personen zugelassen werden, die sich im Besitz eines Zeugnisses als Fluglehrer, ausgestellt vom D. L.-V., befinden; das Lehramt darf nur auf Flugzeugsystemen, zu denen das Führerzeugnis lautet, ausgeübt werden."

"Plätze, welche gewerbsmässig zur Ausbildung von Flugführern benutzt werden, müssen von einem Verbandsverein auf ihre Geeignetheit geprüft und anerkannt werden. Die Flugzeug-Abteilung des D. L.-V. kann auf Antrag eines Verbandsvereins die Benutzung ungeeigneter Lehr- und Übungsplätze untersagen."

## Deutschen Luftflotten-Vereins:

„Der Luftfahrttag wolle beschliessen, dass die im vorigen Jahre getroffene Bestimmung, wonach die Entfernung von einem Flugplatz zum andern mindestens 30 Kilometer betragen muss, aufgehoben und die Entfernung auf 25 Kilometer ermässigt wird.“

## Oberrheinischen V. f. L.:

„Aerztliches Attest, wie oben.“

„Das neue Flugsport-Reglement soll nur versuchsweise für die Dauer eines Jahres eingeführt werden.“

Die neuen Bestimmungen, über die die Herren v. Abercron, v. Parseval und v. Tschudi berichten, werden mit der Massgabe angenommen, dass sie zunächst auf ein Jahr gelten, und dass die heute zu wählenden Abteilungen der Sportkommission das Recht erhalten, an diesen Bestimmungen, wenn sie sich in der Praxis nicht bewähren, Aenderungen vorzunehmen. Als Schlusszeitpunkt für die Anmeldung von Flugwettbewerben wird, auf Antrag v. Tschudi, der 31. Dezember festgesetzt.

Festsetzung des Ortes für den nächsten ordentlichen Luftfahrttag. Einladungen liegen vor von Nürnberg, Kiel, Hamburg und Stuttgart; zu dessen Gunsten die Einladung nach Friedrichshafen zurückgezogen ist. Nach längerer Erörterung wird mit Stimmenmehrheit Stuttgart gewählt, während der Hamburger Verein für 1913 Hamburg in Aussicht zu nehmen bittet.

Ergänzungswahlen zum Verbands-Vorstande. Zur Vorbereitung dieser Wahlen ist ein besonderer Ausschuss, unter Vorsitz von Geheimrat Hergesell, eingesetzt worden, dessen Vorschläge Graf Sierstorpf der Versammlung unterbreitet.

Generalleutnant v. Nieber wird durch Zuruf einstimmig zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt.

Zu dieser Wahl gibt Berson von dem Wunsche des neugewählten Vorsitzenden Kenntnis, dass mit Rücksicht auf die ungeheure Zunahme der Geschäfte der durch Auslosung gemäss § 12 des Grundgesetzes frei gewordene Posten eines stellvertretenden Vorsitzenden durch eine Persönlichkeit besetzt werde, die in Berlin ihren Wohnsitz habe. Büxenstein betont, dass man nicht umhin könne, auf diesen Wunsch des Herrn General v. Nieber Rücksicht zu nehmen, wenn man sich ihn als Vorsitzenden erhalten wollte.

Freiherr v. Pohl (Hamburg) stellt mit Unterstützung der nordwestdeutschen Gruppe den Dringlichkeitsantrag, unter entsprechender Abänderung des § 11 des Grundgesetzes, die Stelle eines dritten Stellvertreters des Vorsitzenden zu schaffen, um dem oben erwähnten Wunsche des neugewählten Vorsitzenden Rechnung zu tragen und Professor Bamler dem Vorstande zu erhalten,

Der Antrag, den die Herren v. Abercron, Stade, Weisswange und Kahn unterstützen, und den auch der Vorsitzende befürwortet, wird durch Mehrheitsbeschluss als Dringlichkeitsantrag anerkannt, doch wird die Verhandlung darüber nach längerer Erörterung abgebrochen, da die Mehrzahl den Antrag nach § 32 des Grundgesetzes für unzulässig hält.

Hierauf beantragt Freiherr v. Pohl mit Unterstützung der nordwestdeutschen Gruppe, die Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden auszusetzen und auf einem ausserordentlichen Luftfahrttage in 8 Wochen vorzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt, der Antrag aber mit geringer Mehrheit abgelehnt.

Die Versammlung schreitet deshalb nunmehr zur Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Es fallen auf Prof. Dr. Bamler 113, auf Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Miethe 172 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen.

Miethe ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.

Von den Beisitzern sind gemäss § 12 des Grundgesetzes Prof. Dr. v. d. Borne, Major Knopf, Geh. Hofrat Prof. Dr. v. Schmidt und Kaufmann Ley ausgelost. Die drei Erstgenannten werden wieder- und an Stelle von Ley, der von einer Wiederwahl abzusehen bittet, Kaufmann Berlin (Nürnberg) neugewählt.

Die Wahlkommission beantragt ferner, die Stellen der Beisitzer um zwei zu vermehren und diese den Herren Major v. Schönermarck (Königsberg) und Hauptmann Romberg (Osnabrück) zu verleihen. Der Antrag wird, da er eine Satzungsänderung enthält, gemäss § 32 des Grundgesetzes als unzulässig erklärt; es wird deshalb beschlossen, die beiden genannten Herren zu den Sitzungen des Vorstandes im kommenden Geschäftsjahre vorläufig als beratende Beisitzer einzuladen.

### **Neuwahl der Sportkommission.**

Auf Vorschlag der Wahlkommission werden gewählt:

1. In die Freiballon-Abteilung: Major v. Abercron, Vorsitzender; Dr. Bröckelmann; A. Dierlamm; Dr. Elias; Prof. Dr. Emden; Fabrikbesitzer Hiedemann; Rektor Prof. Dr. Poeschel; Freiherr v. Pohl; Prof. Dr. Precht; Fabrikbesitzer la Quiante; Oberleutnant Riemann; Hauptmann Spangenberg.

2. In die Luftschiff-Abteilung: Hauptmann d. R. v. Kehler, Vorsitzender; Direktor Colsmann; Obering. Dürr; Dr. Eckener; Freiherr v. Gemmingen; Hauptmann a. D. v. Kleist; Direktor Krell; Bankier Meckel; Direktor Opel; Major z. D. Dr. Ing. v. Parseval; Oberleutnant a. D. Stelling; Direktor Wolf.

3. In die Flugzeug-Abteilung: Gemäss § 19, 11 sind seitens der Kaiserlichen Clubs in die Abteilung entsendet: Direktor Poege; de la Croix; Oberleutnant Geerditz; Hauptmann Hoffmann; Major a. D. v. Tschudi; ferner werden gewählt auf

Vorschlag der flugtechnischen Vereine: Privatdozent Baumann; Hauptmann a. D. Blattmann; Dr. Huth; Oberleutnant z. S. d. Seew. a. D. v. Schroetter; Oberleutnant v. Selasinsky; diese fünf durch Zuruf; endlich seitens der übrigen Verbandsvereine durch Listenwahl: Prof. Berson; Ing. Grade; Dr. Linke; Rechtsanwalt Mardersteig und Hauptmann a. D. Hildebrandt; der letztere wird einstimmig zum Vorsitzenden der Abteilung gewählt.

Auf Antrag des Majors v. Parseval wird Professor Dr. Bamler einstimmig zum Ehrenmitgliede des Verbandes ernannt.

In die Kommission für Luftschifferkarten werden gewählt: Professor Dr. Bamler als Vorsitzender; Professor Berson; Privatdozent Dr. Gasser; Hauptmann a. D. Hildebrandt; Hauptmann Neuschler. Die Kommission erhält das Recht, sich bei Zunahme der Geschäfte durch Zuwahl von Mitgliedern zu vergrößern und Sachverständige zu ihren Beratungen hinzuzuziehen.

Als Rechnungsprüfer für das kommende Jahr werden wiederum Dr. Bestelmeyer und Leutnant Zimmermann, zu ihren Stellvertretern Dierlamm und Dr. Kempen gewählt.

Zur Verhandlung kommt endlich die Berufung des Flugplatz-Vereins Leipzig-Lindenthal gegen den ablehnenden Bescheid des Gesamtvorstandes auf sein Aufnahmege such. Da in Leipzig bereits ein Luftschiffer- und ein flugtechnischer Verein bestehen und die dortige Ortsgruppe des Luftflotten-Vereins sich gleichfalls des Flugwesens annimmt, so glaubte der Vorstand einer der Entwicklung des Luftfahrtwesens nachteiligen Zersplitterung Vorschub zu leisten, wenn er noch einen weiteren Verein dort aufnehmen würde. Die Versammlung tritt der Entscheidung des Vorstandes bei und weist die Berufung ab.

Der Vorsitzende dankt zum Schluss noch dem zurückgetretenen Syndikus des Verbandes, Justizrat Eschenbach, für die vielen Dienste, die er seit Gründung des Verbandes dem letzteren geleistet habe.

Hiermit ist die Tagesordnung des Luftschiffertages erschöpft. Geh.-Rat Büxenstein dankt dem Vorsitzenden für die tatkräftige und unparteiische Leitung der Geschäfte, während dieser den Wunsch ausspricht, dass sein Nachfolger beim nächsten Luftfahrtertage einfachere und angenehmere Verhältnisse vorfinden möge. Die Erfüllung dieses Wunsches sei von der höchsten Wichtigkeit für eine zukünftige gedeihliche Tätigkeit des Verbandes.

H. Hergesell. Dr. Stade.

## **6. Grundgesetz des Deutschen Luftfahrer-Verbandes vom 9. Oktober 1910.**

**Abgeändert am 8. Oktober 1911.**

### **§ 1. Name, Sitz und Zweck des Verbandes.**

1. Der „Deutsche Luftfahrer-Verband“ besteht aus Vereinigungen, welche sich die Förderungen der Luftfahrt zur Aufgabe machen. Er ist unter diesem Namen in das Vereinsregister eingetragen.

2. Sein Sitz ist Berlin.

3. Er bezweckt die einheitliche Vertretung aller gemeinsamen nationalen und internationalen Luftfahrtinteressen der ihm angehörenden Vereinigungen, besonders:

- a) die Aufstellung und Durchführung einheitlicher Bestimmungen für die Ausübung des Luftsports in Deutschland,
- b) die Förderung von nationalen und internationalen Veranstaltungen auf dem Gebiete der Luftfahrt,
- c) die Erteilung von Führerzeugnissen für Freiballon-, Luftschiff- und Flugzeugführer auf Grund der hierfür in Deutschland gültigen Bestimmungen,
- d) die Herausgabe der Verbandszeitschrift und des Verbandsjahrbuches,
- e) die Mitarbeit an der rechtlichen Regelung des Luftverkehrs.

### **§ 2. Geschäftsjahr.**

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober bis zum 30. September. Das erste Geschäftsjahr endigt am 30. September 1911.

### **§ 3. Erwerb der Verbandszugehörigkeit.**

1. Jede Vereinigung, welche dem Deutschen Luftfahrer-Verbande beizutreten wünscht, hat dies unter Beifügung ihrer Satzung, ihrer Mitgliederliste und einer Angabe ihrer Luftfahrzeuge beim Vorstand des Deutschen Luftfahrer-Verbandes schriftlich zu beantragen.

2. Vorbedingung der Aufnahme ist die Eigenschaft der Vereinigung als juristische Person und die Forderung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages von mindestens 20 Mark. Die ausnahmsweise Aufnahme von Vereinigungen mit weniger als 20 Mark jährlichem Mitgliedsbeitrag, aber mit mehr als 500 Mitgliedern ist zulässig (s. § 25, 2).

3. Der Gesamtvorstand muss innerhalb 8 Wochen über die Aufnahme der Vereinigung entscheiden. Gegen die Ablehnung steht dem Antragsteller die Berufung an den nächsten Luftfahrttag frei.

4. In Bezirken, in denen eine Verbandsvereinigung bereits besteht, darf eine neue Vereinigung nur nach Anhörung der bestehenden Verbandsvereinigung aufgenommen werden.

#### § 4. Erlöschen der Verbands-Zugehörigkeit.

1. Die Verbands-Zugehörigkeit erlischt:

- a) durch Aufhören der Eigenschaft als juristische Person,
- b) durch Eintritt der Liquidation,
- c) durch Austrittserklärung,
- d) durch Verfall des Zugehörigkeitsrechtes,
- e) durch Ausschluss.

2. Mit dem Erlöschen der Zugehörigkeit geht auch jeder Anspruch an das Vermögen des Verbandes verloren.

#### § 5. Austritt aus dem Verbande.

Der Austritt aus dem Verbande erfolgt mit Ablauf des Geschäftsjahres durch eine, spätestens bis zum 1. Juli an den Vorstand mittels eingeschriebenen Briefes einzureichende Erklärung; andernfalls bleibt die Verbandszugehörigkeit für das folgende Geschäftsjahr bestehen.

#### § 6. Verfall des Zugehörigkeitsrechtes.

Vereinigungen, welche mit der Beitragszahlung im Rückstande und einer zweimaligen innerhalb vier Wochen erfolgten, durch eingeschriebenen Brief zugestellten Aufforderung zur Zahlung nicht nachgekommen sind, können durch Beschluss des nächsten Luftfahrttages des Rechtes der Zugehörigkeit verlustig erklärt werden; sie haften jedoch für die bis zum 30. September des laufenden Geschäftsjahres zahlbaren Beiträge.

#### § 7. Ausschluss aus dem Verbande.

Vereinigungen, welche das Ansehen des Verbandes oder der deutschen Luftfahrt schädigen oder gegen das Grundgesetz und die Anordnungen des Luftfahrttages verstossen, können auf Antrag durch Beschluss des Luftfahrttages ausgeschlossen werden. Für die Gültigkeit eines solchen Beschlusses ist eine Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  der abgegebenen Stimmen erforderlich. Der Beschluss, durch welchen eine Vereinigung ausgeschlossen wird, ist dieser von dem Vorstande ohne Verzug mittels eingeschriebenen Briefes mitzuteilen. Die Vereinigung kann nach erfolgtem Beschluss auf Ausschliessung nicht mehr an der Luftfahrttagung teilnehmen.

#### § 8. Rechte der Verbandsvereinigungen.

Jede Verbandsvereinigung hat das Recht, an dem Luftfahrttag auf Grund der für die Vertretung gegebenen Bestimmungen teilzunehmen und die Einrichtungen des Verbandes nach den dafür getroffenen Bestimmungen zu benutzen.



### § 9. Pflichten der Verbandsvereinigungen.

Jede Verbandsvereinigung hat die Pflicht:

- a) das Grundgesetz und die Bestimmungen des Luftfahrertages sowie der von diesem eingesetzten Organe zu befolgen,
- b) die durch das Grundgesetz vorgeschriebenen Beiträge zu leisten,
- c) dem Verbandsvorstande auf Erfordern Auskünfte zu erteilen.

### § 10. Gesamt-Vorstand.

An der Spitze des Deutschen Luftfahrer-Verbandes steht ein Gesamt-Vorstand. Er setzt sich zusammen aus einem geschäftsführenden Vorstand und Beisitzern, deren Anzahl nach jeder dreijährigen Geschäftsperiode, beginnend mit dem Jahre 1910, vom ordentlichen Luftfahrertag bestimmt wird. Der Vorsitzende des Gesamt-Vorstandes ist der Verbandsvorsitzende.

### § 11. Geschäftsführender Vorstand.

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, dem Vorsitzenden, der zugleich der Verbandsvorsitzende ist, dem ersten und dem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden, einem alljährlich für die Dauer des Geschäftsjahres gemeinsam vom Kaiserlichen Automobil-Club und Kaiserlichen Aero-Club ernannten Mitglied und den Vorsitzenden der drei Abteilungen der Sportkommission.

### § 12. Vorstandswahlen.

1. Der Verbandsvorsitzende, seine Stellvertreter sowie die Beisitzer werden auf 3 Jahre vom ordentlichen Luftfahrertage gewählt.

2. Im ersten Jahre des dreijährigen Wahlzeitraums scheidet ein Stellvertreter des Vorsitzenden, sowie ein Drittel der Beisitzer aus, im zweiten Jahre der andere Stellvertreter und ein zweites Drittel der Beisitzer, im dritten Jahre der Vorsitzende und der Rest der Beisitzer,\*)

3. Die Vorsitzenden der drei Abteilungen der Sportkommission werden auf ein Jahr gemäss § 19, 4 gewählt.

4. Diese Wahlen erfolgen entweder mittels Stimmzettel durch absolute Mehrheit oder durch Zuruf. Die letztere Art der Wahl findet nur auf Antrag einer Verbandsvereinigung, wenn nicht die Vertreter von mehr als drei Verbandsvereinigungen dagegen Widerspruch erheben, statt. Wiederwahl ist zulässig.

5. Die Amtstätigkeit beginnt mit dem Schluss des die Wahl vollziehenden Luftfahrertages und läuft bis zum Schluss des Luftfahrertages, auf dem die Neuwahl stattfindet.

---

\*) Uebergangsbestimmung: In den Jahren 1911 und 1912 werden die Ausscheidenden durch das Los bestimmt.

### **§ 13. Tätigkeit des Vorsitzenden.**

1. Der Vorsitzende leitet den Geschäftsgang des Verbandes und vertritt den Verband gerichtlich und aussergerichtlich. Er führt den Vorsitz in den Sitzungen des Gesamt- und des geschäftsführenden Vorstandes sowie auf den Luftfahrttagen und erstattet auf diesen den Geschäftsbericht. Er hat alle Schriftstücke, die eine Verpflichtung des Verbandes enthalten, zu unterschreiben und alle Rechnungen zur Zahlung anzuweisen.

2. Im Behinderungsfalle des Vorsitzenden vertreten ihn die stellvertretenden Vorsitzenden der Reihe nach in allen seinen Geschäften, hiernach das im geschäftsführenden Vorstand jeweils älteste Mitglied.

### **§ 14. Tätigkeit des geschäftsführenden Vorstandes.**

1. Der geschäftsführende Vorstand hat die Ausführung der Beschlüsse des Luftfahrttages zu veranlassen.

2. Er hat die Erledigung aller Verbandsangelegenheiten, über die der Luftfahrttag nicht beschliesst, anzuordnen und zu überwachen.

3. Er ist befugt, innerhalb eines Geschäftsjahres Verpflichtungen für den Verband bis zur Höhe von eintausend Mark einzugehen. Ausgenommen von dieser Einschränkung sind die vorgeschriebenen Aufwendungen für die Fédération Aéronautique Internationale.

4. Der geschäftsführende Vorstand ist ferner befugt, über die Verwertung einzelner Vermögensobjekte des Verbandes zugunsten der Verbandskasse Entscheidung zu treffen.

5. Von allen Vorstandssitzungen ist allen Verbandsvereinen und den Mitgliedern des Gesamt-Vorstandes ein Protokoll zuzustellen.

### **§ 15. Tätigkeit des Gesamt-Vorstandes.**

Der Gesamt-Vorstand hat die Interessen des Verbandes wahrzunehmen und besonders über die Veranstaltungen und Unternehmungen des Verbandes zu beschliessen sowie über Neuaufnahmen in den Verband zu entscheiden. Er hat die Tagesordnung der Luftfahrttage einer Vorberatung zu unterziehen und ist verpflichtet, den geschäftsführenden Vorstand, wenn dieser es für nötig hält, in dessen Obliegenheiten zu unterstützen.

### **§ 16. Einberufung, Beschlussfähigkeit und Geschäftsordnung des geschäftsführenden und des Gesamt-Vorstandes.**

1. Der geschäftsführende Vorstand und der Gesamt-Vorstand sind durch den Vorsitzenden zu berufen, so oft dies nach seiner Ansicht die Lage der Geschäfte erfordert, und ausserdem, wenn es mindestens 3 Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes bzw. die Hälfte der Beisitzer unter schriftlicher Begründung beantragen. Der Antrag ist durch eingeschriebenen Brief an den Vorsitzenden zu stellen; die

Sitzung muss alsdann spätestens vierzehn Tage nach Eingang des Briefes stattfinden.

2. Der geschäftsführende Vorstand kann jederzeit und in jeder Form unter Mitteilung der Tagesordnung so einberufen werden, dass es allen Mitgliedern möglich ist, zu erscheinen.

Die Einladung an die Mitglieder des Gesamt-Vorstandes hat unter Mitteilung der Tagesordnung durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen, und zwar in der Art, dass zwischen dem Tage der Aufgabe zur Post und dem Sitzungstage ein Zeitraum von mindestens zehn Tagen liegt.

3. Der geschäftsführende und der Gesamt-Vorstand sind befugt, Vertreter von Behörden und Sachverständige zu den Sitzungen einzuladen.

4. Der geschäftsführende Vorstand ist beschlussfähig, wenn drei Mitglieder, der Gesamt-Vorstand, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder zugegen sind. Einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. In besonderen Fällen kann eine Beschlussfassung des geschäftsführenden und des Gesamt-Vorstandes auf brieflichem oder telegraphischem Wege erfolgen.

5. Der geschäftsführende und der Gesamt-Vorstand geben sich ihre Geschäftsordnung selbst. Ueber jede Sitzung ist durch den Geschäftsführer in mit fortlaufenden Seitenzahlen versehenen Protokollheften ein Protokoll zu führen, das von dem am Schluss der Sitzung amtierenden Verhandlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

### § 17. Rechtsbeistand.

Der Verbandsvorsitzende ist jederzeit berechtigt, für Rechtsfragen ein Mitglied der Rechtskommission zuzuziehen.

### § 18. Geschäftsführer.

1. Der Verband stellt einen besoldeten Geschäftsführer an. Dieser nimmt an den Sitzungen des geschäftsführenden, wie des Gesamt-Vorstandes und des Luftfahrertages mit beratender Stimme teil. Der Geschäftsführer hat die ihm überwiesenen Geschäfte nach den Anweisungen des amtsführenden Vorsitzenden zu erledigen.

Seine Unterschriften sind mit einem den Auftrag und die Stellung kennzeichnenden Zusatz zu versehen.

2. Der Geschäftsführer hat das Kassenwesen nach den hierfür von dem geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Grundsätzen zu bearbeiten und auf den Luftfahrertagen die Jahresrechnung vorzutragen.

3. Beabsichtigt er, sein Amt aufzugeben, so muss er dem amtsführenden Vorsitzenden drei Monate vorher Mitteilung machen, damit bis zu seinem Ausscheiden eine Prüfung des Kassenwesens durch die beiden zuletzt tätig gewesenen Rechnungsprüfer und eine ordnungsmässige Uebergabe der Geschäfte erfolgen kann.

### § 19. Sportkommission.

1. Die Sportkommission, deren Vorsitzender der Verbandsvorsitzende ist, soll die sportlichen Angelegenheiten nach den hierfür vom Verbandsrat erlassenen Bestimmungen selbständig behandeln und erledigen. Sie besteht aus drei technischen Abteilungen, der Freiballonabteilung, der Luftschiff- und der Flugzeugabteilung.

2. Die Sportkommission hat ihren Sitz in Berlin; ihre Akten werden in den Geschäftsräumen des Luftfahrer-Verbandes aufbewahrt.

3. Die Freiballon- und die Luftschiffabteilung bestehen aus je 12 Mitgliedern, die Flugzeugabteilung aus 15 Mitgliedern, die in jedem Jahre vom ordentlichen Luftfahrertage gewählt werden. Ferner gehören jeder Abteilung der Vorsitzende des Verbandes sowie seine beiden Stellvertreter mit beschließender Stimme, die übrigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes mit beratender Stimme an. Der Gesamt-Vorstand kann gegen ein Mitglied einer Sportkommission wegen grober Pflichtverletzung auf Antrag der Kommission auf Absetzung erkennen, sowie eine Ersatzwahl vornehmen. — Für ausscheidende gewählte Mitglieder kann Ersatzwahl durch die Abteilung selbst erfolgen.

4. Der Luftfahrertag wählt die Vorsitzenden der Abteilungen aus den gewählten Mitgliedern.

5. Die Vorsitzenden der Abteilungen berufen ihre Mitglieder nach eigenem Ermessen zu den Sitzungen ein.

Die Einberufung muss auch auf einen von sechs der gewählten Mitglieder unterschriebenen, die Tagesordnung enthaltenden Antrag erfolgen. Die Sitzung muss alsdann spätestens 14 Tage nach dem Eingang des Briefes stattfinden.

6. Die Sitzungen der Abteilungen sind beschlussfähig, wenn mindestens 5 ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Einfache Stimmenmehrheit entscheidet; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Sofern die Abteilung beschlussunfähig ist oder im Verlauf der Sitzung beschlussunfähig wird, kann der Vorsitzende eine neue Sitzung anberaumen, welche alsdann ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden über die nicht erledigten Punkte der Tagesordnung beschließen kann. — Die Abteilungen beschließen darüber, ob oder wie weit ihre Beratungen und Beschlüsse geheim zu halten sind. Im übrigen geben sie sich ihre Geschäftsordnung selbst.

7. Jede Abteilung ernannt einen Arbeitsausschuss, der aus einem Obmann und zwei Beisitzern besteht, sowie drei Stellvertreter. Der Vorsitzende der Abteilung hat das Recht, Obmann des Arbeitsausschusses zu sein. Die Mitglieder des Arbeitsausschusses und ihre Stellvertreter werden von ihrer Abteilung aus den gewählten Mitgliedern durch Stimmenmehrheit ernannt. Der Arbeitsausschuss führt die laufenden Geschäfte der Abteilung nach Massgabe der Geschäftsordnung seiner Abteilung. Die Anwesenheit zweier Mitglieder genügt zur Beschlussfähigkeit.

8. Die Abteilungsvorsitzenden können Vertreter von Behörden sowie Sachverständige zu den Sitzungen der Abteilung und der von ihr ernannten Ausschüsse hinzuziehen und sind berechtigt, auch in den letzteren den Vorsitz zu führen.

9. Die zu wählenden Mitglieder der Freiballonabteilung werden von allen Verbandsvereinigungen unter Ausschluss der Motorluftschiffahrts- und flugtechnischen Vereine, sowie des K. A. C. und K. Ae. C. gewählt.

10. Die zu wählenden Mitglieder der Luftschiffabteilung werden zu einem Drittel durch den K. A. C. und K. Ae. C. und zu einem Drittel durch die übrigen Verbandsvereinigungen gewählt. Das letzte Drittel wird vom Luftfahrertage aus den Mitgliedern der Verbandsvereinigungen, die das Zeugnis als Luftschiffführer besitzen, gewählt.

11. Die zu wählenden Mitglieder der Flugzeugabteilung werden zu einem Drittel durch den K. A. C. und K. Ae. C. und zu einem Drittel durch die übrigen Verbandsvereinigungen gewählt. Das letzte Drittel wird auf Vorschlag derjenigen Verbandsvereinigungen, die ausschliesslich Flugsport treiben, vom Luftfahrertage gewählt.

12. Die Wahlen erfolgen wie in § 12, 4 und 5.

13. Die Rechte, welche die Fédération Aéronautique Internationale der Sportkommission jeden Landes zuschreibt, übt die Freiballonabteilung für alle Fragen der Freiballone, die Luftschiffabteilung für alle Fragen der Luftschiffe und die Flugzeugabteilung für alle Fragen der Flugzeuge, für gemeinsame Fragen die für sie in Betracht kommenden Abteilungen gemeinsam aus. Die Beschlüsse der Abteilungen sind je auf den ihnen nach den Satzungen der F. A. I. zugewiesenen Gebieten für den Deutschen Luftfahrer-Verband bindend, sofern sie nicht in die dem geschäftsführenden Vorstand eingeräumten Befugnisse eingreifen. (Siehe § 14, 3.)

## § 20. Andere Kommissionen.

Der geschäftsführende Vorstand kann einzelne seiner Mitglieder sowie die Mitglieder des Gesamt-Vorstandes und den Geschäftsführer mit besonderen Aufträgen und Geschäften betrauen und ebenso wie der Luftfahrertag Kommissionen für besondere Zwecke mit dem Rechte der Zuwahl bestellen, sowie die näheren Bestimmungen über die Aufgaben dieser Kommissionen und deren Ausführungen erlassen.

## § 21. Ehrenmitglieder.

Der Gesamt-Vorstand ist berechtigt, einen Protektor sowie Ehrenpräsidenten zu ernennen. Der Luftfahrertag kann um die Luftfahrt verdiente Personen zu korrespondierenden und Ehrenmitgliedern ernennen.

## § 22. Luftfahrtertage.

1. Die Versammlungen des Verbandes, „Luftfahrtertage“ genannt, sind entweder ordentliche oder ausserordentliche. Der ordentliche Luftfahrtertag soll im Oktober jeden Jahres stattfinden.

2. Ausserordentliche Versammlungen sind durch den Gesamt-Vorstand anzuordnen, wenn mindestens ein Drittel der Verbandsvereinigungen in einem von ihnen unterschriebenen, an den Vorsitzenden gerichteten Antrag unter Anführung des Zweckes und der Gründe die Einberufung verlangt.

3. Der Vorsitzende ernennt für jeden Luftfahrtertag zwei Schriftführer und zwei Stimmzähler. Das über den Luftfahrtertag zu führende Protokoll ist von dem am Schluss der Sitzung amtierenden Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

## § 23. Befugnisse der Luftfahrtertage.

Die Beschlussfassung des Luftfahrtertages erstreckt sich auf alle Angelegenheiten des Verbandes; besonders unterliegen ihr:

- a) Rechnungslegung und Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes von der Geschäftsführung des laufenden Geschäftsjahres, sowie Genehmigung des Voranschlages für das nächste Geschäftsjahr.
- b) Festsetzung der Zuschlags-Beiträge.
- c) Entscheidung über die vom Vorstande, den Kommissionen oder von den Verbandsvereinigungen gestellten Anträge.
- d) Abänderungen und Ergänzungen des Grundgesetzes.
- e) Entscheidung von Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung des Grundgesetzes oder über frühere Beschlüsse, sowie von Meinungsverschiedenheiten zwischen den einzelnen Vereinen.
- f) Entscheidung über alle gegen die Geschäftsführung des geschäftsführenden oder des Gesamt-Vorstandes eingebrachten Beschwerden.
- g) Ausschluss von Verbandsvereinigungen.
- h) Festsetzung des Ortes des nächsten ordentlichen Luftfahrtertages.

## § 24. Einberufung der Luftfahrtertage.

1. Der Gesamt-Vorstand beschliesst über die Zeit der Luftfahrtertage, sowie über den Ort der ausserordentlichen Luftfahrtertage. Der Verbandsvorsitzende hat hiernach unter Angabe von Zeit, Ort und Versammlungsraum sowie unter Mitteilung der Tagesordnung die Verbandsvereinigungen mindestens vier Wochen vor der Tagung durch eingeschriebenen Brief einzuladen, sowie ausserdem durch zweimalige Bekanntmachung in dem Verbandsorgan in der Art, dass zwischen dem Erscheinen der letzten Bekanntmachung und dem Luftfahrtertage ein Zeitraum von mindestens vier Wochen liegt

2. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind der Geschäftsstelle des Verbandes für den Gesamt-Vorstand spätestens 14 Tage nach dem Erscheinen der letzten Bekanntmachung durch eingeschriebenen Brief einzureichen. Diese Anträge müssen zur Beschlussfassung nachträglich auf die Tagesordnung der Luftfahrtstage gesetzt werden.

### **§ 25. Stimmzahl der Verbandsvereinigungen.**

1. Jede dem Deutschen Luftfahrer-Verbande angehörende Vereinigung, welche mehr als 5 Mark jährlichen Mitgliedsbeitrag erhebt, hat auf den Luftfahrttagen für jedes Hundert ihrer Mitglieder eine Stimme. Vereinigungen, die geschlossene Personengruppen oder Einzelpersonen mit einem geringeren Beitrag als 20 Mark als ausserordentliche Mitglieder haben, werden für diese bei der Feststellung der Gesamtstimmenerberechtigung im Verband in dem Verhältnis berücksichtigt, als die Summe der ausserordentlichen Mitgliederbeiträge ordentliche Mitgliederbeiträge ergibt. Ein angefangenes Hundert gilt als voll, wenn die Ueberschreitung mindestens 25 Mitglieder beträgt.

2. Vereinigungen mit mehr als 500 Mitgliedern, welche 5 Mark und weniger als jährlichen Mitgliedsbeitrag erheben, haben auf den Luftfahrttagen für je 500 ihrer Mitglieder eine Stimme. Ueberschreitet ihre Mitgliederzahl die letzten vollen 500 um mindestens 200, so wird für diese eine Stimme mehr gerechnet.

3. Vereinigungen oder Verbände von über 5000 Mitgliedern, die dem Deutschen Luftfahrer-Verband aus Interesse für die Luftfahrt beigetreten sind, haben für je 5000 Mitglieder eine Stimme. Ueberschreitet ihre Mitgliederzahl die letzten vollen 5000 um mindestens 2000, so wird für diese eine Stimme mehr gerechnet.

4. Die Mitgliederzahl vom 1. Oktober ist von den Verbandsvereinigungen in den ersten acht Tagen des Monats Oktober der Geschäftsstelle des Verbandes anzugeben. Die hiernach festgesetzte Stimmzahl gilt für das laufende Geschäftsjahr. Die während des Geschäftsjahres eintretenden Vereinigungen erhalten die ihrem Mitgliederbestande beim Eintritt entsprechende Stimmzahl, wonach sie auch ihren Jahresbeitrag zu entrichten haben.

5. Jede Verbandsvereinigung hat mindestens eine Stimme, höchstens aber ein Viertel von allen Stimmen, welche im Verbande vorhanden sind.

### **§ 26. Vertreter der Verbandsvereinigungen auf den Luftfahrttagen.**

1. Jede Verbandsvereinigung hat das Recht, sich auf den Luftfahrttagen durch eine Anzahl Abgeordneter vertreten zu lassen, die jedoch die Zahl der ihr zustehenden Stimmen nicht überschreiten darf.

2. Jeder Abgeordnete kann eine oder mehrere Vereinigungen vertreten. Er muss jedoch Mitglied einer der durch ihn vertretenen Vereinigungen sein und darf nicht mehr als 15 Stimmen auf sich vereinigen.

### **§ 27. Vertreter des Luftfahrer-Verbandes in der F. A. I.**

Der Gesamt-Vorstand ernennt die Vertreter des Verbandes in der F. A. I. nach Anhörung der drei Abteilungen der Sportkommission. Der geschäftsführende Vorstand soll mindestens zwei Vertreter entsenden.

### **§ 28. Verbandsbeitrag.**

1. Der Beitrag setzt sich zusammen aus:
  - a) dem Normalbeitrag, der für jede Stimme 50 Mark jährlich beträgt, und
  - b) dem Zusatzbeitrag, der alljährlich vom Luftfahrertage für das laufende Verbandsjahr festgesetzt wird.
2. Die Normalbeiträge sind alljährlich in den ersten acht Tagen des Monats Oktober mit der Mitgliederliste, die Zuschlagsbeiträge bis zum 1. April an die Bankstelle des Verbandes für das Konto des Deutschen Luftfahrer-Verbandes einzusenden.
3. Vereinigungen, welche bis zum 30. Juni aufgenommen werden, haben den vollen Beitrag für das laufende Geschäftsjahr zu zahlen. Für Vereinigungen, welche nach dem 30. Juni aufgenommen werden, wird der halbe Jahresbeitrag erhoben.
4. Verbandsvereinigungen, die bis zum ordentlichen Luftfahrertage ihren Normalbeitrag für das laufende Verbandsjahr nicht entrichtet haben, verlieren auf diesem Tage ihr Stimmrecht.

### **§ 29. Geschäftsbetrieb.**

1. Ueber die Einrichtung und Ausdehnung der Geschäftsführung beschliesst der geschäftsführende Vorstand, jedoch hat derselbe über die getroffenen Massnahmen auf dem nächsten Luftfahrertage Bericht zu erstatten.
2. Der geschäftsführende Vorstand stellt eine Geschäftsordnung über den Geschäftsbetrieb auf und erlässt, soweit es erforderlich ist, auch weitere Bestimmungen für einzelne besondere Geschäftszweige.
3. Als eine der Hauptaufgaben des Geschäftsbetriebes wird die Führung eines auf die Luftfahrt Bezug habenden Archivs bezeichnet, welches vor allem die Materialien über die Entwicklung der Luftfahrt, die Statistik und die gesetzlichen und administrativen Massnahmen enthält.

### **§ 30. Rechnungsprüfer.**

Der ordentliche Luftfahrertag hat zwei Rechnungsprüfer und zwei Stellvertreter zu erwählen. Die Jahresrechnung nebst Belägen ist den Rechnungsprüfern vor dem ordentlichen



Luftfahrtstage vorzulegen. Die Rechnungsprüfer haben auf dem Luftfahrtstage über das Ergebnis der Prüfung zu berichten und gegebenenfalls die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes zu beantragen.

### § 31. Verbandszeitschrift.

Für die Verbandsvereinigungen besteht eine Verbandszeitschrift, in der die amtlichen Bekanntmachungen aller Verbandsstellen zu erfolgen haben.

### § 32. Abänderung des Grundgesetzes.

1. Anträge auf Abänderung des Grundgesetzes können entweder vom Gesamt-Vorstand oder von mindestens fünf Verbandsvereinigungen gestellt werden. Für die Bekanntmachung gelten die in § 24 Absatz 2 getroffenen Bestimmungen.

2. Beschlüsse über Abänderungen oder Ergänzung des Grundgesetzes bedürfen zu ihrer Gültigkeit einer Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  der abgegebenen Stimmen.

### § 33. Auflösung.

1. Die Auflösung des Verbandes kann nur von zwei aufeinanderfolgenden Luftfahrttagen, zwischen welchen ein Zeitraum von mindestens vier Wochen und höchstens 3 Monaten liegen muss, beschlossen werden.

2. Die Einberufung zum zweiten Luftfahrttag kann, ohne dass eine Bekanntmachung erfolgt wäre, durch Beschluss des ersten Luftfahrttages selbst erfolgen.

Der Verbandsvorsitzende hat in diesem Falle den Verbandsvereinigungen durch eingeschriebenen Brief von dem zweiten Luftfahrttag Kenntnis zu geben.

3. Für die Beschlussfassung über die Auflösung ist eine Mehrheit von mindestens  $\frac{3}{4}$  der abgegebenen Stimmen in beiden Versammlungen nötig.

4. Im Falle der Auflösung hat der zweite Luftfahrttag zu bestimmen, in welcher Weise das Vermögen des Verbandes verwertet werden soll.

### § 34. Schlussbestimmung.

Der geschäftsführende Vorstand ist ermächtigt, Abänderungen, welche seitens des Gerichts betreffs dieses Grundgesetzes sowie späterer Änderungen desselben für notwendig erachtet werden sollten, vorzunehmen.

---

## 7. Bestimmungen über Führerzeugnisse.

### A. Freiballon-Führerzeugnis.

1. Die Anmeldung zur Ausbildung als Ballonführer hat beim Vereinsvorstande nach Ausführung von mindestens einer Ballonfahrt zu erfolgen.

2. Für die Zulassung als Führeranwärter ist die Teilnahme an weiteren drei Fahrten bei verschiedener Witterung erforderlich.

3. Hiernach kann das Gesuch um Anerkennung als Führeranwärter eingereicht werden, wobei als Beweisstücke vorzulegen sind:

- a) das Führerbuch des Deutschen Luftfahrer-Verbandes, in welchem alle Fahrten eingetragen und vom jeweiligen Führer beglaubigt sein müssen;
- b) Nachweis, dass mindestens zwei Fahrten mit Leuchtgas ausgeführt worden sind;
- c) Nachweis über die Befähigung, die nötigen Instrumente abzulesen und atmosphärische Verhältnisse — Wetterlage — nach Wetterkarte und eigener Beobachtung zu beurteilen;
- d) ein vom Vertrauensarzt des Vereins ausgestelltes Zeugnis über die körperliche Eignung zum Freiballonführer.

4. Der Vereinsvorstand entscheidet nach Anhörung der Führer über die Anerkennung als Führeranwärter oder stellt weitere Anforderungen.

5. Nach Ernennung zum Führeranwärter sind noch drei Fahrten durchzuführen, darunter eine Alleinfahrt von wenigstens einer Stunde Dauer, und zwei Fahrten unter verschiedenen, von demselben Vereinsvorstande zu ernennenden oder zu billigenden Führern, die dem Vorstande Bericht über das Verhalten des Anwärters einzureichen haben. Es ist besonders zu bescheinigen, dass der Anwärter die Landung, das Entleeren der Hülle, das Verpacken des Ballonmaterials und der Instrumente selbständig durchgeführt hat.

Die Alleinfahrt kann nach einer Zwischenlandung an eine andere Fahrt angeschlossen werden; sie zählt jedoch mit dieser zusammen nur als eine Fahrt.

Diese Fahrten hat der Anwärter in sein Führerbuch einzutragen und eingehenden Fahrtrbericht mit Kurve vorzulegen. In den sieben Fahrten muss eine Nachtfahrt enthalten sein, eine der Fahrten muss in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August, eine zweite in der Zeit vom 1. Dezember bis Ende Februar ausgeführt sein. Wünschenswert ist, dass bei einer Fahrt eine Zwischenlandung nachgewiesen werden kann.

6. Der Vereinsvorstand lässt durch einen besonderen Ausschuss den Anwärter prüfen:

- a) ob er die zur Führung eines Freiballons nötigen theoretischen Kenntnisse besitzt;

- b) ob er das Kleben der Reissbahn, Nachsehen, Fertigmachen und Füllen eines Ballons sowie einen Aufstieg ohne Hilfe eines Sachverständigen zu leiten und die erforderlichen Handgriffe persönlich zu machen versteht;
- c) ob er die Bestimmungen des Internationalen und des Deutschen Luftfahrer-Verbandes, sowie die Sondervorschriften seines Vereins kennt.

7. Zu Ballonführern dürfen nur solche Führeranwärter ernannt werden, die mindestens zweimal das Füllen und Ablassen eines Ballons unter Aufsicht eines Beauftragten des Fahrtenausschusses selbständig geleitet haben und hierüber eine Bescheinigung des Fahrtenausschusses besitzen.

8. Der Vereinsvorstand ernennt alsdann den Anwärter zum Ballonführer und stellt ihm ein Zeugnis aus, welches vom Verbandsvorstand zu bestätigen ist. Die Ausstellung des Zeugnisses darf nur erfolgen, wenn der Anwärter das 18. Lebensjahr vollendet hat. Bei Einreichung des Bestätigungsantrages ist vom Vereinsvorstand zu bescheinigen, dass der Zeugnisinhaber seiner ganzen Persönlichkeit nach zum Führer für geeignet und würdig befunden wird. Falls der Anwärter den Anforderungen nicht entspricht, kann der Vorstand die Ernennung noch von weiteren Bedingungen abhängig machen. Für das Zeugnis sind 20 M. an den Verband zu zahlen.

9. Die Fahrten bei anderen Vereinen der Fédération Aéronautique Internationale müssen anerkannt werden, wenn Beweise dafür erbracht sind und sie auch den Bedingungen unter 2, 3 und 5 entsprechen.

10. Alle bei einem Verein der Fédération ernannten Führer werden anerkannt.

11. Die bei einer Luftschiffertruppe ausgebildeten Führer werden ohne weiteres als solche anerkannt, nachdem sie dem Vorstand schriftlich von ihrer beim Militär erfolgten Ernennung zum Führer Mitteilung gemacht haben.

Ein Führerzeugnis kann ihnen auf Wunsch ausgestellt werden, wenn sie alle vom Verbandsvorschied vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt haben.

12. Der Vorstand eines jeden zum Verbandsvorschied gehörigen Vereins kann auf Antrag des Fahrtenausschusses das einem seiner Ballonführer erteilte Zeugnis dauernd oder auf Zeit aberkennen, falls schwerwiegende Gründe dafür vorliegen. Der Vorstand des Vereins hat dem Vorstand des Deutschen Luftfahrer-Verbandes hiervon Mitteilung zu machen; der Name des Betroffenen ist dann in der Führerliste des Verbandes zu streichen. Dem ausgeschlossenen Führer steht die Berufung an den Verbandsvorstand zu, der nach Anhörung des betreffenden Vereinsvorschiedes und der Freiballonabteilung der Sportkommission endgültig entscheidet.

Auch hat jeder Verein das Recht, gegen einen von einem anderen Verbandsverein ernannten Ballonführer die Aberkennung des Führerzeugnisses zu beantragen. Der Verbandsvorstand entscheidet dann nach Anhörung des betroffenen Führers, des Vereinsvorschiedes, der ihm das Führerzeugnis erteilt

hat, und der Freiballonabteilung der Sportkommission endgültig.

Die Gültigkeit des Zeugnisses erlischt, wenn der Inhaber während eines Zeitraumes von 4 Jahren keine Freiballonfahrt — als Führer oder Mitfahrer — mehr gemacht hat. Sie kann wiederhergestellt werden durch eine im Zeugnis zu vermerkende Bescheinigung eines Vereinsvorstandes, nachdem der Inhaber unter einem von diesem bestimmten Führer mindestens eine Fahrt gemacht hat. Das Datum der jeweils letzten Fahrt ist laufend vom Inhaber in das Zeugnis einzutragen.

## B. Luftschiffführerzeugnis.

1. Allgemeines. Der Vorstand stellt auf Vorschlag der Luftschiffabteilung der Sportkommission Führerzeugnisse für Luftschiffführer aus an Bewerber, die das 21. Lebensjahr überschritten haben, nach folgenden Bestimmungen:

2. Ausbildungsgang. Die Ausbildung ist eine praktische und theoretische. Um der Luftschiffabteilung frühzeitig ein Urteil über die Befähigung der Bewerber zum Luftschiffführer zu ermöglichen, haben sich diese etwa nach der Hälfte des Ausbildungsgangs einer Vorprüfung (siehe Ziffer 4 und 6) zu unterziehen, durch deren Bestehen sie sich die Eigenschaft als Luftschiffführer-Aspirant erwerben.

3. Für die praktische Ausbildung sind 30 Fahrten von mindestens einer Stunde Dauer in einem Luftschiff erforderlich. Bei Inhabern des Freiballonführerzeugnisses kann die Anzahl auf 20 Fahrten herabgesetzt werden.

4. Frühestens nach 15 — bei Inhabern des Freiballonführerzeugnisses nach 5 — Fahrten, von denen mindestens 2 unter Führung eines amtlichen Prüfers (siehe Zr. 10) ausgeführt sein müssen, kann der Bewerber vor einer Prüfungskommission (siehe Zr. 11) eine theoretische Prüfung (Zr. 2 und 6) ablegen und nach deren befriedigendem Ausfall das Gesuch um Ernennung zum Luftschiffführer-Aspiranten einreichen.

5. Von den weiter erforderlichen 15 Fahrten müssen die Bewerber die letzten 10 Fahrten als Führer unter Aufsicht verschiedener amtlicher Prüfer (zwei bis fünf) ausgeführt haben.

Nach befriedigendem Ausfall dieser Führerfahrten können die Bewerber ihr Gesuch um Ernennung zum Luftschiffführer einreichen.

6. Theoretische Prüfung. Die theoretische Prüfung (Ziffer 4) hat sich zu erstrecken auf folgende Gegenstände:

- a) Meteorologie, Physik der Gase und der Atmosphäre,
- b) Kartenlesen,
- c) Navigation, einschliesslich Ausführung von Ortsbestimmungen,
- d) Instrumentenkunde,
- e) Konstruktion des Luftschiffes,
- f) Allgemeine technische Kenntnisse, im besonderen Materialienkunde

g) Motorenkunde im Umfange der für die Motorwagenführer geltenden polizeilichen Vorschriften.

h) Kenntnis der allgemeinen gesetzlichen, sowie der Sonderbestimmung des Deutschen Luftfahrer-Verbandes und der Fédération Aéronautique Internationale über Luftschiffahrt;

ausserdem ist erwünscht:

i) Kenntnis der Verständigung mittels Morsealphabets.

7. Gesuche. Dem Gesuch um Ernennung zum Luftschiffführer-Aspiranten sind beizulegen:

a) ein Nationale des Bewerbers (enthaltend Name, Stand, Adresse, Geburtsort und -Datum, Staatsangehörigkeit),

b) ein ärztliches Attest nach den polizeilichen Vorschriften für die Motorwagenführer,

c) eine Einverständniserklärung des Vereinsvorstandes oder der vorgesetzten Behörde oder ein polizeiliches Führungszeugnis,

d) die von den Führern bzw. amtlichen Prüfern beglaubigten Fahrtberichte über die ausgeführten Fahrten, ausserdem evtl. das Freiballonführerzeugnis,

e) ein Zeugnis eines amtlichen Prüfers über die praktische Befähigung des Bewerbers,

f) ein Zeugnis der Prüfungskommission (Zr. 11) über den Ausfall der theoretischen Prüfung.

8. Dem Gesuch um Ernennung zum Luftschiffführer sind beizulegen:

a) der Nachweis der Ernennung zum Luftschiffführer-Aspiranten,

b) die von den Führern bzw. amtlichen Prüfern beglaubigten Fahrtberichte über die nach Ziffer 5 ausgeführten Fahrten,

c) ein von mindestens zwei amtlichen Prüfern ausgestelltes Zeugnis über die Befähigung zum Luftschiffführer,

d) die Photographie des Bewerbers in 2 Exemplaren (unaufgezogen in Visitformat).

9. Zeugnisse.

a) Das Zeugnis des Prüfers zu Ziffer 7e muss enthalten: ein Urteil über das allgemeine Verhalten des Bewerbers und seine Eignung zum Luftschiffführer;

b) das Zeugnis über die theoretische Prüfung (Ziffer 7f) muss zum Ausdruck bringen, dass der Bewerber die Prüfung bestanden hat;

c) das Zeugnis über die Befähigung zum Luftschiffführer muss enthalten:

Ein Urteil über die Befähigung des Aspiranten, sämtliche Organe des Luftschiffes zu bedienen, im besonderen auch beim Aufsteigen und Landen, sowie über die nötige Uebung im Füllen und Fertigmachen, im Aus- und Einbringen sowie im Verankern und Festhalten im Freien; ferner ein bestimmtes Urteil über

die Reife und Zuverlässigkeit des Bewerbers für die Tätigkeit als Luftschiffführer auch unter schwierigen Verhältnissen

10. **Amtliche Prüfer.** Der Deutsche Luftfahrer-Verband ernennt auf Vorschlag der Luftschiffabteilung der Sportkommission aus der Zahl ihrer Mitglieder und aus der Zahl der Luftschiffführer der verschiedenen in Deutschland gebräuchlichen Luftschiffsysteme eine Reihe von amtlichen Prüfern. Die Liste dieser Herren wird im Amtsblatt des D. L. V. bekanntgegeben.

11. **Prüfungskommission.** Die Prüfungskommission für die theoretische Prüfung besteht aus mindestens drei Mitgliedern, von denen zwei amtliche Prüfer sein müssen. Als übrige Mitglieder können anerkannte Sachverständige hinzugezogen werden, nach eingeholter Zustimmung der Luftschiffabteilung. Den Ort und die Zeit der Prüfung bestimmen die erstgenannten beiden Mitglieder, die der Luftschiffabteilung rechtzeitig davon Kenntnis zu geben haben. Die Luftschiffabteilung ist befugt, ein Mitglied als stimmberechtigtes Mitglied zur Prüfungskommission zu entsenden. Die Prüfungskommission wählt sich ihren Vorsitzenden selbst.

12. **Scheidung der Systeme.** Die Führerzeugnisse gelten jedesmal für das Luftschiffsystem, auf dem die Ausbildung vor sich gegangen ist. Abgesehen von den letzten für die Ausbildung notwendigen zehn Fahrten (Zr. 5), kann der Bewerber die Hälfte der Fahrten auf anderen Luftschiffen ausgeführt haben, als auf denen des Systems, für das er das Führerzeugnis beantragt.

13. **Luftschiffführer für Luftschiffe eines Systems, die die Erweiterung ihres Führerzeugnisses auf andere Systeme wünschen,** haben über ihre Befähigung dazu ein Zeugnis, ausgestellt von zwei amtlichen Prüfern, beizubringen, das nach Ausführung von fünf Fahrten im Sinne der Ziffer 5 für Luftschiffe dieses andern Systems ausgestellt werden kann.

14. **Formelles.** Sämtliche Gesuche sind zu richten an die Luftschiffabteilung des Deutschen Luftfahrer-Verbandes, Berlin W. 30, Nollendorfplatz 3.

15. Das Zeugnis wird vom Vorstand in Passform ausgestellt.

16. Der Deutsche Luftfahrer-Verband lehnt jede Verantwortlichkeit für Unfälle, Schäden usw. ab, die vor oder nach Erteilung des Führerzeugnisses den Luftschiffführern, ihren Luftschiffen, dritten Personen oder deren Eigentum durch die Führertätigkeit zustossen.

### C. Flugführerzeugnis.

1. Der Bewerber muss das 18. Lebensjahr vollendet haben und hat auszuführen:

- a) zwei Flüge von je 5 km Länge in geschlossener Fluglinie ohne Berührung des Bodens. Nach jedem dieser Aufstiege muss gelandet werden;

- b) einen Höhenflug mit einer Minimalhöhe von 50 m über der Höhe des Abfluggeländes. Dieser Flug kann zugleich einer der unter a genannten Flüge sein.

Die Flugbahn, auf der der Flieger die beiden unter a genannten geschlossenen Flüge auszuführen hat, wird gebildet durch zwei Marken, die höchstens 500 m voneinander entfernt sind. Diese Marken sind derart zu umfliegen, dass nach jeder Umkreisung des einen die Flugrichtung geändert, d. h. das andere in entgegengesetzter Richtung umflogen wird, so dass also der Flugweg die Form einer 8 annimmt. In diesem Sinne muss so lange ohne Berührung des Bodens geflogen werden, bis der Flugweg die Länge von 5 km erreicht. Gemessen wird der Abstand zwischen den beiden Marken. Diese müssen entsprechend oft umflogen werden. Zum Beispiel wenn der Abstand der Marken genau 500 m beträgt, müssen fünf 8 zurückgelegt werden ( $5 \times 500$  m Hinweg und 500 m Rückweg = 5000 m). Diese Leistung muss zweimal vollbracht werden. Bei jedem der beiden Flüge muss der Motor spätestens bei Berührung des Bodens endgültig abgestellt werden, und die Landung, d. h. der Stillstand des Flugzeuges weniger als 50 m entfernt von einem von dem Bewerber vor dem Aufstieg bezeichneten Punkte erfolgen. Wurde die Landungsbedingung nicht erfüllt, so ist der ganze Flug (fünf aufeinanderfolgende Achten) zu wiederholen. Im übrigen kann der Flug räumlich und zeitlich beliebig ausgedehnt werden. Die Flüge brauchen nicht unmittelbar hintereinander, sondern können an verschiedenen Tagen, jedoch innerhalb 90 Tagen geflogen werden. Wird der zweite Flug nicht bestimmungsgemäss ausgeführt, so darf er einmal wiederholt werden. Misslingt die Wiederholung, so muss die ganze Bedingung, einschliesslich des ersten Fluges, wiederholt werden. Die Landungen müssen in normaler Weise vor sich gehen. Das Flugzeug muss flugfähig bleiben. Die Flug-Sportzeugen (s. Nr. 2) haben in ihrem Bericht die Umstände der Landung des näheren anzugeben. Die Ausstellung des Zeugnisses ist stets fakultativ und erfolgt gemäss Verfügung vom 22. Oktober 1910 des M. d. ö. A. und M. d. J. nur für den Typ (Ein- bzw. Mehrdecker), auf welchem die Prüfungsflüge ausgeführt wurden. Die Flug-Sportzeugen sind aus den von den Verbandsvereinen aufgestellten Listen zu wählen.

2. Zur Erlangung des Zeugnisses hat sich der Bewerber an einen Verbandsverein zu wenden, dem er nicht anzugehören braucht. Von diesem werden ihm diejenigen Personen namhaft gemacht, die berechtigt sind, die Erfüllung der Bedingungen zu bescheinigen (Flug-Sportzeugen). Im Einverständnis mit dem betr. Verein darf sich der Bewerber unmittelbar der (mindestens zwei) Flug-Sportzeugen versichern. Der Antrag auf Ausstellung des Zeugnisses muss durch einen Verbandsverein, dem mindestens einer der Flug-Sportzeugen angehört, an den Verband eingereicht werden, und zwar unter Beifügung:

- a) des von den Flug-Sportzeugen aufgenommenen Protokolls,

- b) einer Erklärung des Vereinsvorstandes oder der vorgesetzten Behörde über die persönliche Geeignetheit des Bewerbers zum Flugführer oder eines polizeilichen Führungszeugnisses sowie, falls solche verlangt werden, besonderer Referenzen.
- c) eines ärztlichen Attestes nach den polizeilichen Vorschriften für Motorwagenführer,
- d) der Photographie des Bewerbers in Visitenkartengrösse (unaufgezogen) in zwei Exemplaren.

Das Zeugnis kann auch im Auslande erworben werden (siehe Zr. 4).

Ausser den Zeugniskosten von 2 M. ist für jede erstmalige Ausstellung eine Gebühr von 20 Mark an den Verband zu entrichten.

3. Jeder Verbandsverein hat eine dem Deutschen Luftfahrer-Verbande einzureichende Liste von Flug-Sportzeugen, d. h. solchen Personen zu führen, die er als berechtigt ansieht, die Erfüllung der Führerbedingungen abzunehmen und zu bescheinigen.

4. Wenn ein Ausländer sich in Deutschland um das Zeugnis bewirbt, so gelten die Bestimmungen unter 1 und 2 mit der Massgabe, dass vor Ertheilung des Zeugnisses der Verband seines Heimatlandes zu befragen ist, sofern dieses zur Fédération Aéronautique Internationale gehört.

## 8. Bestimmungen über Höchstleistungen.

### A. Für Freiballone.

- 1. Höchstleistungen werden anerkannt:
  - a) für Weitefahrten ohne Zwischenlandung,
  - b) „ Dauerfahrten „ „
  - c) „ Hochfahrten.

2. Die Anerkennung geschieht durch die Freiballonabteilung.

3. Die Anerkennung muss durch den Führer schriftlich bei der Freiballonabteilung beantragt werden unter Beifügung folgender Beweisstücke:

- a) Fahrtbericht, der von Führer und Fahrgästen zu unterzeichnen ist,
- b) Barographenkurve,
- c) Aufstiegsbescheinigung,
- d) Landungsbescheinigung.

Letztere ist durch die Unterschrift eines ein Dienstsiegel führenden Beamten zu beglaubigen. Ist die Beibringung einer solchen Unterschrift nicht möglich, so ist die Richtigkeit der Landungsangaben durch andere Zeugen und durch eidesstattliche Erklärung des Führers und der Fahrgäste zu beglaubigen.

4. Der Führer des Ballons ist Inhaber der Höchstleistung.

5. Jede von der Freiballonabteilung anerkannte Höchstleistung ist im Amtsblatt des D. L. V. amtlich bekanntzugeben.



## B. Für Flugzeuge.

1. Höchstleistungen werden anerkannt für:

- a) Flugdauer,
- b) Flugweg,
- c) Fluggeschwindigkeit: 1. Schnelligkeit, 2. Langsamkeit,
- d) Flughöhe,
- e) Aufstiegsgeschwindigkeit,
- f) Belastung.

2. Höchstleistungen für Flugdauer können durch Streckenflug — von Ort zu Ort — oder durch Flug in geschlossener Bahn — aufgestellt werden, in letzterem Falle braucht die Landung nicht am Startplatz zu erfolgen. Berechnung in Stunden, Minuten und ganzen Sekunden.

3. Der Flugweg kann zwischen zwei Orten liegen, er wird alsdann in der Luftlinie gemessen, es sei denn, dass unterwegs markante Punkte bewiesenermassen einwandfrei umflogen sind (auf der Aussenseite der Luftlinienwinkel). Die Addition der Luftlinien gibt alsdann den Flugweg.

4. Für Fluggeschwindigkeit können Höchstleistungen nur bei Flügen mit Rückkehr zum Startplatz aufgestellt werden. Den Flugweg bildet das nachweislich umflogene x-Eck bzw. dessen Vielfaches. (Bruchrechnung ist nicht statthaft.)

5. Die Flughöhe wird durch Feststellung des Luftdruckes ermittelt, und zwar mit registrierendem oder Minimum-Barometer. Das Ergebnis wird durch die Flugkommission gemäss einer Formel errechnet. Das Höhenmessinstrument ist zum Flug zu versiegeln.

6. Die Aufstiegsgeschwindigkeit ist mit Hilfe von Theodoliten zu ermitteln.

7. Die Höchstleistungen zu 1 a—e können mit einem oder mehreren Fluggästen aufgestellt werden. Das Gewicht jedes Fluggastes muss mindestens 65 kg betragen. Bei leichteren Fluggästen kann die Differenz durch totes Gewicht ergänzt werden, das vor und nach dem Flug zusammen mit dem betr. Fluggast zu verwiegen ist.

8. Die Belastung ist vor und nach dem mindestens fünf Minuten dauernden Flug festzustellen, es werden nur die ganzen Kilogramme gezählt.

9. Die Höchstleistung muss bescheinigt werden:

- a) durch zwei Flug-Sportzeugen, oder
- b) " " sportliche Leiter bei Veranstaltungen, oder
- c) " " Mitglieder von Verbandsvereinen und einen Flug-Sportzeugen oder sportlichen Leiter,
- d) durch ein Mitglied von Verbandsvereinen und zwei Angehörigen der höheren Staatskarrieren in oder ausser Dienst (oder umgekehrt).

Die Zeugen dürfen nur eigene Wahrnehmung bescheinigen. Dies muss in Protokollform geschehen.

---

## 9. Führerliste.

### Erläuterung der Abkürzungen.

A. V.	= Aachener V. f. L.	Ns. V.	= Niedersächsischer V. f. L.
A. D. A. C.	= Allgemeiner Deutscher Automobil-Club	Nü. V.	= Nürnberger V. f. L.
An.	= Anhaltischer V. f. L.	Oe. V.	= Ohererzgebirgischer V. f. L.
Ab.	= Augsburgener V. f. L.	Or. V.	= Oberrheinischer V. f. L.
A. F. G.	= Automobil- u. Flugtechnische Gesellschaft.	Os. V.	= Oberschwäbischer V. f. L.
A. f. A.	= Akademie für Aviatik	Ol. V.	= Oldenburgischer V. f. L.
B. Ae. C.	= Bayerischer Aero-Club	Osn. V.	= Osnabrücker V. f. L.
B. F. V.	= Berliner Flugsport-V.	Od. V.	= Ostdeutscher V. f. L.
B. V.	= Berliner V. f. L.	Op. V.	= Ostpreussischer V. f. L.
Bi. V.	= Bitterfelder V. f. L.	Pm. V.	= Pommerscher V. f. L.
Bra. V.	= Braunschweigischer V. f. L.	Ps. V.	= Posener V. f. L.
Brg. V.	= Breisgau-V. f. L.	Rh. M. G.	= Rheinisch-Westf. Motorluftschiff-Ges.
Bre. V.	= Bremer V. f. L.	S. Th. V.	= Sächsisch-Thüringischer V. f. L.
Bro. V.	= Bromberger V. f. L.	Sch. A. C.	= Schlesischer Aero-Club
Ch. V.	= Chemnitzer V. f. L.	Sch. F. C.	= Schlesischer Flugsport Club
D. L. V.	= Deutscher Luftflotten-V.	Sch. V.	= Schlesischer V. f. L.
D. T. C.	= Deutscher Touring Club	S. H. F. C.	= Schleswig-Holsteinischer Flieger-Club
D. F. C.	= Düsseldorf Flugsport Club	S. L. C.	= Seecoffizier-Luft-Club
E. V.	= Erfurter V. f. L.	Tr. C.	= Trierer Club f. L.
Fl. G.	= Flugtechn. Gesellschaft Nürnberg-Fürth	V. D. F.	= V. Deutscher Flugtechniker

Fl. V. L.	= Flugtechnischer Verein Leipzig	V. F. M.	= V. f. Flugwesen in Mainz
F. F. C.	= Frankfurter Flugsport-Club	V. L. B.	= V. f. L. am Bodensee
F. Fl. V.	= Frankfurter Flugtechnischer V.	V. L. K.	= V. f. L. Kolmar
Fra. V.	= Frankfurter V. f. L.	V. L. L.	= V. f. L. Limbach/Sa.
Frä. V.	= Fränkischer V. f. L.	V. L. W.	= V. f. Luftverkehr Weimar
H. V.	= Hamburger V. f. L.	V M. N.	= V. f. Motorluftschiffahrt i. d. Nordmark
Ha. V.	= Hannoverischer V. f. L.	V. V.	= Vogtländischer V. f. L.
He. V.	= Hessischer V. f. L.	W. L. V.	= Westfälisch-Lippischer V. f. L.
K. Ae. C.	= Kaiserlicher Aero-Club	Wp. V.	= Westpreussischer V. f. L.
K. A. C.	= Kaiserlicher Automobil-Club	W. F. C.	= Württembergischer Flugsport-Club
K. V.	= Karlsruher Luftschiffahrt-V.	Wü. V.	= Württembergischer V. f. L.
K. C.	= Kölner Club f. L.	Z. V.	= Zwickauer V. f. L.
K. B. A. C.	= Kgl. Bayrischer Automobil-Club	L. B.	= Kgl. Pr. Luftschiffer-Bataillon
K. S. V.	= Kgl. Sächsischer V. f. L.	B. L. A.	= Kgl. Bayr. Luftschiffer-Abteilung
L. V.	= Leipziger V. f. L.	F. L. T.	= Festungs-Luftschiffer-Trupp
Lü. V.	= Lübecker V. f. L.	Ae. C. F.	= Aero Club de France
L. V. M.	= Luftschiffahrt Verein Münster	Bl. Ae. C.	= Belgischer Aero-Club
Ma. V.	= Magdeburger V. f. L.	D. Ae. S.	= Danske Aeronautik. Selskab
M. F. C.	= Mannheimer Flugsport-Club	K. R. Ae. C.	= Kais. Russischer Aero-Club
M. V. Z.	= Mannheimer V. f. L. Zähringen	Oe. Ae. C.	= Oesterr. Aero-Club
Mi. V.	= Mittelrheinischer V. f. L.	Schw. Ae. C.	= Schwedischer Aero-Club
Mü. V.	= Münchener V. f. L.	Schwz. Ae. C.	= Schweizerischer Aero-Club
Nr. V.	= Niederrheinischer V. f. L.		

## a) Freiballon-Führer.

Die Angaben bedeuten der Reihenfolge nach: Name, Verein bzw. Militärbehörde, durch die die Ernennung erfolgte (fett), die übrigen zugehörigen Verbandsvereine, Datum der Ernennung, Zahl der bis zum 1. Oktober 1911 gemachten Freiballonfahrten (fett), Zahl der selbständig geführten Fahrten.

1. **Erzherzog Leopold Salvator von Oesterreich**, Kaiserl. und Königl. Hoheit, **Oe.Ae.C.**, Ab.V.
2. **Prinz Georg von Bayern**, Königl. Hoheit, **B.L.A.**, Ab.V., **B.Ae.C.**, **K.B.A.C.**, **Mü.V.**, 1906, 26, 18.
3. **Ernst Herzog von Sachsen-Altenburg**, Hoheit, **B.V.**, **K.Ae.C.**, **S.Th.V.**, 1900.
4. **Abege, Frau**, **Sch.V.**, **B.V.**, 29. 9. 08, 15, 1.
5. **Abege, W.**, Dr., **Sch.V.**, **B.V.**, 15. 1. 10, 8, 3.
6. **v. Abercron**, Major, **L.B.**, A.V., **Bra.V.**, Ab.V., **B.V.**, Ha.V., **H.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, **Mü.V.**, **Mü.V.**, **Nr.V.**, **W.L.V.**, **Wü.V.**, Dez. 99, 180, 176.
7. **Ackermann**, Lt., **K.Ae.C.**, **Bi.V.**, 17. 3. 11, 7, 1.
8. **Adam**, Oblt., **B.V.**, **S.L.C.**, 3. 3. 10, 7, 1.
9. **Adickes, E.**, Frl., **Fra.V.**, 11. 3. 10, 17, 2.
10. **Albracht**, Dr., **S.Th.V.**, 2. 4. 11, 8, 1.
11. **Alexander**, **Mü.V.**
12. **Altermann**, **Nr.V.**, **W.L.V.**, 17. 6. 10, 8, 1.
13. **v. Allwörden**, K. R., **B.V.**, 4. 12. 11, 7.
14. **Amundson**, Hptm., **Schwd.Ae.C.**, Ab.V., 8. 5. 05.
15. **Andernach**, A. W., Fabrikbes., **Nr.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, **Rha.M.G.**, 30. 4. 09, 28, 22.
16. **Andreack**, Kaufm., **B.V.**, 1904, ca. 12, 2.
17. **Andrae**, Hauptm. a. D., **B.V.**, 1908.
18. **Andrae**, **Achilles**, **Fra.V.**, 2. 12. 10, 7.
19. **Andree**, Oberltm., **L.B.**, **K.Ae.C.**, Febr. 06, 16, 10.
43. **Becker**, Kriegsgerichtsrat, **Nr.V.**, **Or.V.**, 31. 5. 02, 40, 35.
44. **Beeltz**, Ltn., **L.B.**, **Od.V.**, 5. 5. 11, 6, 2.
45. **v. Beers**, Ltn., **Mü.V.**, 28. 3. 10, 23, 13.
46. **Benecke**, Hptm., **B.V.**, 21. 2. 03, 40, 33.
47. **Berlin, J.**, Ab.V., **B.V.**, **E.V.**, **K.Ae.C.**, **K.B.A.C.**, **Mü.V.**, **Sch.V.**, **Nü.V.**, **Wü.V.**, **K.C.**, **D.T.C.**, 18. 8. 08, 36, 28.
48. **Berliner, H.**, Ing., **B.V.**, 7. 6. 09.
49. **Berliner, A.**, Dr., Dir. v. Siemens & Halske, **B.V.**, **K.Ae.C.**, 18. 12. 09.
50. **Berson**, Prof., **B.V.**, **K.Ae.C.**, Sommer 1893, mehr als 100, ca. 80—90.
51. **Bertram**, Fr., Kaufm., **Ch.V.**, **K.S.V.**, **V.L.L.**, **Zw.V.**, 15. 9. 10, 18, 10.
52. **Bestelmeyer**, Dr., **Ns.V.**, **Bra.V.**, **Fra.V.**, 25. 5. 08, 21, 15.
53. **Beuttel**, Ltn., **Brg.V.**, 30. 3. 10, 10, 3.
54. **Beyer**, Ing., Fabrikbes., **L.B.**, **V.V.**, Sept. 91, 3, 1.
55. **Beyersdorf**, Ltn., **Bro.V.**, **Wp.V.**, 14. 5. 10, 19, 13.
56. **Bieber**, Oekonom., **L.B.**, **Fra.V.**, 20. 3. 09, 8, 3.
57. **Blancertz jr.**, **Nr.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, **Wü.V.**, 10. 4. 10, 19, 2.
58. **Blass**, **H.V.**, 18. 10. 10, 7.
59. **Blau**, Ltn., **Nr.V.**, **B.V.**, **K.Ae.C.**, **W.L.V.**, 27. 8. 09, 23, 18.
60. **Bletschacher**, Oberpostinspekt., **Mü.V.**, Ab.V., **D.T.C.**, **Frä.V.**, 5. 11. 07, 41, 35.

20. **Apitzsch**, Fabrikant, **V.V.**, **Frä.V.**, 11. 12. 09, 4.
21. **Arbogast**, Ing., **Or.V.**, 20. 11. 08, 28, 22.
22. **Aschoff**, **Nr.V.**, 16. 3. 10, 8.
23. **Assmann**, Dr., Prof., Geh. Reg.-Rat, **B.V.**, **K.Ae.C.**, **Nr.V.**, 1890.
24. **Augsberger**, Rechtsanw., **L.B.**, **Or.V.**, 6. 8. 03, 5, 1.
25. **Baermann**, Hauptm. z. D., **K.S.V.**, 3. 4. 08, 7, 1.
26. **Baldauf**, Lt., **K.S.V.**, **K.Ae.C.**, 16. 5. 11, 15, 5.
27. **v. Balligand**, Major, **Mü.V.**, **Ab.V.**, Nov. 09, 7, 1.
28. **Bamberger**, **K.S.V.**, **V.V.**, **Zw.V.**, 18. 7. 10, 11, 4.
29. **Bamler**, Dr., Prof., **Nr.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, 3. 5. 03, 47, 41.
30. **Bamler**, Frau, **Nr.V.**, 12. 1. 08, 12, 2.
31. **Barth**, Lt., **L.B.**, **B.V.**, 18. 8. 10, 4, 1.
32. **Barthmann**, Dr., Amtsrichter, **L.B.**, **Or.V.**, **Tr.C.**, 9. 3. 10, 7, 1.
33. **Bartsch**, Reedereibes., **Ma.V.**, 3. 9. 08, 32, 27.
34. **Baschin**, Prof., **B.V.**, 1894.
35. **Basenach**, Ober-Ing., **L.B.**, **K.Ae.C.**, Okt. 06, 16, 4.
36. **Frhr. v. Bassus**, Privatgelehrter, **Mü.V.**, **Ab.V.**, **B.V.**, **K.B.A.C.**, 27. 10. 98, 50, 39.
37. **Bastineller**, Oberlt., **L.B.**, **L.V.M.**, 10. 5. 10, 11, 5.
38. **Bau**, **K.C.**, 4. 5. 09, 16, 8.
39. **Bauer**, Mühlenbes., **Bl.V.**, **A.D.A.C.**, **An.V.**, **S.Th.V.**, 6. 3. 10, 21, 13.
40. **Bauwerker**, Steuerrat, **Or.V.**, 1906.
41. **de Beaucclair**, Kaufm., **Or.V.**, **Ab.V.**, **B.V.**, **Brg.V.**, **K.Ae.C.**, 1906, 36, 32.
42. **Becker**, Lt., **Or.V.**, 22. 6. 11, 8, 2.
61. **Block**, Oberlt., **L.B.**, **Or.V.**, 2. 5. 08, 26, 21.
62. **v. Bogen**, Lt., **B.V.**, 26. 1. 07.
63. **Bode**, Lt., **Ch.V.**, 1. 7. 10, 8, 1.
64. **Bodenstein**, Prof., **Ha.V.**, 12. 4. 11, 9.
65. **Bolssérée**, Hptm., **L.B.**, **Wp.V.**, 28. 11. 03, 22, 17.
66. **Boller**, Prof., **Fra.V.**, 20. 8. 09, 14, 2.
67. **Bonatz**, Oberlt., **L.B.**, **Or.V.**, 10. 3. 04, 22, 16.
68. **Bongards**, Dr., **Fra.V.**, **Ns.V.**, 29. 9. 09, 8, 3.
69. **v. d. Borne**, Dr., Prof., Privatdoz., **Sch.V.**, **Ab.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, **Sch.A.C.**, **S.Th.V.**, 15. 7. 08, 50, 43.
70. **Börnstein**, Dr., Prof. Geh. Reg.-Rat, **B.V.**, **K.Ae.C.**, 1890.
71. **v. Boxberg**, Oberlt., **K.S.V.**, 8. 11. 09, 9, 3.
72. **Bottlinger**, cand. math., **Ns.V.**, **Brg.V.**, 6. 2. 09, 9, 5.
73. **Brandels**, Oberlt., **L.B.**, **B.V.**, 22. 8. 10, 50, 15.
74. **Brandenburg**, Oberlt., **L.B.**, **B.V.**, 5. 4. 09, 8, 4.
75. **Braun**, **W.**, **D.T.C.**, **K.B.A.C.**, 12. 11. 10, 7.
76. **Brigleb**, Hptm., **B.V.**, **S.Th.V.**, 1. 3. 1900, 18, 13.
77. **Bröckelmann**, Dr., Chemiker, **B.V.**, **Ab.V.**, **K.Ae.C.**, 17. 1. 01, 74, 69.
78. **Brückner**, Lt., **L.B.**, **Brg.V.**, 6. 1. 11, 9, 3.
79. **Buckmann**, Rud., **Wü.V.**, 27. 11. 11, 8, 1.
80. **Ritter von Brug**, Generallt., **Exz.**, **Mü.V.**, **Ab.V.**, **B.Ae.C.**, **K.B.A.C.**, 20. 5. 86, 20, 17.
81. **Brunner**, Oberlt., **Bl.A.**, **Os.V.**, 1. 10. 08, 10, 7.
82. **Budde**, Hauptm., **L.B.**, **Od.V.**, 1. 2. 06, 29, 26.
83. **v. Bugenhagen**, Lt., **Pm.V.**, 22. 11. 09, 6, 1.
84. **Buhe**, Direktor, **An.V.**, **Bi.V.**, 17. 7. 11, 10, 2.
85. **Bürger**, Dr., **B.V.**, 7. 4. 10, 9, 2.
86. **Busley**, Prof. Geh. Reg.-Rat, **B.V.**, 1904.

87. **Casella**, Hauptm., **B.L.A.**, Mf.V., 1898.  
 88. **Cassinone**, A., Oe.Ae.C., Ab.V., H.V., 21. 8. 09.  
 89. **Cassirer**, A., Fabrikbes., B.V., Bi.V., K.Ae.C., Wü.V., 29. 5. 07.  
 90. **Cassirer**, P., B.V., Wü.V., 20. 12. 09.  
 91. **Castiglioni**, Oe.Ae.C., Ab.V., K.Ae.C., 20. 8. 09.  
 92. **Cluss**, Wü.V., 2. 2. 10. 11, 4.  
 93. **Clouth**, W., K.C., 20. 2. 11, 15, 8.  
 94. **Clouth**, R., Fabrikbes., Ae.C.F., K.C., 5. 9. 07.  
 95. **Conrad**, Oberltn. a. D., Od.V., 14. 10. 09, 8, 2.  
 96. **Cöppicus**, Nr.V., 28. 5. 07, 13, 6.  
 97. **Colles**, Oberltn., L.B., Lü.V.  
 98. **Cossel**, Oberltn., L.B., Lü.V.  
 99. **Coym**, Dr., Observ., B.V., 28. 4. 08, 14, 7.  
 100. **Curs**, Dr. phil., Ns.V., Bra.V., Fra.V., Ha.V., 23. 3. 09, 26, 21.  
 101. **Dahmen**, H. L., K.C., K.Ae.C., Or.V., 22. 7. 10, 22, 14.  
 102. **Danckworth**, Dr., Sch.V., 3. 10. 11, 7.  
 103. **Dannemann**, S.Th.V., Herbst 1911, 8.  
 104.  **Davids**, Oberltn., L.B., K.C., Nr.V., 15. 3. 02, 29, 25.  
 105. **Defregger**, Ns.V., Ab.V., D.T.C., Mf.V., 8. 9. 10, 14, 7.  
 106. **Degenkolb**, S.Th.V., Herbst 1911, 9, 1.  
 107. **Dehn**, Dr., L.B., H.V., 1. 6. 11, 5, 1.  
 108. **Deicker**, Nr.V., K.C., 25. 10. 09, 14, 5.  
 109. **Deinghaus**, Nr.V., Mi.V., 29. 7. 07,  
 110. **Detfmer**, Hauptm., L.B., Od.V., März 05, 10, 6.  
 111. **Dickmann**, Ir.V., 3. 10. 11, 8.  
 136. **Emden**, Dr., Prof., B.V., B.Ae.C., Mf.V., Okt. 99, 29, 25.  
 137. **v. Ende**, A., Freifrau, B.V., Fra.V., 4. 2. 10,  
 138. **Engelhard**, Ing., Fra.V., 31. 3. 09, 18, 11.  
 139. **Engelhardt**, Kreisbaumstr., Wp.V., 18. 7. 10, 9, 2.  
 140. **Engels**, Carl, D.T.C., 9. 8. 11, 10, 3.  
 141. **Endras**, Ab.V., 1. 12. 03, 6, 1.  
 142. **Ernemann**, A., Ing., K.S.V., Bi.V., 20. 6. 09, 8, 2.  
 143. **Ernst**, Oberltn., L.B., Brg.V., K.V., M.V.Z., Or.V., 3. 5. 09, 37, 33.  
 144. **Erythropel**, Dr., Reg.-Rat, Sch.V., 9. 9. 09, 6, 1.  
 145. **v. Etzdorff**, Oberltn., L.B., Bi.V., 22. 2. 05, 37, 26.  
 146. **Eulitz**, Ltn., Ch.V., 15. 7. 10, 8, 0.  
 147. **Euting**, Wü.V., 12. 8. 10, 18, 10.  
 148. **Everth**, Dr., Assessor, Ma.V., An.V., Bi.V., K.Ae.C., 3. 9. 08, 38, 33.  
 149. **Falck**, Ltn., S.Th.V., 8. 4. 11, 8, 1.  
 150. **v. Falkenhausen**, Frhr., Oberltn., B.L.A., D.T.C., K.B.A.C., 30. 6. 08, 25, 21..  
 151. **Feldt**, Hauptm., L.B., Od.V., 18. 12. 98, 10, 1.  
 152. **Fleth**, E., K.C., 16. 5. 11, 8.  
 153. **Fetzer**, M., Ab.V., 31. 1. 11.  
 154. **Finsterwalder**, Dr., Prof., Mf.V., B.Ae.C., 1891.  
 155. **Fischer**, Major, L.B., Mi.V., 1. 2. 1900, 14, 8.  
 156. **Flachs**, Dr. med., V.V., Frä.V., 30. 9. 08, 7, 3.  
 157. **Flaskamp**, Hauptm., L.B., B.V., K.Ae.C., 1. 6. 1897, 19, 15.  
 158. **Flemming**, J., Dr., Stabsarzt, B.V., Bi.V., Bra.V., K.Ae.C., 29. 7. 04, 48, 43.  
 159. **Forsbeck**, Oberltn. d. L., K.Ae.C., B.V., K.C., Bi.V., 28. 7. 10, 18, 10.

112. Dierlamm, Mü.V., Ab V., D.L.V., K.C., Mü.V., V.L.B., W.F.C., Wü.V., 16. 11. 07, 39, 35.
113. Distler, Herm., D.T.C., Mü.V., 24. 9. 10, 12, 5.
114. Dietel, Hauptm., B.L.A., Mü.V., Okt. 97, 30, 25.
115. Dietel, G., K.S.V., 30. 1. 11, 11, 2.
116. Dietrich, Dr. med., Ns.V., He.V., 27. 5. 09, 8, 1.
117. Dinglinger, Hauptm. a. D., K.Ae.C., 5. 7. 09, 6, 1.
118. v. Döbeln, Hauptm., Ab.V., 3. 8. 10.
119. Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien, Oberleutn. d. R., B.V., Sch.V., 7. 8. 03, ca. 30, ca. 25.
120. Douglas, Donald, Ltn., L.B., K.Ae.C., 1909.
121. Dransfeld, Nr.V., Tr.C., V.F.M., W.L.V., 10. 3. 1910, 31, 23.
122. v. Dresow, Hauptm., B.V., 1900.
123. Dreyer, Bl.V., 26. 9. 11, 7.
124. Dunst, Oberltn., L.B., H.V., K.Ae.C., März 1903.
125. Dürr, Ober-Ing., Or.V., K.Ae.C., Os.V., V.L.B., Wü.V., 1905, 25, 20.
126. Eberhard, Hauptm., L.B., Fra.V., Mi.V., 1. 12. 1900, 98, 92.
127. Eberhardt, Ing., L.B., K.Ae.C., Sept. 06, 45, 37.
128. Ebert, Mü.V., 8. 11. 10, 11.
129. Eckhardt, Oberltn., L.B., S.Th.V., 15. 1. 08, 6, 1.
130. v. Eckartsberg, Oberltn., L.B., Od.V., Frühj. 07.
131. Ehrhard, Paul, Nr.V., Fra.V.
132. Eltermacher, L.V.M., W.L.V., 20. 6. 10, 33, 25.
133. Graf v. Einstedel, Ltn., B.V., K.Ae.C., K.S.V., 11. 5. 08.
134. Elias, Dr., B.V., K.Ae.C., K.C., 6. 1. 02.
135. Elkan, H.V., K.Ae.C., 9. 9. 08, 14, 9.
160. Förster, Kaufm., Osn.V., W.L.V., 20. 5. 10, 19, 10.
161. Franceson, Ltn., B.V., Op.V., 13. 5. 09, 31, 24.
162. Frank, Direktor, D.T.C., Mü.V., 2. 4. 10.
163. v. Frankenber und Ludwigsdorf, Rittmeister, K.Ae.C., 19. 8. 08, 20, 12.
164. v. Frankenber und Proschiltz, O., Oberltn., L.B., B.V., K.Ae.C., 17. 1. 04.
165. v. Freeden, Ltn., Lü.V., 1. 7. 11, 8.
166. Freimuth, Bergassessor, Nr.V., K.C., 15. 11. 08, 11, 3.
167. Freimuth, Frau, Nr.V., K.C., 3. 1. 10, 7.
168. Freise, Dr., San-Rat, Sch.V., 23. 10. 09, 12, 5.
169. Freise, Frau, Sch.V., 23. 12. 09, 9, 1.
170. Friedrich, Oberltn., B.L.A., Mü.V., 1. 10. 08, 21, 10.
171. Frischknecht, Ing., Schwz.Ae.C., A.V., 1905.
172. Fritz, Dr., Stabsarzt, Frä.V., Wü.V., 30. 4. 08, 10, 3.
173. Fröhlich, Dr., Prof., Ns.V., Fra.V., 5. 8. 08, 12, 8.
174. Fromberg, Dr. jur. Assessor, Sch.V., B.V., K.Ae.C., V.V., 1. 4. 09, 12, 6.
175. Fuchs, Fabrikbes., Ma.V., 5. 12. 08, 9, 4.
176. Fuchs, Dr., Nr.V., 4. 11. 10, 17, 11.
177. v. Funcke, Hauptm., K.S.V., 15. 2. 09, 20, 14.
178. Funk, Oberltn. d. L., M.V.Z., 3. 9. 11, 8, 1.
179. Fusch, Ha.V., 28. 1. 10, 29, 22.
180. Gäbler, L.V., K.S.V., 14. 1. 11, 21, 14.
181. Gaisert, Oberltn., L.B., K.Ae.C., 19. 2. 09, 11, 7.
182. Gans, Dr., Ab.V., K.B.A.C., Fra.V., K.Ae.C., D.T.C., Wü.V., 10. 6. 09, 14, 6.
183. Ganzer, Major, B.L.A., Mü.V., Herbst 95, 21, 18.

184. **Frhr. Gayling v. Altheim**, Rittmeister, **L.B.**, B.V., Fra.V., K.Ae.C., 31. 12. 07, **43**, 33.
185. **Gebauer**, B.V., 4. 9. 11, 8, 2.
186. **Geertz**, Oberltn., **L.B.**, B.V., K.Ae.C., 23. 1. 04, 162, 157.
187. **v. Geilhorn**, Oberltn., B.V., 1905.
188. **Geisler**, J., Oberltn., **L.B.**, B.V., Ps.V., 15. 7. 09, 4.
189. **George**, Hauptm., **L.B.**, B.V., 1901.
190. **Gérard**, B.V., K.Ae.C., Nr.V., V.M.N., 7. 2. 10, 11, 5.
191. **Gerdlen**, Dr., Privatdoz., **Ns.V.**, B.V., 19. 6. 05, 17, 12.
192. **Gerhardt**, Kaufm., **S.Th.V.**, L.V., V.V., Zw.V., 28. 9. 09, **34**, 26.
193. **Geyer**, Dr. med., **S.Th.V.**, Ol.V., 1. 12. 09, **10**, 3.
194. **Gerike**, E., Oberltn., **L.B.**, B.V., K.C., Od.V., Op.V., 15. 1. 10, 9, 5.
195. **Gerike**, K., Oberltn., **L.B.**, Op.V., 7. 2. 09, **19**, 15.
196. **Gericke**, H., Ing., B.V., Pm.V., K.C., Sch.V., 4. 3. 09.
197. **Frhr. v. Gienanth**, Fra.V., K.Ae.C., 15. 12. 08.
198. **Giersberg**, Nr.V., 19. 2. 09, **41**, 35.
199. **Giese**, Dr., Bl.V., 15. 4. 10, **19**, 12.
200. **Gillardone**, Oberltn., F.L.T., Or.V., 23. 4. 10, **12**, 4.
201. **Gilgert**, Ab.V., V.L.B., 23. 8. 09, **11**, 8.
202. **Gmeinwieser**, Oberltn., **B.L.A.**, D.T.C., Mü.V., 1904, **52**, 40.
203. **Gocht**, Dr. med., Prof., **B.V.**, S.Th.V., 4. 1. 09, **30**, 26.
204. **Gocht**, Frau, **B.V.**, S.Th.V., 1. 2. 09, **13**, 7.
205. **Goll**, Dr., **B.V.**, Nr.V., 12. 9. 10, 8, 1.
229. **Gündell**, Hauptm., **L.B.**, Ma.V., März 99, **6**, 1.
230. **Gurliß Hptm.** a. D., **L.B.**, B.V., H.V., 1885, ca. **70**.
231. **Guthmann**, B.V., 7. 4. 10, **14**, 8.
232. **Guyer**, **Gebhard**, Dir. der Jungfraubahn, **Or.V.**, Ab.V., 4. 6. 08.
233. **Haase**, A., B.V., 20. 12. 09.
234. **Haase**, H., B.V., Op.V., 17. 10. 10, 7, 1.
235. **v. Haasy**, Hauptm., **Mü.V.**, 1902.
236. **Hackstetter**, Reg.-Baumstr., **Ab.V.**, B.V., Frä.V., K.Ae.C., **Ns.V.**, S.Th.V., K.S.V., V.V., Wü.V., 1. 11. 04, **50**, 47.
237. **Haberland**, Op.V., 15. 8. 11, **10**, 2.
238. **Frhr. v. Hadeln**, Oberltn., **B.V.**, 6. 2. 04, **19**, 15.
239. **van der Haegen**, **L.B.**, 11. 2. 10.
240. **Haehnelt**, Hauptm., **Sch.V.**, 22. 1. 09, 7, 2.
241. **Haertel**, Kaufm., **S.Th.V.**, 27. 11. 10, **16**, 4.
242. **Hageböck**, Jos., **Nr.V.**, 9. 5. 11, 7.
243. **Hageböck**, W., L.V.M., 20. 4. 11, 7.
244. **Haeuber**, L.V., Bl.V., 11. 11. 11, 9.
245. **Hagemeler**, Dir., V.V., 2. 9. 08.
246. **Hagge**, V.L.B., Ab.V., Wü.V., 1. 9. 11, 8, 1.
247. **v. Hahn**, Hauptm., **L.B.**, Mi.V., 1. 12. 1900, **25**, 20.
248. **Hahn**, Friedr., Dir., **L.B.**, B.V., K.Ae.C., Anfang 1898, ca. 50, ca. 40.
249. **Hahn**, Dr., Prof., **Mü.V.**, Ab.V., B.Ae.C., Op.V., 15. 12. 08, **15**, 2.
250. **Hahn**, **Julius**, **Fra.V.**, He.V., 11. 3. 10, **20**, 11.
251. **Halben**, Dr., Privatdoz., **Pm.V.**, B.V., H.V., 26. 5. 09, **19**, 13.
252. **Hamilton**, Ab.V., 8. 5. 05.



206. **Götte**, Reg.-Rat, **B.V.**, **K.Ae.C.**, Op.V., 4. 2. 10, 14, 6.
207. **Goetzsch**, A., **Ab.V.**, **B.Ae.C.**, **K.B.A.C.**, 31.5.07, 6, 2.
208. **Goetzschack**, Hauptm., **L.B.**, **Ha.V.**, Mai 93, mindestens 18, 16.
209. **Granler**, Oberltn., **L.B.**, Od.V., 1. 5. 97, 5, 1.
210. **Gradenwitz**, **Rich.**, **K.Ae.C.**, **Ab.V.**, **B.V.**, 21.12.09.
211. **Grassmann**, Oberltn., **L.B.**, **B.V.**, 14. 12. 03, 13, 8.
212. **Greven**, Ing., **B.V.**, **Bi.V.**, **K.Ae.C.**, 4. 9. 09.
213. **Greven**, W., **K.C.**, **Nr.V.**, 29. 3. 09, 30, 21.
214. **Griesbach**, Kunstmaler, **Gr.V.**, Od.V., 25. 6. 08, 26, 20.
215. **Gross**, Major, **L.B.**, **B.V.**, **K.Ae.C.**, **V.M.N.**, 5. 5. 87, 251 (davon 43 im lenkbar. Luftschiff), ca. 245.
216. **Grosse**, E., **Frl.**, **B.V.**, **K.S.V.**, **V.f.L.Tirol**, 4. 11. 1909, 9, 2.
217. **Grosse**, M., **Frl.**, **B.V.**, **K.S.V.**, **V.f.L.Tirol**, 6. 9. 1909, 9, 2.
218. **Groth**, H.V., 3. 2. 11, 8, 1.
219. **Gruber**, Ltn., **L.B.**, **Ps.V.**, 10. 3. 09, 12, 8.
220. **Gruber**, Fabrikant, **V.V.**, 21. 11. 11, 7, 1.
221. **Gruhl**, Ing., **K.S.V.**, **Zw.V.**, 18. 11. 08, 31, 25.
222. **Führ. v. Grünau**, Kaiserl. Legationsrat, **Mü.V.**, **Ab.V.**, **B.V.**, 5. 7. 02, 14, 10.
223. **Grüneberg**, Fabrikbes., **K.C.**, **K.Ae.C.**, 26. 6. 09, 26, 17.
224. **Grüner**, Hauptm., **B.V.**, 1900.
225. **Gummert**, Dr., **Nr.V.**, Juni 06, 7.
226. **v. Gugelberg**, **Genie-Hptm.**, **Schwz.Ae.C.**, **K.C.**, 24. 6. 09.
227. **Gumprecht**, A., **H.V.**, **B.V.**, 21. 12. 09, 7.
228. **Gumprecht**, E., **B.V.**, **H.V.**, 1901, 7.
253. **v. Hammerstein**, **Gesmold**, Oberltn., **H.V.**, 12. 8. 1910, 16, 8.
254. **Harck**, Major, **L.B.**, **L.V.M.**, **Ps.V.**, 29. 4. 01, 4, 1.
255. **v. Harnier**, Hauptm., **L.B.**, **He.V.**
256. **Härtel**, Hauptm., **S.Th.V.**, **Ab.V.**, **B.V.**, **Bi.V.**, **K.Ae.C.**, **L.V.**, **Zw.V.**, 27. 6. 09, 22, 12.
257. **Haertel**, Kaufm., **S.Th.V.**, 27. 11. 10, 13, 3.
258. **Hatzler**, Oberltn. a. D., **Mü.V.**
259. **v. Hartmann-Krey**, Landrat, **Nr.V.**, **He.V.**, **W.L.V.**, 30. 11. 09, 31, 23.
260. **Heck**, Hauptm., **L.B.**, Od.V., Juli 92, 12, 10.
261. **Heckel**, Kgl. Bergrat, **Ma.V.**, **K.Ae.C.**, **Nr.V.**, **Rh.M.G.**, 15. 7. 09, 10, 3.
262. **Heerlein**, Ltn., **Lü.V.**, 8. 3. 10, 22, 6.
263. **Hetermehl**, Kaufm., **Or.V.**, 16. 12. 08, 17, 12.
264. **Hegel**, G., **K.C.**, 3. 11. 11, 8.
265. **Helmann**, Jos., Dr. jur., **K.C.**, 20. 2. 11, 12, 4.
266. **Heimann**, A., **K.C.**, 10. 8. 10, 18, 10.
267. **Helmann**, K. M., Dr., **Nr.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, 9. 12. 09, 45, 35.
268. **Helme**, O., Ober-Ing., **E.V.**, 15. 9. 09, 12, 6.
269. **Helmeke**, Dr., Prof., **Mü.V.**, 28. 12. 1900, 14, 10.
270. **Helmrich v. Elgott**, Ltn., **Nd.V.**, **B.V.**, **Bra.V.**, **He.V.**, 24. 6. 08, 15, 9.
271. **Heimmer**, Dr., Rechtsanwalt, **Ab.V.**, **B.A.C.**, **K.B.A.C.**, **Mü.V.**, 1909, 11, 3.
272. **Henke**, Oberltn., **Wü.V.**, 20. 10. 08, 24, 20.
273. **Hennig**, Oberltn., **B.V.**, 22. 12. 08, 7, 2.
274. **Henoch**, J. Th., Dr., **B.V.**, **Bi.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, 7. 3. 10.
275. **Henrich**, Oberltn., **H.V.**, 28. 8. 10, 10, 1.
276. **Henze**, **L.V.M.**, 7. 10. 11, 8.

277. **Herber**, Hauptm., **Nr.V.**, **Or.V.**, 29. 9. 10, 11, 3.  
 278. **Herforth**, Hauptm., **Mü.V.**, 1902.  
 279. **Hergesell**, Dr., Univ.-Prof., Geh. Reg.-Rat, **Or.V.**,  
**B.V.**, **Fra.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, **Nr.V.**, 15. 11. 96,  
 ca. 50, fast alle.  
 280. **Herrmann**, Gg. **Millington**, **K.S.V.**, 1. 9. 09.  
 281. **Herrmann**, Otto, **E.V.**, 25. 3. 10, 16, 8.  
 282. **Herwarth v. Bittenfeld**, **L.B.**, **B.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**,  
**Pm.V.**, 1901.  
 283. **Herzfeld**, Ha.V., **K.Ae.C.**, 20. 8. 10, 13, 6.  
 284. **Heusel**, **Ns.V.**, Dez. 1910, 8.  
 285. **v. Heyden**, A., **K.S.V.**, 5. 9. 11, 7, 1.  
 286. **Heye**, **Bre.V.**, 13. 4. 11, 9, 2.  
 287. **Heymons**, **L.B.**, **W.L.V.**, 6. 2. 10, 12, 7.  
 288. **Heyne**, Assessor, **Fra.V.**, 25. 6. 09, 20, 7.  
 289. **Heyne**, Ltn., **L.B.**, **B.V.**, **K.Ae.C.**, **Ps.V.**, 16. 4. 08,  
 15, 11.  
 290. **Hiedemann**, Fabrikbes., **K.C.**, **A.V.**, **V.L.K.**,  
**D.L.V.**, **Nü.V.**, **Sch.V.**, **D.T.C.**, **W.F.C.**, **Bl.Ae.C.**,  
**Ae.C.F.**, **K.R.Ae.C.**, **Schwz.Ae.C.**, **Ab.V.**,  
**Brg.V.**, **Ha.V.**, **HeV.**, **K.V.**, **K.Ae.C.**, **Nr.V.**,  
**Wü.V.**, 28. 4. 07, 70, 66.  
 291. **Hildebrand**, Major, **L.B.**, **Mi.V.**, Juni 87, 42, 38.  
 292. **Hildebrand**, Dr., Hauptmann a. D., **L.B.**, **Or.V.**,  
**B.V.**, **Brg.V.**, **K.Ae.C.**, **K.C.**, **Nr.V.**, **Os.V.**,  
**Od.V.**, **V.M.N.**, 1897, 122, ca. 100.  
 293. **Ritter v. Hilger**, Hptm., **B.L.A.**, **Mü.V.**, Juni  
 1902, 22, 8.  
 294. **Hitler**, Hptm., **B.L.A.**, **Mü.V.**, **D.T.C.**, 27. 7. 1900,  
 1911, 10, 3.  
 295. **Hirsch**, **Ns.V.**, 1911, 10, 3.  
 296. **Hirth**, **Wü.V.**, 23. 5. 09, 11, 7.  
 297. **Höbberg**, Frl., **Fra.V.**, **Or.V.**, 9. 9. 11, 8.  
 322. **v. Jena**, Hauptm., **L.B.**, **B.V.**, **K.Ae.C.**, März  
 1906, ca. 45, 41.  
 323. **Jentsch**, Hauptm., **B.V.**, **Sch.V.**, 8. 3. 03, 9, 3.  
 324. **Jessel**, B., **Fra.V.**, 17. 8. 11, 8.  
 325. **Jördens**, **Ab.V.**, **Mü.V.**, 31. 1. 11.  
 326. **Joseph**, J., **B.V.**, 4. 12. 11, 6, 1.  
 327. **Jucho**, Max, **Nr.V.**, **K.Ae.C.**, **W.L.V.**, 25. 3. 09,  
 13, 6.  
 328. **Justi**, **Wü.V.**, **B.V.**, **He.V.**, **K.Ae.C.**, 10. 5. 10, 15, 7.  
 329. **Kadach**, Kaufm., **S.Th.V.**, 7. 1. 11, 8.  
 330. **Kahn**, Dr., **Wü.V.**, 1. 10. 10, 10, 3.  
 331. **Kahnt**, Dr., **B.V.**, 7. 6. 09, 9.  
 332. **Kalbfuss**, Ltn., **L.B.**, **Os.V.**, 8. 6. 09, 17, 13.  
 333. **Kantschuster**, Oberpostassessor, **Frä.V.**, 27. 5.  
 08, 12, 7.  
 334. **Kastan**, **K.Ae.C.**, 19. 4. 11, 8, 2.  
 335. **Kastan**, Ltn. d. R., **K.Ae.C.**, 17. 1. 11, 8, 2.  
 336. **Kaulen**, **Nr.V.**, 4. 10. 10, 18, 10.  
 337. **v. Kehler**, Hauptm. d. R., **L.B.**, **B.V.**, **Bi.V.**,  
**K.Ae.C.**, **K.C.**, **V.M.N.**, 1897.  
 338. **Keil**, Dr., Reg.-Rat, **Bro.V.**, 8. 8. 11, 8, 1.  
 339. **Kempken**, Dr., **Nr.V.**, **Ab.V.**, **K.C.**, **Os.V.**, **Rh.M.G.**,  
 19. 4. 07, 48, 42.  
 340. **Kes**, Oberltn., **K.S.V.**, **B.V.**, 29. 3. 09, 7, 1.  
 341. **Kiefer**, Obersttm., **B.L.A.**, **Mü.V.**, 1890, 37, 32.  
 342. **Kiefer**, Th., Oberingenieur, **K.Ae.C.**, **Ab.V.**, **Bi.V.**,  
 1. 4. 08, 4, 1.  
 343. **Kienitz**, Oberltn., **L.B.**, **Brg.V.**, 23. 6. 09, 10, 5.  
 344. **v. Killisch-Horn**, Rittmeister u. Fideikommissbes.,  
**L.B.**, **B.V.**, 1900, 27, 24.  
 345. **Kirchner**, Oberltn., **L.B.**, **B.V.**, **K.Ae.C.**, Jan. 01.

298. Hochhuth, Ha.V., 28. 8. 10, 11.  
 299. Hoffmann, A., S.Th.V., Herbst 1911, 11.  
 300. Hofmann, Dr., Bl.V., L.V., K.Ae.C., 28. 10. 10, 11, 3.  
 301. v. Holbach, Oberltn., L.B., Fra.V., K.Ae.C., Mi.V., 15. 5. 07, 24, 20.  
 302. Holthoff v. Fassmann, Oberltn., B.V., K.Ae.C., K.C., 1904, 57, 54.  
 303. Höftherhoff, Leo, jr., K.C., 10. 8. 10, 10, 2.  
 304. Holzmann, Nü.V., Fl.G., K.Ae.C., 3. 6. 11, 8, 1.  
 305. Hopfe, Oberltn., L.B., L.V.M., Osn.V., 9. 2. 05, 48, 44.  
 306. Hormel, Kpt.-Ltn., K.Ae.C., A.V., B.V., 8. 8. 10, 13, 6.  
 307. Horn, Hauptm., K.Ae.C.  
 308. Hoerle, Kaufm., Fra.V., 20. 8. 09, 19, 10.  
 309. Hoernes, K. u. K. Oberstltn., B.V., 11. 6. 1890, 42, 15.  
 310. Frhr. v. d. Horst, Hauptm. a. D. B.V., 17. 10. 1910, 9, 2.  
 311. Hünnerkopf, Frä.V., Mü.V., 11. 11. 10, 5.  
 312. Hütz, Dr. phil., Fra.V., 21. 5. 09, 19, 13.  
 313. v. Hymmen, Oberltn., Sch.V., 20. 8. 08, 10, 5.  
 314. Illgner, Oberltn., Ps.V., 27. 7. 06, 14, 7.  
 315. Illing, Dr., Landrichter, K.S.V., 3. 8. 08, 7, 1.  
 316. v. Ising, Hofrat, B.V., K.S.V., 15. 6. 08, 16, 5.  
 317. Jacobi, Oberltn., F.L.T., Or.V., 11. 8. 10, 11, 5.  
 318. Jacobs, F., Bl.Ae.C., K.C.  
 319. Jaeger, Dr., Bl.V., An.V., L.V., 22. 6. 11, 7.  
 320. Jahn, Rittmeister d. R., B.V., 7. 4. 10, 9, 2.  
 321. Janus, B.V., 17. 10. 10.  
 346. Kirk, Ricardo J., K.Ae.C., 1911.  
 347. Klein, Oberltn., Nr.V., Mi.V., 3. 1. 10, 21, 12.  
 348. Kleinrath, Ha.V., K.C., W.L.V., 13. 1. 10, 11, 4.  
 349. Kleinschmidt, Dr., Or.V., V.L.B., Wü.V., 1903.  
 350. v. Kleist, Hauptm., B.V., Ab.V., K.Ae.C., K.C., V.M.N., 1897, 85, 75.  
 351. Kley, Ma.V., 1. 5. 10, 9, 1.  
 352. Klitzing, Oberltn., L.B., Bro.V., 13. 3. 10, 6, 3.  
 353. Klingelhöfer, P., Nr.V., 25. 3. 08, 14, 7.  
 354. Klingemann, Ltn., L.V.M., 20. 4. 14, 8, 1.  
 355. Klingenberg, Dr., Prof., K.Ae.C., 22. 4. 08.  
 356. Klisserat, Nr.V., 22. 7. 11, 7.  
 357. Klose, R., Kaufm., B.V., 12. 9. 10, 13, 7.  
 358. Klotz, Oberltn., L.B., Osn.V., Ol.V., März 03, 25, 20.  
 359. Klussmann, Oberst, L.B., B.V., 1897.  
 360. Knabe, Fabrikbes., Hptm. a. D., L.B., S.Th.V., 1. 5. 05, 9, 4.  
 361. Knoblauch, Ltn., Nr.V., 30. 11. 09, 13, 8.  
 362. v. Knobelsdorff-Brenkenhoff, Oberltn., L.B., B.V., 7. 2. 09, 6, 2.  
 363. Knoll, Hauptm., B.L.A., Mü.V., Sommer 1906.  
 364. Knoerzer, Ltn., S.Th.V., 6. 12. 10, 14, 8.  
 365. Knopf, Major, S.Th.V., K.Ae.C., K.C., Or.V., 25. 10. 09, 10, 2.  
 366. Kober, Oberingenieur, A.V., Mü.V., Os.V., Wü.V., 1. 11. 09, 6, 2.  
 367. Koch, A. R., Fra.V., 18. 6. 1907, 3.  
 368. Koch, G., Kaufm., B.V., 4. 9. 09, 16, 8.  
 369. Koch, O., Intendanturrat, Ab.V., 30. 11. 09, 4, 2.  
 370. Köchel, Fabrikant, V.V., Frä.V., 3. 9. 08, 8, 4.  
 371. Köhler, Zahnarzt, V.V., Frä.V., 26. 7. 09, 4.

372. **Köhler**, Hauptm., **B.L.A.**, D.T.C., 15. 5. 09, 6, 2.  
 373. **Graf v. Koenigsmarck**, Oberltn., **B.V.**, 1905.  
 374. **Koeppe**, Oberltn., **L.B.**, Ps.V., 5. 3. 05, 20, 16.  
 375. **Kolbe**, Hauptm., **L.B.**, Op.V., Sept. 1895, 5.  
 376. **Kolbe**, Curt, Oberltn., **L.B.**, Od.V. Ol.V., 28. 1. 1909, 7, 3.  
 377. **Korn**, E., Dr., **Bi.V.**, **B.V.**, 22. 5. 11, 8, 1.  
 378. **Korn**, Otto, Fabrikbes., **K.S.V.**, **Bi.V.**, Ch.V., **K.Ae.C.**, V.V., Zw.V., 15. 11. 08, 58, 50.  
 379. **Korn**, Max, **Fra.V.**, 12. 2. 09, 36, 32.  
 380. **Koschel**, Dr., Stabsarzt, **L.B.**, **B.V.**, **Bi.V.**, **K.Ae.C.**, Sommer 1903, 17, 13.  
 381. **Graf v. Kospoth**, Landrat, **Sch.V.**, 29. 9. 08, 17, 5.  
 382. **Köster**, Dr., **M.V.Z.**, K.V., 15. 7. 10, 12, 5.  
 383. **Köttgen**, A., Ltn., **Nr.V.**, **W.L.V.**, 3. 1. 10, 14, 8.  
 384. **Köttgen**, W., Ltn., **Nr.V.**, 20. 5. 10, 14, 8.  
 385. **v. Kowaniko**, Kais. Russ. Generalmajor u. Kommandant des Luftsch.-Lehrinstituts, **K.Ae.C.**, **Fra.V.**, **K.C.**, Or.V., 1885, 68, 67.  
 386. **Kozminsky**, **Nr.V.**, 22. 7. 11, 7.  
 387. **Kramer**, **Nr.V.**, 22. 7. 11, 9, 2.  
 388. **Krause**, M., Fabrikbes., **B.V.**, 23. 9. 07, 12, 6.  
 389. **Krause**, Dr. med., Prof., **S.Th.V.**, 23. 3. 09, 11, 6.  
 390. **Krenitz**, Oberltn., **L.B.**, **Brg.V.**, 23. 6. 09, 9, 2.  
 391. **Krenz**, Kaufmann, **B.V.**, 4. 11. 09, 8, 1.  
 392. **Krey**, Ltn., **S.Th.V.**, **Bro.V.**, **Ma.V.**, Od.V., **Mi.V.**, 20. 6. 10, 36, 30.  
 393. **v. Krogh**, Hauptmann a. D., **L.B.**, **Ab.V.**, **H.V.**, **K.Ae.C.**, Pm.V., Okt. 1899, ca. 350, 340.  
 394. **Kröner**, **Wü.V.**, 20. 1. 11, 7, 1.  
 395. **Krüger**, **Nr.V.**, **W.L.V.**, 10. 8. 10, 18, 10.  
 396. **Kuhn**, **Nr.V.**, 19. 4. 11, 8, 1.  
 397. **Kühler**, Hauptm., **B.L.A.**, D.T.C., 15. 5. 09, 6, 2.  
 424. **Liebig**, Oberpostsekretär, **B.V.**, 21. 6. 07, 18, 8.  
 425. **Liefmann**, Dr., Prof., **Brg.V.**, **B.V.**, 24. 2. 10, 21, 15.  
 426. **Lieher**, Dr., Amtsrichter, **Fra.V.**, 30. 7. 09, 11, 3.  
 427. **Lindner**, Ing., **S.Th.V.**, 1. 8. 10, 16, 8.  
 428. **Linke**, Dr., Observator, **B.V.**, **Brg.V.**, **Fra.V.**, **Ns.V.**, 6. 7. 01, 53, 38.  
 429. **Linke**, Baumstr., **S.Th.V.**, **A.D.A.C.**, **Bi.V.**, 2. 2. 11, 13, 6.  
 430. **Lochmüller**, Oberltn., **B.L.A.**, **Ab.V.**, **K.C.**, **Mü.V.**, D.T.C., Oktob. 1904, 34, 30.  
 431. **Loebell**, **Ma.V.**, 15. 10. 09, 12, 4.  
 432. **Loebner**, Dr., Refer., **Sch.V.**, 27. 8. 09, 24, 17.  
 433. **Lohmüller**, Hauptm., **L.B.**, **K.C.**, Mai 1902.  
 434. **Ludewig**, Dr., **Fra.V.**, 14. 4. 11, 8, 1.  
 435. **Ludowici**, **Ps.V.**, **K.Ae.C.**, **Nr.V.**, 15. 3. 04, 15, 4.  
 436. **Ludwigsburg**, Dr., **Frä.V.**, 18. 9. 07, 10, 5.  
 437. **Lühse**, Prof., Dr., **Op.V.**, 15. 8. 11, 7, 1.  
 438. **Lutterbeck**, **Nr.V.**, 19. 4. 11, 12, 4.  
 439. **Lutzenberger**, Hauptm., **B.L.A.**, **Mü.V.**, **Os.V.**, Mai 08, 9, 5.  
 440. **v. Lüttichau**, Graf, **Mü.V.**, 3. 7. 09, 9, 2.  
 441. **Lux**, Fabrikbes., **S.Th.V.**, **Fra.V.**, 1. 1. 10, 13, 1.  
 442. **Maasberg**, Buchhalter, **Or.V.**, 4. 8. 06.  
 443. **v. Mach**, Hptm. a. D., **B.V.**, Od.V., 16. 12. 07, 9, 5.  
 444. **Madelung**, Dr., **Ns.V.**, **Fra.V.**, 14. 11. 09, 5, 1.  
 445. **v. Manger**, Dr., prakt. Arzt, **B.V.**, Mai 02, 15, 3.  
 446. **Mann**, C. R., Kaufm., **B.V.**, **Bi.V.**, 6. 6. 10, 20, 14.  
 447. **Marburg**, **Fra.V.**, 3. 11. 10, 18, 11.  
 448. **Maret**, C., **H.V.**, **K.Ae.C.**, **Lü.V.**, **Rh.M.G.**, 30. 6. 1909, 23, 13.

398. Kunicke, Dr., Sch.V., 20. 8. 08, 22, 17.  
 399. Kunicke, Frau, Sch.V., 9. 9. 09. 5.  
 400. Küpper, Rud., jr., K.C., Nr.V., 27. 10. 10, 10, 2.  
 401. Küstermann, Oberltn., L.B., Lü.V., 1904.  
 402. Laels, Oberltn., L.B., K.C., 1. 10. 07.  
 403. v. Laffert, Ltn., L.B., Wp.V., 18. 12. 07, 11, 6.  
 404. Landmann, Dr., L.B., B.V., Fra.V., 20. 3. 09, 77, 70.  
 405. v. Landgraf, Dr. med., B.V., S.Th.V., 1. 3. 10.  
 406. Lange, Hauptm., L.B., Od.V., 1. 10. 96, 16, 11.  
 407. Lange, Oberltn., L.B., K.Ae.C., 28. 1. 11, 6, 3.  
 408. Langenmantel, Hauptm., B.L.A., Mü.V., D.T.C., 25. 7. 02, 41, 20.  
 409. Langhoff, Nr.V., Juni 09, 7.  
 410. Lans, Konteradm., B.V., V.M.N., 1. 8. 98, 10, 4.  
 411. Lappe, Nr.V., 27. 8. 09, 24, 16.  
 412. Laubert, Nr.V., 12. 1. 08, 17, 12.  
 413. Lauffert, Ab.V., 5. 6. 09.  
 414. Lehnert, Ing., K.S.V., 17. 1. 09, 33, 27.  
 415. Leimkugel, Nr.V., 4. 8. 10, 25, 16.  
 416. Leistner, Ch.V., K.S.V., L.V., V.V., Zw.V., 7. 12. 10, 15, 5.  
 417. v. Lekow, Rittergutsbes., L.B., B.V., 1897.  
 418. Lenders, Oberltn., M.V.Z., K.C., 22. 10. 09, 19, 12.  
 419. Leschetzky, Redakteur, Oberltn. a. D., K.S.V., 20. 5. 08.  
 420. Leven, L., K.C., Nr.V., K.Ae.C., 5. 1. 09, 20, 12.  
 421. Ley, Bankdir., Frä.V., K.B.A.C., K.Ae.C., Nii.V., D.T.C., 20. 8. 08, 14, 9.  
 422. Lichtenberg, Photograph. Osn.V., 20. 5. 10, 12, 2.  
 423. Liebenam, Berg-Ass., S.Th.V., 23. 1. 10, 18, 11.  
 424. Marten, F., K.C., W.L.V., 23. 9. 10, 13, 4.  
 425. Marten, H., Ing., K.C., V.L.M., W.L.V., 4. 5. 09, 35, 27.  
 426. Martenssen, Dr., Obering., L.B., B.V., 1904.  
 427. Martiny, Oberltn., L.B., K.Ae.C., Od.V., 5. 5. 11, 6, 3.  
 428. Marvin, Prof., B.V., 1900.  
 429. Masius, Oberltn., L.B., B.V., K.Ae.C., 26. 1. 07, 46, 42.  
 430. Mattedorf, Oberltn., L.B., Ps.V., 2. 3. 04, 21, 17.  
 431. Matthaël, Oberltn., Ma.V., 1. 7. 08, 6, 1.  
 432. Matton, Nr.V., 4. 8. 10, 14, 6.  
 433. Mauter, Notar, Frä.V., 29. 9. 08, 6, 1.  
 434. Meckel, Bankier, Nr.V., Ab.V., B.V., K.Ae.C., Rh.M.G., 18. 3. 05, 45, 40.  
 435. Meerheimb, Lü.V., H.V., 15. 12. 10, 8.  
 436. Mehl, Wü.V., Bi.V., K.A.C., K.Ae.C., Rh.M.G., V.L.B., 10. 2. 10, 17, 10.  
 437. Meier, E. D., Oberltn. a. D., K.Ae.C., 17. 1. 11, 10, 3.  
 438. Meinardus, Fregattenkapitän, H.V., 21. 12. 09, 5.  
 439. Meissner, Direktor, Ps.V., 14. 7. 08, 5, 1.  
 440. Meissner, Hauptm., Nr.V., 27. 8. 09, 9, 2.  
 441. Menckhoff, W.L.V., Nr.V., 6. 3. 11, 9, 2.  
 442. Mensing, Nr.V., 12. 9. 06, 38, 33.  
 443. Menzel, Hauptm., L.B., Fra.V., 10. 2. 06, 20, 14.  
 444. Merz, W., H.V., Os.V., 21. 12. 09, 7.  
 445. Merzbach, Fabrikant, Fra.V., 30. 11. 08, 55, 46.  
 446. Messner, Hauptm., Schwz.Ae.C., K.C.  
 447. Meurer, Oberltn., L.B., Mi.V., V.F.M., 12. 4. 08, 20, 15.  
 448. Meusel, Refer., Sch.V., 16. 6. 09, 7.

475. **Mey, O.**, Kommerz.-Rat, **Ab.V.**, K.B.A.C., Fröh-  
jahr 06, 9, 2.
476. **Meyer, Alex.**, Dr., Gerichtsassessor, **Fra.V.**,  
K.Ae.C., K.C., Rh.M.G., 25. 6. 09, 17, 9.
477. **Meyer, Richard**, Dr., Ref., **Fra.V.**, K.Ae.C., Mi.V.,  
20. 12. 09, 7.
478. **Meyer, Lm.**, **L.V.**, K.Ae.C., 22. 10. 10, 7.
479. **Mez**, Dr. phil., Fabrikbes., **K.Ae.C.**, B.V., 10. 1.  
1910, 10, 4.
480. **Miethe**, Dr., Prof., Geh. Reg.-Rat, **B.V.**, K.Ae.C.,  
Oktober 1902.
481. **Mickel**, Oberltn., **L.B.**, B.V., K.Ae.C., K.C.,  
7. 5. 07, 31, 26.
482. **Milarch**, Prof., **Nr.V.**, **Ab.V.**, K.C., W.L.V., 1. 10.  
1905, 125, 120.
483. **v. Milczewski**, Oberltn., **L.B.**, A.V., H.V., V.M.N.,  
Lü.V., Dez. 1900, 45, 40.
484. **Mintrop**, **Nr.V.**, **Ns.V.**, 14. 8. 09, 5.
485. **Mödder**, Ing., **D.T.C.**, 24. 9. 10, 11, 4.
486. **Mohr**, Dr., Chemiker, **B.V.**, 15. 4. 07, 7, 2.
487. **Mohr**, Brauereibes., **Nr.V.**, K.Ae.C., D.T.C.,  
16. 3. 10, 18, 11.
488. **Graf v. Moltke**, B.V., K.Ae.C., 3. 2. 10.
489. **Möller**, Ltn., **Fra.V.**, 19. 2. 08, 15, 8.
490. **Möller, Joh. F. J.**, Lü.V., H.V., K.Ae.C., 15. 12.  
1910, 9.
491. **Möller**, Dr., **Nr.V.**, W.L.V., 27. 8. 09, 18, 12.
492. **Momm**, Dr., **Nr.V.**, B.V., K.C., M.V.Z., Rh.M.G.,  
17. 6. 10, 11, 4.
493. **Moeschke**, Oberltn., **L.B.**, Mi.V., 1. 5. 08, 25, 21.
494. **Moritz**, Hauptm., **L.B.**, S.Th.V.
495. **Moser**, B.V., 17. 10. 10, 7, 1.
518. **Neumann, Herm.**, Oberltn., **Nr.V.**, K.Ae.C., 3. 8.  
1906, 10, 2.
519. **Neumann, Otto**, Fabrikdir., **Fra.V.**, He.V., 24. 4.  
1909, 35, 29.
520. **Neumann, P.**, Oberltn., **B.V.**, K.Ae.C., 1905, 16, 8.
521. **Neumann**, Major, **L.B.**, B.V., K.Ae.C., Os.V., Nov.  
1897, 130, 126.
522. **Neusser**, **Nr.V.**, 15. 6. 09, 11, 4.
523. **v. Nickisch-Rosenegk**, **L.B.**, K.Ae.C.
524. **Nicolai**, A., B.V., 1. 5. 11, 9.
525. **v. Nieber**, Generalleutnant, **L.B.**, B.V., K.Ae.C.,  
Mi.V., M.V.Z., V.M.N., 1893.
526. **Niederhofheim**, Dr. phil., **Fra.V.**, 21. 5. 09, 14, 6.
527. **Niemeyer**, Dr., Justizrat, **Nr.V.**, B.V., K.C.,  
L.M.V., 15. 4. 05, 63, 57.
528. **v. Niesewand**, **Nr.V.**, 23. 1. 11, 11, 1.
529. **Obermann**, Hauptm., **L.B.**, B.V., Or.V., 20. 8. 08,  
12, 8.
530. **Oeffner**, Mi.V., 10. 1. 11, 14, 7.
531. **Oertz**, Werftbes., **B.V.**, H.V., K.Ae.C., 24. 3. 02.
532. **Frhr. v. Oldershausen**, Major, **Ch.V.**, Or.V.,  
7. 12. 10, 13, 6.
533. **Orgelmann**, Ltn., **F.L.T.**, Brg.V., 26. 6. 10, 12, 8.
534. **Ortmann**, Frnt., **Os.V.**, W.L.V., 10. 3. 11, 8, 2.
535. **Oschmann**, Major, **L.B.**, Mi.V., 2. 5. 98, 18, 12.
536. **v. Parseval**, Major z. D., **Ab.V.**, B.V., Bi.V.,  
K.Ae.C., Mi.V., 1888.
537. **v. Parpart**, Ltn., **B.V.**, 2. 7. 09, 13, 8.
538. **Paul**, E., H.V., B.V., 12. 8. 10, 10, 4.

496. Moyat, Kaufm., Fra.V., 20. 8. 09, 13, 4.
497. Mueller, Hptm., K.S.V., Ch.V., 1. 12. 09, 21, 14.
498. Mihe, Oberltn., L.B., B.V., 3. 2. 07, 12, 6.
499. Mulch, Obering., K.C., 4. 5. 09, 24, 15.
500. v. Müller, Hauptm., B.V., K.Ae.C., D.T.C., 6. 2. 06, 28, 24.
501. Müller, E., Kaufm., B.V., 8. 3. 09, 7.
502. Mailer, O., Architekt, B.V., K.Ae.C., Pm.V., 9. 1907, 18, 14.
503. Müller, Rentier, S.Th.V., 14. 11. 09, 16, 9.
504. Müller, Kaufm., V.V., L.V., Nü.V., Zw.V., 12. 8. 1909, 24, 19.
505. v. Müller-Berneck, Korv.-Kapitän z. D., Fra.V., K.Ae.C., S.L.C., 28. 9. 09, 25, 18.
506. Münzing, Fabrikbs., V.V., Frä.V., 1. 10. 08, 9, 4.
507. Nagel, Ltn., B.L.A., Frä.V., 1906, 9, 2.
508. Nass, Dr., Prof., B.V., K.Ae.C.
509. Naumann, Oberltn., F.L.T., Or.V., 6. 8. 10, 7.
510. Naumann, Gg., L.V., Bl.V., 25. 7. 11, 12, 3.
511. Neddermann, jr., Kaufm., Or.V., Ha.V., 8. 11. 09, 8, 1.
512. Neefe, Ing., Sch.V., V.L.L., 31. 7. 11, 9, 2.
513. Nees, Major, B.L.V., Mü.V., 11. 11. 05, 17, 1.
514. Nellen, H., K.S.V., Ch.V., Oe.V., V.V., Zw.V., 25. 6. 11, 10, 1.
515. Nestler, Fabrikbes., K.S.V., Bl.V., Ch.V., V.L.L., Zw.V., L.V., V.V., 7. 11. 09, 32, 24.
516. Neumann, A., Kaufm., Fra.V., 24. 4. 09, 25, 19.
517. v. Neumann, Heinr., Otto, Oberltn., L.B., K.Ae.C., 1. 12. 07, 19, 9.
539. Pauli, Dr., Ab.V., 28. 8. 07, 10, 6.
540. Paulus, Nr.V., 21. 2. 10, 13, 4.
541. Pavel, Ltn., M.V.Z., K.Ae.C., 26. 11. 08, 26, 22.
542. Pechwell, Oberltn., K.S.V., K.Ae.C., 6. 11. 09, 7, 1.
543. Pell, Dr., Assess., Nr.V., K.C., Rh.M.G., 21. 1. 09, 27 (einschl. 2 Fahrten im Lenkballon), 20.
544. Pessler, Fabrik., V.V., Frä.V., 16. 11. 10, 5.
545. Petschow, stud. ing., Wp.V., Bro.V., 14. 8. 11, 7.
546. Petri, W.L.V., Nr.V., 16. 12. 10, 18, 10.
547. Pfaff, Prof., Hofrat, K.S.V., Ch.V., L.V., Zw.V., 22. 3. 08, 31, 27.
548. Pfeifer, L.B., K.C.
549. Pfleger, Ltn., Bra.V., 27. 2. 11, 9, 2.
550. Pfleger, S.Th.V., B.Ae.C., 15. 8. 09, 18, 12.
551. Pleper, Oberltn., B.V., 13. 5. 05, 10, 4.
552. Pitt, Architekt, Ps.V., 29. 11. 07, 8, 3.
553. Plass, Apothekenbes., B.V., K.Ae.C., Ma.V., 28. 9. 04, 7, 2.
554. Platzhoff, Hauptm., L.B., B.V., K.Ae.C., 8. 2. 06, 42, 38.
555. Frhr. v. Pohl, H.V., K.Ae.C., Lüt.V., Nr.V., 8. 10. 08, 60, 55.
556. Pohl, Oberltn., L.B., Mü.V., B.Ae.C., Juni 1906, 16, 10.
557. Pohlmann, Dr., Dir., Ha.V., 15. 1. 10, 10, 3.
558. Pöhn, Nr.V., K.C., 3. 1. 10, 11, 3.
559. Popp, Oberltn., B.L.A., Mü.V., B.Ae.C., 15. 5. 06, 6, 3.
560. Poeschel, Dr., Prof., Rektor, B.V., K.S.V., 19. 4. 06, 37, 32.
561. v. Posern, Ltn., L.B., Ch.V., K.S.V., 19. 12. 07, 39, 30.

562. **Prager**, Dr., Reg.-Baumstr., **Nr.V.**, B.V., L.V.M., S.Th.V., 10. 9. 10, **20**, 12.
563. **Prandtl**, Dr., Prof., **Ns.V.**, Bra.V., K.Ae.C., L.V.M., 3. 7. 09, **5**, 1.
564. **Precht**, Prof., **Ha.V.**, Bre.V., 17. 12. 09, **30**, 21.
565. **Pressentln**, gen. v. **Rauter**, **Sch.V.**, 13. 2. 09, 11, 6.
566. **Probst**, **Nr.V.**, 20. 2. 11, **9**, 3.
567. **Protzmann**, Ing., **Frä.V.**, 7. 11. 06, **21**, 18.
568. **Przyzskowski**, **Sch.V.**, 19. 5. 11, **8**, 1.
569. **Pütter**, Dr., **Ns.V.**, Bre.V., 15. 4. 08, **21**, 17.
570. **v. Quast**, Frau, Exz., **B.V.**, K.Ae.C., 7. 11. 10, 10, 3.
571. **v. Quast**, Oberltn., **L.B.**, An.V., B.V., K.Ae.C., 17. 12. 07, **42**, 38.
572. **la Oulante**, Oberltn. a. D., **B.V.**, 1. 12. 02, **26**, 16.
573. **la Oulante**, Frau, **B.V.**, 18. 11. 07, **12**, 6.
574. **Rabe**, Dr., Chemiker, **Mil.V.**, B.Ae.C., 23. 6. 05, 12, 8.
575. **Rackhorst**, **Osn.V.**, 31. 1. 10, **9**, 1.
576. **Ramspeck**, **Nü.V.**, Ab.V., D.T.C., K.B.A.C., 16. 11. 1909, 18, 13.
577. **Rapock**, Dr., **Or.V.**, 9. 11. 09, **8**, 1.
578. **v. Rappard**, **L.B.**, **Nr.V.**, 15. 5. 98, 16.
579. **Rasch**, B.V., Bi.V., 12. 6. 11, **9**, 3.
580. **Raupach**, Ing., **Sch.V.**, Aug. 1911, **8**.
581. **Rautenberg**, Hauptm., **Nr.V.**, A.V., B.V., 15. 5. 1907, **22**, 5.
602. **de le Roi**, Hauptm. a. D., **L.B.**, B.V., K.Ae.C., 17. 3. 99, 98, 44.
603. **Roitsch**, S.Th.V., 22. 6. 10, **16**, 8.
604. **Roenneberg**, Ltn., **L.B.**, K.Ae.C., K.C., W.L.V., 1. 3. 08, **51**, 47.
605. **Rommel**, **Nr.V.**, 22. 7. 11, **7**, 1.
606. **v. Roon**, Rittmstr., K.Ae.C., Ende 1908.
607. **Rosenberger**, Major, **B.L.A.**, B.Ae.C., Mü.V., Osn.V., Juni 1892, **30**, 25.
608. **Roser**, Hauptm., **Or.V.**, 7. 10. 10, **11**, 1.
609. **Ross**, Prof., **Ha.V.**, 12. 10. 11, **6**.
610. **v. Rossen-Hoogendyk** v. **Bleiswijk**, **Ns.V.**, 11. 12. 09, **7**, 2.
611. **Rosskothien**, S.Th.V., 7. 6. 10, **8**, 1.
612. **Rostoski**, Dr., **K.S.V.**, Ch.V., 22. 12. 09, **15**, 9.
613. **Frhr. v. Rothberg**, **L.B.**, B.V., Jan. 01, **20**, 11.
614. **Roth**, G., L.V., Bi.V., 30. 1. 11, **10**, 2.
615. **Rötscher**, Prof. Dr., **Nr.V.**, A.V., 3. 10. 11, **7**.
616. **Rotzoll**, Assistent, **Fra.V.**, Or.V., 30. 7. 09, **15**, 9.
617. **Ruete**, F., K.Ae.C., 22. 9. 11.
618. **Ruland**, Ltn., **M.V.Z.**, 20. 2. 09, **7**, 3.
619. **Rümker**, Dr., Amtsrichter, **H.V.**, 4. 9. 09, **19**, 12.
620. **Runge**, Hauptm., **L.B.**, K.Ae.C., Ps.V., Sch.V., 8. 12. 07, 18, 13.
621. **Ruthemeyer**, **Nr.V.**, 30. 6. 11, **8**, 1.
622. **Saalfeld**, **Nr.V.**, 10. 9. 10, **8**, 1.
623. **Sachs**, Hauptm., **L.B.**, B.V., K.Ae.C., Juni 1899, 109, 100.
624. **Sander**, Oberltn., **L.B.**, He.V., 7. 5. 09, **8**, 3.
625. **v. Sarlay**, V.L.B.
626. **Sauerwein**, **Fra.V.**, 27. 7. 08, **17**, 10.



582. Reichard, E., *Fra.V.*, 9. 6. 10, 11, 2.  
 583. Reichel, Dr., Justizrat, *B.V.*, *K.S.V.*, *L.V.*, 21. 6. 07, 30, 24.  
 584. Reimann, Fritz, *Nr.V.*, *K.Ae.C.*, *K.C.*, *Rh.M.G.*, 27. 5. 09, 9, 2.  
 585. Reiser, Hauptm., *B.L.A.*, *O.V.*, Sommer 1900, 40, 36.  
 586. Reitmeyer, Major, *B.L.A.*, *B.Ae.C.*, *Mü.V.*, Herbst 1897, 20, 15.  
 587. Rempp, Dr., *Or.V.*, 3. 1. 10, 12, 7.  
 588. v. Reppert, Frau, General, *B.V.*, *Mü.V.*, 15. 6. 1908, 12.  
 589. Ribbentrop, Oberltn., *L.B.*, *B.V.*, 1903.  
 590. Rieke, Oberltn., *K.Ae.C.*, 3. 8. 11, 8, 1.  
 591. Rieckeheer, Hauptm., *F.L.T.*, *V.V.*, 1905, 8, 1.  
 592. Riedel, Dr., *Ha.V.*, 12. 10. 11, 7.  
 593. Riedinger sen., A., Kommerz-Rat, *Ab.V.*, *B.Ae.C.*, *B.V.*, *Frä.V.*, *K.Ae.C.*, *K.C.*, *Mü.V.*, *Mü.V.*, *Wü.V.*, 15. 5. 98, 13, 6.  
 594. Riedinger, jr., A., stud. ing., *Ab.V.*, *B.V.*, *Fra.V.*, *K.C.*, *Nr.V.*, *Mü.V.*, *Wü.V.*, 30. 8. 06, 49, 46.  
 595. Riemann, Oberltn., *L.B.*, *S.Th.V.*, *K.Ae.C.*, 1. 3. 07, 61, 56.  
 596. v. Riesenhausen, *K.Ae.C.*, 14. 7. 10.  
 597. Riesenfeld, Dr., Prof., *Or.V.*, *Brg.V.*, 24. 10. 08, 11, 5.  
 598. Ritter, Bankdir., *S.Th.V.*, 15. 7. 09, 10, 3.  
 599. Rittweger, Ltn., *L.B.*, *Op.V.*, 14. 5. 09, 6, 2.  
 600. Frhr. v. Rochow, *K.S.V.*, 20. 12. 09, 12, 5.  
 601. Rogalla v. Bieberstein, Oberltn., *L.B.*, *Op.V.*, 11. 4. 08, 8, 5.  
 627. Schade, Dir., *K.C.*, 27. 10. 10, 12, 4.  
 628. Schaps, Oberlandesger.-Rat, *H.V.*, *K.Ae.C.*, *Nr.V.*, *Os.V.*, 24. 8. 09, 5.  
 629. Schedl, Intendanturrat, *Ab.V.*, *B.Ae.C.*, *K.B.A.C.*, *Mü.V.*, 23. 12. 02, 20, 17.  
 630. Schelner, Druckereibes., *Frä.V.*, 27. 3. 10, 7, 3.  
 631. Schellbach, Oberltn., *L.B.*, *Op.V.*, 4. 2. 10, 8, 3.  
 632. Scherle, Ing., *Ab.V.*, *B.V.*, *Frä.V.*, *K.C.*, *K.Ae.C.*, *Nr.V.*, *Mü.V.*, *Mi.V.*, *Sch.V.*, *V.L.B.*, *V.V.*, *Wü.V.*, 26. 10. 93, 111, 95.  
 633. Scheurich, L., *Mü.V.*, 3. 6. 11, 8, 2.  
 634. Frhr. v. Schleinitz, Oberltn., *B.V.*, *S.Th.V.*, 1. 2. 05, 28, 23.  
 635. Schlüttner, Fr., Ltn., *L.B.*, *B.V.*, 23. 1. 07.  
 636. Schmauss, Major, *B.L.A.*, *Ab.V.*, 1895.  
 637. Schmelzer, Ludw., *Mü.V.*, *K.Ae.C.*, 14. 6. 10, 18, 8.  
 638. Schmeck, Dr., *Ab.V.*, 19. 3. 06, 22, 18.  
 639. Schmetz, Archit., *Nr.V.*, *M.V.Z.*, 30. 11. 09, 17, 7.  
 640. Schmidt, *Ab.V.*, 26. 10. 09, 5, 1.  
 641. Schmidt, *Wü.V.*, 2. 11. 10, 8, 1.  
 642. Schmidt-Schröder, *Wü.V.*, 18. 12. 10, 7.  
 643. Schmidt v. Schmidseck, Ltn., *L.B.*, 1907—08.  
 644. Schneider, Ltn., *S.Th.V.*, 15. 1. 10, 6, 1.  
 645. Schnewind, *Nr.V.*, 13. 6. 09, 6.  
 646. Frhr. v. Schönaich, Major, *B.V.*, 11. 4. 1900, 7, 3.  
 647. v. Schönermarck, *Pm.V.*, *Op.V.*, 13. 6. 09, 5, 1.  
 648. Schönnenbeck, *Nr.V.*, 23. 7. 09, 13, 7.  
 649. Schooli, Hptm., *L.B.*, *Ab.V.*, *B.V.*, *K.C.*, *K.Ae.C.*, 22. 1. 03, 70, 55.  
 650. Schott, Hptm., *L.B.*, *Ab.V.*, *B.V.*, *H.V.*, 5. 5. 07.  
 651. Schramm, Walter, Ltn., *L.B.*, *K.Ae.C.*, 17. 4. 1910, 20, 9.

652. **Schramm, Wilhelm**, Ltn., **L.B.**, B.V., K.Ae.C., K.S.V., Op.V., 17. 4. 10, 18, 12.
653. **Schregel**, Ltn., **Nr.V.**, Fra.V., 16. 3. 10, 12, 4.
654. **Schreier**, Oberltn., **L.B.**, B.V., Jan. 1906, 9, 5.
655. **Schreiterer**, Fabrikbes., **V.V.**, L.V., Zw.V., 26. 7. 1909, 15, 11.
656. **Schröder**, Kaufm., **Nr.V.**, K.Ae.C., K.C., L.V.M., 19. 8. 07, 85, 70.
657. **Ritter Schroetter v. Kristelli**, Dr. med., B.V., 29. 6. 03.
658. **Schröter**, Oberltn., **Brg.V.**, 24. 6. 10, 10, 3.
659. **Schubart**, Dr., K.Ae.C., 13. 1. 11, 12, 5.
660. **Schubert**, Fabrikbes., **K.S.V.**, Nr.V., 4. 8. 08, 7.
661. **Schubert**, Oberpostsekr., **B.V.**, Bi.V., 10. 12. 06, 43, 39.
662. **Schubert**, W., **Bi.V.**, K.Ae.C., 28. 1. 11, 11, 4.
663. **Schucht**, Dr. med., **Wp.V.**, 25. 6. 10, 10, 3.
664. **Schuler**, Landger.-Rat, **Frä.V.**, 11. 11. 10, 4.
665. **Schüler**, Hauptm., **Nr.V.**, 1. 7. 11, 7, 1.
666. **Schüller**, **Nr.V.**, K.C., K.Ae.C., 10. 9. 10, 12, 4.
667. **Schulte**, Bergassessor, **Nr.V.**, Rh.M.G., 20. 8. 08, 21, 12.
668. **Schulte - Herbrüggen**, Kaufm., **Nr.V.**, L.V.M., 20. 6. 06, 57, 48.
669. **v. Schulz**, Major, **L.B.**, B.V., K.Ae.C., K.C., 1898.
670. **Schütte**, Prof., **K.Ae.C.**, Ab.V., Wp.V., 18. 10. 1911, 8, 1.
671. **Schwalger**, Redakteur, **Os.V.**, 20. 7. 10, 14, 7.
672. **Schwark**, H.V., 18. 11. 09, 9, 1.
673. **Schwechten**, Ltn., **F.L.T.**, Brg.V., 2. 7. 10, 7, 3.
674. **Schweig**, Dr., **Sch.V.**, 20. 5. 11, 8, 1.
675. **Sedlbauer**, Mü.V., Ab.V., B.Ae.C.
699. **Stach v. Goltzheim**, Oberltn., **Nr.V.**, Ab.V., A.V., B.V., K.Ae.C., Mi.V., Op.V., 13. 5. 08, 73, 62.
700. **Stade**, Prof., Observ., **B.V.**, Brg.V., K.Ae.C., 15. 4. 07, 11, 8.
701. **Stein**, **L.B.**, B.V., K.Ae.C., 23. 3. 09.
702. **Steinwachs**, Bergreter., **Fra.V.**, B.V., 15. 12. 08, 18, 12.
703. **Stelling**, Oberltn. a. D., **L.B.**, Ab.V., B.V., Bi.V., K.Ae.C., V.M.N., 1902.
704. **Stelzmann**, Kaufm., **K.C.**, Fra.V., 20. 8. 10, 26, 18.
705. **Stempel**, Hauptm., **B.L.A.**, B.Ae.C., Mü.V., 6. 5. 02, 4, 1.
706. **Steyrer**, Prof. Dr., **B.V.**, 7. 4. 10.
707. **Sticker**, Assessor, **B.V.**, Bi.V., K.Ae.C., K.C., Ma.V., Or.V., Sch.V., V.V., Ae.C.F., D.Ae.S., 17. 2. 08, 61, 56.
708. **Stoll**, **Or.V.**, 22. 12. 10, 10, 3.
709. **Stolberg**, Dr., Schriftst., **Or.V.**, Brg.V., Wü.V., 1903, 12, 5.
710. **Stollwerck**, **K.C.**, A.V., Fra.V., W.L.V., 5. 8. 10, 37, 29.
711. **Struwe**, Dr., Prof., **B.V.**, 15. 4. 07.
712. **Stuchtey**, Dr., **He.V.**, 13. 12. 10, 15, 7.
713. **Stuhlmann**, Hptm., **L.B.**, Fra.V., 13. 12. 02, 29, 23.
714. **v. Stulpnagel**, Ltn., **Pm.V.**, 26. 5. 09, 15, 9.
715. **Süring**, Dr., Prof., **B.V.**, 4. 12. 94, 30, 19.
716. **Syrowy**, E.V., 22. 10. 10, 9, 1.
717. **v. Tautphoeus**, Ab.V., 10. 7. 04, 9, 4.
718. **Techow**, Dr.-Ing., Mar.-Bauf., **B.V.**, 7. 2. 10, 5, 1.

676. **Seefrid**, Assessor, **Fra.V.**, 12. 2. 09, **27**, 20.  
 677. **Seydelin**, Kapit., **B.V.**, 14. 5. 11, **8**, 2.  
 678. **Seisser**, Kaufm., **Frä.V.**, V.V., 29. 9. 08, **10**, 2.  
 679. v. **Selasinsky**, Oberltn., **L.B.**, B.V., **Fra.V.**,  
 K.Ae.C., Mi.V., 23. 9. 07, **70**, 53.  
 680. **Frhr. v. Seldeneck**, Ltn. d. R., **B.V.**, **Fra.V.**,  
 K.Ae.C., 1. 12. 06.  
 681. **Seybold**, **Sch.V.**, 9. 4. 09, **8**, 3.  
 682. **Siebert**, Oberltn., **B.V.**, Pm.V., 1903.  
 683. **Siegert**, Hauptm., **Or.V.**, Brg.V., **Fra.V.**, K.Ae.C.,  
 11. 8. 08, **27**, 22.  
 684. **Sieler**, Fabrikbes., **V.V.**, 4. 9. 09, **9** (darunter  
 1 im Luftschiff), 3.  
 685. **Silomon**, Prof., **Nr.V.**, 6. 3. 06, **36**, 25.  
 686. **Simon**, A., K.Ae.C., Bi.V., Febr. 1911.  
 687. **Sippel**, **Nr.V.**, 19. 7. 08, **17**, 12.  
 688. **Siversen**, Hauptm., Ab.V.  
 689. **Solfi**, Oberltn. a. D., Ober-Ing., **L.B.**, B.V., März  
 1902, **19**, 15.  
 690. **Graf zu Solms-Sonnenwalde**, Rittm. à la suite  
 d. Armee, **L.B.**, An.V., B.V., Bi.V., 1896, **37**, 34.  
 691. **Sommerfeld**, Oberltn., **L.B.**, B.V., Op.V., 21. 12.  
 1907, **24**, 18.  
 692. **Sorg**, Bro.V.  
 693. **Sorge**, Max, E.V., B.V., 22. 10. 10, **8**.  
 694. **Spangenberg**, Hauptm., **L.B.**, Brg.V., **Fra.V.**,  
 K.C., Frühjahr 1904, **49**, 44.  
 695. v. **Spelterini**, Ae.C.F., Ab.V., 1. 5. 02.  
 696. **Sperling**, Major, **L.B.**, Ab.V., B.V., K.Ae.C., 1893.  
 697. v. **Spiegel**, Oberltn., **F.L.T.**, **Or.V.**, 18. 8. 09,  
 17, 9.  
 698. **Spruner v. Mertz**, Oberltn., **B.L.A.**, Os.V., 1909.  
 719. **Teisserenc de Bort**, **B.V.**, 1900.  
 720. **Thewalt**, Hauptm. a. D., **B.V.**, Ab.V., K.Ae.C.,  
 Nr.V., 4. 1. 09, **74**, 39.  
 721. **Thiel**, **Nr.V.**, 4. 10. 10, **14**, 7.  
 722. **Thiele**, Dr., Univ.-Prof., **Or.V.**, Okt. 05, **10**, 5.  
 723. **Thiatsch**, **Nr.V.**, 26. 1. 11, **10**, 3.  
 724. **Thormeyer**, **B.V.**, 17. 10. 10, **11**, 4.  
 725. **Thurein**, **B.V.**, 15. 6. 08, **40**, 2.  
 726. **Thörner**, cand. math., **Ns.V.**, 4. 12. 09, **14**, 8.  
 727. **Thywissen**, **Nr.V.**, K.C., 16. 3. 10, **18**, 11.  
 728. **Tobien**, **Nr.V.**, 3. 10. 11, 7, 1.  
 729. **Toepken**, **L.V.M.**, 17. 8. 11, 9.  
 730. **Trainee**, **Nr.V.**, 20. 11. 08, **12**, 7.  
 731. **Trautmann**, Oberltn., **Mi.V.**, 2. 9. 06, **16**, 11.  
 732. **Treitschke**, Dr., **Ns.V.**, B.V., Bra.V., F.V., H.V.,  
 K.Ae.C., Or.V., 6. 1. 08, **38**, 31.  
 733. **Treuherz**, **S.Th.V.**, 3. 12. 10, 7.  
 734. **Tritzschler**, Fabrikbes., **Sch.V.**, 10. 8. 11, 7.  
 735. **Trommsdorff**, Dr., **Ns.V.**, 27. 5. 09, **6**, 2.  
 736. **Trumpler**, Hauptm., **K.C.**  
 v. **Tschudi**, Major a. D., **L.B.**, B.Ae.C., B.V.,  
 Fra.V., K.Ae.C., Mi.V., Mi.V., 1895, **65**, 61.  
 738. **Uhl**, Oberltn., **L.B.**, Os.V., 1904, **8**, 3.  
 739. **Valentin**, Zimmermstr., **Sch.V.**, 16. 4. 09, **15**, 9.  
 740. **Frhr. v. Veltheim**, Ltn., Ab.V., B.Ae.C., K.B.A.C.,  
 Mi.V., V.L.B., 5. 11. 08, **31**, 26.  
 741. **Venn**, H., K.C., 3. 11. 11, 8.  
 742. **Vix**, Dr. med., **Sch.V.**, Fra.V., 9. 5. 09, **11**, 6.

743. Vogel, Aug., Hauptm., B.L.A., B.Ae.C., Mü.V.,  
Mai 1900, 50, 40.
744. Vogel, C. H., Gen.-Agent, Or.V., 18. 11. 10, 7.
745. Vogel, Peter, Prof., Mü.V., B.Ae.C., 15. 7. 93,  
17, 12.
746. Vogt, Ltn., Or.V., B.V., Brg.V., K.Ae.C., Nr.V.,  
13. 5. 08, 34, 29.
747. Volgt, Physiker, K.Ae.C., 13. 1. 11, 10, 1.
748. Vollbrandt, H.V., V.M.N., 15. 6. 08, 15, 9.
749. Wachs, Fr., Bankprok., Frä.V., 11. 11. 10, 4.
750. Wachs, Dr. chem., K.S.V., L.V., Sch.V., 1. 7.  
1909, 11, 3.
751. Wagner, Fabrikbes., V.V., B.V., K.S.V., 12. 8. 09.
752. v. Wahlen-jürgass, Maj., L.B., M.V.Z., 27. 6. 88.
753. Wandersleb, Dr. phil., B.V., S.Th.V., 1. 5. 09,  
37, 31.
754. Warmuth, Oberltn., L.B., Mü.V., 1. 5. 07, 14, 9.
755. Wassermeyer, Nr.V., K.C., 13. 5. 09, 20, 14.
756. Waumann, Oberltn., F.L.T., Or.V., 6. 8. 10, 9, 3.
757. Weber, Oberst, B.L.A., B.Ae.C., Mü.V., 1904,  
20, 17.
758. Weber, Kaufm., Or.V., 30. 4. 10, 23, 17.
759. Weber, Dr., Nr.V., 22. 7. 11, 7.
760. Wegener, Alfred, Dr., B.V., Frä.V., He.V., April  
1906, 17, 13.
761. Wegener, Kurt, Dr., Meteorol., B.V., Frä.V.,  
21. 5. 06.
762. Wehrle, Major, L.B., K.S.V., Od.V., 1. 10. 95,  
32, 26.
763. Weldner, Hauptm., Os.V., 2. 6. 11, 9, 2.
784. Willsch, Arthur, Ch.V., K.S.V., 1. 11., 9.
785. Wilkens, Oberltn., L.B., B.V., K.Ae.C., K.S.V.,  
24. 10. 09, 12, 3.
786. Winawer, Dir., Ab.V., K.Ae.C., 16. 6. 04.
787. Winckler, Ltn. d. R., Kaufm., B.V., K.Ae.C.,  
7. 9. 07, 18, 14.
788. Windmüller, W.L.V., 22. 4. 11, 10, 3.
789. Wippich, Bl.V., Mü.V., 31. 1. 11, 7.
790. Wirth, Oberltn., Nü.V., B.Ae.C., D.T.C., Mü.V.,  
10. 8. 09, 14, 9.
791. Wirths, Dr., Arzt, Op.V., B.V., Od.V., 27. 11. 10,  
16, 10.
792. Wischer, Oberltn., L.B., D.T.C., Dez. 08, 7, 3.
793. Wissmann, Oberltn., L.B., B.V., K.Ae.C., 23. 5.  
1906, 25, 21.
794. Witte, Dr., Ps.V., 29. 5. 07, 13, 9.
795. Wittenstein, Dr., B.V., B.Ae.C., Bre.V., 8. 9. 06,  
16, 11.
796. Witting, Oberltn., Ps.V., 22. 7. 07, 4.
797. v. Wobeser, Hauptm., L.B., Op.V., 15. 12. 09,  
15, 10.
798. Wölcke, Ing., Ab.V., L.V., 11. 3. 02, 9.
799. Wölfel, Nü.V., Ab.V., K.B.A.C., 3. 6. 11, 14, 7.
800. Wolff Franz, Rittmstr., B.V., K.Ae.C., Wü.V.,  
17. 5. 05, 4.
801. Wolff, H., Dr., Astron., Sch.V., K.Ae.C., Sch.A.C.,  
13. 8. 08, 24, 16.
802. Wolff, Ing., S.Th.V., 20. 7. 10, 9, 2.
803. Wolff, W. E., Nr.V., 19. 4. 11, 8.
804. Wolff, E., Frau, Nr.V., 19. 4. 11, 8.
805. Woerlen, Ing., K.S.V., Wü.V., 12. 11. 08, 17, 11.
806. Wunderlich, Arch., B.V., K.S.V., 18. 11. 07, 10, 6.

764. v. Welther, Oberltn., B.V., 17. 1. 03, 12, 6.
765. Weingand, Ltn., Nr.V., K.B.A.C., K.C., 3. 6. 09, 16, 10.
766. Weingärtner, Dr., Sch.V., 27. 10. 09, 16, 10.
767. Weise, stud., B.V., S.Th.V., 3. 1. 10, 10, 4.
768. Weiss, Dr., Nr.V., 3. 12. 07, 14, 8.
769. Weisswange, Dr. med., B.V., K.S.V., V.V., Zw.V., 16. 12. 07, 22, 16.
770. Welter, Hauptm., L.B., B.V., K.C., Mi.V., 1899, 41, 36.
771. Wendel-Leidenberg, E.V., 10. 7. 10, 21, 14.
772. Wendt, Ltn., L.B., Ps.V., 7, 3.
773. Wentrup, Hauptm., L.B., B.V., K.Ae.C., Juli 07.
774. Werner, Ltn., L.B., Op.V., 21. 5. 09, 13, 9.
775. Werner, Rittmstr., K.Ae.C., 1911.
776. Westphal, Landrichter, Nr.V., K.Ae.C., 21. 2. 10, 14, 7.
777. v. Westrem, Oberltn., L.B., Bra.V., Ha.V., 26. 4. 02, 34, 28.
778. Weström, Ltn. d. R., L.B., Pm.V., Ps.V., 12. 6. 1908, 5, 1.
779. Weygandt, Dr., Univ.-Professor, Frä.V., H.V., V.M.N., Wü.V., 1908, 6, 1.
780. Wider, Hauptm., L.B., Op.V., 8. 12. 07, 19, 16.
781. v. Wiese u. Kaiserswaldau, Oberltn., Sch.V., 2. 11. 09, 8, 2.
782. Wiessner, Hauptm., L.B., Od.V., Juli 1903, 12, 5.
783. Wilhelm, Oberltn. a. D., Rittergutsbes., L.B., B.V., 22. 6. 04, 12, 7.
807. Wurmbach, Fabrik., Fra.V., K.C., 29. 12. 07, 25, 20.
808. v. Wuthenau, stud. jur., B.V., S.Th.V., 30. 9. 08.
809. v. Zastrow, Hauptm., B.V., 19. 10. 05.
810. Zapp, Alfred, Architekt, Ch.V., K.S.V., V.L.L., V.V., Zw.V., 25. 2. 10, 28, 21.
811. Zapp, Robert, Jr., Dipl.-Ing., K.S.V., Nr.V., 21. 11. 09.
812. Zaubitzer, Dr., Nr.V., 3. 1. 10, 14, 7.
813. Zawada, Oberltn., B.V., 1902.
814. Ritter u. Edler v. Zech, Hauptm., L.B., B.V., K.Ae.C., August 1903.
815. Frhr. v. Zedlitz u. Neukirch, Oberltn., B.V., 1905.
816. Graf v. Zeppelin, Exz., Dr.-Ing., Gen. d. Kav. z. D., B.V., B.Ae.C., Fra.V., K.B.A.C., K.Ae.C., Nr.V., Mü.V., OsV., V.L.B., 28. 8. 98.
817. Graf v. Zeppelin Jr., Os.V., Ab.V.
818. Zersch, S.Th.V., 20. 12. 09, 14, 7.
819. Ziegler, Rentner, Ab.V., Nr.V., 18. 9. 02, 21, 15.
820. Ziemer, Kaufm., Ma.V., 5. 12. 08, 18, 13.
821. Zimmermann, Dr., Wirkl. Geh. Ober-Baurat, B.V., 15. 6. 08, 11, 3.
822. Zimmermann, Oberltn., L.B., K.C., Mi.V., Nr.V., 22. 3. 06, 40, 35.
823. v. Zychlinski, Oberltn., L.B., B.V., K.Ae.C., 10. 2. 1903, 27, 23.
824. Zwenger, Major, Brg.V., B.V., K.Ae.C., K.V., 14. 6. 10, 9, 2.

## b) Luftschiff-Führer.

1. **v. Abercron**, Major, Mülheim a. Rhein, Regentenstr. 52, geb. am 24. Oktober 1869 zu Ratibor, für Parseval- und Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 1, ausgestellt am 19. Februar 1910.

2. **Clouth, Richard**, Paris-Neuilly, 43, Rue Perronet, geb. am 26. November 1882 zu Cöln, für Clouth-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 8, ausgestellt am 6. Februar 1911.

3. **Dinglinger**, Hauptmann a. D., Charlottenburg, Witzlebenstrasse 16, geb. am 12. Februar 1867 zu Coethen in Anhalt, für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 2, ausgestellt am 19. Februar 1910.

4. **Dörr, W. E.**, Diplom-Ingenieur, Baden-Baden, Beethovenstrasse 7, geb. am 24. Juni 1882 zu Solingen, für Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 21, ausgestellt am 8. Januar 1912.

5. **Dürr**, Oberingenieur, Friedrichshafen a. B., Seestr. 45, geb. am 4. Juni 1878 zu Stuttgart, für Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 9, ausgestellt am 6. Februar 1911.

6. **Eckener, Hugo**, Dr., Friedrichshafen a. B., Olgastr. 4, geb. am 10. August 1868 zu Flensburg, für Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 10, ausgestellt am 6. Februar 1911.

7. **Forsbeck, Leo**, Oberleutnant a. D., Berlin W. 30, Motzstrasse 33, geb. am 25. September 1876 zu Rendsburg, für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 11, ausgestellt am 6. Februar 1911.

8. **Gluud, Ferdinand**, Kapitän, Friedrichshafen a. B., geb. am 22. Oktober 1875 zu Bremen, für Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 23, ausgestellt am 8. Januar 1912.

9. **Hacker, Georg**, Luftschiffkapitän, Friedrichshafen a. B., Friedrichstrasse 41, I, geb. am 18. Januar 1870 zu Münchenberg in Bayern, für Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 12, ausgestellt am 6. Februar 1911.

10. **Hackstetter, Karl**, Regierungsbaumeister a. D., Berlin-Schöneberg, Herbertstrasse 7, II, geb. am 22. Juli 1876 zu Bamberg, für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 13, ausgestellt am 6. Februar 1911.

11. **Heinen, Anton**, Baden-Oos, Luftschiffhalle, geb. am 25. Mai 1885 zu Wilhelmshaven, für Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 22, ausgestellt am 8. Januar 1912.

12. **Hormel**, Kapitänleutnant a. D., Berlin W. 30, Rosenheimer Strasse 10, geb. am 5. Juli 1881 zu Cassel, für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 14, ausgestellt am 6. Februar 1911.

13. **Jördens, Willy**, Hauptmann a. D., München, Eisenstrasse 5, geb. am 2. Juni 1875 zu Hannover-Münden, für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 19, ausgestellt am 14. September 1911.

14. **v. Kehler, Richard**, Hauptmann d. Res., Charlottenburg, Dernburgstrasse 49, geb. am 3. Mai 1866 zu Kolmar i. P., für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 6, ausgestellt am 20. April 1910.

15. **Kiefer, Theodor**, Oberingenieur, Bitterfeld, Bal'onhalle, geb. am 17. Juni 1878 zu Schwäb.-Gmünd, für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 5, ausgestellt am 19. März 1910.

16. **v. Kleist**, Hauptmann a. D., Cöln, Riehler Strasse 53, geb. am 21. Mai 1872 zu Ratibor, für Clouth-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 15, ausgestellt am 6. Februar 1911.

17. **v. Krogh, C.**, Hauptmann a. D., Friedenau bei Berlin, Stubenrauchstrasse 17, geb. am 17. November 1868 zu Rein-feld in Holstein, für Parseval-, Zeppelin- und Siemens-Schuckert-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 16, ausgestellt am 6. Februar 1911.

18. **Lau, Bernhard**, Luftschiffkapitän, Friedrichshafen a. B., Riedleparkstrasse 36, geb. am 11. September 1875 zu Mohrin (Neumark), für Zeppelin-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 17, ausgestellt am 6. Februar 1911.

19. **v. Parseval, August**, Major z. D., Professor Dr., Char-lottenburg 4, Niebuhrstrasse 6, geb. am 5. Februar 1861 zu Frankenthal (Rheinpfalz), für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 4, ausgestellt am 8. März 1910.

20. **Stelling, August**, Oberleutnant a. D., Charlottenburg, Witzlebenstrasse 12, geb. am 19. November 1874 zu Kampen, für Parseval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 3, ausgestellt am 19. Fe-bruar 1910.

21. **Thewalt, C. H.**, Hauptmann a. D., Bonn, Bergisch-Märkische Bank, geb. am 25. Juni 1866 zu Köln a. Rh., für Par-seval-Luftschiffe, Zeugnis Nr. 20, ausgestellt am 8. Januar 1912.

22. **v. Zeppelin, F.**, Graf, Dr. ing., Exzellenz, Friedrichs-hafen a. B., geb. am 8. Juli 1838 zu Konstanz, für Zeppelin-Luft-schiffe, Zeugnis Nr. 7, ausgestellt am 6. Februar 1911.

23. **v. Zeppelin jr.**, Graf, Diplom-Ingenieur, Friedrichs-hafen a. B., Friedrichstrasse 37, geb. am 10. April 1875 zu Schloss Ebersberg bei Konstanz, für Zeppelin-Luftschiffe, Zeug-nis Nr. 18, ausgestellt am 6. Februar 1911.

### c) Flug-Führer.

Die mit einem \* versehenen Führer sind Ausländer, die das Flugführer-Zeugnis des D. L. V. erworben haben.

1. **Se. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen**, Kiel, Kgl. Schloss, geb. am 14. August 1862, für Zweidecker (Euler), Darm-stadt, Nr. 38, ausgestellt am 28. November 1910.

\*2. **Abramowitch**, Wssewolod, stud. ing., geb. am 29. Juli 1890 zu Odessa, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannis-thal, Nr. 122, ausgestellt am 9. Oktober 1911.

\*3. **Arntzen, Orla**, Dr. jur., Kopenhagen, z. Z. Berlin, geb. am 26. Januar 1882 in Kopenhagen, für Zweidecker (Wright), Flug-platz Johannisthal, Nr. 27, ausgestellt am 21. September 1910.

4. **Badowski, Ludwig**, Fabrikbesitzer, Alexandrowsk (Süd-Russland), geb. am 17. Februar 1881 zu Berlin, für Zweidecker (L. V. G.), Flugplatz Johannisthal, Nr. 118, ausgestellt am 24. September 1911.

5. **Beese, Fräulein Amélie**, Bildhauerin, Johannisthal, Parkstrasse 20, geb. am 13. September 1886 zu Laubegast b. Freeden, für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, Nr. 115, ausgestellt am 13. September 1911.

6. **Behrend, Adolf**, Zeuthen i. d. Mark, geb. am 30. Sept. 1869 in Königsberg in Preussen, für Eindecker (Schulze-Herford), Flugplatz Johannisthal, Nr. 7, ausgestellt am 3. Mai 1910.

7. **Bertram, Otto**, Oberleutnant z. See, Kiel, Scharnhorststrasse 7, geb. am 9. Oktober 1886 zu Magdeburg, für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, Nr. 123, ausgestellt am 9. Oktober 1911.

8. **Birkmaier, August**, Mechaniker, München, geb. am 7. Aug. 1887 zu Ebersberg, für Eindecker (Blériot), Flugplatz Oberwiesefeld, Nr. 117, ausgestellt am 20. September 1911.

9. **Blattmann, Ernst**, Hauptmann a. D., Berlin W. 50, geb. am 29. September 1870 zu Oberweiler bei Mühlheim i. Baden, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, Nr. 71, ausgestellt am 28. Februar 1911.

10. **Breton, Raimond Artur**, Techniker, Gondrexange, Bez. Lothringen, geb. am 31. Juli 1891 zu Gondrexange, für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Mülhausen i. Els., Nr. 150, ausgestellt am 15. Januar 1912.

11. **Brunhuber, Simon**, Johannisthal b. Berlin, geb. am 30. Mai 1884 zu Mering in Bayern, für Zweidecker (Farman), Flugplatz Döberitz, Nr. 20, ausgestellt am 6. August 1910.

12. **Büchner, Bruno**, Ingenieur, Habsheim bei Mülhausen in Els., geb. am 28. Juni 1871 zu Alt-Gersdorf, Kreis Löbau, Sachsen, für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, Nr. 53, ausgestellt am 3. Februar 1911.

13. **Caspar**, geb. am 4. August 1883 in Netra, Kreis Eschwege, Hessen-Nassau, für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, Nr. 77, ausgestellt am 27. März 1911.

14. **Dorner, Ing.**, Berlin, geb. am 27. Mai 1882 zu Wittenberg a. E., für Eindecker (Dorner), Flugplatz Johannisthal, Nr. 18, ausgestellt am 27. Juli 1910.

15. **Dücker, Werner**, Düsseldorf, geb. am 2. Februar 1887 in Düsseldorf, für Zweidecker (Euler), Darmstadt, Nr. 50, ausgestellt am 17. Januar 1911.

16. **Eberhardt, Alfred**, Ingenieur, Karlsruhe i. B., Karlstrasse 20, geb. am 23. November 1884 zu Karlsruhe i. B., für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Mülhausen i. Els., Nr. 151, ausgestellt am 15. Januar 1912.

17. **Eckelmann, Frank V.**, z. Zt. Johannisthal, Parkstrasse 18, geb. am 26. März 1881 zu Döbeln, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, Nr. 139, ausgestellt am 6. Dezember 1911.

18. **Erblich, Heinz**, Ingenieur, Hannover-Linden, Limmerstrasse 29, geb. am 17. Februar 1891 zu Hannover, für Zweidecker (L. V. G.), Flugplatz Johannisthal, Nr. 145, ausgestellt am 16. Dezember 1911.

19. **Erhard, Rudolf**, Oberleutnant im 1. Königl. Bayer. Feld.-Art.-Regt., München, Tengstr. 6, geb. am 9. Dezember



1881 zu München, für Zweidecker (Euler) Flugfeld Oberwiesefeld, **Nr. 119**, ausgestellt am 30. September 1911.

20. **Euler, August**, Frankfurt a. M., geb. am 20. November 1868 in Oelde in Westfal., für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, **Nr. 1**, ausgestellt am 1. Februar 1910.

21. **Falderbaum, Heinz A.**, Bork, Post Brück i. d. Mark, geb. am 21. Dezember 1885 zu Köln-Merheim, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 138**, ausgestellt am 21. November 1911.

22. **Faller, Artur**, Kaufmann, Schönau i. Withal, Baden, geb. am 7. Dezember 1887 zu Schönau i. W., für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Mülhausen i. Els., **Nr. 153**, ausgestellt am 15. Januar 1912.

23. **Fisch, Willy**, Leutnant, Berlin-Friedenau, Niedstr. 15, geb. am 12. September 1886 zu Berlin, für Zweidecker (Wright), Truppenübungsplatz Döberitz, **Nr. 107**, ausgestellt am 9. September 1911.

\*24. **v. Flégier, Th.**, Warschau, geb. am 3. September 1880 in Warschau, für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, **Nr. 59**, ausgestellt am 17. Februar 1911.

\*25. **Fokker, Anthony, Herrmann, Gerard**, Harlem, Holland, geb. am 6. April 1890 zu Kediri, Java, für Eindecker (Fokker), Flugfeld Großer Sand bei Mainz, **Nr. 88**, ausgestellt am 7. Juni 1911.

26. **Francke, Curt**, Oberleutnant z. See, Berlin W. 9, Reichsmarineamt, geb. am 28. Mai 1882 zu Posen, für Zweidecker (L. V. G.), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 142**, ausgestellt am 6. Dezember 1911.

27. **Fremery, Hermann**, stud. rer. mont., Vice-Wachmeister d. R. T. B. 8, Bonn a. Rh., Colmantstr. 36, geb. am 8. November 1886 zu Buenos-Aires, Arg., für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 129**, ausgestellt am 30. Oktober 1911.

28. **Freund, Dr.**, Cairo, (Zeugnis ausgestellt vom Aéro-Club d'Egypte.)

29. **Alfred Frey**, geb. in Heidenheim. Zeugnis am 8. März 1910, vom Aéro-Club de France ausgestellt.

30. **Friedrich, Alfred**, Ingenieur, Berlin-Schöneberg, Kolonnenstrasse 53, geb. am 18. März 1891 zu Schöneberg, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Teltow, **Nr. 149**, ausgestellt am 11. Januar 1912.

31. **Geordtz**, Oberleutnant und Adjutant, Charlottenburg, Schlossstr. 17, geb. am 27. Juli 1877 zu Berlin, für Zweidecker, (Farman), Truppenübungsplatz Döberitz, **Nr. 133**, ausgestellt am 6. November 1911.

32. **Gitsels, Robert**, Asnières (Seine), 56 Rue de Nanterre, geb. am 26. August 1880 zu Crefeld (Zeugnis ausgestellt vom Aéro-Club de France).

33. **Goltz, Konrad**, Kapitänleutnant, Wilhelmshaven-Rüstringen II, geb. am 8. Oktober 1881 in San Remo, Italien, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 101**, ausgestellt am 24. August 1911.

34. **von Gorissen, Ellery**, Frankfurt a. M., geb. am 10. April 1886 in Hamburg, für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, **Nr. 4**, ausgestellt am 21. April 1910.

35. **Grade, Hans**, Ingenieur, Bork, Provinz Brandenburg, geb. 17. Mai 1879 in Köslin, Prov. Pommern, für Eindecker (Grade), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 2**, ausgestellt am 1. Februar 1910.

36. **Grade, Wilhelm**, Oberlt. u. Adj. d. 2. Ing.-Insp., Wilmersdorf, geb. am 14. Juli 1875 in Köslin in Pommern, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 29**, ausgestellt am 28. September 1910.

37. **Griebel, Otto**, Schöneberg-Berlin, geb. am 8. Januar 1885 zu Gotha, für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, **Nr. 108**, ausgestellt am 9. September 1911.

38. **Grulich, Karl**, Dipl.-Ing., Berlin-Johannisthal, geb. am 3. September 1881 zu Halle a. d. S., für Eindecker (Harlan), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 46**, ausgestellt am 29. Dez. 1910.

\*39. **Grünberg, Arthur**, Ingenieur, Johannisthal, geb. am 11. Mai 1881 zu Reval in Russland (Bezirk Esthland), für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 74**, ausgestellt am 20. März 1911.

40. **Hahn, Willy**, Leipzig, geb. am 6. April 1888 zu Meissen, (Zeugnis ausgestellt vom Aéro-Club de France.)

41. **v. Hammacher**, Leutnant im Leib-Dr.-Regt. 24, Darmstadt, geb. am 21. Juli 1888 zu Werden a. d. Ruhr, für Zweidecker (Euler), Darmstadt, **Nr. 49**, ausgestellt am 17. Januar 1911.

42. **Hansen, Hans Christian**, Hamburg, Papenhuderstr. 2, geb. am 29. Februar 1888 zu Hamburg, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 131**, ausgestellt am 2. November 1911.

43. **Hanuschke, Bruno**, Tegel, geb. am 12. März 1892 zu Tegel-Berlin, für Eindecker (Hanuschke), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 35**, ausgestellt am 8. Oktober 1910.

44. **Hartmann, Richard**, Oberleutnant z. S., Schöneberg bei Berlin, geb. am 19. August 1883 in Dresden i. S., für Zweidecker (Wright), Flugplatz Adlershof, **Nr. 96**, ausgestellt am 8. August 1911.

45. **Häusler, Hugo**, Treptow b. Berlin, Grätzstr. 26, geb. am 6. Februar 1886 zu Bismarcksau, Prov. Posen, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 112**, ausgestellt am 12. September 1911.

46. **Hechtfischer, Ludwig**, Selb, Bayern, Ludwigstr. 121 (Zeugnis ausgestellt vom Aéro-Club de France).

47. **Heidenreich, Fritz**, Breslau, geb. am 24. November 1872 in Bromberg, für Eindecker (Heidenreich), Breslau, **Nr. 28**, ausgestellt am 23. September 1910.

48. **Heim, Oskar**, Ing., Klagenfurt, geb. am 21. Juni 1882 in Freiburg i. B., für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 21**, ausgestellt am 6. August 1910.

49. **v. Hidesen, Ferdinand**, Leutnant im Leib-Dr.-Regt. 24, Darmstadt, geb. am 17. Dezember 1887 in Minden in Westfalen, für Zweidecker (Euler), Darmstadt, **Nr. 47**, ausgestellt am 17. Januar 1911.

\*50. **Hintner, Cornelius**, Kunstmaler, Johannisthal, Restaurant Bürgergarten, geb. am 30. Mai 1875 zu Bozen, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 110**, ausgestellt am 9. September 1911.

51. **Hirth, Hellmut**, Ingenieur, Johannisthal, geb. am 24. April 1886 zu Heilbronn, Württemberg, für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 79**, ausgestellt am 27. März 1911.

52. **Hoff, Wilhelm**, Diplom-Ingenieur, Plau, Mecklenburg, geb. am 7. Mai 1883 zu Strassburg in Elsass, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 41**, ausgestellt am 13. Dezember 1910.

53. **Hoffmann, Siegfried**, Ingenieur, München, geb. am 6. März 1887 zu Landsberg bei Halle a. S., für Eindecker (Harlan), Flugfeld Johannisthal, **Nr. 86**, ausgestellt am 20. Mai 1911.

54. **Hoos, Joseph**, Dr. jur., Berlin-Wilmersdorf, geb. am 23. April 1878 zu Braubach bei Coblenz am Rh., für Eindecker (Hoos), Bornstedter Feld, **Nr. 48**, ausgestellt am 17. Januar 1911.

55. **Hormel, Walter**, Kapitänleutnant a. D., Berlin-Johannisthal, geb. am 5. Juli 1881 in Cassel, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 100**, ausgestellt am 24. August 1911.

\*56. **Hösl, Gordian**, Riga, Schloßstr. 29, geb. am 21. August 1891 zu Riga (Russland), für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugfeld Mars, **Nr. 104**, ausgestellt am 4. September 1911.

57. **Jablonsky, Bruno**, Berlin, geb. am 27. August 1892 zu Berlinchen in der Neumark, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 30**, ausgestellt am 28. September 1910.

58. **Jahnow, Reinhold**, Leut. d. R., Johannisthal, geb. am 27. März 1885 zu Breslau, für Eindecker (Harlan), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 80**, ausgestellt am 10. April 1911.

\*59. **Janisch, Robert**, Aviatiker, Paris, 44 Avenue Victor Hugo, geb. am 20. September 1893 zu Paris, für Eindecker (Blériot), Flugfeld Puchheim, **Nr. 124**, ausgestellt am 19. Oktober 1911.

60. **Jeannin, Emil**, Berlin, geb. am 29. Februar 1874 in Mülhausen i. Els., für Zweidecker (Farman), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 6**, ausgestellt am 27. April 1910.

61. **Ingold, Karl**, Bautechniker, Dornach bei Mülhausen in Elsass, geb. am 19. Januar 1880 zu Colmar, für Zweidecker (Aviatik), Flugplatz Habsheim, **Nr. 114**, ausgestellt am 13. September 1911.

62. **Justi, Karl**, Leutnant i. Gren.-Regt. Königin Olga, Stuttgart, geb. am 7. April 1885 in Ludwigsburg, für Zweidecker (Albatros), Truppenübungsplatz Döberitz, **Nr. 98**, ausgestellt am 22. August 1911.

63. **Kammerer, Karl Friedrich Ludwig**, Maschinenbauer, Weida, Turmstrasse 40, geb. am 26. Juli 1886 zu Chemnitz, für Zweidecker (Wright), Weimar, **Nr. 144**, ausgestellt am 16. Dezember 1911.

64. **Kahnt, Oswald**, Architekt, Dresden, geb. am 18. Juni 1883 in Sagan in Schlesien, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 31**, ausgestellt am 28. September 1910.

\*65. **Katzian, Artemy**, Bork, Post Brück i. d. Mark, geb. am 14. Mai 1882 in Wladikawskas in Russland, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 61, ausgestellt am 17. Februar 1911.

66. **Keidel, Fridolin**, Berlin-Johannisthal, geb. am 27. Dezember 1882 zu Augsburg, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, Nr. 5, ausgestellt am 27. April 1910.

67. **Keim, Josef, Hermann**, Leutnant i. k. 1. Train-Bat., kdr., z. Luftschißer- u. Kraftfahrabteilung, München, Hessestr. 23/Or., geb. am 2. Mai 1887 zu Speyer a. Rhein, für Zweidecker (Euler), Flugplatz Oberwiesenfeld, Nr. 127, ausgestellt am 26. Oktober 1911.

68. **Kiepert, Rudolf**, Landwirt, Marienfelde bei Berlin, geb. am 6. Januar 1888 zu Gr.-Lichterfelde, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Adlershof, Nr. 65, ausgestellt am 24. Februar 1911.

69. **Kleinle, Josef**, M.-Gladbach, Krefelder Str. 234b, geb. am 22. August 1884, für Zweidecker (Wright), Süchteln, Nr. 111, ausgestellt am 9. September 1911.

70. **König, Benno**, Chauffeur, Berlin-Johannisthal, geb. am 16. Juni 1885 in Untermenzing, Bez. Amt München, für Zweidecker (Farman), Flugplatz Johannisthal, Nr. 45, ausgestellt am 29. Dezember 1910.

71. **Krastel, Hans Reimar**, Ingenieur, München, geb. am 21. Februar 1884 zu Offenbach a. M., für Eindecker (Blériot), Oberwiesenfeld bei München, Nr. 12, ausgestellt am 22. Juni 1910.

72. **Krieg, Friedrich**, Kaufmann, Bork, Post Brück i. d. M., geb. am 5. Oktober 1878 zu Ederkehmen, Kreis Pillkallen, Ostpreussen, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 70, ausgestellt am 28. Februar 1911.

73. **Krieger, Karl**, Aviatiker, Johannisthal, Köpenicker Str. 3, geb. am 26. Dezember 1885 zu Crefeld, für Eindecker (Krieger), Flugplatz Johannisthal, Nr. 113, ausgestellt am 12. September 1911.

74. **Krueger, Ernst**, Leutnant a. D., Berlin SW., Hagelberger Strasse 10, geb. am 29. August 1883 zu Berlin, für Eindecker (Harlan), Flugplatz Johannisthal, Nr. 128, ausgestellt am 26. Oktober 1911.

75. **Kurtscheid, Nicolaus**, Münster i. W., Bremer Str. 60, geb. am 5. Januar 1879 zu Rheinbrohl, Rh., für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 132, ausgestellt am 3. November 1911.

76. **Ladwig, Heinz**, stud. med., Wilmersdorf, geb. am 28. April 1890 zu Konstanz, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, Nr. 67, ausgestellt am 24. Februar 1911.

\*77. **Lagler, Bozena V.**, Fräulein, Prag, Vrsowice 475, geb. am 11. Dezember 1888 zu Prag, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 125, ausgestellt am 19. Oktober 1911.

78. **Laitsch, Felix**, Ing., Oberschöneweide, geb. am 4. Oktober 1882 zu Reichenbach b. Chemnitz, für Zweidecker (Voisin), Aérodrome du Camp de Chalons, Nr. 19, ausgestellt am 5. August 1910.

**79. Lange, Paul**, Johannisthal, geb. am 2. August 1879 zu Loschwitz bei Dresden, für Eindecker (Etrich), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 69**, ausgestellt am 28. Februar 1911.

**80. Langfeld, Walter**, Oberleutnant z. S., Berlin, Kaiserlicher Yacht-Club, geb. am 20. Februar 1886 zu Hamburg, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 137**, ausgestellt am 18. November 1911.

**81. Lauterbach, Felix**, Oberleutnant im Königl. Bayer. Eisenbahn-Bataillon, geb. am 11. Mai 1881 in Nürnberg, für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, **Nr. 91**, ausgestellt am 6. Juli 1911.

**82. v. Lichtenfels, Heinrich, Scanconi**, Leutnant im Leib-Garde-Inf.-Regt. 115, Darmstadt, geb. am 7. Oktober 1886 in Schloss Zinneberg bei München, für Zweidecker (Euler), Darmstadt, **Nr. 51**, ausgestellt am 17. Januar 1911.

**83. Lindpaintner, Otto E.**, Rentier, München, geb. am 2. März 1885 in München, für Zweidecker (Sommer-Albatros), Flugfeld Puchheim, **Nr. 10**, ausgestellt am 14. Juni 1910.

**84. Lissauer, Walter**, Dr., München, geb. am 11. April 1882 in Berlin, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 22**, ausgestellt am 7. September 1910.

**85. Lochner, Erich**, Aachen, geb. am 25. Juni 1879 zu Aachen für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, **Nr. 15**, ausgestellt am 15. Juni 1910.

**86. Loew, Karl**, Marine-Oberingenieur, Kiel, geb. am 29. Oktober 1869 zu Emmerich a. Rh., für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 73**, ausgestellt am 10. März 1911.

**87. Lübke, Heinrich**, Johannisthal, Parkstr. 18, geb. am 12. Januar 1884 zu Nienburg a. Weser, für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 134**, ausgestellt am 17. November 1911.

**88. Mackenthun, Walter**, Leutnant, Berlin W., geb. am 17. August 1882 zu Berlin, für Zweidecker (Farman), Döberitz, **Nr. 72**, ausgestellt am 7. März 1911.

**89. Maurer, Johann Josephus**, Rotterdam, Botersloot 107, geb. am 27. Mai 1884 in Laar, Ruhrort (Kr. Rheinland), Zeugnis ausgestellt von der Nederlandschen Vereeniging voor Luchtvaart.

**\*90. Meybaum, Theodor**, Riga, geb. am 23. September 1864 zu Perna in Russland, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 60**, ausgestellt am 17. Februar 1911.

**91. Meyer, Willy**, Leutnant im 11. Kgl. Sächs. Inf.-Regt. Döbeln, Schillerstr. 12, geb. am 4. November 1885 zu Magdeburg, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 136**, ausgestellt am 18. November 1911.

**92. Michaelis, G. A.**, Johannisthal b. Berlin, Parkstr. 18, geb. am 30. April 1890 zu Berlin, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 148**, ausgestellt am 11. Januar 1912.

93. **v. Minckwitz, Hans** Lothar, Leutnant i. Inf. Regt. 31, Altona, Düppelstrasse 5, geb. am 27. August 1887 zu Altona, E., für Zweidecker (Albatros) Döberitz, **Nr. 135**, ausgestellt am 18. November 1911.

94. **Mischewsky, Bernhard**, Hagen i. Westf., geb. am 30. August 1879 zu Tessedorf, Kr. Marienburg, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 141**, ausgestellt am 6. Dezember 1911.

95. **v. Mossner, Robert**, Berlin, geb. am 1. Juni 1880 zu Bonn a. Rh., für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 23**, ausgestellt am 8. September 1910.

96. **Müller, Karl**, Mechaniker, Berlin, geb. am 1. Juli 1878 zu Mühlhausen in Thür., für Zweidecker (Farman), Döberitz, **Nr. 44**, ausgestellt am 29. Dezember 1910.

97. **Müller, B. C. Oscar**, Bremen, geb. am 28. März 1879 zu Fulda, für Zweidecker (Aviatik), Habsheimer Exerzierplatz bei Mühlhausen-Els., **Nr. 25**, ausgestellt am 12. September 1910.

98. **Mudra, Herbert**, Leutnant, Darmstadt, geb. am 22. Dez. 1887 in Berlin, für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, **Nr. 95**, ausgestellt am 8. August 1911.

99. **Walter von Mumm**, Zeugnis im Mai 1910, vom Aéro-Club de France, ausgestellt.

100. **Niemela, Edmund**, Leutnant a. D., Pau, Südfrankreich, geb. am 7. Juli 1884 in Ratibor, Oberschlesien, für Eindecker (Blériot), Flugfeld Pau, **Nr. 78**, ausgestellt am 27. März 1911.

101. **Noelle, Max Joachim**, Hannover, geb. am 18. August 1883 in Höxter a. W., für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 57**, ausgestellt am 3. Februar 1911.

102. **Oelerich, Heinrich, Johannisthal**, geb. am 5. Februar 1877 z. Hamme, Kr. Bochum, für Eindecker (Schulze-Herford), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 37**, ausgestellt am 21. Okt. 1910.

103. **Oster, Franz**, Fabrikbesitzer, Ingenieur, Tsingtau, China, geb. am 19. Januar 1869 in Himberg, Kreis Gieg (Rheinland), für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 94**, ausgestellt am 31. Juli 1911.

104. **Otto, Gustav**, München, geb. am 12. Januar 1883 zu Mülheim a. Rh., für Zweidecker (Farman), München, **Nr. 34**, ausgestellt am 4. Oktober 1910.

105. **Petri, Friedrich**, Oberleutnant im Königl. bayr. 2. Inf.-Regt., München, Augustenstr. 29, geb. am 26. Januar 1877 zu Germersheim, für Zweidecker (Euler), Flugfeld Oberwiesenfeld, **Nr. 120**, ausgestellt am 30. September 1911.

\*106. **Poulain, Gabriel**, Johannisthal bei Berlin, geb. am 14. Februar 1884 in St. Hélier (Isle de Jersey), für Eindecker (Poulain), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 14**, ausgestellt am 15. Juli 1910.

107. **Pueschel, Konrad**, Oberleutnant, Berlin W. 30, geb. am 2. August 1879 zu Konstanz, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Adlershof, **Nr. 64**, ausgestellt am 24. Februar 1911.

108. **Reichardt, Otto**, cand. ing., Darmstadt, geb. am 4. März 1885 zu Dessau, Anhalt, für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Griesheim bei Darmstadt, Nr. 55, ausgestellt am 3. Februar 1911.

109. **Reiche, Albert**, Leutnant, Berlin W.15, geb. am 13. Juni 1886 zu Cunersdorf im Riesengebirge, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 90, ausgestellt am 22. Juni 1911.

110. **von Reichenberg, Graf Luitpold Woliskeel**, Oberleutnant im 1. Bayer. schweren Reiterregiment, geb. am 20. Januar 1879 in München (Bayern), für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, Nr. 93, ausgestellt am 6. Juli 1911.

111. **Rentzel, Adolf**, Handlungsgehilfe, Bremen, geb. am 15. Mai 1884 zu Bremen, für Zweiecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, Nr. 76, ausgestellt am 27. März 1911.

112. **Ritter, Karl**, Leutnant im Königl. bayr. 3. Pionier-Batl. München, Elisabethenstr. 71, geb. am 7. November 1888 zu Würzburg, für Zweidecker (Euler), Flugfeld Oberwiesefeld, Nr. 121, ausgestellt am 30. September 1911.

113. **Rode, Franz**, stud. mach., Hannover, geb. am 12. Februar 1886 zu Oldisleben, S.-W., für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 33, ausgestellt am 28. September 1910.

114. **Roser, Hans**, Oberleutnant, Saarburg, Feldart.-Regt. Nr. 15, geb. am 26. Mai 1876 zu Marburg a. L., für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, Nr. 83, ausgestellt am 29. April 1911.

115. **Rost, Gottlieb**, Harburg a. Elbe, geb. am 4. März 1874 zu Harburg a. Elbe, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 126, ausgestellt am 26. Oktober 1911.

116. **von Rottenburg, Otto**, Referendar, Frankfurt a. M., Schwindtstrasse 20, geb. am 26. Nov. 1885 zu Berlin, für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, Nr. 103, ausgestellt am 1. September 1911.

117. **Röver, Hans**, Bork, Post Brück i. d. Mark, geb. am 20. November 1890 zu Haus Neindorf a. H., Kreis Quedlinburg, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 56, ausgestellt am 3. Februar 1911.

\*118. **Rupp, Albert**, Mechaniker, Johannisthal bei Berlin, geb. am 29. August 1885 zu Eichbühl bei Thun, Kanton Bern (Schweiz), für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, Nr. 62, ausgestellt am 17. Februar 1911.

119. **Rütgers, August**, Diplom-Ingenieur, Berlin W., Bromberger Strasse 12, geb. am 23. August 1878 zu Aachen, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Teltow, Nr. 140, ausgestellt am 6. Dezember 1911.

120. **Schall, Carl**, Rostock, geb. 21. Januar 1880 zu Born (Pommern), für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, Nr. 89, ausgestellt am 7. Juni 1911.

121. **Schauenburg, Theodor**, Berlin, geb. am 14. Okt. 1885 zu Oldenburg, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, Nr. 11, ausgestellt am 22. Juni 1910.

122. **Schirrmeister, Hans**, Elektro- und Maschinentechniker, Königsberg i. Pr., geb. am 5. August 1886 zu Halle a. S., für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 106**, ausgestellt am 9. September 1911.

123. **Schlüter, Fritz**, Landwirt, Düsseldorf, geb. am 16. Mai 1888 zu Düsseldorf, für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, **Nr. 54**, ausgestellt am 3. Februar 1911.

124. **Schmidt, Erich**, Kaufmann, Berlin, geb. am 30. Juli 1883 zu Berlin, für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, **Nr. 75**, ausgestellt am 27. März 1911.

125. **Schulze, Gustav**, Architekt, Burg, geb. am 17. Februar 1891 zu Burg bei Magdeburg, für Eindecker (Schulze), Burg bei Magdeburg, **Nr. 87**, ausgestellt am 29. Mai 1911.

126. **Schüpplaus, Heinrich Ernst**, Lindenthal b. Leipzig, Bahnhofstrasse 8, geb. am 23. Februar 1888 zu Elberfeld, für Eindecker (Grade), Flugplatz Lindenthal, **Nr. 147**, ausgestellt am 9. Januar 1912.

127. **James Schwade**, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Erfurt. Zeugnis Ende Juni 1910 vom Aéro-Club de France ausgestellt.

128. **Schwandt, Paul**, Magdeburg, geb. am 10. Januar 1887 zu Ludwigslust i. Mecklenburg, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 85**, ausgestellt am 20. Mai 1911.

129. **Springefeld, Karl**, Kiew, Lutheranskaja 11, geb. am 27. April 1886 zu Tscherkassy im Gouv. Kiew. (Zeugnis ausgestellt vom Russischen Aero-Club).

130. **Steinbeck, Hans**, Ratzeburg in Lauenburg, geb. am 9. Juni 1886 zu Hamburg, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 68**, ausgestellt am 27. Februar 1911.

131. **Stiefvatter, Otto**, Müllheim i. B., geb. am 22. März 1890 zu Müllheim i. Baden, für Zweidecker (Aviatik), Flugfeld Habsheim, **Nr. 152**, ausgestellt am 15. Januar 1912.

132. **v. Stoephasius, Curt**, z. Zt. Beelitz i. d. Mark, Heilstätten, geb. am 27. Februar 1880 zu Halberstadt, für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 143**, ausgestellt am 8. Dezember 1911.

133. **Suvelack, Josef**, Ingenieur, Johannisthal, Hotel Bürgergarten, geb. am 1. Mai 1888 zu Billerbeck (Westf.), für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 102**, ausgestellt am 30. August 1911.

134. **Thelen, Robert**, Diplom-Ing., Adlershof bei Berlin, geb. am 23. März 1884 in Nürnberg, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 9**, ausgestellt am 11. Mai 1910.

135. **Thiele, Erich**, Ing., Leipzig, geb. am 2. Januar 1884 zu Halle a. S., für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, **Nr. 13**, ausgestellt am 6. Juli 1910.

136. **v. Tiedemann, Richard**, Oberlt., Berlin W. 30, geb. am 23. August 1877 in Cassel, für Zweidecker (Sommer), Flugfeld Döberitz, **Nr. 17**, ausgestellt am 23. Juli 1910.

137. **Treitschke, Friedrich**, Kiel, geb. am 11. Oktober 1880 zu Erfurt, für Eindecker (Grade), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 36**, ausgestellt am 18. Oktober 1910.



138. **Vogt**, Leutnant i. Feldart.-Regt. 15, Saarburg i. Lothr., geb. am 23. Febr. 1884 in Barmen, für Zweidecker (Albatros), Truppenübungsplatz Döberitz, **Nr. 99**, ausgestellt am 22. August 1911.

139. **Vollmöller, Hans**, Johannisthal, geb. am 6. März 1889 zu Stuttgart, für Eindecker (Etrich-Rumpler), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 84**, ausgestellt am 15. Mai 1911.

\*140. **Weessler, Rubin**, Ingenieur, Berlin-Johannisthal, Waldstrasse 8, geb. am 1. April 1876 zu Jassy in Rumänien, für Zweidecker (Albatros), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 146**, ausgestellt am 22. Dezember 1911.

141. **Weinaug, Ernst**, Ingenieur, Berlin, geb. am 10. März 1885 zu Ohrdruf i. Thür., für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 39**, ausgestellt am 13. Dezember 1910.

142. **Heinrich Weiss**, geb. in Cannstatt am 27. Okt. 1880. Zeugnis am 2. Mai 1910 vom Aéro-Club de France ausgestellt.

143. **Werntgen, Bruno**, Frankfurt a. M., geb. am 17. März 1892 zu Beek in Preussen, für Eindecker (Dorner), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 40**, ausgestellt am 13. Dezember 1910.

144. **Wertheim, Paul**, Dresden, geb. am 13. Mai 1867 in Frankfurt a. M., für Eindecker (Grade), Flugfeld Mars, **Nr. 66**, ausgestellt am 24. Februar 1911.

145. **Weyl, Richard**, Mechaniker, Aachen, Lütticher Str. 3, geb. am 18. September 1885 zu Bingen a. Rh., für Zweidecker, Aachen, **Nr. 109**, ausgestellt am 9. September 1911.

146. **Wiencziers, Eugen**, Ingenieur, München, geb. am 20. März 1880 zu Golkowitz, Kr. Rybnik, Ober-Schles., für Eindecker (Antoinette), Strassburg, **Nr. 8**, ausgestellt am 7. Mai 1910.

147. **Wilberg, Helmuth**, Oberlt., Berlin, geb. am 1. Juni 1880 zu Berlin, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 26**, ausgestellt am 15. September 1910.

148. **Wildt**, Leutnant, München, geb. am 30. März 1882 in München, für Eindecker (Blériot), Bayer. Fliegerschule, **Nr. 43**, ausgestellt am 13. Dezember 1910.

149. **Wirth, Wilhelm**, Oberleutnant im Kgl. Bayer. Eisenbahn-Bataillon, geb. am 9. Okt. 1874 in Würzburg (Bayern), für Zweidecker (Euler), Truppenübungsplatz Darmstadt, **Nr. 92**, ausgestellt am 6. Juli 1911.

150. **Witte, Gustav**, Aviatiker, Gross-Lichterfelde, geb. am 21. April 1879 zu Rufen, Kr. Soldin, für Zweidecker (Wright), Flugplatz Johannisthal, **Nr. 97**, ausgestellt am 22. August 1911.

151. **Wittenstein, Oskar**, Dr., München, geb. am 28. Sept. 1879 zu Barmen in Preussen, für Zweidecker (Maurice Farman), München, **Nr. 81**, ausgestellt am 29. April 1911.

152. **Witterstätter, C. W.**, Dipl.-Ing., Darmstadt, geb. am 18. Juni 1883, für Zweidecker (Euler), Darmstadt, **Nr. 52**, ausgestellt am 17. Januar 1911.

---

## Tödlich verunglückt.

1. **Dax, Ernst**, am 21. Oktober 1911 in Schneverdingen bei Hamburg. (Zeugnis vom Aéro-Club de France.)
2. **Engelhard, Paul**, am 29. September 1911 auf dem Flugplatz Johannisthal (Zeugnis Nr. 3).
3. **Eyring, Raymond H.**, am 9. September 1911 auf dem Flugplatz Weil bei Stuttgart (Zeugnis Nr. 42).
4. **Haas, Heinrich**, beim Ueberlandflug Trier—Metz am 1. Oktober 1910 (Zeugnis Nr. 24).
5. **Laemmlin, Charles**, in Strassburg am 23. Mai 1911 (Zeugnis Nr. 82).
6. **Lecomte Leon**, in Bilzheim i. Els., am 7. September 1911 (Zeugnis Nr. 58).
7. **Mente**, in Magdeburg am 24. Oktober 1910 (Zeugnis Nr. 32).
8. **Neumann, Hans**, am 7. September 1911 in Bilzheim i. E. (Zeugnis Nr. 105).
9. **Pietschker, Alfred**, am 15. November 1911 in Johannisthal (Zeugnis Nr. 116).
10. **Plochmann**, in Mülhausen i. Els. am 29. September 1910 (Zeugnis Nr. 16).
11. **Reeb, Alfred**, am 3. Dezember 1911 bei Dollstein (Bayern) (Zeugnis Nr. 130).
12. **Schendel, Georg**, in Johannisthal, Flugwoche am 6. Juni 1911 (Zeugnis Nr. 68).

## 10. Amtliche Prüfer

für die Ausbildung und Prüfung von Luftschiffführern. (Zr. 10 der Best. f. d. Erwerbung d. Luftschiffführer-Zeugnisses.)

Major v. Abercron, Mülheim a. Rhein; Hauptm. a. D. Dinglinger, Charlottenburg; Obering. Dürr, Friedrichshafen a. B. Dr. Eckener, Friedrichshafen; Reg.-Baum. a. D. Hackstetter, Berlin-Schöneberg; Hauptm. d. R. v. Kehler, Charlottenburg; Hauptm. a. D. v. Kleist, Berlin; Obering. Kiefer, Bitterfeld; Hauptm. a. D. v. Krogh, Berlin; Maj. z. D., Prof. Dr. ing. v. Parseval, Charlottenburg; Oberltn. a. D. Stelling, Charlottenburg; Dir. E. Wolff, Oberschöneweide b. Berlin; Se. Exz. General d. K. z. D. Dr. ing. Graf Ferdinand v. Zeppelin, Friedrichshafen.

## 11. Flugsportzeugen.\*)

**Aachener V. f. L. (E. V.), Aachen:** Kurd. Heyl, Krefelder Strasse 31, T.: 219; Dipl.-Ing. Hoff, Sausbergerstr. 72; Kaufm. E. Lochner-Deden, Mauerstr. 88, T.: 3298; Hauptm. Rauterberg, Kaiserallee 15, T.: 2146; Prof. Reissner, Lütticher Str. 166, T.: 3062; Prof. Röttscher, Rolandstr. 14, T.: 2937.

**Automobil- und Flugtechnische Gesellschaft:** Ing. Carl Mahr, im L.-B., Tegel, Dir. Adolf Sadger, Berlin, Königgrätzer Str. 79, Dr. Ernst Valentin, Neue Friedrichstr. 1.

**Bayerischer Aeroklub (E. V.) und Münch. V. f. L. (E. V.), München.** Kgl. Oberpostinsp. Bletschacher, Bräuhäuserstrasse 10 I, T.: 12 200; Rentner Freiherr Dr. Karl v. Hirsch, Arcisstr. 10 I, T.: 6280; Rentner Anton Götz, Gentzstr. 1, T.: 30 782; Oberst z. D. K. Schupbaum, Friedrichstr. 32 I, T.: 32 370.

**Berliner Flugsport-Verein (E. V.), Berlin.** Oberltn. a. D. v. Poser, Steglitz, Birkenbuschstr. 89, T.: Stegl. (334); Ing. Strauch, Seestr. 30, T.: Moab. (7193); Kaufm. Rohrbeck, Jägerstr. 18, T.: I, 8933; Techniker Hedicke, Steglitz, Albrechtstr. 14a, T.: Stegl. 2899; Oberpostsekret. Hellmann, Friedeberger Str. 16; Ing. Druhm, Bahnhofstr. 2, Ztr. 6453; Techniker Fiolka, Gleditschstr. 43; Ing. W. Funke, Rixdorf, Kaiser-Friedrich-Str. 200, Tel. Ri. 1015.

**Berliner V. f. L. (E. V.), Berlin:** Dr. ing. Bendemann, Königswusterhausen; Chemiker Dr. Karl Bröckelmann, Speyerer Str. 1, T.: Lützow 8301; Dir. Léon Christmann, Friedenau, Albestr. 15, T.: Pfbg. 6858; Prof. Dr. Donath, Friedenau, Wilhelmshöher Str. 29, T.: I, 5014; Hauptm. a. D. Herwarth v. Bittenfeld, Halensee, Kurfürstendamm 76, T.: Charl., 8781; Ing. Dörner, Elsenstr. 107, T.: IV, 8755; Fabrikbes. Max Krause, Alexandrinenstr. 93, T.: IV, 11112; Dir. Otto Krell, Kurfürstendamm 22, T.: Charl., 10745; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. A. Mieth, Halensee, Halberstädter Strasse 7, T.: Pfbg., 3558; Ing. Dr. ing. Eugen Roch, Kirchstrasse 22, T.: Mb., 8766; Prof. Dr. Stade, Schöneberg, Wartburgstr. 16, T.: IV, 14761; Prof. Dr. Süring, Potsdam, Kgl. Meteorolog. Observatorium, T.: Potsd., 287; Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann, Calvinstr. 4, T.: Mb., 3695.

**Bitterfelder V. f. L. (E. V.):** Ing. Wilhelm Schubert, Innere Bismarckstr. 9.

**Chemnitz V. f. L. (E. V.), Chemnitz:** Architekt Alfred Zapp, Zschoppauer Str., T.: 2184; Major Ebert, Schillerplatz 5, T.: 2675; Dr. ing. Bock, Würzburger Str. 52; Fabrikdirektor Dr. Rostovsky, Lotharstr. 1, T.: 50; Dir. Poege, Kaiserstr. 50 II, T.: 1337.

---

\*) Der Wohnort ist nur angegeben, wenn er ausserhalb des Sitzes des Vereins liegt.

**Düsseldorfer Flugsport-Club (E. V.), Düsseldorf:** Bankdir. W. Bürhaus, Kaiser-Wilhelm-Ring 19, T.: 7464; Königl. Baurat C. Geusen, Brehmstr. 33, T.: 3545; Kaufm. W. Grasse, Graf-Adolf-Str. 83, T.: 7893; Exz. E. Gronen, Jägerhofstr.; Reg.-Rat W. Ludovizi, Prinz-Georg-Str. 36, T.: 9074; Hüttendir. G. Probst, Graf-Adolf-Str. 83, T.: 7893; Landwirt Fritz Schlüter, Feldstr. 81; Dr. ing. h. c. E. Schrödter, Breite Str. 27, T.: 449; Assessor J. Wahlen, Viersen, T.: 6; Oberlm. Stach v. Goltzheim, Cefeld.

**Erfurter V. f. L. (E. V.), Erfurt:** Dr. Wilh. Treitschke, Kiel, Niemannsweg 81 b; Kaufm. H. Wendel-Leidenberg, Fischmarkt 2/3, T.: 1510; Fabrikdir. Otto Herrmann, Sedanstr. 41, T.: 1903.

**Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg-Fürth (E. V.):** Kgl. Hauptm. u. Batteriechef Eugen Abel, Bucherstr. 72, T.: 6754; Augenarzt Dr. P. Hiltermann, Erlenstegenstr. 28, T.: 7410; Architekt Ernst Kern, Burgstr. 21, T.: 8457; Fabrikbes. W. Ph. Enders, Peter-Henlein-Str. 51, T.: 3466; Kgl. Oberleutnant H. Curtzé, Gartenstr. 5; Kgl. Oberlm. E. v. Xylander, Zickstr. 3; Fabrikbes. u. Handelsrat G. Carotte, Rollnerstr. 55, T.: 1117; Grosskaufm. H. Barth, Lenbachstrasse 20, T.: 785; Rechtsanwalt K. Merkel, Karolinenstrasse 4, T.: 1449.

**Flugtechnischer Verein Leipzig (E. V.):** Ing. Oberlehrer Alfred Freund, Weststr. 28 III, T.: 11480; Kaufm. Georg Boecker, Pfaffendorfer Str. 20, T.: 2355; Dir. Schmal, Lindenthal-Leipzig, Deutsche Flugzeug-Werke, T.: 19445; Gutsbes. Otto Arndt, Lindenthal-Leipzig, T.: 13586.

**Frankfurter Flugsportclub (E. V.), Frankfurt a. M.: Refer.** v. Bieler, Unterlindau 86; Refer. Graf v. Bredow, Kiel, Feldstr. 94; Ltn. Buddecke, Darmstadt, Leibg.-Inf.-Reg. 115; Ltn. Ernst Cabanis, Mainz, Drag.-Reg. Nr. 6; Ltn. Hans Cabanis, Mainz, Drag.-Reg. Nr. 6; Flugzeugkonstrukteur August Euler, Forsthausstr. 105 a, T.: I, 4096; Kaufm. Bernhard Flinsch, Myliusstr. 25, T.: I, 4840; Ltn. v. Grunelius, Darmstadt, Drag.-Reg. 24; Ltn. v. Hammacher, Darmstadt, Drag.-Reg. 24; Ltn. v. Hiddessen, Darmstadt, Drag.-Reg. 24; Oberlm. v. Holbach, Leobschütz, Hus.-Reg. 6; Ltn. Scanzoni v. Lichtenfels, Darmstadt, Leibg.-Inf.-Reg. 115; Assessor Dr. Alex Meyer, Beethovenstr. 23, T.: II, 1683; Refer. R. Meyer, Beethovenstr. 23, T.: II, 1683; Ltn. Mudra, Darmstadt, Inf.-Reg. 115; Konsul v. Passavant, Rheinstr. 27, T.: II, 79; Refer. v. Rottenburg, Schwindtstr. 20, T.: II, 4575; Refer. Dr. v. Schimpff, Cronbergerstr. 6; Oberlm. z. S. a. D. v. Schroetter, Klüberstr. 9.

**Frankfurter V. f. L. (E. V.), Frankfurt a. M.: Kaufmann** Armin Engelhard, Offenbach a. M., Schneckenhoistr. 29, T.: Offenbach, 98; Assessor Richard Heyne, Offenbach a. M., Frankfurter Str. 106, T.: Offenbach, 856; Assessor Dr. F. R. Landmann, Schumannstr. 62, T.: I, 2074; Kaufm.

Dir. Otto Neumann, Wolfsgangstr. 83, T.: I, 4630; Dozent a. Physikal. Verein Dr. Franz Linke, Kettenhofweg 136, T.: II, 701; Rittm. a. D. Robert v. Beckerath, Savignystrasse 74, T.: II, 1591; Dr. phil. Alfred Brill, Kettenhofweg 136, T.: II, 701; Assessor Seefrid, Grüneburgweg 117, T.: II, 771; Hauptm. Stuhlmann, Leipziger Str. 106; Dr. phil. Hugo Hütz, Brentanostr. 21, T.: II, 2344; Kaufm. Paul Merzbach, Oberlindau 54, T.: Offenbach, 8; Kaufmann Robert Marburg, Gr. Friedberger Str. 7, T.: I, 253; Assistent a. meteorolog. Inst. Fft. a. M. Hermann Rotzoll, Kettenhofweg 136, T.: II, 701; Kaufm. A. R. Koch, Mainzer Landstrasse 47, T.: I, 890.

**Hamburger V. f. L. (E. V.), Hamburg:** Weritbes. Max Oertz, Holzdammm 40, T.: III, 6510; Obltn. i. Reg. 31 Gerd von Milczewski, Altona a. E., Holstenplatz 12; Oberltn. i. Reg. 31 Frhr. v. Hammerstein, Altona a. E., Fritz-Reuter-Str. 9, T.: I, 1491 Nr. 1; Freg.-Kap. a. D. Meinardus, Zimmerstr. 37, T.: VI, 2562; Frhr. v. Pohl, Grosse Theaterstrasse 33, T.: I, 440; Kaufm. Herm. Vering, Holzdammm 8, T.: III, 1777; Kaufm. Kommerzienrat Carl Westendarp, Mövenstr. 2, T.: V, 4545; Dipl.-Ing. F. W. Jordan, Goethestr. 36.

**Hannoverscher V. f. L. (E. V.), Hannover:** Prof. Dr. Precht, Jägerstr. 9; Dir. Dr. Fusch, Alleestr. 2, T.: 1897; Senator Prof. Ross, Geibelstr. 25; Chemiker Dr. Weil, Lortzingstr. 6, T.: 7276; Prof. Dr. Bodenstein, Ellernstrasse 6A, T.: 5825; Dr. med. Riedel, Linden-Hannover, Minister-Stüwe-Str. 6, T.: 5017; Rechtsanw. Dr. Wolter, Georgstr. 16, T.: 1365; Dr. jur. Herzfeld, Walderseestr. 1.

**Kaiserlicher Aero-Club (E. V.), Berlin:** Hauptm. d. R. R. v. Kehler, Charlottenburg, Dernburgstr. 49, T.: Ch., 4622; Rittm. a. D. C. v. Frankenberg, Matthäikirchstr. 14, T.: VI, 8118; Major a. D. G. v. Tschudi, Lützowstr. 89/90, T.: VI, 5204/5; Oberltn. Ernst Mickel, Charlottenburg, Schlossstr. 40; Fabrikbes. R. Gradenwitz, Kurfürstendamm 181, T.: Wi., 1612; Kptlt. a. D. H. E. v. Simson, Charlottenburg, Dernburgstr. 25, T.: VI, 16591/2; Ltn. d. R. W. Harlan, Johannisthal, Moltkestr. 21, T.: Ob., 390; Dipl.-Ing. R. Thelen, Hirschgarten, Eschenallee 5; Ing. E. Rumpier, Lichtenberg, Siegfriedstr. 202, T.: Li., 514/15; Bankier Paul A. Meckel, Charlottenburg, Witzlebenstr. 31, T.: Ch., 321; Kptlt. a. D. W. Hormel, Motzstr. 73 part. r.; Dipl.-Ing. K. Grulich, Johannisthal, Trützschlerstr. 2; Bankier, Gerichtsassessor a. D. Dr. K. Herzfeld, Hannover, Walderseestrasse 1, T.: Hannover, 43; Ing., Pilot der Wright G. m. b. H. W. Abramowitch, Kurfürstenstr. 80; Fabrikbes. Gustav Otto, München, Schleissheimer Str. 135, T.: München, 31 109; Refer. Karl Caspar, Hamburg, Rotebaumschaussee 6; Regierungsbaumeister Hackstetter, Johannisthal, Trützschlerstr. 2 I.

**Kaiserlicher Automobil-Club (E. V.), Berlin:** Direktor der Flugtechnischen Gesellschaft, Pilot Frank Eckelmann, Johannisthal, Parkstr. 18.

**Kölner Cl. f. L. (E. V.), Köln.** Kaufm. Albert Heilmann, Frankenwerft, T.: A 5850—51 u. B 9309; Fabrikbes. Hans Hiedemann, Mauritiussteinweg 27, T.: A 1646; Ing. Hermann Marten, Richard-Wagner-Strasse 2, T.: A 5299; Dir. Franz Schade, Blumenthalstr. 89, T.: A 6583—84 u. B 404; Kaufm. M. J. Stelzmann, Gereonsstr. 2, T.: A 2539; Konsul Gustav Stollwerck, Vondelstr. 65, T.: A 2649 u. 5323.

**Königlich Bayerischer Automobil-Club (E. V.), München:** S. K. H. Prinz Georg von Bayern, Leopoldstr. 13, T.: 30222; Obltn. d. L. Dr. Karl Freiherr von Hirsch, Arcisstr. 10, T.: 6280; Rentier Anton Goetz, Gentzstr. 1, T.: 30782; Major a. D. Karl von Kapff, Mauerkircher Str. 5, T.: 41122; Kgl. Kammerjunker und Oberltn. Luitpold Graf von Wolffskeel, Marstallplatz 61, T.: 2940. (Im Besitze des militärischen Flugzeugführer-Zeugnisses.)

**Königlich Sächsischer V. f. L. (E. V.), Dresden:** Hauptm. z. D. Baarmann, Mozartstr. 1, T.: 2498; Hauptmann v. Funcke, Arndtstr. 9, T.: 18539; Fabrikbes. O. Korn, Chemnitzer Str. 65, T.: 8185; Prof. Dr. Pöschel, Meissen, Fürsten-Schule; Frauenarzt Dr. Weisswange, Schnorrstrasse 82, T.: 544; Architekt Wunderlich, Residenzstr. 3, T.: 19051.

**Leipziger V. f. L. (E. V.), Leipzig:** Hofrat, Prof. W. Pfaff, Dir. a. Zahnärztl. Inst., Ferdinand-Rhode-Str. 14, T.: 41529; Ass. a. Physik. Inst. Dr. Ludwig Schiller, Linnéstr. 5, T.: 3120; Bankdir. (Darmstädter Bank) Hans Hoff, Markt 5, T.: 14770; Stabsarzt Dr. med. O. Sandkuhl, Gohliser Str. 3, T.: 10945; Juwelier Heinrich Schneider, Markt 1, T.: 4504; Gymnasiallehrer Arthur Schiel, Rosenthalgasse 11.

**Lübecker V. f. L. (E. V.), Lübeck:** Kaufm. Senator Fr. Ewers, Moislinger Allee 28, T.: 950; Kaufm. Johs. F. J. Möller, Israelsdorfer Allee 13 a, T.: 9067; Ltn. Ed. Heerlein, Hohenzollernstr. 3, T.: 291.

**Luftschiffahrt-Verein Münster, für Münster u. das Münsterland (E. V.), Münster i. W.:** Fabrikant Knubel, Südstrasse, T.: 769/1132; Architekt Muths, Achtermannstr., T.: 447; Oberltn. Hopfe, Grevenener Str. 60, T.: 1707; Reg.-Bauführer Maschow, Hermannstr. 19, T.: 1550.

**Magdeburger V. f. L. (E. V.), Magdeburg:** Kaufm. Paul Bartsch, Zollstr. 2, T.: 64; Gerichtsassessor Dr. Everth, Mittelstr. 2; Kaufm. Willy Fuchs, Gr. Diesdorfer Str. 210, T.: 283; Kaufm. Erich Knust, Bahnhofstr. 12, T.: 16; Ing. Wilh. Kley, Alfredstr. 27; Hauptm. B. Gündell, Gr. Klosterstr. 13 (Inf. 26), T.: 5084; Kaufm. Kurt Ramdohr, Editharing 37, T.: 4412; Hauptm. Windmüller, Burg b. Magdeburg, Feldart.-Reg.

**Mannheimer V. f. L. „Zähringen“ (E. V.), Mannheim:** Obltn. d. L. Karl Funk, Charlottenburg, Fritschestr. 58; Astronom Jos. Helffrich, Heidelberg, Sternwarte, Königsstuhl, T.: 133.

**Mittelrheinischer V. f. L. (E. V.), Mainz:** Hauptm. Eberhard, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 53, T.: 3520; Direktor d. Mainzer Gasw. Raupp, Weisenauer Str. 15, T.: 3820; Ltn. van Beers, Mainz, Binger Str. 5, Gonsenheimer Art.-Kaserne; Oberltn. Möschke, Mainz, Albinstr. 12, T.: 1353; Oberltn. Warmuth, Wiesbaden, Feldart.-Reg. 27; Major Sieberg, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 56.

**Münchener V. f. L. (E. V.)** siehe Bayrischer Aero-Club.

**Niederrhein. V. f. L. (E. V.). Sektion Saar-Mosel.** Staatsanwalt Dransfeld, Saarbrücken; Fabrikant Ehrhardt, Saarbrücken; Ing. Thiel, Saarbrücken, Blücherstrasse. Ltn. Knoblauch, Saarbrücken, Petersburger Str.; Chemiker Dr. Weber, Saarbrücken, Petersburger Str.; — **Sektion Essen.** Kaufm. E. A. Schröder, Schubertstr.; Apotheker Leimkugel, Am Markt; Prof. Dr. Bamler, Am Stadtwald; Knappschaftsdir. Dr. Heilmann, Bochum, Gabelsbergerstr.; Kaufm. Giersberg, Essen, Cäsarstr. 24. **Sektion Düsseldorf.** Reg.-Rat Ludovici, Prinz-Georg-Str. 36; Hütten-dir. Probst, Gustav-Adolf-Str. 83; Maler Deiker, Grafenberg, Böcklinstr. 13; Oberltn. Stach v. Goltzheim, Crefeld, Borkumer Allee; Kaufm. Weingand, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 63. — **Sektion Bonn.** Prof. Milarch, Argelanderstr. 120; Rechtsanw. Wassermeyer, Kaufmannstr. 67; Fabrik. Andernach, Beuel, Rheinstrasse; Grubendir. Schönnenbeck, Blücherstr. 10; Zeit.-Verleg. Neusser, Lennéstr. 31. — **Sektion Barmen.** Prof. Silomon, N.-Lichtenplatzer Str.; Fabrik. Trainé, Unterdörner Str.; Chemiker Dr. Fuchs, Langerfeld; Fabrikant Kaulen, Elberfeld, Güterstr.; Chemiker Dr. Goll, Allee 128; Fabrik. W. E. Wolff, Elberfeld, Kaiser-Wilhelm-Allee 41.

**Nürnberger V. f. L. (E. V.), Nürnberg:** Grosshändler Julius Berlin, Marienstr. 8, T.: 282; Grosshändler, Ltn. d. R. Willy Berlin, Marienstr. 8, T.: 282; Grosshändler Richard Barth, Prinzregentenufer 7, T.: 237; Grosshändler Eduard Forchheimer, Sandstr. 22, T.: 2315; Stabsarzt Dr. Langenheim, Nürnberg-Mögeldorf, Ortsstr. 20, T.: 6275; Ltn. Hanns Wüst, Wielandstr. 34, T.: 4406; Hauptm. Otto Müller, Fürther Str. 54, T.: 8498; Privatier Eberhard Ramspeck, Steinbühler Str. 12, T.: 1226; Fabrikdirektor Ferdinand Wölfel, Lauf bei Nürnberg, Simonshofer Strasse 640, T.: 42; Geh. Kriegsrat Karl Ritter, Vestnertorgraben 15, T.: 7617.

**Oberrheinischer V. f. L. (E. V.). Strassburg i. Elsass:** Univ.-Professor Dr. Edler von Mises, Schweighäuser Strasse 20; Oberltn. i. Inf.-Reg. 105 von Spiegel, Hönheimer Str. 20; Zivil-Ing. Ernst Zander, Wimpfelingstr. 6, T.: 2648; Major i. Inf.-Reg. 112 Praefke, Mülhausen; Kaufm. Louis Holzach, Mülhausen; Aut.-Fabrikant Georges Châtel, Mülhausen-Burzweiler, T.: 1480; Ltn. i. Inf.-Reg. 112 Blell, Mülhausen, Ringstr. 35; Ltn. i. Inf.-Reg. 112 Heilgendorff, Mülhausen, Malerstr. 1.

**Oberschwäbischer V. f. L. (E. V.), Ulm a. D.:** Hauptmann Neuschler, Promenade 19; Major Rosenberger, Neu-Ulm, Friedrichstr. 18b; Hauptm. Reiser, Neu-Ulm, Augsburgstr. 43; Hauptm. Weidner, Burgsteige 10; Ltn. Kalbfuss; Breisach i. E., Fuss-Art.-Reg. 13; Redakteur Schwaiger, Neu-Ulm, Schützenstr. 49; Obltn. Spruner v. Mertz, Neuburg a. D., 15. Inf.-Reg.; Oberbaurat Schimpf, Karlstr. 3.

**Oldenburgischer V. f. L. (E. V.), Oldenburg i. Gr.:** Admiral Silie, Herbarthstr.; Hauptm. Kolbe, Stanlinie 2, T. 135; Hauptm. Klotz, Haasenufer; Arzt Dr. med. Geier, Bahnhofstrasse.

**Ostpr. V. f. L. (E. V.), Königsberg i. Pr.:** Obltn. Franceson, Friedrichstr. 13b; Reg.-R. Götte, Hermanns Allee 20, T. 3681. Zivil-Ing. Reddig, Münzstr. 15, T. 3042; Hauptm. v. Wobeser, Bahnstr. 23.

**Posener V. f. L. (E. V.), Posen:** Oberltn. Illgner, Kohleisstr. 3; Oberltn. Koepfel, Nollendorfstr. 27; Oberltn. Mattersdorf, Nollendorfstr. 27; Architekt Pitt, Tiergartenstr. 8; Hauptm. Runge, Hohensalza; Dr. med. Witte, Königsring.

**Sächsisch-Thüringischer V. f. L., Sektion Thüringische Staaten (E. V.), Jena:** Bergrat Boehnisch, Altenburg, Sachsen-Altenburg, Hohe Str. 27, T. 1613; Rentner Fritzsche, Weimar, Elisabethstr. 6, T. 513; Fabrikbes. Gerhardt, Gera, Reuss Luisenstr. 5, T. 779; Major z. D. Knopf, Weimar, Belvedere-Allee 5, T. 622; Baumeister Linke, Altenburg, T. 545; Rechtsanw. Mardersteig, Weimar, Kunstschulstr., T. 79; Gasdir. Rosskoth, Saalbahnhofstrasse 14, T. 64; Sanitätsrat Dr. Vulpius, Weimar, Lottenstrasse 2, T. 274; Wissenschaftl. Mitarbeiter am Karl-Zeiss-Werk Dr. Wandersleb, Botzstr. 2, T. 80. **Sektion Halle (E. V.):** Prof. Dr. Gocht, Hedwigstr. 12, T. 1244; Bergassessor Liebenau, Nordhausen, Stolbergstr. 24, T. 920; Oberltn. Riemann, Naumburg a. S., Gartenstr. 12, T. 73; Ing. Lindner, Riebeckplatz 2, T. 678.

**Schlesischer Aero-Club (E. V.), Breslau.** Prof. Dr. von dem Borne, Krietern, T. 4989; Dr. med. G. Kunicke, Gartenstr. 103, T. 3520; Hans Ledermann, Kaiser-Wilhelm-Strasse 142, T. 3204; Oberltn. v. Hymen, 6. Art.-Rgt., Am Wäldchen 1.

**Schlesischer V. f. L. (E. V.), Breslau:** Ing. Bruno Neele, Klosterstr. 40, T. 4365; Dr. phil. P. W. Danckwott, Schuhbrücke 38/39; Zimmermeister Fritz Valentin, Kürassierstr. 22, T. 10381; Hauptm. Engel, Kl. Scheitniger Strasse 69. Für Ortsgruppe Görlitz: Ing. Walter Raupach, Fischerstr. 7; Zahnarzt Dr. Bruno Ziegel, Elisabethstr. 32.

**Schleswig-Holsteinischer Fliegerclub, Kiel - Kronshagen:** Fabrikant, Ing. Fr. Treitschke, Niemannsweg 81, T. 5666, 1090; Assessor P. Damm, Knoopersweg 105/107, T. 521, 1387; Freg.-Kap. a. D. Graf v. Saurma-Jeltsch, Gutenberg-



str. 26; Ing. Fr. Steffen, Kronshagen, Flugplatz, T.: 1439, 821; Amtsvorsteher Cl. Sinjen, Kronshagen, T.: 2047; Kap.-Ltn. Samuelson, Hansastr. 76.

**Verein für Luftverkehr in Weimar (E.V.):** Spezialarzt pp. Sanitätsrat Dr. Vulpius, Lottenstr. 2, T.: 274; Rentner C. Fritzsche, Elisabethstr. 6, T.: 513; Hauptm. u. Komp.-Chef von Uechtritz u. Steinkirch, Cranachstr. 1, T.: 852; Major z. D. Knopf, Belvedere Allee 5, T.: 622; Rechtsanw. G. Mardersteig, Kunstschulstr. 4, T.: 79; Höfl. Ph. Laemmerhirt, Frauentorstr. 131.

**Verein Deutscher Flugtechniker (E. V.), Berlin:** Arzt Dr. Geyer, Schöneberg, Grunewaldstr. 100; Ing. Hans Grade, Bork, Post Brück i. M.; Oberltn. z. S. Rich. Hartmann, Cuxhaven, S. M. S. Albatros; Reg.-Baumstr. W. J. Hoffmann Charlottenburg, Trendelenburgstr. 16; Oberlehrer Dr. Fritz Huth, Rixdorf-Berlin, Böhmisches Str. 46; Ing. Kurt Jaeckel, Kurfürstenstr. 37; Kapitänltn. Kaiser, Charlottenburg, Fritzsche Str. 29; Ing. Georg Rothgiesser, Martin-Luther-Str. 82; Ing. Felix Kasinger, Schöneberg-Berlin, Wartburgstr. 49; Ing. Ernst Paasche, Charlottenburg, Seesenheimer Str. 40; Ing. Heinr. Rothgiesser, Martin-Luther-Str. 82; Kapitänltn. Goltz, Wilhelmshaven (Rüstringen 2), Bromnystr. 13; Ltn. d. R. Otto Duncker, Wilmersdorf, Güntzelstr. 16; Ellery v. Gorrissen, Johannisthal, Waldstr. 5; Oberltn. z. S. Bertram, Kiel, Scharnhorststr.; Cornelius Hintner, Johannisthal, Ballonhalle; Ing. u. Fabrikbes. Franz Oster, Tsingtau, China; Hauptm. a. D. Blattmann, Bamberger Str. 17; Architekt Oswald Kahnt, Leipzig-Lindenthal, Bahnhofstrasse 8; Kaufm. Friedrich Krieg, Bork, Post Brück i. M.; Stud. ing. Max Noelle, Hannover, Nelkenstr. 11; Oberltn. Ludwig Reeps, Johannisthal, Kaiser-Wilhelm-Str. 45; Bruno Jablonsky, Kurfürstendamm 237; Oberlehrer A. Freund, Leipzig, Weststr. 28; Dir. Schmal-Carbur, Leipzig-Lindenthal; Dipl.-Ing. Aug. Rütgers, Bromberger Strasse 12; Ing. Paul Stumpf, Calvinstr. 21; Obergeringieur Theodor Kober, Johannisthal, Trützschlerstr. 2; R. Kauders, SW., Kochstr. 22; Paul Schwandt, Johannisthal.

**Verein für Flugwesen in Mainz:** Fabrikbes. O. Dyckerhoff, Amöneburg, T.: 897; Fabrikant H. Gassner, Dieter-v.-Isenburg-Str. 15, T.: 1284; Oberlehrer G. Köllner, Schulstr. 50; Oberltn. v. Selasinsky, Zollhafen 10, T.: 2728; Kaufm. R. Stämbert, Rheinallee, T.: 43; Verlagsdir. J. Will, Gr. Bleiche 48, T.: 383.

**V. f. L. am Bodensee (E. V.), Konstanz:** Obermaschinen-Inspektor Kaufmann, Zum-Stein-Str. 5; Hauptm. v. Kalinowski, Obere Laube, T. 524; Eisenbahnsekretär und Aviatiker E. Schlegel, Schwedenschanze 3a, T.: 47.

**Verein für Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark (E. V.). Kiel:** Präsidium: Kaiserl. Marine-Ing. a. D. Claassen, Düsternbrecher Weg 38. Tel.: 5800; Korvetten-Kapitän a. D. Friedländer, Holtenauer Str. 62; Kaiserl. Ma-

rinebaurat Gerlach, Wilhelminenstr. 25, T.: 5269; Dir. d. Kgl. Sternwarte, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Harzer, Sternwarte, T.: 34; Portug. Konsul Nehve, Niemannsweg 113, T.: 5857. — **Gruppe Hamburg-Altona:** Kaufm. Georg Berkebusch, Bundesstr. 6, T.: I, 9430; Dir. Dr. R. Dierbach, Oderfelder Str. 15, T.: VI, 3411, Nr. 5; Redakteur d. Neuen Hbg. Ztg. Dr. Hans W. Fischer, Gänsemarkt 23, T.: I, 2110; Dir. W. Surenbrock, Alardusstr. 10, T.: V, 4729; Kaufm. Adolf Vollbrandt, Parkalle 7, T.: V, 147; Hauptmann b. Generalkomm. d. IX. Armeekorps Würz, Palmaille 65, T.: I, 1508. — **Gruppe Schleswig:** Buchdruckereibesitzer J. Ibbeken, Friedrichstr. 22, T.: 5; Reg.-Baumeister Kusel, Schleistr. 38; Reg.-Rat Dr. Lutterbeck, Flensburger Str. 9. **Gruppe Malente-Gremsmühlen:** Gutsbes. Chr. W. v. Schiller, Egersdorp, T.: 65; Tierarzt Dr. W. Stietenroth, Bahnhofstrasse 32, T.: 40. — **Gruppe Neumünster:** Fabrikbes. Anton Sager, Karlstr. 33, T.: 34; Hauptm. Sommer, Marienstr. 10, T.: 115. — **Gruppe Flensburg:** Mar.-Baumeister Becker, Marienhölungsweg 11; Hofbes. Lassen, Jürgensgade 9; Ltn. v. Weiher, Kaserne, T.: 127. — **Gruppe Kiel:** Hauptm. Goetze, Fleethörn, Ecke Neumarkt, T.: 2781; Stadtbaurat Kruse, Düsterbrookweg 73, T.: 998; Ing. Niese, Herzog-Friedrich-Str. 33, T.: 5833; Ing. Reimers jun., Klink 7/9, T.: 440.

**Vogtländischer V. f. L. (E. V.), Plauen i. V.:** Dr. med. Flachs, Albertplatz 20, T.: 1394; Kaufm. Georg Müller, Greiz i. V., Elsterstr., T.: 382; Fabrikbes. Hugo Münzing, Auenstr. 18, T.: 27; Hauptm. Inf.-Reg. 134 Rieckeheer, Bärenstr. 59, T.: 2969; Kaufm. Ulrich Lepow, Albertplatz 5, T.: 44; Fabrikbes. Rudolf Sieler, Fürstenstr. 89, T.: 2011.

**Württembergischer Flugsportclub, Stuttgart:** Prof. a. d. Techn. Hochschule A. Baumann, Uhlbach-Stuttgart, Bachstrasse, T.: Obertürkheim, 124; Dir. d. Daimler-Motor-Werke A. Daimler, Cannstatt, Schillerstr. 54, T.: Cannstatt, 200; Kaufm. Eberhardt, Silberburgstr. 172, T.: Stuttgart, 7693; Ltn. H. Faulhaber, Grenadier-Reg. 119; Rechtsanwalt Dr. Kahn, Hohenstaufenstr. 19, T.: Stuttgart, 1316; Konsul Schilling, Alexanderstr. 108, T.: Stuttgart, 4720.

**Württembergischer V. f. L. (E. V.), Stuttgart:** Brauereidir. Alfred Cluss, Heilbronn a. N., Bismarckstr., T.: Heilbr., 212 u. 602; Alfred Dierlamm, Hegelstr. 4, T.: Stuttgart, 4671; Fabrikant Albert Hirth, Cannstatt, Fortuna-Werke, Pragstr., T.: Stuttgart, 5018, Cannstatt, 137; Ltn. Karl Justi, Schubartstr. 4b; Major z. D. Pasquay, Eduard-Pfeiffer-Str. 9, T.: Stuttgart, 7986; Notar a. D. Dr. Adolf Schrenk, Am Kräherwald 171, T.: Stuttgart, 2117.

---

## 12. Liste der Luftfahrzeuge des Deutschen Luftfahrer-Verbandes.

### a) Freiballone.

Nr	Bezeichnung der Ballone	Größe cbm	Stoff	Gewicht mit Korb, Netz, Schlepptau kg	Im Gebrauch seit	Zahl der gem. Fahrt. b. 1. 10. 11	Bemerkungen (Besitzer)
<b>Aachener V. f. L. (E. V.).</b>							
1	Aachen	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	461,5	26. 11. 11	—	Verein
<b>Anhaltischer V. f. L. (E. V.).</b>							
2	Anhalt	1260	Gum. Diag.-Baumw.-St.	380	12. 4. 10	20	Verein
<b>Augsburger V. f. L. (E. V.).</b>							
3	Quo vadis	380	Einf. gum. Baumw.-St.	170	23. 7. 09	9	Dr. Gans
4	Gersthofen II	400	Einf. gum. Baumw.-St.	170	10. 10. 10	14	Ballonfabrik A. Riedinger
5	Riedinger II	900	Gum. Diag.-Baumw.-St.	320	28. 5. 11	13	Ballonfabrik A. Riedinger
6	Scherle	780	Percalstoff	280	—	—	Ballonfabrik A. Riedinger
<b>Bayerischer Aero-Club (E. V.).</b>							
7	Pettenkofer	1438	Gum. Parall.-Baumw.-St.	410	4. 7. 09	35	Münchener V. f. L.
8	prinz Georg	800	Gum. Diag.-Baumw.-St.	310	ungebraucht	—	Bayer. Aero-Club
9	Pflueger	1050	Gum. Diag.-Baumw.-St.	295	15. 8. 09	7	Otto H. Pflueger-Krefeld
<b>Berliner V. f. L. (E. V.).</b>							
10	Berlin I	2200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	520	3. 9. 08	23	Verein
11	Berlin II	2200	Metall, Ballonstoff	—	—	—	Metzeler & Co.
12	S. S.	1700	Gum. Diag.-Baumw.-St.	482	1. 11. 08	—	W. V. Siemens
13	Lilienthal	1600	Gum. Diag.-Baumw.-St.	410	21. 5. 10	19	Verein
14	Gross	1600	Gum. Diag.-Baumw.-St.	425	4. 7. 08	65	Verein
15	Hildebrandt	1400	Gum. Diag.-Baumw.-St.	380	18. 4. 09	66	Verein

Nr.	Bezeichnung der Ballone	Grösse cbm	Stoff	Gewicht mit Korb, Netz, Schlepptau kg	Im Gebrauch seit	Zahl der gem. Fahrt, b l. 10. 11	Bemerkungen (Besitzer)
<b>Berliner V. f. L. (E. V.). — Fortsetzung.</b>							
16	Tschudi	1300	Gum. Diag.-Baumw.-St.	370	27. 4. 07	133	Verein
17	Hewald	1200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	380	6. 9. 08	79	Verein
18	Bröckelmann	1200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	370	1. 10. 11	—	Verein
19	Ernst	680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	265	9. 3. 06	104	Verein
20	Fiedler	600	Einf. gum. Baumw.-St.	235	1. 10. 11	—	Verein
<b>Bitterfelder V. f. L. (E. V.).</b>							
21	Bitterfeld	820	Gum. Diag.-Baumw.-St.	297	20. 6. 09	71	Verein
22	Delitzsch	1160	Gum. Diag.-Baumw.-St.	417	3. 4. 10	18	Verein
23	Bitterfeld II	620	Gum. Diag.-Baumw.-St.	240	—	—	Verein
<b>Braunschweigischer V. f. L. (E. V.).</b>							
24	Braunschweig	1600	Gum. Diag.-Baumw.-St.	405	30. 4. 09	32	Verein
<b>Breisgau V. f. L. (E. V.).</b>							
25	Freiburg-Breisgau	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	411	24. 4. 10	22	Verein
<b>Bremer V. f. L. (E. V.).</b>							
26	Bremen	1470	Gum. Diag.-Baumw.-St.	464	30. 4. 11	5	Verein
<b>Bromberger V. f. L. (E. V.).</b>							
27	Bromberg	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	460	März 10	17	Verein
<b>Chemnitzer V. f. L. (E. V.).</b>							
28	Chemnitz	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	480	Dezbr. 09	38	Verein
29	Sachsen	950	Einf. refin. Baumw.-St.	360	Okt. 09	13	Verein
30	König Friedrich August	730	Gum. Diag.-Baumw.-St.	—	Nov. 11	—	Verein

## Deutscher Touring-Club, Sitz München.

31	Touring-Club	1500	Gum. Diag.-Baumw.-St.	380	23. 5. 09	36	Verein
<b>Erfurter V. f. L. (E. V.).</b>							
32	Erfurt	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	450	27. 6. 09	55	Verein
33	Continental II	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	—	April 10	17	Continental-C.- u. G.-P.-Comp.
<b>Frankfurter V. f. L. (E. V.).</b>							
34	Ziexler	1400	Gum. Diag.-Baumw.-St.	420	Jan. 07	113	Verein
35	Moenus	900	Gum. Diag.-Baumw.-St.	340	März 09	46	Dr. H. Hütz & Julius Hoerle
36	Hessen	1600	Gum. Diag.-Baumw.-St.	460	Juni 09	35	Th. Böhm, A. Engelhard, R. Heyne und E. Moyat
37	Justitia	1200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	380	Juli 09	23	Dr. A. Meyer
38	Hanse	900	Gum. Diag.-Baumw.-St.	700	Juli 09	60	Dr. F. R. Landmann
39	Tillie	1000	Gum. Diag.-Baumw.-St.	375	Aug. 09	40	Dir. O. Neumann u. A. Neumann
40	Tannus	1400	Gum. Diag.-Baumw.-St.	410	Aug. 09	20	Assessor Seefrid
41	Frankfurt a. M.	2200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	600	Sept. 09	12	Verein
<b>Fränkischer V. f. L. (E. V.).</b>							
42	Franken II	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	440	19. 3. 10	12	Verein
<b>Hamburger V. f. L. (E. V.).</b>							
43	Hamburg	1500	Gum. Diag.-Baumw.-St.	410	Mai 08	73	Verein
44	Bürgermeister	1200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	370	Mai 09	38	Verein
45	Mönckeberg	2200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	526	Aug. 10	7	Verein. Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien
46	Harburg II	1260	Gum. Diag.-Baumw.-St.	348	Aug. 09	32	Verein. Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien
47	Ilse	600	Einf. gum. Baumw.-St.	208	April 09	23	Verein. Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien
<b>Hannoverscher V. f. L. (E. V.).</b>							
48	Hannover	1660	Gum. Diag.-Baumw.-St.	506,7	23. 5. 09	60	Verein
49	Pelikan	930	Gum. Diag.-Baumw.-St.	293	1. 5. 10	13	Verein
<b>Hessischer V. f. L. (E. V.).</b>							
50	Marburg	1260	Gum. Diag.-Baumw.-St.	383	Juli 08	49	Verein. Der Ballon hat als „Louis Peter“ 23 Fahrten auf der „Ita“ gemacht.

Nr.	Bezeichnung der Ballone	Größe cbm	Stoff	Gewicht mit Korb, Netz, Schlepptau kg	Im Gebraucht seit	Zahl der gem. Fahrt. b. 1. 10. 11	Bemerkungen (Besitzer)
<b>Kaiserlicher Aero-Club (E. V.).</b>							
51	K. Ae. C. I	380	Einf. gum. Baumw.-St.	162	7. 3. 08	62	Club. Am 2. 5. 09 erste Fahrt mit der neubeschafften Hülle
52	K. Ae. C. II	780	Gum. Diag.-Baumw.-St.	320	5. 3. 08	84	Club
53	K. Ae. C. III	750	Gum. Diag.-Baumw.-St.	296	22. 3. 09	70	Club
54	K. Ae. C. IV	1600	Gum. Diag.-Baumw.-St.	419	Sept. 08	3 i. Club	Club
55	Baby	407,7	Gefirn. Perkal	168	16. 10. 10	8	Früher „Atlas“ Geschenk von Ernst Spindler Hauptmann Sievert
<b>Kölnier Club f. L. (E. V.).</b>							
56	Buslev	2200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	550	1. 9. 08	32	Club
57	Wallraf	1600	Gum. Diag.-Baumw.-St.	500	1. 7. 11	11	Club
58	Overstolz	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	450	1. 9. 08	69	Club
59	Köln	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	450	1. 4. 07	89	Club
60	Clouth IV	2200	Einf. gefirn. Baumwolle	425	1. 9. 09	8	Club
61	Clouth I	1200	Einf. Firmisstoff	300	1. 5. 08	25	Firma Franz Clouth
62	Clouth III	900	Einf. gum. Baumw.-St.	275	1. 5. 09	16	Firma Franz Clouth
63	Clouth II	400	Einf. gefirn. Baumwolle	100	1. 9. 11	17	Firma Franz Clouth
64	Hardefust	1600	Gum. Doppelstoff	475	1. 5. 09	37	Firma Franz Clouth
65	Deutz	600	Gum. Aluminiumstoff	300	1. 9. 10	6	Hans Hiedemann
66	Rheinland	900	Gum. Diag.-Baumw.-St.	300	1. 12. 10	8	Leop. Leven H. L. Dahmen
<b>Königlich Sächsischer V. f. L. (E. V.).</b>							
67	Dresden	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	420	25. 2. 08	83	Verein
68	Graf Zepppelin	2300	Gum. Diag.-Baumw.-St.	610	30. 6. 08	40	Verein
69	Elbe	945	Gum. Diag.-Baumw.-St.	318	17. 7. 10	19	Verein
70	Heyden I	680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	231	2. 10. 09	57	von Heyden
71	Heyden II	945	Gum. Diag.-Baumw.-St.	318	2. 1. 10	31	von Heyden
72	Riesa	945	Gum. Diag.-Baumw.-St.	318	27. 4. 10	16	von Heyden
73	Hilde	680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	280	10. 6. 10	30	O. Korn
74	Gückab	565	Gum. Diag.-Baumw.-St.	225	30. 12. 10	10	Ingenieur Gruhl
<b>Leipziger V. f. L. (E. V.).</b>							
75	Leipzig	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	480	19. 10. 09	52	Verein
<b>Lübecker V. f. L. (E. V.).</b>							
76	Lübeck	1470	Gum. Diag.-Baumw.-St.	475	29. 5. 10	13	Verein

Luftschiffahrt-Verein Münster für Münster und das Münsterland (E. V.).									
77	Münster	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	485	1. 5. 10	42	Verein Verein. Ballon ist erst am 8. 11. von der Firma Harburg-Wien abgenommen.		
78	Münsterland	1260	Gum. Diag.-Baumw.-St.	390	10. 12. 11	—			
Magdeburger V. f. L. (E. V.).									
79	Magdeburg	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	420	24. 3. 10	21	Verein		
Manheimer V. f. L. „Zähringen“ (E. V.).									
80	Zähringen	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	456	08	53	Verein		
81	Lanz-Schütte	1220	Gum. Diag.-Baumw.-St.	423	10	5	Dr. C. Lanz		
82	Lanz	730	Gum. Diag.-Baumw.-St.	340	11	2	Dr. C. Lanz		
Mittelrheinischer V. f. L. (E. V.).									
83	Coblenz	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	415	5. 5. 06	66	Verein		
84	Mainz-Wiesb.	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	371	5. 10. 08	53	Verein		
Niederrheinischer V. f. L. (E. V.).									
85	Abercron	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	430	19. 5. 07	90	Vergrößert, gut		
86	Elberfeld	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	400	9. 6. 07	96	Neue Kappe, gut		
87	Bochum	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	430	20. 9. 07	97	Gut		
88	Prinzess Viktoria	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	400	23. 5. 08	86	Zweite Hülle, gut		
89	Düsseldorff II	2200	Gum. Diag.-Baumw.-St.	500	26. 9. 08	11	Gut		
90	Schröder	1540	Gum. Diag.-Baumw.-St.	400	6. 6. 09	70	Gut		
91	Wesel	900	Einf. gefirn. Baumw.-St.	270	9. 5. 09	28	Gut		
92	Prinz Adolf	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	430	1. 6. 09	45	Gut		
93	Crefeld	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	430	9. 5. 09	46	Gut		
94	Barmen	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	430	27. 6. 09	29	Gut		
95	Essen	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	430	1. 8. 10	20	Gut		
96	Neuss	1600	Metallis. Baumw.-St.	450	2. 10. 10	17	Gut		
97	Düsseldorff IV	600	Einf. gum. Baumw.-St.	175	26. 10. 10	13	Gut		
98	Saarbrücken	1680	Metallis. Ballonstoff	450	9. 4. 11	18	Gut		
99	Geisenkirchen	1000	Gum. Diag.-Baumw.-St.	360	30. 4. 11	6	Gut		
Niedersächsischer V. f. L. (E. V.).									
100	Segler	1440	Gum. Diag.-Baumw.-St.	400	7. 3. 07	75	Verein		
Nürnberg V. f. L. (E. V.).									
101	Pegnitz	1679	Gum. Diag.-Baumw.-St.	396	18. 8. 08	41	Verein		
102	Lauf a. P.	820	Gum. Diag.-Baumw.-St.	250	3. 1. 11	12	Verein		

Nr.	Bezeichnung der Ballone	Größe cbm	Stoff	Gewicht mit Korb, Netz, Schlepppau kg	Im Gebrauch seit	Zahl der gem. Fahrt b. 1.10.11	Bemerkungen (Besitzer)
<b>Oberrheinischer V. f. L. (E. V.).</b>							
103	Graf v. Wedel	1638,4	Gum. Diag.-Baumw.-St.	450	12. 2. 11	7	Verein
104	Elsass	1674,8	Gum. Diag.-Baumw.-St.	450	8. 8. 11	19	Verein
<b>Oberschwäbischer V. f. L. (E. V.).</b>							
105	Ulm	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	423	16. 5. 09	31	Verein
<b>Osnabrücker V. f. L. (E. V.).</b>							
106	Osnabrück	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	540	17. 7. 09	34	Verein
<b>Ostdeutscher V. f. L. (E. V.).</b>							
107	Courbiere	1437	Gum. Diag.-Baumw.-St.	550	2. 7. 11	7	Verein
<b>Ostpreussischer V. f. L. (E. V.).</b>							
108	Ostpreussen	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	428	6. 3. 10	47	Verein
<b>Pommerscher V. f. L. (E. V.).</b>							
109	Pommern	1600	Gum. Diag.-Baumw.-St.	425	21. 6. 08	34	Verein
<b>Posener V. f. L. (E. V.).</b>							
110	Posen	1500	Gum. Diag.-Baumw.-St.	470	2. 12. 06	59	Verein
<b>Rheinisch-Westfälische Motorluftschiff-Gesellschaft (E. V.).</b>							
111	Leichlingen	900	Einf. gum. Baumw.-St.	—	Okt. 09	—	Verein
<b>Sächsisch-Thüringischer V. f. L., Sektion Halle.</b>							
112	Halle	640	Gum. Diag.-Baumw.-St.	270	20. 12. 08	74	Verein
113	Nordhausen	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	450	4. 7. 09	64	Verein
<b>Sächsisch-Thüringischer V. f. L., Sektion Thüringische Staaten.</b>							
114	Thüringen	1600	Gelb. gum. Diag.-Baumw.-St.	430	7. 3. 09	69	Sektion. Nov. 1911 neues Netz
115	Altendorf	1680	Metallis. Ballonstoff	450	12. 6. 10	29	Sektion



116	Schlesien	1437	<b>Schlesischer V. f. L. (E. V.).</b>					
117	Rübezahl	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	415	6. 4. 08	94	Verein	
118	Windsbraut Liegnitz	1680	Gum. Diag.-Baumw.-St.	465	5. 5. 09	49	Verein	
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	465	8. 8. 09	38	Verein	
119	Nordsee	1500	<b>Secoffizier-Luftclub Wilhelmshaven.</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	400	Okt. 08	50	Verein	
120	Trier	1680	<b>Trierer Klub f. L. (E. V.).</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	456	18. 8. 10	14	Verein	
121	Bodensee	1650	<b>Verein für Luftschiffahrt am Bodensee (E. V.).</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	450	Ok. 09	20	Verein	
122	Kolmar	2290	<b>V. f. L. Kolmar i. P. (E. V.).</b>					
123	Kolmar i. P. II — Schneidemühl	245	Gum. Diag.-Baumw.-St.	550	16. 5. 07	19	Verein	
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	275	11. 12. 10	4	Verein	
124	Plauen	1680	<b>Vogtländischer V. f. L. (E. V.).</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	560	13. 6. 08	33	Verein	
125	Bielefeld	1680	<b>Westfälisch-Lippescher Luftfahrverein (E. V.).</b>					
126	Elmendorf	1630	Gum. Diag.-Baumw.-St.	483	8. 5. 10	26	Verein	
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	485	8. 5. 10	25	Verein	
127	Danzig	1570	<b>Westpreussischer V. f. L. (E. V.).</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	530	Jan. 10	17	Verein	
128	Württemberg II	1680	<b>Württembergischer V. f. L. (E. V.).</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	500	21. 5. 11	6	Verein	
129	Zwickau	1680	<b>Zwickauer V. f. L. (E. V.).</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	486	18. 5. 10	15	Verein	
Eingetragen nach dem 1. Oktober 1911.								
130	Schwarzenberg	730	<b>Obererzgebirgischer V. f. L. (E. V.).</b>					
			Gum. Diag.-Baumw.-St.	300	30. 9. 11.	1	Bankier Oskar Berner	

## b) Luftschiffe.

Nr.	Bezeichnung des Luftschiffes	Inhalt cbm	System	Motoren		Anzahl der Schrauben	Baujahr	Bemerkungen (Besitzer)
				Anzahl	Gesamt- stärke PS			
<b>Berliner V. f. L. (B. V.).</b>								
1	S. S.	13 000	Prall, unstarr	4	500	6	1910/11	W. von Siemens.
<b>Frankfurter V. f. L. (F. V.).</b>								
2	Schwaben	18 000	Starr (Zeppelin)	3	435	4	1911	Deutsche Luftschiffahrts-A. G.
3	Victoria-Luise	18 000	"	3	435	4	1911/12	
<b>Kaiserlicher Aero-Club (E. V.).</b>								
4	P. L. 1	3200	Prall, unstarr	1	115	1	1908	Club. } Luft-Fahrzeug-Ges. m. b. H.
5	P. L. 10	1500	"	2	60	1	—	
6	Clouth	1700	"	1	40	2	—	
Die Luftschiffe Nr. 5 und 6 stehen dem Club im Bedarfsfalle zur Verfügung.								
<b>Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark (E. V.).</b>								
7	Kiel I	550	Halbstarr	1	40	1	1910	Im Umbau. Ingenieur Steffen, Kronshagen. Transatlantische Flugexpedition.
8	Suchard	10 000	Unstarr	2	100	2 (1 Luftschiff, 1 Bootsschiff.)	Seit 1910 in Bau	

## c) Flugzeuge.

Nr.	Bezeichnung des Flugzeugs	System (Ein- oder Mehr- decker)	Gesamt- tragfläche in qm	Motoren		Anzahl der Schrauben	Gesamt- nutzlast kg	Baujahr	Bemerkungen (Besitzer)
				Anzahl	Gesamt- stärke PS				
Berliner Flugsport-Verein (E. V.).									
1	Hoff	Eind., Syst. Möwe	30	1	35/50	1	—	11/12	
2	Fiolka	Eindecker	28	1	35/50	1	80	11/12	
Düsseldorfer Flugsport-Club (E. V.).									
3	Aviatik (Militärtyp)	Doppeldecker	40	1	55	1	460	1910	Lehrapparat des Vereins.
Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg-Fürth.									
4	Enders	Stahlrohrind.	16	1	45	1	260	1910/11	Nürnb. Motoren- u. Maschinenf. G. m. b. H. Apparat ist vollständig aus Stahl geb.
5	Holzappel	System Enders	17	1	30	1	—	1910/11	W. Holzappel-Nürnberg, Gugelstr. 150.
6	Silberhorn	Eindecker	22	1	50	1	250	1911	Ing. Silberhorn-Nürnb., Humboldtplatz 8.
7	—	Zweidecker	—	1	50	—	—	—	Im Bau. Mathé Schnell-Regensburg.
Flugtechnischer Verein Leipzig (E. V.).									
8, 9, 10, 11	Grade (3 Stück) „	Eindecker	—	—	—	—	—	—	Kahnt-Leipzig, Wertheim-Dresden.
Frankfurter Flugsport-Club (E. V.).									
12, 13	Euler (2 Stück)	Zweidecker	—	1	50	1	—	1909	Club.

Nr.	Bezeichnung des Flugzeugs	System (Ein- oder Mehr- decker)	Gesamt- tragfläche in qm	Motoren		Anzahl der Schrauben	Gesamt- nutzlast kg	Baujahr	Bemerkungen (Besitzer)
<b>Hamburger V. f. L. (E. V.).</b>									
14, 15	Oertl (2 Stück)	Eindecker	20	1	70	1	350	1911	Max Oertl.
<b>Hannoverscher V. f. L. (E. V.).</b>									
16	Jatho	Eindecker	38	1	50	1	160	1911	Karl Jatho-Hannover.
<b>Kaiserlicher Aero-Club (E. V.).</b>									
17	Wright	Zweidecker	50	1	30	2	250	1910	Club.
<b>Luftschiffahrts-Verein Münster für Münster und das Münsterland (E. V.).</b>									
18	Knubel	Eindecker	30	1	50/55	1	—	1911	Fabrikant Knubel, Münster i. W., Süd- strasse.
19	Grade	"	30	1	16, 21	1	180	1911	Ing. Kurt Scheid, Münster i. W., Bremer Strasse 60.
<b>Niederrheinischer V. f. L. (E. V.).</b>									
20	N. V. f. L. S. E.	Dreidecker	44	1	75	1	280	1910	Sektion Essen.
21	N.-F.-B. Type d	Eindecker	24	1	45	1	150	1911	Flugzeugbauanstalt Holten-Niederrhein.
22	N.-F.-B. Type e	"	19	1	32	1	100	1911	Flugzeugbauanstalt Holten-Niederrhein.
23	Taube-Sarin	"	42	1	50	1	150	1911	Sarin-Holten.
24	Farman-Kopie	Zweidecker	40	1	50	1	120	1910/11	Schülerapparat.
25	Neuport-Kopie	Eindecker	21	1	20	1	100	1911	Schülerapparat.
26	Bergmann	Zweidecker	28	1	30	1	100	1910/11	Bergmann.
<b>Schlesischer Aero-Club (E. V.).</b>									
27	Breslau I	Eindecker Erlsch-Rumpler	40	1	60	1	200	1911	Club. Zweitseilmaschine (Schulapparat mit Doppelsteuerung).

**Schleswig-Holsteinischer Flieger-Club.**

28	Heine	Eindecker	26	1	50	1	75	1911	Heine.
29	Hanuschke	"	16	1	35	1	75	1911	Steffen.
30	Werner	"	18	1	30	1	75	1911	Werner Co. m. b. H.
31	Grade	"	26	1	16	1	75	1910	Treitschke und Steffen.
32	Grade	"	18	1	16	1	75	1911	Treitschke.

**Verein Deutscher Flugtechniker (E. V.).** Siehe unter Jahresbericht des Vereins (Seite 251).**Verein für Flugwesen in Mainz.**

33	Gödeckers Sturmvogel	Eindecker	33	1	70	1	180	1910	J. Gödecker.
34	Gödeckers Sturmvogel	"	33	1	70	1	180	1910	Eigentum des Vereins.
35	Fokker	"	29	1	50	1	140	1911	Cramer.
36	Fokker	"	29	1	50	1	140	1910	Fokker.
37	M. Farman	Zweidecker	—	1	66	—	—	1910	R. Kölsch.

**Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark (E. V.).**

38	Mordhorst-Bass	Eindecker	30	1	50	1	75	1911	Bass-Kiel.
39	Fritzsche-Rumpler	"	35	1	60	1	163	1907/11	Kaisert. Marine (von Carl Fritzsche der- selben zum Geschenk gemacht).
40	Grade	Zweidecker	20	1	30	1	125	1911	Schall-Rostock.
41	Kohlischeen	Eindecker	27	1	30	2	75	1911	J. Kohlischeen-Kiel.
42	Grade	Eindecker	20	1	16/24	1	70	1911	Friedr. Treitschke-Kiel.

**Württembergischer Flugsport-Klub.**

43	—	Zweidecker	30	1	22	1	100	1911	Prof. Baumann und E. Freitag.
----	---	------------	----	---	----	---	-----	------	-------------------------------

### 13. Luftschiffhallen.

R. = Rauminhalt in cbm. B. = Bodenfläche in qm. L. = Länge in m.  
Br. = Lichte Breite in m. H. = Lichte Höhe in m.

- Berlin.** a) Biesdorf bei Karlshorst: Drehbare Halle in Eisenkonstruktion der Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H. R. 75 500, B. 3375, L. 135, Br. 25, H. 25. Drehgeschwindigkeit 360 Grad in einer Stunde. — b) Johannisthal: 2 Hallen d. Luft-Verkehrs-Ges. m. b. H., Berlin W. 8, Unter den Linden 5-6. 1. R. 63 335, B. 2820, L. 82,5, Br. 25,30, H. 25. — 2. R. 238 050, B. 8720, L. 163, Br. 45, H. 28,5. — c) Reinickendorf: Halle der Luftfahrzeug-Ges. m. b. H., Berlin W. 62, Kleiststr. 8. R. 45 000, B. 1875, L. 75, Br. 25, H. 24.
- Bitterfeld.** 2 Hallen der Luftfahrzeug-Ges. m. b. H., Berlin W. 62, Kleiststr. 8. 1. R. 46 875, B. 1875, L. 75, Br. 25, H. 25. — 2. R. 112 500, B. 4500, L. 180, Br. 25, H. 25.
- Frankfurt a. M.** Halle der Delag. R. 93 750, B. 3750, L. 150, Br. 25, H. 25.
- Gotha.** Halle des Luftschiffhafens Gotha e. V. R. 160 000, B. 3950, L. 152, Br. 26, H. 25. Durch die projektierten Tore vergrößert sich die Hallenlänge um 2 m.
- Hamburg.** Halle der „Hansa“ Luftverkehrs-Ges. Richard Pfaffe. R. 81 800, B. 2975, L. 85, Br. 35, H. 27,5. — Halle der „Hamburger Luftschiffhallen Ges. m. b. H.“ R. 192 000, B. 8000, L. 160, Br. 50, H. (im Mittel) 24 (im Bau).
- Kiel.** Halle des V. f. Motorluftschiffahrt in der Nordmark, auf dem städtischen Spiel- und Sportplatz. R. 68 000, B. 2975, L. 85, Br. 30, H. 25,5.
- Köln.** Halle d. Ballonfabr. Clouth in Nippes. R. 8240, B. 800, L. 40, Br. 20, H. 13.
- Mannheim.** Rheinau, Halle von Heinrich Lanz. R. 83 800, B. 5162, L. 137, Br. 28, H. 25.
- München.** Halle der Parseval-Luftfahrzeug-Ges. i. L., R. 50 000, B. 2640, L. 80, Br. 25, H. 25, wird voraussichtlich Frühjahr 1912 abgebrochen.

### 14. Flugplätze und Flugfelder.

S. = Flugzeugschuppen. H. = Luftschiffhalle.

- Aachen.** Exerzierplatz Brander Heide, 400 × 800 m, Grasnarbe, wellig. 1 S.
- Berlin.** a) Flugplatz Johannisthal. Besitzer des Geländes: Terrain-Akt.-Ges. am Flugplatz Johannisthal-Adlershof. Inhaber des Flugplatzunternehmens ist die Flug- und Sportplatz Berlin-Johannisthal G. m. b. H., Berlin W. 35, Lützowstr. 89/90; Geschäftsführer Major a. D. v. Tschudi. Die Grösse des Flugplatzes beträgt ca. 830 Morgen, und zwar 2120 m Länge, 1240 m Breite. Der gesamte Platz ist von einem 3 bis 4 m hohen Bretterzaun umgeben. Die eigentliche Flugbahn ist 1640 m lang, 1040 m breit. Innerhalb der Flugbahn selbst sind keinerlei Baulichkeiten aufgeführt. Die Flugbahn ist vollständig frei und durch eine Barriere von 1,10 m Höhe von den Zuschauerplätzen abgeteilt. Auf dem Flugplatz befinden sich zurzeit 14 Flugzeugfabriken. Ausserdem 10 S., 1 vierteiliger S. usw. für insgesamt mehr als 70 Flugzeuge. Für vorübergehende Unterstellung ausserdem 20 transportable Zelte. Sämtliche Firmen und Flieger nehmen Schüler zur Ausbildung an. Wasserleitung und Abessinier- und Tiefbrunnen in genügender Menge vorhanden. 2 der Luftverkehrs-Ges. gehörige Luftschiffhallen. Für sämtliche Baulichkeiten elektrische Beleuchtung (auch Kraft). Seit seinem Bestehen (1909) haben folgende grössere Veranstaltungen stattgefunden: September-Oktober 1909: internationale Flugwoche; Mai 1910: internationale Flugwoche; August und Oktober 1910: nationale Flugwochen; Oktober 1910: der Ueberlandflug-Wettbewerb von Bork nach Johannisthal; Juni 1911: eine nationale Flugwoche, im Anschluss an

diese der Deutsche Rundflug 1911, dessen Start- und Zielort Johannisthal war; September 1911: eine nationale Flugwoche. An Preisen wurden während der nationalen Veranstaltungen der Jahre 1910 und 1911 in Johannisthal ausgeflogen: im Jahre 1910 167 450 M., in den Flugwochen des Jahres 1911 zusammen 70 800 M. b) Flugfeld Schulzen-dorf bei Tegel, ausschliesslich für Flugsport. Fluglänge 1500 m, Breite 400—800 m, Flugbahn 300 × 450 m. Fester Sand, kurze Grasnarbe; frei und fast ohne Bodenwelle. Am Rande Bäume und einzelne Häuser. 2 S. für je 4 Flugzeuge. Teilweise Abgrenzung durch Drahtzaun. Eigentümer: Berliner Bodenverein. Pächter: Berliner Flugsportverein. Fluglehrbahn im Bau. — c) Flugübungsfeld Teltow bei Berlin, Fernspr. Amt Zehlendorf 928; Stadtbureau: Berlin C. 2, Neue Friedrichstr. 1; Fernspr. Amt Königstadt 3610. Dreieck von ca. 1500 m Grundlinie und 1000 m Höhe. Harte Grasnarbe, innere Flugbahn gewalzt, Abflugbahn zementiert. 8 S.; Restaurant, Tribüne. Teilweise feste hölzerne Umzäunung. Eigentümerin: Flugübungsfeld Teltow G. m. b. H. (Geschäftsführer Dr. Valentin). Mehrere Flugführerschulen (Wright-Pilotenschule von Witte).

**Braunschweig.** Exerzierplatz, 800 × 1000 m, feste Grasnarbe, Ankerplatz für grösste Luftschiffe.

**Breslau.** Exerzierplatz, ca. 800 Morgen. Flugbahn ca. 1300 m lang, 600 m breit, ziemlich eben, harter Boden, völlig frei. S. mit Reparaturwerkstätte, Sanitätsraum, Lagerraum usw. Eigentum des Schles. Aero-Clubs. Schlesische Pilotenschule.

**Bromberg.** Rennbahn Bleichfelder Platz. Grasebene mit grösserer Mulde; feste Umzäunung nur teilweise, sonst Bahndamm und Wald. Eigentümer: Bromberg-Schneidemühler Reiterverein.

**Burg b. Magdeburg.** Artillerie-Exerzierplatz, 800 × 1000 m, sandig, mit wenig Grasnarbe; eine Erhebung und eine Baumgruppe. 2 S. und eine Fliegerschule des Flugführers Schulze.

**Dresden.** Vogelwiese, 400 × 600 m, feste Grasnarbe. (Schaffung eines ständigen Flugplatzes in Aussicht genommen.)

**Düsseldorf.** Exerzierplatz, 1500 × 1700 m, von 3 Seiten freies Feld, 1 Seite Waldbestand, Grasnarbe. 5 S. Clubhaus des Düsseldorfer Flugsport-Clubs mit Schlaf- und Ankleideräumen. Schülerausbildung auf Clubmaschinen. Flugveranstaltungen April und September 1911.

**Frankfurt a. M.** a) Luftschiffhafen am Rebstock. Ca. 400 000 qm. Bodenbeschaffenheit eben, Grasnarbe ohne Bäume und Büsche; glatte Anlaufbahn, 60 m lang; am Südrand eine Zeppelinhalle; ausserdem 6 S. Dauernd äussere Draht- und innere Holz-Umzäunung. Vorläufig ausschliesslich für Luftfahrzwecke verfügbar, prinzipiell aber auch für andere sportliche Unternehmungen verwendbar. Eigentümer: Weissfrauenstift in Frankfurt a. M. Grössere Luftfahr-Veranstaltungen waren der Ueberlandflug Frankfurt—Mainz—Mannheim 1910 und der „Erste deutsche Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein“ (Mai 1911). — b) Euler-Flugplatz: Eigentümer August Euler, Frankfurt a. M., Gallusanl. 1.

**Freiburg i. Br.** Exerzierplatz Freiburg, 800 × 1000 m. 1 S. Etappe und Schauflüge beim Deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein 1911.

**Hamburg.** a) Flugplatz Gross-Borstel-Fuhlsbüttel. Grösse ca. 45 ha, fest umzäunt. Die Hälfte des Platzes durch den Bau einer grossen Luftschiffhalle in Anspruch genommen. Gute Bodenbeschaffenheit. Vom Staat an die „Hamburger Luftschiffhallen-Gesellschaft m. b. H.“ zu Luftfahrzwecken auf 30 Jahre überlassen. 1911 Etappe Schwerin—Hamburg des Deutschen Rundfluges. Nationale Flugwettbewerbe. — b) Flugfeld Schneverdingen-Lüneburger Heide, 2 Quadratkilometer, Flugbahn 800 × 900 m; günstiger Heideboden. 1 S. Pächter: Max Oertz. — c) Exerzierplatz Gross-Borstel. — d) Rennbahn Gross-Borstel. — e) Exerzierplatz Lurup. — f) Rennbahn Bahrenfeld. — g) Fischerbecker Heide bei Harburg. — h) Exerzierplatz Wandsbek, 4 S. Fliegerschule projektiert.

**Hannover.** a) Bult-Rennbahn, 600 × 450 m, sehr glatte Anlaufbahn, 300 m lang, feste Umzäunung, Schranken zwischen Zuschauerraum und Flugbahn. Pächter: Hannoverscher Verein zur Förderung der Landes-pferdezucht. — b) Exerzierplatz Vahrenwalder Heide 2000 × 800 m, kleine Anlaufbahn, durchlaufende Gruben. Private S.

- Karlsruhe.** a) Grosser Exerzierplatz bei Forchheim. b) Kleiner Exerzierplatz: Karlsruhe; Etappe des Deutschen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein 1911.
- Kiel.** a) Flugplatz Kronshagen. Grösse 260 000 Quadratmeter, Länge 950 m, Breite 450 m. Eben, feste Grasnarbe, frei von Hindernissen, 7 S. Abgrenzung der Flugbahn von den Zuschauerräumen durch Barrieren. Feste dauernde Umzäunung; zum Teil Dornenknick, zum Teil 2,20 m hohe, mehrere Kilometer lange Holzplanke. Fliegerschule Treitschke-Steffen seit Frühjahr 1911. 2 weitere Fliegerschulen in der Einrichtung begriffen. Inhaberin des Flugplatzes ist die Flugplatz Kronshagen G. m. b. H. — b) Städtischer Spiel- und Sportplatz, 23 ha. Flugbahn 500 m lang, feste Grasnarbe, eben, feste Umzäunung. Vergrösserung in Aussicht genommen. 1 Doppel-S. 1 H. Juni 1911: Nationale Kieler Flugwoche.
- Köln.** Der Kölner Club für Luftfahrt errichtet gemeinsam mit der Stadt Köln einen Flugplatz von 500 Morgen Grösse und flachem vorzüglichem Boden. Der Platz wird mit einer 2 m hohen, festen Umzäunung versehen. Wasser und Elektrizität ist vorhanden. Die Stadt legt eine Strassenbahnlinie bis vor den Flugplatz, ausserdem ist ein Staatsbahnhof ca. 5 Minuten entfernt. Der Platz wird ausschliesslich für Luftfahrzwecke verwandt.
- Konstanz.** Exerzierplatz, 360 000 qm, Flugbahn 50×500 m, eben, Grasnarbe.
- Leipzig.** Flugplatz Lindenthal. Grösse ca. 2 000 000 qm. Grösse der eigentlichen Flugbahn 300 m breit, 1100 m lang. Bodenbeschaffenheit vorzüglich, ohne Hindernisse. 12 S. 2,50 m hohe Planke. Bisherige Veranstaltungen: Sachsenflug, Kathreinerflug, Osterflüge, Flugtage am 21. bis 23. Oktober und 31. Oktober. 2 Flugführer-Schulen: Kahnt und Schmidt. Platzeigentümer: Flugplatzverein Lindenthal-Leipzig, e. V. Sonstige Einrichtungen: Ballonverankerung, Gasanschluss zum Füllen der Ballone, Reparatur-Werkstätten, Tribüne usw.
- Lübeck.** Exerzierplatz, 1000 qm. Zwischenlandung des Deutschen Rundfluges. Neuer grosser Flugplatz in Aussicht genommen.
- Magdeburg.** a) Exerzierplatz: Krakauer Anger, ca. 900×1200 m, eben, sandig, mit schwacher Grasnarbe, vollständig frei; mehrere S., teilweise feste Umgrenzung. — b) Rennplatz: 600×700 m, ebene Wiese; viel Baum- und Strauchgruppen. Mehrere S. Flugveranstaltungen im Herbst 1909 und 1910.
- Mainz.** Exerzierplatz Grosser Sand, 2200×1500 m, Sandplatz mit fester 400 m langer Anlaufbahn (300 m breit), 3 S., 1 F.-Fabrik im Bau. 1910 Etappe beim Ueberlandflug Frankfurt-Mannheim, 1911 Zwischenlandung bei Deutschen Zuv.-Flug am Oberrhein.
- Mannheim.** Rennbahn, 600×300 m, eben, feste Grasnarbe, Tribünen am Rand, feste Umzäunung (Holz, Eisengitter, Hecken). Eigentümer: Badischer Rennverein. 1911 Etappe des Deutschen Zuv.-Fluges am Oberrhein.
- Mühlhausen i. Els.** Exerzierplatz Habsheim. Umfang des Platzes 5200 m, der Flugbahn 4000 m, eben, Wiesengrund. 4 S. 1910 Mühlhausener Flugmeeting, 1911 Etappe des Deutschen Zuv.-Fluges am Oberrhein.
- München.** a) Flugplatz Puchheim. Grösse des Flugfeldes ca. 240 bayer. Tagwerk. Eigentliche Flugbahn: Länge 120 m, Breite 20 m. Bodenbeschaffenheit: Wiese. Keinerlei Bäume, Büsche usw. innerhalb des Flugplatzes, lediglich Pilonen und Schiedsrichterhäuschen. 9 S. Eisenbetonzaun um den ganzen Platz 2,20 m hoch. Platz dient ausschliesslich zu sportlichen Luftfahrzwecken. Eigentümer: Akademie für Aviatik in Liquid. Verschiedene Schauflüge haben stattgefunden. Eine Fliegerschule. — b) Exerzierplatz Oberwiesenfeld. Grösse des ganzen Flugfeldes: ca. 3 km lang, 2 km breit. Umfang der eigentl. Flugbahn: 2 Teile ca. 2 und 1 km lang, 1 km breit. Bodenbeschaffenheit: Wiese. Innerhalb des Platzes einige kleine Waldstücke, einzelne kleine Gebäude, die das Fliegen nicht beeinträchtigen. Platz dient als Exerzierplatz. Benutzung als Flugfeld auf wenige Stunden beschränkt. Für militärische Zwecke. K. B. Militärverwaltung. Probe-, Lernflüge, auch Dauerflüge. Militärfliegerschule: Ausbildung der Gustav Otto-Flugmaschinenwerke.



- Nürnberg.** a) Exerzierplatz Hainberg, 2000×2000 m, Flugplatz 800×500 m, verwendbar, aber eine Baumgruppe, 200×600 m völlig eben, feste Grasnarbe, sonst Sand. 4 S. Vertragl. Pächter: Flugtechn. Ges. s. s. Nürnberg-Fürth. — b) Exerzierplatz. 900×600 bezw. 420 m, eben, festgetretene Grasnarbe, Anlaufweg. Zwischenlandung Flug München—Berlin.
- Oldenburg.** a) Exerzierplatz. — b) Rennbahn bei Ohmstede, gut absperrbar. Eigentümer: Verein zur Förderung der Landes- pferdezucht.
- Plauen i. V.** Flugplatz Plauen-Reissig i. V. 21 000 qm gross, ganz eben, ohne Hindernisse. S. Feste Umzäunung. Inhaber des Platzes und des Flugunternehmens sind die Herren Wilhelm Schmelzenbach und Johann Hollmann, Plauen i. V. Einrichtung einer Flugführerschule geplant.
- Posen.** a) Rennbahn. Eigentümer: Posener Rennverein. — b) Exerzierplatz bei Lawica, feste Grasnarbe, Baumgruppe an einer Sandgrube.
- Stettin.** Exerzierplatz bei Passendorf.
- Strassburg i. E.** Exerzierplatz „Polygon“, 1200×1500 m, fester ebener Wiesengrund. 1 S. Teilweise feste Umzäunung. Etappe des Deutschen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein.
- Stuttgart.** Cannstatter Wasen milit. Uebungspl., 1,3 qkm, Flugbahn: Umfang 2500 m, eben, Grasnarbe, 1 Baumgruppe und niedrige Hecke. Begrenzung durch Neckar und Bahnanlagen. Zielort beim Schwabenflug.
- Ulm.** a) Exerzierplatz Friedrichsau, 800×400 bezw. 200 m, Sandfläche. Etappe des Schwäb. Ueberlandfluges. — b) Exerzierplatz Lerchenfeld, 1200×1000 m. — c) Exerzierplatz Ludwigsfeld, 1000×800 m.
- Weimar.** Kleiner Exerzierplatz. Flugbahn 230×500 m, umliegendes Terrain ebenfalls frei, feste Grasnarbe, 4 S., Clubhaus mit Schlafräumen, Werkstatt, Restaurant, Tribüne. Luftschiffanker und Füllanlage. Dem Verein für Luftverkehr Weimar überlassen. Teilweise Drahtumzäunung. Start und Ziel des Ueberlandfluges Gotha—Weimar. Fliegerschule.
- Wiesbaden.** Exerzierplatz bei Dotzheim, 1400×1600 m, 1 S. Unternehmer: Mainzer Automobil-Fachschule.
- Zwickau.** Exerzierplatz.

## 15. Fliegerschulen.

- Berlin.** Flugplatz Johannisthal. Mehrere Fliegerschulen, 14 Fabriken mit 20 Lehrern. (Näheres Flug- u. Sport-Platz Ges. m. b. H., Berlin, Lützowstr. 89/90. — Flugübungsfeld Teltow. Mehrere Fliegerschulen (Wrightschule unter Witte).
- Breslau.** Exerzierplatz, Schlesische Pilotenschule des Schlesischen Aero-Clubs.
- Burg bei Magdeburg.** Artillerie-Exerzierplatz. Fliegerschule Schulze.
- Düsseldorf.** Exerzierplatz. Ausbildung auf Clubmaschinen des Düsseldorfer Flugsport-Clubs (Ein- und Zweidecker).
- Frankfurt a. M.** Fliegerschule A. Euler.
- Hamburg.** Fliegersch. auf dem Wandsbeker Exerzierpl. in Aussicht genommen.
- Kiel.** Flugplatz Kronshagen. Fliegerschule Treitschke-Steffen; 2 weitere in Aussicht genommen.
- Leipzig.** Lindenthal. 2 Fliegerschulen: Schmidt und Kahnt.
- Mainz.** Grosser Sand. Fliegerschule J. Goedecker.
- Mülhausen i. E.** Flugplatz Habsheim. Fliegerschule der Aviatik A.-G.
- München.** a) Flugplatz Puchheim. — b) Oberwiesenfeld. Fliegerschule Otto.
- Plauen i. V.** Flugplatz Plauen-Reissig. Fliegerschulen in Aussicht genommen.
- Weimar.** Exerzierplatz. Fliegerschule Schauenburg.
- Wiesbaden.** Exerzierplatz Dotzheim. Fliegerschule der Mainzer Automobil-Fachschule.

# 16. Uebersicht der Wettbewerbe vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911. \*)

## a) Freiballone.

Datum und Ort	Art des Wettbewerbs	Gestartete Ballone und Führer (bei Klassenwettfahrten nach Klassen geordnet)	Größe in cm und Füllung	Dauer Std. Min.	Strecke km	Entfern. v. Ziel o. Fuchs km	Preis
15. 10. 10 Saar- brücken	Nationale Fuhrwett- fahrt	Niederrheinischer V. f. L. (E. V.).					
		Prinzess Victoria, F. W. Schüller	1437 Lg.	4,00	30	—	IV. Pr.
		Abercron, Rex.-Rat Ludovici	1680 Lg.	3,00	44	—	II. Pr.
		Barmen, Leutnant Rommler	1680 Lg.	4,35	44	—	I. Pr.
		Freiburg-Breisgau, Hutm. Spangenberg	1680 Lg.	2,59	30	—	
		Bochum, Ing. Thiel	1680 Lg.	3,35	40	—	
		Schröder, Staatsanwalt Dransfeld	1500 Lg.	2,43	27	—	
		Stuttgart, Dierlamum	1680 Lg.	3,00	40	—	
		Düsseldorf 4, von Hartmann-Krey	600 Lg.	3,42	59	—	Ausser Konkurrenz
		Elmendorf, Leutnant Blau	1680 Lg.	2,45	30	—	III. Pr.
		Augusta, Oberleutnant Henke	1680 Lg.	2,56	20	—	
		Bodensee, Dr. Kahn	1680 Lg.	3,11	20	—	
		Braunschweig, Leimkugel	1600 Lg.	7,00	25	—	
		Hardeflust, H. Hiedemann	1680 Lg.	3,11	17	—	
		Essen, Amtsrichter Krüzer	1680 Lg.	20,10	355	—	II. Pr.
		Düsseldorf 4, v. Hartmann-Krey	600 Lg.	6,07	55	—	Ausser Konkurrenz
		Trier, Fr. Mohr	1680 Lg.	19,51	90	—	
16./17. 10. 10 Saar- brücken	Nationale Weiffahrt	Bodensee, Leutnant Rommler	1680 Lg.	27,33	138	—	
		Saar, Dransfeld	1680 Lg.	22,00	192	—	
		Prinz Adolf, Andernach	1680 Lg.	24,00	122	—	
		Braunschweig, Leimkugel	1600 Lg.	22,30	115	—	III. Pr.
		Crefeld, Weinrand	1680 Lg.	16,59	221	—	
		Neuss, Thywissen	1680 Lg.	21,50	92	—	
		Bielefeld, Leutnant Blau	1680 Lg.	22,30	366	—	I. Pr.
		Elmendorf, Prof. Milarch	1680 Lg.	25,00	266	—	
		Freiburg-Breisgau, Prof. Liefmann	1680 Lg.	23,18	294	—	IV. Pr.

5. 3. 11 Bitterfeld	Zielfahrt n. Klingenberg	Kaiserlicher Aero-Club (E. V.).									
		Anhalt, v. Oldtman	625 W.	—	—	—	—	—	—	Ehrenpr.	—
		Hilde, Otto Korn	680 W.	—	—	—	—	—	—	II. Pr. M.	400. —
		Ohne Namen, E. D. Meier	816 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		Glück ab, C. Gruhl	565 W.	—	—	—	—	—	—	IV Pr. M.	300. —
		Schwaben, Alb. Simon	780 W.	—	—	—	—	—	—	I Pr. M.	1000. —
		K. Ae. C. II, L. Forsbeck	750 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		Baby, Hauptmann Siebert	407 W.	—	—	—	—	—	—	V. Pr.	1 photo. App.
		Gersthoßen, K. Hackstetter	380 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		Bitterfeld, Dr. Henoch	820 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		Jlsc, Dr. Bröckelmann	540 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		Halle, Oberleutnant Riemann	640 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		Clouth II, Dr. Elias	400 W.	—	—	—	—	—	—	III. Pr. M.	300. —
		Leichlingen, Oberleutnant Mickel	600 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		B. A. C., Leutnant Pavel	680 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		K. Ae. C. III, Kapitänleutnant Hornel	780 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		K. Ae. C. I, O. Voigt	380 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
		Deltzsch, Assessor Sticker	1160 W.	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlesischer V. f. L. (E. V.).											
20. 5. 11. Breslau, Gasanstalt III	Gordon-Bennett-Ausscheidungsfiegen	Ostpreussen, Leutnant Franceson	1680 Lg.	222	101	—	—	—	—	II. Pr	—
		Danzig, Leutnant Voigt	1680 Lg.	435	249	—	—	—	—	—	—
		Hessen, P. Merzbach	1680 Lg.	217	104	—	—	—	—	I Pr.	—
		Pegnitz, Ing. Gercke	1680 Lg.	727	290	—	—	—	—	—	—
		Otto Lilienthal, Dr. Bröckelmann	1680 Lg.	300	108	—	—	—	—	Bordbuchpr.	—
		Crefeld, Frhr. von Pohl	1680 Lg.	444	241	—	—	—	—	—	—
Bitterfelder V. f. L. (E. V.).											
6. 5. 11 Bitterfeld	Weitfahrt, beschränkt auf 24 Stunden	Anhalt, Oberleutnant v. Ouast	1260 W.	21,07	399	—	—	—	—	I. Pr.	—
		Harburg II, Oberpostsekretär Schubert	1200 W.	21,17	429	—	—	—	—	—	—
		Hewald, Reg.-Baumeister Dr. Prager	1200 W.	19,34	289	—	—	—	—	Bordbuchpr.	—
		Elbe, Leutnant Schramm	945 W.	19,49	355	—	—	—	—	II. Pr.	—
		Deltzsch, F. Bauer	1163 W.	20,11	421	—	—	—	—	—	—
		Tillie II, R. Mann	1200 W.	2,00	406	—	—	—	—	—	—
7. 5. 11 Bitterfeld	Fuchsjagd	Bitterfeld, Hauptmann Härtel	820 W.	3,06	—	—	—	—	—	Fuchs allon	—
		Hilde, Ingenieur Lehnert	680 W.	3,07	—	—	—	—	—	I. Pr.	—
		Colmar II, Dr. Elias	945 W.	3,07	—	—	—	—	—	II. Pr.	—
		D. A. K. II, Dr. Henoch	780 W.	3,16	—	—	—	—	—	—	—
		D. A. K. III, Oberleutnant Forsbeck	750 W.	3,11	—	—	—	—	—	—	—
		Halle, Oberleutnant Riemann	640 W.	3,13	—	—	—	—	—	—	—
		Jlsc, Dr. Bröckelmann	680 W.	3,20	—	—	—	—	—	—	
		Dak I, Dr. Everth	400 W.	2,46	—	—	—	—	—	III. Pr.	—

\*) Eg. = Erdgas, Lg. = Leuchtgas, W = Wasserstoffgas.

\*) Nur solche, zu denen Ausschreibungen e lassen worden sind.

\*) Nur solche, zu denen Ausschreibungen e lassen worden sind.

\*\*) Eg. = Erdgas, Lg. = Leuchgas, W. = Wasserstoffgas.

Datum und Ort	Art des Wettbewerbs	Gestartete Ballone und Führer (bei Klassenwettfahrten nach Klassen geordnet)	Größe in cbm und Füllung	Dauer Std./Min.	Strecke km	Entfern. v. Ziel o. Fuchs km	Preis
14. 5. 11	Köln	<b>Beschränkte Weit- fahrt</b>					
		Kölnener Club f. L. (E. V.).					
		Trier, A. Heimann, M. J. Stelzmann	1600 Lg.	2,43	107	—	I. Pr.
		Hardefust, W. R. Greven, W. Clouth	1600 Lg.	2,39	104	—	II. Pr.
		Saarbrücken, Oberltn. Stach von Goltzheim	1600 Lg.	2,34	90	—	—
		Bielefeld, H. Marten, F. Schade	1600 Lg.	2,10	85	—	—
		Essen, Major von Abercron	1600 Lg.	3,01	95	—	—
3. 6. 11	Schmargendorf	<b>Weitfahrt</b>					
		Berliner V. f. L. (E. V.).					
		Klasse IV.					
		Gross, Rob. Klose	1600 Lg.	10,27	418	—	I. Pr.
		Lillenthal, C. R. Mann	1600 Lg.	8,23	379	—	II. Pr.
		Bromberg, Leutnant Beyersdorf	1600 Lg.	7,29	348,4	—	III. Pr.
		Windsbraut, Ingenieur Gercke	1600 Lg.	8,09	347,7	—	—
		Leipzig, Gasbier Everth	1600 Lg.	7,10	346,9	—	—
		Magdeburg, Dr. Everth	1600 Lg.	7,35	336	—	—
		Hildebrandt, Schubert	1437 Lg.	7,24	328	—	—
		Klasse III					
		Danemark, Kapitän Seidelin	1200 Lg.	11,30	427	—	I. Pr.
		Mönckeberg, Oberltn. v. Milczewski	1200 Lg.	12,56	402	—	II. Pr.
		Deitzsch, Dr. Henoch	1200 Lg.	8,55	354	—	—
		Harburg, Dr. Elias	1200 Lg.	9,57	349	—	—
10. 6. 11	Münster i. W.	<b>Luftschiffahrts-Verein Münster für Münster und das Münsterland (E. V.).</b>					
		Luftschiffahrts-Verein Münster für Münster und das Münsterland (E. V.).					
		Wettfahrt 20 St. Küst.	1680 Lg.	19,51	430	—	I. u. Bordbuchpr.
		u. Grenzen ausser	1680 Lg.	19,33	427	—	II. Pr.
		Osterr. Ungarn u.	1500 Lg.	17,42	350	—	III. Pr.
		Holland verboten	1680 Lg.	16,11	330	—	—
		Osnabrück, Photograph Lichtenberg	1680 Lg.	14,35	—	—	—
		Bochum, Obltn. v. Bastineller	1680 Lg.	10,01	130	—	—
		Bielefeld, Menckhoff	1680 Lg.	16,30	305	—	—
		Continental II, Petri	1680 Lg.	16,30	305	—	—

25. 6. 11	Fuchsjagd	Ostpreussischer V. f. L. (E. V.).	1680 Lg. 1270 Lg. 600 Lg.	235 532 243	25 72 30	— — —	— — —	II. Pr. Zwischenl. I. Pr.
25. 6. 11 Posen	Fuchsjagd	Posener V. f. L. (E. V.).	1500 Lg. 1500 Lg. 1600 Lg. 900 Lg. 2200 Lg. 1600 Lg.	240 230 300 244 240 241	32 31 35 37 36 40	— 1 3 6 15 25	— — — — — —	Fuchs I. Pr. II. Pr. III. Pr.
16. 7. 11 Köln	Fuchsjagd (mit Auto- mobilverfolgung)	Kölner Club f. L. (E. V.).	1437 Lg. 900 Lg. 1437 Lg. 1600 Lg. 2200 Lg.	315 245 304 — 344	71 75 74 — 90	— — — — —	— — — — —	I. Pr. II. Pr. Fuchs
13. 8. 11 Neuen- gamme b. Hamb.	Fuchsjagd. Erdgas- füllung	Hamburger V. f. L. (E. V.).	2200 Eg. 1470 Eg. 1500 Eg. 1470 Eg. 1437 Eg. 2200 Eg. 1437 Eg. 1437 Eg. 1680 Eg. 1200 Eg.	— — — — — — — — — —	— — — — — — — — — —	— 1600 1026 — 1650 2200 — — — 1900	— — — — — — — — — —	Fuchs I. Pr. II. Pr. IV. Pr. III. Pr.

Datum und Ort	Art des Wettbewerbs	Gestartete Ballone und Fährer (bei Klassenwettfahrten nach Klassen geordnet)	Größe und Füllung	Dauer Std. Min.	Strecke km	Entfern. v. Ziel o. Fuchs km	Preis
13./14. 8. 11 Bromberg	Weitfahrt	<b>Bromberger V. f. L. (E. V.).</b>					
		Danzig. Lt. Beyersdorf	1680 Lg.	15,15	140	—	II. Pr.
		Courbiere, Leutnant Krey	1200 Lg.	12,00	170	—	—
		Posen, Leutnant Wendt	1500 Lg.	14,05	150	—	Ballon defekt
		Kolmar I, Dir. Stierkorb	2200 Lg.	11,05	140	—	I. Pr.
		<b>Bromberg, Rek.-Rat Dr. Keil</b>	1680 Lg.	15,15	182	—	—
16. 8. 11 Neuen- gamme b. Hamb.	Weitfahrt. Erdgas- füllung	<b>Hamburger V. f. L. (E. V.).</b>					
		<b>Klasse V:</b>					
		Berlin, H. Gericke	2200 Eg.	—	435	—	II. Pr.
		Busley, W. Clouth	2200 Eg.	—	450	—	I. Pr.
		Hamburg III, Frhr. von Pohl	2200 Eg.	—	646	—	—
		<b>Frankfurt, A. Neumann</b>	2200 Eg.	—	445	—	—
		<b>Klasse IV:</b>					
		Hamburg, Oberleutnant v. Milczewski	1500 Eg.	—	—	—	Aufgegeben
		Leipzig, Oberleutn. Frhr. von Hammerstein	1680 Eg.	—	325	—	I. Pr.
		<b>Lübeck, Leutnant Heerlein</b>	1470 Eg.	—	—	—	Aufgegeben

## b) Flugzeuge.

Fg. = Fluggast.

### I. 8. April 1911: Düsseldorf, Schaufliegen.

Düsseldorfer Flugsport-Club. Teilnehmer Dr. Hoos, Hans Grade, Fritz Schlüter. Summe der Preise 2500 M.

### II. 19.—27. Mai 1911: Deutscher Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein.

Südwestgruppe des D. L. V. Nationaler Ueberlandflug in 7 Etappen. 1. Baden-Baden—Offenbach—Freiburg. 2. Freiburg—Nauenburg—Mülhausen. 3. Mülhausen—Kolmar—Strassburg. 4. Strassburg—Weissenburg—Karlsruhe. 5. Karlsruhe—Heidelberg—Mannheim. 6. Mannheim—Mainz—Frankfurt a. M. 7. Frankfurt a. M.—Darmstadt—Frankfurt a. M., verbunden mit lokalen Wettbewerben an den Etappenstationen.

Preise: A. für Gesamtstrecke: I. Pr. 40 000 M., II. Pr. 25 000 M., III. Pr. 10 000 M., für geringste Gesamtflugzeit. B. Streckenpreise: 1. Tag jedem Flieger nach ordnungsgemäßen Zurücklegen der Etappe Nenngeld zurück; 2. Tag 2000 M.; 3. Tag 3000 M.; 4. Tag 4000 M.; 5. Tag 5000 M.; 6. Tag 6000 M.; 7. Tag 7000 M., verteilt im umgekehrten Verhältnis der einzelnen Flugzeiten. — Für Fg. 15 pCt. und deutschem Motor 5 pCt. Zeitvergütung. Bei Ausdehnung eines Streckenfluges über 2 Tage 50 pCt. Zeitzuschlag. Nicht gewonnene Preise für Gesamtstrecke werden zu den Tagespreisen hinzugeschlagen.

Gestartet	Vollendete Strecken	Streckenpreise	Gesamtpreise	Extrapreise	Summe:
Hirth (Tauben E.)	1—7	16 979	40 000	—	56 979
Witterstätter (Euler Z.)	1—5	10 402	—	10 000	20 402
Brunnhuber (Albatros Z.)	1—3	4 210	—	—	4 210
Laemmlin † (Aviatik Z.)	1—3	3 027	—	—	3 027
Thelen (Wright Z.)	—	—	—	—	—
Werntgen (Dornier E.)	—	—	—	—	—
Jeannin (Aviatik Z.)	1—7	ausser Konkurr.	—	20 000	20 000
Reichardt (Euler Z.)	7	ausser Konkurr.	—	10 000	10 000

5000 M. wurden an die Witwe des in Strassburg tödlich verunglückten Fliegers Laemmlin gezahlt und 7382 M. als Entschädigung an Thelen, Brunnhuber, Werntgen, Luftverkehrs-Ges., Aviatik-Ges. und Ad Astra Ges. — Insgesamt ausgezahlt: 127 000 Mark; ausserdem 16 500 M. an Lokalpreisen: Hirth 5630 M., Jeannin 4220 M., Brunnhuber 2430 M., Werntgen 1850 M., Laemmlin 1530 M., Witterstätter 590 M., Thelen 250 M. Gesamtpreissumme 143 500 M. und mehrere Ehrenpreise.

**IIa. 25.—27. Mai 1911: Offiziers-Sonderflug,**

anlässlich des Deutschen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein. Ueberlandflug Karlsruhe—Mannheim—Darmstadt—Frankfurt. Teilnehmer: 1. Leutn. Mackenthun, Fg.: Oberleutn. Behrends, (havarierte gleich nach Start in Karlsruhe), Aviatik Z.; 2. Leutn. Frhr. v. Thüna, Fg.: Leutn. Carganico, Taube E.; 3. Leutn. Foerster, Fg.: Leutn. Mahnke, Albatros Z. Führer und Fluggäste erhielten Ehrenpreise.

**III. 21.—31. Mai 1911: Sachsen-Rundflug.**

Interessengemeinschaft der Sächsischen Luftschiffvereine. Nationaler Ueberlandflug in 4 Etappen. 1. Chemnitz—Dresden; 2. Dresden—Leipzig; 3. Leipzig—Plauen; 4. Plauen—Zwickau—Chemnitz; mit lokalen Wettbewerben in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen. Bewertung: für jede Teilstrecke mit Fg.: 30 Punkte, ohne Fg.: 25 Punkte; ausserdem für kürzeste Zeit 15 Punkte, für je 2 Minuten längere Flugzeit 1 Punkt abgezogen, für jede unvorgeschr. Zwischenlandung 4 Punkte abgezogen. Preise: A. Für Gesamtleistung: 60 000 M., ausserdem je 1000 M. für die beiden bestbewerteten deutschen Flugzeuge mit deutschem Motor. B. Für Etappe: 1. 3000 M., 2. 4000 M., 3. 2000 M., 4. 6000 M.

Gestartet:		Vollendete Strecken	Streckenpreise	Gesamt-Streckenpreise	Summe:
Laitsch	(Albatros Z.)	1, 2, 3, 4	—	35 000	35 000
Büchner	(Aviatik Z.)	1, 2, 3, 4	—	17 000	17 000
Lindpaintner	(Sommer Z.)	1, 2, 3, 4	11 500	10 000	21 500
v. Mossner	(Wright Z.)	—	—	—	—
Hoffmann	(Harlan E.)	1	800	—	800
Grade	(Grade E.)	1	—	—	—
Kahnt	(Grade E.)	1, 2	2 500	—	2 500
Wittenstein	(Otto Z.)	1	—	—	—
Jahnow	(Harlan E.)	1	200	—	200
Röver	(Grade E.)	—	—	—	—
Schmidt	(Aviatik Z.)	—	—	—	—
Wincziers	E.	—	—	—	—
					77 000

Von den Preisen der lokalen Wettbewerbe in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen gewannen: Lindpaintner 19 700 M., Hoffmann 7500 M., Grade 5600 M., Laitsch 5350 M., Kahnt 5150 M., Büchner 4950 M., Schauenburg (Wright Z.) 2400 M., Wittenstein 2250 M., Jahnow 1200 M., Röver 1100 M., Schwandt (Grade E.) 1100 M., Müller (Thiele Z.) 400 M., Wertheim (Grade E.) 500 M., Oelerich (Thiele Z.) 400 M., Schmidt —, Wincziers —, zusammen 58 100 M. Gesamtpreissumme: 135 100 M. und mehrere Ehrenpreise.

**IV. 4.—11. Juni 1911: Flugwoche Berlin-Johannisthal.**

Nationale Flugplatzwettbewerbe der Flug- und Sportplatz G. m. b. H., Berlin-Johannisthal, unter dem Protektorat des Berliner V. f. L., des Kais. Aero-C., Kais. Autom.-C. und V. Deutscher Flugtechniker.

Preise: I. 24 800 M., verteilt unter die Teilnehmer im Verhältnis der Minutenzahl der Flüge. II. 2000 M., 1000 M., für die längsten Flugzeiten mit Fluggast. III. 2000 M., 1000 M., für die grössten Höhen. IV. Plaque des Kais. Aero-Clubs für die grösste Gesamtflugdauer.



Teilnehmer und Ergebnisse: 1. Grulich (Harlan E.), 521 Min., 3568 M.; 2. Röver (Grade E.), 296 Min. 3290 M.; 3. Schendel (Dorner) †, 214 Min. 3279 M., für 146 Fg.-Min. 1000 M. und für 2010 m Höhe 2000 M.; 4. König (Luftverk. Z.) 203 Min. 2257 M. und für 203 Fg. Min. 2000 M.; 5. Kahnt (Grade E.) 176 Min. 1956 M.; 6. Eyring (Luftverk. Z.) 165 Min. 1834 M.; 7. Heidenreich (Heidenreich E.) 132 Min. 1467 M.; 8. Schwandt (Grade E.) 124 Min. 1378 M.; 9. Jablonsky (Taubé E.) 120 Min. 1334 M.; 10. Karl Müller (Thiele Z.) 107 Min. 1189 Mark; 11. Vollmoeller (Taubé E.) 99 Min. 1100 M.; 12. Jahnöw (Harlan E.) 80 Min. 889 M.; 13. Steinbeck (Grade E.) 55 Min. 611 M.; 14. v. Gorrissen (Deutschland Z.) 49 Min. 545 M.; 15. Schauenburg (Wright Z.) 42 Min. 467 M.; 16. Rentzel (Aviatik Z.), 20 Min. 222 M.; 17. Engelhardt (Wright Z.) 15 Min. 167 M.; 18. Otto (Otto Z.) 13 Min. 145 M. — Gesamtsumme: 30 800 M.

## V. 11. Juni bis 10. Juli 1911: Deutscher Rundflug 1911 um den B.-Z.-Preis der Lüfte.

Verein Deutscher Flugtechniker unter Mitwirkung des Aachener V. f. L., Anhalt. V. f. L., Deutschen Luftflotten-Verein, Hamburger V. f. L., Hannov. V. f. L., Hessischer V. f. L., Kölner C. f. L., Lübecker V. f. L., V. f. L. Münster, Magdeburger V. f. L., Sächs.-Thüring. V. f. L., V. f. Motorluftschiffahrt i. d. Nordmark, Westf.-Lippischer V. f. L.

Preise. A. Für die Gesamtstrecke: „B. Z. Preis der Lüfte“, 100 000 Mark. 1. Pr. 40 000 M., 2. Pr. 25 000 M., 3. Pr. 10 000 M., 4. Pr. 7000 M., 6. Pr. 5000 M., 7. Pr. 4000 M., 8. Pr. 3000 M., verteilt nach der Summe der in vollen Tagesstrecken zurückgelegten Kilometer, wobei bei Mitnahme eines Fluggastes ein Viertel der durchflogenen Kilometer zu der eigentlichen Flugleistung hinzugezählt wird. Zusatzpreise: 5000 M. des Kriegsministeriums für den Sieger, der alle Teilstrecken mit Fluggast zurücklegt und einmal mindestens 400 m Höhe erreicht. 4000 M. des Kriegsministeriums als Zusatzpreis zum zweiten B.-Z.-Preis zu denselben Bedingungen. B. Für die Teilstrecken zusammen: 150 000 M.

Verteilung: 1. 40 pCt. zu gleichen Teilen auf alle Flieger, die die Strecke ordnungsgemäss zurückgelegt haben; 2. 30 pCt. unter alle ordnungsgemäss ankommenden Flieger im umgekehrten Verhältnis ihrer für die betreffende Strecke gebrauchten Flugzeit verteilt; 3. 10 pCt. für ein in Deutschland hergestelltes Flugzeug; 4. Weitere 10 pCt. für einen Motor deutschen Ursprungs; 5. 10 pCt. für den zuerst am Ziel der Tagesstrecke ankommenden Flieger; 6. Die nach den vorstehenden Bestimmungen nicht gewonnenen Preise werden den unter 2 ausgesetzten Preisen zugeschlagen.

Teilnehmer und Ergebnisse des Rundfluges auf Seite 140—141.

Bei den lokalen Veranstaltungen anlässlich des Rundfluges in Magdeburg—Schwerin—Hamburg—Kiel—Lüneburg—Hannover—Münster—Cöln—Dortmund—Cassel—Nordhausen—Halberstadt wurden folgende Preissummen gewonnen: 1. Hirth, 20 250 M.; 2. Eyring, 19 015 M.; 3. Vollmöller, 13 269 M.; 4. Schauenburg, 6571 M.; 5. Roever, 6509 M.; 6. Noëlle, 6356 M.; 7. Schall, 6250 M.; 8. Thelen, 5688 M.; 9. Schulze, 5611 M.; 10. Wincziers, 4816 M.; 11. Lindpaintner, 4515 M.; 12. Heidenreich, 4061 M.; 13. König, 3391 M.; 14. Werntgen, 3335 M.; 15. Jahnöw, 2500 M.; 16. Dr. Treitschke, 2500 M.; 17. Laitsch, 2254 M.; 18. Büchner, 2009 M.; 19. Schwandt, 1502 M.; 20. Hannuschke, 1397 M.; 21. Loew, 1000 M.; 22. von Gorrissen, 972 M.; 23. Lecomte, 970 M.; 24. Oelerich, 200 M.; 25. Jeannin, 98 M.; 26. Schmidt, 89 M., zusammen 153 156 M. — Gesamtsumme: 431 334 M. und mehrere Ehrenpreise.

## Va. 16. Juni 1911: Hamburg, Nationales Wettfliegen

(während des Rundfluges 1911). Hamburger V. f. L., V. f. Motorluftschiffahrt i. d. Nordmark, Norddeutscher Automobil-Club, Hamburger Luftschiffhallen Ges. m. b. H.

Preise: Passagierflug 1500 M. und ein Ehrenpreis (I. Pr. 1000 M., II. Pr. 500 M.); Höhenpreis 1500 M. (I. Pr. 1000 M., II. Pr. 500 M.); Längster Dauerflug: 1 Ehrenpr.; Allg. Pr.: 7000 M. Teilnehmer u. Ergebnisse: 1. Lindpaintner: Passagierflg., 44 Min., 750 M., Höhenpr., 1000 m.

Teilnehmer am Rundflug	I. Berlin—Magdeburg 143 (178,75) km*)	II. Magdeburg—Schwerin 176 (220) km	III. und VI. Schwerin—Hamburg— Kiel 208 (260) km	V. Kiel—Lüneburg 147 (183,75) km	VI. Lüneburg—Hannover 124 (155) km	VII. Hannover—Münster 180 (225) km	VIII. Münster—Köln 168 (210) km
Zeiten Std.: Min. (erste Reihe) und gewonnene Preise							
König (Albatros Z.)	Fg. 23:13 783	Fg. 2:38 2358	Fg. 59:23 3094	Fg. 25:58 330	Fg. 10:14 2158	aufgeb.	—
Vollmöller (Tauben E.)	Fg. 63:28 689	—	—	Fg. 2:00 1078	Fg. 11:27 2843	Fg. 16:28 6814	Fg. 26:25 66·7
Büchner (Aviatik Z.)	Fg. 10:39 19·2	Fg. 13:41 2100	Fg. 3:27 11505	Fg. 2:07 1035	aufgeb.	—	aufgeb.
Lindpaintner (Farman Z.)	Fg. 2:07 3291	Fg. 1:59 1756	Fg. 7:04 3921	Fg. 1:56 1180	Fg. 7:18 2145	Fg. 25:11 3186	aufgeb.
Wittenstein (Farman Z.)	23 : 44 609	Fg. 10:05 988	—	Fg. 11:28 392	aufgeb.	—	—
Wincziers (Morane E.)	— ***)	1 : 54 2798	41 : 00 3480	aufgeb.	—	—	—
Schauenberg (Wright Z.)	47 : 48 769	—	—	Fg. 26:02 347	Fg. 12:37 26·1	aufgeb.	—
Thelen (Wright Z.)	59 : 16 577	—	—	3 : 12 640	3 : 59 5162	aufgeb.	—
Hoffmann (Harlan E.)	—	—	—	—	—	—	—
Laitzsch (Albatros Z.)	Fg. 24:13 769	—	—	—	—	—	—
Nölle (Grade E.)	—	—	—	—	—	—	—
Müller (Sächs.Flugz.-W. Z.)	47 : 21 610	—	—	—	—	—	—
Hanuschke (Hanuschke E.)	—	—	—	—	—	—	—
Lange (Tauben E.)	—	—	—	—	—	aufgeb.	—
Reichardt (Euler Z.)	—	—	—	aufgeb.	—	—	—

\*) 143 (178,75) km bedeutet 143 km wirkliche Entfernung, 178,75 berechnete Entfernung die km Berechnung die eingeklammerte Zahl. \*\*\*) — = nicht gestartet.

IX. Köln—Dortmund 138 (172,5) km	X. Dortmund—Cassel 153 (191,25) km	XI. Kassel—Nordhausen 102 (127,5) km	XII. Nordhausen—Halberstadt einschl. Überflurzt Preis- (siehe V c.) 112 (140) km	XIII. Halberstadt—Berlin 2 3 (253,75) km	Summe der Strecken- preise	Extrapreise für Zwischen- landungen u. a.	Kilo- meter- zahl und Preise für die Gesamt- strecke	Gesamt- preis- summe für den Rund- flug
(zweite Reihe) der einzelnen Tagesstrecken.								
Fg. 26:31 2586	Fg. 12:91 1094	Fg. 15:04 936	Fg. 16:50 1725	Fg. 16:09 1170	16234	2242	1882,50 45 000	63 476
Fg. 10:04 5418	Fg. 1:29 4934	Fg. 1:10 4022	Fg. 2:44 4158	Fg. 15:07 1170	37793	6492	1837,5 34 000	78 285
—	—	Fg. 1:06 3157	Fg. 00:36 13904	Fg. 2:32 1170	34773	1125	1363,75 10 000	45 898
—	—	—	—	—	15479	2825	1222,5 7 000	25 304
23:46 2358	38:13 870	aufgeb.	—	—	5217	375	941,50 6 000	11 592
—	34:28 878	15:02 901	16:12 5712	aufgeb.	13769	875	751,00 5 000	19 644
—	—	aufgeb.	—	aufgeb.	3807	825	585,5 4 000	8 632
—	—	—	—	—	6379	825	497,00 3 000	10 204
24:05 4638	3:16 2223	14:06 984	—	—	7845			7 845
—	—	—	Fg. 00:48 2888	aufgeb.	3657	1417		5 074
—	—	—	1:25 1614	—	1614			1 614
—	—	—	—	—	610			610
—	—	aufgeb.	—	—				
—	—	—	—	—				
—	—	—	—	—				
								278 178

für Flug mit Fluggast. \*\*) Fg. bedeutet Etappe ist mit Fluggast geflogen, es gilt also für

1000 M., Allg. Pr. 1369 M., zus. 3119 M. und Ehrenpr. für längste Dauer; 2. König: Passagierflg., 44 Min., 750 M., Allg. Pr. 1649 M., zus. 2399 M.; 3. Wincziers: 2. Höhenpreis 500 M., Allgem. Preis 684 M., zus. 1184 M.; 4. Thelen: 1120 M.; 5. v. Gorrisen: 747 M.; 6. Büchner: 716 M. und Ehrenpreis für Passagierflug; 7. Schwandt: 466 M.; 8. Schauenburg: 249 M. Gesamtpreissumme: 10 000 M. (schon in der Rundflugaufstellung enthalten).

### Vb. 17.—23. Juni 1911: Kiel, Flugplatzwettbewerb mit Ueberlandflug (Staffettenflug).

(während des Deutschen Rundfluges) rational, ohne Beschränkung für Führer und Flugzeuge. V. für Motorluftschiffahrt i. d. Nordmark. Preise: Grosser Preis von Kiel: 21 000 M. (I. Pr. 10 000 und 3000 M., Zusatzpreis: II. Pr. 5000 M., III. Pr. 2000 M., IV. Pr. 1000 M.). Höhenpreis 3500 M. und ein Ehrenpreis Sr. Exz. Adm. von Holtzendorff: (I. Pr. 2000 M., 6 × 250 M., als täglicher Höhenpreis). Nordmarkpreis: 1500 Mark. Heimatpreis: 3000 M. (I. Pr. 2000 M., II. Pr. 1000 M.). Start- und Landungspreis: 4000 M. (I. Pr. 3000 M., II. Pr. 1000 M.). Wurfpreis: 1000 Mark und ein Ehrenpreis, vom Rabattsparverein „Kilia“. Zusatzpreis vom Königl. Preuss. Kriegsministerium. Staffettenpreis: 8500 M. und Ehrenpreis des St. d. R. M. A. (I. Pr. 4500 M., II. Pr. 3000 M., III. Pr. 1000 M.). Frühpr.: 6 × 250 M. Trostpr.: 1000 M.

Teilnehmer und Ergebnisse: Hirth (Taubе E.) 2200 m Höhe (ohne Fg.), 5 Std. 15 Min. mit Fg., 47 Min. ohne Fg. I. Grosser Pr. von Kiel und Zusatzpr. des Kriegsm. 13 000 M.; 1. Stafettenpr. 4500 M. und Ehrenpr. des St. d. R. M. A.: I. Höhenpr. 2000 M. und Ehrenpr. Sr. Exz. Adm. von Holtzendorff; 3 tägl. Höhenpr. 750 M., zus. 20 250 M. Schall (Grade E.): 980 m Höhe (ohne Fg.) 4 Std. 4 Min. ohne Fg. II. Gr. Pr. von Kiel 5000 M.; 2 Frühpr. 500 M.; für guten Gleitflug 500 M.; 1 tägl. Höhenpr. 250 M., zus. 6250 M. Eyring (Luftverk. Z.): 2 Std. 29 Min. (ohne Fg.). I. Start- und Landungspr. 3000 M.; ein Extrapr. im Gr. Pr. von Kiel, 500 M.; ein Extrafrühpr. 150 M., zus. 3650 M. Wincziers: 28 Min. (ohne Fg.). II. Stafettenpr. 3000 M. Treitschke (Grade E.): 1 Std. 43 Min. (ohne Fg.). I. Heimatpr., 2000 M.; ein Extrapr., 500 M., zus. 2500 M. Jahnnow (Harlan E.): 600 m Höhe; 3 Std. 46 Min. (ohne Fg.); III. Grosser Pr. von Kiel, 2000 M.; ein tägl. Höhenpr., 250 M.; ein Extrafrühpr., 250 M., zus. 2500 M. Röver (Grade E.): 2 Std. 55 Min. (ohne Fg.); IV. Grosser Pr. von Kiel, 1000 M.; für gute Leistungen im Start- und Landungspr., 500 M.; 1/2 Wurfpr., 500 M. und Ehrenpr. des Rabattsparvereins „Kilia“; ein Frühpr. 250 M., zus. 2250 M. Noelle: 886 m Höhe; 2 Std. 33 Min., (ohne Fg.); 1/2 Wurfpr., 500 M.; ein Extrapr. im Grossen Preis von Kiel, 500 M.; ein Höhenpr., 250 M.; ein Frühpr., 250 M., zus. 1500 M. Thelen: 1 Std. 4 Min. (ohne Fg.), 7 Min. mit Fg.; II. Start- und Landungspr., 1000 M.; ein Frühpr., 250 M., zus. 1250 Mark. Loew (Fritsche-Rumpler E.): 1 Std. 38 Min. (ohne Fg.), 1 Min. (mit Fg.); II. Heimatpr., 1000 M. Schauenburg: 34 Min. (ohne Fg.), 42 Min. (mit Fg.); ein Frühpr., 250 M. Reichardt: 1 Std. (ohne Fg.); Trostpr., 500 M. Lindpaintner: 20 Min. (mit Fg.); kein Preis. Steinbeck (Grade E.): 12 Min. (ohne Fg.); kein Pr. Büchner: 10 Minuten (ohne Fg.); kein Pr. Dr. Wattenstein: 6 Min. (mit Fg.); kein Pr. Gesamtsumme: 44 900 M. (schon in der Rundflugaufstellung enth.).

### Vc. 3.—8. Juli 1911: Flugwettbewerbe Nordhausen und Halberstadt und Ueberharzflug.

(während des Deutschen Rundfluges). Sächsisch-Thüringischer V. f. L. Preise: A. für den Harzflug: I. Pr. 10 000 (geg. vom Kgl. Pr. Kriegsminist.); II. Pr. 5000 M.; III. Pr. 3000 M.; IV. Pr. 1000 M.; V. Pr. 1000 M. Bewertung nach Flugzeit. B. Für die örtl. Wettbewerbe in Nordhausen und Halberstadt 18 000 M.

Teilnehmer und Ergebnisse: 1. Büchner, I. Pr., 36 Minuten, 10 000 M. und 883 M.; 2. Wincziers, II. Pr., 35 Min. (franz. Flugzeug), 5000 M.; 3. Vollmöller, III. Pr., 44 Min., 3000 M. und 2940 Mark; 4. Laitsch, IV. Pr., 48 Min., 1000 M. und 1510 M.; 5. König, V. Pr., 50 Min., 1000 M.; 6. Noelle, 85 Min., — und 2928 M.; Heidenreich (Heidenreich E.), 2417 M.; 8. Röver (Grade E.), 2263 M.; 9. Schauenburg, 1995 M.; 10. Eyring (Luftverk. Z.), 898 M.;

11. Schulze (Schulze E.), 758 M.; 12. Lecomte (Aviatik Z.), 530 M.; 13. Hanuschke, 500 M.; 14. Schwandt (Grade E.), 367 M.; 15. Jeannin (Aviatik Z.), 50 M. **Gesamtpreissumme: 38 040 M.** (schon in der Rundflugaufstellung enthalten).

#### VI. 29.—30. Juni 1911: Kathreiner-Preis.

(50 000 M.) für den Ueberlandflug München—Nürnberg—Leipzig—Berlin (540 km). Kgl. Bayerischer Automobil-Club. Gewonnen von Hirth auf Taube, mit Fg. Zeit: 5 Std. 41 Min. Zwischenlandungen in Nürnberg und Leipzig.

#### VII. 10.—18. September 1911: Schwäbischer Ueberlandflug.

Württemberg. V. f. L.; Oberschw. V. f. L.; Württemb. Flugsp. C.; Württemb. Landesverband des Deutschen Luftflottenverein; V. Deutscher Flugtechniker. Nationaler Ueberlandflug in 2 Etappen: Esslingen (Weil)—Plochingen—Reutlingen—Ulm (120 km) und Ulm—Biberach—Ravensburg—Friedrichshafen (94 km), mit Schauflügen in Weil, Ulm und Friedrichshafen. Gesamtstrecke 214 km.

Preise: A. Für Gesamtstrecke: I. Pr. 20 000 M.; II. Pr. 8000 M.; III. Pr. 5000 M.; IV. Pr. 4000 M., für kürzeste Zeit. B. Für die Teilstrecken: Je 8000 M., davon 60 pCt. gleichmässig für die Flieger, die die Strecke am Starttage ordnungsgemäss zurückgelegt haben. 20 pCt. im umgekehrten Verhältnis der Flugzeiten, 10 pCt. für Teilnahme an den Schauflügen, 10 pCt. für Mitnahme von Fluggästen. Ausserdem für Schauflüge 11 000 M. und 2 Ehrenpreise von je 2000 und 1000 M., zusammen 67 000 M.

Teilnehmer und Ergebnisse: Vollmöller (Taube E.) 22 284 M.; Jeannin (Aviatik Z.) 19 762 M.; Hirth (Taube E.) 9292 M.; Hoffmann (Harlan E.) 7777 M.; Schall (Grade E.) 2700 M.; Lindpaintner (Farman Z.) 2134 M.; Röver (Grade E.) 1820 M.; Nölle (Grade E.) 695 M.; Hanuschke (Hanuschke E.) 536 M. **Gesamtpreis-summe 67 000 Mark.**

#### VIII. 24. September 1911: Düsseldorf, Schaufliegen.

Düsseldorfer Flugsport-Club. Teilnehmer: Fritz Schlüter (Taube E. und Aviatik Z.); Dr. Hoos (Hoos E.); Wernitzgen (Dorner E.); E. Kleinle (Wright Z.); M. Hechtfisher (Niederrheinisch. Flugzwg.). **Summe der Preise 9000 M.**

#### IX. 24. September bis 1. Oktober 1911: Flugwoche Berlin-Johannisthal.

Nationale Flugplatzwettbewerbe der Flug- u. Sport-Platz G. m. b. H. unter dem Protektorat des Berliner V. f. L., Kais. Aero.-C., Kais. Automob.-C. u. V. Deutscher Flugtechniker. Preise: I. 10 000 M., im Verhältnis der Minutenzahl der Flüge verteilt auf die beiden Flugzeuge mit längster Gesamtflugdauer. — II. 30 000 M., verteilt unter die Teilnehmer im Verhältnis der Minutenzahl der Flüge. — III. Ehrenplakette des Kais. Aero-Clubs für grösste Höhe. Teilnehmer u. Ergebnisse: 1. Pietschker (Albatros Z.), 836 Min. 3717 M. u. für I. 13 Std. 56 Min., 5390 M.; 2. Suvelack (Taube E.), 733 Min., 3259 M. und für I. 11 Std. 55 Min., 4610 M.; 3. Witte (Wright Z.), 632 Min., 2810 M.; 4. Grulich (Harlan E.), 610 Min., 2712 M.; 5. Melli Beese (Taube E.), 562 Min., 2499 M.; 6. Kahnt (Grade E.), 452 Min., 2010 M.; 7. Engelhardt † (Wright Z.), 409 Min., 1818 M.; 8. Oelerich (Sächs. Flugzw. Z.), 335 Min., 1489 M.; 9. Schwandt (Grade E.), 331 Min., 1472 M.; 10. Schirrmeister (Sächs. Flugzw. Z.), 316 Min., 1405 M.; 11. Caspar (Taube E.), 300 Min., 1334 M.; 12. Schauenburg (Wright Z.), 295 Min., 1312 M.; 13. Hanuschke (Hanuschke E.), 257 Min., 1143 M.; 14. Wertheim (Grade E.), 194 Min., 863 M.; 15. Noelle (Grade E.), 186 Min., 827 M.; 16. Otto (Otto Z.), 130 Min., 578 M.; 17. Röver (Grade E.), 94 Min., 418 M.; 18. Steinbeck (Grade E.), 76 Min., 338 M.; 19. Hirth (Taube E.), für 2475 m Höhe Plakette des K. Ae. C.; 20. Dr. Lissauer (Otto Z.) —; 21. Büchner Aviatik Z. —; 22. Hoffmann (Harlan E.) —; 23. Gustav Schulze (Schulze E.) —; 24. v. Gorrisen (Deutschland Z.) —. **Gesamtpreis-summe: 40 000 M.**

## 17. Rekorde.

### I. Weltrekorde

(nach dem Stand am 1. Oktober 1911).

#### A. Freiballone:

1. **Dauer:** 73 Std., Oberst Schaeck (Schweiz) mit Ballon „Helvetia“ (2200 cbm Lg.) von Berlin-Schmargendorf nach Borgset in Norwegen. 11.—14. Oktober 1908.
2. **Entfernung:** 1925 km, Graf de la Vaulx (Frankreich) mit Ballon „Le Centaure“ von Paris nach Korostyehew in Russland. 9.—11. Oktober 1900.
3. **Höhe:** 10800 m, Prof. Dr. Süring und Prof. Berson (Deutschland) mit Ballon „Preussen“ (8400 cbm) von Berlin aus, am 31. Juli 1901.

#### B. Luftschiffe.

1. **Dauer:** 7 Std. 13 Min. Luftschiff „République“ (Frankreich)
2. **Entfernung:** 807 km „ „Adjutant Reau“ „
3. **Höhe:** 1967 m „ „Adjutant-Vincenot“ „
4. **Geschwindigkeit:** 37,8 km i. d. Std. „ „Colonel-Renard“ „

Die Leistungen sind zum Teil durch deutsche Luftschiffe erheblich überholt; die Fahrten sind jedoch nicht bei der F. A. I. angemeldet.

#### C. Flugzeuge:

1. **Dauer:**

ohne Fg.: 11 Std. 1 Min. 29 Sek.	Fourny, Frankreich,	1. 9. 1911
mit 1 „ 4 „ 13 „ —	1) Ltn. Gerrard, England,	16. 8. 1911
„ 2 „ 2 „ 19 „ —	„ Pietschker, Deutschland,	1. 10. 1911
„ 3 „ — „ 46 „ 46	2) Warchalowsky, Oesterr.,	30. 10. 1911
„ 4 „ — „ 17 „ 28	„ Busson, Frankreich,	10. 3. 1910
2. **Entfernung:**

ohne Fg.: 922,9 km,	Fourny, Frankreich,	1. 9. 1911
mit 1 „ 250 „	Henry Bier, Oesterreich,	1. 10. 1911
„ 2 „ 112 „	„ „	1. 10. 1911
„ 3 „ 30 „	Busson, Frankreich,	9. 3. 1911
„ 4 „ 25,7 „	„ „	10. 3. 1911
3. **Höhe:**

ohne Fg.: 3350 m,	Kapitän Fèlix, Frankreich	5. 8. 1911
mit 1 „ 2460 m,	Mahieu, „	16. 9. 1911
„ 2 „ 1220 m,	Bier, Oesterreich	25. 9. 1911
4. **Geschwindigkeit:**

ohne Fg.: 133,1 km i. d. Sd.	E. Nieuport, Frankreich,	6. 3. 1911
mit 1 „ 103,2 „ „ „	„ „	6. 3. 1911
„ 2 „ 102,9 „ „ „	„ „	9. 3. 1911
„ 3 „ 96,3 „ „ „	Busson „	10. 3. 1911
„ 4 „ 87,2 „ „ „	„ „	10. 3. 1911
5. **Aufstiegsgeschwindigkeit:**

ohne Fg.: auf 500 m, 3 Min. 35 Sek.	Sopwith, Verein. Staaten,	19. 8. 1911
-------------------------------------	---------------------------	-------------

Nach dem 1. Oktober 1911 aufgestellt:

- A. **Entfernung:** 2900 km, (noch nicht genau berechnet.) Dubonnet und Dupont (Frankreich) mit Ballon „Condor III“ (2200 cbm W.) von la Motte-Brenil bei Compiègne nach Cokulooka bei Monastyrtsche. (Südwestrussland) 7.—8. Januar 1912.
- C. **Höhe mit 1 Fg.:** 2700 m, Prevost, Frankreich, 2. 12. 1911.

1) Siehe II, C, 1. Suvelack. 2) Siehe II, Fussnote, Rekord Grulich.

## II. Deutsche Rekorde.

(nach dem Stand am 1. Januar 1912).

### A. Freiballone:

1. Dauer: 70 Std., Otto Korn (Kgl. Sächs. V. f. L.) mit Ballon „Dresden“ (1437 cbm W.) von Weissig bei Dresden nach Siekirko (Russland) 24.—27. Oktober 1909.
- 2 Entfernung: 1820 km, Ingen. Gericke (Berl. V. f. L.) mit Ballon „Düsseldorff II“ (2200 cbm Lg.) von St. Louis (U. S. A.) nach Kiskissing (Canada) 17.—19. Oktober 1910. (Gordon-Bennett-Wettfahrt 1910).
3. Höhe: 10800 m, Prof. Dr. Süring und Prof. Berson (Deutschland) mit Ballon „Preussen“ (8400 cbm) von Berlin aus, am 31. Juli 1901.

### B. Luftschiffe:

(nicht offiziell angemeldet und bestätigt).

1. Dauer: 38 Std., Luftschiff „Zeppelin V“, 29.—31. Mai 1909.
2. Entfernung: 1200 km, Luftschiff „Zeppelin V“, 29.—31. Mai 1909.
3. Höhe: —
4. Geschwindigkeit: 75 km i. d. Std., „Zeppelin IX“, November 1911.

### C. Flugzeuge:

1. Dauer:  
ohne Fg: 3 Std. 39 Min. — Sek., Oelerich (Deutsche Flugzgw.), 2. 11. 1911  
mit 1 „ 4 „ 34 „ — „ Suvelack (Tauben), 4. 12. 1911  
„ 2 „ 2 „ 19 „ — „ Pietschker (Albatros), 1. 10. 1911
2. Entfernung:  
mit 1 Fg: 225 km, Hirth (Tauben), 29. 6. 1911  
„ 4 „ 5 „ Brunnhuber (Albatros), 1. 12. 1910
3. Höhe:  
ohne Fg: 2200 m, Hirth (Tauben), 20. 6. 1911  
mit 1 „ 1680 „ Schendel (Dorner), „ 6. 1911  
„ 2 „ 730 „ Pietschker (Albatros), 1. 10. 1911
4. Geschwindigkeit: —
5. Aufstiegs geschwindigkeit: —

Nach dem 1. Januar 1912 aufgestellte  
deutsche Rekorde.

### A. Freiballone:

(In Deutschland aufgestellt).

- Entfernung: 1630 km, Otto Korn (Kgl. Sächs. V. f. L.) mit Ballon „Elbe“ (900 cbm W.) von Weissig bei Dresden nach Chablino Gouv. Ekaterinoslaw (Russland) 2.—4. Januar 1912.

### B. Flugzeuge:

- Dauerrekord mit 3 Fluggästen: 1 Std. 35 Min., Grulich (Harlan), 25. 1. 1912





Zweiter Teil.  
Vereinsnachrichten.

---



## 1. Aachener Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 11. März 1911. Eintr. i. d. Vb.: 29. April 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 229. Geschäftsst.: Aachen, Kurhaus. T.: 219. Telegr.: Luftverein.

**Ehrenvorsitzender:** Oberbürgermeister Veltman.

**Vorstand.** Vors.: Geh. Baurat Prof. Frentzen. Stellv. Vors.: Geh. Bergrat Dr. Weidtman. Schriftf.: Prof. Dr.-Ing. Rötcher. Schatzmeister: Kurdirektor Heyl.

**Vorstandsbeirat.** Stellv. Schriftf.: Prof. Dr.-Ing. Reissner. Stellv. Schatzm.: Maximilian Erckens. Meteorolog. Beirat: Prof. Dr. Polis. I. Fahrtenwart: Hauptm. Rautenberg. II. Fahrtenwart: Erich Lochner. Geh. Kommerz.-Rat Dr.-Ing. Delius; Polizeipräsident von Hammacher; Generalmaj. z. D. Heckert; Prof. Kutta; Mumm von Schwarzenstein.

---

### Jahresbericht für 1911.

Der Aachener Verein für Luftschiffahrt blickt auf das erste Jahr seines Bestehens zurück. Die alte Kaiserstadt ist wohl von den grösseren deutschen Städten eine der letzten gewesen, die noch keine besondere Organisation zur Förderung des Luftsports besass, und es konnte daher nicht wundernehmen, dass ein Aufruf zur Gründung eines solchen Vereins grossen Anklang fand. In einer nach dem Aachener Kurhaus einberufenen **Versammlung**, in der Herr Major von Abercron, der sich um die Begründung des hiesigen Vereins ganz besondere Verdienste erworben hat, über seine Gordon-Bennett-Fahrt ab St. Louis sprach, erfolgte die Gründung mit rund 200 Mitgliedern. Herr von Abercron wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Seine Tätigkeit richtete der junge Verein zunächst in Rücksicht auf die beschränkten Mittel auf die Weckung und Förderung des Interesses für die Luftschiffahrt durch Versammlungen und Vorträge und auf die Ausführung von Ballonfahrten mit gemieteten Ballonen. Gegen die Beschaffung eines eigenen Ballons wurden zunächst Einwendungen erhoben, schliesslich aber der Beschaffung eines eigenen Ballons unter der Bedingung zugestimmt, dass die nötigen Mittel durch Stiftungen oder Anteilscheine aufgebracht würden. Das gelang, und Anfangs Oktober traf der Vereinsballon ein. Aber seine Taufe und sein erster Aufstieg mussten wegen des Kaiserbesuchs und dann

dreimal wegen schlechten Wetters verschoben werden. Erst am 26. November stieg er zum ersten Male von dem Startplatz des Vereins an der Jülicher Strasse in die Lüfte. In der Zwischenzeit hatte der Verein mit gemieteten Ballonen 6 Aufstiege veranstaltet, darunter zwei zu Nachtfahrten von der Arena des Lousberges aus, die sich ebenfalls trotz etwas ungünstiger Füllverhältnisse zum Startplatze eignet. Die Vereinsversammlungen, in denen Herr Lochner eine seiner Flugmaschinen erläuterte, Herr Professor Reissner über „Neuere Flugmaschinen“ und Herr Professor Dr. Bamler „Ueber die Praxis des Freiballonfahrens“ sprachen, waren gut besucht.

Die Mitgliederzahl ist bis zum Ende des Jahres auf 234 gestiegen.

## 2. Akademie für Aviatik (E. V.) i. L.

Gegr.: 1910. Eintr. i. d. Vb.: 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 11: 310. Geschäftsst.: München, Theatinerstr. 18/1. T.: 3466. Telegr.: Treuhand.

### Jahresbericht für 1911.

Die finanziellen Misserfolge bei den Flugveranstaltungen im Jahre 1910 veranlassten das Präsidium, der Generalversammlung Antrag auf Liquidation des Vereins vorzulegen. Die Generalversammlung vom 10. März 1911 beschloss im Interesse einer Durchführung der Verständigung mit den Gläubigern den Eintritt in die Liquidation. Inzwischen ist eine Sanierung der Verhältnisse eingetreten, so dass eine zu Beginn des Jahres 1912 abzuhaltende Generalversammlung sich über den Weiterbestand des Vereines bzw. eine Fusion mit einem anderen Verein schlüssig machen wird.

## 3. Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (E. V.).

Gegr.: 24. Mai 1903. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 16 628. Geschäftsst.: München, Friedrichstr. 20. T.: 31 736. Telegr.: Adacclub.

**Vorstand.** Präs.: Dr. med. Bruckmayer, München. Stellv. Präs.: Dr. med. Krüger, Dresden; Rechtsanw. Bick, Breslau. Vors. der Sport-Komm.: Arch. Ludwig Bruckmayer, München. Referent für die Freiballon-Abtg.: Baumeister Linke, Altenburg. Referent für die flugl. Abtg.: Ing. Hofmann der Harlan-Werke, Berlin.

## 4. Anhaltischer Verein für Luftschiffahrt (E. V. .

Gegr.: 1. November 1909. Eintr. i. d. Vb.: 15. März 1910. Mitgl.-Zahl am  
1. 10. 1911: 208. Geschäftsst.: Dessau, Antolnietenstrasse 22a. T.: 37.  
Telegr.: Luftschiffahrt.

**Vorstand.** Vors.: Generaldirektor Dr. ing. von Oechelhaeuser und Oberst z. D. von Graevenitz. Schriftf.: Bankdirektor Wandel. Stellv. Schriftf.: Erster Staatsanwalt Bürkner. Vors. d. Fahrtenaussch.: Direktor Buhe. Stellv. Vors. d. Fahrtenaussch.: Oberltn. von Prittwitz und Gaffron. Schatzm.: Bankdir. Richter. Stellv. Schatzm.: Kommerz.-Rat Venator.

**Beisitzer.** Dr. Bueb; Oberst Frhr. von Dalwigk zu Lichtenfels, Komm. d. Anh. Inf.-Regt. Nr. 93; Oberbürgermeister Dr. jur. Ebeling; Geh. Reg.-Rat a. D. Dr. jur. Eilsberger, Bernburg; Hofkammerpräses. Dr. jur. Hess; Präsident Lange; Herzogl. Staatsminister Exz. Laue; Kreisdirektor Dr. jur. Sachsenberg; Oberrealschuldirektor Prof. Ströse; Geh. Komm.-Rat Trautmann, Cöthen.

**Fahrtenaussch.** Vors.: Direktor Buhe, Stellv. Vors.: Oberltn. von Prittwitz und Gaffron. Mitglieder: Dr. J. Bueb; Ing. Friess; Rittm. d. Res. Nette, Cöthen; Obering. Reister; Bankdir. Richter; Bankdir. Wandel.

**Wissenschaftl. Beirat.** Vors.: Oberrealschuldirektor Prof. Ströse; Ing. Dr. ing. Gedel; Oberlehrer Dr. phil. Hess; Oberlehrer Partheil; Hauptm. a. D. von Roeder; Prof. Dr. phil. Thöldte.

### Jahresbericht für 1910.

Die Anregung zur Gründung des Anhaltischen Vereins für Luftschiffahrt wurde im September 1909 gegeben. Auf Einladung der Herren Generaldirektor Dr. von Oechelhaeuser und Dr. Bueb fand eine Vorbesprechung statt, in welcher der erstere einen Bericht über die grossen Fortschritte und den damaligen Stand der Luftschiffahrt erstattete und die Fragen aufwarf, ob man auch in Anhalt zur Gründung eines Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt schreiten, ob diese Gründung sich als Sektion einem der vorhandenen Nachbarvereine anschliessen oder als selbständiger Verein ins Leben treten solle. Die Versammlung entschied sich allgemein für einen selbständigen Verein, der ganz Anhalt umfassen solle und am 1. November 1909 gegründet wurde.

Weitere Förderung erfuhren die Aufgaben des Vereins durch den am 11. April erfolgten Abschluss eines Vertrages mit der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft. Nach diesem Vertrage überlässt die Gesellschaft dem Verein ihre auf dem Grundstück an der Moltkestrasse errichtete Ballonhalle, ihren dort

untergebrachten Ballon nebst Zubehör sowie das umliegende freie Gelände zur unentgeltlichen Benutzung und gestattet dem Verein, auch weitere eigene oder fremde Ballone in der Halle unterzubringen und Aufstiege vom Ballonplatz aus zu unternehmen. Die Gesellschaft übernimmt auf ihre Kosten die Herstellung der gesamten zur Ballonfüllung notwendigen Einrichtungen und stellt dem Verein einen Ballonwart zur Verfügung, wofür der Verein eine monatliche Entschädigung zahlt. Die Ausbesserung und Instandhaltung des Ballons und der Ballonhalle, die Beschaffung verloren gegangener Zubehörstücke, die Beleuchtung und Heizung der Ballonhalle übernimmt der Verein. Der Preis des Steinkohlengases und des spezifisch leichteren Ballongases ist auf 10 Pfennig für 1 cbm vereinbart (Preis für Steinkohlengas nachträglich auf 8 Pfennig ermässigt). Bei einer etwaigen Kündigung des Vertrages seitens der Gesellschaft bleibt der Ballon dauernd zur Verfügung des Vereins.

Ausser der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft haben noch folgende Firmen dem Verein Stiftungen gemacht: die Firma G. Polysius 4000 Mark zur Beschaffung eines Flugapparates; die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft 3000 Mark für den gleichen Zweck; die Dessauer Zucker-Raffinerie, G. m. b. H., 1000 Mark zur Anschaffung von Instrumenten, Büchern und zur Ausrüstung der Ballonstation.

Am 15. März wurde unser Verein in den Deutschen Luftschiffer-Verband aufgenommen, wo er nach dessen Grundgesetz mit 2 Stimmen vertreten ist.

Auf Anregung des Kgl. Preuss. Aeronautischen Observatoriums zu Lindenberg und des Deutschen Luftschiffer-Verbandes stellte der Vorstand unseren Ballon für einen Aufstieg zum Zwecke wissenschaftlicher Beobachtungen in der Nacht vom 18. zum 19. Mai (Durchgang der Erde durch den Schweif des Halleyschen Kometen) zur Verfügung. Herr Assessor Dr. Everth übernahm die Führung des Ballons, Herr Dr. Wendt aus Hamburg die wissenschaftlichen Beobachtungen. Das von diesem aus Polarisationsbeobachtungen gewonnene wissenschaftliche Material wurde dem Kgl. Preuss. Aeronautischen Observatorium und dem Physikalischen Staatslaboratorium zu Hamburg zur Bearbeitung überwiesen.

In der Flugtechnik hat unser Verein im abgelaufenen Jahre eine abwartende Stellung eingenommen und insbesondere von der Beschaffung eines Flugapparates der hohen Anschaffungs- und Unterhaltungskosten wegen zunächst abgesehen.

Im September wurde mit den Nachbarvereinen in Magdeburg und Bitterfeld ein loser Zusammenschluss vereinbart, der den Zweck hat, ein gemeinsames Vorgehen der drei Vereine auf Verbandstagen, Fühlungnahme der Fahrtenausschüsse, gemeinschaftliche Veranstaltungen sportlicher und wissenschaftlicher Art und gemeinsames Vorgehen in wirtschaftlichen Fragen (Versicherungen u. dergl.) zu ermöglichen. Dieses lose Kartell ist kürzlich durch den Hinzutritt des Erfurter Vereins für Luftschiffahrt zur „Mitteldeutschen Vereinigung des Deutschen

Luftschiffer-Verbandes“ erweitert worden. In diesem Kartell behalten die einzelnen Vereine ihre Selbständigkeit; die Mitglieder aller beteiligten Vereine haben das Recht, die Ballone der befreundeten Vereine zu Ballonfahrten unter den ortsüblichen Bedingungen zu benutzen.

---

## 5. Augsburger Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 30. Mai 1901. Eintr. i. d. Vb.: Januar 1903. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 390. Geschäftsst.: Augsburg, Maximilianstr. A. 26. T.: 130.

**Vorstand.** 1. Vors.: Geh. Hofrat Georg Wolfram, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg. 2. Vors.: Kommerz.-Rat August Riedinger. 1. Schriftf.: Bankier Friedr. Schmid, Oberltn. d. Res. 2. Schriftf.: Kaufm. Alfred Dyckhoff, Ltn. d. Res. Kass.: Fabrikdir. Jacob Knappich. Vors. d. Fahrtenaussch.: Hans Scherle.  
**Beisitzer.** Gustav Riedinger, Arnold Oehler, Dr. Schmeck, Dr. Pauli, Obering. Hammer.

---

### Jahresbericht für 1911.

Auch im abgelaufenen Jahre, dem 11. seines Bestehens, hat der Verein den Verlust einer grösseren Anzahl seiner Mitglieder durch Austritt oder Tod zu beklagen gehabt. Doch ist der Mitgliederstand durch Eintritt neuer Freunde der Luftschiffahrt wieder auf die volle Höhe des Vorjahres gebracht worden. Die im vergangenen Jahr getroffene Bestimmung, wonach jedes Mitglied, das dem Verein mindestens 10 neue Mitglieder zuführt, unentgeltlich an einer Ballonfahrt des Vereins teilnehmen kann, hat sich vortrefflich bewährt.

Die sportliche Betätigung war eine sehr lebhafte, nicht weniger als 41 Fahrten wurden unternommen (gegen 20 im Jahre 1909/10), an denen sich 103 Herren und 11 Damen beteiligten. Zurückgelegt wurden 6876 Kilometer, im Durchschnitt also 167,7 Kilometer pro Fahrt. Die Fahrten verteilen sich auf folgende Ballone: „Schwaben“ 16, „Gersthofen II“ 11, „Quo Vadis“ 2, „Riedinger II“ 11 und „St. Gotthard“ 1. Der Gasverbrauch betrug 28 690 cbm Wasserstoffgas und 945 cbm Leuchtgas.

Im März 1911 hielt Oberlt. a. D. Stelling einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über „Fahrten im Parsevalballon“. Am 28. Mai 1911 veranstaltete der Verein eine kriegsgemässe Ballonverfolgung durch Automobile. Der ausgesetzte Preis konnte keinem der Parteien zuerkannt werden: der Ballon landete innerhalb der angenommenen Zernierungslinie; andererseits gelang es keinem der verfolgenden Automobile, den Ballon

abzufangen. Bei der Wettfahrt des K. Sächs. Vereins in Dresden war der Verein für Luftschiffahrt durch den Ballon „Schwaben“ vertreten.

## 6. Automobil- und flugtechnische Gesellschaft (E. V.).

Gegr.: 1904. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 700. Geschäftsstelle: Berlin, Nürnberger Platz 5. T.: Pfzb. 2608. Telegr.: Integral.

**Präsidialvorstandsmitglieder.** Ing. G. Graf v. Arco, Dir. der Ges. für drahtlose Telegraphie; Ziviling. R. Conrad, Prof. Dr. ing. R. Lutz.

**Vorstandsmitglieder.** Dir. G. Freund, Ing.; Prof. W. Kübler; Prof. Dr. B. Martiny; Dir. W. A. Th. Müller, Ing.; Königl. Branddir., Hauptm. d. L. M. Reichel; Dir. A. Sadger, Ing.; Obering. A. H. Simon; Obering. W. Wenske; Dir. H. Zeyssig.

**Frankfurter Bezirksverein.** Vors.: W. Wenske.

**Hamburger Bezirksverein.** Vors.: Ing. R. L. Brandy.

In Bildung sind begriffen Bezirksvereine in Dresden und Breslau.

**Vorsitz. der Normalkommission der ATG:** A. Sadger.

**Vorsitz. der Flugsportkommission.** Dir. A. Riebe, Ing.

## Jahresbericht für 1911.

Im Geschäftsjahre 1911 wurden folgende Vorträge flugtechnischen Inhalts gehalten:

R. Conrad: Nutzlast von Flugmaschinen; Oekonomie der Flugmaschinen; Betriebssicherheit der Flugmaschinen und Lenkballone. J. Rozendaal: Die Wrightpatente. Kapitänlt. Hormel: Ueber die Orientierungsfrage in Ballon und Flugmaschine. Raabe: Ueber Militärautomobiltechnik. F. Drexler: Ueber Stabilität der Flugmaschinen. H. Wiedemann: Ueber die Gefahren im Verkehr mit feuergefährlichen Flüssigkeiten und deren Beseitigung. O. Krell: Der Siemens-Schuckert-Lenkballon. R. Conrad: Methoden zur Erhöhung der Betriebssicherheit und zur Gewichtserleichterung von Flugmotoren. G. Rietti: Motoren mit veränderlichem Hub. J. Rozendaal: Flugmaschinen auf der englischen Ausstellung. K. Kretzschmar: Geschichte und Aussichten der Gasturbine. A. Riebe: Der Deutsche Luftschiffertag. Hierzu kamen eine grössere Anzahl von Diskussionsabenden, anlässlich welcher Flugmaschinen- und Flugmotoren-Fragen zur Besprechung gelangten. Es fanden ferner gemeinschaftliche Besichtigungen von Flugmaschinenfabriken statt.



## 7. Bayerischer Aero-Club (E. V.).

Gegr.: 19. 2. 1911. Eintr. i. d. Vb.: 1. Oktober 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 33. Geschäftsst.: München, Friedrichstr. 32 I. T.: 32 370. Telegr.: Aeroc.

**Vorstand.** 1. Prä s.: Unbesetzt. 1. Vizeprä s.: Prof. Dr. Emden. 2. Vizeprä s.: Oberstlt n. Harlander. 3. Vizeprä s.: Prof. Dr. Finsterwalder.

**Repräsentantenausschuss.** Königl. Hoh. Prinz Georg v. Bayern, Generallt n. Insp. d. Ingenieurkorps und der Festungen Exz. v. Brug, Kommerz.-Rat Aust, Rechtsanw. Dr. Hemmer, Syndikus, Dr. Frhr. von Hirsch, Prof. Dr. Klein, Gen.-Maj. z. D. Neureuther, Generaldir. Schwarz, Schupbaum, Oberst z. D., Generalsekretär, Frhr. von Simolin, Kommerz.-Rat Waitzfelder, Dr. Wittenstein, Hofbuchhändler Stahl, Dir. Dr. Schmauss, Prof. Dr. Vogl, Dr. Rabe, Oberpostinspektor Bletschacher.

**Wissenschaftliche Kommission.** Prof. Dr. Emden, Prof. Dr. Finsterwalder.

---

### Jahresbericht für 1911.

Der Bayerische Aero-Club ist im ersten Jahre seines Bestehens. Gegründet im Frühjahr 1911, um die vielfach zersplitterten Bestrebungen auf dem Gebiete der Luftfahrt, zunächst im engeren Kreise, zu einigen, erachtet er als seine wichtigste Aufgabe: die Zusammenfassung aller gesinnungsverwandten Vereine zu grösseren nutzbringenden Luftfahrerveranstaltungen, und die Durchführung derselben mit Hilfe dieser Vereine.

Ausserdem betätigt er sich selbst praktisch auf folgenden drei Gebieten:

a) der freien Ballonfahrt. Hier hat er durch den engen beiden Teilen nutzbringenden Zusammenschluss mit dem Münch. Verein für Luftschiffahrt einen hervorragenden Mitarbeiter erhalten.

b) Hebung des Fliegerwesens, Gewinnung von Herrenfliegern, durch sie und mit ihnen Verbesserung der Flugzeuge, Förderung der Kunst des Fliegens. Hierdurch wieder Unterstützung der Entwicklung der Flugzeugindustrie.

Schaffung von Flugzeughäfen usw. in verschiedenen Städten.

c) Unterstützung der eigentlichen Luftschiffahrt. Auch hier ist Anlage von Luftschiffhäfen ins Auge gefasst.

Es darf das Ersuchen um Unterstützung dieses Arbeitsplanes hier ausgesprochen werden.

---

## 8. Berliner Flugsport-Verein (E. V.).

Gegr.: 7. September 1910. Eintr. i. d. Vb.: 29. September 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 97. Geschäftsst.: Berlin W. 8, Jägerstrasse 18. T.: I. 8933. Telegr.: Eisenhammer. Flugplatz: Schulzendorf b. Tegel.

**Vorstand.** 1. Vors.: Oberltn. a. D. v. Poser, Steglitz, Birkbuschstr. 89. 2. Vors.: Ing. W. Strauch, N. 65, Seestrasse 30. Schriftf.: J. Rohrbeck, W. 8, Jägerstr. 18. Schatzm.: Fabrikbes. M. Hedicke, Steglitz, Albrechtstr. 14a.

**Kommissionen.** Flugwart: W. Funke, Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 200. Flugarzt: Stabsarzt a. D. Dr. Dammann, W. 66, Wilhelmstrasse 94-96. Syndikus: Rechtsanw. Dr. von Zimmermann, W. 8, Kanonierstr. 2. Platzkommission: Kaufm. Juretzki, Charl., Bleibtreustr. 49; Ing. Schreck, N. 20, Grünthalerstr. 2; G. Fiolka, W. 30, Gleditschstr. 45. Materialienverwalter: M. Weisse, N. 58, Kopenhagener Str. 2. Techn. Kommission: W. Strauch, A. Behling, G. Sandt, W. Druhm, F. Schreck, J. Rohrbeck, E. Paasche, P. Juretzki.

### Jahresbericht für 1911.

Der Berliner Flugsport-Verein E. V. wurde am 7. September 1910 durch Herrn W. Strauch begründet, nachdem am 29. August die betreffenden Herren zusammengekommen waren und die erste Versammlung zum 7. September einberiefen. Zum Vorstand wurde gewählt: 1. Vors.: Ing. W. R. Strauch, N. 65, Seestr. 30; 2. Vors.: Redakt. A. Schultze, Boxhagen-R., Ludwig-Lehmann-Str. Schriftf. und Kassierer: M. Hedicke, Steglitz, Albrechtstr. 14a. Flugwart: Ing. A. Gerdes, Teltower Strasse 61. 1. Beisitzer: Oblt. a. D. H. v. Poser, Steglitz, Birkbuschstr. 89; 2. Beisitzer: B. Röschke, N. 31, Brunnenstrasse 82; 3. Beisitzer: M. Schäpe (ausgeschieden, Adresse unbekannt).

Die ersten praktischen Arbeiten fanden auf dem Flugfelde bei Bernau statt, welches im Mietsverhältnis von Herrn Hinrichsen an den Verein abgetreten wurde. Dortselbst baute Herr Alfred Schultze seinen speziell für Militärzwecke gedachten Eindecker. Ruge, Westphal, Hirschfeld, Lucht begannen ihre Flugmaschinen, W. Strauch den Gleitflieger.

Am 8. September wurde der Verein beim Amtsgericht Berlin-Mitte eingetragen und am 13. desselben Monats trat er dem Deutschen Luftschißer-Verband bei. Die amtsgerichtliche Eintragung wurde am 10. Dezember bestätigt.

An dem am 7.—9. Oktober stattfindenden Luftschißertage nahm Herr Strauch als Delegierter teil, auf dessen Vorschlag

Herr Gerdes als Mitglied der Flugzeugkommission gewählt wurde.

Auf Einladung des Deutschen Fliegerbundes nahm ebenfalls wieder Herr Strauch als Delegierter teil, ein Anschluss an den Bund wurde als für den Verein bedeutungslos abgelehnt.

Vereinsorgan war die Zeitschrift: „Im Reich der Lüfte“ bis zum Eingehen derselben, von da ab ist die „Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt“.

Im April wurden mit dem damaligen Besitzer des Flugplatzes in Schulzendorf bei Tegel Verhandlungen getroffen, die uns schliesslich auch diesen Flugplatz zur Verfügung brachten, so dass der Verein im Jahre 1911 über zwei Flugfelder und drei Schuppen sowie über einen Gleitturm verfügte. Im Frühjahr 1911 fand auf dem Flugfeld Schulzendorf eine Modellausstellung statt, welche das Kriegsministerium besuchte und sich recht anerkennend darüber äusserte. Leider musste diese Ausstellung unter einer ungeschickten Reklame des damaligen Besitzers des Platzes leiden, sie war aber nicht mehr rückgängig zu machen. Die Geschäftsverbindung mit dem betreffenden Herrn wurde, weil sie einen etwas „wunderbaren“ Anstrich bekam, gelöst, und der Vertrag mit dem Berliner Bodenverein direkt fortgesetzt. Es wurde ein zweiter Schuppen auf Kosten des Vereins gebaut und die Umzäunung des Platzes in Angriff genommen, die bis Ende des Jahres fertiggestellt sein soll.

An Übungsflügen wurden von verschiedenen bauenden Herren Versuche gemacht, die verschiedene Verbesserungen und Aenderungen an den Apparaten bedingten, und die zurzeit ausgeführt werden.

Am 19. Juli machte der Grade-Flieger Paul Schwandt einen Rundflug über Tegel, Hennigsdorf, Heiligensee von dem Flugplatz aus, am 20. Juli machte er von dort aus den bekannten Ueberlandflug nach Bork, der ihm die Notlandung auf den Gleisen brachte.

Bis zum 30. September (Jahresschluss) fanden 33 Versammlungen statt, von denen die 30. als Generalversammlung eine Aenderung der Statuten und des Vorstandes brachte. Herr Strauch legte wegen Arbeitsüberbürdung sein Amt als Vorsitzender nieder. An dessen Stelle wurde Oberleutnant a. D. v. Poser gewählt; zum 2. Vorsitzenden ernannte der Verein den ehemaligen 1. Vorsitzenden, Herrn Strauch, und ernannte ihn als Ehrenmitglied, zum Schriftführer Herrn Rohrbeck, W. 8, Jägerstr. 18 (wohin auch die Geschäftsstelle verlegt wurde). Kassierer blieb Herr Hedicke. Diesem aus 4 Herren bestehenden Vorstand ist ein Geschäftsausschuss von 11 Herren zugeteilt, welche die Arbeit untereinander verteilen. Neu aufgenommen wurde die Stelle eines Flugarztes, Dr. Dammann, W. 9, Wilhelmstr. 94-96, und eine technische Kommission, bestehend aus 8 Herren; der Vereinssyndikus ist Rechtsanwalt Dr. v. Zimmermann, Wilmsdorf, Berliner Str. 8.

---

## 9. Berliner Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 1881. Eintr. i. d. Vb.: Seit der Verbandsgründung 1902. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 1430. Geschäftsst.: Berlin W. 9, Linkstrasse 25, Fuggerhaus.  
T.: Kurfürst 9770.

**Vorstand.** Vors.: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mieth. Stellv. Vors.: Oberst Schmiedecke. Schriftf.: Fabrikbes. Max Krause.

**Beisitzer.** Dr. Bröckelmann; Privatier Otto Fiedler; Hauptmann Herwarth von Bittenfeld; Direktor Krell; Prof. Dr. Stade; Assessor Sticker; Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann.

**Geschäftsführer:** Léon Christmann.

**Flugausschuss.** Vors.: Fabrikbes. Max Krause. Mitglieder: Dr. Bendemann; Prof. Dr. Berson; Fabrikbes. Alfred Cassirer; Léon Christmann; Ingenieur Robert Conrad; Prof. Dr. Donath; Justizrat Eschenbach; Ing. Hans Grade; Hauptmann Herwarth von Bittenfeld; Dir. Krell; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mieth; Dir. E. Rumpler; Prof. Dr. Süring; Assessor Sticker; Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann.

**Wissenschaftliche Abteilung** des Flugausschusses. Vors.: Prof. Dr. Donath. Mitglieder: Dr. Bendemann; Léon Christmann; Ing. Robert Conrad; Fabrikbes. Max Krause; Dir. Krell; Prof. Süring; Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Dr. Bröckelmann; Stellv.: Fabrikbes. La Quiante. Mitglieder: Fabrikbes. Max Krause; Assessor Sticker. Technischer Beirat: Herwarth von Bittenfeld. Materialienverwalter: Dr. ing. Roch. Brieftaubenverwalter: J. Unverdorben.

**Führerausschuss.** Vors.: Dr. Elias. Mitglieder: Prof. Dr. Berson; Ing. Hans Gericke; Bankier Meckel; Oberpostsekretär Schubert.

**Redaktionsausschuss.** Vors.: Prof. Dr. Süring; Stellv.: Prof. Dr. Stade. Mitglieder: Otto Fiedler; Schriftsteller Foerster; Fabrikbes. Max Krause; Verlagsbuchhändler Salle; Léon Christmann.

### Jahresbericht für 1911.

In dem abgelaufenen Geschäftsjahr, dem ersten nach der Verlegung des Vereinsjahres von Oktober zu Oktober, fanden wie in früheren Jahren die Mitgliederversammlungen in dem grossen Saale des Künstlerhauses statt, dessen Räume wiederholt die Fülle der Anwesenden nicht aufnehmen konnten. Die Sitzung vom 9. Januar 1911 fand ausnahmsweise in dem Hörsaal der Technischen Hochschule in Charlottenburg statt, wo

Herr Geheimrat Prof. Dr. A. Miethe der Versammlung die photographischen Resultate seiner Spitzbergenreise im farbigen Lichtbilde zeigte.

In den monatlichen Vereinsversammlungen, deren 10 abgehalten wurden, wurden wie üblich interessante Vorträge gehalten, und zwar die folgenden:

17. Oktober 1910. Stabsarzt Dr. Flemming: Was lehren uns Ballonunfälle?
7. November 1910. Experimentalvortrag des Herrn Ingenieur Heinicke: Sicherung von Luftfahrzeugen gegen Entzündungen durch den plötzlichen Ausgleich statischer Ladungen verschiedenen Potentials.
12. Dezember 1910. Hauptmann von Abercron: Ueber die Gordon-Bennett-Fahrt für Freiballone in St. Louis Oktober 1910. (Mit Lichtbildern.)
9. Januar 1911. Geh. Rat Prof. Dr. A. Miethe: Von der arktischen Zeppelin-Expedition, Projektionsvortrag mit farbigen Lichtbildern aus Nordspitzbergen.
6. Februar 1911 Ingenieur Gericke: Die Fahrt des Ballons „Düsseldorf II“ gelegentlich des Gordon-Bennett-Wettfliegens 1910 in Amerika. (Mit Lichtbildern.)
6. März 1911. Ingenieur Feldhaus: Lichtbildervortrag über die ältere Technik des Schwebefluges.
3. April 1911 Baumeister Gustav Lilienthal: Lichtbildervortrag über die Möglichkeit des motorlosen Fluges.
1. Mai 1911. Direstor Krell: Das Siemens-Schuckert-Luftschiff und seine drehbare Halle. (Mit Lichtbildern.)
12. Juni 1911. Ingenieur Hans Grade: Die Gefahren bei Ueberland- und Höhenflügen und ihre Vermeidung.
4. September 1911. Dr. phil. W. Leick: Astronomische Ortsbestimmung im Ballon. (Mit Lichtbildern.)

Auch in diesem Jahre stellte der Verein beträchtliche Mittel zur Ausführung von wissenschaftlichen Fahrten zur Verfügung, es konnten daher eine Anzahl solcher Fahrten ausgeführt werden, und zwar:

Am 22. Dezember 1910 von Professor Süring und Dr. Budig: Luftpelktrische Untersuchungen mit dem Ballon „Tschudi“.

Am 22. Dezember 1910 von Dr. Bröckelmann und Dr. Brückmann: Magnetische Ortsbestimmungen mit dem Ballon „Hildebrandt“.

Am 11. März 1911 von Dr. A. Leick, Dr. W. Leick, Oberlehrer Fischer und Dr. Bröckelmann: Astronomische Ortsbestimmungen mit dem Ballon „Berlin“.

Am 27. Mai von Prof. Süring, Prof. Lüdeling, Dr. Budig: Luftpelktrische Untersuchungen mit dem Ballon „Lilienthal“.

Am 1. Juni 1911 von Dr. Flemming und Prof. Süring: Wissenschaftliche Hochfahrt (8910 Meter) mit dem Ballon „Harburg“.

Am 2. September 1911 mit Dr. Elias und Ingenieur Heffner: Versuche mit Dr. Erich Huth's Empfangsstation für drahtlose Telegraphie, mit dem Ballon „Hewald“.

Wie umfangreich die Vereinsarbeit im verflossenen Geschäftsjahre gewesen ist, mag der Umstand beweisen, dass

nicht weniger als 18 Vorstandssitzungen stattgefunden haben, ausserdem viele Sitzungen des neugegründeten Flugausschusses.

Das Flugwesen hat die dafür gebildeten Kommissionen lebhaft beschäftigt. Im flugtechnischen Ausschuss sind mehrere Entwürfe von Flugzeugen bestimmungsgemäss durch einzelne Mitglieder begutachtet worden. Eine besonders ausführliche Arbeit dieser Art hat Herr Dr. Bendemann auf Wunsch S. K. H. des Prinzen Heinrich über die Maschine von W. Treinert in London geliefert. Keine der eingereichten Erfindungen hat sich als einer Unterstützung wert erwiesen.

Der neugeschaffene Flugausschuss, welcher die Arbeiten der Flugtechnischen Kommission übernommen hat, entwickelte eine reiche Tätigkeit.

Dieser Ausschuss wurde geschaffen, um im Verein eine Stelle zu haben, welche sich intensiv mit dem Flugwesen und seinen Fortschritten beschäftigen soll. Er besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Herr Fabrikbesitzer Max Krause als Vorsitzender, Herr Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann als stellvertretender Vorsitzender, Herr Dr. Bendemann, Fabrikbesitzer Cassirer, Léon Christmann, Ingenieur Conrad, Professor Dr. Donath, Ingenieur H. Grade, Hauptmann Herwarth von Bittenfeld, Direktor Krell, Geheimrat Miethe, Ingenieur Rumpier, Professor Dr. Süring, Assessor Stücker.

Abgezweigt wurde aus diesem Ausschuss eine wissenschaftliche Abteilung unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dr. Donath.

Der Flugausschuss hat sieben Sitzungen abgehalten, wovon zwei auf die wissenschaftliche Abteilung des Ausschusses kommen. Seine erste Arbeit war das Zustandebringen der Einrichtung der Gastflüge und der Ausarbeitung der dafür nötigen Bestimmungen. Sehr ausgedehnte Beratungen fanden über den Plan der Anschaffung eines Flugzeuges statt.

Diese Beratung gipfelte in dem Antrag an den Verein, ein Flugzeug anzuschaffen, welches nicht nur für Gastflüge und zur Ausbildung von Fliegern verwendet werden soll, sondern auch Gelegenheit gegeben werden soll, zu wichtigen interessanten technischen und wissenschaftlichen Versuchen.

Fünfzehn Flugzeugführer besass der Verein schon unter seinen Mitgliedern am 1. Oktober 1911.

Da Beihilfe seitens der Behörden zu erwarten ist, glaubte der Flugausschuss die Anschaffung befürworten zu können.

Neben anderen Beratungen, die der Förderung des Flugwesens dienen sollen, hat der Flugausschuss einen Rundflug um Berlin beantragt, der auch bereits für den Herbst 1912 beim Verbandsamt angemeldet ist.

In der wissenschaftlichen Abteilung des Flugausschusses wurde das gyroskopische Moment der Flugzeuge, sowie die selbsttätige Gleichgewichtsregelung durch Kreisel einer rechnerischen Durcharbeitung unterzogen. Die Ergebnisse sollen veröffentlicht werden, ebenso voraussichtlich die Messungen an voranbewegten Schrauben.

Weiterhin soll die Frage der Höhenmessung und Orientierung behandelt werden. Ihre volle Tätigkeit wird die wissenschaftliche Abteilung erst entfalten können, wenn der Verein im Besitze eines Flugzeuges ist.

In den Organisationsausschuss für den Deutschen Dauerflug, welcher durch den K. A. C. und den Berliner Verein für Luftschiffahrt veranstaltet werden sollte, war unser Verein durch Herrn Geheimrat Prof. Dr. A. Miethe, Herrn Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann und Herrn Fabrikbesitzer Max Krause vertreten. Herr Geheimrat Zimmermann hatte den Vorsitz und wirkte mit Herrn Krause auch in dem engeren Arbeitsausschuss.

Es gelang jedoch nicht, die erforderlichen Mittel zusammenzubringen und wurde daher das Unternehmen auf das nächste Jahr zurückgestellt.

Ausserdem stellt unser Verein 10 Sportzeugen, und seine Mitglieder waren stets bei den in Frage kommenden Flugveranstaltungen als sportliche Leiter usw. beteiligt. Ferner arbeitete der Flugausschuss in Verbindung mit den Militärbehörden eine Eingabe an das Kriegsministerium aus, um Subventionen zu erlangen, durch welche die Unterhaltungskosten von Flugzeugen für die Flugzeugbesitzer verringert werden. Die Erörterungen darüber dauern noch fort.

Die Führerabende erfreuten sich in diesem Jahre einer immer grösseren Beliebtheit und eines regen Zuspruchs. In der Hauptversammlung vom Oktober berichtete Herr Dr. Elias über die Tätigkeit des Führerausschusses und über die an den Führerabenden gehaltenen Vorträge.

Die Arbeiten des Fahrtenausschusses sind auch im abgelaufenen Geschäftsjahr umfangreiche gewesen.

Der Verein veranstaltete im vergangenen Geschäftsjahr 108 Freiballonaufstiege, und zwar:

88 in Schmargendorf, 1 in Perleberg, 1 in Krossen, 1 in Grünberg, 4 in Bitterfeld mit Wasserstoff, 8 in Reinickendorf mit Wasserstoff, 5 in Weissig mit Wasserstoff.

Unter diesen waren 6 wissenschaftliche Fahrten, und zwar:

3 für luftelektrische Untersuchungen, 1 für magnetische Ortsbestimmungen, 1 für astronomische Ortsbestimmungen, 1 Hochfahrt bis auf 8910 Meter.

Am 3. Mai fand eine Wettfahrt in Form einer Weitfahrt für die Klassen 3 und 4 statt, an der 11 Ballone teilnahmen. An den 108 Fahrten beteiligten sich 342 Personen, darunter 20 Damen. Zurückgelegt wurden 21 616 Kilometer in 723 Stunden, woraus sich eine mittlere Stundengeschwindigkeit von rund 30 Kilometer, eine durchschnittliche Fahrtlänge von 200 Kilometer und eine durchschnittliche Fahrtdauer von 6 Stunden, 42 Minuten ergibt.

Der Ballon „Berlin“ hat im vergangenen Geschäftsjahr 5. insgesamt 21, „Lilienthal“ 11, insgesamt 19, „Gross“ 19, insgesamt 65, „Hildebrandt“ 16, insgesamt 66, „Tschudi“ 13, insgesamt 133, „Hewald“ 18, insgesamt 79, „Ernst“ 5, insgesamt 104 Fahrten zurückgelegt.

Letzterer war auf der Turiner Ausstellung ausgestellt und dürfte nach seiner Rückkehr nicht mehr gebrauchsfähig sein, an seiner Stelle wurde ein 630 Kubikmeter grosser Ballon aus einfachem gummierten Baumwollstoff angeschafft, der den Namen unseres langjährigen, verdienstvollen Vorstandsmitgliedes, Herrn Fiedlers, erhielt. Derselbe hat am 1. Oktober seine Tauffahrt von Bitterfeld aus gemacht und sich vorzüglich bewährt. Für den Ballon „Tschudi“, der nach seinen 133 Fahrten gleichfalls in den Ruhestand tritt, ist ein neuer, 1260 Kubikmeter grosser Ballon im Bau.

Das Führerzeugnis für Freiballone erhielten folgende Herren: Ingenieur Gustav Gebauer, Postsekretär Haase, Freiherr v. d. Horst, Gutsbesitzer Janus, Rechtsanwalt Dr. Kohrs, Dr. phil. von Landgraf, Kandidat Moser, Arnold Nicolai, Frau Generalleutnant von Quast, Oberleutnant Rasch, Zahnarzt Thormeyer, wodurch die Gesamtzahl der Führer unseres Vereins auf 188 stieg.

Die in der Ballonhalle stationierten Brieftauben werden wie in früheren Jahren von Herrn Buchdruckerei-Besitzer Unverdorben aufs beste beaufsichtigt und verwaltet, sie gedeihen vorzüglich; doch könnte die Benutzung der Brieftauben bei Ballonfahrten eine regere sein; dieselbe lässt vieles zu wünschen übrig.

Wir hatten im laufenden Geschäftsjahr Gelegenheit, zweimal mit unseren Ballonen dem Luftschiffer-Bataillon auszuhelfen. Es fand zweimal eine kostenfreie Darleihung von je drei Ballonen statt, welche benutzt wurden, um unter Benutzung von aus Luftschiffen verfügbar gewordene Wasserstoffgas dienstliche Fahrten zu machen.

Andererseits stellte das Bataillon unserem Verein zu sehr billigem Preise Wasserstoffgas zur Verfügung; von dem Angebot konnte für einige Vereinsfahrten Gebrauch gemacht werden.

Von unseren Vereinsballonen wurde der grösste derselben, der Ballon „Berlin“, für das in Amerika stattfindende Gordon-Bennett-Wettfliegen zur Verfügung gestellt, unser Mitglied Leutnant Vogt führte denselben, und wenn der Ballon auch nicht als Sieger aus dem Wettstreit hervorgegangen ist, so errang doch ein Vereinsmitglied, nämlich Herr Ingenieur Gericke den Sieg, so dass für das Jahr 1912 der Gordon-Bennett-Wettstreit in Deutschland stattfinden wird.

Gemeinsam mit anderen Berliner aeronautischen Vereinen übernahm unser Verein das Protektorat über die Frühjahrs- und Herbst-Veranstaltungen in Johannisthal und bewilligte für dieselben Preise in Höhe von M. 1500.

Im Interesse einer erspriesslichen Gestaltung der Frage der Verbandszeitschrift veranlasste der Verein eine Aussprache verschiedener befreundeter Luftschiffvereine, welche Delegierte nach Berlin sandten. Die Aussprache hatte den gewünschten Erfolg, so dass vom 1. Jan. 1912 ab die „Illustrierten Aeronautischen Mitteilungen“ in den Besitz des Verbandes übergehen, der sie den Vereinen zu einem billigeren Preis als bis-



her abgibt und für sich einen hoffentlich recht grossen Nutzen zieht.

Die Vereinsbibliothek wurde auch im laufenden Geschäftsjahr vermehrt und in Ordnung gehalten; erfreulicherweise hat dadurch die Benutzung derselben erheblich zugenommen, die Zahl der Leser, sowie der ausgeliehenen Werke hat um mehr als das Doppelte zugenommen.

Die Geschäftsführung übernahm an Stelle des Herrn Otto Fiedler, Herr Léon Christmann, letzterer legte sein Amt im Vorstand nieder.

In dem Vorstand haben erhebliche Veränderungen nicht stattgefunden. Es hat nur Herr Max Krause das Schriftführeramt übernommen, während der bisherige Schriftführer in die Reihe der Beisitzer eintrat. Ferner trat auch Herr Assessor Sticker in die Reihen der Beisitzer ein.

Die Materialverwaltung übernahm an Stelle des Herrn Assessor Sticker Herr Dr. Ing. Roch.

Durch den Tod verlor der Verein 5 Mitglieder, und zwar Herrn Rechtsanwalt Dr. Kohrs, Herrn Paul Dielitz, Herrn v. Oidtman, Herrn Oberst Schaeck, sowie Herrn Kommerzienrat Berger.

Nach Aufnahme von 181 Mitgliedern, worunter 2 stiftende Mitglieder, geht der Verein mit einer Mitgliederzahl von 1430 in das neue Geschäftsjahr hinüber.

---

## 10. Bitterfelder Verein für Luftfahrt (E. V.).

Gegr.: 18. Februar 1909. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 350. Geschäftsst.: Bitterfeld, Weststr. 5. T.: 4, 65 u. 175. Telegr.: Luftfahrtverein.

**Vorstand.** 1. Vors.: Bürgermeister A. Dippe. 2. Vors.: Dr. M. Jaeger. 1. Schriftf.: Rechtsanw. Dr. Kleinau. 2. Schriftf.: Fabrikbes. Karl Martin. 1. Schatzm.: Bankdir. P. Bunz. 2. Schatzm.: Kaufm. A. Pöttsch. Vors. des Fahrtenaussch.: Ing. F. Bauer. Stelly.: Dr. W. Hilland.

**Beisitzer.** Dr. med. Atenstädt; Dr. F. Giese; Kaufm. R. Krone; Prof. Dr. Klotz; Postdir. Lattermann; Fabrikbes. R. Piltz; Ing. W. Schubert; Graf zu Solms-Sonnenwalde auf Rösa.

**Sportkommission.** Ing. F. Bauer; Dr. F. Giese; Hauptm. Härtel; Dr. M. Jaeger; Ing. W. Schubert; Graf zu Solms-Sonnenwalde.

---

## Jahresbericht für 1911.

Durch Beschluss der Jahresversammlung vom 10. Januar 1911 ist das Vereinsjahr auf die Zeit vom 1. Oktober bis 30. September verlegt worden, so dass das abgelaufene Geschäftsjahr nur 9 Monate umfasst hat.

Die Zahl der Fahrten beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 42 gegen 39 im vorhergehenden. 37 erfolgten von Bitterfeld, je eine von Berlin, Delitzsch, Dessau, Griesheim a. M. und Grimma.

An den Aufstiegen beteiligten sich insgesamt 141 Personen, darunter 8 Damen. Es wurden dabei 8426 km zurückgelegt. Die weiteste Fahrt hat 544 km, die grösste erreichte Höhe 6000 m betragen.

An auswärtigen Veranstaltungen beteiligte sich unser Ballon „Delitzsch“ an der Wettfahrt des Berliner Vereins. Unser Gasverbrauch beträgt insgesamt 50 190 cbm, davon Wasserstoff 45 550 cbm, Leuchtgas 4640 cbm.

Den Glanzpunkt unserer sportlichen Veranstaltungen bildete wiederum das von uns am 6. und 7. Mai veranstaltete Wettfliegen, welches in zwei Teile zerfiel, in eine Weutfahrt für Klasse III, an welcher sechs, und in eine Fuchsjagd für Klasse II, an welcher acht Ballone teilgenommen haben.

Die stattliche Zahl der Teilnehmer lieferte uns den Beweis, dass unser erstes Wettfliegen bei den beteiligten Führern Anklang gefunden hat, und erfüllt uns mit der berechtigten Hoffnung, dass wir auch in den kommenden Jahren bei gleichen Veranstaltungen auf zahlreiche Nennungen zu rechnen haben.

Auch die Förderung der Wissenschaft hat sich unser Verein angelegen sein lassen, und eine wissenschaftliche Höhenfahrt ausgerüstet, bei welcher in dem geliehenen Ballon „Harburg III“ (2300 cbm Inhalt) unter Führung von Herrn Oberpostsekretär Schubert, die Herren Stabsärzte Dr. Flemming, Dr. Koschel und Privatdozent Dr. Krusius in Höhen von 5000 bis 6000 m Untersuchungen über das Verhalten des Blutes in grösseren Höhen, über Blutdruckmessungen und über die heilenden Faktoren der Sonnenstrahlen in grösseren Höhen bei Augentuberkulose vorgenommen haben.

Im abgelaufenen Jahre haben wir vier neue Führer ernannt, die Herren Ing. Schubert, Ing. Wippich, Dr. Korn und Dr. Jaeger, wodurch die Zahl unserer Führer auf 38 gestiegen ist. Führeraspiranten haben wir zurzeit fünf.

Das abgelaufene Jahr hat an Mitgliederzahl einen weiteren erfreulichen Aufschwung gebracht, so dass wir trotz einer Anzahl Abmeldungen am 1. Oktober 1911 einen Bestand von 355 Mitgliedern gegen 305 im Vorjahr aufzuweisen hatten.

Aus dem im vorigen Jahre mit dem Magdeburger und Anhaltischen Verein abgeschlossenen Kartell entstand unter Hinzutritt des Erfurter Vereins im Frühjahr 1911 die „Mitteldeutsche Vereinigung des Deutschen Luftscherer-Verbandes“.

## 11. Braunschweigischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 15. Mai 1909. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 208.  
Geschäftsst.: Braunschweig, Augusttorwall 5. T.: 733, 492.

**Ehrenpräsident.** Se. Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.

**Vorstand.** Vors.: Graf von der Schulenburg-Wolfsburg, Braunschweig, Sandweg 3, T.: 492. Stellv. Vors.: Dr. jur. Eberhard Hörstel, Reg.-Ass. a. D., Braunschweig, Augusttorwall 5, T.: 733. Fahrtenwart: Oberlt. K. v. Seel, Braunschweig, An der Paulikirche 7. Stellv. Fahrtenwart: Dr. med. Bernhard, Humboldtstr. 21, T.: 1463. Schriftf.: Redakteur J. Reissner, Braunschweig, Am Augusttore 4, T.: 587. Stellv. Schriftf.: Rechtsanw. H. Andree, Braunschweig, Langerhof 7, T.: 1616. Schatzm.: Arch. O. Kratzsch, Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Str. 81, T.: 1642. Stellv. Schatzm.: Kaufm. W. Drohn, Braunschweig, Hagenstr. 17 II, T.: 2776. — **Beisitzer:** Privatdoz. Dr. phil. Karl Bergwitz, Braunschweig, Altewiekring 65; Oberlt. G. von Kaufmann, Braunschweig, Altewiekring 19a; Prof. Dr. phil. W. Schlink, Braunschweig, Berner Str. 6 III.

### Jahresbericht für 1911.

Unser Verein kann am Schluss des Geschäftsjahres auf eine rege und erfolgreiche Tätigkeit in wissenschaftlicher und sportlicher Hinsicht zurückblicken.

Der Ballon „Braunschweig“ unternahm während der Berichtszeit 12 Fahrten. Davon wurden 8 vom Braunschweiger Gaswerk in der Taubenstrasse unternommen, während vier Fahrten ausserhalb Braunschweigs ausgeführt wurden.

An folgenden grösseren Unternehmungen nahm der Ballon teil:

1. am 15. Oktober 1910 von Saarbrücken aus an einer Fuchsverfolgung von 12 Ballonen; er erzielte unter Führung des Herrn Apotheker Leimkugel-Essen den V. Preis (I. Preis für verfolgendes Auto).

2. am 16.—17. Oktober 1910 ebenfalls von Saarbrücken an einem nationalen Wettfliegen (Weitfahrt von 12 Ballonen); er erzielte unter demselben Führer den III. Preis.

3. am 13. November 1910 von Gelsenkirchen aus an einer Weitwettfahrt von 9 Ballonen; er erzielte unter Führung des Herrn Fabrikbesitzers Kaulen-Elberfeld den III. Preis.

4. am 28. Mai 1911 von Hannover aus Weitflug dreier Ballone (darunter Ballon „Braunschweig“) mit Automobilverfolgung.

Am 17. September 1911 wurde von Braunschweig aus eine wissenschaftliche Fahrt unternommen durch Herrn Stabsarzt

Dr. Flemming als Führer, Professor Dr. Mosler und Dr. Bergwitz als Begleiter. Zweck der Fahrt war: 1. Konstatierung einer konstanten Abnahme der Empfangsintensität einer drahtlosen Station mit zunehmender Höhe. 2. Messungen der Sonnenstrahlenintensität.

Eine andere wissenschaftliche Fahrt, zu welcher der hiesige Verein für Naturwissenschaft die Mittel bewilligt hatte, ist auf 1912 verschoben worden.

Eine für den 13. Mai als Nachtfahrt geplante Fahrt musste wegen starker Gewitterbildung aufgegeben werden.

Die Zahl der bislang mit Ballon „Braunschweig“ ausgeführten Fahrten beträgt 32.

Während der Berichtszeit wurden eine Hauptversammlung, drei Vereinsversammlungen und 12 Vorstandssitzungen abgehalten. In diesen hielten die Herren Dr. Bernhard, Dr. Curs, Privatdozent Dr. Bergwitz und Dr.-Ing. Lindemann Vorträge über die von ihnen ausgeführten Ballonfahrten. Besonderes Interesse bot ein Vortrag des Majors von Abercron über seine Erlebnisse bei der Gordon-Bennett-Fahrt 1910. Der Redner wurde wegen seiner vielfachen Verdienste um die Luftschiffahrt im allgemeinen und den Braunschweigischen Verein im besonderen zum Ehrenmitgliede des letzteren ernannt.

Dann wurde der Beitritt des Vereins zur Nordwestgruppe des deutschen Luftfahrerverbandes beschlossen. An der konstituierenden Sitzung in Münster i. W. am 10. September d. Js. nahmen die Herren Graf von der Schulenburg und Dr. jur. Hörstel teil. Die Genannten vertraten den Verein auch auf dem Luftfahrttage in Dresden und Breslau.

Am 28. November 1911 verstarb das Ehrenmitglied Herr Major z. D. von Salvati. Der Entschlafene, welcher zu den tatkräftigsten Gründern des Vereins gehörte, hat diesem namentlich während der Zeit, als er erster Vorsitzender desselben war und auch noch später als Ehrenmitglied vermöge seiner hervorragenden wissenschaftlichen Kenntnisse mit Rat und Tat zur Seite gestanden, so dass sein Ableben schmerzlich empfunden wird.

-----

## 12 Breisgau-Verein für Luftfahrt (E. V.).

Gegr.: 1. Dezember 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 327.  
Geschäftsst.: Freiburg i. Br., Eisenbahnstr. 2. T.: 1873. Telegr.: Breisgau-verein Luftfahrt.

**Vorstand.** 1. Vors.: Exz. G a e d e, Gen. d. Inf. z. D., Zasiustrasse 53. 2. Vors.: Rentner W e y e r m a n n, Mercystr. 24. Schriftf.: Hauptm. S p a n g e n b e r g, Barbarastr. 16. Stellv. Schriftf.: Rechtsanw. Dr. G r a f f, Eisenbahnstr. 2. Schatzm.: Privatier L ö f f l e r, Littenweiler bei Freiburg i. Br. Stellv. Schatzm.: Univ.-Prof. Dr. L i e f m a n n, Goethestr. 33.

**Ausschuss.** Oberltn. Ernst, Neubreisach i. Els.; Kaufm. Hein, Beethovenstr. 9; Geheimrat Dr. Himstedt, Univ.-Prof., Goethestr. 8; Hofjuwelier Lodholz, Kaiserstr. 64; Privatier Nebel, Günterstalstrasse 37; Frhr. von Ow-Wachendorf, Oberstltn. z. D., Buchholz bei Walldkirch; Exz. Sommer, Gen. d. Inf. z. D., Hildastr. 47.

**Fahrtenausschuss.** Obmann: Hauptm. Spangenberg, Barabarastr. 16. Schatzm.: Privatier Löffler, Littenweiler b. Freiburg i. Br. Mitgl.: Univ.-Prof. Dr. Liefmann, Goethestrasse 33.

## Jahresbericht für 1911.

Vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 ist die Mitgliederzahl von 220 auf 327 gestiegen.

In diesem Zeitraum fanden 14 Ballonaufstiege statt, darunter 12 mit dem Vereinsballon „Freiburg-Breisgau“. Ausser den Normalfahrten wurden Fahrten zu ermässigten Preisen ausgelost. Im ganzen beteiligten sich 50 Herren und 2 Damen an den Aufstiegen. Bei einer Wettfahrt am 15. Oktober 1910 ab Saarbrücken ging der Ballon „Freiburg-Breisgau“ als Sieger hervor.

Bei dem 8. ordentlichen Luftschiffertag vom 6. bis 8. Oktober 1910 war der Verein durch einen Delegierten vertreten.

Die Geschäfte des Vereins wurden in 8 Vorstandssitzungen, 1 ausserordentlichen Mitgliederversammlung, 1 Hauptversammlung und 7 Delegiertenversammlungen des südwestdeutschen Kartells erledigt.

Infolge Zusammenschlusses der südwestdeutschen Luftschiffvereine zum „Südwestdeutschen Kartell“ war es möglich, den ersten deutschen Ueberlandflug zu veranstalten und über Freiburg zu lenken. Mit Stolz kann auch unser Verein auf den „Deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein“ im Mai 1911 zurückblicken.

Die wissenschaftlichen Vorträge fanden auch in diesem Jahr im auditorium maximum der Universität statt.

## 13. Bremer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 2. November 1909. Eintr. i. d. Vb.: 25. Februar 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 221. Geschäftsst.: Bremen, Bischofsnadel 12. T.: 1727.  
Telegr.: Luftverein.

**Vorstand.** 1. Vors.: Vizeadmiral v. Ahlefeld. 2. Vors.: Prof. Dr. Grosse. Schriftf.: Fr. Quelle. Schatzm.: O. Müller.

**Beisitzer.** Richter Castendyk, Hauptm. v. Jacobi, Prof. Vieth, Lloyd-Dir. Heineken.

**Freiballonkomm.:** Dir. Dr. Schütte, Hauptm. von Jacobi, Dr. Wittenstein, Dr. Heye, O. Müller.

**Flugzeugkomm.:** Prof. Vieth, O. Müller.

**Vortragskomm.:** Prof. Dr. Grosse, Fr. Quelle.

---

## Jahresbericht für 1911.

In unserem Jahresbericht 1910 war für den Schluss des Jahres ein Vortrag des Herrn v. Pustau angekündigt, der das Interesse für den grossen Ueberlandflug Paris—Berlin—London erwecken sollte. Dieser Vortrag fand statt, und bei Beginn des Jahres wurde in diesem Sinne sofort weitergearbeitet, mit dem Resultat, dass Bremen bereit war, die Flieger würdig zu empfangen. Leider zerschlug sich fragl. Veranstaltung, und zu dem für den deutschen Ueberlandflug festgesetzten Termin war der als Flugplatz in Aussicht genommene Rennplatz nicht frei, so dass alle Kosten und Mühen in dieser Sache vergeblich waren und die Flieger nicht nach Bremen kamen.

Es war dies ein schwerer Schlag für unseren Verein, der nur etwas dadurch parallelisiert wurde, dass es hauptsächlich durch persönliche Opfer eines Vorstandsmitgliedes gelang, einen eigenen Ballon zu beschaffen.

Inzwischen war auch unsere Flugzeugabteilung nicht untätig gewesen, und besonders unser Herr Müller hatte manchen hübschen Flug ausgeführt. Ein Unfall machte dieser Tätigkeit ein Ende, und da unser zweiter Flugzeugführer sich nicht behaupten konnte und weitere Kräfte in der Entwicklung noch zu weit zurück waren, konnten auf diesem Gebiet weitere Erfolge nicht gezeitigt werden.

Inzwischen war der Ballon geliefert worden und die Taufe in Anwesenheit befreundeter Vereine ein voller Erfolg, besonders insofern, als sich für die laufenden Fahrten stets Mitfahrer fanden und manche Fahrt gemacht wurde. Versuche, den in Hamburg stationierten „Parseval“ nach hier zu bekommen, scheiterten an den Kosten, und der Besuch der „Schwaben“ sowie der des Herrn Leutnant Mackenthum kamen derart überraschend, dass damit nur wenig für unsere Sache gewonnen wurde.

Immerhin sei den beiden letzteren an dieser Stelle herzlich für ihr Erscheinen gedankt.

Unser Verein führt auch weiter einen schweren Kampf, und es bleibt zu wünschen, dass uns bald von innen oder aussen Hilfe wird.

---

## 14. Bromberger Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 9. Dezember 1909. Eintr. i. d. Vb.: 20. März 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 100. Geschäftsst.: Bromberg, Städtische Gasanstalt. T. v. Bromberg Nr. 12.

**Vorstand.** Vors.: Stadtrat Metzger. Stellv. Vors.: Regierungsrat Dr. Keil. Schriftwart: Betriebsdir. Wilsch. Stellv. Schriftwart: Rechtsanw. Thiel. Vors. d. Fahrtenaussch.: Ltn. Beyersdorf. Stellv.: Oberltn. von Klitzing. Schatzm.: Fabrikbes. Unverferth.

**Beisitzer.** Landrichter Axster, Regierungsassessor Laue, Regierungsassessor von Braunschweig, Oberltn. Frhr. von Wangenheim.

**Wissenschaftl. Beirat.** Dr. phil. Treibich, Leiter der Wetterdienststelle in Bromberg.

### Jahresbericht für 1911.

Der Bromberger Verein für Luftschiffahrt hat am 25. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Aus dem vorgetragenen Jahresberichte entnehmen wir, dass die Zahl der Mitglieder zurzeit 90 beträgt, darunter 5 Führer (2 auswärtige).

Der Ballon „Bromberg“ hat seit der Tauffahrt am 6. März vor. Jahres 19 Fahrten, davon 4 Nachtfahrten, unternommen, die sämtlich ohne Zwischenfall und zur vollen Zufriedenheit der Mitfahrer verlaufen sind. Die grösste erreichte Höhe betrug 3350 Meter, die grösste Entfernung 350 Kilometer, die grösste Geschwindigkeit 70—80 Kilometer in der Stunde, die grösste Fahrtdauer 15 Stunden 15 Minuten. Dabei konnte noch in keinem Falle die Leistungsfähigkeit des Ballons voll ausgenutzt werden, da eintretende Dunkelheit, Nähe der See, Gewitterbildung oder Windstille zu vorzeitigem Landen veranlassten.

Bei der letzten Fahrt stieg zum ersten Male eine Dame mit auf. Der Ballon beteiligte sich an Wettfahrten in Posen zweimal, in Bromberg, Danzig, Zoppot, Breslau und Berlin je einmal, darunter an einem internationalen und einer Gordon-Bennett-Ausscheidungsfahrt.

Bei den hiesigen Aufstiegen kommt dem Verein die günstige Lage des Korbplatzes und das ausgezeichnete Gas der städtischen Gasanstalt sehr zustatten.

Nachdem die städtischen Behörden, um die Bestrebungen des Vereins zu unterstützen, den Gaspreis wesentlich verbilligt haben, hat der Verein den Preis für eine Fahrt auf 50 M. herabgesetzt. Das hierdurch neugeweckte Interesse hat zu einer lebhaften Beteiligung an den Fahrten geführt, bisher sind 34 Mitglieder aufgestiegen. Die Sicherheit der Aufstiege wird wesentlich durch die nahe Fühlung mit der hiesigen Wetterdienststelle gefördert. Dank dem Entgegenkommen des Leiters der Wetter-

warte ist der Verein in der Lage, bei ungünstigem Wetter Fahrten zu vermeiden. Gegenwärtig steht der Verein in Verhandlungen, um auch Schauflüge mit Flugzeugen hier zu veranstalten. Am Schluss der Sitzung hielt der Leiter der Wetterdienststelle, Dr. Treibich, welcher dem Verein als wissenschaftlicher Beirat angehört, einen Vortrag über die Nutzbarmachung des Wetterdienstes für Ballonfahrten, welcher lebhaftes Interesse erweckte.

## 15. Chemnitzer Verein für Luftfahrt (E. V.).

Gegr.: 3. Januar 1895. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 327.  
Geschäftsst.: Chemnitz, Johannispl. 4. T.: 2345.

**Ehrenvorsitzender.** Exz. Gen.-Ltn. von Laffert.

**Vorstand.** 1. Vors.: Kom.-Rat Konsul Otto Weissenberger. 2. Vors.: Justizrat Dr. jur. Rich. Gaitzsch. Syndikus: Rechtsanw. von Stern. Geschäftsf.: Prokurist Max Rübberdt. Bibliothekar: Buchhändler Martin Feller.

**Frei ballon-Abteilung.** Vors.: Architekt Alfred Zapp. Stellv.: Dr. Leopold Rostosky. Beisitzer: Major Fürstenau; Hauptm. Schulze; Fritz Bertram; Prof. Beurmann.

**Flugzeug-Abteilung.** Vors.: Major Ebert. Stellv.: Hauptm.: Langheld. Beisitzer: Dir. Willy Pöge; Dr.-Ing. Bock; Obering. Otto; Hauptm. Koch.

**Luftschiff-Abteilung.** Vors.: Prof. Dr. Diebler. Stellv.: Richard Reinecker. Beisitzer: Ober-Reg.-Rat Mühlmann; Carl Wiechert; Dir. Dr.-Ing. Döderlein, sämtlich in Chemnitz.

## Jahresbericht für 1911.

Das Geschäftsjahr unseres Vereins war ein ungewöhnlich arbeitsreiches, aber auch ein ausserordentlich erfolgreiches. In Anbetracht der gegen früher viel grösseren Ziele des Vereins ist bereits in der vorhergehenden Hauptversammlung eine neue Organisation des Vorstandes in der Weise durchgeführt worden, dass der Vorstand sich aus drei Abteilungen, der Frei ballon-Abteilung, der Flugzeug-Abteilung und der Luftschiff-Abteilung zusammensetzt. Diese Einteilung hat sich sehr gut bewährt, und nur auf Grund dieser war es möglich, die durch die Veranstaltungen des Vereins im vergangenen Jahre zu bewältigenden, umfangreichen Arbeiten durchzuführen.



Während früher der hauptsächlich Zweck unseres Vereins die Pflege des Freiballonsports gewesen ist, ist im vergangenen Jahre dem Fortschritte auf dem Gebiete der Flugtechnik entsprechend, die Flugzeug-Abteilung mehr in den Vordergrund getreten. Auf ihre Anregung hin fanden im Mai dieses Jahres das erstmal in Chemnitz in Verbindung mit dem durch die Interessengemeinschaft Sächsischer Vereine für Luftschiffahrt veranstalteten Rundfluge durch Sachsen Schauflüge statt. Es war durch die Interessengemeinschaft der Sächsischen Vereine für Luftschiffahrt bestimmt worden, dass in derjenigen Stadt, deren Verein für den Rundflug die meisten Gelder aufbringen würde, der Anfangs- und Endpunkt des Rundfluges liegen sollte. Dank der Opferwilligkeit der Chemnitzer Einwohner und der Freunde unseres Vereins in unserer Umgebung, sowie infolge der intensiven Tätigkeit der für die Durchführung der Flugveranstaltungen zum Vorstände des Vereins hinzugewählten Finanzkommission war es unserem Verein gelungen, mit seiner Sammlung an der Spitze zu stehen, und den Start zum Rundfluge durch Sachsen für unsere Stadt zu sichern.

Die Flugveranstaltungen selbst waren von einem grossen Erfolg begleitet, obwohl das Wetter für die Flüge nicht besonders günstig war. Der uns von der Garnisonverwaltung für die Zwecke der Flugveranstaltungen zur Verfügung gestellte Garnisonexerzierplatz war an allen Flugtagen von zahlreichen Zuschauern besucht. Es beteiligten sich an den Flügen 13 Flieger mit Apparaten der verschiedensten Konstruktionen, von denen sich besonders Lindpaintner, Laitsch, Büchner, Grade und Kahnt hervortaten. Die Sieger im Rundflug durch Sachsen waren Laitsch, Büchner und Lindpaintner. Vor den Flugveranstaltungen im Mai waren bereits durch Hans Grade einige Flüge auf dem Exerzierplatze abgehalten worden, die leider infolge des Regenwetters nur von sehr kurzer Dauer waren.

Von den im Mai ausgeworfenen Preisen konnte der Preis der „Neuesten Nachrichten“ für einen Rundflug um Chemnitz nicht ausgeflogen werden. Es fand daher um diesen Preis am 11. und 12. November d. J. nochmals ein Schaufliegen auf dem Exerzierplatze statt, an welchem sich die Flieger Lindpaintner, Kaspar und Oelerich beteiligten. Auch diese Veranstaltung war vom Wetter wenig begünstigt. Ausserdem hatten die Flieger Kaspar und Oelerich unter Motorschäden zu leiden, so dass es leider nicht möglich war, besonders hervorragende Flüge zu zeigen.

Seitens der Freiballon-Abteilung wurden im vergangenen Geschäftsjahre 11 Ballonaufstiege veranstaltet. Die Fahrten verliefen ausnahmslos glücklich, und Führer sowohl als auch die Mitfahrenden werden sich gerne an sie erinnern. Ein unliebsamer Zwischenfall ereignete sich nur insofern, als bei einer Ballonlandung in Böhmen die Insassen des Ballons von tschechischen Bauern belästigt worden sind. Für unseren Ballon „Chemnitz“ ist eine neue Hülle beschafft worden, da die alte

sich als schadhafte erwies. Der von Herrn Spiegel seinerzeit gekaufte Ballon „Sachsen“ hat leider nicht die Erwartungen erfüllt, welche man auf ihn gesetzt hatte. Er befindet sich in einem nicht mehr flugsicheren Zustande, und da es wünschenswert war, dass der Verein einen kleineren Ballon für Wasserstofffahrten besitzt, ist ein neuer Ballon „König Friedrich August“ mit 730 Kubikmeter Inhalt angeschafft worden, dessen Taufe durch Ihre Exzellenz Frau Generalleutnant von Laffert am 10. Dezember d. J. erfolgt ist. Die Freiballon-Abteilung veranstaltete am 1. Oktober d. J. eine sehr gelungene Ballonwettfahrt, an welcher sich vier Ballone beteiligten. Es gehören dem Verein zurzeit 14 Freiballonführer an.

Durch den Verein sind wiederholt Verhandlungen gepflogen worden, um zu veranlassen, dass unsere Stadt Chemnitz von einem Motorluftschiff besucht wird. Die diesbezüglichen Bemühungen der Luftschiff-Abteilung sind leider bisher nicht zu einem Erfolge gediehen, doch bleibt das Bestreben auch weiter bestehen, diesen Plan für die Zukunft zur Verwirklichung zu bringen.

Für die Mitglieder unseres Vereins fanden im vergangenen Jahre zwei Vorträge statt, und zwar sprach am 18. Februar Herr Kapitän z. S. a. D. v. Pustau über das Thema „Der Siegeslauf der Flugtechnik und unsere neuen nationalen Aufgaben“, während am 30. Oktober d. J. unser Vorstandsmitglied, Herr Dr. ing. Bock, einen Vortrag hielt über „Die Flugmaschinen der Chemnitzer Flugwoche“. Die Mitgliederzahl unseres Vereins betrug am Schlusse des laufenden Geschäftsjahres 354. Es sind 60 Mitglieder neu eingetreten und 33 Austritte erfolgt, so dass ein Zuwachs von 27 Mitgliedern zu verzeichnen ist.

Der aus dem Vorstande unseres Vereins infolge seines Wegzuges nach Strassburg ausgeschiedene Herr Major Freiherr von Oldershausen ist zum Ehrenmitgliede unseres Vereins ernannt worden, während der Verein Herrn Direktor Professor Dr. Pöschel in Meissen zum korrespondierenden Mitgliede ernannt hat.

## 16. Deutscher Luftflotten-Verein (E. V.).

Gegr.: 7. August 1908. Eintr. i. d. Vb.: 30. September 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 12 500. Geschäftsst.: Mannheim D. 1, Nr. 7/8, Hansa-Haus. T.: 1730. Telegr.: Luftflotten-Verein.

**Vorstand.** Vors.: Dr. Karl Lanz, Mannheim. Stelly. Vors.: Kommerzienrat Dr. Brosien, Mannheim; W. C. Fischer, Mannheim; E. Bassermann, M. d. R., Mannheim.

**Beisitzer.** Schatzm. G. von Neuenstein, Schriftf. Grossh. Bad. Hofopernsänger Wilhelm Fenten, Grossh. Notar Eugen Mattes; Fabrikdir. H. Ortner; Fabrikdir.

Paul Zabel; Grossh. Hofschauspieler Alexander Köckert; Dir. Ernst Müller; Stadtrechtsrat Dr. Müller, Ludwigshafen a. Rh.; Major a. D. Wachsen, Danzig; Rechtsanw. Dr. Sachse, Leipzig.

**Geschäftsführender Direktor.** Generalmajor z. D. von Eckenbrecher.

## Jahresbericht für 1911.

Auch im verfloßenen Vereinsjahre ist eine weitere Zunahme der Mitgliederzahl zu verzeichnen, und hat sich ebenso die Anzahl der Vereinsstellen, besonders in der Provinz Pommern, erheblich vermehrt.

Auf der 3. ordentlichen Mitglieder-Versammlung in Dresden am 21. Mai wurden eine Anzahl Anträge, insbesondere auch die Abrechnung mit der Hauptgeschäftsstelle betreffend, einstimmig genehmigt. Der frühere geschäftsführende Direktor Exzellenz v. Nieber wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der Vorstand wurde neu gewählt und traten von Danzig und Leipzig je ein Mitglied in denselben ein. Vielfachen Wünschen entsprechend, wurde der Vertrag mit dem bisherigen Verlage des Vereinsblattes gelöst, und erscheint dasselbe nunmehr in Mannheim unter Redaktion des Herrn Dr. Elias, Berlin.

Die übernommene Arbeit wurde in bisheriger Weise fortgesetzt. Das 2. Jahr der Luftschifferschule ging am 30. September zu Ende. Die ausgebildeten jungen Leute haben sämtlich ein günstiges Resultat erreicht und sind nunmehr teils in den Heeresdienst eingetreten, teils in Privatbetriebe übergegangen. Da sich die Verlegung der Schule nach Berlin notwendig machte, musste in ihrem Betrieb eine Unterbrechung eintreten, um die erforderlichen Neueinrichtungen usw. treffen zu können. Die Wiedereröffnung soll am 1. April 1912 erfolgen.

Die Sammlung zur Flugspende hat zwar noch ein geringes Resultat ergeben, verspricht aber im Verein mit allerlei Veranstaltungen der Vereinsstellen das weitere Interesse für alle Zweige der Luftschiffahrt zu wecken und zu erhalten.

## 17. Deutscher Touring-Club (E. V.).

Gegr.: (Abt. f. Luftschiffahrt) 1908. Eintr. i. d. Vb.: **Mal 1909.** Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: **6500.** Geschäftsst.: **München, Prannerstr. 24.** T.: **2670 u. 2671.** Telegr.: **Touring-Club.**

**Vorstand.** Vors.: K. Hauptm. L. Köhler, Frankfurt a. M.  
Stellv. Vors.: K. Oberpostinspektor R. Bletschacher, München. Schriftf.: Kaufm. K. Engels, München.

**Direktor** d. D. T. C. Hermann Distler.

**Fahrtenausschuss.** Oberpostinspekt. R. Bletschacher, München; Dr. Gustav Falk, München; K. Oberltn. W. Wirth, München.

**Beisitzer.** Dir. Ludwig Frank, München; Bankdir. Gerhard Ley, München; Kaufm. M. Zaduck, München.

## Jahresbericht für 1911.

Im Jahre 1911 war das Hauptaugenmerk unserer Tätigkeit darauf gerichtet, unseren Ballonführern, den Führeraspiranten und den Ballonfahrern eine gründliche theoretische Ausbildung zuteil werden zu lassen. Um dies in geeigneter Weise durchzuführen, ist es uns gelungen, die Herren Professor Emden und Direktor Dr. Schmauss zur Abhaltung einiger Diskussionsabende zu gewinnen. Herr Professor Dr. Emden sprach über Ballonführung an zwei Abenden (7. Juni und 5. Juli), Herr Dr. Schmauss, Direktor der meteorologischen Zentralstation München, an drei Abenden (7., 10. und 11. Juni) über Meteorologie. Der Besuch dieser Diskussionsabende war für unsere Ballonführer und Führeraspiranten obligatorisch.

Zu 9 Fahrten ist der Ballon „Touring-Club“ im verflossenen Jahre aufgestiegen. Die Ausrüstung des Ballons ist nach der viel besprochenen Fahrt über die Nordsee neu beschafft worden. Ballonhülle, Netz und Korb hatten durch die Fahrt in keiner Weise Schaden gelitten.

Die Abteilung hat sich auch mit der fortschreitenden Entwicklung des Maschinenfluges intensiv beschäftigt, und wenn sich auch die Verhandlungen über die Durchführung des geplanten Fernfluges München—Nürnberg—München im letzten Augenblick zerschlagen haben, so besteht die begründete Hoffnung, dass wir auch auf diesem Gebiete im neuen Jahre Erspriessliches leisten können.

Nachdem unser 1500 cbm Ballon „Touring-Club“ abgeschrieben ist, wird daran gedacht, Mittel für die Beschaffung eines kleinen Wasserstoff-Ballons zu sammeln.

## 18. Düsseldorfer Flugsport-Club (E. V.).

Gegr.: Februar 1910. Eintr. i. d. Vb.: 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 120.  
Geschäftsst.: Düsseldorf, Graf-Adolf-Strasse 83 III. T.: 7893 und 7495.  
Telegr.: Probst.

**Vorstand.** Vors.: Hüttendir. Paul Probst. Stellv. Vors.: Regierungsrat W. Ludovici.

**Beisitzer.** Bankdir. W. Bürhaus, Kgl. Baurat C. Geusen, Kaufm. W. Grasses, Exz. Gronen, Kunstmaler J. Müller-Massdorf, Fritz Schlüter, Dr. ing. h. c. E. Schrödter, Assessor J. Wahlen, Oberltn. Stach von Goltzheim.

## Jahresbericht für 1911

Im Jahre 1911 wurden zu den vorhandenen drei Fliegerschuppen zwei neue hinzugebaut, und zwar einer für Etrich-Rumpler „Tauben“ des Mitgliedes Herrn Fritz Schlüter, sowie für den Clublehrapparat „Aviatik“-Doppeldecker. Auf dem Flugfelde entwickelte sich eine grosse Tätigkeit. Am 8. April sowie 24. September veranstaltete der Club Schaufliegen, die von einer grossen Menge Zuschauer besucht waren und sportlich Vorzügliches boten. Bei dem Schaufliegen im September beteiligten sich ausser den Mitgliedern Herren Fritz Schlüter, Dr. Hoos und H. Kleinle noch Herr Bruno Werntgen sowie Herr Hetschfischer.

Vom 22. November bis 10. Dezember veranstaltete der Club die „Luftfahr-Ausstellung Düsseldorf 1911“ in den Räumen des Kunstpalastes im Kaiser-Wilhelm-Park. Dabei wurden täglich viermal technische Erklärungen der ausgestellten Gegenstände gegeben, um das Interesse an der Luftfahrt zu fördern. Die Ausstellung erfreute sich eines sehr guten Besuches und dürfte ihren Zweck, allgemein fördernd für die Luftfahrt gewirkt zu haben, voll und ganz erfüllt haben.

Ausser an den Schaufliegen in Düsseldorf beteiligten sich unsere Mitglieder an denen in Crefeld, Odenkirchen, Holten, Bonn, Koblenz; ferner machte Herr Schlüter einen Ueberlandflug nach Neuss sowie einen zweiten mit Herr W. Grasses als Mitfahrer nach Krefeld und zurück.

Auf dem Flugplatz wurde ein Clubhaus mit Schlaf- und Waschräumen eingerichtet.

In Düsseldorf sowie Essen hielt der Vorsitzende des Clubs, Herr Hüttendirektor Probst, Vorträge über das Flugmaschinenwesen.

## 19. Erfurter Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 1. 1. 1909. Eingetr. d. d. Vb.: 29. 1. 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 265.  
Geschäftsst.: Erfurt, Dalbergsweg 24. T.: 1016. Telegr.: Luftschiffvereln.

**Vorstand.** 1. Vors.: Bankdir. Wolff, Erfurt, Bismarckstrasse 9 I, T.: 2338. 2. Vors. Brauereibesitzer Robert Bahlsen, Arnstadt, T.: 331. Schriftf.: Kaufm. Brinkmann, Erfurt, Dalbergsweg 24, T.: 1016. Vertr.: Syndikus Dr. Allendorf, Erfurt, Anger 64, T.: 202. Schatzm.: Bankdir. Wolff, Erfurt, Bismarckstr. 9 I, T.: 2338. Vertr.: Bankvorsteher Adlung, Erfurt, Kasinostr. 3, T.: 184.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Fabrikdir. Hermann, Erfurt, Sedanstr. 41, T.: 1903 u. 329. Vertr.: Kaufm. Wendel-Leidenberg, Fischmarkt 2-3, T.: 1510. Bücherwart: Buchhändler Paul Neumann, Erfurt, Neuwerkstr. 21, T.: 512.

Der Verein führte bis zum 11. Januar 1911 den Namen: Sächsisch-Thüring. Verein für Luftschiffahrt, Sektion Erfurt, seit 11. Januar 1911 bildet der Erfurter Verein für Luftschiffahrt, E. V., einen selbständigen Verein.

---

## Jahresbericht für 1911.

Nachdem im Januar 1911 der Austritt der Sektion Erfurt aus dem Sächsisch-Thüringischen Verein für Luftschiffahrt beschlossen war, nahm der Verein den Namen „Erfurter Verein für Luftschiffahrt“ an und verband sich mit den Vereinen Magdeburg, Bitterfeld und Dessau zur Mitteldeutschen Vereinigung des Deutschen Luftschiffer-Verbandes. Infolge der Verlegung des Geschäftsjahresschlusses auf den 30. September umfasst das letzte Vereinsjahr nur neun Monate, und ist diese Zeit für die weitere Entwicklung unseres Vereins günstig gewesen. Anfang März beteiligten wir uns insofern an dem Ueberlandflug Gotha—Erfurt—Weimar, als wir aus dem von uns gesammelten und der Stadt Erfurt übergebenen Fonds und aus eigenen Vereinsmitteln einen grösseren Beitrag zur Deckung des von der Stadt Erfurt verlangten Zuschusses aufbrachten. Die Veranstaltung hatte leider unter der Einwirkung des ungünstigen Wetters etwas zu leiden, ging aber schliesslich doch noch ganz gut vonstatten. Die Garantiesumme war durch die erhobenen Eintrittsgelder voll gedeckt, so dass wir materielle Opfer für diese Veranstaltung nicht zu bringen hatten.

Die Vereinsversammlungen waren recht gut besucht, und können wir mit Genugtuung konstatieren, dass in Erfurt und Umgegend für unseren schönen Sport nach wie vor reges Interesse herrscht. Im Mai sprach Herr Major von Abercron über „Selbsterlebtes bei der letzten Gordon-Bennett-Wettfahrt in Nordamerika“, und im September hörten wir Herrn Hauptmann Härtel über „Im Firnenglanz des Ober-Engadin“; beide Vorträge, mit wundervollen Lichtbildern, fanden seitens des zahlreich erschienenen Auditoriums lebhaften Beifall.

Herr Stadtrat Gensel legte wegen Ueberbürdung Ende März sein Amt als erster Vorsitzender unseres Vereins nieder, und wurde an dessen Stelle Herr Bankdirektor Wolff gewählt.

Unser Ballon hat im Berichtsjahr 20 Fahrten gemacht, deren Einzelheiten sich aus der Fahrtenübersicht ergeben; der Vorsicht und Erfahrung unserer Führer haben wir es zu verdanken, dass sämtliche Fahrten ohne jeden Unfall ausgeführt werden konnten. Den acht Ballonführern unseres Vereins werden sich demnächst weitere fünf Führeraspiranten zugesellen, so dass wir dann über eine ausreichende Zahl Führer verfügen werden. Die Finanzlage unseres Vereins ist recht gut, so dass wir mit vollem Vertrauen der weiteren günstigen Entwicklung des Vereins entgegensehen.

---

## 20. Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg-Fürth.

Gegr.: 25. Februar 1910. Eintr. i. d. Vb.: 29. April 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 160. Geschäftsst.: Nürnberg, Peterhenleinstrasse 51. T.: 3466. Telegr.: Flugtechnische Gesellschaft.

**Vorstand.** 1. Vors.: vacat. 2. Vors.: Fabrikdirektor G. Lippart. 3. Vors. Hauptm. u. Batteriechef Eug. Abel. Schriftf.: Fabrikteilhaber G. Kliegel. 1. Schatzm.: Bankdir. Wittekind. 2. Schatzm.: Physiker Joh. Groetsch. 1. Bibliothekar: Dr. Hiltermann. 2. Bibliothekar: Grosskaufmann H. Th. Barth. Syndikus: Rechtsanw. Carl Merkel.

**Beisitzer.** H. H. Geh. Kommerz.-Rat Dr. von Petri. Dr. Th. Schilling, Architekt E. Kern, Ing. Weiss, Kommerz.-Rat Carotte, Brauereibes. Hch. Reif, Ltn. Paraquin, Oberltn. Euler, Ing. Ph. W. Enders, Grosskaufm. Arth. Rosenfeld.

**Finanzkommission.** 1. Vors.: Geh. Kommerz.-Rat Dr. von Petri. 2. Vors.: Bankdirektor Wittekind, Dr. Butzengeiger, Brauereibes. Hch. Reif, Grosskaufm. Hch. Th. Barth.

**Techn. Kommission.** 1. Vors.: Ing. Enders. 2. Vors.: Fabrikbesitzer W. Krafft; Fabrikdir. Lippart, Architekt E. Kern, Fabrikbes. Rud. Chillingworth, Ltn. Arn. Paraquin, Betriebsleiter J. Rohauer, Techniker Hartl. Ing. Weiss.

**Vortrags-Kommission.** Dr. Th. Schilling.

### Jahresbericht für 1911.

Der frühere Flugtechnische Verein Nürnberg änderte am 10. Dezember 1910 seinen Namen in „Flugtechnische Gesellschaft Nürnberg-Fürth E. V.“ um. Die Mitgliederzahl betrug damals 70 und stieg seitdem auf 135. Die Gesellschaft nahm durch die zielbewusste Leitung der neuen Vorstandschaft einen schönen Aufschwung. Viele Beratungen und Bestrebungen, der Aviatik zu nützen, zeitigten manchen Erfolg, aber auch mancher Wunsch musste aufgegeben werden. Durch Vorträge der Herren Oberleutnant Curzé, Pfarrer Barnikel, Ingenieur Enders, Oberleutnant Wirth, Ingenieur Krastel und Leutnant Wüst, wurde das Interesse nicht bloss wacherhalten, sondern reich gefördert.

Am 17. März 1911 wurde der Beitritt zum D. L. V. beschlossen und der Jahresbeitrag auf M. 20,— erhöht.

Am 7. April 1911 erhielten wir die Genehmigung, den grossen Exerzierplatz Hainberg als Flugplatz verwenden zu dürfen. Infolgedessen wurden daselbst Fliegerschuppen im

Werte von ca. M. 3000,— aufgebaut, die 7 Fahrzeuge aufzunehmen genügend Raum haben. Eine neugewählte Flugfeldkommission sorgt für Instandhaltung und Vermietung der Hallen gegen geringes, aber rentables Vermieten der Hangars.

Am 30. April 1911 legte unser verdienstvoller I. Vorsitzender Herr General von Thäter sein Amt wegen Domiziländerung nieder.

Am 13. Juli 1911 trat die Gesellschaft zum ersten Male vor die Öffentlichkeit mit der Einweihung seiner Fliegerschuppen.

Am 29. September 1911 wurden Diskussionsabende der Mitglieder eingeführt, die sich einer sehr regen Teilnahme zu erfreuen hatten.

Am 30. September 1911 tagte der Deutsche Fliegerbund in unseren Gesellschaftsräumen und unser Mitglied, Herr Dr. Schilling, wurde als Präsidialmitglied gewählt.

Praktische Leistungen wurden ausgeführt durch die Herren: Holzapfel, mit einem Flugzeug eigenen Systems, mit erfolgreichen Probeflügen:

Hans Krastel mit einem Flugzeug System Enders und dessen Motor „Sylphe“, mit schönen Probeflügen:

Der von uns veranstaltete Flug des Herrn Fred Reeb, konnte leider um das Weichbild der Stadt Nürnberg nicht ausgeführt werden, weil der Flieger auf seinem Flug von München nach Nürnberg in Dollnstein durch einen Absturz den Tod fand.

In ein neues Stadium tritt unsere Gesellschaft in den nächsten Tagen durch eine Fusion mit dem Nürnberger Verein für Luftschiffahrt, und besteht die beste Hoffnung im gemeinsamen Bestreben die Ziele der Aviatik weit ausgiebiger zu pflegen und zu fördern.

## 21. Flugtechnischer Verein Leipzig (E. V.).

Gegr.: 26. Januar 1910. Eintr. i. d. Vb.: 30. März 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10 1911: 28, zurzeit 42. Geschäftsst.: Leipzig, Weststrasse 28 III. T.: 11 480. Telegr.: Flugtechnischer Verein.

**Vorstand.** 1. Vors.: Ing. Oberlehrer Alfred Freund, Leipzig, Weststr. 28. T.: 11 480. Stellv. Vors.: Kaufm. Georg Boecker, Leipzig, Pfaffendorfer Str. 20. 1. Schriftf.: Dipl.-Ing. Gustav Birkner, Leipzig. 2. Schriftf.: Redakteur Ernst Goldfreund, Leipzig. Schatzm.: Kaufm. Richard Müller, Leipzig.

**Besitzer.** Gutsbes. Arndt; Flugzeugführer Architekt Kahnt; Dir. Schmal (Deutsche Flugwerke).



**Technischer Ausschuss.** Vors.: Ing. Oberlehrer Alfred Freund, Leipzig; Dipl.-Ing. Gustav Birkner, Leipzig (mit dem Rechte gelegentlicher Ergänzung).

**Bücherwart.** Ing. Fr. Schneider.

---

## Jahresbericht für 1911.

Der Flugtechnische Verein Leipzig hat sich im fast vollendeten zweiten Jahre seines Bestehens ausserordentlich gut entwickelt. Eine ganze Reihe von Mitgliedern, die anfangs dem Vereine beitraten in der Hoffnung, sog. „Erfindungen“ an den Mann zu bringen, sind ausgeschieden, da sie sich in ihrer Hoffnung getäuscht sahen. Dafür zählen wir heute zu unseren Mitgliedern eine grosse Anzahl von Ingenieuren und vor allen Dingen auch fast alle Flugzeugführer des Leipziger Bezirkes, so dass im Flugtechnischen Verein wirklich gute flugtechnische und flugsportliche Arbeit geleistet werden kann. Der Verein veranstaltete jeden zweiten und vierten Donnersag im Monat im Goldenen Einhorn, Leipzig, Versammlungen, an denen zumeist Vorträge über flugtechnische Fragen gehalten wurden.

Während des Sommers wurden verschiedentlich Gleitflugübungen mit einem von dem Vereinsmitglied Herrn Ingenieur Schneider gebauten Gleitflugapparat gemacht.

Ein in Leipzig gegründeter besonderer Gleitflug-Club, bestehend aus jungen Leuten, zumeist Gymnasiasten, nahmen wiederholt an den Sitzungen des Flugtechnischen Vereins teil.

Insbesondere beteiligte sich der Verein auch an allen sportlichen Ereignissen in Leipzig. Alle Rekorde und Flugzeugführerprüfungen, die in Leipzig abzunehmen waren, wurden von den Sportzeugen des Flugtechnischen Vereins abgenommen.

Ueber die Leipziger Flugtage, veranstaltet vom Flugplatz-Verein Lindenthal, Leipzig, übernahm der Flugtechnische Verein gemeinsam mit dem V. D. F. das Protektorat.

Sehr wichtig für die Entwicklung des Flugsportes in Leipzig ist die freundschaftliche Annäherung des Flugtechnischen Vereins an den Flugplatz-Verein Lindenthal, Leipzig, die dazu geführt hat, dass der Flugtechnische Verein Leipzig beim Luftfahrer-Verbande den Antrag auf Anerkennung des Flugplatzes als Verbandsplatz gestellt hat. Die Entscheidung dürfte in allernächster Zeit gefällt werden. Durch diese Anerkennung des vom Flugtechnischen Verein gewählten Vereinsplatzes wird in der Flugplatzfrage Leipzigs Klarheit geschaffen, die auch dazu verhelfen soll, dass zukünftig die Leipziger luftsport-treibenden Vereine freundschaftlich und gemeinsam im Interesse der guten Sache arbeiten.

Alles in allem kann der Flugtechnische Verein auf eine fruchtbare Arbeit auch im Jahre 1911 zurückblicken.

---

## 22. Frankfurter Flugsport-Club (E. V.).

Gegr.: 4. Oktober 1909. Eintr. i. d. Vb.: 30. November 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 137. Geschäftsst.: Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse 76. T.: Amt I, 1581. Telegr.: Flugsportclub.

**Protector.** Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Hessen und bei Rhein.

**Vorstand.** 1. Vors.: G. H. v. Passavant. 2. Vors.: Assessor Dr. Alex Meyer. Schatzm.: Philipp Freiherr v. Schey. Vors. d. techn. Komm.: Bernhard Flinsch. Schriftf.: Otto v. Rottenburg.

**Technische Kommission.** Vors.: Bernhard Flinsch. August Euler; Leutn. v. Hammacher; Richard Meyer; Otto v. Rottenburg; Hans Freiherr v. Seldeneck; Ingenieur de Stoutz.

**Geschäftsführer.** Oberlt. z. S. a. D. v. Schroetter.

**Aufnahme-Ausschuss.** 1. Vors.: G. H. v. Passavant. 2. Vors.: Assessor Dr. Alex Meyer. Bernhard Flinsch; Richard Meyer; Otto v. Rottenburg; Philipp Freiherr v. Schey; Hans Freiherr v. Seldeneck; Walter Sommerhoff; Generalkonsul Carl v. Weinberg.

### Jahresbericht für 1911.

Die Entwicklung des Frankfurter Flugsport-Clubs kann auch im zweiten Jahre seines Bestehens als eine durchaus befriedigende bezeichnet werden. Die Mitgliederzahl ist auf 137 angewachsen. Hiervon besitzen 17 Mitglieder das Führerpatent. Es sind dies die Herren: Werner Duecker, August Euler, Ltn. v. Hammacher, Ltn. v. Hiddessen, Oberlt. Lauterbach, Otto E. Lindpaintner, Erich Lochner, Ltn. Mudra, Walter Mumm v. Schwarzenstein, Oberlt. Real, Otto Reichardt, Referendar v. Rottenburg, Ltn. Scanzoni v. Lichtenfels, Oberlt. v. Tiedemann, Oberlt. Wirth, Diplomingenieur Witterstädt, Oberlt. Graf Wolfskeel zu Reichenberg.

Im März d. J. wurden die von dem Club bereits im Jahre 1909 bei Herrn Euler bestellten Flugmaschinen abgenommen. Es sind dies zwei Eulerdoppeldecker, eine Passagiermaschine mit 50 PS Gnômemotor und eine Lernmaschine mit 50 PS Argusmotor. In der Zeit vom 1. März bis 1. Oktober wurden mit beiden Maschinen zusammen 128 Flüge ausgeführt in einer Gesamtstrecke von 2215 km, davon 66 Flüge mit Passagier. Als Passagiere flogen u. a. mit: Se. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen und Se. Kgl. Hoheit Prinz Sigismund von Preussen.

Im September d. J. wurde die Passagiermaschine unentgeltlich zu den Manövern des 18. Armeekorps zur Verfügung gestellt, an welchen sie unter Führung des Ltn. von Hiddessen (Leibdrag.-Reg. Nr. 24, Darmstadt) und des Ltn. Scanzoni v. Lichtenfels (Leibg.-Inf. Reg. Nr. 115, Darmstadt) vom 18.—21. September teilnahm. Auch ausserhalb der

Manöver war die Maschine verschiedentlich zu militärischen Übungs- und Rekognoszierungsflügen verwendet worden.

Auf der Lernmaschine des Clubs wurden durch Herrn Euler bisher 10 Herren ausgebildet, zum Teil allerdings ehe die Maschine angekauft war.

Am 16. Februar fand im Festsaal des „Frankfurter Hofes“ das Jahresfest des Clubs statt, welches, wie gewöhnlich, durch einen Vortrag eingeleitet wurde. Das Thema des Vortrages, welchen Herr Hauptm. a. D. Hildebrandt aus Berlin in liebenswürdiger Weise übernommen hatte und mit Lichtbildern erläuterte, lautete: „Die Flugtechnik in ihren Leistungen, sowie im Lichte der Bestrebungen und Ziele der Kulturstaaten“.

Die Veranstaltung war sehr stark besucht. Der Protektor des Clubs, Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Hessen und bei Rhein, war auch in diesem Jahre mit Gefolge erschienen.

Die zusammen mit dem Frankfurter Verein für Luftschifffahrt und Frankfurter flugtechnischen Verein auf dem Griesheimer Exerzierplatz errichteten Fliegerschuppen wurden im Laufe des Jahres nach dem neuen Flugplatz in Frankfurt a. M. am Rebstöcker Wald überführt. Ausserdem wurden zu den drei alten Schuppen noch weitere drei neue gebaut. Die Stadt Frankfurt stellte hierzu in liebenswürdiger Weise wiederum ein Darlehen von 5000 M. zur Verfügung. Die Schuppen sind sämtlich vermietet.

Bei dem deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein beteiligte sich der Club an den lokalen Veranstaltungen in Frankfurt a. M.

### **Flugführer des Frankfurter Flugsport-Clubs.**

1. Werner Duecker, Düsseldorf, Neanderstr. 6;
2. August Euler, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 105a;
3. Otto E. Lindpaintner, München, Villa Stuck; 4. Erich Lochner, Aachen; 5. Walter Mumm v. Schwarzenstein, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 151; 6. Real, Oberltn. der schweiz. Armee, Darmstadt, kommandiert zur Dienstleistung zum Dragoner-Reg. Nr. 24; 7. v. Rottenburg, Referendar u. Ltn. d. R., Frankfurt, Schwindtstr. 20; 8. v. Hammacher, Ltn. i. Leibdrag.-Reg. Nr. 24, Darmstadt; 9. v. Hiddessen, Ltn. i. Leibdrag.-Reg. Nr. 24, Darmstadt; 10. Mudra, Ltn. i. Leibg.-Inf.-Reg. Nr. 115, Darmstadt; 11. Reichard, Student u. Einj.-Unterroff. i. Drag.-Reg. Nr. 23, Darmstadt; 12. Scanzoni v. Lichtenfels, Ltn. i. Leibg.-Inf.-Reg. Nr. 115, Darmstadt; 13. v. Tiedemann, Oberltn. i. Garde-Kürassier-Reg., Berlin; 14. Witterstaedter, Diplom.-Ing., Darmstadt, Schlossstr. 36; 15. Graf Wolfskeel zu Reichenberg, Oberltn. i. Bayer. schweren Reiterregim., München; 16. Lauterbach, Oberltn. i. Kgl. Bayer. Eisenbahnbat., München; 17. Wirth, Oberltn. d. Bayer. Luftschifferabt., München.

# Uebersicht der Flüge der Clubmaschinen.

Nr.	Tag 1911	Namen der Führer und Mitfahrenden	Zahl der Fahrten	km	Bemerkungen
1	4. 2.	Ltn. v. Hiddessen	1 Runde	4	Flugführerex. Gleitflugvers.
2	4. 2.	Ltn. v. Scanzoni	1 "	4	
3	6. 2.	Oberleutn. Real	3×2 "	24	
4	10. 2.	Oberleutn. Real	2 Flüge	12	
5	10. 2.	Leutn. v. Scanzoni	1 "	4	
6	10. 2.	Leutn. v. Hiddessen	2 Runden	8	
7	11. 2.	Oberleutn. Real	3 "	12	
8	11. 2.	Leutn. v. Hiddessen	2×2 "	16	
9	11. 2.	Leutn. v. Scanzoni	1 "	4	
10	12. 2.	Leutn. v. Hiddessen	1 "	4	
11	12. 2.	Leutn. v. Scanzoni	1 "	4	
12	12. 2.	Oberleutn. Real	1 "	4	
13	12. 2.	Leutn. v. Hiddessen	1 "	4	
14	12. 2.	Leutn. v. Scanzoni	1 "	4	
15	12. 2.	Leutn. v. Hammacher	2 "	8	
16	12. 2.	Oberleutn. Real	1 "	4	
17	27. 2.	Leutn. v. Hiddessen	2×2 "	16	
18	27. 2.	Oberleutn. Real	2 "	8	
19	4. 3.	Leutn. v. Hiddessen	2 "	8	
20	5. 3.	Leutn. v. Hiddessen	2 "	10	
21	5. 3.	Leutn. v. Hiddessen	2 "	8	
22	5. 3.	Oberleutn. Real	2 "	10	
23	5. 3.	Oberleutn. Real	1 "	4 <sup>1/2</sup>	
24	7. 3.	Euler	1 "	4	
25	7. 3.	Euler, Frau Euler	1 "	4	
26	7. 3.	Euler, Beckert	1 "	4	
27	7. 3.	Euler, Ltn. v. Grunelius	1 "	4	
28	7. 3.	Leutn. v. Scanzoni	2 "	8	
29	7. 3.	Leutn. v. Hiddessen	2×2 "	16	
30	6. 3.	v. Hiddessen	1×2 u. 1×1 Rund.	12	
31	8. 3.	Euler, v. Franzius	1 Runde	4	
32	8. 3.	Euler, Witterstädter	1 "	4	
33	9. 3.	Euler, Meyer	1 "	4	
34	9. 3.	Euler, v. Rottenburg	1 "	4	
35	10. 3.	Euler, v. Schimpf	1 "	4	
36	10. 3.	Euler, Reichardt	1 "	4	
37	10. 3.	Leutn. v. Hiddessen	1 "	4	
38	10. 3.	Oberleutn. Real	1 "	4	
39	10. 3.	Leutn. v. Hiddessen	1 "	4	
40	10. 3.	Oberleutn. Real	1 "	4	
41	17. 3.	Leutn. v. Hiddessen	25 <sup>3/4</sup>	75	
42	18. 3.	Euler, Scheller-Steinwartz	1 "	3 <sup>1/2</sup>	
43	18. 3.	Reichardt	1 "	3 <sup>1/2</sup>	
44	21. 3.	Leutn. v. Scanzoni	23 "	75	
45	22. 3.	Oberleutn. Real	24 "	75	
46	27. 3.	Euler, Hauptm. v. Gössel	1 "	3	
47	27. 3.	Euler, Rittmstr. v. Massen bach	1 "	3	
48	28. 3.	Reichardt	3×3 "	12	
49	29. 3.	Euler	2 "	8	
50	29. 3.	Euler	1 "	4	
51	1. 4.	Leutn. v. Scanzoni	2 "	8	
52	1. 4.	Oberleutn. Real, Jonus	2 "	8	
53	1. 4.	Leutn. v. Scanzoni	2 "	8	
54	1. 4.	Euler, Frau Euler	2 "	8	
55	1. 4.	Oberleutn. Real	Ueberlandflug	15	
56	1. 4.	Euler, v. Oertzen	1 Runde	4	
57	2. 4.	Duecker	3 "	16	
58	9. 4.	Euler, Duecker	2 "	9	
59	9. 4.	Euler, De Stoutz	1 "	4	
60	9. 4.	Leutn. v. Scanzoni	2 "	12	
61	9. 4.	Leutn. v. Hiddessen, Mudra	3 "	15	

Nr.	Tag 1911	Namen der Führer und Mitfliegenden	Zahl der Fahrten	km	Bemerkungen
62	9. 4.	Leutn. v. Hiddessen	2 Runden	10	
63	10. 4.	Leutn. v. Scanzoni	3 "	17	
64	10. 4.	Euler, Prinz Heinrich	1 "	4	
65	10. 4.	Leutn. v. Scanzoni	1 "	12	
66	10. 4.	Oberleutn. Real	2 "	8	
67	11. 4.	v. Scanzoni, v. Holbach	1 "	4	
68	11. 4.	v. Hiddessen, v. Scanzoni	1 "	3	
69	11. 4.	v. Scanzoni, v. Hiddessen	2 "	7	
70	11. 4.	v. Hiddessen, Mudra	2 "	8	
71	11. 4.	v. Scanzoni, v. Holbach	3 "	15	
72	11. 4.	v. Hiddessen, v. Waldenfels	2 "	10	
73	11. 4.	v. Hiddessen, v. Rottenburg	3 "	9	
74	11. 4.	v. Scanzoni, R. Meyer	Ueberlandflug	20	
75	11. 4.	Reichardt, Assess. Meyer	2 Runden	10	
76	11. 4.	v. Scanzoni, Buddecke	1 "	7	
77	14. 4.	v. Hiddessen, v. Rottenburg	Uebdfl. Worms	8	
78	14. 4.	v. Hiddessen, v. Rottenburg	3 Runden	12	
79	14. 4.	Reichardt, Witterstädter	2 "	8	
80	14. 4.	Reichardt, v. Hiddessen	9 "	36	510 m Höhe
81	15. 4.	v. Hiddessen, v. Ham- macher	2 "	8	
82	15. 4.	Euler, Prinz Sigismund	2 "	8	
83	15. 4.	v. Hiddessen, v. Bieler	3 "	12	160 m Höhe
84	15. 4.	Reichardt, Euler	2 "	8	
85	15. 4.	Reichardt	2 "	8	
86	17. 4.	v. Hiddessen, Reichardt	Ueberlandflug	110	2—300 m, 1,31
87	6. 5.	Euler	1 Runde	7	
88	6. 5.	Oberleutn. Real	1 "	4	
89	6. 5.	Ltn. v. Hiddessen	3 "	10	
90	9. 5.	Oberleutn. Real	Uebdfl. Bern	14	
91	9. 5.	Reichardt	4 Runden	11	
92	11. 5.	Reichardt	2 "	9	
93	9. 5.	Oberleutn. Real	—	115	
94	9. 5.	Oberleutn. Real	—	125	
95	9. 5.	Oberleutn. Real	—	48	
96	13. 6.	Oberleutn. Real	—	35	
97	17. 5.	Leutn. v. Scanzoni	1 Runde	31 1/2	
98	3. 6.	v. Rottenburg	3x2 "	21	
99	6. 6.	Oberleutn. Lauterbach	2 "	9	
100	6. 6.	Oberleutn. Lauterbach	2 "	9	
101	7. 6.	Oberleutn. Wirth	1 "	8 1/2	
102	8. 6.	Leutn. Mudra	2 "	8	
103	8. 6.	Oberleutn. Lauterbach	1 "	4	
104	9. 6.	Oberleutn. Wirth	1 "	4	
105	9. 6.	Oberleutn. Wolfskeel	1 "	4	
106	9. 6.	Oberleutn. Lauterbach	1 "	4	
107	9. 6.	A. Meyer	2 "	8	
108	9. 6.	Leutn. Mudra	1 "	4	
109	9. 6.	Oberleutn. Wirth	1 "	4	
110	9. 6.	Oberleutn. Lauterbach	1 "	4	
111	12. 8.	Leutn. v. Hiddessen	2 "	8	
112	12. 8.	v. Rottenburg	1 "	4	
113	13. 8.	Leutn. v. Hiddessen	8 "	8	
114	13. 8.	v. Rottenburg	6 "	22	
115	13. 8.	v. Hiddessen, v. Schimpff	Ueberlandflug	120	
116	22. 8.	Reichardt	1 Runde	31 1/2	
117	22. 8.	Reichardt, Ass. Heyne	3 "	15	
118	23. 8.	Reichardt, Ass. Heyne	6 "	40	
119	24. 8.	Reichardt, Ass. Heyne	Ueberlandflug	35	
120	24. 8.	Reichardt, Ass. Heyne	Höhenflug	20	300 m Flughöhe
121	24. 8.	Reichardt, Benary	3 Runden	16	
122	24. 8.	Leutn. v. Scanzoni	3 "	22	
123	24. 8.	Reichardt	Höh.-u. Uebdfl.	29	250 m
124	27. 8.	v. Hiddessen, Ltn. Hailer	Ueberlandflug	40	

Nr.	Tag 1911	Namen der Führer und Mitfliegenden	Zahl der Fahrten	km	Bemerkungen
125	27. 8.	Euler, Ltn. Hailer	1 Runde	3 <sup>1/2</sup>	
126	5. 9.	v. Hiddessen, Hasencamp	Ueberlandflug	22	
127	5. 9.	Reichardt, Pfannenstiel	3 Runden	15	
128	5. 9.	Reichardt, v. Linsingen	2 "	8	
129	6. 9.	v. Hiddessen, v. Schroetter	Uebldfl. Frankf.	80	
130	7. 9.	v. Hiddessen, v. Schroetter	Messel-Ueb.-Pl.	17	
131	15. 9.	v. Hiddessen, v. Scanzoni	3 "	9	
132	15. 9.	v. Scanzoni	2 "	5 <sup>1/2</sup>	
		Ltn. von Hiddessen			
133	16. 9.	v. Scanzoni	Fahrt n. Mainz	32	
		Ltn. von Hiddessen			
134	18. 9.	v. Hiddessen, Scanzoni	Mainz-Schlossb.	42	
135	18. 9.	v. Hiddessen, v. Scanzoni	Fig. b Schlossb.	6	
136	19. 9.	v. Hiddessen, v. Scanzoni	Ueberlandflug	41	
137	19. 9.	v. Hiddessen, v. Scanzoni	"	22	
138	19. 9.	v. Scanzoni, v. Hiddessen	Panrod-Küberg	33	
139	19. 9.	v. Hiddessen, v. Selasinsky	Fig. b. Altendiez	8	
140	19. 9.	v. Scanzoni, Salamon	"	6	
141	19. 9.	v. Hiddessen, Fokker	"	7	
142	19. 9.	v. Scanzoni, Frl. Löb	"	6	
143	19. 9.	v. Hiddessen, Frl. Löb	"	6	
144	20. 9.	v. Scanzoni, v. Hiddessen	Ueberlandflug	35	
145	20. 9.	v. Hiddessen, v. Scanzoni	"	10	
146	20. 9.	v. Scanzoni, v. Hiddessen	Flug am Mens- felder Kopf	7	

## 23. Frankfurter Flugtechnischer Verein (E. V.).

Gegr.: 30. März 1909. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 48.  
Geschäftsst.: Frankfurt a. M., Bahnhofplatz 8. T.: 4557. Telegr.:  
Flugtechnischer Verein.

**Vorstand.** 1. Vors.: Ziviling. Oskar Ursinus. 2. Vors.:  
Ing. J. Baumann. Schriftf.: Dir. Walter Sommer.  
Kass.: Wilh. Billmann.

**Beisitzer.** Ing. M. H. Böninger. Ing. Georg Hoff-  
mann; Ltn. a. D. M. Raabe.

## 24. Frankfurter Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 3. Oktober 1908. Eintr. i. d. Vb.: 3. Oktober 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 514. Geschäftsst.: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 136. T.: Amt II, 1142. Telegr.: Luftschiffvereine.

**Vorstand.** 1. Vors.: Geh. Komm.-Rat Jean Andrae, Neue Mainzer Str. 59. 2. Vors.: Julius Wurmbach, Grosse Seestrasse 26. Leiter d. Gesch.-Stelle: Dr. Hugo Huetz, Brentanostrasse 21. Stellvert.: Geschäftsführer und Obmann der flugtechnischen Abteilung: Dr. Franz Linke, Kettenhofweg 136. Obmann der Abteilung f. Freiballonfahrten: Dir. Otto Neumann, Wolfsgangstr. 83. Obmann d. Abt. f. Motorluftschiffahrt: Rittmeister a. D. R. von Beckerath, Savignystr. 74. Obmann der wissenschaftl. Abt.: Prof. Dr. R. Wachsmuth, Kettenhofweg 136.

**Belsitzer.** Prof. Dr. W. Boller, Armin Engelhard, August Euler, Geh.-Rat Dr. Leo Gans, Prof. Eugen Hartmann, Otto Hofmann, Rechtsanwalt Dr. Ludwig Joseph, Bankier August Ladenburg, Rittmeister von Poschinger, Adjutant des Generalkommandos des XVIII. Armeekorps, Rechtsanw. Dr. Wolfgang Schmidt-Scharff, Dr. J. Stroof, Geh. Reg.-Rat Dr. Adoli Varrentrapp.

**Kommissionen.** 1. Abt. für Freiballonfahrten. 2. Abt. für Flugwesen. 3. Abt. für Motorluftschiffahrt. 4. Wissenschaftliche Abteilung.

### Jahresbericht für 1911.

Durch Beschluss der Generalversammlung ist das Vereinsjahr auf die Zeit vom 1. Oktober bis 30. September verlegt worden, so dass das abgelaufene Geschäftsjahr diesmal nur neun Monate umfasste.

In diesem Zeitraum war zwar eine Zunahme des Mitgliederbestandes nicht zu verzeichnen. Es konnten aber immerhin 49 Freiballonfahrten (ab 1. Januar) mit zusammen 182 Passagieren unternommen werden, darunter waren 33 Wasserstofffahrten, 14 Leuchtgasfahrten und 2 Fahrten mit Neuengammer Erdgas. Ausser von Griesheim aus fanden noch Aufstiege in Giessen, Heidelberg, Breslau und Hamburg statt. Von Ballonfahrten ist neben den wissenschaftlichen Unternehmungen noch die Gordon-Bennett-Ausscheidungswettfahrt von Breslau aus hervorzuheben, auf welche hin der Führer, Herr Paul Merzbach, auch zur Teilnahme in Amerika aufgefordert wurde. Der hohen Kosten wegen musste jedoch hier- von Abstand genommen werden.

Wie im Vorjahr so wurden auch diesmal zum Ansporn unserer Freiballonführer von einem Gönner und dem Verein Preise gestiftet.

Den Preis für die weiteste und längstdauernde Fahrt zugleich gewann Herr Adolf Neumann, indem er gelegentlich der Hamburger Nationalen Weitfahrt mit unserem mit Erdgas gefüllten Ballon „Frankfurt“ eine Strecke von 485 km in 16¼ Stunden ohne Zwischenlandung zurücklegte. Der Preis für die meisten Fahrten fiel an Herrn Robert Marburg, der in neun Monaten neun Freiballonfahrten als Führer unternommen hat. Den für die schnellste Fahrt ausgesetzten Preis verdiente sich Herr Paul Merzbach damit, dass er von Griesheim nach Bad Elster in 3½ Stunden fuhr, was eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 77,1 km pro Stunde bedeutet.

Die wissenschaftliche Abteilung des Vereins hat ihre Aufgaben in der Veranstaltung von Vorträgen, in dem weiteren Ausbau der Bibliothek und in der Förderung wissenschaftlicher Unternehmungen gesucht.

Das Vortragsprogramm des vergangenen Vereinsjahres umfasste folgende Vorträge:

Im Januar 1911 erzählte gelegentlich der Generalversammlung Herr Leutnant Vogt aus Saarburg „über seine Erlebnisse bei der Gordon-Bennett-Fahrt in Amerika 1910“.

Im Februar sprach Herr Ingenieur Schwerdtfeger aus Frankfurt über „Flugmotore“.

Das neue Vereinsjahr begann aus Anlass der Generalversammlung mit einem Vortrag des Herrn Dr. Kurt Wegener aus Göttingen über „die Aufgaben und Aussichten der Luftschiffahrt in den Tropen“.

Im November 1911 war ein Familienabend angesetzt, an dem Herr Hauptmann Haertel aus Leipzig nach meist eigenen Aufnahmen unter dem Titel „Im Firnenglanz des Oberengadin“ eine Sommer- und Winterstudie mit farbigen Lichtbildern und Wandelpanoramen vorführte.

Für den Winter 1911/12 ist für jeden Monat ein weiterer Vortrag in Aussicht genommen.

Die Vereinsbibliothek, die durch Neuanschaffungen sowohl nach aeronautisch-belletristischer wie wissenschaftlicher Richtung hin wesentlich erweitert wurde, steht unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Zu Anfang des Jahres unternahmen eine Reihe unserer Führer verschiedene wissenschaftliche Freiballonfahrten. Eines teils handelte es sich um Versuche, dem noch nicht prallen Ballon durch Hoch- oder Herunterlassen des Füllansatzringes ein verschiedenes grosses Volumen zu geben und dadurch eine grössere Manövrierfähigkeit in der Vertikalen zu erzielen. andererseits wurden Versuche, mittels drahtloser Telegraphie Nachrichten (Wetterbericht des Tages) nach dem Ballon zu leiten, mit Erfolg betrieben, ferner Untersuchungen über die kurz dauernden vertikalen Strömungen der Luft mittels eines Vertikal-Anemometers angestellt, welches Geschwindigkeit und Richtung der Windstösse selbsttätig aufzeichnete, und schliesslich die Neukonstruktion eines seinerzeit im Wettbewerbe der



„Ila“ preisgekrönten Apparates zur astronomischen Ortsbestimmung erprobt.

Leider scheiterte eine im Anschluss an den „ersten Deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein“ geplante Flugzeugausstellung daran, dass es dem im vergangenen Jahre gegründeten „Verein deutscher Flugzeug-Industrieller“ bei der Anzahl gleichzeitig veranstalteter Wettflüge nicht möglich war, eine solche Ausstellung zu beschicken.

Die Flugsport-Abteilung stand unter dem Zeichen des „ersten deutschen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein“. Der Arbeitsausschuss dieser gemeinsam mit dem „Kartell der südwestdeutschen Luftschiffvereine“ organisierten Veranstaltung lag in den Händen des Frankfurter Vereins. Ueber die Einzelheiten dieses Fluges wird eine demnächst erscheinende Denkschrift berichten. Von besonderer Wichtigkeit war es, in Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preussen nicht nur den hohen Protektor der Veranstaltung, sondern auch einen erfahrenen und interessierten Mitberater zu gewinnen. Für das nächste Jahr ist wieder ein Zuverlässigkeitsflug geplant, zu dem S. K. H. Prinz Heinrich von Preussen wiederum sein Protektorat zugesagt hat.

Ausserdem bestand die Arbeit der Flugsport-Abteilung in der Teilnahme an der 1910 gebildeten „Kommission für flugsportliche Veranstaltungen in Frankfurt a. M.“, welche sich bekanntlich aus den Mitgliedern des Frankfurter Flugsport-Clubs, des Flugtechnischen Vereins und unseres Vereins zusammensetzt. Den Bemühungen dieser Kommission gelang es, auf dem Gelände des Luftschiffhafens einen Flugplatz einzurichten. Zurzeit sind 6 Schuppen vorhanden und an Flieger verpachtet. Es ist daran gedacht, künftig Schaul Flüge zu veranstalten.

Leider hatte die Abteilung für Motorluftschifffahrt noch nicht die Gelegenheit, sich zu betätigen. Die Stationierung eines Zeppelin-Luftschiffes auf dem Luftschiffhafen steht bevor, und es ist ins Auge gefasst, ein Abkommen mit der „Delag“ herbeizuführen, welches Vereinsfahrten zu ermässigten Preisen ermöglicht.

Das 1910 gegründete „Kartell der südwestdeutschen Luftschiffvereine“ umfasst gegenwärtig folgende neun Vereine mit ihren Ortsgruppen: Frankfurter V. f. L., Oberrheinischer V. f. L., Breisgau V. f. L., Karlsruher Luftfahrtverein, Mannheimer V. f. L. „Zähringen“, Mittelrhein. V. f. L., V. f. L. am Bodensee, Hessischer V. f. L. und Verein für Flugwesen in Mainz.

Da das Kartell auch geschlossen auf dem diesjährigen Luftschiffertag zu Breslau vorging, gelang es den Vertretern, bestimmenden Einfluss auf die Beschlussfassung zu gewinnen. Die eingenommenen Standpunkte setzten sich fast ausnahmslos durch. Es konnte dafür gesorgt werden, dass das Kartell im Vorstand und sämtlichen Kommissionen entsprechend vertreten ist.

---

## 25. Fränkischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 1905. Eintr. i. d. Vb.: 1905. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 130.  
Geschäftsst.: Würzburg, Kürschnerhof 6. T.: 60. Telegr.: Kaufhaus Seisser.

**Vorstand.** 1. Vors.: Kgl. Oberpostassessor Ludwig Kantschuster. 2. Vors.: Kgl. Landgerichtsrat Valentin Schuler. Schriftf.: Kaufm. Anton Seisser. Schatzm.: Kaufm.: Paul Hünnerkopf.

**Beisitzer.** Kgl. Notar Aquilin Mauter, Bankprokurist Fritz Wachs, Prokurist Albert Dahmen.

**Fahrtenausschuss.** Vors. Ing. Karl Prohmann. Stellv. Vors.: Druckereibesitzer Herrmann Scheiner; Königl. Oberpostassessor Ludwig Kantschuster, Kaufm. Karl Hauck; Leutnant Oschmann, im 2. Bayr. Train-Bat.

## 26. Hamburger Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 17. Februar 1908. Eintr. i. d. Vb.: April 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 767. Geschäftsst.: Hamburg 21, Kolonaden 17-19, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12. T.: Gruppe 1, 3224.

**Vorstand.** Vors.: Prof. Dr. Voller, Hamburg 36, Jungiusstrasse. Stellv. Vors.: Frh. v. Pohl, Hamburg 36, Grosse Theaterstr. 33. 1. Schriftf.: Dr. Rud. Moenckeberg, Hamburg 36, Grosse Bleichen 64. 2. Schriftf.: Freg.-Kapit. a. D. Meinardus, Hamburg 21, Zimmerstr. 37. Schatzm.: Max W. Kochen, Hamburg 1, Rathausstr. 27. Vors. des flugtechn. Ausschusses: Amtsrichter Dr. Paul Rümker, Hamburg 37, Jungfrauental 5. Vors. des Redaktions- und Vortrags-Ausschusses: Arnold Gumprecht, Hamburg 1, Hermannstrasse 14. Beisitzer und Vors. der Aufnahme-Komm.: Oberlandesger.-Rat Dr. Schaps, Hamburg 37, Mittelweg 55. Beisitzer: Max Oertz, Hamburg 5, Holzdamm 40.

**Fahrtenausschuss.** Vors. und Fahrtenwart: Frh. v. Pohl. Stellv.: Oberltn. v. Milczewski, Altona a. E., Holstenpl. 12; Freg.-Kapit. a. D. Meinardus; Dr. O. Steffens, Hamburg 9, Deutsche Seewarte; Carl Maret, Harburg a. E., Schlossstr. 33.

**Flugtechnischer Ausschuss.** Vors.: Amtsrichter Dr. P. Rümker. Stellv.: Herm. Vering, Hamburg 5, Holzdamm 8. Schriftf.: Freg.-Kapit. a. D. Meinardus; Komm.-Rat Carl Westendarp, Hamburg 39, Mövenstr. 2; Hauptm. v. Kretschmann, Altona-Ottensen, Klopstockterrasse 2.

**Wissenschaftlich-technischer Ausschuss.** Vors.: Prof. Dr. Voller. Stellv.: Max Oertz; Prof. Dr. Ahlborn.

Hamburg 39, Sierichstr. 58; Architekt W. Schwarz, Hamburg 25, Klaus-Groth-Str. 98, I; Dr. O. Steffens, Deutsche Seewarte.

**Redaktions- und Vortragsausschuss.** Vors.: Arnold Gumprecht; Freg.-Kapit. a. D. Meinardus; Referendar Dr. Adloff.

**Geschäftsstelle des Fahrtenwarts.** Hamburg 36, Grosse Theaterstr. 33. T.: Gruppe 1, 440.

## Jahresbericht für 1911.

Das Berichtsjahr 1911 umfasst nur 9 Monate, da durch Beschluss der Hauptversammlung am 22. November 1910 das Geschäftsjahr mit Ende September schliesst.

Die Mitgliederzahl beträgt am 1. Oktober 1911: 767. Zum korrespondierenden Mitglieder des Vereins wurde Herr Major v. Abercron ernannt.

Von den Mitgliedern, deren Tod der Verein zu betrauern hatte, sei besonders Herr Konsul Behn erwähnt, der in seiner Stellung als Vorsitzender des Lübecker Vereins für Luftschiffahrt stets für ein freundschaftliches Zusammenarbeiten der beiden Nachbarvereine eingetreten ist.

Mit Beginn des Berichtsjahres traten die neuen Satzungen des Vereins in Kraft. In die nach § 4 derselben zu bestellende Aufnahme-Kommission wurden die Herren Oberlandesgerichtsrat Dr. Schaps, Hermann Vering und Rechtsanwalt Sprick gewählt. Der Jahresbeitrag ist von 12 M. auf 20 M. erhöht; dafür wird den Mitgliedern die „Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt“ kostenlos zugestellt.

Während der Wintermonate fanden regelmässig am 1. und 3. Dienstag jedes Monats Versammlungen im Vereinslokal statt. An den anderen Dienstagen wurde durch Herrn Dr. O. Steffens von der Deutschen Seewarte ein wissenschaftlicher Kursus über Wetterkunde und Wettervorhersage mit praktischen Übungen auf diesem Gebiet abgehalten, der viel Interesse und Beifall fand.

Grössere Vorträge hielten u. a. die Herren Major von Abercron, Major Dr. v. Parseval, Prof. Dr. Bamler und Kapitän zur See a. D. v. Pustau.

Der Fahrtenausschuss veranstaltete 41 Freiballonfahrten. Seit Mai d. J. darf die Neuengammer Erdgasquelle zu Ballonfüllungen benutzt werden, und zwar hat der Verein für jeden Ballonaufstieg eine Gebühr von 10 M. zu zahlen. Im August konnte auch von Neuengamme aus eine nationale Ballon-Fuchsjagd und eine Weifahrt stattfinden, so dass auch auswärtige Führer Gelegenheit erhielten, die Eigentümlichkeiten des Erdgases kennen zu lernen.

Der Hamburger Luftschiffhallen-Gesellschaft m. b. H. (H. L. G.) ist von Senat und Bürgerschaft ein ca. 45 ha grosses Gelände bei Gross-Borstel-Fuhlsbüttel auf 30 Jahre überlassen, woselbst eine Luftschiffhalle von 160 m Länge, bei 45 m Breite und 26 m lichter Höhe errichtet wird. Dieser Platz wurde

unserem Verein von der Gesellschaft für Flugveranstaltungen im Berichtsjahre zur Verfügung gestellt, so dass wir in der Lage waren, die an dem „Deutschen Rundflug 1911“ beteiligten Flugzeugführer hier zu begrüßen und sie zu Wettflügen in Hamburg zu veranlassen, die ausserordentlich Erfolg hatten. An dem Gelingen dieser Veranstaltung hat wesentlich die Mitarbeit des Norddeutschen Automobil-Clubs in Hamburg beigetragen, und auch für die Zukunft steht ein Zusammenarbeiten mit diesem Club bei flugtechnischen Veranstaltungen zu erwarten.

Mit diesem Club haben wir auch, zunächst versuchsweise, gemeinsame Vereinsräume, Colonnaden 17/19, bezogen und dorthin bereits die Geschäftsstelle des Vereins verlegt.

Im Laufe des Sommers trat der Verein der Nordwest-Gruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes bei.

## 27. Hannoverscher Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 8. Mai 1909. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 418. Geschäftsst.: Hannover, Lortzingstr. 6 III. T.: 7276. Telegr.: Hannoverscher Verein für Luftschiffahrt E. V.

**Ehrenvorsitzender.** Stadtdir. H. Tramm, Prinzenstr. 3.

**Vorstand.** 1. Vors.: Prof. Dr. Precht, Jägerstr. 9. Schriftf.: Dr. Rich. Weil, Lortzingstr. 6. Vors. des Fahrtenaussch.: Dir. Dr. Fusch, Schopenhauerstr. 15.

**Beisitzer.** Dir. W. Anderson, Glockseestr. 35. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Barkhausen, Oelzenstr. 26. Senator F. Beindorff, Warmbüchenstr. 5. Dr. Jul. Caspar (als Schatzmeister), Prinzenstr. 9. Generalmajor v. Meyer, Schellingstr. 3. Kommerzienrat S. Seligmann, Hohenzollernstr. 39. Rechtsanw. Dr. W. Wolter, Georgstr. 16.

**Fahrtenausschuss.** Senator Prof. Ross, Geibelstr. 25. Prof. Dr. Bodenstein, Ellernstr. 6 A. Ltn. Graf Ernst Aug. Grote, 13. Ulanen-Regt.

### Jahresbericht für 1911.

Im Jahre 1911 wurden 7 Vorstandssitzungen und 8 Vereinsversammlungen abgehalten.

Die Mitgliederzahl fiel von 366 auf 316, jedoch ist die Mitgliederzahl in den letzten Wochen wieder um ca. 20 gestiegen.

Im Vereinsjahre wurden folgende Vorträge gehalten:

17. Januar 1911: Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Ing. Barkhausen: „Ueber Luftschiffhallen“.
7. Februar 1911: Herr Major von Abercron: „Ueber die Gordon-Bennett-Fahrt in Amerika“.
7. März 1911: Herr Kapitän z. S. a. D. von Pustau: „Der Siegeslauf der Flugtechnik und unsere neuen nationalen Aufgaben“.

4. April 1911: Herr Königl. Bezirksgeologe Dr. L. Siegert: „Plan einer Luftschiff- und Automobil-Expedition zur Erforschung der Ostsahara“.
5. September 1911: Herr Prof. Dr. Precht: „Rückblick auf den Rundflug mit Vorführungen von Bildern“.

In der Vereinsversammlung vom 17. Januar 1911 wurde Herr Major von Abercron in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung und Verbreitung des Luftsportes einstimmig zum Ehrenmitgliede des Hannoverschen Vereins für Luftschiffahrt ernannt.

Anlässlich des Deutschen Rundfluges im Juni 1911 übernahm unser Verein die lokale Organisation der Veranstaltung.

Am Sonnabend, den 7. und Sonntag, den 8. Oktober 1911 fand ein lokales Wettfliegen statt. Es waren erschienen:

Helmut Hirth, Paul Suvelack und Fräulein Melli Beese auf Rumpler-Taube, Paul Schwandt, C. Schall und Fräulein Bozena Lagler auf Grade-Eindecker, Erich Schmidt auf Schmidt-Zweidecker, S. Hoffmann auf Harlan-Eindecker.

Die Flugwoche, die sportlich viel Interessantes bot, war leider von schlechtem Wetter beeinflusst, so dass der Besuch, und damit der finanzielle Erfolg, zu wünschen übrig liessen.

Ausserdem fanden zwei Ballonverfolgungen, und zwar im Mai und September 1911, statt.

Zu Führern wurden ernannt die Herren: Prof. Dr. Bodenstein, Senator Prof. Ross und Dr. med. W. Riedel.

## 28. Hessischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 11. Oktober 1909. Eintr. i. d. Vb: 4. September 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 327. Geschäftsst.: Marburg i. H., Casseler Strasse 41. T.: 342 und 52. Telegr.: Luftschiffahrt.

**Vorstand.** 1. Vors.: Prof. Richardz. Stellv. Vors.: Oberst Krause. Schriftf.: Fabrikant B. Schaefer. Schatzm.: Bankier Carl Bang.

**Vors. d. Fahrtenauss.** Prof. Gürber. Stellv.: Privatdozent Dr. A. Wegener.

**Beisitzer.** Geheimer Rat Dr. Krümmel, Hauptm. v. Harnier, Stadtverordneter Hering, Rechtsanwalt Dr. Külz.

### Ortsgruppe Cassel.

**Vorstand.** Vors.: Prof. Beinhauer. Schriftf.: Oberlehrer Dr. Basse. Schatzm.: Bankier Sichel.

**Vors. d. Fahrtenaussch.** Oberarzt Dr. Dietrich.

**Beisitzer.** Forstwart Kicke, Kgl. Hofuhrmacher H. Grau, Leutn. Blüthgen, Leutn. Grimm.

**Geschäftsstelle.** Kölnische Strasse 84.

## Ortsgruppe Giessen.

**Vorstand.** Vors.: Prof. Dr. Sievers. Stellvertr. Vors.: Prof. Dr. König. Schriftf.: Rechtsanw. und Notar Roemheld. Schatzm.: Bankdir. Griessbauer.

**Fahrtenausschuss:** Lehramtsassessor Dr. Peppeler; Zahnarzt Reinewald; Gaswerksdir. Steding.

**Beisitzer.** Oberst und Regimentskommandeur v. Trottegen. Treyden; Fabrikbesitzer Dr. Gail; Beigeordneter Keller; Photograph Zimmer.

## Jahresbericht für 1911.

In der November-Versammlung 1910 wurde der bisherige Vorstand nach Entlassung wiedergewählt. Prof. Brauer berichtete über seine Ballonfahrt vom September; er wurde wegen seiner grossen Verdienste um den Verein anlässlich seiner Uebersiedelung nach Hamburg zum Ehrenmitglied ernannt. In der Dezemberversammlung 1910 und in der Januar-Versammlung 1911 wurden Fahrtberichte mit Lichtbildern erstattet von den Herren Dr. Hellinger, Stuchtey, Calliess, Prof. Richarz und Oberlehrer Kraus (Barmen). In letzterer Versammlung trug ausserdem Inspektor Köhler, der die Werft in Friedrichshafen besucht hatte, über „Zeppelin und sein Luftschiff“ vor. Für den 9. Februar hatte der Verein Herrn Hauptmann von Abercron für den Lichtbildervortrag über „Meine Erlebnisse in Nordamerika gelegentlich des Gordon-Bennett-Wettfliegens 1910 ab St. Louis“ gewonnen, der sich eines sehr zahlreichen Besuches, auch von Nichtmitgliedern, erfreute. Am 2. März wurde eine Sitzung abgehalten in Verbindung mit der naturforschenden Gesellschaft. Dr. Stuchtey trug vor über die Hochfahrt vom 12. Dezember und die Messungen mit dem Albedometer; Dr. Alfred Wegener über Wolkenbildung, mit Lichtbildern. Zur vorläufigen Regelung der Beziehungen zur neubegründeten Ortsgruppe Cassel fand am 9. Mai ein Vortrag mit Lichtbildern statt, erstattet von den Herren Dr. Robitzsch, Calliess, Stuchtey (Marburg), Redakteur Weber, Oberlehrer Dr. Hess und Dr. Joachim (Cassel). In der Geschäftsversammlung vom 15. Juni wurde auf Antrag der inzwischen begründeten Ortsgruppe Giessen die Namensänderung „Kurahessischer Verein“ in „Hessischer Verein“ beschlossen. Am 4. Juni fand ein Lichtbildervortrag von Dr. Kurt Wegener (Göttingen) statt, über seinen Aufenthalt in Samoa und die dort ausgeführten Drachen- und Fesselballonaufstiege. Am 26. Juli berichtete Oberarzt Dr. Dietrich über die Etappe Cassel des Deutschen Rundfluges und die Herren Dr. Salis (Marburg), Hermann Schmidt und Dr. Feist (Giessen) über ihre Ballonfahrten. Auf dem Luftfahrtstage zu Breslau wurde der Verein durch Dr. Calliess vertreten.

Aus dem Vorstande schieden im Laufe des Geschäftsjahres aus die Herren Oberleutnant Ferno und Reg.-Assessor a. D. Prof. Dr. Bredt. An ihre Stelle wurden in den Vorstand ge-

wählt: Hauptmann von Harnier (Kurb. Jäger-Bat. Nr. 11) und Geh.-Rat Dr. Krümmel. Das Amt eines Schriftführers übernahm an Stelle von Rechtsanwalt Dr. Külz Fabrikant Bertram Schaefer.

### **Jahresbericht der Ortsgruppe Giessen.**

Die Ortsgruppe Giessen wurde gegründet am 1. Juni 1911. Einen eigenen Ballon besitzt dieselbe noch nicht. Es fanden bis jetzt zwei Vereinsversammlungen statt, in denen über die unternommenen Fahrten von den Teilnehmern humorvoll berichtet wurde. Die Reihe der öffentlichen Vorträge eröffnete Dr. Stuchtey aus Marburg.

Die Umwandlung der Ortsgruppe in eine Sektion ist geplant. Die Zahl der Mitglieder beträgt 67.

Herr Dr. Gail ist auf seinen Wunsch aus unserem ursprünglichen Fahrtenausschuss ausgeschieden und als Beisitzer im Vorstand verblieben. Dem Vorstände gehörte bei der Begründung ferner noch Herr Prof. Bietnar an.

Als Vereinslokal wurde vorläufig Café Hettler bestimmt. Dort soll eine Vereinstafel ausgehängt werden. An jedem ersten Montag im Monat werden von abends 9 Uhr ab Vereinsmitglieder am Stammtisch dortselbst zu treffen sein.

## **29. Kaiserlicher Aero-Club (E. V.).**

Gegr.: 21. Dezember 1907. Eintr. i. d. Vb.: 20. Mai 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 584. Geschäftsst.: Berlin W. 30, Nollendorfplatz 3 II. T.: Lützow, 3605, 5999. Telegr.: Aeroclub.

**Protektor.** Seine Majestät der Kaiser und König.

**Ehrenpräsident.** Seine Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen.

**Vorstand.** a) Präsidium: Präsident: Seine Hoheit Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg. Vizepräsidenten: Seine Durchlaucht Herzog von Arenberg; Seine Exz. Staatssekretär a. D. von Hollmann, Admiral à la suite; Hauptm. d. R. R. von Kehler; Seine Exz. der Chef des Generalstabes der Armee General d. Inf. von Moltke; Dr. W. Rathenau. b) Hauptausschuss: Die Mitglieder des Präsidiums und Kommerz.-Rat E. v. Borsig, Geh. Reg.-Rat Dr. v. Böttinger, Bankier Ludw. Delbrück, Fabrikbes. u. Ing. Richard Gradenwitz, Maj. Gross, Exz. Generalm. z. D. v. Nieber, Maj. z. D. Prof. Dr. von Parseval, Geh. Baurat Dr. E. Rathenau, Oberst Schmiedecke, Gen.-Konsul Dr. P. von Schwabach, Dr. James Simon.

**Aufnahmeaussch.** Vors.: Seine Hoheit Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg. Rittm. a. D. von Fran-

kenberg und Ludwigsdorf, Hauptm. d. R. R. von Kehler.

**Fahrtenaussch.** Vors.: Rittm. a. D. von Frankenberg und Ludwigsdorf, Oberltn. Geerditz, Fabrikbes. und Ing. Richard Gradenwitz, Hptm. d. R. R. von Kehler, Hauptm. a. D. von Krogh, Obering. Kiefer, Gerichts-assessor Sticker.

**Finanzaussch.** Vors.: Dr. James Simon, Kommerz.-Rat E. von Borsig, Fabrikbes. u. Ing. R. Gradenwitz, Dr. W. Rathenau.

**Verwaltungsaussch.** Vors.: Dr. W. Rathenau, Frhr. von Bissing, Rittm. a. D. von Frankenberg und Ludwigsdorf, Fabrikbes. u. Ing. R. Gradenwitz, Major von Schulz.

**Techn. Aussch.** Vors.: Major z. D. Prof. Dr. von Parseval, Geh.-Rat Prof. Dr. Börnstein, Geh.-Rat Prof. Dr. Hergesell, Prof. Dr. Klingenberg, Geh.-Rat Prof. Dr. Miethe, Prof. Dr. Nass, Ing. E. Rumpfer.

**Navigationsaussch.** Vors.: Exz. Staatssekretär a. D. von Hollmann, Rittm. a. D. von Frankenberg und Ludwigsdorf, Oberltn. Geerditz, Prof. Dr. Marcuse.

**Vergnügungsaussch.** Frhr. von Bissing, Oberltn. Ritter und Edler von Fischern, Rittm. von Hantelmann, Kapitänltn. a. D. Hormel, Graf Minotto.

## Jahresbericht für 1911.

In das Jahr 1912 werden wir nach dem augenblicklichen Stande der Anmeldungen mit einer Mitgliederzahl von 68 lebenslänglichen, 259 ordentlichen, 219 ausserordentlichen und 11 Damenmitgliedern, insgesamt 557 Mitgliedern treten.

Hierunter befinden sich 166 Freiballonführer, 25 Flugzeugführer und 25 Führer von Lenkluftschiffen.

Erfreulicherweise finden wir unter den Anmeldungen diesmal mehrere aus unseren Kolonien.

Durch den Tod wurden aus unserer Mitte gerufen: Ludwig Loewe, Korvettenkapitän Engelhard, Hauptmann von Oidtman, Armin Sorger, Fürst von Schaumburg-Lippe.

Hauptmann von Oidtman und Korvettenkapitän Engelhard wurden Opfer des Luftsports. Herr Ludwig Loewe kam bei einem Automobilunglück zu Tode.

Der Kaiserliche Aero-Club wird das Andenken an die Verstorbenen in Ehren halten.

## Sportliche Veranstaltungen.

Vom 1. Oktober 1910—1. Oktober 1911 sind von Bitterfeld, Schmargendorf und einigen anderen Orten Deutschlands 59 Freiballonfahrten unternommen worden. Am 5. März des Jahres fand von Bitterfeld aus eine Zielfahrt statt, über die Näheres aus dem Sportbericht zu entnehmen ist.



Die Luftverkehrsgesellschaft gewährt unseren Mitgliedern 25 pCt. Ermässigung auf die Preise für Fahrten mit einem ihrer Parsevalluftschiffe und auch die Zeppelin-Gesellschaft hat uns eine ähnliche Preisvergünstigung in Aussicht gestellt, wenn der Luftschiffhafen in Potsdam fertiggestellt sein wird.

Infolgedessen ist vorläufig davon abgesehen worden, den Fahrtenbetrieb mit unserem Clubluftschiff für eigene Rechnung wieder aufzunehmen, da ein solcher zu den von anderer Seite berechneten Preisen für uns nicht gewinnbringend sein würde.

An den Flugwochen in Johannisthal beteiligte sich der Aero-Club durch Uebernahme des Protektorats.

Eine von Herrn Dr. James Simon gestiftete Ehrenplakette wurde an die Herren Büchner, Grulich und Hirth verliehen.

Die bei der Flugmaschine Wright-Gesellschaft bestellte Flugmaschine wurde abgeliefert.

An der Organisation der für den April 1912 geplanten Allgemeinen Luftfahrzeug-Ausstellung (Ala) beteiligt sich der Kaiserliche Aero-Club zusammen mit dem Kaiserlichen Automobil-Club und dem Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller.

### **Gesellschaftliche Veranstaltungen.**

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch ein Festmahl gefeiert, das unter der regsten Beteiligung abgehalten wurde.

14. Januar. Vortrag des Herrn Professor Dr. Marcuse über Bedeutung der Astronomie für das praktische Leben. — Im Anschluss daran Demonstration einer Methode zur graphischen Auswertung astronomischer Ortsbestimmungen.
29. April. Hauptmann von Krogh über das Siemens-Schuckert-Luftschiff und seine bisherigen Fahrten.
24. Oktober. Ingenieur Rumpler über die erfolgreichsten Flugzeuge des Jahres 1911.
17. November. Im Anschluss an hauptsächlich aeronautische Vorführungen der Lichtspiele: Clubabend.
28. November. Privatdozent Dr. Gasser über die Luftschifferkartenfrage und die neuesten Fortschritte der Photogrammetrie.
11. Dezember. Hauptmann Härtel: Im Firnenglanz des Ober-Engadin. (Im Saale der Kriegsakademie.)

### **Generalversammlung und Kommissionen.**

Am 25. März fand die ordentliche Generalversammlung statt. Die ausscheidenden Mitglieder des Hauptausschusses wurden mit Ausnahme von Exzellenz Dernburg, der eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wieder gewählt. Neu hinzu traten die Herren: Generalleutnant von Nieber, Exzellenz, und Oberst Schmiedecke. Das Präsidium wurde wiedergewählt. In den Finanzausschuss traten hinzu die Herren: Dr. Walter Rathenau und Richard Gradenwitz, in den Fahrtenausschuss Korvettenkapitän Engelhard (†).

### **Bibliothek.**

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 25. November wurde der Ankauf der wertvollen Bibliothek des verstorbenen Oberstleutnants Moedebeck beschlossen.

Die Uebergabe der Bibliothek findet im Januar 1912 statt.

---

## **30. Kaiserlicher Automobil-Club.**

Gegr.: 31. Juli 1899. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 2314.  
Geschäftsst.: Berlin, Leipziger Platz 16. T.: Amt Zentrum Nr. 1481, 1790,  
1397, 1598. Telegr.: Automobil-Club Berlin.

**Kommission für Luftschiffahrt.** Vors.: Geh. Reg.-Rat Prof. Carl Busley. Dr. James v. Bleichröder; Geh. Kommerzienrat Georg W. Büxenstein; J. P. H. de la Croix; Hauptm. a. D. Dr. Alfred Hildebrandt; Eugen Reiss; Dr. Max Schoeller; Graf Adalbert von Sierstorff; Guido v. Nimptsch.

---

## **31. Karlsruher Luftfahrt-Verein (E. V.).**

Gegr.: 29. September 1910. Eintr. i. d. Vb.: Herbst 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 70 Geschäftsst.: Karlsruhe i. Baden, Bachstr. 28. T.: 2172 oder 2282. Telegr.: Paulcke.

**Vorstand.** 1. Vors.: Prof. Dr. Paulcke. 2. Vors.: Graf Vitzthum v. Eckstädt. Kassenverw.: Bankdirektor Dr. Ehrhardt. 1. Schriftführer: Prof. Dr. Sieveking. 2. Schriftführer: Dipl.-Ing. von Hösslin.

**Fahrtenausschuss.** Obmann: Major z. D. Zwenger. Stellvertr. Obmann: P. Ruh. Kassenwart: von Chrutschoff. Stellvertr. Kassenwart: Dr. von Voss.

---

## **Jahresbericht für 1911.**

In der Sitzung vom 5. Mai 1911 wird beschlossen, den Namen: „Badischer Luftschiffahrt-Verein“ in „Karlsruher Luftfahrtverein“ zu ändern und den Mitgliedsbeitrag auf M. 20 zu erhöhen, um dem Verein den Beitritt in den D. L. V. zu ermöglichen. — Von Vereinsmitgliedern wurden mehrere Freifahrten unternommen; da der Verein noch keinen eigenen Ballon besitzt, wurden teils fremde Ballone benutzt, teils beteiligten sich die Mitglieder an Fahrten, welche von befreundeten Vereinen veranstaltet wurden.

An dem vom Kartell südwestdeutscher Luftfahrer-Vereine veranstalteten Deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein war der Verein besonders durch Organisation der Etappe Karlsruhe und der Karlsruher Schauflüge beteiligt.

---

## 32. Kölner Club für Luftfahrt (E. V.).

Gegr.: 9. November 1906. Eintr. i. d. Vb.: 1907. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 730.  
Geschäftsst.: Köln a. Rh., Bischofsgartenstr. 22. T.: B 7773. Telegr.: Luftschrift.

**Geschäftsführender Vorstand.** Vors.: Studiendirektor Prof. Dr. Chr. Eckert. Stellv. Vors.: Konsul Joh. Heinr. v. Stein. Schriftf.: Alb. Heilmann jr. Schatzm.: Konsul Max Clouth. Vors. d. Sportkom.: Hans Hiedemann.

**Beisitzer.** Beigeordneter Dr. Best; Dir. Dr. Max Heilmann.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: M. J. Stelzmann. Stellv. Vors.: Konsul G. P. Stollwerck. Heinr. Ludw. Dahmen. Wilh. R. Greven. Hugo Venn.

**Material-Verwaltungs-Ausschuss.** Vors.: Herm. Marten. Stellv. Vors.: Carl Bau. Gust. Hegel. Leo Hölterhoff jr. Rob. Leyendecker.

**Flugtechnischer Ausschuss.** Vors.: Direktor F. Schade. Ltn. Aumann. Oberltn. Grüner. Dr. Hans Wahlen.

**Flugplatz-Ausschuss.** Vors.: Hans Hiedemann. 1. stellv. Vors.: A. Heilmann jr. 2. stellv. Vors.: Dir. F. Schade. Beigeordneter Dr. Best. Konsul Max Clouth. Friedr. Grüneberg. Major Rötke, Verk.-Offz. v. Pl. Baurat K. Schellen.

**Wissenschaftlicher Ausschuss.** Vors.: Prof. Dr. Bernbach. Prof. Dr. P. Moldenhauer. Prof. Dr. Selzer.

**Juristischer Beirat.** R.-A. Dr. jur. Ferd. Esser.

**Meteorologischer Beirat.** Direktor Prof. Dr. Polis.

### Jahresbericht für 1911.

Auf das verflossene Geschäftsjahr kann der Kölner Club für Luftschiffahrt mit Befriedigung zurückblicken. Die Mitgliederzahl stieg nämlich auf 730; auch hat die Liebe zu unserem Sport zugenommen, wie die grosse Anzahl der ausgeführten Ballonfahrten beweist.

Am 14. Mai fand in Köln zwischen dem Kölner Club und dem Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt ein Wettfliegen statt, das in einer beschränkten Weutfahrt bestand. Den ersten Preis erhielten die Herren A. Heilmann jr. und M. I. Stelzmann, den zweiten Preis Herr Wilh. R. Greven, den dritten Preis Herr Oberleutnant Stach v. Goltzheim. Gelegentlich der Vaterländischen Festspiele wurde eine Ballonfuchsjagd mit Automobilverfolgung veranstaltet, bei der Herr Dir. F. Schade den ersten Herr H. L. Dahmen den zweiten und Herr Wilh. R. Greven den dritten Preis erzielte. Die Automobile waren sämtlich von Mitgliedern des Clubs gestellt; Preise erhielten die Herren Adrian, Direktor Schruff, Direktor Heinrich und Brügelmann.

Unsere Führer beteiligten sich an mehreren auswärtigen Wettfliegen; in Neuss gewann Herr A. Heilmann jr. den zweiten.

Herr Stelzmann den dritten in Hamburg Herr Wilhelm Clouth den dritten und in Hannover Herr Hiedemann den zweiten Preis. Bei zwei Wettfliegen, die in London stattfanden, lag die Führung unseres Ballons in Händen des Herrn Konsul Gustav P. Stollwerck.

Die Geschäfte des Clubs wurden in 17. Vorstandssitzungen und 8 Monatsversammlungen erledigt, von denen zwei als Hauptversammlungen einberufen waren. Von Beschlüssen, die allgemeines Interesse beanspruchen dürften, sind zu erwähnen, dass der Anfang des Vereinsjahres auf den 1. Oktober verlegt wird, und dass der Club mehr als bisher den flugtechnischen Bestrebungen seine Aufmerksamkeit zuwenden will. Es sind Verhandlungen mit der Stadtverwaltung über die Schaffung eines sehr grossen Flugplatzes im Gange. Der Name des Clubs wurde in: Kölner Club für Luftfahrt (E. V.), geändert.

Die Führerversammlungen, die unter Leitung des Herrn M. I. Stelzmann abgehalten wurden, haben sich vorzüglich bewährt. Fünf Herren des Clubs konnte das Führerpatent verliehen werden.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge mit Lichtbildern von den Herren Privatdoz. Dr. A. Wegener-Marburg, Hauptmann a. D. v. Kleist-Köln, Ing. G. Meyer-Köln und Wilh. Andernach-Beuel gehalten, denen auch an dieser Stelle herzlichst gedankt sei. Um das Interesse für die Luftschifffahrt in weiten Kreisen zu fördern, veranstaltete der Club gemeinschaftlich mit der Ortsgruppe Köln des Deutschen Luftflottenvereins 2 öffentliche Vorträge, und zwar sprach im Januar Herr Kapitän z. See a. D. von Pustau „Ueber den Siegeslauf der Flugtechnik und unsere nationalen Aufgaben“ und im Dezember Herr Dr. A. Stollberg aus Strassburg „Ueber die Verwendung der Lenkballone im hohen Norden“. In diesem letzteren Vortrage wurden eine grosse Reihe von prachtvollen farbigen Lichtbildern vorgeführt.

Gelegentlich des Deutschen Rundfluges entwickelte der Club eine rege Tätigkeit. Es wurde von der Stadtverwaltung, dem Club und dem Kölner Verkehrsverein ein nationales Wettfliegen veranstaltet, dessen Verlauf in jeder Hinsicht, auch nach der finanziellen Seite hin, ein ganz vorzüglichlicher war, was wir in erster Linie den Bemühungen verschiedener Clubmitglieder zu verdanken haben.

Es fanden 2 wissenschaftliche Fahrten statt (Ballon Busley, mit 2200 cbm Wasserstoff gefüllt), die eine im Juni, die andere im Oktober. Bei der ersten Fahrt war Herr W. R. Greven Führer, bei der zweiten Herr H. L. Dahmen; wissenschaftliche Beobachter waren bei beiden Fahrten die Herren Prof. Dr. Bernbach und Prof. Dr. Selter-Bonn. Bei der ersten Fahrt wurde eine Höhe von 7600 m erreicht; die zweite Fahrt begann in Griesheim a. Main.

Wie der Sport, so wurde auch die Geselligkeit im Club eifrig gepflegt. Besonders zu erwähnen ist die Flottenparade bei Gelegenheit der Einweihung der Hohenzollernbrücke durch Se. Majestät den Kaiser im Mai. Das vom Club ge-

mietete Schiff, das sich durch seine prachtvolle elektrische Beleuchtung hervortat, war bis auf den letzten Platz besetzt.

Aus Geldmitteln, die von Herrn H. Hiedemann gesammelt worden waren, wurde ein von der Firma Franz Clouth, Köln-Nippes, hergestellter neuer Ballon von 1600 cbm Inhalt angeschafft. Die Taufe des Ballons, der zu Ehren unseres um die Förderung der Luftschiffahrt hochverdienten Stadtoberhauptes den Namen „Wallraf“ erhielt, wurde am 24. Juni in Gegenwart der Spitzen der Behörden von Frau Konsul v. Stein mit den schönen Versen vorgenommen:

Den Namen, den wir heut' zur ersten Fahrt dir geben,  
Zu Sonn' und Sternen trag' ihn stolz hinauf;  
Ruhmreich, wie er verknüpft  
Mit altem und mit neuem Kölner Leben,  
Ehrvoll und glücklich sei dein Lebenslauf  
Im Fluge durch der Lüfte weite Meere.  
So tau'f' ich „Wallraf“ dich!  
Mach deinem Namen Ehre!

---

### 33. Königlich Bayerischer Automobil-Club.

Gegr.: 14. Januar 1899. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 505.  
Geschäftsst.: München, Briener Str. 5/I. T: 1035 und 22 552 Telegr: Kacclub.

**Protektor.** S. K. H. der Prinzregent von Bayern.  
**Ehrenpräsident.** S. K. H. Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern.

**Präsidium.** Präs.: S. K. H. Prinz Georg von Bayern.  
Vizepräs.: Major d. R. Czermak; Frhr. Ed. Riederer von Paar, K. Kämmerer; Dir. Ludwig Schütte, Generalsekr.; Fürst Oscar von Wrede.

**Kommission für Luftschiffahrt.** Vors.: S. K. H. Prinz Georg von Bayern. Intendanturrat Hans Schedl. Frhr. Konrad v. Bassus. Frhr. Richard v. Falkenhäusen. Anton Götz. Frhr. Dr. Karl v. Hirsch. Eberhard Ramspeck. Frhr. Hans v. Veltheim.

---

### Jahresbericht für 1911.

Der Königlich Bayerische Automobil-Club veranstaltete in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Oktober 1911 fünf Freiballonnfahrten, an denen im ganzen sich 12 Personen beteiligten. Die 25. Fahrt des Clubs war zugleich eine Rekordfahrt, da sie die bisher grösste Fahrtlänge von 17 Stunden, die grösste absolute Fahrthöhe von 3180 m und eine Fahrtlänge von 317 (388 km) aufweist.

Leider muss hier auch eines Unfalles gedacht werden, der sich am 9. Mai 1911 bei der Landung des Ballons bei Göppingen in Württemberg zutrug. In dem Augenblick nämlich, als

die grösstenteils entleerte Hülle zu Boden sank, erfolgte eine Explosion, worauf der Ballon bis zu den Gänsefüssen verbrannte. Verletzt wurde niemand. Der Korb und die Instrumente konnten geborgen werden. Eine zur Untersuchung des Falles einberufene Kommission erklärte das Uebergehen von Elektrizität in Gestalt eines Funkens von den Metallteilen des Ventils auf geerdete Teile als die wahrscheinliche Ursache der Entzündung.

Durch Abschluss eines Vertrages mit dem Bayerischen Aero-Club, der uns das Recht sichert, die Ballone des erwähnten Clubs zu benutzen, ist unseren Mitgliedern auch fernerhin die Möglichkeit zum Ballonfahren gegeben.

Mit besonderer Genugtuung vermögen wir darauf hinzuweisen, dass sich das bedeutendste luftsportliche Ereignis des Jahres, der Flug um den Kathreiner-Preis, unter der Aegide unseres Clubs vollzog.

Am 29.—30. Juni vollführte Helmut Hirth, Ober-Ing. bei den Rumplerwerken in Berlin, auf einem Etrich-Rumpler-Eindecker in bravouröser Weise den Fernflug München—Berlin und gewann damit den von der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken G. m. b. H. für diese Leistung ausgesetzten Preis von 50 000 Mark.

Zum Schluss mag noch erwähnt werden, dass sich unsere Mitglieder die Herren Oberleutn. Graf Wolffskeel und Otto Lindpaintner an den diesjährigen grossen Manövern des K. B. I. und III. Armeekorps als Flieger beteiligt haben. Beide Herren haben durch vorzügliche Meldungen ihren Parteiführern wichtige Dienste geleistet, was in der Kritik am Schlusse der Manöver ausdrücklich anerkannt wurde.

Endlich möchten wir in statistischer Beziehung noch mitteilen, dass wir unter unseren Mitgliedern 17 Freiballonführer, 52 Freiballonfahrer, 1 Luftschifführer, 13 Luftschiffahrer und 4 Flugzeugführer zählen.

---

### 34. Königlich Sächsischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 25. 1. 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. Okt. 11: 683.  
Geschäftsst.: Ferdinandstr. 3. T.: 3124. Telegr.: Luftfahrt.

**Vorstand.** 1. Prä s.: Geh. Hofrat Dr. phil. Hallwachs, Prof. an der Techn. Hochschule, Dresden-A. 7, Münchener Str. 2.  
2. Prä s.: Hauptm. v. Funcke, Batt.-Chef im Feld-Art.-Rgt. 12, Dresden-N. 8, Arndtstr. 9, Tel. 18 539. 1. Schriftf.: Dr. jur. Schulze-Garten, Dresden-A., Ferdinandstr. 3, II, Tel. 3124. Stellv.: Dipl.-Ing. Curt Wilisch, Dresden, Sidonienstrasse 19, pt.

**Techn. Ausschuss.** Vors.: Geh. Hofrat Gröbler, Kais. Russischer Staatsrat, Prof. an der Techn. Hochschule, Dresden-A., Bernhardtstr. 98, Tel. 19 348. Stellv.: Fabrikdir. Prof. Heubach, Heidenau.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Fabrikbes. Otto Korn, Dresden-A., Chemnitzer Strasse 65, Tel. 8185. Stellv.: Oberltn. a. D. Redakteur R. Leschetizky, Dresden, Schandauer Strasse 12.

**Finanzausschuss.** Vors.: R. Schmidt, Dir. der Mitteldeutschen Privatbank, Dresden, Waisenhausstr. 21. Stellv.: Architekt und Baumstr. Gerhard Wunderlich, Dresden-A., Residenzstr. 3, Tel. 19 051.

**Rechtsbeistand.** Rechtsanwalt und Notar Trummler, Dresden-A., Seestr. 14, Tel. 22.

**Beisitzer.** Hauptm. z. D. Baarmann, Dresden-A., Mozartstr. 2; Exz. v. Knorring, Wirkl. Staatsrat und diensttuender Stallmeister des Hofes Sr. Maj. des Kaisers v. Russland, Dresden, Wiener Str. 26; Gen.-Ltn. z. D. Exz. v. Laffert, Kleinzschachwitz; Prof. Dr. Pöschel, Rektor der Fürstenschule St. Afra, Meissen; Justizrat Dr. jur. Reichel, Rechtsanwalt, Meissen; Ober-Regierungsrat Prof. Dr. Schreiber, Direktor des Königl. Meteorologischen Instituts, Dresden-N., Grosse Meissner Str. 15.

---

## Jahresbericht für 1911.

Während der Verein sich bisher hauptsächlich mit Freiballonfahrt beschäftigt hatte, konnte er im vergangenen Jahre an die praktische Förderung des Flugwesens gehen. Diese Tätigkeit drückt gewissermassen dem Jahre 1910/11 den Stempel auf; die Mai-Flugtage bildeten die Hauptnummer unter den Veranstaltungen des Vereins. Seine Leistungsfähigkeit wurde gleich zu Beginn des Vereinsjahres auf die Probe gestellt, dadurch, dass dem Verein Vorbereitung und Durchführung des 8. ordentlichen deutschen Luftschiffertages (7. bis 9. Okt.) übertragen worden war. Die Tagung, die über 170 Abgeordnete von 57 deutschen Luftfahrervereinen in Dresden versammelte, fand im Ausstellungspalaste statt. Am dritten Tage führte eine Dampfschiffahrt die Teilnehmer nach dem Wasserstoff-Füllplatz Weissig, wo ein Ballonwettfahren veranstaltet wurde. Die Königliche Staatsregierung und die städtischen Behörden zeigten ihr grosses Interesse an der Förderung der Luftfahrt durch Teilnahme an den Sitzungen und festlichen Veranstaltungen. Es sei ausgesprochen, dass der Verein nur mit Gefühlen des Dankes an die wertvolle Förderung seiner Bestrebungen durch diese hohen Behörden zurückdenken kann. Diese kam in ganz hervorragender Weise zur Geltung, als der schon vor dem Luftschiffertage gefasste Beschluss, Flugtage in Dresden im Rahmen eines grosszügig angelegten Rundfluges durch Sachsen abzuhalten, zur Durchführung gelangte. Die Bildung eines Ehrenausschusses wurde durch eifriges Werben, durch Versammlungen und Vorträge

vorbereitet. Der unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Geheimen Rats Dr. Dr. Beutler wirkende Ehrenausschuss, dem auch die Herren Staatsminister angehörten, erliess einen Aufruf, der das gewünschte Ergebnis hatte, und die Mittel zu dem geplanten Unternehmen aufbrachte.

Um für die Flugtage im Mai Stimmung zu machen, wurden im Januar auf der Pferderennbahn in Dresden-Seidnitz Flugtage der Flieger Grade und Kahnt abgehalten. Bei einem der vorangehenden Flüge war der Flieger Kahnt (Mitglied des Vereins) als erster über die Stadt Dresden hinweggefliegen. Der Verein verlieh ihm dafür eine Ehrenurkunde.

Am 1. Osterfeiertag fand, wie im Vorjahre, ein Ballonwettfahren statt, über dem jedoch ein Unstern waltete. Infolge der sich steigernden Ungunst der Windverhältnisse verunglückte durch eine plötzlich einsetzende Böe der Ballon „Nordhausen“. Tief erschüttert beklagt der Verein den Verlust des durch dieses Ereignis ums Leben gekommenen Hauptmanns v. Oidtman. Er wird diesem unerschrockenen Führer und hervorragenden Manne ein dauerndes Andenken bewahren.

Die vielseitigen Vorbereitungen für den Sachsen-Rundflug wurden durch häufige gemeinsame Beratungen von Abgeordneten sämtlicher sächsischer Vereine in Chemnitz gefördert und durch die Arbeits-Ausschüsse der einzelnen Städte durchgeführt.

Die Flugtage nahmen in der Himmelfahrtswoche den geplanten Verlauf. Der Rundflug begann in Chemnitz und brachte am 23. Mai den Ueberlandflug Chemnitz—Dresden, dem vom 24. bis 26. Mai die Dresdener Flugtage folgten; ihr Schauplatz war das Gelände der Vogelwiese. Durch Aufbau von Flugzeug-Schuppen, Umlankungen usw., die sich auch auf die Neustädter Seite beim Waldschlösschen ausdehnten, war ein geräumiger Flugplatz geschaffen worden, der namentlich am Himmelfahrtstage ausgezeichnet besucht war. Von den 18 gemeldeten Fliegern taten sich besonders hervor: Otto Lindpaintner, dem der Königspreis zugesprochen wurde, Laitsch, der Sieger des Rundflugs, Büchner, Grade, Kahnt, Hoffmann und Dr. Wittenstein. Die Ereignisse der Flugtage sind durch zahlreiche photographische Abbildungen festgehalten und im Archiv des Vereins niedergelegt worden. Die höchste Weihe erhielten die Flugtage durch den Besuch Seiner Majestät des Königs Friedrich August, der persönlich dem Abflug zur Bewerbung um den Königspreis beiwohnte. Aber auch die Kgl. Staatsregierung und die städtischen Behörden zeigten durch zahlreiches Erscheinen ihrer Mitglieder lebhaftes Interesse an der Förderung der Bestrebungen des Vereins.

An dieser Stelle sei den Spendern, die durch ihre Freigebigkeit den Erfolg des Sachsen-Rundflugs gewährleisteten, gedankt, ebenso denjenigen Stellen, die durch tätige Mitarbeit das Unternehmen förderten.

Neben den Vorbereitungen für die Flugtage fanden im Winterhalbjahre gesellige Vereinigungen mit Vorträgen statt. Am 9. November wurde die ordentliche Hauptversammlung ab-



gehalten, an die sich ein sehr lehrreicher Vortrag des Herrn Regierungsrat Prof. Dr. Schreiber „Ueber die Wetterlage am 9. Oktober“ (Wettfliegen anlässlich des Luftschiffertages) und Fahrtenberichte anschlossen. Am 14. Dezember sprach Herr Kapitän z. S. v. Pustau über den „Siegeslauf der Flugtechnik und unsere nationalen Aufgaben“, und am 6. Februar Herr Privatdozent Dr. Dember über „Blitzgefahr im Ballon“. Erwähnenswert sind die für die Weiterbildung der Führer und Erziehung der Führeranwärter recht wichtigen Führerabende, die in reicher Zahl unter Leitung des Fahrtenausschusses abgehalten wurden und gut besucht waren, sowie die Einführung einer theoretischen Führerprüfung. Auch an der Internationalen Hygiene-Ausstellung beteiligte sich der Verein, indem er in der Sportabteilung einen Raum mit auf die Luftfahrt bezüglichen Modellen, Instrumenten, Bildern, Büchern usw. ausstattete.

Die Finanzlage des Vereins ist gut. Die der Hauptversammlung am 6. November vorgelegte Schlussrechnung erweist nach reichlichen Abschreibungen einen Ueberschuss von 14 879,62 Mark.

Die Geschäfte des Vereins wurden in 15 Präsidial- und 3 Mitgliederversammlungen sowie einer grossen Zahl Vorstands-Besprechungen erledigt.

Die Vereinsstatistik zeigt ein erfreuliches Aufwärt. Der Verein zählte am 1. Oktober 1911 12 Ehren-, 4 Patronats- und 667 ordentliche Mitglieder. Es wurden 86 Ballonfahrten (1910: 40 Fahrten in 9 Monaten) ausgeführt, an denen sich 244 Herren und 26 Damen, also 270 Personen beteiligten. Der Gasverbrauch betrug 75 215 cbm, davon 60 845 cbm Wasserstoffgas. Die Gesamtlänge der von allen Ballonen zurückgelegten Luftlinie beträgt 15 622,7 km (1910: 8666 km). Der Verein verfügt gegenwärtig über 44 Führer und 30 Führeraspiranten, sowie 2 Flugzeugführer.

## 35. Leipziger Verein für Luftfahrt (E. V.).

Gegr.: 1. Juli 1909. Eintr. i. d. Vb.: Oktober 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 600. Geschäftsst.: Leipzig, Juweller Heinr. Schneider, Markt 1. T.: 4504. Telegr.: Leipziger Verein für Luftschiffahrt.

**Vorstand.** Vors.: Hofrat Prof. W. Pfaff, Direktor am zahnärztlichen Institut Leipzig, Ferdinand-Rhode-Strasse 14, I. T.: 11 529. 2. Vors.: Major Frhr. v. Welck. Schriftf.: Juwelier Heinrich Schneider, Leipzig, Markt 1. T.: 4504. Stellv.: Gymnasiallehrer Arthur Schiel, Leipzig, Rosentalgasse 11. Schatzm.: Bankdir. Hans Hoff, Leipzig, König-Johann-Str. 31, I. T.: 8409. Stellv.: Stabsarzt Dr. med. Oscar Sandkuhl, Leipzig, Gohliser Str. 3. T.: 10 945.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Kaufm. Adolf Gäbler, L.-Neustadt, Neustädter Str. 36. T.: 193. Stellv.: Hptm. Här-

tel, Leipzig - Gohlis, Garnisonstr. 16. T.: 1350. Dr. med. Albracht, Ing., Dir. der Sächs. Baugesellschaft, f. elektr. Anlagen m. b. H. Carl Wölcke, Leipzig, Salomonstr. 16, III. T.: 2768, 2769. Buchdruckereibes. Georg Naumann, Leipzig, Moltkestr. 2. T.: 2070.

**Technischer Ausschuss.** Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Wiener, Dir. des physik. Instituts, Leipzig, Linnéstr. 4/5. T.: 3120, 8046. Stellv.: Dr. phil. Ludwig Schiller, Assist. am physik. Institut, Leipzig, Linnéstr. 5. T.: 3120.

**Ausschuss für Flugwesen.** Vors.: Kommzt. Bernhard Meyer. Stellv.: Oswald Kahnt.

**Juristischer Beirat.** Rechtsanwalt Prof. Wörner.

## Jahresbericht für 1911.

Wir wachsen weiter! Diese erfreuliche Tatsache möchten wir an die Spitze unseres Jahresberichtes stellen. Wir haben die Zahl 600 überschritten, ein Beweis dafür, dass die Gesamtleitung des Vereins auch im vergangenen Geschäftsjahre bemüht gewesen ist, dem Vereine neue Freunde zu erwerben und seinen Besitzstand dauernd zu vermehren, um so immer mehr in der Lage zu sein, den mannigfachen, an ihn gestellten, ständig wachsenden Aufgaben gerecht zu werden.

Das vergangene Jahr war, wie bei allen Luftfahrvereinen im Deutschen Luftfahrer-Verband, in erster Linie der Besserung der Verhältnisse auf flugtechnischem Gebiete gewidmet. In der Ueberzeugung, dass es sich hierbei um hohe allgemeine Interessen handelt, in militärischer, wissenschaftlicher und industrieller Hinsicht — ganz abgesehen vom Sport — und in der Erkenntnis, dass der schwer ringende deutsche Fliegerstand durch ein gross angelegtes Unternehmen unterstützt werden müsse, hatten die sächsischen Luftfahrvereine die Initiative ergriffen zu einem Rundfluge durch Sachsen, indem sie zugleich darauf vertrauten, gerade in dem industriereichen Sachsen Verständnis und Opferwilligkeit zu finden. In unseren Rundschreiben betonten wir neben dem allgemeinen und theoretischen auch das starke lokale und praktische Interesse, indem wir darauf hinwiesen, dass ein Land, das ein derartig grosszügiges Unternehmen veranstalte und dadurch gewissermassen die Flugtechnik, mit allem was dazu gehöre, bei sich heimisch mache, auch grosse praktische Vorteile in volkswirtschaftlicher Hinsicht davon haben müsse; der neue industrielle Zweig werde, wenn er einmal Wurzel gefasst habe, weiten Kreisen der Bevölkerung Beschäftigung geben.

Wenn nun auch — wie hier ausdrücklich betont werden soll — einzelne massgebende Kreise (Kommandierender General, Oberbürgermeister, Reichsgerichtspräsident, Rektor der Universität, Kreishauptmann usw.) dem Unternehmen in Leipzig von vornherein das richtige Verständnis entgegengebracht haben, so liess dieses doch im allgemeinen in Stadt und Land zu wünschen übrig. Während es Dresden und insbesondere Chemnitz gelang grosse Summen aufzubringen, versagten zum

grössten Teile in Leipzig die finanziell kräftigen Kreise, Um so gefebrediger bewiesen sich die weniger Bemittelten!

Wenn trotzdem die auf Leipzig entfallenen Flugtage schliesslich nach jeder Richtung hin ein glänzendes Resultat ergaben, wie ja überhaupt der Rundflug reich an Erfolgen war, so ist dies einerseits der Opferfreudigkeit des Rates der Stadt Leipzig, der uns für unsere lokalen Veranstaltungen und den Rundflug 7500 Mk. bewilligte, für welche Beisteuer ihm an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt sein soll, andererseits der aufopfernden Tätigkeit der Mitglieder des Organisationsausschusses und insbesondere natürlich auch dem günstigen Wetter zu verdanken, das viele Tausende hinaus auf den Lindenthaler Flugplatz lockte.

An Mitgliedersitzungen bezw. an allgemeinen Sitzungen fanden insgesamt 5 statt.

Es sprachen:

Hauptmann Otho: „Ueber die militärische Bedeutung der Flugapparate“.

Hans Grade: „Ueber Erlebnisse im Flugapparat und mit Flugschülern“.

W. Pfaff: „Ueber die allgemeine und nationale Bedeutung von grösseren Rundflügen“.

Geh. Hofrat Prof. Wiener: „Ueber Physikalisches in der Luftschiffahrt“.

Reg.-Baumeister Hackstetter: „Vom Fels zum Meer“.

Ingenieur Schubert: „Der Parsevalballon und seine innere Einrichtung.“

Ausserdem gaben die Herren Geheimrat Wiener, Ing. Teichmann und Referendar Haeuber Fahrtenberichte.

Zur Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins hielt der Vorstand 16 Sitzungen ab. Die Verhandlungen betrafen u. a.: den Rundflug, die Interessengemeinschaft sächsischer Vereine, das Ballonwettfliegen, den Haushaltplan, den Verbandstag, Gründung eines Leipziger Flugplatzes, Beihilfe zu wissenschaftlichen Arbeiten, die unentgeltliche Ausbildung von einigen Offizieren pro anno zum Ballonführer, Bildung einer Flugzeugabteilung, Gründung eines eigenen Heims und einer Bibliothek, Gründung einer Professur für dynamische Meteorologie an der Universität Leipzig.

An Ballonaufstiegen fanden 28 statt. Mit dem von uns in diesem Jahre veranstalteten Ballonwettfliegen, zu dem 11 Ballone angemeldet waren, hatten wir leider kein Glück; infolge ungünstigster Witterung mussten wir in letzter Stunde davon absehen, die zum Teil schon halb und ganz gefüllten Ballone fahren zu lassen.

Die Führerqualifikation erhielten die Herren: Fabrikbesitzer Roth, Dr. Albracht, Referendar Haeuber, Leutnant Meyer, Kaufmann Wolff und Steindruckereibesitzer G. Naumann.

In der Zusammensetzung des Vorstandes unseres Vereins traten folgende Veränderungen ein: Herr G. Naumann übernahm an Stelle des Herrn Hauptmann Härtel die Geschäftsführung des Fahrtenausschusses. Ferner kooptierte

der technische und wissenschaftliche Ausschuss den Assistenten am physikalischen Institut Herrn Dr. Schiller.

Der Stand der Kasse ist günstig, trotz des Defizits, das uns das Ballonwetffliegen eintrug.

Möge dem Verein auch im nächsten Jahre eine weitere gedeihliche Entwicklung beschieden sein, zur Ehre der Stadt Leipzig und zum Segen der deutschen Luftschiffahrt.

W. Pfaff.

### 36. Lübecker Verein für Luftfahrt (E. V.).

Gegr.: 28. September 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 220. Geschäftsst.: Lübeck, Israelsdorfer Allee 13a. T.: 9067. Telegr.: Schiffsmakler Möller, Lübeck.

**Vorstand.** 1. Vors.: Generallttn. z. D. Exzellenz Theodor Melior. 2. Vors.: Schiffsmakler Johs. Möller. Schatzmeister: Bankier W. Kohrs. 1. Schriftf.: Rechtsanw. Otto Schorer. 2. Schriftf.: Prof. Dr. phil. C. Grube. Beisitz.: Senator Fr. Ewers; Dir. M. Hase; Dr. med. W. Brockmann; Ltn. E. Heerlein.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Schiffsmakler Johs. Möller. Fahrtenwart: Ltn. E. Heerlein. Beisitzer: Ingenieur H. van Groothoest.

### Jahresbericht für 1911.

Das dritte Vereinsgeschäftsjahr, welches zum ersten Male vom 1. Oktober bis 30. September läuft, kann als ein für den Verein sehr ereignisreiches und zugleich erfolgreiches bezeichnet werden, so dass mit Befriedigung auf den in sportlicher Hinsicht günstigen Verlauf zurückgeblückt werden kann.

Schon der Oktober bot dem Vorstand Gelegenheit, seinen Mitgliedern und dem Lübecker Publikum eine Flugveranstaltung des Aviatikers G. Poulain zu bieten, welche sich allseitigen Beifalls erfreute. Das Garnisonkommando hatte dem Verein bereitwilligst den Wesloer Exerzierplatz für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt. — Der Ballon „Lübeck“ konnte im Oktober drei Fahrten ausführen, welche sämtlich einen sehr glatten Verlauf nahmen. Im gleichen Monat hielt Herr Schiffsmakler Möller im St. Gertrud-Verein hierselbst sowie im Gewerbeverein zu Schwerin i. M. seinen Vortrag über „Lenkballon-, Freiballonfahrten und Aviatik“, der dem Verein wiederum einige Freunde zuführte.

Der November sollte Lübeck den Besuch des Parseval-Luftschiffes bringen. Der Vorstand hatte mit der Luftverkehrsgesellschaft zu Berlin ein Abkommen getroffen, nach welchem das Luftschiff auf dem Rückwege von Hamburg nach Berlin eine Zwischenlandung auf dem Wesloer Exerzierplatze vornehmen sollte. Alle erforderlichen Vorbereitungen waren ge-

troffen, aber das Luftschiff musste leider bei seinem Aufenthalt in Altona nachts infolge Sturmes entleert und mit der Bahn nach Berlin zurückgesandt werden.

Die Hauptversammlung fand am 15. Dezember 1910 in der Schiffergesellschaft statt. Herr Konsul Behn erstattete den Jahresbericht, während Herr Bankier Kohrs den Kassenbericht vorlegte. Schiffsmakler Möller berichtete sodann über die projektierten Veranstaltungen. Bei den Vorstandsergänzungswahlen wurde an Stelle des ausscheidenden Herrn W. Dahms neu gewählt Herr Senator Fr. Ewers, während die gleichfalls ausscheidenden Herren Rechtsanwalt Schorer und Direktor Hase wiedergewählt wurden.

Der Vorstand hatte für den 14. Januar 1911 Herrn Kapitäneutnant H. von Simson, Berlin, zu einem Lichtbildervortrag über „Moderne deutsche Luftschiffahrt“ gewonnen. Der Vortrag fand im grossen Saale der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit statt und fand bei dem zahlreich anwesenden Publikum reichen Beifall.

Der Ballon „Lübeck“ unternahm am 5. Februar einen Aufstieg, welcher ebenso wie die Landung sehr glatt von staten ging.

Im April fanden zwei Aufstiege des Ballons „Lübeck“ statt. Der erste nahm einen sehr glatten Verlauf, wogegen bei der Landung auf der zweiten Fahrt der Führer, Herr Direktor Carl Maret, sich einen Fussknöchelbruch zuzog, von welchem er allerdings bald wieder geheilt wurde. Die Mitfahrer hatten keine Schäden erlitten.

Der für den Juni beabsichtigte internationale Rundflug veranlasste den Vorstand, schon im März sich mit dem Organisationskomitee in Verbindung zu setzen, um zu versuchen, den Flug über Lübeck zu leiten. Eine lebhafte Korrespondenz förderte die Angelegenheit im Laufe der folgenden Monate so weit, dass das Organisationskomitee der inzwischen als „Deutschen Rundflug“ in Aussicht genommenen Veranstaltung sich bereiterklärte, in Lübeck eine Zwischenlandung der Flugzeuge festzusetzen, falls entsprechende Preise seitens der Stadt aufgebracht würden. Der Vorstand wandte sich daher mit einer diesbezüglichen Eingabe an den Hohen Senat und hatte nach längeren Unterhandlungen den Erfolg, den Betrag von M. 5000,— gestiftet zu erhalten, wovon M. 4000,— für Preise bestimmt wurden, während die restlichen M. 1000,— zur Deckung der Unkosten als Einrichtung des Landungsplatzes und Organisation der Veranstaltung verwandt werden sollten. In Abwesenheit des ersten Vorsitzenden wurde ein Organisationsausschuss gebildet, welchem Herr Senator Fr. Ewers als Vorsitzender, Schiffsmakler Möller als stellvertretender Vorsitzender und die Herren Leutnant Heerlein, Bankier Kohrs und Rechtsanwalt Schorer als Beisitzer angehörten. Der umfangreichen Tätigkeit dieses Ausschusses und der speziellen eifrigen Tätigkeit des Herren Schiffsmakler Möller als sportlichen Leiter sowie der Herren Konsul Behn und Leutnant Heerlein als Zeitnehmer und ausführende Organe bei Herrichtung des Landungsplatzes

sowohl als auch bei Ankunft der Flugzeuge, dürfte es in erster Linie mit zu danken sein, dass die Veranstaltung einen überaus befriedigenden Verlauf nahm. Auch an dieser Stelle sei dem Hohen Senat und dem Bürgerausschuss für die Bewilligung der Mittel sowie der Polizeibehörde für die einwandfreie Durchführung der Absperrungsmassnahmen und dem Regimentskommando für Ueberlassung der Mannschaften und im übrigen weitgehendster Förderung der Veranstaltung aufrichtigster Dank gesagt. Besonderer Dank gebührt auch dem Mitglied des Berliner Organisationskomitees, Herrn Major von Tschudi, welcher in umsichtiger Weise bei Einrichtung des Landungsplatzes mit seinen umfangreichen Kenntnissen auf aviatischem Gebiete dem Ortsausschuss gute Dienste leistete und auch die Landungen der Flugzeuge überwachte. Ueber dem ganzen Arrangement hatte ein guter Stern gewaltet, langten doch von den 9 in Kiel gestarteten Fliegern 8 in Lübeck an und ausnahmslos wurde dem Verein seitens der Lübecker Bevölkerung, welche zu Zehntausenden erschienen war, sowohl als auch seitens der Presse vollste Anerkennung für die hochinteressanten Darbietungen gezollt. Das aus den Herren Senator Fr. Ewers, Konsul C. Behn, Leutnant Heerlein und Schiffsmakler Möller gebildete Preisgericht sprach den Fliegern Lindpaintner und Wincziers je einen Extrapreis von M. 500,— für die schnellsten Flüge zu während je M. 375,— sämtlichen hier gelandeten Fliegern, nämlich den Herren Lindpaintner, Wincziers, Dr. Wittenstein, Büchner, Vollmöller, Thelen, König und Schauenburg zufließen.

Ein für die Lübecker Bevölkerung nicht minder interessantes Ereignis war der Besuch des „Parseval 6“ am 21. Juni. Die seit Monaten mit dem Vorstände des „Hansa-Luftverkehr“ Hamburg, Herrn Richard Pfaffe, geführten Verhandlungen, hatten schliesslich den Erfolg, dass der Besuch des Luftschiffes zugesagt wurde. Infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse verzögerte sich die Ankunft um zwei Tage und selbst noch am Ankunftstage war der Besuch aus denselben Ursachen in Frage gestellt, so dass das Luftschiff anstatt wie vorgesehen nachmittags, erst abends 7¼ Uhr auf dem Landungsplatze an der Arnimstrasse eintraf unter dem Jubel der Bevölkerung, den Böllerschüssen der Signalkanonen und dem ohrenbetäubenden Lärm der Dampfsirenen. Der von Herrn Oberleutnant Stelling unter Assistenz des Herrn Hauptmann von Kleist geführte „P. L. 6“ landete glatt auf dem Platze und wurde von Militärmannschaften, welche wieder seitens des Regimentskommandos zur Verfügung gestellt waren, während des Aufenthaltes gehalten. Konsul Behn begrüßte den Führer und überreichte ihm einen silbernen Becher gefüllt mit edlem Rheinwein, während Schiffsmakler Möller einen Lorberkranz mit einer Schleife in den Lübecker Farben übergab. Nach etwa ½ stündigem Aufenthalt wurde das Luftschiff wieder klar gemacht und nachdem an Stelle einiger der mit dem Luftschiff hierhergekommenen Passagiere, Herr Senator Lienau, Konsul Behn, Frau Schiffsmakler Möller und Rentier Pillmann das Luftschiff bestiegen

hatten, wurde unter lebhaftem Hurra der Anwesenden die Rückfahrt nach Hamburg angetreten, wo das Luftschiff nach knapp zweistündiger Fahrt glatt landete. — Der Verein kann mit Genugtuung auch auf dieses Arrangement zurückblicken, hat er doch Lübecks Bevölkerung den im Norden Deutschlands bisher noch seltenen Anblick eines lenkbaren Luftschiffes geboten.

Der Ballon „Lübeck“ konnte im August drei Fahrten von der Neuengammer Erdgasquelle aus ausführen. Die Führung hatte Herr Leutnant Heerlein bei den vom Hamburger Verein veranstalteten Wettfahrten, während bei der vorher unternommenen Probefahrt Herr Baron von Pohl führte. Auch diese Fahrten waren vom Glück begünstigt, und wenn „Lübeck“ bei den Wettfahrten auch keinen Preis heimbrachte, so schnitt er doch gegenüber seinen Konkurrenten überaus günstig ab.

Dem Beispieler des befreundeten Hamburger Vereins folgend, trat auch der Lübecker Verein der Nordwest-Gruppe des Deutschen Luftschifferverbandes bei. Die Gruppe besteht aus den Vereinen: Osnabrück, Münster, Bremen, Bielefeld, Oldenburg, Wilhelmshaven, Hannover, Minden, Hamburg, Lübeck und Braunschweig.

Das Freiballonführer-Patent konnte im verflossenen Jahre den Herren Leutnant Heerlein, Schiffsmakler Möller, Baron Meerheimb und Leutnant von Freeden erteilt werden. Die Mitgliederzahl betrug am 30. September 1911 insgesamt 200, davon 2 lebenslängliche und 197 ordentliche Mitglieder sowie 2 Damenmitglieder.

## 37. Luftschiffahrt-Verein Münster für Münster und das Münsterland (E. V.).

Gegr.: 18. Oktober 1909. Eintr. i. d. Vb.: November 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 372. Geschäftsst.: Münster i. W., Klosterstr. 31-32.

**Vorstand.** 1. Vors.: Landesrat Fels, Münster. 2. Vors.: Fabrik. W. Specht, Dülmen. Schriftf.: Redakt. P. Koene, Münster. T.: 264. Schatzm.: Kaufm. L. Robert, Münster. T. 123.

**Besitzer.** Bürgermeister Dieckmann, Münster; Reg.-Baumeister Hensen, Münster; Fabrikant A. Knubel, Münster; Fabrikant Engel. Mülder, Emsdetten; Architekt H. Muths, Münster; Hauptm. im Generalstab des VII. A.-K. Frhr. v. Rotberg, Münster.

**Fahrten-Ausschuss.** Vors.: Oberltn. Hopfe, Münster. Architekt Muths, Münster. Oberltn. v. Bastineller, Münster. Kaufm. Ferd. Eimermacher, Münster. Kaufm. H. Poetler, Münster. Bankbuchhalter Zimmermann, Münster.

## Jahresbericht für 1911.

Die Befürchtung, dass das im ersten Jahre des Bestehens des Vereins von der Bürgerschaft und den Bewohnern des Münsterlandes an den Tag gelegte Interesse für den Luftsport im zweiten Jahre nachlassen und der Mitgliederbestand sich verringern würde, hat sich nicht bestätigt. Im Gegenteil, die kräftige Aufwärtsbewegung, die niemand bei der Gründung des Vereins zu hoffen gewagt hatte, hat angehalten, so dass der Verein, in sich gestärkt und gefestigt, an die ihm im Laufe des Jahres 1911 zugewiesenen umfangreichen Aufgaben herantreten konnte. Als erste dieser Aufgaben trat die Uebernahme des Vororts in der Nordwestgruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes in die Erscheinung. Der Verein hatte die Freude, zahlreiche neue Vereine des Nord-West-Gebiets aufnehmen zu können, so die starken Vereine in Hamburg, Hannover, Lübeck, Braunschweig, Minden, so dass die Gruppe beim 8. Deutschen Luftschiffertage in Breslau mit 11 Vereinen und einer Stimmenzahl von 34 auftreten konnte. Dass der zuerst in der Nord-West-Gruppe in die Wirklichkeit umgesetzte Zusammenschluss mehrerer Vereine Anklang gefunden und zur Gründung weiterer Gruppen und Kartelle geführt hat, ist erfreulich für die Verfechter dieser Idee. Die von der Gruppe statutengemäss stattfindende, vom jeweiligen Vorort auszutragende Gruppenwettfahrt fand am 10. Juni in Form einer 20 stündigen Weitfahrt statt. Es nahmen daran 7 Ballone teil, die sämtlich bei dem frischen Nordwind eine herrliche Fahrt nach Süden hatten. Nur der Ballon „Bielefeld“ war zu einer Landung am Sonntagmorgen gezwungen, die anderen Ballone nutzten die ihnen zustehende Zeit fast ganz aus, die beiden siegenden Ballone „Münster“ und „Elmendorf“ mit den beiden ältesten Führern unseres Vereins, Hopfe und Eimermacher, sogar bis auf die letzte Minute. Die beiden blieben bis zur Landungsstelle bei Ingolstadt so dicht zusammen, dass nur durch eine ganz genaue Nachmessung auf der Spezialkarte der Sieg des Ballons „Münster“ festgestellt werden konnte. Die Veranstaltung hatte wiederum eine nach Hunderten zählende Zuschauermenge angelockt. Die zweite grosse Aufgabe, die der Verein zu erfüllen hatte, war die Aufnahme des Deutschen Rundfluges um den B.-Z.-Preis der Lüfte. Wenn auch Münster von allen Etappenstationen durch die Ungunst des Wetters und des vor Münster liegenden Zwischenlandungsplatzes Bielefeld am schlechtesten abgeschnitten hat, da von den sieben von Hannover gemeldeten Fliegern nur zwei (Vollmöller und Lindpaintner) eintrafen, so hat der Verein finanziell doch so gut abgeschnitten, dass er nicht nur auf den von der Stadt zur Verfügung gestellten Zuschuss zu den Preisen in Höhe von 15 000 M. verzichten konnte, sondern noch einen Reingewinn von rund 2300 Mark überbehielt. Um das Publikum für den entgangenen versprochenen Genuss beim Deutschen Rundflug zu entschädigen, hatte der Verein zum 22. Oktober einen Flugtag arrangiert mit Suvelack (Tauben), Witte (Wright), Büchner (Aviatik) und



Kurtscheid (Grade). Doch wollte auch hier die Ungunst des Wetters — in der Nacht zum 22. tat sich der böse Nordweststurm auf, der überall verheerend gewirkt hat — dass das Publikum nicht auf seine Kosten kam. Das Fliegen konnte, nachdem sich das Wetter einigermaßen gebessert hatte, erst am Dienstag, den 24. Oktober, stattfinden, doch flogen nur Suvelack und Witte, diese beiden aber in brillanter Weise. Diese Veranstaltung hat den beim Deutschen Rundflug erzielten Ueberschuss fast ganz verschlungen. Die Nachfrage nach dem Vereinsballon „Münster“ war andauernd eine so starke, dass in der Vereinsversammlung vom 7. September beschlossen wurde, einen zweiten 1200 cbm Ballon zu beschaffen, um auch Aufstiegen in den Orten des Vereinsgebietes mit kleineren Gasometern unternehmen zu können. Die Taufe des Ballons, der den Namen „Münsterland“ erhielt, fand durch Frau Reg.-Präs. v. Jarotzky bei schönstem Wetter am Sonntag, den 10. Dezember, statt. Der Ballon in Grösse von 1260 cbm ist von den Vereinigten Gummwarenfabriken Harburg-Wien. Vorträge hielten im Berichtsjahre: Hauptm. von Kleist, Köln, über „Wert und Bedeutung des Freiballons“, Prof. Dr. Grosse, Bremen, über „Wissenschaft und Luftfahrt in ihrer Wechselwirkung“, Kapitän z. S. a. D. von Pustau über „Siegeslauf der Flugtechnik und unsere neuen nationalen Aufgaben“, Kaufm. Eimermacher über „Interessante Ballonfahrten“, Oberltn. Hopfe über „Gegenwärtiger Stand der Motorluftschiffahrt“.

### 38. Magdeburger Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 27. April 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 250. Geschäftsst.: Magdeburg, Wetterwarte der Magdeb. Zeitung, Bahnhofstr. 17. T.: 1854 und 64. Telegr.: Wetterwarte Magdeburg.

**Vorstand.** 1. Vors.: Dir. des Krupp-Grusonwerks, A.-G., Curt Sorge, Magdeburg. 2. Vors.: Stadtrat E. Claus, Magdeburg. Vors. des Fahrtenausschusses: Reedereibesitzer Bartsch, Magdeburg. Stellv. Assessor Dr. Everth, Magdeburg. Schriftf.: Vorsteher der Wetterwarte und Leiter der öffentlichen Wetterdienststelle R. Weidenhagen, Magdeburg. Stellv.: Ing. W. Kley, Magdeburg. Schatzm.: Bankier Loe we, Magdeburg. Stellv.: Fabrikbes. W. Fuchs, Magdeburg. Bücherwart: Bankvorsteher M. Ziemer, Aken a. E.

**Beisitzer.** Kgl. Komm.-Rat E. Baensch, Magdeburg; Obering. Böcklen, Magdeburg; Fabrikbes. G. Hauswaldt, Magdeburg; Bergrat Heckel, Halberstadt; Rechtsanwalt C. Loebell, Halberstadt; Bankdir. M. Schultze, Magdeburg; Bankier Vogler, Halberstadt. Beisitzer im Fahrtenausschuss: Hauptmann Gündell, Magdeburg; Oberleutnant M. Richter, Magdeburg.

### 39. Mannheimer Verein für Luftschiffahrt „Zähringen“ (E. V.).

Gegr.: Mai 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 190.  
Geschäftsst.: Mannheim D. 1 Nr. 7/8, Hansa-Haus. T.: 1730. Telegr.:  
Luftschiffvereln.

**Vorstand.** Vors.: Geh. Kommerzienrat Dr. phil. h. c. Carl Reiss. Stellv. Vors.: Bürgermeister Ritter. 2. Schriftf.: Kaufmann Raichle. Schatzmeister: Hermann Riel.

**Vereinsausschuss.** Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen, Hoheit; Generalmajor von Eckenbrecher, Mannheim, U. 6, Nr. 14; Fabrik. Otto Böhringer, Mannheim, Sophienstr. 13; Dr. Hans Clemm, Waldhof, Zellstoffabrik; Stadtrat V. Darmstädter, Mannheim, Augusta-Anlage; Landgerichtsrat Dr. Carl Heintze, Mannheim, L 4, Nr. 15; Dir. Fr. Hieronymi, Mannheim; O. Kauffmann, Mannheim, Hildastr. 15; Dr. h. c. Carl Lanz, Mannheim, Lachnerstr. 18; Ignatz Morgenroth, Mannheim; Pichler, Dir. der Städt. Gaswerke, Mannheim; Kaufm. Ph. Reinhardt, Mannheim, Lameystr. 27; Ltn. Ruland, Mannheim, Kaiser-Kaserne; Oberltn. Lenders, Mannheim, Augusta-Anlage Nr. 31; Kaiserl. Reg.-Ass. a. D. Scipio, Mannheim, N. 5, Nr. 6.

**Fahrtenausschuss.** Oberleutn. Lender, Oberleutn. Ernst, Astronom Helffrich, Leutn. Ruland, Otto Böhringer, Dr. Köster, Herm. Riel, A. Raichle.

### Jahresbericht für 1911.

Als Mitglied des südwestdeutschen Luftschifferkartells waren die Organe des Vereins durch das grosse Unternehmen des Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein im Frühjahr ungewöhnlich in Anspruch genommen. Das Resultat des Fliegens war ein in jeder Hinsicht glänzendes.

Die Beteiligung an den Ballonfreifahrten war das ganze Jahr hindurch schleppend. „Zähringen“ führte 15 Fahrten aus, „Lanz-Schütte“ 5, „Lanz“ 2. Die vielfachen Unglücksfälle des vergangenen Jahres haben das Publikum zurückhaltender gemacht, hoffentlich nur vorübergehend. Durch Umbau des städtischen Gaswerkes mussten wir die Mehrzahl der Aufstiege in Heidelberg stattfinden lassen.

## 40. Mittelrheinischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 11. Mai 1905. Eintr. i. d. Vb.: 1905. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 259.  
Geschäftsst.: Mainz, Weisenauer Str. 15. T.: Nr. 3820. Telegr.: Mainz,  
Weisenauer Str. 15.

**Vorstand.** 1. Vors.: Konsul H. Burandt, Wiesbaden, Gustav-Freytag-Str. 9. T.: Wiesbaden 3379. 2. Vors.: Major Sieberg, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 59. 1. Schriftf.: Rechtsanw. H. Brass, Wiesbaden, Adelheidstr. 35. T.: Wiesbaden 338. 2. Schriftf.: Ltn. van Beers, Mainz, Binger Strasse 5. 1. Schatzm.: Heinrich Raupp, Mainz, Städtische Gaswerke. T.: Mainz 3820. 2. Schatzm.: Karl E. Schmitz, Mainz, Ballplatz 3. T.: Mainz 107. Vors. des Vereins-Fahrten-Ausschusses: Hauptm. Eberhard, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 53. T.: Wiesbaden 3520. Stellvertr.: Ltn. van Beers, Mainz, Binger Strasse 5. Vors. des Bezirks-Fahrten-Ausschusses: Hauptm. Eberhard, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 53. T.: Wiesbaden 3520. Stellvertretung: Mainz: Oberltn. Möschke, Mainz, Albinstrasse 12. T.: Mainz 1353; Darmstadt: Hauptm. von Hahn, Darmstadt, Herdweg 56. Coblenz: Vakant.

### Jahresbericht für 1911.

Der Mittelrheinische Verein für Luftschiffahrt kann am Schluss des Geschäftsjahres auf eine rege und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Das Material hat sich vorzüglich bewährt. Die beiden Vereinsballone — ein dritter wird demnächst bei Riedinger, Augsburg, bestellt — „Mainz-Wiesbaden“ (53 Fahrten) und „Coblenz“ (66 Fahrten) sind trotz häufiger Benutzung in tadellosem Zustande. Es wurden recht bemerkenswerte Tag- und Nachtfahrten gemacht, die sämtlich sehr glatt und ohne den geringsten Zwischenfall zur allgemeinen Zufriedenheit der Mitfahrenden verliefen. Die Ballone haben 27 Fahrten gemacht. Es wurden 3658 Kilometer in 135,5 Stunden, also bei der Fahrt im Durchschnitt 136 Kilometer in 5 Stunden gemacht. Der Gasverbrauch war 38 799 cbm.

Zwei Mitglieder erwarben das Führerpatent. Der Verein hat mithin jetzt 20 Führer. Ausserdem haben sich 12 Herren um Eintragung als Führeraspiranten beworben.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

23. Oktober 1910: Kriegsgemässe Automobilverfolgung mit zwei Ballonen. An dieser Verfolgung beteiligte sich der Wiesbadener Automobil-Club. Beide Ballone, die von 12 Automobilen verfolgt wurden, blieben Sieger, da der Nebel eine Verfolgung unmöglich machte. Ein gemeinsames Festessen im Kurhause in Wiesbaden vereinigte nach der Fahrt am Abend zahlreiche Angehörige des Automobilclubs und Mittelrh. Vereins.

16. Januar 1911: Vortrag des Hauptmann v. Abercron über seine Erlebnisse gelegentlich der Gordon-Bennett-Wettfahrt 1910 in Amerika. (Mit Lichtbildern.)

10. März 1911: Vortrag des Herrn Kempf (Direktor der Automobil-Fachschule Mainz) über das Flugwesen. (Mit Lichtbildern.)

20. Mai 1911: In Verbindung mit dem Wiesbadener Automobil-Club kriegsgemässe Ballonverfolgung vom Kurhaus aus. Ballon wurde 50 Minuten nach der Landung von einem Auto erreicht. Abends Festbankett im Kurhaus.

Ausserdem fanden noch des öfteren improvisierte Ballonverfolgungen durch Automobile statt.

Der Verein trägt sich mit dem Gedanken, noch einen vierten Ballon von ca. 600 cbm Inhalt anzuschaffen, da er bezüglich Wasserstofffüllung einen Vertrag mit dem Werk Griesheim-Elektron geschlossen und schon mehrere bemerkenswerte Fahrten von dort ausgeführt hat.

Der Mittelrheinische Verein wendet sein Interesse in besonderem Masse auch der Motorluftschiffahrt und den Flugmaschinen zu und hofft, sich in nicht zu ferner Zeit auch auf diesen Gebieten betätigen zu können.

## 41. Münchener Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 21. November 1889. Eintr. i. d. Vb.: 1902. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 350. Geschäftsst.: München, Friedrichstr. 32 I (gemeins. mit Aeroclub).  
T.: 32 370. Telegr.: Aeroc (mit Aeroclub).

**Vorstand.** 1. Vors.: Prof. Dr. R. Emden. 2. Vors.: Obrstleutn. K. Harlander. Schriftf.: Oberltn. Lochmüller. Schatzm.: Hofbuchhändler Stahl. Revisor: Kaufm. Russ. **Beisitzer.** Baron v. Hirsch. Dr. Defregger. K. R. Schwartz. Ing. Rast.

**Vorstand, Abt. I** (wissenschaftl. Abtlg.): Dr. Schmauss, Dir. der Meteorologischen Zentralstation; **Abt. II:** Hauptm. Langenmantel; **Abt. III:** Dr. Steinmetz.

**Flugtechnische Kommission zur Prüfung und Begutachtung von Projekten.** Prof. Dr. Emden; Prof. Dr. Finsterwalder; Prof. Dr. Heinke; Dipl.-Ing. Heiss; Hauptm. Hiller; Generalmaj. z. D. Neureuther; Dr. Rabe.

## Jahresbericht für 1911.

Im Vereinsjahr 1910/11 wurden folgende Vorträge abgehalten:

1. Dienstag, den 13. Dezember 1910: Professor Dr. Emden „Der Gleitflug und seine Verwendung“, eine theoretische Dar-

legung, wie aus dem flachsten und steilsten Gleitflug eines Flugzeuges dessen Konstanten abgeleitet werden können.

2. Dienstag, den 10. Januar 1911: Dr. Schmauss' Referat über die 1. Sitzung der wissenschaftlichen Kommission des deutschen Luftfahrerverbandes in Berlin am 7. 1. 1911. — Bericht über die gegenwärtigen Methoden zur Bestimmung der Gastemperatur im Freiballon. Daran anschliessend demonstrierte Herr Ingenieur Sedlbauer einen neuen Apparat zur Messung von Gastemperaturen im Ballon und neue von Erschütterungen unabhängige Höhenmessbarometer.

3. Dienstag, den 14. Februar 1911, zusammen mit der Meteorologischen Gesellschaft: Dr. Dieckmann: „Drahtloser Orientierungs- und Warnungsdienst für die Luftschiffahrt.“

4. Dienstag, den 9. Mai: Dr. Schumann: „Ueber Ballongase“, eine ausführliche Besprechung der neuen Methoden zur Darstellung von Wasserstoff und leichtem Steinkohlengas.

Ein weiterer geplanter Vortrag von Dr. Schmauss über die „Ergebnisse der Messungen von Gastemperaturen im Ballon mit dem neuen Apparat von Sedlbauer“ musste leider wegen Erkrankung des Referenten ausfallen.

Ausserdem fand noch ein flugtechnischer Vortragszyklus statt und zwar: „Bestandteile eines Drachenfliegers“ (Prof. Dr. Emden); „Der Flug der Drachenflieger“ (Prof. Dr. Emden); „Ueber Luftschrauben“ (Prof. Dr. Finsterwalder); „Ueber Höhenmessungen“ (Dr. Schmauss); „Ueber praktisches Fliegen“ (Otto Lindpaintner).

Die Hauptversammlung fand am 14. November 1911 statt; sie brachte die Neuwahl der Vorstandschaft, den Bericht des Schatzmeisters und der Abteilungsvorstände.

Am 9. Mai 1911 erfolgte durch Vertrag der enge Anschluss an den Bayerischen Aero-Club unter Wahrung selbständiger Vorstandschaft, Stellung und Vertretung im Deutschen Luftfahrerverbände.

Der Verein wird im Aero-Club im besonderen die freie Ballonfahrt pflegen.

Die finanziellen und verwaltungstechnischen Vorteile, die sich für beide Vertragsteile aus dem Zusammenschluss ergeben, sichern auch die Möglichkeit einer intensiveren Pflege aller übrigen Gebiete der Luftfahrt.

## 42. Niederrheinischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 15. 12. 1902. Eintr. i. d. Vb.: 1903. Mitgl.-Zahl 1. 10 11: 1889. Geschäftsst.: Essen, Bachstr. 21. T.: Essen, 7420. Telegr.: Luftschiff, Essen.

**Vereins-Vorstand.** 1. Vors.: Maj. v. Abercron, Inf.-Regt. Frhr. v. Sparr (3. Westf.) Nr. 16, Mülheim am Rhein, Regentenstr. 52, T.: 184; 2. Vors.: Hugo Eckert, Barmen-Unterbarmen, Haspelerstr. 10, T.: 239; Vors. d. Fahrten-Aus-

schusses: Prof. Dr. Bamler, Essen-Stadtwald, Tel. 1422. Stellv. des Fahrten-Ausschuss-Vors.: Knappschaftsdirektor Dr. Heilmann, Bochum, Gabelsberger Str. 19. T.: Privat 1944, Bureau 179. Schatzm.: Bankdir. von Dresky, Düsseldorf, Gartenstrasse 64. Schriftf.: Rechtsanwalt Wassermeyer, Bonn, Kaufmannstr. 67, T.: 1287.

### **Vorstand der Sektion Essen.**

**Ehrenvorsitz.** Oberbürgermeister Geh. Rat Holle, Essen.

**Vorstand.** 1. Vors.: Prof. Dr. Bamler, Essen-Rellinghausen, T.: 1422. 2. Vors.: Dr. med. Gummert, Essen, Bahnhofstr. 14, T. 295. Schriftf.: Knappschaftsdir. Dr. Heilmann, Bochum, Gabelsberger Str. 19. Schatzm.: Bankdir. Sachs, Essen, Essener Credit-Anstalt, T.: 607.

**Beiräte.** Bankdir. Brandi, Essen; Bankdir. Heckmann, Dortmund; Beigeordneter Glose, Essen; Justizrat Dr. Niemeyer, Essen.

**Fahrtenwart für Motorluftschiffahrt.** Ernst August Schröder, Essen, Schubertstr. 10, T.: 649 und 828, Privat 7033.

**Fahrtenwart für Freilballone.** Apotheker E. Leimkugel, Essen, Markt 5, T.: 2190.

**Stellvertr. Fahrtenwarte.** Heinr. Schmetz, Altenessen, T.: 124; Knappschaftsdir. Dr. Heilmann, Bochum, T.: 179.

**Vertreter im Vorstand** für die Ortsgruppe Bochum: Knappschaftsdir. Dr. Heilmann, Bochum; für die Ortsgruppe Dortmund: Bankdir. Heckmann, Dortmund; für die Ortsgruppe Gelsenkirchen: Amtsrichter G. Krüger; für die Ortsgruppe Wesel: Oberstltn. z. D. Cassinone, Wesel.

**Geschäftsstelle.** Essen, Bachstr. 21. T.: 7420.

### **Vorstand der Sektion Düsseldorf.**

**Vorstand.** Vors.: Oberbürgerm. Marx, Düsseldorf, Inselstrasse 8. Stellv.: Major v. Abercron, Mülheim-Rhein, Regentenstr. 52, T.: 184. Schatzm. und Schriftf.: Bankdir. Barthelmess, Düsseldorf, Barmer Bank-Verein, T.: 7441/46. Stellv.: Rittm. v. Obernitz, Düsseldorf, Jägerhofstr. 3, T.: 4597.

**Fahrtenwart der Sektion.** Oberltn. Stach von Goltzheim, Crefeld, Husaren-Regt. 11, T.: 4446.

**Fahrtenwart für Düsseldorf.** Reg.-Rat Ludovici, Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 36, T.: 9074.

**Fahrtenwart für Crefeld.** Oberltn. Stach von Goltzheim, Crefeld, Husaren-Regt. 11, T.: 4446.

**Fahrtenwart für Neuss.** Theodor Thywissen, Neuss a. Rh., Mittelstr. 56, T.: 106 und 472.

**Beiräte.** Geh. Baurat Heinrich Ehrhardt, Düsseldorf, Reichsstr.; Kom.-Rat Richard Fleitmann, Iserlohn; Kom.-Rat H. Heye, Düsseldorf, Jägerhofstr. 9; Ge-

heimrat H. v. Krüger, Düsseldorf-Eller; Oberbürgermeister Dr. Oehler, Düsseldorf.

**Beiräte aus dem Luftflottenverein Ortsgruppe Düsseldorf.** Bankdir. Walter Bürhaus, Düsseldorf, Bergisch-Märkische Bank; Beigeordneter Geusen, Düsseldorf.

**Beiräte aus dem Düsseldorfer Flugsportclub.** Hüttendir. Paul Probst, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 83; Dr. ing. Schrödter, Düsseldorf, Breite Strasse 27.

**Beiräte aus dem Rheinisch-Westfälischen Automobil-Club.** Ltn. Lingens, Düsseldorf; Bankdir. Paul The Losen, Düsseldorf.

### **Vorstand der Sektion Bonn.**

**Vorstand.** Rechtsanw. Wassermeyer II, Bonn, Kaufmannstr. 67, T.: 1287. 2. Vors.: Fabrikbes. A. W. Andernach, Beuel a. Rh., T.: 99. Schriftf. u. Schatzm.: Bankdir. Fritz Becker, Bonn, Bergisch-Märkische Bank, T.: 19.

**Fahrtenwart.** Grubendir. Schönnenbeck, Bonn, Blücherstrasse 10, T. 247. Stellv. Fahrtenwart: Hermann Neusser, Bonn, Lennéstr. 31.

**Delegierte zum Gesamtvorstand.** A. W. Andernach, Beuel; Bankdir. F. Becker, Bonn und Hüttendir. O. F. Weinlig, Burg Lede bei Beuel.

### **Vorstand der Sektion Saar-Mosel.**

**Vorstand.** Ehrenvorsitz.: Oberbürgermeister Mangold. 1. Vors.: Adolf Ehrhardt. 2. Vors.: Staatsanw. Dransfeld. 1. Fahrtenwart: Ing. Louis Thiel. 2. Fahrtenwart: Ltn. i. Inf.-Regt. 70 Knoblauch. Schatzm.: Bankier Lazard. Schriftf.: Dr. phil. Weber.

**Beiräte.** 1. Beigeordneter Schlosser; Ltn. i. Inf.-Regt. 70 Schregel; Kaufm. Jul. Deesz; Bergassessor Gline; Friedr. Wilh. Dautert; Landrat v. Miquel; sämtlich in Saarbrücken. Obering. Rommel, Forbach; Oberltn. Leeb, Zweibrücken.

### **Vorstand der Sektion Wuppertal.**

**Ehrenvorsitz.** Oberbürgerm. Voigt, Barmen, Hansastrasse. T.: 5047, Privat 5033.

**Vorstand.** Vors.: Fritz Reimann, Elberfeld, Moltkestrasse 33; T.: 1158. Stellv. Vors.: Kommerz.-Rat Th. Hinsberg, Bankdir., Barmen, Ottostrasse; T.: 2, Privat 1402. Fahrtenw. Dr. Fuchs, Langerfeld, Diekerhoffstr. T.: 593, Privat 3253. Stellv. Fahrtenw.: W. E. Wolff, Elberfeld, Kaiser-Wilhelm-Allee; T.: 11, Priv. 2576. Schriftf. u. Schatzm.: Branddir. Schultz, Barmen, Heidterstr. T.: 5094, Priv. 5095. Stellv. Schriftf. u. Schatzm.: Sulpiz Traine, Barmen, Unterdörnen 70, T.: 208; Materialverw.: Dr. L. Neiss, Barmen, Höfenstr. T.: 593 (nur zur Geschäftszeit).

**Beisitzer für Barmen.** Hugo Eckert, Haspeler Str. T.: 239; Ernst Koll, Reichsstr., T.: 1013, Privat 3101.

Rud. Luhn, Friesenstr., T.: 68, Privat 2273; Dr. med. Pistor, Gr. Flurstr., T.: 1315; Prof. Dodo Silomon, Unt. Lichtenplatzer Str., T.: 1820.

**Belsitzer für Elberfeld:** Stadtv. M. Herbst, Katernberger Str., T.: 3114, Privat 1665; Rechtsanw. Dr. Herkersdorf, Wortmannstr., T.: 1976 (Justitiar); Hugo Kaulen, Güterstr., T.: 42; Dr. Thielsch, Marienstr., T.: 1066/1069; Fritz Weskott, Roonstr., T.: 1978.

**Belsitzer für Remscheid:** Verlagsbuchh. H. Krumm, Markt, T.: 1 u. 31.

**Belsitzer für Velbert:** Ernst Damm, T.: 161.

**Geschäftsstelle:** Barmen, Hauptfeuerwache, Heidter Str. 10. T.: 5004 u. 5094.

## Jahresbericht für 1911.

Der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt hat sich im letzten Geschäftsjahre in erfreulicher Weise weiterentwickelt.

Seine Mitgliederzahl ist auf mehr als 2000 gewachsen und die Zahl der Ballone, die zu den Fahrten der Mitglieder dienen, beträgt 15. Es sind alle Grössen von 600—2200 cbm Inhalt vertreten, um für alle Zwecke brauchbare Freiballone zu haben. Während die 600 cbm Ballone hauptsächlich zu Einzelfahrten dienen, die zur Ausbildung für die Freiballonführer jetzt vom Verein verlangt werden, oder aber, wenn sie mit Wasserstoff gefüllt werden, auch zu Vereinsfahrten für 3 Personen, werden die mittleren Grössen von 1000—1600 cbm Inhalt hauptsächlich zu Vereinsfahrten und Wettfahrten mit Leuchtgasfüllung benützt. Die 2200 cbm Ballone dagegen nur zu besonderen grossen Wettfahrten, wie die Gordon-Bennett-Fahrt, oder zu wissenschaftlichen Fahrten, wenn sehr grosse Höhen erreicht werden sollen.

Die Gelegenheit zum Füllen der Ballone mit Wasserstoff war bisher im Verbreitungsbezirk des Vereins nur gering. Wohl war Wasserstoff sowohl in Leichlingen als auch in Eller bei Düsseldorf zu mässigen Preisen zu erhalten, aber immer nur in kleineren Quantitäten, so dass es nicht möglich war, grosse Ballone zu wissenschaftlichen Fahrten damit zu füllen. Nachdem jetzt aber die Gasanstalt Essen eine Wassergasanlage eingerichtet hat, in der Leuchtgas nach dem Oechelhäuser'schen Verfahren in Wasserstoff verwandelt werden kann, und für dieses Gas ein Gasometer von 4000 cbm Inhalt zur Verfügung steht, ist auch die Möglichkeit zu Höhenfahrten mit Wasserstoffgas gegeben, und wird zweifellos für die wissenschaftlichen Fahrten, an denen sich der Verein regelmässig beteiligt, ausgenützt werden. Wenn auch das auf diese Weise hergestellte Gas nicht absolut reiner Wasserstoff ist, so ist es doch so viel leichter als Leuchtgas, dass es 25 pCt. mehr als dieses trägt.

Der Verein hat im vergangenen Jahre nicht weniger als 242 Ballonfahrten ausgerüstet und hat zur Füllung dieser Fahrten 320 684 cbm Füllgas verbraucht. Da der ganze



Deutsche Luftfahrer-Verband nur 300 000 cbm Füllgas verbraucht haben muss, um in der internationalen Vereinigung das Maximum von 12 Stimmen für die Freiballonabteilung zu haben, so zeigt sich, dass allein der Niederrheinische Verein mehr Gas verbraucht, als dafür nötig ist. Aus dieser Tatsache ergibt sich zweifellos, dass diese Normierung der Stimmen längst überlebt ist, und deshalb hat auch der Verband auf Veranlassung des N. V. eine Aenderung dieser Normen bei der F. A. I. beantragt.

Bei den Fahrten des Vereins wurden im ganzen 30 477 km überflogen und die Ballone blieben dabei 1288 Stunden oder rund 54 Tage in der Luft. Es haben an den Fahrten teilgenommen 740 Personen, darunter 41 Damen. 55 von diesen Fahrten wurden als Nachtfahrten ausgeführt und 74 in Form von Wettfahrten. Es sind somit nahezu ein Drittel der gesamten Fahrten in Form von Wettfahrten ausgeführt worden, ein Zeichen, dass sich der Ballonsport im Verein ständig zunehmender Beliebtheit erfreut. Zwar werden immer weniger grosse internationale Wettfahrten ausgeführt, und auch die grossen nationalen Wettfahrten werden immer seltener, aus dem einfachen Grunde, weil sie sehr grosse Vorbereitungen erfordern und auch sehr grosse Geldopfer mit sich bringen. Statt dessen werden mehr und mehr kleinere Fahrten unter den Führern des ganzen Vereins oder auch nur unter den Führern der einzelnen Sektionen bevorzugt. Nationale Wettfahrten hat die Sektion Saar-Mosel des Vereins im Oktober 1910 eingerichtet, und zwar eine Fuchsjagd am 15. Oktober, an der sich 16 Ballone beteiligten, sowie eine Wettfahrt am 16. Okt., an der sich 14 Ballone beteiligten. Besonders die letzte Fahrt war hochinteressant, weil sie im Bereich einer Witterungsänderung vor sich ging und die Fahrtrichtung der Ballone dauernd wechselte; sie flogen zuerst genau nach Westen, machten dann über Ostfrankreich einen Halbkreis und setzten, je nachdem sie hoch oder niedrig fuhren, ihren Weg in nordöstlicher und östlicher Richtung fort; die Sieger landeten alle in der Nähe der Zuidersee. Die übrigen vom Verein eingerichteten Fahrten waren alle interne Wettfahrten, und zwar beträgt die Zahl derselben im vergangenen Jahre 9. Die grössten Leistungen wurden erzielt gelegentlich der Gordon-Bennett-Fahrt, die im Oktober 1910 von Saint Louis aus erfolgte. Bei der Gelegenheit führte der Vorsitzende des Vereins, Herr Major von Abercron, den Riedinger-Ballon „Germania“ und Herr Ingenieur Gericke den Ballon des Niederrheinischen Vereins „Düsseldorf II“. Ersterer landete nach einer Fahrt von 40 Stunden und 8 Minuten und nach Ueberfliegung von 1747 km im Urwald nordwestlich von Quebec, während Herr Gericke seinen Ballon 42 Stunden in der Luft hielt und 1820 km zurücklegte. Obwohl nach den Bestimmungen der internationalen Luftschiffer-Vereinigung den beiden Herren zweifellos der erste und zweite Preis gebührte, wurde ihnen von dem Preisgericht nur der II. und III. Preis zugesprochen, während den I. Preis ein amerikanischer Ballon erhielt, dessen Landungsort bis heute noch nicht einwandsfrei festgestellt ist, und dessen Führer überhaupt

die von der F. A. I. gestellten Bedingungen gar nicht erfüllt hat. Zwar protestierte der N. V. gegen diese Beurteilung durch den Verband bei der F. A. I., doch wurde der Protest von beiden Instanzen nicht so behandelt, wie der Verein es im Interesse der Freiballonluftfahrt gewünscht hätte. Der Protest wurde auf einer ausserordentlichen Sitzung der F. A. I., auf deren Tagesordnung er gar nicht stand, abgelehnt. Glücklicherweise ist es Herrn Gericke in diesem Jahre gelungen, durch seinen Sieg den kostbaren Preis nach Deutschland zu bringen, und es ist bei dem Stand der Freiballonluftfahrt in Deutschland zu hoffen, dass er dauernd diesem Lande erhalten bleibt.

Besonders gross war im verfloßenen Jahre die Zahl der zu Ballonführern ernannten Mitglieder. Es wurden nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung, zu welcher letzterer auch eine Alleinfahrt im Ballon gehört, 25 Herren und eine Dame zu Ballonführern qualifiziert, so dass jetzt die Zahl der Führer, welche der Verein ausgebildet hat, auf genau 100 angewachsen ist. Unter diesen Führern befinden sich auch drei Damen.

Mehr als bisher hat sich der Verein der Förderung der Flugtechnik widmen können. Während in den Vorjahren nur die Sektion Essen diese theoretisch und praktisch zu fördern bemüht war, haben im vergangenen Jahre alle Sektionen des Vereins Schauflüge eingerichtet, oder das Protektorat von Schauflügen übernommen. Die Sektionen Saar-Mosel, Wuppertal und Bonn haben einmalige Schaufliegen veranstaltet, die Sektionen Essen und Düsseldorf Frühjahrs- und Herbstveranstaltungen. Seiner ganzen Verfassung nach kann die Förderung der Motorluftschiffahrt seitens des Vereins nur eine theoretische sein. Doch versucht er, soweit das in seinen Kräften steht, die Ziele der ihm befreundeten Rheinisch-Westfälischen Motorluftschiff-Gesellschaft zu fördern.

Bamler.

### 43. Niedersächsischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 16. Mai 1907. Eintr. i. d. Vb.: 1907. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 225.  
Geschäftsst.: Göttingen, Hildesheimer Bank, Filiale Göttingen. T.: 4.  
Telegr.: Hildbankfil.

**Ehrenpräsident.** Se. Hoh. Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.

**Vorstand.** Vors.: Senator Jenner, Wilhelm-Weber-Strasse 40. Stellv. Vors.: Prof. Dr. Prandtl, Prinz-Albrecht-Strasse 20 I. Schriftf.: Oberlehrer Dr. Trommsdorff, Friedländerweg 59. Stellv. Schriftf.: Privatdoz. Dr. Bestelmeyer, Sternstr. 6. Vors. d. Fahrtenkomm.: Dr. Wegener. Schatzm. (und Geschäftsstelle): Bankdir. Benfey, Hildesheimer Bank, Fil. Göttingen. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Riecke, Bühlstr. 22; Oberltn. u. Reg.-Adjutant Jacobs, Am weissen Stein 6; Fabrikbes. W. Sartorius, Weender Chaussee 96.

**Wissenschaftliche Kommission.** Vors.: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Riecke. Mitglieder: Dr. Bestelmeyer, Senator Jenner, Dr. Madelung, Prof. Prandtl, Prof. Runge, Dr. Trommsdorff, Dr. Wegener, Prof. Wiechert.

**Prüfungskommission für Führer.** Vors.: Senator Jenner. Mitglieder: Dr. Bestelmeyer, Dr. Madelung, Prof. Prandtl, Dr. Trommsdorff, Dr. Wegener.

**Fliegerkommission.** Vors.: Dr. Wegener.

## Jahresbericht für 1911.

In dem abgelaufenen Vereinsjahr wurden zu korrespondierenden Mitgliedern des Vereins die Herren Dr. F. Lincke, Prof. Dr. Schwarzschild und Dr. Treitschke ernannt.

Es wurden 8 Vereinssitzungen und 12 Ausschusssitzungen veranstaltet. In den Vereinssitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Prof. Wiechert und Prof. Runge: Ueber die wissenschaftliche Fahrt am 14. Mai 1910.
2. Prof. Prandtl: Ueber die Beugungserscheinungen von Flüssigkeiten beim Umströmen von Hindernissen. (Mit Lichtbildern.)
3. Dr. Voss: Die anatomischen Grundlagen des Insektenfluges.
4. Oberleutnant Jacobs: Die Verwendung der Flugmaschinen im Kriege.
5. Dr. Wegener: Ueber Samoa, seine klimatischen und morphologischen Verhältnisse und seine Bewohner.
6. Dr. Béjeuhr: Kritik der letzten deutschen Rundflüge. (Mit Lichtbildern.)
7. Dr. Wegener: Bericht über den Luftschiffertag in Breslau, 6—8. September 1911.
8. Leutnant Helmrich von Elgott: Ueber seine Erfahrungen als Fluggast.

Den Höhepunkt des Vereinsjahres bildete eine unter Mitwirkung der „Göttinger Vereinigung zur Förderung der angewandten Physik und Mathematik“ vom 2.—5. November veranstaltete Versammlung von Vertretern der Flugwissenschaft, gelegentlich deren Herr August Euler aus Frankfurt am Main auf dem zum Flugplatz umgewandelten „kleinen Hagen“ seine neuesten Flugmaschinen im Betriebe vorführte. Die Verhandlungen der Versammlung, zu der eine grosse Anzahl von Fachleuten aus allen Teilen Deutschlands, darunter die bekanntesten Namen, erschienen war, bestanden aus drei Fachsitzungen und einer allgemeinen Sitzung. In den Fachsitzungen wurden Vorträge gehalten von den Herren Dr. v. Parseval (Charlottenburg), Prof. v. d. Borne (Breslau), Prof. Ahlborn (Hamburg), Prof. Prandtl (Göttingen), Dr. Blasius (Berlin), Prof. Runge (Göttingen), Prof. Reissner (Aachen), Dr. Bendemann (Lindenberg), Prof. Föttinger (Danzig); an die Vorträge schloss sich zum Teil eine sehr lebhafte Diskussion. In der allgemeinen Sitzung wurde nach einem

Referat von Dr. Bendemann das Thema „Nutzen der wissenschaftlichen Arbeit für die Luftschiffahrt und Flugtechnik“ einer eingehenden Diskussion unterworfen. An dieses Programm gliederten sich zwei populäre Vortragsabende an, in denen Herr Euler über den praktischen Maschinenflug und seine Schüler Dr. Alex Meyer und v. Rottenburg über Luftrecht sprachen.

Die Protokolle der Sitzungen werden im Druck erscheinen.

Am 4. abends waren die Versammlungsteilnehmer als Gäste des N. V. f. L. und der Göttinger Vereinigung in dem schön geschmückten Ratskeller zu geselliger Aussprache versammelt.

Die Sitzungen des Vereins fanden zum grössten Teil im Institut für angewandte Mechanik statt, wofür auch an dieser Stelle zu danken eine angenehme Pflicht des Vereins ist.

Bei den Vereinsfahrten wurden Versuche mit drahtloser Telegraphie vom Ballon aus unternommen.

Ferner ist die Gründung eines Vereinslesezimmers mit Freuden zu begrüßen, in dem eine reichliche Aufstellung von Fachliteratur erfolgte. Dasselbe befindet sich im Institut für angewandte Mechanik. Auch hierfür ist der Verein dem Direktor des Instituts, Herrn Prof. Dr. Prandtl, zu grossem Danke verpflichtet.

Ausserdem fanden häufig Führersitzungen statt und wie in früheren Jahren regelmässige Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder Sonnabend mittags nach Tisch im Kaiser-Kaffee.

## 44. Nürnberger Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 29. August 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 277.  
Geschäftsst.: Nürnberg, Marienstrasse 8. T.: 282.

**Vorstand.** 1. PräS.: Geh. Kriegsrat Karl Ritter, Vestnertorgraben 15, Nürnberg. 2. PräS. und Vors. des Fahrtenausschusses: Grosskaufm. Julius Berlin, Marienstr. 8, Nürnberg. Schriftf.: Grosskaufm. Richard Barth, Prinzregentenmüfer 7, Nürnberg. Kass.: Bankier Martin Kohn, Königstr. 26, Nürnberg.

**Beisitzer der Vorstandschaft.** Grosskaufm. Emil Hopf, Blumenstr. 17; Dr. med. Langenheim, Mögeldorf, Ortsstrasse 20; Geh. Kommerz.-Rat Ritter v. Petri, Unt. Pirkheimer Strasse 11; Kommerz.-Rat Theodor Körner, Pilotystrasse 31; Freiherr v. Pechmann, Flaschenhofstrasse 5; Universitätsprof. Dr. Jamin, Erlangen, Glückstrasse 14.

**Revisoren.** Bankdir. Otto Kohn; Theo Körper. Ersatz-Revisoren: G. Gahn; H. Leykauf jr.

**Fahrten-Ausschuss.** 1. Vors.: Julius Berlin. 2. Vors.: Eberhard Ramspeck; Ferdinand Wölfel; Willy Berlin; Martin Kohn.

**Flugtechnischer Ausschuss.** 1. Vors.: Richard Barth.  
2. Vors.: Dr. med. Langenheimer; Ltn. Wüst; Ltn. Steger; Edward Forchheimer; Eberhard Ramspeck.

---

## Jahresbericht für 1911.

Das Vereinsjahr 1910/11 war ein arbeits- und erfolgreiches. Die Mitgliederzahl hat sich wiederum gehoben und beträgt per 30. September 1911 276. Eine in Erlangen gegründete Ortsgruppe umfasst bereits 35 Mitglieder. Ein Vortragszyklus umfasste Vorträge des Herrn Redakteur von Seckendorff über die Geschichte der Luftschiffahrt, des Herrn Oberleutnant Stelling über das System Parseval und seine Verwendungsfähigkeit und des Herrn Major von Abercron über seine Gordon-Bennett-Wettfahrt 1910.

Zu der 1912 in München stattfindenden Gewerbeschau ist aktive Beteiligung beabsichtigt.

Dem Verein deutscher Flugtechniker in Berlin ist unser Verein als korporatives Mitglied beigetreten und hat einen unserer Präsidenten in dessen Vorstandschaft als Beisitzer delegiert.

Der Flugtechnik, der wir bereits im Vorjahr durch Veranstaltung von Schauflügen auch in Nürnberg grösseres Interesse und Anteilnahme der gesamten Bevölkerung verschaffen wollten, wurde in diesem Jahre durch Bildung eines besonderen Ausschusses für Flugtechnik besondere Sorgfalt gewidmet. Auch ist die Anschaffung eines Flugzeuges geplant.

Bei der Durchführung des Hirtschen Fluges um den Kathreinerpreis übernahmen wir die Durchführung der Zwischenlandungsvorbereitungen.

Willkommene Bereicherung des sportlichen Lebens bot die Errichtung einer Wasserstoffabrik in Ottensoos, sowie die Indienstellung eines hierfür besonders geeigneten Ballons von 820 cbm Lauf a. P.

Im ganzen wurden 29 Fahrten ausgeführt, die alle bis auf einen kleinen Unfall aufs beste verliefen.

Der von Herrn Emil Hopf für kriegsmässige Ballonverfolgung durch Automobile gestiftete Wanderpreis wurde im Mai 1911 zum ersten Male ausgefahren. Im Jahre 1912 soll der Preis zweimal ausgefahren werden.

Eine interne Wettfahrt, zu der wir die Vereine des süd-deutschen Kartells eingeladen hatten (Fuchsjagd), nahm Pfingstmontag einen äusserst gelungenen Verlauf.

Gelegentlich des Volksfestes wurde eine kleine interne Wettfahrt von vier Ballonen veranstaltet, die ebenfalls aufs beste verlief. Unter unsere Mitglieder wurde eine grosse Anzahl Freifahrten ausgelost.

Drei Führeraspiranten erhielten das Führerzeugnis.

Die Finanzen unseres Vereins sind günstige, das Geschäftsjahr 1911/12 schliesst mit einem Ueberschuss von 429,76 M. ab.

---

## 45. Oberrheinischer Verein für Luftfahrt (E. V.).

Gegr.: 1896. Eintr. i. d. Vb.: 1902. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 560. Geschäftsst.: Strassburg, Els., Blauwolkengasse 21. T.: 527. Telegr.: Luftfahrt Strassburgels.

**Protektoren.** Se. Durchl. Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Langenburg, Württemberg; Se. Exzellenz Graf von Wedel, Kaiserlicher Statthalter in Elsass-Lothringen, Strassburg i. Els.

**Vorstand.** Ehrenvors.: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Hergesell, Strassburg i. Els. 1. Vors: Frhr. von Oldershausen, Major und Bataillonskommandeur i. Inf.-Regt. 105, Nikolausring 1. 2. Vors.: Cronau, Reg.-Rat im Statthalterbureau, Blessigstr. 4, T.: 3777. Vors. des Fahrtenausschusses: Dr. med. W. Back, Pioniergasse 7, T.: 1749. Vors. des Flugzeugausschusses: Dr. Edler von Mises, Professor an der Universität, Schweighäuserstr. 20. Schriftf.: Vogel, C. H., Generalagent, Hohenlohestr. 24, T.: 1373. Schatzm.: Weber, Alfred, Kaufm., Weissturmring 2, Bureau Seelosgasse 3, T.: 156. Protokollf.: Frhr. von Holtz, Lttn., Inf.-Regt. 126, Margarethenkaserne.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Dr. med. W. Back, Pioniergasse 7, T.: 1749; Block, Oberltn., Inf.-Regt. 105, Schiltigheimer Platz 10; Griesbach, Fritz, Kunstmaler, Gewerbslauben 79, T.: 346 und 499; Vogel, C. H., Generalagent, Hohenlohestr. 24, T.: 1373; Weber, Alfred, Kaufm., Weissturmring 2, Bureau Seelosgasse 3, T.: 156.

**Flugzeugausschuss.** Vors.: Dr. Edler von Mises, Professor an der Universität, Schweighäuserstr. 20; von Spiegel, Oberltn., Inf.-Regt. 105, Hönheimer Str. 20; Zander, Ernst, Ing., Wimpfelingstr. 6, T.: 2648; Vogel, C. H., Generalagent, Hohenlohestr. 24, T.: 1373; Weber, Alfred, Kaufm., Weissturmring 2, Bureau Seelosgasse 3, T. 156.

**Verelnsausschuss.** Arbogast, Carl, Ing., Ludwiggasse 1; Becker, Kriegsgerichtsrat, Wimpfelingstr. 2, T.: 3312; Block, Oberltn., Inf.-Regt. 105, Schiltigheimer Platz 10; Carl, Reg.-Ass., Beigeordneter, Schiltigheimer Ring 1, T.: 3800; Frhr. von Gemmingen-Hornberg, Kreisdir., Palaststr. 5, T.: 257; Griesbach, Fritz, Kunstmaler, Gewerbslauben 79, T.: 346 und 499; Dr. Mainka, Observator, Ludwigshafener Str. 11, T.: 560; Nolte, Obering., Twingerstr. 13, T.: 2077 und 14 (stellvertr. Schatzm.); Praefke, Major, Bataillonskom. i. Inf.-Regt. 112, Mülhausen; Ruhland, F., Dir. des Gaswerks, Gutleutgasse, T.: 830; Schmidt, Major und Verkehrsoffizier vom Platz, Feggasse 9; Weigand, Bruno, Prof., Dr., Schiessrain 7.

## Jahresbericht für 1911.

Das vergangene Geschäftsjahr unseres Vereins stand, wie die Luftfahrt in ganz Deutschland, unter dem Zeichen des mächtigen Aufblühens des Flugwesens.

Im Jahre 1911 hat Deutschland zum ersten Male weite Ueberlandflüge mit Flugzeugen gesehen. Unser Verein hat sich an einem der grössten derartigen Unternehmen gemeinsam mit den Vereinen des südwestdeutschen Kartells beteiligt.

Der Oberrheinische Zuverlässigkeitsflug war, obwohl beinträchtigt durch den gleichzeitig stattfindenden Sachsenflug, ein voller Erfolg.

Die grosse Anteilnahme der Strassburger Bevölkerung und des ganzen Elsass an unserer Veranstaltung, die sich in einem Massenbesuch des Strassburger Wettfliegens durch etwa 80 000 Menschen aussprach, ist noch in unserer frischen Erinnerung.

Leider wird die Erinnerung an die Strassburger Wettflüge getrübt durch den Unfall des Fliegers Lämmlin. Die Ursache des Unfalles völlig zu klären, ist nicht gelungen; vermutlich war der Flieger, der schon dadurch unruhig geworden war, dass es ihm nicht gelang, sein Flugzeug in dem vom Publikum abgesperrten Teil des Flugfeldes zu halten, nicht mehr imstande, eine plötzlich eintretende Böe zu parieren, so dass sein Flugzeug ins Kippen kam.

Wir befinden uns noch mitten in der Entwicklung des Flugwesens, und es ist verständlich, dass es Opfer kosten musste, um in dieser Entwicklung fortzuschreiten. So haben denn auch in diesem Jahre 9 Flieger in Deutschland durch Absturz ihren Tod gefunden.

Unter ihnen ist zu unserem grössten Kummer ein hochgeschätztes Vereinsmitglied, der Oberleutnant Neumann, der am 7. September bei Bilzheim mit seinem Passagier, dem Führer Lecomte nach Versagen des Motors tödlich abstürzte.

Alles was nur irgendwie in Zukunft zur Verhütung und Verminderung der Unglücksfälle geschehen kann, muss versucht werden. Wir können daher den Bemühungen der Flugsportkommission des Verbandes, die dahin gehen, durch allmähliche Verschärfung der Prüfungsbestimmungen für die Flugzeugfahrer, zur Einschränkung der Unglücksfälle beizutragen, nur unsere volle Zustimmung geben. Dringend erwünscht erscheint es uns, neben der praktischen Prüfung noch in einer theoretischen, wie sie jetzt für die Luftschiffführer eingerichtet ist, den Nachweis von Kenntnissen im Kartenlesen, in der Meteorologie und Motorenkunde zu erbringen.

Da ein erheblicher Teil der Vereinstätigkeit in Zukunft auf dem Gebiete des Flugwesens liegen wird, ist, durch die Statuten, die die ausserordentliche Hauptversammlung des Vereins am 21. Juli d. J. genehmigt hat, im Vereinsvorstand neben dem Fahrtenausschuss für Freiballone, ein in gleicher Weise wie dieser organisierter Flugzeugausschuss getreten. Leider ist

dessen verdienstvoller Vorsitzender, Herr Major im Generalstabe Hesse, vor wenigen Wochen nach Münster versetzt; an seiner Stelle hat die Hauptversammlung vom 31. Oktober Herrn Professor von Mises von der Universität Strassburg gewählt.

Wir werden auch im kommenden Jahre unsere besondere Aufgabe darin sehen, mit aller Kraft das Flugwesen zu fördern. Noch immer hat Frankreich auf diesem Gebiet einen grossen Vorsprung vor uns, weniger hinsichtlich der Leistungen, in denen die deutschen Flieger, namentlich auch die Militärflieger, die Franzosen fast völlig eingeholt haben, als hinsichtlich der Anzahl der ausgebildeten Flugzeugführer.

Wir haben darum vor, auch im Jahre 1912 gemeinsam mit den Vereinen des südwestdeutschen Kartells wieder einen grossen Ueberlandflug zu organisieren, zu dem ja auch Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen seine Mitarbeit zuzusagen die Gnade hatte.

Die Vorverhandlungen über diesen Flug sind im Gange, über seine voraussichtliche Richtung ist noch nichts Bestimmtes beschlossen; es besteht aber begründete Aussicht, dass Strassburg der Anfangsort des Fluges wird.

Leider hat sich der Freiballonsport im Verein im verflossenen Jahr nicht der Beliebtheit zu erfreuen gehabt, wie in früheren Jahren. Wir haben nur 23 Fahrten gegen 33 Fahrten des Vorjahres zu verzeichnen, darunter eine wissenschaftliche Fahrt.

Durchschnittlich wurden pro Fahrt 155,8 km zurückgelegt. Die grösste erreichte Höhe betrug 4300 m. Führer: Hauptmann Herber. Die längste Fahrtdauer 23,04 Stunden, Fahrt nach Mergentheim. Führer: Herr Weber. Die weiteste Entfernung 478 km, Fahrt nach Böhmen. Führer: Oberleutnant von Spiegel. Die grösste Durchschnittsgeschwindigkeit 66,8 km, Fahrt nach Böhmen. Führer: Oberleutnant von Spiegel.

Es wird unser ernstes Bestreben sein müssen, das Interesse am schönen Freiballonsport wieder zu heben.

Gerade in unserem Lande, wo die Ballone die Fahrer immer über landschaftlich besonders reizvolle Gegenden hinwegführen, sollte dieser Sport, der daneben, wie kaum ein anderer, schnelle Entschlussfähigkeit und Tatkraft fördert, besonders blühen.

Wir werden versuchen, durch Ausschreibungen von Wettfahrten das Interesse des Freiballonsports zu heben. Die erste dieser Wettfahrten, eine Zielfahrt, hat am 5. November stattgefunden, wo 4 Ballone unter unseren Vereinsführern, zwei Ballone unter fremden Führern mit zahlreichen Mitgliedern des Vereins starteten. Das Ergebnis der Fahrt, die bei sehr böigen Winden mit Geschwindigkeiten bis zu 25 m/Sek. stattfand, war ein sehr gutes, die Ballone endeten in Entfernungen von 3,65 bis 13,12 km von dem 112 km von Strassburg gelegenen Ziel.

Sieger war Oberleutnant Block vom Inf.-Regt. Nr. 105 mit dem Ballon „Graf von Wedel“. Den Preis für das beste Bordbuch erhielt Herr Ingenieur Arbogast.



Der Führerausbildung haben wir ständig unsere grösste Sorgfalt gewidmet. Im abgelaufenen Jahre konnten 3 Führer-aspiranten zu Führern ernannt werden. Einen äusserst interessanten Kursus hat Dr. Mainka von der Erdbenstation über astronomische Orientierung im Ballon mit einem grossen Teil der Freiballonführer abgehalten.

Der Vereinsausschuss hat am 23. Oktober eine neue Fahrtenordnung für Freiballone genehmigt, die einheitliche Preise für die Freiballonfahrten festsetzt.

Bei auswärtigen Wettfahrten ist von unserem Verein nur Herr Leutnant Vogt, Saarburg, gestartet, und zwar in der Ausscheidungsfahrt zur Gordon-Bennett-Fahrt und bei der Gordon-Bennett-Fahrt selbst.

Auf dem Gebiete des Luftschiffwesens war der Verein nicht in der Lage, etwas zu leisten. Die Fahrten mit Lenkballonen werden wohl noch auf längere Zeit hinaus die Domäne von Erwerbsgesellschaften mit grossem Aktienkapital bleiben. Mit besonderem Interesse konnte aber der Verein aus nächster Nähe die diesjährigen Erfolge der Luftschiffe unseres hochgeehrten Ehrenmitgliedes Grafen Zeppelin verfolgen. Zahlreiche Vereinsmitglieder haben dann auch Fahrten in der „Schwaben“ mitgemacht.

Wissenschaftliche Vorträge wurden im Verein gehalten von Herrn Ingenieur Arbogast über Flugzeuge, von Herrn Hauptmann Siegert über Erfahrungen bei Flugversuchen und von Herrn Leutnant Vogt über seine Teilnahme an der vorjährigen Gordon-Bennett-Fahrt in Amerika.

Mit der Universitäts- und Landesbibliothek hat der Verein ein Abkommen geschlossen, wonach unsere eigenen Bücher dieser Bibliothek überwiesen sind. Die Bibliothek hat eine besondere Abteilung für Bücher aus dem Gebiet der Luftfahrt gegründet. Wir unterstützen diese Abteilungen durch einen jährlichen Betrag von 100 Mark.

In organisatorischer Hinsicht ist zu berichten, dass die Südwest-Gruppe des Deutschen Luftfahrerverbandes sich in erfreulicher Weise weiter entwickelt hat; ausser unserem Verein gehören jetzt folgende Vereine zum Kartell: Breisgau-Verein für Luftschiffahrt, Frankfurter Verein für Luftschiffahrt, Karlsruher Verein für Luftschiffahrt, Mannheimer Verein für Luftschiffahrt, Zähringen, Mittelrheinischer Verein für Luftschiffahrt, Verein für Luftschiffahrt am Bodensee, Hessischer Verein für Luftschiffahrt mit dem Sitz in Marburg und mit Ortsgruppen in Cassel und Giessen, Mainzer Verein für Flugwesen in Mainz.

Im neuen Geschäftsjahr führt der Oberrheinische Verein das Präsidium im Kartell.

Die Zahl unserer Mitglieder ist von 515 am 1. Oktober 1910 erfreulicherweise auf 550 am 1. Oktober 1911 gestiegen.

## 46. Oberschwäbischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 18. Januar 1909. Eintr. i. d. Vb.: Januar 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 273. Geschäftsst.: Ulm a. D., Promenade 17. T.: 626. Telegr.: Oberschwäbischer Verein für Luftschiffahrt Ulmdonau.

**Ehrevorsitzender.** General d. Inf. Exz. v. Boehn, Gouverneur von Ulm, Grüner Hof 2.

**Ehrenmitglieder.** Dr. ing. Graf Ferd. v. Zeppelin, General der Kavallerie z. D., General à la suite Sr. Majestät des Königs von Württemberg, Exz., Stuttgart, Keplerstr. 19; Exz. v. Uslar, General der Inf., Schöneberg-Berlin, Salzburger Strasse 16, I.

**Vorstand.** Vors.: Hauptm. Neuschler, Ulm, Promenade 17. Beiräte: Landrichter Dr. Ganzhorn, Ulm, Ensinger Strasse 3; Fabrik. Otto Magirus, Ulm, Promenade 24; Oberstudienrat Neuffer, Ulm, Olgastr. 57; Major Rosenberger, Neu-Ulm, Friedrichstr. 18 b; Oberbaurat Schimpf, Ulm, Karlstr. 3; Komm.-Rat Schwenk, Ulm, Bauring 29; Oberbürgermeister v. Wagner, Ulm, Marktplatz 1. Schriftf.: Karl Hausser, Ulm, Herdbrucker Str. 11. Schatzm.: Bankdir. Bühlren, Ulm, Hafenbad, Vereinsbank.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Hauptm. Reiser, Neu-Ulm, Augsburg Str. 43. Mitgl.: Ob.-Ing. Dürr, Friedrichshafen, Meersburger Str. 4; Ltn. Kalbfuss, Ulm, Beyerstr. 40; Redakt. Schwaiger, Neu-Ulm, Schützenstr. 49; Hauptm. Weidner, Ulm, Burgsteige 10.

### Jahresbericht für 1911.

Der Verein hat im Jahre 1911 12 Sitzungen abgehalten und Aufstiege unternommen.

Das Hauptereignis war die Beteiligung des Vereins an dem „Schwäbischen Ueberlandflug“, der besonders mit den Schaufliegen in Ulm einen überaus gelungenen Verlauf nahm.

Herrn Hauptmann Weidner wurde ein Führerpatent ausgestellt; auch dieses Jahr konnten 9 Freifahrten ausgelost werden.

Am 20. Februar 1911 fand ein Lichtbildervortrag des Herrn Redakteur Schwaiger statt. Der Mitgliederstand ist annähernd gleich wie im Vorjahr geblieben.

## 47. Oldenburgischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 18. März 1910. Eintr. i. d. Vb.: März 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 95. Geschäftsst.: Oldenburg, Gr., Staullinie 2. T.: 135. Telegr.: Luftverein Staullinie.

**Vorstand.** 1. Vors.: Admiral z. D. Lilie. 2. Vors.: Prof. Dr. Dunthoff. 1. Schriftf.: Hauptm. Kolb. 2. Schriftf.: Dir. Dr. Möller, Elsfleth. Schatzm.: Hofbankier Ballin.

**Fahrtenausschuss:** Major v. Dalwigk; Chefredakteur v. Busch; Hofbuchhändler Schwartz; Konsul Müller, Brake; Dir. Sporckhorst, Varel; Hofbesitzer Hergens, Ranzenbüttel.

## 48. Osnabrücker Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 4. April 1909. Eintr. i. d. Vb.: 21. Mai 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 230. Geschäftsst.: Osnabrück, Wittekindstr. 4. T.: 62.

**Ehrenvorsitzender.** Regierungspräsident Boetticher.

**Vorstand.** 1. Vors.: Hauptm. Romberg. 2. Vors.: Syndikus Reimerdes. 1. Schriftf.: Rechtsanw. Rackhorst. 2. Schriftf.: Redakt. Heilbronn. Vors. des Fahrtenaussch.: Ing. Fr. Brück. Schatzm. Bankdir. Stolcke. Kaufm. E. Struck. Kaufm. H. Dütting. Dr. med. Mutert. Fabrikant F. Schoeller. Hauptm. Behr.

### Jahresbericht für 1911.

Der Verein hat seinen Namen in der Mitgliederversammlung vom 6. Dezember 1911 in „Osnabrücker Verein für Luftfahrt“ abgeändert, um hierdurch auch äusserlich seinen Willen zum Ausdruck zu bringen, die Luftfahrt in allen ihren Teilen gleichmässig zu fördern.

Wenn der Verein im vergangenen Jahre nur 9 Fahrten, und zwar die 28.—36. Fahrt des Ballons „Osnabrück“ veranstaltet hat, so ist dieses darauf zurückzuführen, dass in den heissen Sommermonaten die Reissbahn sich zweimal selbsttätig löste. Auf Grund songfältiger Untersuchungen in der chemisch-technischen Versuchsanstalt der Fabrik des Vorsitzenden des Fahrtenausschusses, Herrn Ingenieur Fr. Brück, wurde festgestellt, dass keinerlei Ursachen vorliegen, welche auf menschliche Nachlässigkeit zurückzuführen wären, sondern, dass die abnorme Witterung des Jahres daran schuld war. Um gänzlich sicher

zu gehen, hat der Vorstand sich entschlossen, von jetzt ab zum Nähen und Kleben der Reissbahn überzugehen. Die 9. Fahrt des Jahres ist mit genähter Reissbahn ausgeführt worden. Im Jahre 1912 beabsichtigt der Verein wieder lebhaft Freiballonfahrten auszuführen. Um der Armee zu nützen, hat er sich entschlossen, zunächst zwei aktive Offiziere der Garnison als Freiballonführer auszubilden. Die Mittel hierzu wurden dem Verein in hochherziger Weise durch Schenkung zur Verfügung gestellt. Nach Massgabe der vorhandenen Mittel sollen später weitere Offiziere ausgebildet werden.

In Osnabrück hat sich die Firma Friedemeyer-Evering gegründet. Mit Genehmigung der Garnison hat sie auf dem Exerzierplatz der Netterheide einen Flugzeugschuppen erbaut; mit ihrem nach dem Entwurf von Friedemeyer unter Anleitung des Dr. Hoos erbauten Flugzeug wird geflogen.

Eine Flugveranstaltung im vorigen Jahre, die unter dem Protektorat des Vereins stand, und an der Thelen, Dr. Hoos und Friedemeyer teilnahmen, wurde durch das Wetter sehr beeinträchtigt.

An Vorträgen wurden im vergangenen Jahre gehalten:

1. Am 9. Januar 1911 Herr Hauptmann v. Kleist, Köln, über „Luftfahrzeuge, leichter als die Luft“.
2. Am 6. Februar 1911 Herr Professor Grosse, Bremen, über „Meteorologie und Luftschiffahrt“.
3. Am 6. März 1911 Herr Hauptmann Romberg über „Die Entwicklung der Luftschiffahrt im Jahre 1910“.

Im kommenden Jahre sollen Vorträge unter Vorführung von kinematographischen Bildern stattfinden, um das Verständnis für die Flugtechnik zu heben.

Die Haupttätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre war eine organisatorische innerhalb der Nordwestgruppe. Die Nordwestgruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes hat sich einer Anregung von Osnabrück ausgehend, im Jahre 1910 gebildet. Sie umfasst jetzt 11 Vereine: Bielefeld, Bremen, Braunschweig, Hamburg, Hannover, Lübeck, Minden, Münster i. W., Oldenburg, Osnabrück und Wilhelmshaven. Sämtliche Vereine werden jetzt flugtechnische Ausschüsse bilden. Diese Ausschüsse sollen miteinander in ständiger Verbindung bleiben, um eine einheitliche Förderung der Flugtechnik innerhalb der Nordwestgruppe zu gewährleisten. Die Ausschüsse sind dazu berufen, innerhalb ihrer Vereinsbezirke den Mittelpunkt für die gesamten flugtechnischen Interessen zu bilden, und hierdurch die Bildung von Sondervereinen unnötig zu machen.

Das Jahr 1912 wird einen Nordwestdeutschen Rundflug sehen.

So geht der Verein in das neue Jahr mit der festen Hoffnung, dass es ihm an seiner Stelle gelingen werde, im Rahmen der Nordwestgruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes die Luftfahrt im vaterländischen, wissenschaftlichen und sportlichen Interesse weiter zu fördern.

## 49. Ostdeutscher Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 11. Juni 1904. Eintr. i. d. Vb.: 1904. Migl.-Zahl am 1. 10. 1911: 165.  
Geschäftsst.: Graudenz, Courblerestr. 34 II. Telegr.: Luftschiffverrein.

**Vorstand.** Vors.: Oberbürgermeister Kühnast, Graudenz, Börgenstr. 26, I. Stellv.: Fabrikbes. Kampmann, Graudenz, Rehdecker Str. 12. Schatzm.: Hauptm. und Platzmajor Heck, Graudenz, Oberthorner Str. 7, III. Stellv. Wein-kaufm. Seick, Graudenz, Schuhmacherstr. 16. Vors. des Fahrtenaussch.: Hauptm. Lange, Batterie-Chef im Feldart.-Regt. 71, Graudenz. Stellv.: Lt. Krey, Pion.-Batl. 23, Graudenz. Bücherwart: Baumschulenbes. French, Graudenz, Lindenstr. 68/70. Beisitzer: Hauptm. Buddé, Adjut. der 35. Feldart.-Brigade, Graudenz; Oberlt. Pehlemann, Graudenz, Lindenstr. 33, I.

### Jahresbericht für 1911.

Das abgelaufene Geschäftsjahr — das siebente seit dem Bestehen des Vereins — kann für diesen als ein recht günstiges bezeichnet werden. Die Mitgliederzahl hat sich wiederum erfreulicherweise vermehrt. Während Ende 1910 nur 176 Mitglieder vorhanden waren, hat der Verein heute einen Bestand von 198. Selbst dieser kleine Zuwachs bedeutet für die hiesigen Verhältnisse immerhin einen Erfolg und beweist, dass die Bestrebungen des Vereins anerkannt und nach Möglichkeit unterstützt werden. Im Laufe des Jahres sind 52 Neuaufnahmen erfolgt, wogegen sich 30 Mitglieder teils durch Versetzungen und Krankheiten, teils anderer Umstände halber genötigt sahen, ihren Austritt zu erklären.

Die laufenden geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins wurden in diesem Berichtsjahre in vier Versammlungen erledigt, welche teilweise leider nur schwach besucht waren. In einer derselben, die sich eines recht guten Besuches erfreute, hielt Herr Lt. Krey einen fesselnden Vortrag über die „Führung von Freiballonen an der Hand von Beispielen“. Reicher Beifall wurde dem Redner, der zur Erläuterung noch eine Reihe klarer Lichtbilder vorführte, zuteil.

Zwecks besserer Wahrnehmung der Interessen der Ostvereine innerhalb des Verbandes, trat der Verein der neugebildeten „Ostgruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes“ bei.

Auf dem Luftfahrttag in Breslau vertrat den Verein in gewohnter, lebenswürdiger Weise wiederum Herr Kampmann, ihm sei auch an dieser Stelle für sein erspriessliches Wirken der Dank des Vereins dargebracht.

Vom 1. Januar ab wird allen Mitgliedern die Verbandszeitung kostenlos zugesandt werden. Der Verein will versuche

weise die Kosten hierfür übernehmen und hofft, dies auch für die folgenden Jahre ohne Erhöhung der Beiträge leisten zu können.

Eine recht erfreuliche sportliche Tätigkeit entwickelte der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahre. Im ganzen wurden von Graudenz aus 18 wohlgelungene Aufstiege, an welchen 68 Personen, darunter 2 Damen, teilnahmen, veranstaltet. Sämtliche Fahrten verliefen glücklicherweise ohne nennenswerten Unfall. Das Hauptereignis für den Verein war naturgemäss die Taufe des schon lange ersehnten, nun endlich neu beschafften zweiten Ballons. Bei herrlichstem Wetter und unter Beteiligung der Spitzen der Zivil- und Militärbehörden sowie einer grossen Menschenmenge wurde am 2. Juli der von der bewährten Fabrik Riedinger gelieferte Ballon in feierlicher Weise getauft. Den Taufakt vollzog Fräulein Mathilde v. Rauchhaupt mit folgenden Versen:

Von der Feste steig' auf,	Gut auf! Fliege fort,
Schwing hoch deinen Lauf	Glück ab! Sicherer Hort.
In sicherer Fahrt.	Deinen Insassen Schutz,
Kerndeutsch deine Art,	Wind und Wetter zum Trutz.
Wie es immer soll sein	Deinem Namen mach' Ehr'.
Von der Weichsel zum Rhein.	Ich taufe dich „Courbiere“.

Unter den Klängen des Preussenmarsches erhob sich der mit Blumen geschmückte „Courbiere“ zu seiner ersten Fahrt. Sein bewährter Vorgänger „Graudenz“ gab ihm bei der Tauffahrt in seiner 94. Fahrt das Geleit. Möge der neue Ballon auch diesem nicht nachstehen und seine Mitfahrer ebenso wie „Graudenz“ gut landen lassen. Am 10. August 1911 wurde „Courbiere“ zu einer Nachtfahrt unter Führung des Hauptmanns Budde verwendet, welche in schöner zwölfstündiger Fahrt sehr glatt verlief. Ausserdem wurde am 27. August eine interessante kriegsgemässe Ballonverfolgung durch Automobile veranstaltet, zu welcher wertvolle Ehrenpreise vom Verein gestiftet waren. Als Sieger ging das Auto des Herrn Kommerzienrats Belgard hervor. Ferner wurde der Ballon zu einem Aufstiege in Tilsit dem Königsberger Verein zur Verfügung gestellt. Auch beteiligte er sich an einer vom Bromberger Verein veranstalteten Weithfahrt, bei welcher der Führer — Leutnant Krey — den 2. Preis erhielt. So war der Verein bemüht, durch Vorträge und rege sportliche Veranstaltungen, die sich unter dem Publikum grosser Beliebtheit und Teilnahme erfreuten, seine Aufgabe: „Hebung und Verbreitung des Verständnisses für die Luftschiffahrt“ nach Kräften zu erfüllen.

Möge auch im kommenden Jahre dem Verein die Unterstützung aller Behörden und Mitglieder zuteil werden sowie über seinen Veranstaltungen ein glücklicher Stern walten, und so rufen wir allen unseren Gönnern und Freunden für 1912 ein herzliches „Glück ab“ zu.

## 50. Ostpreussischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 23. November 1909. Eintr. i. d. Vb.: Dezember 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 615. Geschäftsst.: Königsberg i. Pr., B. Haberland, Kneiph. Langgasse 8 I. T.: 597. Telegr.: Luftschifferverein.

**Ehrenvorsitzender.** Graf Dönhoff-Friedrichstein, Landhofmeister im Königr. Preussen, Exzellenz, Friedrichstein bei Löwenhagen, O.-Pr.

**Vorstand.** Vors.: Major v. Schoenermarck, Vorstand der Militär-Lehrschmiede, Luisenallee 27. Stellvertr. Vors.: Reg.-Rat Götte, Hermannallee 20. Schatzm.: Kaufm. B. Haberland, Kneiphöfische Langgasse 8. Schriftf.: Universitätsprof. Dr. Lüh e, Tragheimer Pulverstr. 4a. Stellvertr. Schriftf.: Kaufm. v. Gizycki, Altstädtische Bergstr. 14. Archivar: Universitätsprof. Dr. Ach, Hintertragheim 48a. Vors. d. Fahrtenaussch.: Oberltn. Gerike, Feld-Art.-Reg. Nr. 52, Kaiserstr. 20. Stellvertr. Vors. d. Fahrtenaussch.: Sommerfeldt, Oberltn. d. Luftschiffer-Kompagnie in Königsberg, Luftschifferhafen.

**Besitzer.** Rentier Bartels, Wallenrodstr. 6; Geh. Kommissionsrat Claas, Hufenallee 30/36; Universitätsprof. Dr. Hahn, Direkt. d. hygien. Instituts, Steindamm 9b; Bankdirektor Kauffmann, Kneiphöfische Langgasse 11/12; Oberbürgermeister Körte, Kastanienallee 41/43; Majoratsbes. v. Machui-Ocklitz, Luisenallee 51; Schiffsbauingenieur Mainzer, Börsenstr. 17; Reg.-Baumstr. Milatz, Luisenallee 61; Ziviling. Reddig, Münzstr. 15; Rechtsanw. Dr. Siehr, Bergplatz 12; Hauptm. Wider, Feld-Art.-Reg. Nr. 52, Kaiserstr. 46; Hauptm. v. Wobeser, Luftschifferbataillon Nr. 2, Bachstr. 23.

**Vertreter der Ortsgruppen.** Für Masuren: Domänenpächter Mack, Pierkunowen b. Lötzen; für Altpreussen: Oberlehrer Dreves, Insterburg, Bahnstr. 23; Chefredakteur de Resée, Insterburg, Königsberger Strasse 4; Ltn. Hanke, Inf.-Reg. Nr. 45, Insterburg; für Littauen: Stadtbaurat Gauer, Tilsit; Oberbürgermeister Pohl, Tilsit.

**Fahrten-Ausschuss.** Vors.: Oberltn. Gerike. Tel.: 4109. Stellvertr. Vors.: Oberltn. Sommerfeldt. Reg.-Rat Götte; Universitätsprof. Lüh e; Ltn. Werner; Hauptm. Wider.

### Jahresbericht für 1911.

Der Verein hat im Jahre 1911 seine Tätigkeit in gleicher Weise wie im Vorjahre fortgesetzt und einen erfreulichen Zuwachs an neuen Mitgliedern erfahren. Infolge Verlegung des Beginns des neuen Geschäftsjahres auf den 1. Oktober 1911 umfasste das abgelaufene Geschäftsjahr nur 9 Monate. Ueber die veranstalteten Ballonaufstiege gibt die Fahrtenübersicht Aufschluss. Drei Mitglieder des Vereins konnten zu Führer-

aspiranten und zwei derselben später auch zu Führern ernannt werden. Herrenabende fanden in der Deutschen Ressource statt am 10. Februar, 10. März, 7. April und 12. Mai. Vorträge hielten Herr Oberleutnant Franceson über Pilotballonvisierung und Herr Dr. Wirths über eine 19½stündige Fahrt nach Russland. Ausserdem wurde von Herrn Professor Poeschel, Meissen, am 19. April ein öffentlicher Lichtbildervortrag in der Palaestra Albertina gehalten über die Bedeutung von Luftfahrten für die geographische Anschauung. Erwähnt sei auch ein von dem Verein im Februar veranstaltetes Winterfest mit Damen, bei dem sich an verschiedenartige Aufführungen von meist luftsportlichem Inhalte ein fröhlicher Tanz anschloss. Auch in der Provinz ist unter dem Einfluss der Bezirksgruppen der Luftsport in erfreulichem Aufblühen:

### **1. Bezirksgruppe Masuren. (Lötzen.)**

Das wichtigste Ereignis des verflossenen Geschäftsjahres war eine anlässlich des ostpreussischen Städtetages und des mit diesem zeitlich verbundenen Sportfestes am 25. Juni in Lötzen veranstaltete Ballonfuchsjagd. Leider konnte die Verfolgung des Fuchsballons nur von zwei anderen Ballonen aufgenommen werden, da ein weiterer Ballon („Clouth II“), nachdem er bereits gefüllt war, undicht wurde und entleert werden musste.

### **2. Bezirksgruppe Altpreussen. (Insterburg.)**

Nachdem bereits am 4. Dezember 1910 ein Ballonaufstieg in Insterburg stattgefunden hatte, war für den 19. Februar 1911 der erste Aufstieg in Gumbinnen angesetzt. Während des Füllens des Ballons „Ostpreussen“ setzte jedoch Regen und Schnee ein, so dass der Ballon, als man zum Abwiegen schritt, 10 Zentner Wasser und Schnee gefasst hatte, und deshalb trotz seiner 1680 cbm nicht imstande war, auch nur den Führer allein zu tragen und gerissen werden musste. Auch der nächste, für den 5. März angesetzte Aufstieg in Gumbinnen, musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Bei den ersten Aufstiegen in Insterburg hatte sich die Füllanlage als mangelhaft erwiesen. Auf Anregung von Herrn Oberlehrer Dreves wurde deshalb vom Gasometer aus eine Rohrleitung bis an die Angerapp gelegt, und an diese ein ca. 90 m langer, die Angerapp überspannender Füllschlauch angeschlossen, um den weiter abseits der Stadt gelegenen kleinen Exerzierplatz als Aufstiegplatz benutzen zu können. Hierdurch ist eine wesentliche Verbesserung erzielt und die früher 8—9 Stunden beanspruchende Dauer der Füllung auf ca. 1 Stunde verkürzt. Der erste Aufstieg unter Benutzung dieser im Mai fertiggestellten Anlage fand am 4. Juni statt, und zwar unter Beteiligung des „Ostdeutschen Automobil-Clubs“ (Königsberg) als Automobilverfolgungsfahrt; Sieger blieb hierbei der Ballon. Auf weitere sportliche Veranstaltungen musste verzichtet werden, da wegen Umbaus der Gasanstalt nicht gefüllt werden konnte.



### 3. Bezirksgruppe Littauen. (Tilsit.)

Am 23. April veranstaltete die Bezirksgruppe mehrere Schauflüge von Hans Grade, die bei günstigem Wetter so gut verliefen, dass sie das auch aus der weiteren Umgebung Tilsits in grosser Zahl herbeigeeilte Publikum, dem hiermit zum ersten Male Gelegenheit geboten war, einer Flugveranstaltung beizuwohnen, ganz ausserordentlich befriedigten. Die Dauer der einzelnen Flüge betrug 7—13 Minuten, die erreichte Höhe bis ca. 1000 m. Ein Aufstieg des Ballons „Graudenz“ fand am 21. Mai statt, ein anderer für den 8. Oktober in Aussicht genommener Aufstieg des „Ostpreussen“ wurde wegen ungünstigen Wetters vom Führer abgesagt.

---

## 51. Pommerscher Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 16. Januar 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 93.  
Geschäftsst.: Pasewalk (Stettin). T.: 65. Telegr.: Luftschiffahrtverein  
Pommern Pasewalk.

**Vorstand.** 1. Vors.: Rittm. Frhr. v. Wachtmeister, Pasewalk. 2. Vors.: Generalkonsul Manasse, Stettin, Kaiser-Wilhelm-Str. 12. Schatzm.: Komm.-Rat Griebel, Stettin, Deutsche Str. 33. Schriftf. Reg.-Assessor v. Puttkammer, Stettin, Neuwestend.

**Beiräte.** Prof. Himmel, Stettin, Kaiser-Wilhelm-Str. 66. Reg.-Rat Borchert, Stettin, Werderstr. 31/32; Fabrikbes. Stöwer, Stettin-Neuwestend, Martinstr. 12; Fabrikbes. Stahlberg, Stettin-Neuwestend.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Ltn. v. Stülpnagel, Kür.-Regt. 2, z. Zt. kommandt. Luftschifferbat. 2, Berlin, am Schiessplatz Tegel; Ltn. v. Bugenhagen, Kür.-Regt. 2, Pasewalk; Ltn. v. Frankenberg-Proschlitz, Gren.-Regt. 2, Stettin.

---

## Jahresbericht für 1911.

Auch auf das vierte Jahr seines Bestehens kann der Verein mit Befriedigung zurückblicken, trotzdem ein Verlust von 28 Mitgliedern zu beklagen ist.

Der Ballon „Pommern“ hat jetzt insgesamt 35 Fahrten gemacht, davon im laufenden Jahre 7.

Im kommenden Jahre werden aus Anlass der Ausstellung Aufstiege in Köslin geplant, und ausserdem soll der Ballon während der Kolberger Sportwoche daselbst stationiert werden.

## 52. Posener Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 2. Dezember 1903. Eintr. i. d. Vb.: Dezember 1903. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 240. Geschäftsst.: Posen, Tiergartenstr. 8. T.: 163. Telegr.: Luftschifferverein.

**Vorstand.** Vors.: Dr. med. Witte, prakt. Arzt, Posen, Königsring 23, T.: 1096. Stellv.: Dr. Spies, Prof. an der Königl. Akademie Posen, Helmholtzstrasse 2. 1. Schriftf.: Architekt Pitt, Posen W., Tiergartenstr. 8. 2. Schriftf.: Oberltn. Illgner, Inf.-Reg. Graf Kirchbach, Posen, Friedrichstrasse 21. Vors. des Fahrtenaussch.: Oberltn. Mattersdorf, Gren.-Reg. Graf Kleist, Posen, Nollendorfstr. 27. Schatzm.: Bankvorsteher Knigge, Posen, Tiergartenstr. 1. Stellv.: Amtsrichter Uecker, Posen, Helmholtzstr. 2.

**Beisitzer.** Reg.-Rat von Groddeck, Posen, Nollendorfstr. 29. Oberltn. Koepfel, Posen, Nollendorfstr. 27. Dir. des Zoolog. Gartens Meissner, Posen.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Oberltn. Mattersdorf, Posen, Nollendorfstr. 27. Stellv.: Oberltn. Koepfel, Posen, Nollendorfstr. 27. Schatzm.: Bankvorsteher Knigge, Tiergartenstr. 1. Direktor der städt. Licht- und Wasserwerke Mertens, Posen, Grabenstr. 11.

**Redaktionsausschuss.** Vors.: Reg.-Rat v. Groddeck, Posen, Nollendorfstr. 29. Dir. Wilm, Posen, Tiergartenstr. 6.

### Jahresbericht für 1911.

Ende Dezember 1910 hatten wir die Freude, Vertreter aller Vereine im Osten des Reiches als unsere Gäste bei uns begrüßen zu können. Es kam zur Bildung des Ostdeutschen Kartells, das hoffentlich dem Osten den ihm gebührenden Einfluss in dem Verbandsverband ermöglichen und sichern wird.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist im abgelaufenen Jahre nicht gewachsen, ein Vorgang, wie er wohl an vielen Orten jetzt beobachtet wird; wir hoffen, dass der obligatorische Bezug der Verbandszeitung das Interesse der Mitglieder neu beleben und für den Verein werbend wirken wird.

Im Januar hielt Herr Dir. von Schrabisch aus Breslau gelegentlich einer Vereinsversammlung einen Vortrag über Ost-Afrika mit zahlreichen interessanten Lichtbildern. Da er Selbsterlebtes gab, konnte er die Aufmerksamkeit der Zuhörer ganz besonders fesseln und lebhaften Beifall ernten.

Im Juni veranstaltete der Verein eine Ballonwettfahrt, die von sieben Ballonen bestritten wurde. Von auswärtigen Vereinen beteiligten sich der Schlesische Verein, der Bromberger Verein und der Verein Colmar i. P. Das Wettfliegen wurde als Fuchsfahrt zum Austrag gebracht. Da ausserdem zugleich eine kriegsgemässe Verfolgung des Fuchses durch Kraftfahrzeuge stattfand, gestaltete sich die Wettfahrt zu einer ganz besonders

interessanten Aufgabe für den Fuchs, den Ballon „Posen“. Den 1. Preis errang „Rübezahl“, den 2. „Bromberg“. Die Verfolgung durch Kraftfahrzeuge endete mit der Gefangenennahme des Ballons, Sieger war Herr Taterka.

Zu unserem grossen Bedauern schied unser Schatzmeister, Herr Bankvorsteher Frömmeling durch Fortzug von Posen aus unserem Vorstande aus. Wir danken ihm auch an dieser Stelle noch auf das wärmste für die grosse Mühewaltung, mit der er jahrelang seines Amtes gewaltet hat. Sein Verdienst ist es zum grossen Teil, wenn wir mit geordneten Finanzen sorgenfrei in die Zukunft sehen.

### 53. Rheinisch-Westfälische Motorluftschiff-Gesellschaft (E. V.).

Gegr.: 12. Dezember 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 146. Geschäftsst.: Essen-Ruhr, Bachstr. 21. T.: 7420. Telegr.: Luftschiff.

**Vorstand.** Vors.: Ernst A. Schröder, Essen-Ruhr. Stellv.: Prof. Dr. Bamler, Rellinghausen-Ruhr. Schatzm.: Bankdir. Sachs, Essen-Ruhr. Schriftf.: Knappschaftsdir. Dr. Heilmann, Bochum. Stellv.: Bürgermeister Klein, Leichlingen.

**Besitzer.** Bankier Paul A. Meckel, Charlottenburg, Witzlebenstr. 31; Dr. P. C. Peill, Elberfeld; Major von Abercron, Mülheim-Rhein, Regentenstr.; A. W. Bloem, Barmen.

**Technische Kommission.** Dipl.-Ing. Hugo Schuchard, Düsseldorf-Obercassel; Dipl.-Ing. Rud. Kronenberg, Leichlingen; Dr. ing. M. Thielsch, Elberfeld, Moritzstr. 12; Dr. Weidmann, Leichlingen.

#### Jahresbericht für 1911.

Der Beginn des neuen Geschäftsjahres gestaltete sich für die Motorluftschiffahrt-Gesellschaft zunächst schwierig, zumal sie durch den Tod ihres Vorsitzenden Oscar Erbslöh ihrer besten Kraft beraubt war. Sie liess sich aber durch das furchtbare Unglück nicht entmutigen, an ihren Bestrebungen weiter zu arbeiten. Bestärkt wurde sie in diesem Beschlusse durch ihre finanzielle Lage, die trotz des völligen Verlustes des Luftschiffes „Erbslöh“ eine sehr günstige ist.

Als neuer Vorsitzender wurde Herr Ernst A. Schröder aus Essen gewählt, und es wurde zur Vereinfachung des Geschäftsbetriebes das Bureau nach Essen verlegt, während der Sitz nach wie vor in Elberfeld verbleiben soll. Auch trat die Motorluftschiffahrt-Gesellschaft in nähere Beziehung zum Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt, mit dem sie in allen wichtigen Fragen zusammen arbeitet.

Es handelte sich vor allem darum, das durch den Unglücksfall stark erschütterte Vertrauen zu der Motorluftschiffahrt in der ganzen Gegend, besonders in Elberfeld und Barmen wieder neu zu stärken. Darum wurde das ursprüngliche Ziel der Gesellschaft, einen Lenkballon nach eigenen Plänen zu bauen, vorläufig zurückgesetzt.

Es gelang den Lenkballon „P. L. VI“ der Luft-Verkehrsgesellschaft zu Passagierfahrten zu gewinnen. Der Ballon führte unter der Führung des Herrn Oberleutnant Stelling in der Zeit vom 10. Juli bis zum 24. Juli im ganzen 18 Fahrten mit 75 Fahrgästen aus. Es kann mit Vergnügen festgestellt werden, dass durch die vorzüglich gelungenen Fahrten das Vertrauen und das Interesse für die Motorluftschiffahrt wiedergewonnen und neu belebt worden ist.

Dem verdienstvollen Gründer der Gesellschaft, der für das Erreichen seines hohen Zieles sein Leben hat lassen müssen, wurde am 13. Juli 1911 in Leichlingen in der Nähe der von ihm errichteten Ballonhalle ein von Prof. Janssen in Düsseldorf entworfenes Denkmal enthüllt. Bei der Feier waren anwesend die Vertreter der Staatsbehörde und der Luftfahrvereine der hiesigen Gegend, sowie in grosser Zahl die Bürger der Stadt Leichlingen, die sich unter Leitung ihres Bürgermeisters Klein für unsere Gesellschaft besonders verdient gemacht hat.

Am Schlusse des Geschäftsjahres wurde der Gesamtvorstand in der aus dem Mitgliederverzeichnis ersichtlichen Weise neu zusammengesetzt und einige zur Erleichterung der Geschäftsführung notwendige Statutenänderungen vorgenommen.

Es ist uns in diesem Jahre gelungen, uns von dem Schlage, der uns im vergangenen unglücklichen Jahre aufs schwerste getroffen hat, zu erholen und die Grundlage zu schaffen zu einer neuen gedeihlichen Entwicklung. Das kommende Geschäftsjahr wird uns hoffentlich einen weiteren Aufschwung der Gesellschaft und ein tatkräftiges Mitarbeiten an der Förderung des gesamten Luftfahrwesens, insbesondere der Motorluftschiffahrt, bringen.

---

## 54. Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt.

Gegr.: 1. November 1908. Eintr. i. d. Vb.: November 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 11: 1028. Geschäftst.: Weimar- Belvedere-Allee 5. T.: 622. Telegr.: Luftverein Weimar, Belvederallee.

**Vorstand.** Vors.: Maj. z. D. Knopf, Weimar; Prof. Dr. med. Gocht, Halle a. S.; Bergrat Boehnisch, Altenburg.  
**Fahrtenwart.** Oberltn. Riemann, Naumburg a. S.

---

## Sektion Halle a. S. (E. V.).

Geschäftsst.: Halle a. S., Mühlweg 10 und Poststrasse 6. T.: 195.  
Telegr.: Luftschiffvereine.

**Vorstand.** 1. Vors.: Prof. Dr. med. Herm. Gocht, Halle a. S., Hedwigstr. 12. 2. Vors.: Bankier Curt Steckner, Halle a. S., Martinsberg 12. Vors. der Ortsgr. Nordhausen: Berginspekt. Werner Liebenam, Nordhausen, Stolberger Str. 24. Schrift.: Kaufm. Leo Lewin, Halle a. S., Mühlweg 10. Rechtsanw. Dr. jur. Kurt Kassler, Halle a. S., Poststr. 6. Schatzm.: Bankier Ludwig Lehmann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 19. Stellv.: Bankdir. Bauer, Merseburg, Schatzm. d. Fahrtenaussch.: Bankier Bernard Randebröck, Naumburg a. S., Gr. Jacobstrasse.

**Fahrtenausschuss.** Oberltn. Riemann, Naumburg a. S., Gartenstr. 12; Ing. Reinh. Lindner, Halle a. S., Riebeckplatz 2.

**Flugtechn. Beirat:** Dir. Svend Olsen, Halle a. S., Friedrichstrasse 69.

**Wissenschaftl. Beirat.** Geh.-Rat Prof. Dr. Dorn, Halle a. S., Paradeplatz 7; Ing. Martin Blancke, Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 23/24; Dr. Thiem, Halle a. S., Hordorfer Strasse 4; Ob.-Ing. P. Heime, Halle a. S., Forsterstr. 53.

## Sektion Thüringische Staaten (E. V.).

Geschäftsst.: Weimar, Belvedere-Allee 5. T.: 622. Telegr.: Luftverein Weimar, Belvedereallee.

**Protector:** Se. Kgl. Hoheit Wilhelm Ernst, Grossh. v. Sachsen-Weimar.

**Ehren-Präsident:** Se. Hoheit Herzog Ernst II. v. Sachsen-Altenburg.

**Ehren-Mitglieder.** Se. Kgl. Hoheit Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha; Se. Hoheit Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen; Se. Durchlaucht Erbprinz Heinrich XXVII. von Reuss j. L.

**Vorstand.** 1. Vors.: Major z. D. Knopf, Weimar, Belvedere-Allee 5; 2. Vors.: Prof. Dr. Straubel, Jena, Botzstrasse 10; 1. Schriftf.: Dr. Eppenstein, Jena, Grietgasse 10; 2. Schriftf.: Vakant; 1. Schatzm.: Dr. G. Fischer, Jena, Sellierstr. 8; Fahrtenausch.: B. H. Peters, Jena, Am Landgrafen 1; Fahrtenausschuss-Vors.: Dr. Wandersleb, Jena, Botzstr. 2; Fahrtenausschuss-Mitgl. Dir. Rosskoth, Jena, Saalbahnstr. 14; Fabrik. Rich. Gerhardt, Gera; Ingenieur Wolff, Altenburg; Baumeister Linke, Altenburg.

**Vorsitzende der Ortsgruppen.** Bergrat Boehnis, Altenburg; Finanzrat Schraidt, Coburg; Realgymnasialdir. Dr. Kullrich, Gera; Dir. Feige, Gotha; Geheimrat Prof. Dr. Knorr, Jena; Rechtsanwalt Dr. Zersch, Ilmenau; Sanitätsrat Dr. med. Vulpius, Weimar.

**Beisitzer:** Fabrikbes. Steinmann, Ilmenau.

**Wissenschaftlicher Ausschuss.** Vors.: Prof. Dr. Auerbach, Jena; Professor Dr. Baedeker, Jena; Dr. ing. Bauersfeld, Jena; Privatdozent Dr. Bennecke, Jena; Prof. Dr. Böttcher, Ilmenau; Dr. Eppenstein, Jena; Prof. Dr. Krause, Bonn; Prof. Dr. Straubel, Jena; Dr. Wandersleb, Jena.

---

## Jahresbericht für 1911.

Der Sächsisch-Thüringische Verein für Luftschiffahrt blickt auf ein weiteres in erfreulicher sportlicher Betätigung verflissenes Jahr zurück. Zwar ist durch den Austritt der früheren dritten Sektion Erfurt im Januar aus dem Verein dieser in seiner Mitgliederzahl etwas kleiner geworden, doch hat sich der Zusammenschluss der beiden Sektionen Halle a. S. und Thüringische Staaten dafür desto enger gestaltet, und zählt der Verein mit seinen 11 Stimmen, mit denen er auf dem diesjährigen Luftfahrttag in Breslau vertreten war, noch zu den grössten in Deutschland. In gemeinsamer Arbeit sind die beiden Sektionen bestrebt, ausser der Beteiligung am Freiballonsport den immer dringlicher an sie herantretenden Fragen und Anforderungen des lenkbaren Luftschiffes und der Flugzeuge auch in der Praxis gerecht zu werden.

### Jahresbericht der Sektion Halle a. S. (E. V.).

Der Rückblick auf das dritte Vereinsjahr der Sektion Halle weckt traurige Erinnerungen an den tragischen Tod des Herrn Hauptm. v. Oidtmann. In Dresden bei einer sportlichen Veranstaltung des Dresdener Vereins für Luftschiffahrt am 1. Osterfeiertag verunglückte v. Oidtmann als Führer des Ballons „Nordhausen“ schwer und starb wenige Tage danach, ohne das Bewusstsein wieder erlangt zu haben.

Mit dem früh Verstorbenen hat die Sektion Halle einen ihrer bewährtesten und tüchtigsten Führer und ein ausgezeichnetes und ungemein beliebtes Mitglied des Vorstandes verloren. v. Oidtmanns unermüdliche und begeisterte Werbetätigkeit im Interesse des Vereins und seine hervorragenden Ballonfahrten haben dem Verein dauernd neue Mitglieder zugeführt. Mit der Geschichte der Gründung des Vereins und seiner gedeihlichen Entwicklung in den beiden ersten Jahren ist sein Name für immer unauslöschbar verbunden.

Ehre seinem Andenken!

Ausser den zahlreichen Freiballonfahrten, die im einzelnen die Fahrtenliste aufweist, sind in diesem Jahre die flugsportlichen Veranstaltungen besonders zu erwähnen, an denen die Sektion sich fördernd und mitwirkend beteiligt hat. Vom 3.—7. Juli wurde in Nordhausen als Etappe des grossen deutschen Rundfluges geflogen, und die wohlgelungene Harzüberflieger erregte hierbei hauptsächlich allgemeines Interesse. Am 28. und 29. Oktober starteten einige Flieger in Naumburg und vom 17.

bis 20. November erfolgten hervorragend gelungene Schauflüge bekannter Flieger in Halle a. S. Die Verdienste der Sektion und der Ortsgruppe Nordhausen und Naumburg um das Zustandekommen dieser Flugtage sind allgemein anerkannt worden.

Zum Luftschiffertag in Breslau waren als Vertreter der Sektion die Herren Prof. Dr. Gocht, Oberltn. Riemann und Ing. Lindner erschienen.

Wie in früheren Jahren fanden wiederholt gut besuchte gesellige Veranstaltungen statt, bei denen meist interessante Vorträge von bekannten Luftschifflern gehalten wurden.

An Stelle des nach Dresden verzogenen Schatzmeisters Herrn Schmidt wurde Herr Bankier Lehmann in Halle a. S. gewählt, und für den verstorbenen Herrn Hauptm. v. Oidtmann wurde Herr Ing. Lindner in Halle a. S. zum Mitglied des Fahrtenausschusses ernannt.

Die Mitgliederzahl der Sektion beträgt 470. Der Verein geht mit den besten Hoffnungen für eine gesunde Weiterentwicklung dem neuen Jahr entgegen.

## **Jahresbericht der Sektion Thüringische Staaten (E. V.).**

Die Zahl der mit unseren beiden Ballonen „Thüringen“ und „Altenburg“ vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 ausgeführten Freifahrten betrug 34 und fanden diese, wie die Fahrtenübersicht aufweist, von den verschiedensten Städten Thüringens und der Nachbargebiete aus statt. Als von besonderem Interesse können bezeichnet werden die Fahrten Nr. 1, die die Insassen des Ballonkorbes in wundervoller Fahrt nach Holland brachte, Nr. 7a, die den jungen Führer in schneidiger Alleinfahrt über die See nach Seeland führte, Nr. 11, die den Mitfahrern einen beschaulichen Silvesterabend in einem schmutzigen russischen Arrestlokale verschaffte, während Nr. 14 eine Landung in tiefverschneiter Landschaft in Niederösterreich bot und Nr. 34 sich bis nach Steiermark ausdehnte.

Ihr Interesse am Freiballonsport betätigten in praktischer Weise in diesem Jahr sowohl der Protektor unserer Sektion, Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar als auch der Ehrenpräsident, Seine Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, welche sich je an einer wohl gelungenen Freifahrt beteiligten.

Der Entwicklung des Flugsports hat die Sektion von Anfang an ihre Aufmerksamkeit zugewandt. So ist aus der Ortsgruppe Weimar heraus der eingetragene Verein für Luftverkehr Weimar entstanden, mit dem die Sektion um so leichter Hand in Hand gehen kann, als die meisten Vorstandsmitglieder und ein Teil der Mitglieder beiden Vereinen angehört. Beteiligt hat sich die Sektion gemeinsam mit dem Luftschiffhafen Gotha und dem Verein für Luftverkehr Weimar an dem Ueberlandflug Gotha—Weimar—Erfurt—Gotha, ferner an Flugveranstaltungen im Herbst in Altenburg, wo infolge der überaus regen Ortsgruppe

grosses Interesse und starke Betätigung auf allen Gebieten der Luftfahrt herrscht, und in Gera.

Vorträge aus den verschiedenen Gebieten der Luftfahrt fanden bei fast allen Ortsgruppen statt, in verschiedenen Führerversammlungen wurde für die weitere Ausbildung der Führer Sorge getragen.

Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit über 500 und hoffen wir auf eine glückliche Weiterentwicklung im neuen Jahre.

## 55. Schlesischer Aero-Club.

Gegr.: 30. Juni 1910. Eintr. f. d. Vb.: 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 58. Geschäftsst.: Breslau II, Schweißnitzer Stadtgraben 29. T.: 4365.

**Ehrenpräsident.** Hans Heinrich XV., Fürst von Pless, Fürstenstein.

**Vorstand.** Präs.: Prof. Dr. Georg von dem Borne, Krietern. Vizepräs.: Frauenarzt Dr. Kunicke, Breslau; Prof. Dr. Pringsheim, Breslau. Geschäftsführer: Rittergutsbes. Hans Ledermann, Breslau.

**Hauptausschuss.** Reg.-Rat Paul Frost, Breslau; Kaufm. Kurt Fuchs-Henel, Breslau; Eisenbahnbauinspektor Grätzer, Breslau.

**Finanzkommission.** Kaufm. Georg Barasch, Breslau; Kaufm. Kurt Fuchs-Henel, Breslau; Kaufm. Hans Lemor, Breslau; Dir. Menzel, Breslau.

**Arbeitsausschuss.** Kaufm. Georg Barasch, Breslau; Oberltn. v. Hymmen, Breslau; Frauenarzt Dr. Kunicke, Breslau; Direktor Menzel, Breslau.

## Jahresbericht für 1911.

Der Schlesische Aero-Club wurde im Juni 1910 gegründet und besass im Dezember 1910 — 19 Mitglieder. Im Laufe des Jahres 1911 stieg die Mitgliederzahl auf 58, darunter 11 inaktive (Offiziere und Staatsbeamte).

Die Tätigkeit des Clubs war sehr rege. So veranstaltete derselbe im Mai 1911 eine Vorführung des Etrich-Rumpler-Flugzeuges.

Im August wurde die Anschaffung eines eigenen Flugzeuges gleichen Fabrikates beschlossen und ein Schuppen errichtet.

Das Kgl. Kriegsministerium gewährte dem Schlesischen Aero-Club, der unter bestimmten Abmachungen die Ausbildung von Offiziersfliegern in die Hand nahm, eine Subvention, und zwar als erstem deutschen Club. Ebenso die Stadt Breslau. Am 12. Oktober 1911 wurde die Fliegerschule in Anwesenheit der hohen Staats-, Militär- und städtischen Behörden eröffnet. Es nehmen am Kursus 5 Offiziere des V. und VI. Armeekorps



teil, die bei günstiger Witterung noch diesen Monat voraussichtlich das Führerzeugnis erhalten werden.

Geflogen wurde mit Passagier vom 17. Oktober an, und zwar ca. hundertmal. Der theoretische Unterricht und die Leitung der Schule liegt in Händen des Generalsekretärs Herrn Ledermann; die Ausbildung im Fliegen in Händen des Herrn Lübke, der fest verpflichtet ist. Die Beschaffung eines zweiten Apparates steht bevor.

## 56. Schlesischer Flugsport-Klub (E. V.).

Gegr.: 16. 2. 1909. Eintr. i. d. Vb.: Oktober 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 11: 175. Geschäftsst.: Ohlauufer 10. T.: 10 993.

**Vorstand.** 1. Vors.: Universitätsprof. Dr. Lummer, Breslau, Göppertstr. 1. 2. Vors.: Fabrikdir. Dr. Bergreen, Schottwitz bei Breslau. Schriftf.: Kaufm. Kutsch, Breslau, Am Ohlauufer 10. Schatzm.: Bankier Dr. jur. E. d. von Eichborn, Breslau, Blücherplatz 13. Bibliothekar: Kaufm. Otto Nicolaier, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 14. Sportkomm.: Hauptm. Engel, Breslau, Kleine Scheitniger Str. 69; Ing. Fahlbusch, Breslau, Fränkelplatz 6; Flugtechniker Fritz Heidenreich, Breslau, Freiburger Str. 21. Flugwart: Fabrikbes. Friedrich, Breslau, Blumenstr. 6. Syndikus: Notar Dr. Oestreich, Breslau, Gartenstr. 43.

**Beisitzer:** Kaufm. Erich Breit, Breslau, Gutenbergstrasse 8; Prof. Dr. Pringsheim, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Strasse 64; Prof. Baer, Breslau, Techn. Hochschule; Freiherr v. Durant, Langendorf, Kr. Gleiwitz; Generaldir. Dr. Kuthe, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 15; Bankvorsteher Paul Matthias, Breslau, Gartenstr. 69; Zahnarzt Dr. med. Scheps, Breslau, Tauentzienplatz 9; Ing. Stoeckicht, Breslau, Gartenstr. 37.

**Technische Kommission:** Universitätsprof. Dr. Otto Lummer, Breslau, Göppertstr. 1; Prof. Baer, Breslau, Techn. Hochschule; Universitätsprof. Dr. Pringsheim, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Strasse 64; Dir. Dr. Bergreen, Schottwitz, Kr. Breslau; Ing. Fritz Fahlbusch, Breslau, Fränkelplatz 6; Flugtechniker Fritz Heidenreich, Breslau, Freiburger Strasse 21; Generaldir. Dr. Kuthe, Breslau, Ohlauer Stadtgrab. 15; Ing. Walter Stoeckicht, Breslau, Gartenstr. 37.

**Propaganda-Kommission:** Hauptm. Eugen Engel, Breslau, Kl. Scheitniger Strasse 69; Fabrikbes. H. Friedrich, Breslau, Blumenstr. 6; Dr. med. Franz Kramer, Breslau, Auenstr. 44; Generaldir. Dr. Kuthe, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 15; Notar Dr. Oestreich, Breslau, Gartenstr. 43; Zahnarzt Dr. med. Julian Scheps, Breslau, Tauentzienplatz 9; Ing. Walter Stoeckicht, Breslau, Gartenstr. 37.

## 57. Schlesischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 13. 1. 08. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl 1. 10. 11: 1050. Geschäftsst.: Breslau, Schweißdritzer Stadtgraben 29, pt. r. T.: 4365. Telegr.: Luftschiffer.

**Vorstand.** Vors.: Burggraf und Graf Hermann zu Dohna-Schlodien auf Gr. Kotzenau. Stellvertr. Vors.: Prof. Dr. Georg von dem Borne, Breslau-Krietern. Schriftf.: Interim. Ing. Br. Neefe, Breslau. Vors. des Fahrtenausschusses: Ing. Bruno Neefe, Breslau. Schatzm.: Bankdirektor Dr. Korpulus, Breslau. Stellvertr. Vors. des Fahrtenausschusses: Dr. phil. Danckwortt, Breslau.

**Beisitzer.** Rechtsanw. Dr. Bohn, Breslau; Kommerzienrat Ephraim, Görlitz; Generalagent Frömsdorf, Breslau; Hauptm. Haehnelt, Breslau; Oberl. v. Hymmen, Breslau; Reinh. Jaensch, Breslau; Hauptm. Jentsch, Brockotschine; Dr. med. Kunicke, Breslau; Kreisbaumeister Seybold, Gleiwitz. Als weitere Beisitzer treten hierzu noch je ein Vertreter der Ortsgruppen.

**Syndikus.** Rechtsanwalt Georg Bick, Breslau.

**Vorstand der Ortsgruppe Görlitz.** Vors.: Kgl. Kommerzienrat Ephraim, Görlitz. Fahrtenausschuss: Sanitätsrat Dr. Freise, Görlitz. Kassierer: Artur Alexander Katz, Görlitz. Beisitzer: Kommerzienrat Dr. Albert Weil, Görlitz; Oberleut. v. Wiese und Kaiserswaldau, Lauban.

**Vorstand der Ortsgruppe Hirschberg.** Vors. und Vors. des Fahrtenausschusses: Dr. Weingärtner, Hirschberg. Schriftf.: Kaufm. Krause, Hirschberg-Cunnersdorf. Kassierer: Fabrikbesitzer Walter Menzel, Cunersdorf.

**Vorstand der Ortsgruppe Liegnitz.** Vors.: Dir. Eberle, Liegnitz. Stellvertr. Vors.: Apotheker Kaiser, Liegnitz. Schriftf.: Dir. Frost, Liegnitz. Schatzm.: Kaufm. Willy Langner, Liegnitz.

**Vorstand der Ortsgruppe Oppeln.** Vors. und Vors. des Fahrtenausschusses: Reg.-Rat Dr. W. Abegg II, Oppeln. Reg.-Rat Hasse, Syndikus der Oberschl. Handelskammer, Oppeln.

**Vorstand der Ortsgruppe Schweidnitz.** Vors.: Oberbürgermeister Kaewel, Schweidnitz.

**Vorstand der Ortsgruppe Frankenstein.** Vors.: Freiherr v. Türcke, Regierungsassessor. Vors. des Fahrtenaussch.: Fabrikbes. Fritz Tritzschler, Frankenstein.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Ing. Br. Neefe, Breslau. Stellvertr. Vors.: Dr. phil. Danckwortt, Breslau; Bankdir. Dr. Korpulus, Breslau; Dr. med. Kunicke, Breslau.

**Wissenschaftlicher Ausschuss.** Vors.: Prof. Dr. Pringsheim, Breslau; Prof. Dr. Lummer, Breslau; Prof. Dr. von dem Borne, Breslau-Krietern; Freiherr v. Buttlar-Brandenfeld, Breslau.

## Jahresbericht für 1911.

Die gedeihliche Entwicklung unseres Schlesischen Vereins für Luftschiffahrt zeigt sich im vierten Jahre seines Bestehens wieder in einer bedeutenden Zunahme der Ballonfahrten. Leider aber lagen vielfach Abmeldungen solcher Mitglieder vor, bei welchen das erste Feuer der Begeisterung für den neuen Luftsport, ganz besonders durch den vorjährigen für uns so schweren Verlust unseres Gründers und ersten Vorsitzenden des Herrn Professors Dr. Abegg, nicht von Dauer war. Dennoch glückte es uns eine neue Ortsgruppe in Frankenstein zu gründen, und dank der unermüdlichen Arbeit unseres dortigen Mitgliedes des Herrn Fabrikbesitzer Tritzscher fanden in der neuen Ortsgruppe schon mehrere Ballonaufstiege und wohlgelungene Festlichkeiten statt.

Ballonfahrten fanden im vergangenen Jahre in unserem Vereinsbereich 59 statt, welche sich wie nachstehend verteilen: Ballon „Schlesien“ 15, „Rübezahl“ 16, „Windsbraut“ 17, „Heyden I“ 3, „Heyden II“ 2, „Riesa I“ 1, ausserdem stiegen bei uns noch auf die Ballone: „Pegnitz“, „Crefeld“, „Danzig“, „Hessen“, „Otto Lilienthal“ und „Ostpreussen“.

An Wettfahrten beteiligten sich Dr. Weingärtner mit Ballon „Schlesien“ an der Fuchsjagd des Kolmarer Vereins von Schneidemühl aus, am 11. Dezember 1910; Dr. Loebner mit „Heyden II“; Oberleutnant von Rautter mit „Heyden I“ und Dr. Weingärtner mit „Schlesien“ anlässlich der Schreiberhauer Wintersportwoche am 7. Februar 1911; Dr. Loebner mit „Rübezahl“ an dem für den Königlich Sächsischen Verein leider so unglücklich verlaufenen Osterwettfliegen in Dresden; Kaufmann Przyszkowski mit „Schlesien“; Graf Kospoth mit „Windsbraut“ und Zimmermeister Valentin mit „Rübezahl“, nahmen ausser Konkurrenz an dem Gordon-Bennett-Ausscheidungsfliegen am 19. Mai 1911 teil; Ingenieur Gericke am Wettfliegen des Berliner Vereins am 3.—4. Juni 1911; Hauptmann Runge mit „Windsbraut“ und Dr. Weingärtner mit „Rübezahl“ an der Fuchsjagd des Posener Vereins am 25. Juni 1911, wobei letzterem der erste Preis zufiel. Ebenso fanden in diesem Jahre zwei kriegsgemässe Ballonverfolgungen gemeinsam mit dem Breslauer Automobil-Club statt, bei deren ersterer der Ballonführer Professor Dr. von dem Borne als Sieger hervorging.

Am 19. Mai fand bei leider denkbar ungünstigstem Wetter, es goss mit Kannen, das Ausscheidungsfliegen für das Gordon-Bennett-Fliegen statt. Hierbei wurden wir von dem Magistrat der Stadt Breslau in weitgehendster Weise durch Bewilligung der Kosten für Gas, Haltemannschaften und Erweiterung der Fülleitung unterstützt, ebenso durch Stiftung eines sehr wertvollen Preises, wofür an dieser Stelle nochmals der Dank unseres Vereins ausgesprochen sei. Desgleichen sind wir für Stiftung von Preisen dem Breslauer Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs und dem Schlesischen Automobil-Club zu Dank verpflichtet. Die Preise kamen wie folgt zur Verteilung: 1. Preis Ingenieur Gericke, Berlin (Ehrenpreis der Stadt Breslau); 2. Preis Leutnant Vogt, Saarbrücken (Ehren-

preis des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs); 3. Preis (Bordbuchpreis) Freiherr von Pohl, Hamburg (Ehrenpreis des Schlesischen Automobil-Clubs).

Auch fanden unter Führung von Herrn Professor Dr. von dem Borne 2 wissenschaftliche Aufstiege statt, deren nicht unerhebliche Kosten aus dem der hiesigen Technischen Hochschule von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Hans Heinrich XV. von Pless gestifteten Fonds bestritten wurden. Bei einer dieser Fahrten landete der Ballon in Böhmen und wurde derselbe durch die fanatischen Tschechen in schwerer Weise beschädigt.

An gemeinsamen Veranstaltungen fanden im Winter mehrere Lichtbildervorträge und ein Weihnachtsabend statt. Von grösseren Veranstaltungen wurde wegen unseres im April verstorbenen ersten Vorsitzenden Abstand genommen.

## 58. Schleswig-Holsteinischer Fliegerklub.

Gegr.: 10. Dezember 1910. Eintr. i. d. Vb.: 20. Februar 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 46. Geschäftsst.: Stoldt, Kiel, Knooperweg 105-107. T.: 821. Telegr.: Stoldt, Kiel.

**Vorstand.** Vors.: Fabrikant Stoldt. Beisitzer: Korvetten-Kapitän Hagedorn. Syndikus: Assessor Damm. Schriftf.: Ing. Steffen. Kassierer: Rentier Hagedorn. Vors. des Techn. Aussch.: Fabrikant Treitschke.

**Technischer Ausschuss.** Vors.: Fabrik. Treitschke. Ing. Steffen. Ing. Mordhorst. Fabrik. Stoldt. Ing. Pöthe. Ing. Werner. Ing. von Pein.

**Propaganda-Ausschuss.** Vors.: Fregattenkapitän z. S. a. D. Graf von Saurma-Jeltsch. Ing. Fr. Steffen. Kapitänlt. Samuelson. Assessor Damm.

### Jahresbericht für 1911.

Als im Jahre 1910 der Flugplatz Kronshagen bei Kiel angelegt wurde, und damit die Möglichkeit der dauernden Betätigung im Flugsport in der Nordmark gegeben war, wurde Ende 1910 der „Schleswig-Holsteinische Fliegerklub“ gegründet.

Am 10. und 12. Dezember fanden unter dem Vorsitz des Herrn Ingenieur Fr. Steffen die ersten Sitzungen statt, in denen der Name und der Grundstock der Satzungen des neuen Clubs festgelegt wurden. Die Mitgliederzahl, welche im ersten Monat 12 betrug, steigerte sich stetig und hat bereits im Verhältnis zu dem jungen Alter des Clubs und der Höhe der Beiträge eine recht stattliche Zahl erreicht. Die Versammlungen, welche sich vorläufig im wesentlichen auf den inneren Ausbau des Clubs und der Satzungen beschränkten, waren fleissig besucht.

Um die Vorbedingungen zur Aufnahme in den deutschen Lufahrer-Verband zu erfüllen, wurde der Verein am 2. März in das Vereinsregister eingetragen und erwarb Mitte Mai die

Mitgliedschaft jenes Verbandes. Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen hatte die Entwicklung des jungen Clubs wie auch des Flugplatzes mit Aufmerksamkeit verfolgt und liess am 24. Februar 1911 dem Club die hohe Ehre zuteil werden, seinen Beitritt als ordentliches Mitglied zu erklären. Durch sein hohes Beispiel, besonders als aktiver Flieger hatte Seine Königliche Hoheit den Gedanken des Fliegers in unseren nordischen Grenzlanden lebhaft gefördert und bewirkt, dass eine grosse Anzahl von Marineoffizieren dem Club beitraten.

In Verfolg der Bestimmungen seiner Satzungen übernahm der Club zuvörderst die Schutzherrschaft über den Flugplatz in Kronshagen, um durch Rat und Tat das junge Unternehmen zu heben und den Zielen der Fliegekunst dienstbar zu machen.

An grösseren Veranstaltungen konnte der junge, im Ausbau begriffene Club im vergangenen Jahre nicht denken, besonders da der Kassenbestand dergleichen erhöhte Ausgaben noch nicht zulies. Von Mitgliedern nahmen an Flugveranstaltungen teil: Während der Kieler Flugwoche Herr Treitschke und während des deutschen Rundfluges als Fluggast Herr Oberleutnant Bertram auf Vollmöllers „Tauben“.

Den Flugsport mit Geldmitteln zu unterstützen, hatte der Club einmal die Gelegenheit, indem er einen Flieger, der viel Unglück gehabt hatte, einen neuen Propeller zur Verfügung stellte, um ihm weitere Versuche im Fliegen zu ermöglichen. Die wachsende Zahl der Mitglieder, von denen mehrere nicht fern von ihrer Flugzeugführerprüfung stehen, erlauben einen Ausblick auf guten Sport für das kommende Jahr. Die Verbesserung der Kassenverhältnisse und die Hoffnung auf Zuwachs, sowie auch gelegentliche Unterstützung rückten den Gedanken an eine Flugveranstaltung für das nächste Jahr mehr in den Vordergrund. Ferner ist zu erhoffen, dass der Platz die Anerkennung des Luftfahrerverbandes erhält und dadurch sein Ausbau erheblich gefördert wird.

## 59. Seeoffizier- Luftclub Wilhelmshaven (S. L. C. W.).

Gegr.: 1. Mai 1910. Eintr. i. d. Vb.: August 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 126. Geschäftsst.: Wilhelmshaven, Peterstr. 80 II. T.: 105, II. Marine-Inspekt. Telegr.: Seeoffizierluftclub.

**Ehrenvorsitzender.** Admiral Graf v. Baudissin.

**Vorstand.** Vors.: Konteradmiral Jacobson. Stellv. Vors. Fregattenkapitän Most. Schriftf.: Kapitänleutnant Tilleßen. Stellv. Schriftf.: Kapitänleutnant Cordes. Rechnungsführer: Kapitänleutnant Pfarrius. Stellv. Rechnungsf.: Kapitänleutnant Frhr. v. Steinäcker. Vors. des Fahrtausschusses: Korvettenkapitän z. D. v. Müller-Berneck.

**Sachverständiger** für Flugwesen: Kapitänleutn. Cordes; für Luftschiffwesen: Kapitänleutn. Beelitz.

## Jahresbericht für 1911.

Der Club hat sich weiterhin erfreulich entwickelt. Ihm gehörten am 1. Oktober 126 Mitglieder an. Die Tätigkeit erstreckte sich noch lediglich auf den Freiballonsport. Mit der Ausbildung von Freiballonführern wurde begonnen. Da die finanziellen Verhältnisse gestatten, die Fahrtengelder herabzusetzen, ist im nächsten Jahre mit einer lebhafteren Beteiligung an Fahrten zu rechnen. Der Club hat sich an zwei Wettfahrten der Nordwestgruppe beteiligt, und gelang es ihm, 2 dritte Preise zu erwerben. Auf dem Luftschiffertage war der Club durch den Vorsitzenden des Fahrtenausschusses vertreten.

---

## 60. Trierer Club für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 5. Mai 1910. Eintr. i. d. Vb.: 20. Mai 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 225. Geschäftsst.: Trier, Nagelstr. 10. T.: 5 und 259. Telegr.: Luftschiffclub.

**Vorstand.** 1. Vors.: Alex Rautenstrauch. 2. Vors.: Hauptm. v. Müller. Schatzm.: Kommerzienrat Reverchon. 1. Schriftf.: Karl Frinken. 2. Schriftf.: Hauptm. Wrzodek. 1. Fahrtenwart: Fr. Mohr. 2. Fahrtenwart: Oberltn. Wischer.

**Beisitzer:** Rechtsanw. Dr. Schwarz. Reg.-Rat' Dr. Backhausen. Hauptm. Dentelmoser.

**Fahrtenausschuss:** Friedrich Mohr, Trier, Bergstrasse 47; Hauptmann von Müller; Oberleutnant Wischer.

---

## Jahresbericht für 1911.

Das zweite Vereinsjahr brachte dem Club noch einige neue Mitglieder, so dass die Zahl derselben, obschon einzelne Mitglieder austraten, sich auf der Höhe am Schlusse des Vorjahres hielt.

Die Anzahl der Fahrten war die gleiche wie im Vorjahre, und ist bereits jede Fahrt regelmässig in den „Illustrierten Aeronautischen Mitteilungen, Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt“ veröffentlicht.

Gelegentlich der im Februar stattgefundenen Generalversammlung hielt Herr Major von Abercron einen sehr interessanten Vortrag über seine Gordon-Bennett-Fahrt in Amerika 1910. Bei der in dieser Generalversammlung stattgehabten statutenmässigen Vorstands- und Ergänzungswahl wurde der alte Vorstand wiedergewählt.

Bei allen im Club ausgeführten Fahrten waren die Landungen zum mindesten „glatt“ zu nennen, und fanden bei Fahrten keinerlei Unglücksfälle oder Verletzungen statt.

---

## 61. Verein Deutscher Flugtechniker (E.V.).

Gegr.: 10. Februar 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 730.  
Geschäftsst.: Berlin, Motzstr. 76. T.: Lützow 7036. Telegr.:  
Flugtechniker Motzstr. 76.

**Vorstand.** Präs.: Vize-Admiral Merten, Exz. 1. Vors.: Dr. Fritz Huth, Rixdorf, Böhmische Str. 46. 2. Vors.: Maj. Prof. Dr. Ing. A. v. Parseval, Charlottenburg, Niebuhrstr. 6. 1. Schriftf.: Kap. z. S. a. D. v. Pustau, Berlin W., Landshuter Strasse 35. 2. Schriftf.: Kaptlt. F. W. Kaiser, Charlottenburg, Fritschestr. 29. Schatzm.: Verlagsbuchhldr. R. C. Schmidt, Berlin W., Lutherstr. 14. Vors. d. techn. Komm.: Regierungsbaumstr. H. Buschbaum, Berlin, Yorkstr. 14. Vors. d. Sport- u. Organisationsausschusses: Maj. von Tschudi, Berlin, Lützowstr. 89-90. Vors. d. Flugzeugführergruppe: Ellery von Gorrissen, Johannisthal, Waldstr. 5.

**Beisitzer.** Dipl.-Ing. Hermann Dörner, Berlin S., Luckauer Str. 10; Dir. Schmal-Carbur, Leipzig-Lindenthal; Ing. H. Gericke, Berlin W., Neue Winterfeldtstr. 20; Ing. Hans Grade, Bork, Post Brück i. Mark; Ing. Georg Rothgiesser, Berlin W., Martin-Luther-Str. 82; Ing. Kurt Jaekel, Berlin, Kurfürstenstr. 37; Rechtsanw. Dr. Kelk, Berlin, Alt-Moabit 13.

**Sport- u. Organisations-Ausschuss.** Maj. von Tschudi, Berlin W., Berchtesgadener Str. 7; Oberltn. Ernst Mickel, Charlottenburg, Schlossstr. 40; Ing. Georg Rothgiesser, Berlin W. 30, Martin-Luther-Str. 82; Sport- u. Chefredakteur Gustav Grüttefien, Gr.-Lichterfelde-West, Fontane-strasse 2b; Gustav Koeber, Johannisthal, Friedrichstr. 31; Ritter u. Edler von Fischern, Friedenau, Wagnerplatz 3; Dr. Elias, Berlin SW., Katzbachstr. 15; Dir. O. Schmal-Carbur, Leipzig-Lindenthal; Dr. F. Bendemann, Lindenberg, Kr. Beeskow.

**Flugzeugführergruppe.** Vors.: Ellery von Gorrissen  
Stellvertretender Vorsitzender: Hauptmann Blattmann.  
Beisitzer: Dipl.-Ing. Grulich, Johannisthal, Trützschler-strasse 2; Ingenieur Hirth, Johannisthal; Emil Jeannin, Berlin W., Ansbacher Str. 19; Oswald Kahnt, Leipzig-Lindenthal, Bahnhofstr. 8; Felix Laitsch, Oberschöne-weide, Keplerstr. 1; Karl Müller, Berlin, Köpenicker Strasse 70a; Gustav Otto, München, Schleissheimer Strasse 135; Theodor Schauenburg, Weimar, Flugplatz; Dr. Lissauer, Johannisthal.

**Technischer Ausschuss.** Reg.-Baumstr. H. Buschbaum, Berlin SW., Yorkstr. 14; Maj. Prof. Dr. Ing. von Parseval, Charlottenburg, Niebuhrstr. 6; Ing. Bourcart, Charlottenburg, Sophie-Charlotten-Str. 19; Dipl.-Ing. H. Dörner, Berlin S., Luckauer Str. 10; Ing. Hans Grade, Bork, Post Brück i. Mark; Ing. Kurt Jaekel, Berlin, Kurfürstenstr. 37; Ing. Georg Rothgiesser, Berlin W. 30, Martin-Luther-Strasse 82; Patentanw. Joh. Apitz, Berlin S., Gneisenau-strasse 61; Dr. V. Quittner, Dipl.-Ing., Berlin W., Kur-

fürstenstr. 149; Ing. E. Rumppler, Berlin N., Reinickendorfer Strasse 113; Heinrich Riedel, Charlottenburg, Suarezstrasse 26.

## Jahresbericht für 1911.

Der Name des Vereins Deutscher Flugtechniker, E. V., erscheint zum ersten Male im Jahrbuch.

Der Verein wurde am 10. Februar 1908 gegründet und bestand in den ersten Monaten aus etwa 30 Mitgliedern. Aus dieser Kinderzeit des Vereins stammen die regelmässigen Diskussionsabende im „Heidelberger“ am Freitag abend jeder Woche, in denen noch heute Flugzeugkonstrukteure und Flugzeugführer Anregung, Austausch ihrer Meinungen und Erfahrungen finden.

Das Berichtsjahr 1911 brachte den grossen Aufschwung des Vereins. In der Vorstandssitzung vom 24. Januar 1911 und darauf in der Vereinsversammlung vom 27. 1. 1911 wurde nach reiflicher Ueberlegung und eingehender Beratung einstimmig der Entschluss gefasst, den Austritt aus dem Deutschen Fliegerbunde zu erklären, um die Bahn zu selbständiger Arbeit frei zu haben.

Zahlen beweisen am besten die Fortschritte unseres Vereins.

Der Mitgliederbestand betrug:

Ende 1908	40 Mitglieder,	Ende 1910	340 Mitglieder,
Ende 1909	130 Mitglieder,	Ende 1911	ca. 900 Mitglieder,

zu denen 95 Flugzeugführer gehören.

Interessant scheint die Feststellung, dass schon 1910 von den insgesamt in Deutschland gewonnenen Preisen von rund Mk. 400 000 Mk. 330 000 Mk. von Mitgliedern des Vereins gewonnen wurden.

Wir sind stolz darauf, die tüchtigsten Ingenieure und Flugzeugführer zu den unseren zählen zu können, auch hat der Beitritt Se. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich Sigismund von Preussen und der führenden Männer in sportlichen Kreisen gezeigt, dass der Verein die gebührende Anerkennung innerhalb der deutschen Luftfahrt errungen hat.

Dem Anwachsen der Mitgliederzahl entsprach auch die Tätigkeit des Vereins.

Der Verein veranstaltete mit seinem wohlorganisierten Flug Bork—Johannisthal den überhaupt ersten Ueberlandflug in Deutschland.

Ferner veranstaltete er unter Mitwirkung verschiedener Verbandsvereine den Deutschen Rundflug 1911, der das Interesse des deutschen Volkes für die Flugtechnik in weiteste Kreise trug.



Er gab zu dem Schwabenflug, der als Huldigungsflug für den Senior der deutschen Luftschiffahrt, Graf Zeppelin, gedacht war, die erste Anregung und führte ihn gemeinsam mit den württembergischen Landesvereinen durch.

Ein Motoren-Wettbewerb, der in längerer Arbeit von der technischen Kommission des Vereins vorbereitet war, scheiterte an den Widerständen des V. D. M.-I.

Durch halbmonatliche öffentliche Vorträge im Künstlerhaus, in denen alle Gebiete der Luftschiffahrt berührt werden, weckt der Verein das Interesse der Allgemeinheit an der neuen Kunst; durch regen Austausch der Erfahrungen in den Verbandsvereinen im Reiche macht er die Arbeit vieler einzelner geschlossen der Allgemeinheit dienstbar. Ein grosszügiges Flugkarten-Werk Deutschlands mit Segelanweisung und Skizze guter Landungsplätze ist in Arbeit. Die Fachzeitschriften Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Italiens, Spaniens, der Niederlande, Belgiens, Englands, Schwedens und Russlands stehen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Im Lesezimmer liegen ca. 50 deutsche Tageszeitungen aus. Wirtschaftliche Vorteile bei Versicherungsabschlüssen, Zeitschriften-Abonnements, Flugplatzbesuchen usw. verbinden die Mitglieder noch enger dem Verein.

**Mitglieder des Vereins Deutscher Flugtechniker, die sich im Besitz von Kraftflugzeugen befinden.** (E. D. = Eindecker; D. D. = Doppeldecker): 1. Se. Kgl. Hoheit Prinz Sigismund von Preussen, eig. E. D.; 2. Hauptm. Blattmann, Wright D. D.; 3. Referendar Caspar, 2 Tauben E. D.; 4. Diplom-Ingenieur H. Dorner, Dorner E. D.; 5. Frank Eckelmann, Albatros D. D.; 6. Ignaz Etrich, Tauben und Schwalbe E. D.; 7. Ingenieur H. Falderbaum, Grade E. D.; 8. Ellery von Gorrissen, 2 Farman D. D.; 9. Hans Grade, Grade E. D.; 10. Hugo Häusler, Grade E. D.; 11. Hans Hansen, Grade E. D.; 12. Hanuschke, Hanuschke E. D.; 13. Fritz Heidenreich, Heidenreich E. D.; 14. Dipl.-Ing. Hoff, E. D.; 15. Gordian Hösl, Grade E. D.; 16. Dr. Hoos, Otto E. D.; 17. Bruno Jablonsky, Taube E. D.; 18. Karl Jatho, Jatho E. D.; 19. Emil Jeannin, Aviatik E. D. und D. D.; 20. Oswald Kahnt, Grade E. D.; 21. Bozena Vida Lagler, Grade E. D.; 22. Otto E. Lindpaintner, Otto u. Lindpaintner; 23. Dr. Walter Lissauer, Otto E. D. und D. D.; 24. Bernhard Mischewsky, Grade E. D.; 25. May Joachim Noelle, Grade E. D.; 26. F. Oster, Taube E. D.; 27. Gustav Otto, Otto E. D. u. D. D.; 28. Hermann Reichelt, Reichelt E. D.; 29. Adolf Rentzel, Rentzel E. D.; 30. Hans Röver, Grade E. D.; 31. C. Schall, Grade E. D.; 32. F. Schlüter, Taube E. D.; 33. Erich Schmidt, Schmidt D. D.; 34. Gustav Schulze, Schulze E. D.; 35. Ing. Paul Schwandt, Grade E. D.; 36. Ing. v. Stoephasius, Grade E. D.; 37. Thiele, Thiele D. D.; 38. Friedr. Treitschke, Grade E. D.; 39. Bruno Werntgen, Dorner E. D.; 40. Paul Wertheim, Grade E. D.; 41. Dr. Oskar Wittenstein, Wittenstein D. D.; 42. Gebr. Wright, Wright D. D.; 43. O. Müller, eig. E. D.

## 62. Verein für Flugwesen in Mainz.

Gegr.: 1. April 1911. Eintr. i. d. Vb.: 1. November 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 84. Geschäftsst.: Mainz, Grosse Bleiche 48. T.: 383, 85. Telegr.: Flugverein.

**Vorstand.** 1. Vors.: Oberltn. v. Selasinsky, Mainz, Zollhafen 10, T.: 2728; II. Vors.: Fabrikbes. O. Dyckerhoff, Mainz, Amöneburg, T.: 897; Schriftf.: Dir. J. Will, Mainz, Gr. Bleiche 48, T.: 383; Kassenwart: Kfm. W. Kölsch, Mainz, Gartenfeldstr. 13, T.: 1429.

**Beisitzer.** Fabrik. H. Gassner, Mainz; Ing. J. Goedecker, Mainz; Ing. R. Kempf, Mainz; Oberlehrer G. Köllner, Mainz; Dr. med. Kupferberg, Mainz; Oberltn. Meurer, Mainz; Amtsgerichtsrat Rau, Mainz; Kaufm. R. Stimbirt, Mainz.

### Jahresbericht für 1911.

Der Verein für Flugwesen in Mainz, E. V., wurde am 1. April 1911 aus bereits vom Ueberlandflug Frankfurt a. M.—Mainz—Mannheim vorhandenen Ansätzen heraus gegründet und hat sich im Laufe dieses Jahres gut entwickelt, so dass er 90 Mitglieder zählt. Der Verein will in erster Linie, wie sein Name besagt, den Zweig der Luftschiffahrt fördern, dem ohne Zweifel die Zukunft gehört, das Flugwesen.

Der junge Verein hatte anlässlich des Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein im Frühjahr 1911 Gelegenheit, seine Tatkraft zu beweisen. Er hatte die Organisation und die notwendigen Arbeiten, die der Zwischenlandeplatz Mainz—Grosser Sand erforderten, übernommen und mit gutem Gelingen durchgeführt.

Am 16. Mai legte der junge Holländer Fokker aus Harlem, der zurzeit in Mainz-Gonsenheim weilt, bei dem Verein seine Flugzeugführerprüfung nach Massgabe der Bestimmungen des Deutschen Luftschifferverbandes ab, dem der Mainzer Verein angehört.

Die Sommerarbeit war in der Hauptsache dem inneren Ausbau des Vereins und der Regelung seiner Beziehungen zu den Nachbarvereinen gewidmet, Bemühungen, die von Erfolg gekrönt waren. Hierher gehört auch die Aufnahme des Vereins in das Kartell der südwestdeutschen Luftschiffahrtsvereine und in das Kartell der Flugsportvereine (Fliegerbund).

Einen schönen Erfolg erzielte der Verein auch bei seinen Vorarbeiten für die Teilnahme zweier Flugzeuge (Euler-Zweidecker und Goedecker-Eindecker) in den Tagen vom 18. bis 20. September an den Korps-Manövern des 18. Armeekorps.

Die hierfür aufgestellte Fliegerabteilung, die unter der Leitung des Oberleutnants v. Selasinsky stand, bestand aus folgenden Fliegern: Führer: Leutnant v. Hidessen (Euler), Fokker

(Goedecker), Beobachter: Oberleutnant Meurer und Leutnant v. Scanzoni. Der Verlauf der Flugzeugmanöver, die ihre Stützpunkte in der Vereinshalle in Mainz und in einer Behelfshalle bei Diez hatten, wohin die Flieger sich auf dem Luftweg, zum Teil unter schwierigen Wind- und Geländeverhältnissen begeben, war ausgezeichnet und brachte eine gute Lösung der gestellten Aufgaben.

Im Anschluss an diesen Erfolg ist der Verein dem Gedanken näher getreten, zwei Flugzeuge anzuschaffen, und er hat sich deshalb mit der Flugzeugfabrik Goedecker in Verbindung gesetzt. Zugleich ist ein Gesuch an das Kriegsministerium eingereicht worden, dem Verein für die beiden Maschinen Subventionen zu gewähren, wohingegen dieser die Ausbildung von Offizieren der Garnisonen Mainz und Wiesbaden zu leisten sich verpflichtet. Diese Angelegenheit, die zurzeit noch schwebt, hat die Befürwortung des Generalkommandos des 18. Armee-korps in Anbetracht der günstigen Resultate der Flugzeugmanöver im Lahntal gefunden.

Auf dem neunten ordentlichen deutschen Luftschiffertag in Breslau vom 6.—8. Oktober war der Verein durch seinen Vorsitzenden vertreten. Auch an der 7. ordentlichen Konferenz des Internationalen Luftschiffverbandes in Rom Ende November nahm der Vorsitzende teil.

Für die Wintermonate hat der Verein sieben Programmpunkte vorgesehen, deren zwei erste bereits erledigt sind und grosses Interesse beim Publikum fanden. Eine Uebersicht des Programms lassen wir nachstehend folgen:

Am 24. Oktober: Vortrag von Prof. Milarch, Bonn. Thema: „Die neuzeitige Luftfahrt“. Mit Lichtbildern.

Am 21. November: Vortrag von Oberleutnant v. Selasinsky. Thema: „Neuester Stand der Flugzeuge mit besonderer Berücksichtigung der Wasserflugzeuge“. Mit Lichtbildern.

Am 19. Dezember: General-Versammlung.

Am 16. Januar: Technischer Diskussionsabend. Anmeldungen von kurzen Vorträgen bis 1. Januar an den Vorsitzenden.

Am 13. Februar: Experimental-Vortrag von Oberlehrer Köllner im Physiksaal der Oberrealschule. Thema: „Drahtlose Telegraphie und ihre Verwendung bei Luftschiffen und Flugzeugen“.

Am 13. März: Vortrag von Prof. Dr. Linke vom Physikalischen Verein in Frankfurt.

Am 17. April: Besichtigung der Flugzeugfabrik der Firma Goedecker auf dem Grossen Sand, unter Umständen mit Probe- und Passagierflügen.

Die Entwicklung des Vereins in den verflossenen Monaten seines Bestehens gibt Anlass zu der Hoffnung, dass auch das nächste Jahr der begonnene Aufschwung seine Fortsetzung findet.

### 63. Verein für Luftschiffahrt am Bodensee (E. V.).

Gegr.: Oktober 1909. Eintr. i. d. Vb.: 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 165.  
Geschäftsst.: Konstanz, Zummsteinstr. 11 oder Schwedenschanze 3a. T.: 230.

**Vorstand.** 1. Ehrenvors.: Graf v. Zeppelin. 1. Vors.: Fabrikdir. Waltz. 2. Vors.: Gr. Obermaschineninspektor Kaufmann. Schriftf.: Eisenbahnsekr. Schlegel. Kass.: Architekt Picard. Bücherwart: Hauptm. Fischer.

**Fahrtenausschuss.** 1. Vors.: Hauptm. v. Kalinowski. Stellv.: Hotelier Hagge. Materialverwalter: Oberltn. Bühler. Stellv.: Ltn. Steffen.

**Ausschuss.** Oberst und Regts.-Kommand. v. Wussow; Oberbürgermeister Dr. Weber; Gr. Landeskommisssar Geh. Rat Straub; Bürgermeister Haulick; Hotelier Brunner; Fabrikant Sallmann; Apotheker Mehl.

### 64. Verein für Luftschiffahrt Kolmar i. P.

Gegr.: 29. Juli 1908. Eintr. i. d. Vb.: 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 207.  
Geschäftsst.: Kolmar i. P., Provinzialbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien.  
Kolmar i. P. T.: 47. Telegr.: Luftschiff Kolmar-Posen.

**Vorstand.** Vors.: Bankdir. Strohmänn, Kolmar i. P.; Stellv. Vors.: Hauptm. Holtz, Schneidemühl; I. Schriftf.: Bankprokurist Kluge, Kolmar i. P.; II. Schriftf.: Regierungssupernumerar Schön, Kolmar i. P.; Kassenf.: Bahnhofswirt Just, Kolmar i. P.; Stellv. Kassenf.: Steuersekr. Friebel, Kolmar i. P.

**Beisitzer:** Fabrikbes. Retzlaff, Kolmar i. P.; Rittergutsbes. Graf Bnin-Bninski, Pietronke b. Kolmar; Rechtsanwalt Jurkat, Schneidemühl; Kaufm. Toron. Schneidemühl; Stadtrat Philipp, Schneidemühl; Hauptm. Druschki, Schneidemühl.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Dir. Stierkorb, Kolmar i. P.; Stellv. Vors.: Oberltn. v. Heydebreck, Schneidemühl; Beisitzer: Ltn. Stockmann, Schneidemühl; Kfm. Toron. Schneidemühl; Bahnhofswirt Just, Kolmar i. P.; Steuersekretär Friebel, Kolmar i. P.; Bibliothekar; Rechtsanwalt Jurkat, Schneidemühl; Redaktions-Ausschuss: Bankprokurist Kluge, Kolmar i. P.

## **65. Verein für Luftschiffahrt Limbach (Sa.) und Umgegend (E. V.).**

Gegr.: 24. April 1910. Eintr. i. d. Vb.: 17. August 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 172. Geschäftsst.: Limbach i. Sa., Poststr. 5. T.: 340 (Geschäftsst.) 110 (Kassenst.), 95 (Fahrtenausschuss). Telegr.: Luftschiffvereln.

**Vorstand.** I. Vors.: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Otto, Limbach, Sa.; II. Vors.: Prokurist W. Kretschmann, Limbach, Sa.; Schatzm.: Bankvorstand J. Heberer, Limbach, Sa.; I. Schriftf.: Buchhändler Franz Tamm, Limbach, Sa.; II. Schriftf.: Bankkass. F. Wiese, Limbach, Sa.; I. Fahrtenwart: Kaufm. Alfred Kässner, Oberfrohna, Sa.; Beisitzer im Fahrtenausschuss: Architekt Alfred Zapp, Chemnitz; Fabrikbes. Walter Werner, Limbach, Sa.; Beisitzer im Gesamtvorstande: Fabrikbes. Paul Klemm, Oberfrohna, Sa.; Fabrikant Arthur Rudolph, Limbach, Sa.; Reichsbankvorstand Aue, Limbach, Sa.

---

## **66. Eingetragener Verein für Luftverkehr in Weimar.**

Gegr.: 27. November 1909. Eintr. i. d. Vb.: 1. Oktober 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 65. Geschäftsst.: Weimar, Erfurter Str. 9. T.: 79 und 937. Telegr.: Luftverkehr.

**Protektor.** Se. Königl. Hoheit der Grossherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar.

**Vorstand.** 1. Vors.: Rechtsanw. G. Mardersteig. 2. Vors.: Hauptm. von Uechtritz und Steinkirch. Stellv. Vors.: Dir. Carl Moll. Bevollmächtigter Vertr. d. Vorst.: Rentner Curt Fritzsche.

**Aufsichtsrat.** Vors.: Oberschlosshauptm. Graf Finck von Finckenstein. Stellv. Vors.: San.-Rat Dr. Vulpus, Major z. D. Knopf.

---

### **Jahresbericht für 1911.**

Der Verein ist am 27. November 1909 begründet und am 2. Dezember 1909 in das Vereinsregister eingetragen worden.

Am 1. Oktober 1911 trat er mit einem Bestand von einigen 60 Mitgliedern dem Deutschen Luftfahrer-Verband bei.

Zweck des Vereins ist die gemeinnützige Förderung aller Arten des Luftverkehrs in Weimar und dessen weiterer Umgebung. Der Verein konnte durch reiche Zuwendungen von verschiedenen Seiten bereits im Frühling 1911 in nächster Nähe von Weimar in Anlehnung an den kleinen Exerzierplatz am Webicht eine eigene Flugplatzanlage auf seinem Vereinsgelände erbauen.

Die Flugplatzanlage selbst umfasst vier grosse Hetzersche Flugzeugschuppen, 15 × 15 m lichten Raum haltend; im Zusammenhang damit steht eine geräumige Werkstätte und ein schmuckes Verwaltungsgebäude, in dessen Erdgeschoss sich eine Familienwohnung für einen Monteur und ein Führerzimmer befindet, und dessen Oberstock ein grosses Clubzimmer mit davorliegender breiter und geschützter Veranda enthält. Die Plattform des Daches bietet einen geräumigen Austritt mit weitem Rundblick.

Zur Anlage gehören ferner ein Pavillon für Ehrengäste, ein Gastwirtschaftsgebäude, eine gedeckte Tribüne, Brunnen und Toiletten, Kassehäuschen und ein Schuppen mit einer Füllanlage für Lenkballone. Von der Füllanlage führt eine unterirdische Gasrohrzuleitung bis an den auf dem Exerzierplatz eingebetteten Luftschiffanker heran.

Der Verein hatte sich auf dem jetzigen Flugfeld schon bei dem Ueberlandflug Gotha—Weimar (Februar und März 1911) auf dem Gebiete des Flugwesens betätigt.

Nach Fertigstellung der Flugplatzanlage hat der Verein in den Sommermonaten 1911 für eigene Rechnung Flugbetrieb mit Lehr-, Passagier- und Schauflügen unterhalten. Zu den Herbstübungen der Garnison stellte der Verein seinen Führer mit einem Flugzeug mit gutem Ergebnis der Militärbehörde zur Verfügung. Am 5. Dezember 1911 legte der erste auf dem Flugplatz ausgebildete Flugschüler seine Führerprüfung mit bestem Erfolge ab.

## 67. Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark (E. V.).

Gegr.: 29. August 1908. Eintr. i. d. Vb.: 14. Februar 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 3750. Geschäftsst.: Kiel, Düsternbroker Weg 38. T.: 5800. Telegr.: Motorluftfahrt.

**Präsidium.\*)** Präs.: Graf v. Moltke, Vizeadmiral z. D., Exz., Kiel. 1. Vizepräs.: Konteradmiral L a n s, Inspekt. des Torpedowesens, Kiel. 2. Vizepräs.: Oberbürgermeister Dr. jur. S c h n a c k e n b u r g, Altona. Geschäftsf. Direktor: Kaiserl. Marine-Ing. a. D. C l a a s s e n, Kiel. Vors. des Techn. Aussch.: Universitätsprof. Dr. phil. W e b e r, Kiel. Vors. des Propaganda- und Presse-Aussch.: Kaiserl. Marine-Baurat G e r l a c h, Kiel. Hauptschatzm.: Wilhelm M e y e r, Direktor der Kommerz- und Diskontobank, Filiale Kiel. Stellv. Hauptschatzm.: Portugiesischer Konsul E. N e h v e, Kiel. Syndikus: Rechtsanw. Dr. jur. H a s s e, Kiel. Beisitzer: Dr. jur. A h l m a n n, Bankier und Stadtverordnetenvorsteher, Kiel; Fabrikbes. T h e o d o r B e r t r a m, Neumünster; Stadtrat F r e y s e, Kiel; Geh. Reg.-Rat Dr. phil. H a r r i e s, Universitätsprof.,

\*) Alle Aemter sind Ehrenämter.

Rechtsanwalt Nieschling, Kiel; Frhr. von Moltke, städt. Branddir., Vors. des Verkehrsvereins, Kiel; Redakteur Metelmann, Kiel; Konsul Paul Sartori, Schiffsreeder, Kiel; Geheimer Marine-Baurat Uthemann, Kiel.

**Technischer Ausschuss:** a) Gewählte Mitglieder: Vors.: Universitätsprofessor Dr. phil. Weber, Kiel; Beisitzer: Fabrikbesitzer Dr. phil. Anschütz - Kämpfe, Kiel; Geh. Reg.-Rat Universitätsprof. Dr. phil. Harzer, Direktor der Sternwarte Kiel; Marine-Obering. Löw, Danzig; Fabrikant H. C. Reimers, Kiel; Ing. Friedr. Treitschke, Kiel. b) Kooptierte Mitglieder: Ing. Friedländer, Korvetten-Kapitän a. D., Kiel; Architekt Klein, Kiel; Stadtbaurat Kruse, Kiel; Kaiserl. Marine-Baumeister Langenbach, Kiel; Ob.-Ing. Mangelsdorff, Kiel; Ob.-Ing. v. Radin-ger, Kiel, Dipl.-Ing. Ziegelasch, Kiel.

**Propaganda- u. Presse-Ausschuss.** a) Gewählte Mitglieder: Vors.: Kaiserl. Marine-Baurat Gerlach, Kiel; Beisitzer: Kaiserl. Marine-Baumeister Becker, Flensburg; Kaiserl. Marine-Ob.-Ing. a. D. Friedrich, Kiel; Redakteur H. Lühr, Kiel; Redakteur Metelmann, Kiel; Kaiserl. Marine-Baumeister a. D. Neudeck, Direktor der Gebr. Körting-Akt.-Ges., Marinetechn. Abtg., Kiel. b) Kooptierte Mitglieder: Buchdruckereibesitzer Koch, Elmshorn; Direktor Dr. phil. v. Kozłowski, Neumünster; Kaufmann Rudolf Walter, Kiel.

**Vorstandsrat.** a) Vertreter der Ortsgruppen: Rechtsanwalt u. Notar Albers, Husum; Major Balthasar, Schleswig; Direktor Haar, Elmshorn; Bürgermeister Poppe, Flensburg; Kaufmann Gehlsen, Glückstadt; Senator Glien, Rendsburg; Bürgermeister Dr. Göcke, Ratzeburg; Kreis-sekretär Grass, Tondern; Bürgermeister Dr. Haase, Heide; Gutsbesitzer R. Hastedt, Wensien; Rechtsanwalt u. Notar v. Hielmcrone, Apenrade; Katasterkontrolleur Keiser, Plön; Gutsbesitzer Gustav Lemke, Bürau-Neukirchen; Bürgermeister Mahlstedt, Eutin; Ing. Niese, Kiel; Rechtsanwalt u. Notar Oldenburg, Bad Oldesloe; Oberbürgermeister Roer, Neumünster; Hofrat Schwandt, Malente-Gremsmühlen; Königl. Baurat Thomany, Lauen-burg a. Elbe; Rechtsanwalt u. Notar Vogelgesang, Marne in Holstein; Kaufm. Vollbrandt, Hamburg. b) Persönliche Mitglieder: Generaldirektor Ballin, Hamburg; Landrat Behncke, Heide; Direktor Dr. Dierbach, Hamburg; Kgl. Kommerz.-Rat Holle, Vors. der Handelskammer, Kiel; Bürgermeister Dr. Jurk, Elmshorn; Fabrikbes. Dr. Karl Lanz, Mannheim; Bürgermeister Lindemann, Kiel; Eisenbahndir. P. Paap, Flensburg; Stadtrat A. Paulsen, Kiel; Reg.-Rat Dr. jur. Reichelt, Magdeburg; Maj. Rein-hardt, 5. Garde-Reg., Spandau; Landrat Rogge, Tondern; Gutsbes. v. Schiller, Egersdorf bei Malente-Gremsmühlen; Gen.-Maj. z. D. Stern, Lübeck; Dr. W. Surenbrock, Hamburg; Bürgerm. Timm, Rendsburg; Senator Zeise, Altona-Ottensen; Geh. Baurat Zimmermann, Pulverbek bei Eutin.

## Jahresbericht für 1911.

Die Entwicklung des V. M. L. hat in seinem dritten Geschäftsjahre einen ruhigen Fortgang genommen. Die Zahl der Mitglieder ist nunmehr auf 3750 gestiegen und zwei weitere Vereinsgruppen Eutin und Segeberg haben sich gebildet.

Während im vorigen Jahre den Mitgliedern durch die Charterung des „P. L. VI“ die persönliche Kenntnis moderner lenkbarer Luftschiffe übermittelt wurde, stand das letzte Vereinsjahr unter dem Zeichen der Flugveranstaltungen. Das Präsidium hatte einen selbständigen Ueberlandflug Kiel—Hamburg—Berlin für 1911 vorgesehen. Im nationalen Interesse liess es diesen Plan fallen und beteiligte sich an dem Deutschen Rundfluge 1911, bei dem es an der Teilstrecke Schwerin—Hamburg—Kiel mitwirkte und 20 000 M. und 4 Ehrenpreise dafür aussetzte. Unser Mitglied Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen übernahm hierfür sowie für die Veranstaltungen in Kiel das Protektorat.

Das bedeutendste Ereignis des Jahres für den Verein war die Kieler Flugwoche 1911 vom 17.—23. Juni, die von der Ortsgruppe Kiel unter Mitwirkung des Präsidiums veranstaltet und durchgeführt wurde. Ueber 45 000 Mark bar und wertvolle Ehrenpreise standen zur Verfügung, die teils vom Verein, teils von Kieler Firmen und Bürgern gestiftet waren, teils auch vom Kriegsministerium und Reichsmarineamt in Anerkennung der Bedeutung der Flugwochen bewilligt waren. Es beteiligten sich insgesamt 22 Flieger mit 23 Flugzeugen. Die Flugwoche ist, vom Wetter ausserordentlich begünstigt, zur allseitigen Zufriedenheit verlaufen; auch die beteiligten Flieger bestätigten dies durch einen gemeinsamen offiziellen Dank an die Vereinsleitung. In der Geschichte der Luftfahrt wird die Veranstaltung durch den deutschen Höhenrekord von 2200 Meter, den Hirth am 20. Juni erreichte, und den Ueberseeflug über 90 Kilometer des Marine-Oberingenieurs Loew einen Namen haben.

Auch die Gruppe Hamburg-Altona konnte mit dem Wettfliegen in Hamburg gelegentlich des Deutschen Rundfluges einen schönen Erfolg verzeichnen.

Verschiedene Ortsgruppen benutzten die Anwesenheit der Flieger in der Nordmark, um einzelne von ihnen für Schauflüge zu gewinnen, die grösstenteils einen befriedigenden Verlauf nahmen.

Die Durchführung des geplanten Ueberseefluges Kiel—Kopenhagen musste wegen des sehr stürmischen Herbstwetters einstweilen aufgegeben werden.

Das Präsidium war trotz all dieser Veranstaltungen auch in diesem Jahre bemüht, einen Lenkballon zu chartern, der die Ortsgruppen besuchen sollte, die im vorigen Jahre wegen der Ungunst des Wetters den „P. L. VI“ nicht gesehen hatten. Infolge des Ausfalles der in Frage kommenden P.-Schiffe während der günstigen Jahreszeit konnte das geplante Unternehmen nicht stattfinden und ist auf das nächste Jahr verschoben worden.

Eine angenehme Aufgabe war es dem V. M. L., die projektierte Transatlantische Flugexpedition in zweckmässiger



Weise unterstützen und fördern können, indem er u. a. dem Unternehmen seine Luftschiffhalle „Nordmark“ kostenfrei zur Verfügung stellte. Hier fand am 15. Februar 1911 durch Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Heinrich von Preussen die Taufe des Luftschiffes „Suchard“ statt, das bestimmt ist, den Ozean von Osten nach Westen zu überqueren. Leider konnten die Probefahrten wegen der Verzögerung in der Fertigstellung nicht stattfinden, und auch die Ozeanfahrt musste auf 1912 verschoben werden.

Neben seiner Halle hat der Verein in diesem Jahre zwei feste Schuppen erbaut, in denen die grössten Flugzeuge Platz finden können.

Die Hauptversammlung des Vereins, die von Vertretern des Präsidiums und aller Vereinsgruppen gut besucht war, fand am 18. März in Hamburg statt.

Auf dem Deutschen Luftfahrttage war der V. M. L. durch 6 Herren vertreten, um unsere Interessen bei der beantragten Abänderung des Grundgesetzes energisch zu vertreten.

Für das Jahr 1912 plant der V. M. L. die Durchführung eines Nordmarkfluges, um die deutschen Flieger mehr mit den Küsten der Ost- und Nordsee bekannt zu machen, und um seinen Mitgliedern nach Möglichkeit Gelegenheit zu aktiver Beteiligung zu geben.

---

## 68. Vogtländischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 23. Februar 1903. Eintr. i. d. Vb.: 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 312.  
Geschäftsst.: Plauen i. Vogtl., Fürstenstr. 89. T.: 62, 2011, 27. Telegr.:  
Luftschiffverein.

**Vorstand.** Vors.: Fabrikbes. Rudolf Sieler, Plauen i. V. Stellv. Vors.: Dr. med. Flachs, Plauen i. V. Schriftf.: Fabrikant Oskar Wohlfarth, Plauen i. V. Kaufm. Max Arnold, Plauen i. V.; Rechtsanw. Dr. Lehmann, Plauen i. V. Schatzm.: Bankdir. Unglaub, Plauen i. V.; Kaufm. Ulrich Lepow, Plauen i. V.

**Fahrtenausschuss.** Vors.: Fabrikbes. Hugo Münzing, Plauen i. V. Stellv. Vors.: Kaufm. Georg Müller, Greiz i. V. Beisitzer: Fabrikant Rudolf Apitzsch, Plauen i. V.; Fabrikbes. Paul Beyer, Plauen i. V.; Hauptm. Rieckeheer, Plauen i. V.; Verm.-Inspektor Hans Hartmann, Plauen i. V.

---

### Jahresbericht für 1911.

„Reich an Arbeit — befriedigend an Erfolgen“, mit diesen Worten eröffnete der erste Vorsitzende, Herr Fabrikbesitzer Rudolf Sieler, den Bericht über das vierte Geschäftsjahr und kennzeichnete damit treffend die Tätigkeit des Vereins im

letzten Jahre, die hauptsächlich in der Förderung des Flugwesens bestand.

Der Verein veranlasste die Landung des Lenkballons „Parseval“, beteiligte sich unter erheblichem Aufwand von Arbeit, Zeit und Geld am Sächsischen Rundflug, wofür letztere Veranstaltung in Plauen die bereitwilligste Unterstützung der städtischen, königlichen, sowie militärischen Behörden fand und in Plauen ca. 20 000 M. Unkosten verursachte, von denen etwa 14 000 M. durch freiwillige Spenden und Stiftungen, der Rest durch Eintrittsgeld usw. aufgebracht wurden.

Durch die Flugveranstaltungen wurde die Teilnahme an den Freiballonfahrten etwas beeinträchtigt, immerhin wurden verschiedene sehr gelungene Fahrten (auch Freifahrten) ab Plauen und auswärts mit unserem „Plauen“ ausgeführt, von denen die Fahrt mit kriegsmässiger Automobilverfolgung ganz besonderes Interesse bot und rege Beteiligung fand.

Ein Ballonmeister, der das Material überwacht und die Aufstiege vorbereitet, wurde auf Kosten des Vereins bei Riedinger ausgebildet.

Im Mai 1911 fand ein vom Verein veranstalteter öffentlicher Vortrag des Herrn Dr. Huth über Flugwesen statt, der zur Förderung des Interesses für den Sachsenrundflug sowie zur Aufklärung über den heutigen Stand der Flugtechnik dienen sollte.

Dem neuen fünften Geschäftsjahr harren weitere wichtige Aufgaben, von denen nur die Errichtung eines modernen Ballonschuppens auf dem Gelände der städtischen Gasanstalt erwähnt sei, wozu der Verein ein weitgehendes Entgegenkommen seitens der Stadt erwartet, die bei den Flugveranstaltungen den Verein in kulantester Weise unterstützte, was auch an dieser Stelle dankend erwähnt sei!

## 69. Westfälisch-Lippischer Luftfahrverein (E. V.).

Gegr.: 6. Juli 1909. Eintr. i. d. Vb.: 18. April 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 168. Geschäftsst.: Bielefeld, Cavalleriestrasse 7; Adr.: Herr Ing. Petri T.: 1684. Telegr.: Luftfahrverein.

**Schirmherr.** Se. Durchlaucht Leopold IV., Fürst zur Lippe.

**Vorstand.** I. Vors.: Brennereibes. Fr. Elmendorf, Isselhorst. II. Vors.: Brauereidir. Wilh. Rossenbeck, Gütersloh. Schriftf.: Ing. Petri, Bielefeld. Schatzm.: Fabrikbesitzer Arn. H. G. Bertelsmann, Bielefeld. I. Vors. des Fahrtenaussch.: Ing. Petri, Bielefeld. II. Vors. des Fahrtenausschusses: Paul Windmüller, Bielefeld. Bücherwart: G. Riefenstahl, Bielefeld.

**Ausschüsse.** Fahrtenausschuss: J. Petri; P. Windmüller; A. H. G. Bertelsmann; Fritz Marten; W.

Menckhoff jun.; E. Kühne; O. Ruhenstroth. Rechnungsprüfer: B. Elmendorf; Louis Stratemann. Sportaussch.: Dr. Brölemann; B. Elmendorf; Oberleutn. Heymons; M. Jucho; E. Kühne; F. Marten; W. Menckhoff; O. Ruhenstroth; Dr. Varnholt; F. Förster jun.; Reg.-Rat Metz. Geräteaussch.: Brügge-  
mann; Böckelmann; Vogelsang. ●

### Jahresbericht für 1911.

Es wurden 8 ordentliche Mitgliederversammlungen und 1 Hauptversammlung abgehalten. Der Verein hatte am Ende des Jahres 1911 einen Mitgliederbestand von 181 Mitgliedern, wovon 40 im Laufe des Jahres neu aufgenommen sind. Es wurden 37 Ballonaufstiege veranstaltet, an denen 127 (10 Damen, 117 Herren) Personen teilnahmen. Die Ballone legten 7817 km zurück und waren dabei 282 Stunden 40 Minuten in der Luft. Es wurden 25 599 Personenkilometer geleistet und 60 280 cbm Leuchtgas verbraucht.

## 70. Westpreussischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 27. November 1909. Eintr. i. d. Vb.: November 1909. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 212. Geschäftsst.: Danzig, Stadtgraben 11. T.: 333 und 2294. Telegr.: Dr. Schucht.

**Vorstand.** Vors.: Hochschulprof. Schütte, Danzig; Stellvertretender Vors.: Hauptmann Boisserée, Danzig; Schatzm.: Kaufm. Schäfer, Danzig; Stellv. Schatzm.: Redakteur Hertell, Danzig; Schriftf.: Dr. med. Schucht, Danzig; Stellv. Schriftf.: Kreisbaumstr. Engelhardt, Danzig.

**Syndikus:** Rechtsanwalt Francke, Danzig.

**Vors. d. Fahrtenaussch.:** Hauptm. Boisserée, Danzig; Stellv. Vors. d. Fahrtenaussch.: Oberltn. Freih. von Schenk zu Tautenburg, Doben, O.-Pr.

### Jahresbericht für 1911.

Der Westpreussische Verein für Luftschiffahrt hielt sich im Laufe des Jahres 1911 auf seiner bisherigen Mitgliederzahl und veranstaltete gemeinsam mit der Ortsgruppe Danzig des Deutschen Luftflottenvereins einige allgemein interessierende Vorträge. Er beteiligte sich mit seinem Freiballon „Danzig“ an verschiedenen nationalen Wettfahrten. Mit Rücksicht auf die im Jahre 1910 stattgehabte Flugwoche in Danzig und die zahlreichen Flüge, welche in diesem Jahre der Marineflieger

Herr Oberingenieur Loew auf seiner „Tauben“ in allernächster Nähe Danzigs ausführte, unterblieb das Arrangement einer eigenen Flugveranstaltung. Der Verein, welcher auch auf dem Deutschen Luftschiffertage vertreten war, wurde von der selbst organisierten, sogenannten Ortsgruppe deutscher Luftfahrervereine zum präsidierten Verein für das folgende Jahr gewählt. ●

## 71. Württembergischer Flugsport-Klub.

Gegr.: 1. Dezember 1910. Eintr. i. d. Vb.: 20. Mai 1911. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 133. Geschäftsst.: Stuttgart, Hegelstr. 4b. T.: 4671. Telegr.: Alfred Dierlamm.

**Vorstand.** Vors.: Alfred Dierlamm, Stuttgart, Hegelstr. 4b. Stellv. Vors.: Dir. Adolf Daimler, Cannstatt, Schillerstr. 54. Schriftf.: Prof. Baumann, Uhlbach, Bachstrasse. Stellv. Schriftf.: Dr. Vollmoeller, Stuttgart, Hasenbergsteige 27 (z. Z. Berlin). Schatzm.: Konsul Alfred Federer, Stuttgart, Obere Birkenwaldstr. 97a. Stellv. Schatzm.: Major Pasquay, Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Str. 9. Vors. des techn. Aussch.: Dir. Gustav Klein, Stuttgart, Panoramastr. 23. Stellv. Vors. des techn. Aussch.: Fabrikant Albert Hirth, Cannstatt, Pragstr. 34.

**Beisitzer.** Baudirektor Prof. Dr. von Bach, Stuttgart, Johannesstr. 53. Fabrikant Dr. ing. h. c. Robert Bosch, Stuttgart, Hackländerstrasse 13; Freiherr Fritz von Gemmingen, Stuttgart, Mörikestr. 22; Chefredakteur Dr. Jaeckh, Heilbronn a. N., Weinsberger Str. 29; Hauptm. Neuschler, Ulm a. D., Wagnerstr. 60; Konsul Theodor Wanner, Stuttgart, Mohlstr. 2.

**Technischer Ausschuss.** Vors.: Dir. Gustav Klein, Stuttgart. Stellv. Vors.: Fabrikant Albert Hirth, Cannstatt. Beisitzer: Professor für Luftschiffahrt, Flugtechnik und Kraftfahrzeugbau a. d. techn. Hochschule Stuttgart A. Baumann; Paul Fidler, Flugzeugkonstrukteur, Cannstatt; Schriftsteller Robert Keinath, Stuttgart.

### Jahresbericht für 1911.

Am 1. Dezember 1910 versammelten sich eine Anzahl Interessenten des Flugsports in den Räumen des Kgl. Automobil-Clubs zwecks Gründung eines Vereins zur Pflege und Förderung des rein aviatischen Sports in Württemberg. So wurde ein diesen Zwecken entsprechender Verein unter dem Namen „Württembergischer Flugsport-Klub“ gegründet, dem die Mehrzahl der anwesenden Personen als Mitglieder beitraten. Der Jahresbeitrag wurde für ordentliche Mitglieder auf 30 M., für auswärtige auf 20 M. und für lebenslängliche Mitglieder wurde

ein einmal zu zahlender Beitrag auf mindestens 500 M. festgesetzt. Zur Festsetzung der Satzungen sowie zur Erledigung weiterer vorbereitender Arbeiten und zur Mitgliederwerbung wurde ein Arbeitsausschuss von 12 Herren gewählt.

Die erste Generalversammlung fand am Mittwoch, den 19. April, in den Räumen des Kgl. Automobil-Clubs statt. Die vom Arbeitsausschuss ausgearbeiteten Satzungen wurden ohne Aenderung angenommen. Herr Dierlamm erstattete Bericht über die bisherige Tätigkeit des Arbeitsausschusses. Herr Major Pasquay erstattete den Kassenbericht. Bei den Wahlen wurden sämtliche Mitglieder des seitherigen Arbeitsausschusses unter Zuwahl von zwei weiteren Herren in den Vorstand gewählt.

Ferner wurde beschlossen, den Club in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Mit dem Flugführer Hans Grade trafen wir ein Abkommen, nach welchem er sich verpflichtete, Ende des Monats März Schauflüge auf dem Cannstatter Wasen auszuführen. Se. Majestät der König, Mitglieder des Kgl. Hauses, Vertreter der Militär- und städtischen Behörden sowie eine zahllose Menschenmenge waren trotz des strömenden Regens als Zuschauer erschienen. Das Wetter, das sich immer mehr verschlechterte, eignete sich jedoch nicht für eine Flugvorführung. Als Grade auch am folgenden Tage nicht aufsteigen konnte, wurde die Veranstaltung auf Mai verschoben.

Am 6. Mai endlich gelangen die Flüge, und Grade bot dabei sein Bestes.

Am 7. und 8. Mai war eine Veranstaltung mit 4 Flugzeugen vorgesehen, die ebenfalls vorzüglich gelang.

Es flogen: Hans Grade auf Grade-Eindecker; Hellmuth Hirth auf Etrich-Rumpler-Eindecker „Tauben“; Benno König auf Albatros-Doppeldecker; Paul Fidler auf Fidler-Eindecker.

Hirth stellte dabei am 7. Mai einen deutschen Höhenrekord mit Passagier auf.

Am 17. Mai unternahm, auf Veranlassung unseres Clubs, der Flugführer Hellmuth Hirth mit Alfred Dierlamm als Fluggast den ersten Ueberlandflug in Württemberg, und zwar von Stuttgart (Cannstatter Wasen) nach Baden-Baden (Luftschiffhalle Oos), wobei zum erstenmal in Deutschland ein Höhenzug (Schwarzwald) überflogen wurde.

Der Club trat mehrfach in Unterhandlungen mit dem Kgl. Gouvernement zwecks zeitweiser Ueberlassung des Cannstatter Exerzierplatzes zu Flugübungen. Auch mit dem Stadtpolizeiamt wurden Verhandlungen gepflogen zur Regelung der Platzabspernung usw. Die Verhandlungen mit dem Gouvernement sowohl wie mit dem Stadtpolizeiamt waren von Erfolg. Es wurden gemeinsam Gouvernementsbestimmung und Fliegerordnung für die auf dem Cannstatter Exerzierplatz übenden Flieger aufgestellt. Des weiteren wurden an den Zugängen zum Flugfelde Warnungstafeln angebracht, und an der Cannstatter sowie an der Untertürkheimer Seite zwei hohe Masten zum Hochziehen von roten Warnungsflaggen errichtet.

Inzwischen wurde auch eifrig Propaganda für den Club gemacht. Infolgedessen stieg die Mitgliederzahl auf 135.

Unser Vorstandsmitglied, Herr Dr. Robert Bosch, stiftete dem Club die Summe von 20 000 M., durch welche Schenkung der Club in die Lage kam, der Anschaffung eines Flugzeuges und eines Schuppens, früher als er hoffen konnte, näherzutreten. Zunächst wurde beschlossen, einen grossen Schuppen zur Unterbringung mehrerer Flugzeuge zu errichten, wozu uns die Stadtverwaltung einen geeigneten Platz gegen geringe Miete überliess.

## 72. Württembergischer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 21. Dezember 1907. Eintr. i. d. Vb.: 25. Mai 1908. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911.: 750. Geschäftsst.: Stuttgart, Am Kräherwald Nr. 171. T.: 2117.

**Protector.** Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg.

**Ehrenpräsident.** Dr. ing. Graf Ferd. von Zeppelin, General der Kav. z. D., General à la suite Sr. Maj. des Königs von Württemberg, Exz., Stuttgart, Herdweg 66.

**Vorstand.** 1. stellv. Vors.: Exz. Generallt. z. D. von Berger, Stuttgart, Cannstatter Str. 111. 2. stellv. Vors.: Oberst z. D. und Bezirkskommandeur von Sprösser, Stuttgart, Arminstr. 4. Schriftf.: Apotheker Adolf Mehl, Stuttgart, Kernerstr. 51. Stellv.: Hans Müller, Kaufm., Stuttgart, Hasenbergsteige 5. Schatzmeister: Dr. Adolf Schrenk, K. Notar a. D., Stuttgart, Kräherwaldstr. 23. Stellv.: Karl Vischer, Kaufm., Stuttgart, Hölderlinstrasse 4. Vors. des Fahrtenaussch.: Alfred Dierlamm, Stuttgart, Hegelstr. 4b. Stellv.: Oberlt. Henke, Ludwigsburg, 25. Drag.-Reg. Bücherwart: Major z. D. Albert Pasquay, Stuttgart, Feuerbacher Str. 9.

**Beisitzer:** Gemeinderat Dr. Gg. Ludwig, Stuttgart, Schellingstr. 13. Gaswerksdir. Friedr. Göhrum, Stuttgart, Kanonenweg 1. Fabrikant Albert Hirth, Cannstatt, Pragstr. 34. Dir. Alfred Cluss, Heilbronn a. N. Fabrikant Alfred Eitle, Stuttgart, Rosenbergstrasse. Kaufm. Hermann Euting, Stuttgart, Gutenbergstrasse. Schriftsteller O. F. Hoppe, Stuttgart, Am Hohengeren. Ltn. Karl Justi, Stuttgart, Schubartstrasse.

**Fahrtenausschuss** (T.: 4671). Vors.: A. Dierlamm, Hegelstr. 4b. Stellv.: Oberlt. Henke, Ludwigsburg. Beisitzer: Fabrikant Albert Hirth. Materialverwalter: Ltn. Justi.

**Syndikus** (T. 6340): Rechtsanwalt Dr. Alfred Kahn, Friedrichstrasse 52.

## Jahresbericht für 1911.

Die Mitgliederzahl, welche der letzte Jahresbericht auf 700 angegeben hat, wurde infolge von 83 Neuaufnahmen neben 60 Abgängen durch Tod und Austritte um 23 vermehrt. Die Zahl der Aufstiege betrug 26. Eine interne Zielfahrt mit 6 Ballonen fand am 4. Dezember 1910 statt. Weder die Wettfahrt noch die übrigen Aufstiege haben einen Unfall herbeigeführt. Unser Ballon „Stuttgart“ ist schon nach 59 Fahrten unbrauchbar geworden. Zur Verbesserung der Finanzlage des Vereins, besonders um ihm zu ermöglichen, auch den Flugsport zu unterstützen, hat die Württembergische Regierung dem Verein eine Lotterie gestattet, deren Reinertrag am Tag der Ziehung, 16. November 1911, ihm einen Gewinn von 25 000 Mark einbrachte.

Zusammen mit dem Württembergischen Landesverband des Deutschen Luftflottenvereins, dem Oberschwäbischen Verein für Luftschiffahrt, dem Württembergischen Flugsportclub und dem Verein deutscher Flugtechniker hat unser Verein in der Zeit vom 10.—13. September 1911 ein deutsches Wettfliegen, den Schwabenflug, veranstaltet. Ausser dem beklagenswerten Todessturz des Fliegers Eyring am Vorabend des Wettfluges hat dieser selbst keinen Unfall zu verzeichnen gehabt.

Der Verein hat seinen Mitgliedern und Freunden folgende Vorträge veranstaltet:

7. Dezember 1910 (Tag der Generalversammlung) sprach Herr Dr. Sander über Ballongase.
15. Januar 1911 Major von Abercron über Erlebnisse bei der Gordon-Bennett-Fahrt 1910.
1. Februar 1911 Prof. Baumann: Demonstrationsvortrag über Luftströmungen an Aeroplanflächen.
16. Februar 1911 Freiherr von Bassus: Vorlesung mit Demonstrationen über Theorie und praktischen Gebrauch der der Luftschiffahrt dienenden Instrumente.

---

## 73. Zwickauer Verein für Luftschiffahrt (E. V.).

Gegr.: 26. Mai 1909. Eintr. i. d. Vb.: 1910. Mitgl.-Zahl am 1. 10. 1911: 180.  
Geschäftsst.: Zwickau i. Sa., Hauptmarkt 20. T.: 90. Telegr.:  
Luftschiffahrtsverein.

**Vorstand.** Vors.: Bankier V. Bamberger; Schriftf.: Dr. jur. K. Heitzig; Schatzm.: Dr. phil. R. Möckel; Fahrtenwart: Hauptm. Horst Teistler.

**Beisitzer:** Kommerz.-Rat P. Fikentscher, Rechtsanwalt Dr. jur. Britze.

---

## Jahresbericht für 1911.

Der Verein veranstaltete im verflossenen Jahre 12 Fahrten, die sämtlich glatt verliefen. Mit einer Fahrt im Juli wurde eine militärische Ballonverfolgung durch Automobile verbunden, bei welcher Ballon „Zwickau“ siegte. Am 10. Dezember wurde eine Fuchsjagd veranstaltet, an der fünf Ballone teilnahmen; Ballon Zwickau „Fuchs“. Als Sieger ging der Ballon des Königl. Sächs. Vereins für Luftschiffahrt, „Graf Zeppelin“ hervor.

Als Mitglied der Sächsischen Interessengemeinschaft hatte der Verein an den Vorbereitungen für den Sachsen-Rundflug wesentlichen Anteil genommen und für die Flugstrecke Plauen—Chemnitz eine Zwischenlandung der Flieger bei Zwickau vorgesehen. Diese fand am 29. Mai in der Zeit zwischen 4 und 5 Uhr Vormittags statt. Es landeten die Flieger Büchner, Lindpaintner und Laitzsch.

Am 9. Dezember hielt Herr Rektor Dr. Poeschel-Meissen im Verein einen Vortrag über das Thema: „Hat man ein Recht den Ballonsport als besonders gefährlich zu bezeichnen?“ Die interessanten Ausführungen des Redners wurden von den anwesenden Mitgliedern und Gönnern des Vereins sehr beifällig aufgenommen. Seit dem Herbst ist der Verein im Besitz einer Ballonhalle, die auf dem Füllplatz erbaut ist.

MAR 2 1921

**Weingrosshandlung**

**Heinr. Kasten · Hannover**

Königl. Hoflieferant

Theaterplatz 8/9



arten,  
urde  
den,  
urde  
men;  
des  
elin“

hatte  
dflug  
ien—  
vor-  
: und  
Lind-

issen  
Rech  
Die  
1 an-  
fällig  
einer

	1910	
1	2. 10.	Meenus, 900, W.
2	8. 10.	Hansaa, 900, W.
3	8. 10.	Meenus, 900, W.
4	9. 10.	Tillie II, 1200, W.
5	15. 10.	" Lg
6	15. 10.	Meenus, 900, W.
7	16. 10.	Taunus, 1400, Lg
8	17. 10.	Hansaa, 900, W.
9	23. 10.	Tillie II, 1200, Lg
10	30. 10	"
11	13. 11.	Hansaa, 900, W.
12	20. 11.	Meenus, 900, W.
13	24. 11.	Hansaa, 900, W.
	1911	
14	15. 1.	Ziegler, 140 <sup>1</sup> , Lg
15	22. 1.	" W.
16	29. 1.	Tillie II, 1200, W.
17	30. 1.	Hansaa, 900, W.
18	5. 2.	Meenus, 900, W.
19	18. 2.	"
20	12. 3.	Tillie II, 1200, Lg
21	23. 3.	Meenus, 900, W.
22	23. 3.	Tillie II, 1200, W.
23	23. 3	Taunus, 1400, Lg

Frh. E. Adickes. Dr. F. Linke, Geh.-Rat  
 Quincke und Frau  
 Julius Hahn. C. Grumbach. A. Andreae  
 Max Korn. R. Marburg  
 Dir. O. Neumann. A. Schoeller. L. Neres-  
 heimer. M. Albrecht  
 Hermann Rottzoll. Dr. Glüssow. Dr. Wecken.  
 Dr. Reichenbacher  
 Julius Hoerle. Dr. F. Linke  
 Dir. Neumann. Dr. P. Ludewig. Dr. Lan-  
 genkamp. Oberlehrer Daniel. Dr. Boy  
 Dr. Hugo Hütz. A. Andreae. Oblt. Thesmar  
 E. Reichard. K. May. S. Pauson. E. Graul  
 R. Marburg. Frh. Berdellé. E. Fuld. A. Isaac  
 F. R. Landmann. Hoehl. Dr. Engelmann  
 Robert Marburg. W. Montanus. E. Fuld  
 F. R. Landmann. Fräul. Westenberger.  
 Ass. Petersen. M. Wolf  
 H. Rottzoll. Dr. P. Ludewig. J. Ott. Eisele  
 Hermann Rottzoll. Dr. P. Ludewig. Dr.  
 Köhler. Reg.-Bau. Lehr. K. May  
 Adolf Neumann. O. Neumann. R. Marburg.  
 K. May. Mr. Bobé  
 F. R. Landmann. Frau C. Frigge. Frh.  
 O. Höchberg. Ref. Weinbrenner  
 Robert Marburg. Dr. P. Ludewig. K. May  
 P. Ehrhardt. Reg.-Bau. Lehr  
 Paul Mertzbach. Dr. P. Ludewig. Architekt  
 Bossert. Ballonmstr. Straub  
 Dir. Otto Neumann. Dr. P. !  
 Wolf. Ref. Eggemann  
 J. Hoerle. Dr. Lischner. J.  
 bach  
 Dr. P. Ludewig. O. Neuma  
 A. Küster. Dr. Seddig  
 Paul. Mertzbach. Ref. O.

über 1910 bis 30. September 1911.

Ort des Aufstiegs <sup>a)</sup> Ort der Landung	Dauer der Fahrt Std.M.	Länge in Luft, daneben (.) tat- sächl. zurückgel. Strecke in km	Mittel-Geschwind. in km/Minute	Mittlere Fahrtrichtung	Grösste er- reichte Höhe m	Bemerkungen (besondere Zwecke der Fahrt, Unfälle usw.)
--	---------------------------------	--	-----------------------------------	---------------------------	----------------------------------	---

(Fortsetzung).

Zedtlitz (Borna)	5,45	107 (184)	23	OSO	1920	Weg. Gewitter gel.
Falgendorf (Bayreuth)	6,38	115 (130)	20	S	2900	
Canitz (Wurzen)	5,14	130 (135)	25,7	NO	2250	
Hömburg v. d. H.	7,05	192 (195)	27,5	WSW	1560	Starker Schneefall.
Frieda b. Eschwege	3,25	68 (86)	25	WNW	950	
Goldau (Oberbayern)	13,30	325 (408)	30	SSO	2100	
Schwitz (Böhmen)	14,15	190 (238)	17	SO	3000	
Ratzau (Böhmen)	11,00	200 (282)	25,6	SO	1650	
Radlber b. Bautzen	7,39	240 (262)	33	O	2900	
Gista (Böhmen)	9,43	235 (300)	30	OSO	2800	
Böddeldorf (Bamberg)	5,50	120 (124)	22,6	S	2400	
Sieglitz a. d. Werra	3,40	670 (730)	21,5	SSW	1620	

b) 72 000 cbm, c) 62, d) 211 H., 16 D.

Affoldern i. Waldeck	4,25	124 (136)	30,9	NNO	870	
Alt-Wohlfau b. Breslau	17,50	576 (635)	35,6	NOO	1600	Nachtfahrt
Holluuder b. Grossgrab.	20,10	626 (660)	32,7	NOO	2000	Führerf. d.H. Marbur
Bucheneck b. Coburg	24,13	165 (170)	13,6	WO	725	Zwischenlandung 12 Std. Aufenthalt
Apeldoorn i. Holland	5,40	296 (310)	54,7	NW	2500	
Weesp b. Amsterdam	13,58	342 (372)	26,5	NW	300	Nachtfahrt
Homburg (Bez. Düsseldorf)	4,40	178 (220)	47,1	NW	1100	
Burguffeln (Bez. Cassel)	10,35	158 (173)	16,6	NNW	500	
Hüfen, südl. Montjol	6,45	172 (189)	28,0	NW	2050	
Büdesheim i. Oberhess.	2,40	22 (24)	9,1	NO	800	Ldg. w. ström. Regen
Bitterfeld—Kagel-Herzf.	6,50	142 (150)	22,0	NO	400	
Rottluff b. Chemnitz	7,00	308 (350)	50,0	NO	3700	Gl. Ldg. i. hoh. Schnee
Bitterf.—Hermesdorf i. S.	6,07	97 (103)	16,8	SOO	300	
St. Vith, R.-Bez. Aachen	5,07	180 (185)	36,2	NW	1400	Wissenschaftl. Fahrt
Langfeld (Hessen)	5,10	36 (39)	7,7	S	2420	" "
Graumberg b. Rehborn	6,50	76 (80)	11,7	SW	1500	
südl. Bergen, Op-Zoom	5,07	331 (340)	66,5	NW	850	
Pfaffenhofen b. Ermetzh.	5,35	135 (159)	28,4	SO	1200	" "
Bärenloh b. Bad Elster	3,30	256 (270)	77,1	O	1600	"
Holluuder b. Fulda	4,20	86 (95)	21,9	NO	850	schnellste F. i. 1911 Wissenschaftl. Fahrt
" b. Coblenz	5,00	88 (97)	19,4	NWW	1900	
Coblenz	4,55	91 (100)	20,3	NWW	1480	Wissensch. F. Vers. m. drahtl. Telegr.
d. Cobl.	4,01	81 (89)	22,2	NWW	780	deggl.

# Uebersicht der Fahrten vom 1. Ok

Nr.	Tag	Namen u. Grösse (cbm) der Ballone	Namen der Führer und der Mitfahrenden <sup>2)</sup>
		Füllung <sup>1)</sup>	
1911			Königlich Sächsischer
45	14. 5.	Elbe, 945 W.	Lt. v. Posern, Scheller, Zech, Schall
46	21. 5.	Dresden, 1437 Lg.	Leut. v. Posern, Herr und Frau Strauss Kröber
47	21. 5.	Hilde, 680 W.	A. Osten, H. Nellen, Dr. Risse
48	19. 5.	Heyden I, 680 W.	O. Volgt, Nellen, Land
49	28. 5.	Elbe, 945 W.	Leutn. v. Posern, Scheller-Steinwachs
50	4. 6.	Hilde, 680 W.	Otto Korn, 1 D.
51	3. 6.	Elbe, 945 W.	O. Volgt, H. Nellen, Prehm, Richter
52	3. 6.	Heyden I, 680 W.	Lt. Baldauf, Millington-Herrmann
53	11. 6.	Elbe, 945 W.	Ltn. v. Posern, Graf Castell, Graf Hohen- thal, v. d. Buhsche
54	13. 6.	Heyden I, 680 W.	Otto Korn, Paul Korn Dr. Strauss
55	7. 6.	Hilde, 680 W.	Frl. M. u. E. Grosse
56	11. 6.	Heyden II, 945 W.	Lehnert, Kretschmar, Blümich, Vögler
57	7. 6.	Heyden I, 680 W.	Hptm. v. Funcke, Magerstädt, Maul
58	1. 6.	Glück ab, 565 W.	Ing. Gruhl, 2 Mitt.
59	0. 4.	"	Ing. Gruhl, Herr u. Frau Dr. Rost
60	18. 6.	"	Ing. Gruhl, Dr. Möller
61	25. 6.	Hilde, 680 W.	Otto Korn, Max Korn, Woerlen
62	25. 6.	Elbe, 945 W.	O. Volgt, Frau Nellen, H. Nellen, Prehm
63	18. 6.	Heyden II, 945 W.	Lehnert, Frau Lehnert, Scheel, Ordnung
64	6. 7.	Elbe, 945 W.	O. Volgt, Nellen, Lenz, Frl. Breitfeld
65	10. 7.	Hilde, 680 W.	O. Volgt, Guido Dietel
66	19. 7.	Heyden I, 680 W.	O. Volgt, Lessel, Heymann
67	6. 7.	Heyden II, 945 W.	Härtel, Herr u. Frau Strauss, Papperitz
68	23. 7.	Hilde, 680 W.	Lt. Baldauf, Engelbrecht, Scheel
69	23. 7.	Elbe, 945 W.	Dr. Reichel, Pfützner, Dr. Lehmann, Hofmann
70	28. 7.	"	O. Volgt, Heymann, Lessel
71	30. 7.	Dresden, 1437 Lg.	Otto Korn, Merck, Hoernes, Schick
72	3. 8.	Elbe, 945 W.	O. Volgt, Nellen, Gündel, Frl. Beiffeld
73	21. 7.	Heyden I, 680 W.	Ing. Woerlen, A. v. Heyden
74	13. 8.	Dresden, 1437 Eg.	Otto Korn, Leutnant Baldauf
75	8. 6.	Glück ab, 565 W.	Dr. Poeschel, Ing. Gruhl
76	4. 8.	Heyden II, 945 W.	Ing. Lehnert, Reeder, Böhme, Hanne Böhme
77	16. 8.	Hilde, 680 W.	O. Volgt, Bauer, v. Hahn
78	21. 8.	"	O. Volgt, Herr u. Frau Bauer
79	27. 8.	Elbe, 945 W.	Lehnert, Merck, v. Enders, Mitscherlich
80	2. 9.	Dresden, 1437 Lg.	O. Volgt, O. Rehe, Fr. Böhler
81	2. 9.	Hilde, 680 W.	Frhr. v. Rochow, Kaufm. Hynek
82	12. 9.	Elbe, 945 W.	O. Volgt, Bauer, Jokisch, Georgi
83	17. 9.	Hilde, 680 W.	Ing. Nellen, Frau Nellen, Frau Richter
84	17. 9.	Hilde, 680 W.	Lehnert, Mitscherlich, Frau Mitscherlich
85	24. 9.	"	Lt. Baldauf, Lücke, Osten, Reich
86	26. 9.	Elbe, 945 W.	Hptm. v. Funcke, Pastor v. Funcke, Dir. Merck
1910			Leipziger V. f. L., a) Leipzig, Sportplatz, Frankfurt
1	13. 10.	Leipzig, 1680, Lg.	Gehrhardt, Nicolai, Metzner, Sturm
2	16. 10.	"	Dir. Wölke, 3 H.
3	23. 10.	"	Hofrat Pfaff, 2 H.
4	6. 11.	"	Hofrat Pfaff, 2 H., 1 D.
5	23. 11.	"	Fabrikant Müller, 3 H.
6	11. 12.	"	Hofrat Pfaff, 3 H.
1911			
7	8. 1.	"	Hptm. Härtel, 2 H., 1 D.
8	15. 1.	"	Adolf Gäbler, 3 H.
9	5. 2.	"	Hptm. Härtel, 2 H., 1 D.
10	12. 3.	"	Adolf Gäbler, 3 H.

# ober 1910 bis 30. September 1911.

Ort des Aufstiegs*) Ort der Landung	Dauer der Fahrt Std.M.	Länge in Luft, daneben (.) tat- sächl. zurückgel. Strecke in km	Mittl. Geschwind in km/Stunde	Mittlere Fahrtrichtung	Grösste er- reichte Höhe m	Bemerkungen (besondere Zwecke der Fahrt, Unfälle usw.)
f. L. (Fortsetzung).						
Weissig—Oranienbaum	7,44	90 (100)	13	—	2100	
Neuhammer (Böhm.)	3 50	150 (120)	31,3	—	1750	
Weissig—Schleiz	8,13	137 (141)	17,2	—	2200	
Weissig—Lugstein	2,23	67 (71)	30,5	—	1740	
Weissig—Lettin, Halle	3,38	105 (130)	37	—	800	Landg. w. Gewitter
Weissig—Bad Harzburg	11,45	240	20,5	—	1200	Aufst. 12 Uhr nachts
Weissig—Schieder	17,15	310 (320)	18,5	—	800	
Weissig—Weddingen	12,30	200 (230)	18,4	—	1850	
Weissig—Dürröhrsdorf	4,00	52 (60)	15	—	650	
Weissig—Gröden	2,43	22 (24)	9	—	1200	
Weissig—Szabadka Ung.	14,56	732 (740)	50	—	2310	Nchtf. weit. F. 1910/11
Weissig—Schidau	13,15	170 (202)	15,5	—	1500	
Weissig—Olmütz	11,00	320 (326)	29,6	—	950	Nachtfahrt
Weissig—Dingsleben	6,10	225	37	—	1200	
Weissig—Büchersdorf	1,30	27 (30)	20	—	450	
Weissig—Schl. Norgau	5,26	250	46	—	1700	
Schwarzbg.—Treuenbr.	5,54	173 (190)	31	—	2500	
Schwarzbg.—Krossstädt	6,05	158 (165)	27,5	—	2000	
Weissig—Wiesa	3,08	120	39,5	—	2800	
Schwarzbg.—Weaselsh.	11 03	230 (260)	23,6	—	2660	
Weissig—St. Willibald	18,50	330 (340)	17,9	—	2150	
Weissig—Sorau	4,56	125	25	—	1000	
Weissig—Seehausen	13,55	225 (275)	21	—	1000	Nachtfahrt, Zwischl.
Weissig—Beeskow i. M.	5,00	104 (145)	29	—	2000	
Weissig—Sieversdorf	6,04	141	23,5	—	1900	
Weissig—Weimar	6,08	130 (135)	22,5	—	750	Nachtdlg. w. Gewitter
Teplitz—Zeititz	5,39	140	25	—	1950	
Schwarzbg.—Marienbad	7,44	55 (60)	7,5	—	3250	
Weissig—Hausdorf	3,56	48	12	—	1090	
Neuengamme—Tostedt	2,30	39	15,6	—	2350	Fuchsjagd II. Preis
Weissig—Berg Nowa	11,40	490	41	—	2000	Nachtfahrt
Weissig—bei Laden	7,15	106 (119)	16,5	—	1100	m. 3 Zwischenlandg.
Weissig—	14,18	310 (330)	23	—	2000	
Skalitz-Boskowitz						
Schwarzbg.—Dörnreichen-	4,40	92 (97)	19,5	—	1800	
Aussig—Manisch (bach	3,25	36 (39)	12,5	—	1500	Landg. w. Gewitter
Böthen b. Hoyerswerda	6,05	60 (63)	10,5	—	1500	
Weissig—Schwundnig	17,10	274 (280)	16,5	—	2460	Nachtfahrt
Schwarzbg.—Schkeuditz	6,30	105 (110)	16	—	2100	
Schwarzenbg.—Pilsen	6,05	120 (125)	20,5	—	3470	
Aussig—Tabor	5,30	146 (155)	28	—	1500	
Weissig—Luga (Sa.)	5,37	50	9	—	840	m. Zwischenlandung
Weissig—Guben	33,40	117 (156)	4,6	—	1750	m. versch. Zwischlg.

er Strasse. b) 47040 cbm, c) 28, d) 101 H., 4 D.

Callenberg (Waldenbg.)	7,15	57 (72)	10	SSO	1500	
Sievershausen (Hann.)	7,20	188 (195)	30	NW	675	
Neuhaus (Paderborn)	5,52	250 (280)	55	W	1850	
Kreiselwitz (Gr.Bothen)	3 00	40 (45)	15	SO	2300	Automob.-Verfolg.
Chemnitz—Wilsau	7,08	235 (260)	35	O	1850	
— (Anhalt)	6,20	80 (90)	15	NNW	1400	
(Baruth)	5,34	113 (115)	20,8	NO	800	
annsdorf	4,44	101 (116)	20	OSO	1000	
esterreich)	6,06	380 (410)	67	SO	2300	
f (Luckau)	5 00	110 (116)	23	NO	1300	
— (Anhalt)	6 21	150 (150)	25	NNW	2400	

# Uebersicht der Fahrten vom 1. Oktob

Nr.	Tag	Namen u. Grösse (cbm) der Ballone	Namen der Führer und der Mitfahrenden <sup>2)</sup>	
		Füllung <sup>1)</sup>		
<b>Niederrheinischer V. f. L., Sektion</b>				
41	16. 4.	Saarbrücken	Oblt. Leeb, O. Jung, H. Roth	Pl
42	23. 4.	"	Dransfeld, Zöller, Schwinn, Martin	St
43	30. 4.	"	Dransfeld, Kramer, Becker, Daniels. Schöneberger	Lo
44	7. 5.	"	Dransfeld, Frau Knoblauch, Herr Knob- lauch, Frau Ehrhardt, v. d. Malsburg	Ha
45	7. 5.	Clouth III	Rechtsanw. Kramer	Kö
46	14. 5.	Saarbrücken	v. Goltzheim, Pauwels, Lasalle, Fabig	All
47	20. 5.	"	Thiel, Kozmiensky, Braun, Gascard	Jal
48	20. 5.	Düsseldorf III	Rommel	St
49	25. 5.	"	Kozminsky	St.
50	28. 5.	"	Klissserath	La
51	28. 5.	Saarbrücken	Dransfeld, Servaes, Retiene, Zeitz	Ro
52	4. 6.	"	L. Thiel, Mertes, Linz, Adams	So
53	22. 6.	Düsseldorf IV	Dr. Weber	Jol
54	13. 7.	Saarbrücken	L. Thiel, Klissserath, Geisbüsch, Jung	Nie
55	23. 7.	"	R. A. Kramer, Bonnet, Blügel, Schöttke	v.
56	31. 7.	Neuss	v. Abercron, Rommel, Dr. Martin, Oberlt. Pochhammer	Co
57	12. 8.	Saarbrücken	Dransfeld, Klissserath, Müller, Martin	Br
58	20. 8.	"	Dransfeld, Bonnet, Kossbaum, Crescioli	Bä
59	30. 8.	"	L. Thiel, Müller, Becker, Burbes	Jill
60	7. 9.	"	Dransfeld, Blügel, Deibel, Crescioli	Ne
61	24. 9.	"	L. Thiel, Gettmann, Mogwitz, Schöneweg	
<b>Niedersächsischer V. f. L., a) Göttingen, Gasar</b>				
1	30. 10.	Segler, 1440 Lg.	Prof. Prandtl, Hirsch, Schwarzkopf, Lommel	Se
2	17. 11.	"	Defregger, Hensel, Schwarzkopf, Vossins.	Ki
3	11. 12.	"	Bongards, Hirsch, Pajunk, Hanchecorn	Bl
4	18. 12.	"	Prof. Fröhlich, Schwarzkopf, Pajunk, Hanchecorn	Et
5	29. 1.	"	Dr. Thörner, Hancke, Schwalb, Peters	Re
6	12. 2.	"	Dr. Thörner, Dr. Zöppritz, cand. Schwalb, cand. Engels	Hi
7	23. 4.	"	Schwarzkopf, stud. Hanchcorn, Apotheker Dieterichs, Dr. Reichmann	St
8	13. 5.	"	Defregger, v. Caron, W. Bachmann, R. Rosenbusch	Et
9	15. 7.	"	Schwarzkopf, Dieterichs, cand. Benzler, Pinkenelle	Hi
10	6. 8.	"	Landrichter Westphal, Landrichter Tobel, Amtsrichter Herwegen	Al
11	13. 9.	"	Schwarzkopf, Defregger, Dr. Busch	Et
<b>1910 Nürnberger V. f. L. a) Gaswerke Nürnberg f. Lg., Elektrotechnische Wer</b>				
1	29. 11.	B. A. C., 680, W.	Ramspeck, Schmelzer, Wölfel	Ob
2	4. 12.	Pegnitz, 1680, Lg.	Ley, Dietz, Frau Dietz, Frau Graef	Gr
3	7. 12.	Schwaben, 780, W.	Schmelzer, K. Berlin, Wölfel, Forchheimer	Ne
4	11. 12.	"	Schmelzer, Hensoldt, Scheurich	He
5	15. 12.	Gersthofen, 380, W.	J. Berlin, I. D.	Ku
6	21. 12.	Pegnitz, 1680, W.	Schmelzer, K. Berlin, E. Hopf, W. Hensoldt	Ne
7	3. 1.	Gersthofen, 380, W.	J. Berlin, Forchheimer	
8	3. 1.	Lauf, 820, W.	Schmelzer, Walter-Berlin, Wölfel, K. berger	
9	3. 1.	Schwaben, 780, W.	Dierlamm, W. Berlin, Neumann	
10	5. 3.	Lauf, 820, W.	Ramspeck, Steger, Sch-iz	
11	19. 3.	"	J. Berlin, A. Barth u. Frau, F. W.	
12	2. 4.	"	Ramspeck, Scheurich, Schreiner.	

er 1910 bis 30. September 1911.

Ort des Aufstiegs*) Ort der Landung	Dauer der Fahrt Std.M.	Länge in Luft, daneben (.) tal- sächl. zurückgel. Strecke in km	Mittelgeschwind. in km/Stunde	Mittlere Fahrtrichtung	Grösste er- reichte Höhe m	Bemerkungen (besondere Zwecke der Fahrt, Unfälle usw.)
<b>Saar-Mosel (Fortsetzung).</b>						
masens—Riethelbach	3,50	137	35	—	3000	Biedermeierfahrt
Ingbert—St. Wendel	0,55	21	25	—	1000	Ball. ger., da k. Gasdr. Gewitterböe
Neuville (Frankreich)	2,11	60	30	—	2300	Margarethenfahrt
Neuville (Frankreich)	2,45	97,5	10	—	2400	Alleinfahrt
Wn—Camen	2,34	90	35	—	2200	Kölnr Wettf. Gew.
Wiauville (Frankreich)	4,48	167	35	—	2800	Wissensch. Fahrt
Wauourt (Frankr.)	2,40	66	22,5	—	1750	Alleinfahrt
Wdlich Tetingen	2,45	35	13	—	1530	"
WJohann—Maxstadt	1,23	24	17	—	1625	"
Wneuveville	2,45	70	25	—	2000	Biedermeierfahrt
Wrbach i. Lothr.	3,47	39	10	—	1600	Biedermeierf. Gew.
Wernheim, Nahe	4,21	75	17,3	—	2000	Alleinfahrt
Wnville, Dep. H. Marne	5,48	161	30	—	500	Nachtfahrt
Wdersalbach	2,10	20	8	—	760	Biedermeierfahrt
Wd. Heydt	0,50	7	8,4	—	500	Biedermf. Reissb. off.
Wchem—Robelmon	8,20	160	20	—	520	Nachtfahrt
WSmühlbach i. d. Pfalz	7,40	100	15	—	2890	Biedermeierfahrt
Wentthal	5,10	70	14	—	1500	"
Wers (Belgien)	14,05	180	15	—	2050	Nachtfahrt
Wunkirchen—Leimen	3,15	61	20	—	2020	Biedermeierfahrt
Wstalt, b) 15 840 cbm, c) 12, d) 43 H.						
Wlsen	8,37	55	5,4	—	2000	
Wwarstedt	7,30	224	33,1	—	1530	
Witterhude b. Bremen	9,44	228	23,4	—	420	
WTazingen b. Sangerh.	3,10	105	29,8	—	3150	
Wassdorf b. Darmst.	7,00	206	29,9	—	2500	
Wiesfurt	7,19	110	15,1	—	2100	
Wweenhagen	9,44	286	29,9	—	2950	
Wsdorf bei Uelzen	7,24	165	23	—	2900	
WArmannshütte	11,00	305	31,3	—	2950	
Wnsfelder Chaussee	3,08	75	32,4	—	2300	
WSchberg b. Kulmbach	6,44	190	28,8	—	830	
Wke Ottensors b. Nürnberg f. W., b) 27 230 cbm, c) 29, d) 87 H., 4 D.						
Werhard b. Bamberg	3,25	56 (56)	16	NNW	500	
Wesbadorf b. Neustadt	4,30	117	27	NW	900	
Wikirchen	4	30	8	O	900	
Wermannsgrün	16,15	300	23	NW	1000	
Wmbach	2,5	70	35	N	1100	
Wthaus	4,10	30	8	W	4000	
Wknberg	45	24	30	OSO	700	
WCartshausen	2,30	120	45	OSO	1000	Taufahrt
Wfeld	3	150	50	OSO	1450	
WStrahlfeld	3	118 (125)	42	OSO	2180	Schulz erl. Beinbruch
	4,23	98 (124)	20	ONO	1000	
WNeuhaus	3,40	20	7	WSW	1450	Landg. weg. Gewitter
W(Lückau)	3,00	116 (110)	30	NNW	2200	
W(Lückau)	3,21	150 (150)	25	NNW	2400	

# Uebersicht der Fahrten vom 1. Okt

Nr.	Tag	Namen u. Grösse (cbm) der Ballone	Namen der Führer und der Mitfahrenden <sup>2)</sup>
		Füllung <sup>1)</sup>	
<b>Vogtländischer V. f. L., a) Füllplatz in Gasanst</b>			
1	1910 2. 10. 1911	Plauen, 1680, Lg.	Schrelterer, Schlenzig, Schapper, Lange
2	23. 4.	"	Sieler, Gruber, Fiedler, Troll
3	24. 6.	"	Dr. med. Flachs, Bezzel, Sommer, Rödel
4	17. 9.	"	Müller, Albert, v. Friedland, Lüdicke
<b>Westfälisch-Lippischer Luftfahrverein, a) Biel</b>			
1	1910 15. 10.	Elmendorf, 1680, Lg.	Lt. Blau, Ehrhardt, Meyer, J. Petri
2	16. 10.	Bielefeld "	Lt. Blau, W. Menckhoff, J. Petri
3	16. 10.	Elmendorf "	Prof. Millarch, v. Niesewand, v. Flügge
4	23. 10.	" "	Heymons, Schroeter, Vollrath, E. Kühne P. Windmüller
5	29. 10.	Bielefeld "	Prof. Millarch, Prof. Hoffmann, Dr. Remme, Dr. Schäfer
6	5. 11.	" "	Prof. Millarch, Kaufmann, Lillenthal
7	13. 11.	Elmendorf "	Krüger, Schüler, Strassmann
8	5. 12.	Düsseldorf IV, 600 "	J. Petri
9	11. 12.	Elmendorf, 1680 "	Jucho, Grete Geist, Kühne, Windmüller
10	11. 12. 1911	Düsseldorf IV, 600 "	W. Menckhoff
11	12. 2.	Elmendorf, 1680 "	Allermann, Cremer, Busse, v. Fries
12	5. 3.	" "	H. Marten, W. Menckhoff, Hänschen Wind- müller, P. Windmüller
13	12. 3.	" "	M. Jucho, P. Elmendorf, Rossenbeck
14	12. 3.	Bielefeld "	Petri, König, Ruhenstroth, v. Sillich
15	24. 3.	" "	J. Petri, Frau Heinlein, A. H. G. Bertels- mann, v. Sillich
16	9. 4.	" "	J. Petri, Elisabeth Petri, Gertrud Petri, Oberlehrer Cremer
17	16. 4.	" "	J. Petri, Ingensand, König, Ruhenstroth
18	16. 4.	" "	E. Kühne
19	16. 4.	Elmendorf "	P. Windmüller
20	23. 4.	Clouth III, 900 "	J. Petri, Kühne, Grete Geist, Zimmermann
21	23. 4.	Bielefeld, 1680 "	Prof. Millarch, P. Windmüller, F. Elmen- dorf, F. Katzenstein
22	30. 4.	Elmendorf "	Fritz Marten, Refer. Meyer, Ing. Slesina
23	6. 5.	" "	P. Windmüller, E. Kühne, v. Sillich
24	7. 5.	Bielefeld "	W. Menckhoff, Lisbet Ueckermann, Ida Menckhoff, Dr. Hess, Oberlehrer Cremer
25	14. 5.	" "	J. Petri, Böckelmann, Elmendorf, Vogelsang
26	14. 5.	Elmendorf "	Hermann Marten, F. Schade, Refer. Engels
27	28. 5.	Bielefeld "	E. Kühne, Frau G. Meyer, E. Spengemann, F. Thiele
28	10. 6.	" "	W. Menckhoff, Hupfer, W. König
29	10. 6.	Elmendorf "	F. Elmermacher, Dr. Gabriel, Zimmermann
30	10. 6.	Continental II, 1680 "	J. Petri, Ingensand, F. Wendt
31	20. 8.	Elmendorf "	Heymons, Vollrath, Falk, Grauter
32	20. 8.	Bielefeld "	P. Windmüller, E. Kühne, F. Schlüter, A. Müller, H. Grabe
33	3. 9.	" "	Kühne, Hanke, Ohletz, Ruhenstroth
34	6. 9.	Elmendorf "	F. Elmermacher, Dr. Edel, W. Eggemann, Dr. Oberschulr
35	8. 9.	Bielefeld "	Förster Jr., Evering, Grabe
36	17. 9.	" "	P. Windmüller, P. Hanke, G. Kö
37	17. 9.	Elmendorf "	E. Kühne, S. Zimmermann, Fra mer, O. Krämer

# ber 1910 bis 30. September 1911.

Ort des Aufstiegs <sup>a)</sup>  Ort der Landung	Dauer der Fahrt  Std.M.	Länge in Luft, daneben (.) lat- süchl. zurückgel. Strecke in km Mittl.Geschwind in km/Stunde	Mittlere Fahrtrichtung	Grösste er- reichte Höhe m	Bemerkungen (besondere Zwecke der Fahrt, Unfälle usw.)
II Plauen i. V., b) 6720 cbm, c) 4, d) 16 H.					
Wohweta bei Oschatz	7,30	95 (110)	13	NO	3000
Wertheisdorf i. Sa.	5,10	95	—	NW	2120
Wosa i. Erzgebirge	2,41	37	—	—	—
Wiltendorf i. Oberpfalz	5,20	128	—	—	—
Weld, b) 60280 cbm, c) 37, d) 117 H., 10 D.					
W Saarbr.—Neuscheuern	2,38	15	6	—	1800
W Saarbr.—Kamperveen	23,00	366	16	—	2510
W Saarbrücken—Kewelaer	25,00	280	11	—	2700
W Detmold—Hasselt	5,23	205	38	—	2080
W Godesberg—Aplerbeck	5,00	100	20	—	1200
W M.-Gladbach—Hoppeke	6,00	180	30	—	3100
W Jelsenk.—Backemoor	3,28	185	52	—	1260
W Gramscho	1,30	56	37	—	1180
W Wiistringen	3,35	97	24	—	1100
W Weitkamperfelde	5,30	128	23	—	620
W Rodewald b. Schwarmst.	4,05	100	25	—	2700
W Altheuten b. Ziegenrück	4,55	275	55	—	3700
W Steinhorst bei Celle	4,30	175	40	—	1600
W Wetzlar, Altmark	5,30	200	36	—	1870
W Trossropperhausen	6,55	138	20	—	1650
W Scherfede-Wrexen	7,30	75 (150)	10	—	2650
W Lemberg (Bez. Halle)	4,10	300	72	—	2350
W Lieskau bei Finsterw.	5,05	351	68	—	4200
W Muskau (Oberlausitz)	4,56	438	87	—	4100
W Dom. Ribbeck b. Bading.	7,25	330	45	—	3250
W Naisleben b. Neuruppin	7,55	303	38	—	3550
W Leuzen-Silge	5,25	240	43	—	3200
W Averbode bei Sichen	12,11	281	23	—	1380
W Herford—Nienberge	7,00	80	11	—	2620
W Blanken bei Falkenburg	6,00	115	19	—	1650
W Lünen a. Lippe	2,10	85	40	—	1200
W Eichteld (Holland)	3,45	210	56	—	2900
W Rodhausen b. Montab.	10,00	160	16	—	2300
W Böhmfeld b. Ingolstadt	19,33	660	33	—	5200
W Grosslangheim b. Kitz.	16,30	305	18	—	4090
W Detm.—Eschershausen	2,25	56	23	—	—
W Rühle bei Bodenwerder	2,14	44	22	—	1730
W Eberswalde	7,16	365	50	—	2100
W Niederröblingen	11,25	220	20	—	400
W Weissig (Sa.)	14,06	310 (440)	31	—	1540
W anberg	10,03	104	10	—	2300
W i. Sauerl.	8,37	80	9	—	1450



# Allgemeine Automobil-Zeitung

Vornehmste Zeitschrift des Automobil-Sports

Offizielles Organ  
des Kaiserlichen Automobil-Clubs

Erscheint achttägig

Abonnementspreis vierteljährlich 5,— M., Ausland 7,50 M.

---

## Deutsche Luftfahrer-Zeitschrift

Offizielles Organ des Deutschen Luftfahrer-  
Verbandes, des Kaiserlichen Aero-Clubs etc.

Begründet 1897 durch Hermann W. L. Moedebeck  
Jährlich 26 Hefte

Abonnementspreis vierteljährlich 3,— M., Ausland 4,— M.

---

## Das Motorboot

Offizielles Organ  
des Deutschen Motoryacht-Verbandes

Einziges deutsches Fachblatt  
für den Motorbootsport und die Industrie

Jährlich 26 Hefte

Abonnementspreis vierteljährlich 3,— M., Ausland 4,50 M.

---

Probenummern und Insertionstarife auf Wunsch

**Klasing & Co., G.m.b.H., Berlin W.9**

# **J. P. H. Hagedorn & Co.**

Königliche Hoflieferanten

Berlin W., Unter den Linden 3a

## **Tabaks-Fabrikate**

Lieferanten des Kaiserlichen Aero-Clubs

Spezial-Marke:

**Kaiserl. Aero - Club Cigarren**

5 Sorten: zu 10, 15, 20, 30 und 40 Pfg.

**Kaiserl. Aero - Club Cigarette**

vollendet in Arbeit u. Aroma, mit Goldmundstück, zu 5 Pfg.

# **FRANZ WEHR**

Hoflieferant

Weingutbesitzer

Gegründet 1860

## **Berncastel a. d. Mosel**

Weinbergbesitz in den besten Lagen von  
:: **Berncastel, Graach, Brauneberg** ::

**Ueber 15 000 Abnehmer**

Lieferant der Kaiserl. Marine, des Kaiserl.  
Aero-Clubs, vieler Offizier- und Zivil-Kasinos.

**Preisliste zu Diensten.**



**Spezial-Fabrikation**

von

**Barometern**

und

**registrierenden  
Instrumenten**

mit jedem gewünschten  
Messbereich, für Aviatik  
und Luftschiffahrt.

**OTTO BOHNE Nachf.**

**BERLIN S., Prinzenstr. 90.**

**L. Chr. Lauer G.m.b.H.**

Hoflieferant

**Nürnberg, Kleinweidenmühle 12**

Zweigfabrik:

**BERLIN SW., Ritterstr. 46**

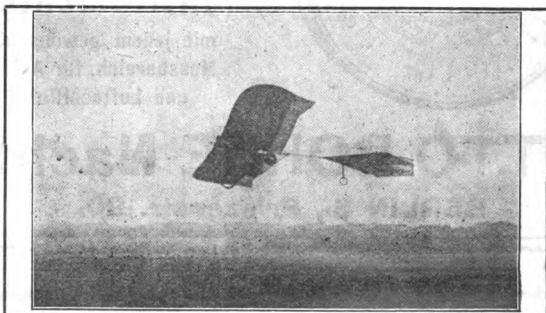
fertigt



**Club- und Mützenabzeichen** in echt  
und unecht  
**Sportpreise, Medaillen, Ehrenzeichen**

Abbildungen und Preise frei. Neue Entwürfe kostenlos

# GRADE- FLIEGER



## DER GRADE-FLIEGER

ist rein deutsche Bauart, deutsche Arbeit u.  
aus nur erstkl. deutschen Material hergestellt

### Der Grade-Flieger

hat noch keine Un-  
fälle aufzuweisen u.  
ist daher d. betriebs-  
sicherste Flug-  
apparat!

Die Ausbildung auf  
dem Grade-Apparat  
erfolgt sehr schnell  
u. hat ein Pilot be-  
reits nach 5 Übungs-  
stunden die Piloten-  
Prüfung bestanden!

**Fliegerschule auf dem Flugfeld „Mars“**

**Hans Grade** Flieger-  
werke **Bork b. Berlin**

Telephon Amt Brück l. M. Nr. 13

Telephon Amt Brück l. M. Nr. 13

UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 06599 7432

